DIE

SCHATZHÖHLE

SYRISCH UND DEUTSCH HERAUSGEGEBEN

VON

CARL BEZOLD.

ERSTER TEIL:

ÜBERSETZUNG.

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1883.

C3814

DIE

SCHATZHÖHLE

AUS DEM SYRISCHEN TEXTE
DREIER UNEDIRTEN HANDSCHRIFTEN

IN'S DEUTSCHE ÜBERSETZT

UND MIT ANMERKUNGEN VERSEHEN

VON

CARL BEZOLD.

165572

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1883.

Alle Rechte vorbehalten.

Druck von August Pries in Leipzig.

MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

HERRN PROF. DR. THEODOR NÖLDEKE

IN DANKBARER GESINNUNG

GEWIDMET.

Vorwort.

Der Text der dem heiligen Ephraem zugeschriebenen syrischen „Schatzhöhle", welche ich in deutscher Übersetzung in den nachstehenden Blättern zum ersten Male veröffentliche, ist folgenden Handschriften entnommen:

1) Brit. Mus. Add. MSS. Nr. 25875, foll. 3. b. 1 — 50. b. 2, die in WRIGHT's „*Catalogue of the Syriac MSS. of the British Museum*", Band III, S. 1064 beschrieben ist und den vollständigsten Text der Schrift enthält; ich nenne dieselbe: A —

2) Brit. Mus. Add. MSS. Nr. 7199, foll. 1. a — 47. a, vielfach lückenhaft (vgl. unten die Anmerkungen Nr. 57. 69. 80. 98. 104. 135. 136 und 181; auch 154. 171 und 194), beschrieben von ROSEN und FORSHALL im „*Catalogus codicum manuscriptorum orientalium, qui in Museo Britannico asservantur*": Pars I. Londini 1838, S. 91, Nr. LVIII (vgl. auch P. de LAGARDE, „*Symmicta*" II, S. 6); ich bezeichne sie mit B — und

3) Ms. SACHAU 131, ein im Herbste des verflossenen Jahres in den Privatbesitz des Herrn Professor Dr. ED. SACHAU in Berlin gelangtes Manuscript aus Mosul: 154 foll., fast durchwegs à neunzehn Zeilen, Wollenpapier, 16 $\times$ 23. 5 cmm., nestorianische Hand, 1862 vollendet, punktirt und ziemlich gut geschrieben; oben, bisweilen auch unten paginirt, manchmal mit roten Columnentiteln, sehr selten Randglossen — welches die „Schatzhöhle" auf foll. 79. a — 141. b enthält — ich bezeichne es mit S.

Die letzte dieser drei Handschriften, auf deren Existenz mich zuerst Herr Professor Dr. A. DILLMANN in Berlin aufmerksam gemacht hat, schickte mir der Besitzer derselben, Herr Professor Dr. ED. SACHAU, im November des verflossenen Jahres in zuvorkommendster Liebenswürdigkeit auf einige Wochen hierher

zur Collation, wofür ich demselben meinen herzlichsten Dank öffentlich ausspreche. Zu gleichem Danke verpflichtet bin ich dem Assistant am Department of the Oriental Manuscripts am britischen Museum in London, Herrn Dr. Reinhart Hörning, der mir, obwohl er selbst sich mit der syrischen „Schatzhöhle" längere Zeit beschäftigt und eine Ausgabe derselben beabsichtigt hatte, auf meine Bitte die beiden Londoner Handschriften derselben in freundschaftlichster Weise zur Copie und Herausgabe überliess. Ich komme hier einem Wunsche desselben nach, indem ich bemerke, dass die in dem von Professor Dr. E. Trumpp edirten „*Hexaëmeron des Pseudo-Epiphanius*" (in den „*Abh. d. k. bayr. Ak. d. W.*", I. Cl., XVI. Bd., II. Abt.), Sprt.-Ag., S. III ff. publicirte Übersetzung Hörning's vom Anfange der „Schatzhöhle" eigentlich nicht für den Druck bestimmt, sondern nur als Privatmitteilung niedergeschrieben war.

Für die endgültige Feststellung des syrischen Textes kommt ausser den genannten drei Handschriften eine vierte, im römischen Vatican befindliche in Betracht (s. Assemani, *B. O.* II, 498; III, 1, 281), welche ich, ebenso wie den unten zu erwähnenden codex Arabicus, sobald als möglich an Ort und Stelle bearbeiten zu können hoffe; für die Übersetzung hingegen wäre unter allen Umständen ein eklektisches Verfahren geboten. Die mir vorgelegenen Handschriften lassen eine doppelte Recension, A gegenüber B und S erkennen (vgl. Anmm: 66. 75. 85. 128. 154. 171. 194. 198. 199. 203. 208 u. a.). —

Dass die syrische „Schatzhöhle" mit dem zweiten und dritten Teile des von A. Dillmann (in Ewald's „*Jahrbüchern*", II) übersetzten und später von E. Trumpp (in den „*Abh. d. k. bayr. A. d. W.*", I. Cl., XV. Bd., III. Abt.) edirten „christlichen Adambuches des Morgenlandes" dem Inhalt nach, aber nicht wörtlich übereinstimmt, wird aus der nachstehenden Übersetzung deutlich genug hervorgehen. Die von Wilhelm Meyer (in den „*Abh. d. k. bayr. A. d. W.*", I. Cl., XIV. Bd., III. Abt.) edirten abendländischen Texte weisen nur wenige und oberflächliche Berührungspunkte mit unserem Buche auf. Dagegen glaube ich die directe arabische und auch die äthiopische Übersetzung der „Schatzhöhle" in dem Cod. Vat. Arabicus XXXIX (s. Assemani, *B. O.* II, 508; vgl. Rénan im *J. As.*, sér. V, t. II über den Pariser ar. Cod. 54) einerseits, und in dem von A. Dillmann

(in den „*Nachr. d. G. d. W. zu Göttingen*“. 1858. Nr. 17. S. 185 ff.) beschriebenen „äthiopischen Buch Clementinischer Schriften“ andererseits gefunden zu haben. Von letzterer Schrift stand mir die „mit grosser Nachlässigkeit gemachte“ Tübinger Abschrift in einer genauen Copie zur Verfügung, durch deren Mitteilung mich mein hochverehrter Lehrer und Freund, Herr Privatdozent Dr. Fritz Hommel, zu freudigem Danke verpflichtet hat. Die Schrift enthält in ihrem ersten Teile (nach einer kurzen Einleitung) die zum Teil völlig wörtliche Übersetzung der „Spelunca“; leider erstreckt sich der Text sowohl der Tübinger, wie auch der ausser dieser vorhandenen drei Londoner Handschriften des äthiopischen „Clementinum's“ (s. Wright's „*Catalogue of the Aethiopic MSS. of the British Museum*“, Nr. CCCXX ff.) nur bis zu König Joram; vgl. unten Anm. 158.

Diese äthiopische Übersetzung wurde, wie mir unzweifelhaft ist, durch die Mittelstufe des Arabischen aus dem Syrischen angefertigt, und es wäre um so interessanter, den arabischen Text genau zu vergleichen, als derselbe, wie Dillmann (a. a. O.) bemerkt, den vollständigen Inhalt des Buches enthält. Die Reihenfolge und das gegenseitige Verhältnis der sämmtlichen angezogenen Handschriften liesse sich demnach, wie folgt, darstellen:

Syrische „Schatzhöhle“
|
Cod. Vat. Arab. XXXIX ——— Cod. Mon. Ar. 243
|
Clement. Aethiop. ——— äth. Adambuch.

Eine eingehendere Auseinandersetzung über die Heimat, das Alter, den Verfasser und die Beziehungen unserer Schrift zu den Büchern ähnlichen Inhaltes, sowie auch Untersuchungen über einzelne Züge und über die den biblischen Citaten zu Grunde liegende Peschitâ-Recension behalte ich mir für eine ausführliche „Einleitung“ zum zweiten Teile meines Buches vor, der den syrischen Text nach den sämmtlichen bekannten Handschriften, sowie die Resultate der Vergleichung desselben mit der arabischen Übersetzung enthalten soll. Gleichwol glaube ich hier schon folgendes erwähnen zu sollen:

Die „Schatzhöhle“, entstanden etwa im sechsten Jahrhundert, ist ein Erzeugnis des syrischen christlichen Morgenlandes. Darauf führt vor allem die Erzählung (S. 29), in welcher die syrische Sprache als die Königin aller Sprachen und geradezu als die Ursprache, der sich die Völker vor der babylonischen Verwirrung bedienten, bezeichnet wird; ferner die Stelle (S. 70), woselbst der Beweis angetreten wird, dass die Syrer an dem Opfertode Christi keine Schuld hatten; und endlich mehrere der sogenannten „nomina portentosa“, wie Haikal und Nâmos (S. 17, vgl. Anm. 73). Wie schon Dillmann und nach ihm Rönsch („*Das Buch der Jubiläen*“, S. 340) ausgesprochen haben, ist die Schrift der Schule des Ephraem Syrus zuzuschreiben, geht aber in der vorliegenden Gestalt keinesfalls auf diesen selbst als Verfasser zurück (vgl. u. a. die Namen der Mager, S. 57). Basirend auf der Literatur der sogenannten „Jubiläenbücher“ enthält die „Schatzhöhle“ eine reiche Fülle später allenthalben widerkehrender Legenden und deckt sich, wie schon oben angedeutet wurde, inhaltlich soweit mit dem christlichen „Adambuche“ des Morgenlandes, dass letzteres in seinem zweiten und dritten Teile nur als eine andere Recension unserer Schrift angesehen werden kann. Doch finden sich diesem gegenüber in jener immerhin eine Anzahl neuer Sagen und Exegesen, unter denen folgende besonders beachtenswert erscheinen dürften: einzelne Züge in der Flutbeschreibung (wie das Küssen der Fersen des Paradieses, Beschreibung eines Kreuzes auf dem Wasser), Verfluchung Canaan's, Aufzählung der Völker und Reiche der Söhne Noah's, das Orakel Jonṭon's, Aufzählung der Städte Nimrod's, Namen der Erbauer Jerusalem's, Magog's Besuch bei Melchisedech, über das Alter Melchisedech's, die Sagen von Kumros, Erbauung Nisibis, Edessa's und Haran's, die Kinder Abraham's und der Kentura, Erbauung Jericho's, Geschichte Jakob's, Wunderwerke Salomo's, die (bekannte) Entdeckung des Purpurs, Bestrafung Jesaia's — sowie eine Reihe sentenzenhafter Sätze zur Erhärtung des Satzes, dass „Christus in allem Adam gleich geworden ist“, und endlich einige Züge aus der Lebens- und Leidensgeschichte des Erlösers.

An die Stelle des von Dillmann sogenannten „ersten Teiles“ des „Adambuches“, das heisst des eigentlichen „Kampfes des Adam und der Heva“, wovon die „Schatzhöhle“ keine Spur aufweist, tritt dagegen hier eine Beschreibung der Schöpfung

ein, die sich als Grundlage zu dem „Hexaëmeron des Pseudo-Epiphanius“, freilich in einer anderen Recension als der uns vorliegenden, erweist (vgl. Anm. 14 und TRUMPP, a. a. O.). Ich glaube schon jetzt behaupten zu dürfen, dass offenbar zwischen dieser und dem folgenden Hauptteil der Schrift späterhin das aus anderweitigen Quellen geschöpfte „Gadela Adâm“ im engeren Sinne eingeschoben worden ist.

Die „Übersetzung“ ist so wörtlich als möglich gehalten.

Das Resultat meiner Vergleichung der syrischen Handschriften unter einander und mit dem „Clementinum Aethiopicum“ ist in den „Anmerkungen“ niedergelegt; dass ich dabei auch das äthiopische „Adambuch“ berücksichtigt habe, und an einigen Stellen sprachliche und selbst inhaltliche Bemerkungen einfügen zu sollen glaubte, wird man nicht tadeln.

München, den 17. März 1883. C. B.

Berichtigungen.

S. 54, Z. 4 ist die Ziffer 184) zu tilgen und S. 53, l. Z. nach: „als Fundament gegeben hat“ einzusetzen. — S. 69, Z. 37 lies: „alle Querbalken (oder Träger) des Turms . . .“. Ich verdanke diese Berichtigung der Güte des Herrn Professor Dr. TH. NÖLDEKE.

Übersetzung.

Mit der Kraft unseres Herrn Jesu, des Messias, fangen wir an zu schreiben die Schrift von der Ableitung der Stämme, das heisst der „Schatzhöhle“, welche verfasst ist von dem heiligen Herrn Ephraem[1]. O Herr, unterstütze mich mit deiner Gnade: Amen!

Am Anfange, am ersten Tage, nämlich dem heiligen Sonntage, dem Anfang und Erstgeborenen von allen Tagen, schuf Gott den Himmel und die Erde und[2] das Wasser und die Luft und das Licht und die unsichtbaren Mächte, das heisst die Engel[2] und die Erzengel und die Thronen und die Fürsten und die Herrschaften und die Machthaber und die Kerube und die Seraphe: alle Ordnungen und Heere von Geistern; und die Finsternis und das Licht und die Nacht und den Tag und die Winde und Sturmwinde: diese alle wurden am ersten Tage geschaffen. Und an diesem Sonntag schwebte der heilige Geist, eine von den Personen der Dreieinigkeit[3], über dem Wasser; und durch sein Schweben auf der Oberfläche des Wassers wurde es gesegnet, sodass es zum Erzeuger wurde; und es wurde heiss und glühend die ganze Natur des Wassers, und es wurde vereinigt damit der Sauerteig der Schöpfung. Wie ein Vogel durch das Ausbreiten der schützenden Flügel seine Jungen erwärmt, sodass sie durch die Wärme des von ihm ausgehenden Feuers in den Eiern zu Jungen gebildet werden, so wurde auch durch die Wirkung des heiligen Geistes, als dieser, der Paraklete, über dem Wasser schwebte, der Sauerteig der Schöpfung[4] an dasselbe gebunden.

Und am zweiten Tage schuf Gott den unteren Himmel und nannte ihn Feste; dies zeigt aber, dass diese nicht die Natur des

Himmels hat, der oben ist, und dass sie in ihrem Aussehen verschieden ist von dem Himmel, der über ihr ist, nämlich von dem oberen Himmel, der von Feuer ist. Und jener zweite ist von Licht und dieser untere von fester Erde(?)[5], und weil er eine dichte, wässerige Natur hat, wird er Feste genannt. Und es schied Gott am zweiten Tage das Wasser von dem Wasser, das heisst: das obere Wasser von dem unteren. Und dasselbe stieg am zweiten Tage über dem Himmel empor wie eine dichte Masse Nebels; so erhob es sich und stieg aufwärts, und da lagerte es sich oberhalb der Feste in der Luft: und es ergiesst sich und bewegt sich nach keiner Seite hin.

Und am dritten Tage befahl Gott dem Wasser unterhalb der Feste, sich an einem Orte zu sammeln, und dass das Trockene sichtbar werde. Und als die Decke des Wassers von der Oberfläche der Erde weggezogen war, da zeigte sich, dass sie nicht festsitzend und festgegründet, sondern von feuchter und elastischer Natur war. Und es sammelte sich das Wasser in die Meere unterhalb, in und auf der Erde. Und es schuf Gott in mitten der Erde von unten Durchgänge und Adern und Canäle für den Durchgang des Wassers und für die Dünste, die aus der Erde aufsteigen in diesen Adern und Durchgängen, und Wärme und Kälte[6]) zum Dienst der Erde. Denn von unten ist die Erde wie ein Schwamm gemacht[7]), weil sie auf Wasser ruht. Und an demselbigen dritten Tage befahl Gott der Erde, dass sie von unten Kraut aufkeimen lasse; und sie ward schwanger in ihrem Inneren mit Bäumen und Samen und Pflanzen und Wurzeln.

Und am vierten Tage schuf Gott Sonne, Mond und Sterne. Und sobald die Sonnenwärme sich über die Erdoberfläche ausbreitete, erstarkte diese von ihrer Schlaffheit, weil die Feuchtigkeit und Flüssigkeit des Wassers von ihr hinweggenommen wurde. Und als der Staub der Erde erhitzt wurde, liess sie aufspriessen alle Bäume und Pflanzen und Samen und Wurzeln, welche in ihrem Inneren am dritten Tage empfangen worden waren.

Und am fünften Tage befahl Gott dem Wasser, und es brachte hervor alle Fische von verschiedenem Aussehen und alles Gewürm, das im Wasser ist[8]): die Wallfische und den Leviathan und furchtbar aussehende Tiere, und das Gevögel der Luft und des Wassers(!). Und an demselbigen fünften Tage schuf Gott aus

der Erde alles Vieh und die wilden Tiere und die kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen, jedes einzelne nach seiner Art[9]).

Und am sechsten Tage, welcher der Freitag ist, formte Gott den Adam aus Staub und[10]) die Heva aus seiner Rippe[10]).

Und am siebenten Tage ruhete Gott von allen seinen Werken, und da wurde derselbe (Tag) Sabbath genannt[11]).

Die Erschaffung Adam's aber geschah auf folgende Weise. Am sechsten Tage, welcher der Freitag ist, in der ersten Stunde, als über allen Ordnungen der Gewalten Ruhe herrschte, sprach Gott: „Wolan! Lasset uns den Menschen nach unserem Bilde, nach unserem Gleichnisse machen“: damit aber meinte er die gepriesenen Personen[12]). Und als die Engel dieses Wort gehört hatten, waren sie in Furcht und Zittern, indem sie zu einander sprachen: „Ein grosses Wunder zeigt sich uns heute, die Gestalt Gottes, unseres Schöpfers“. Und sie sahen die Rechte Gottes[13]), wie sie sich ausbreitete und ausstreckte über die ganze Welt; und versammelten sich alle Geschöpfe in der Handfläche seiner Rechten. Und sie sahen, wie er von der ganzen Erde ein Körnchen Staub nahm, und von der ganzen Natur des Wassers einen Tropfen Wasser, und von aller Luft, die oben ist, ein Lüftchen des Windes, und von aller Natur des Feuers ein wenig Hitze der Wärme. Und die Engel sahen, wie diese vier schwachen Elemente, nämlich Kälte, Wärme, Trockenheit und Feuchtigkeit in die hohle Fläche seiner Hand gelegt wurden. Und da bildete Gott den Adam. Und zu welchem Zwecke hat Gott den Adam aus diesen vier Elementen geschaffen, wenn nicht, damit durch dieselben ihm alles, was in der Welt ist, untertänig sei? Er[14]) nahm ein Körnchen von der Erde, damit alle Naturen, die von Staub sind, Adam dieneten; und einen Tropfen vom Wasser, damit alle, die in den Meeren und Flüssen sind, sein seien; und einen Hauch von der Luft, damit alle Arten, die in der Luft sind, ihm anheimgegeben seien; und Hitze vom Feuer, damit alle Feuerwesen und Gewalten zu seiner Hilfe bestünden[14]). Und es bildete Gott den Adam mit seinen heiligen Händen nach seinem Bilde und nach seinem Gleichnisse. Und als die Engel sein herrliches Aussehen gewahrten, wurden sie bewegt von der Schönheit[15]) seines Anblickes; denn sie sahen das Gebilde seines Antlitzes, während es entzündet ward in herrlichem Glanze gleich der Kugel der Sonne, und das Licht seiner Augen wie die Sonne

und das Bild seines Körpers wie das Licht des Krystalls. Und er breitete sich aus und stand mitten auf der Erde, und [16]) er setzte seine beiden Füsse auf den Platz, woselbst das Kreuz unseres Erlösers errichtet wurde [16]), darum dass Adam in Jerusalem erschaffen ward. Und dort zog er an das Gewand des Königtums, und die Krone der Glorification wurde auf sein Haupt gesetzt. Und dort [17]) ward er zum König gemacht und zum Priester und Propheten; und dort setzte ihn Gott auf den Thron seiner Glorie. Und dort [17]) gab ihm Gott die Herrschaft über alle Kreaturen, und [18]) es versammelten sich alle [18]) wilden Tiere und das Vieh und Gevögel und kamen vor Adam, und er gab ihnen Namen, und sie beugten ihr Haupt vor ihm, und beteten ihn an alle [19]) ihre Naturen [19]) und dieneten ihm. Und es hörten die Engel und die Gewalten die Stimme Gottes, welcher zu ihm sprach: „O Adam, siehe, ich habe dich gemacht zum König und Priester und Propheten und Herrn und Haupte und Führer [20]) aller geschaffenen Wesen und Geschöpfe, und dir dienen sie und seien dein; und ich habe dir gegeben die Herrschaft über alles, was ich geschaffen habe [21]). Und da die Engel dieses Wort hörten, da beugten sie alle die Kniee und beteten ihn an.

Und als das Haupt dieser unteren Ordnung [22]) sah, welche Grösse dem Adam gegeben worden war, beneidete es ihn vom selbigen Tage an, wollte ihn nicht anbeten und sprach zu seinen Mächten: „Betet ihn nicht an und preiset ihn nicht mit den Engeln: ihm ziemt es, mich anzubeten, der ich Feuer und Geist bin, und nicht mir, dass ich den Staub anbete, der aus einem Staubkörnchen geformt ist“. Und solches hatte der Empörer vorgebracht und war ungehorsam und schied sich nach seinem eigenen Willen und seiner Freiheit von Gott, und er ward gestürzt und fiel ab, er und seine ganze Schar; am sechsten Tage, in der zweiten Stunde geschah sein Fall vom Himmel. Und es wurden ihnen ausgezogen die Kleider ihrer Glorie [23]), und sein Name ward genannt Sâṭânâ, deshalb weil er sich abgewandt hatte (von Gott); und Šêdâ, deshalb weil er gestürzt worden ist; und Daiwâ, deshalb weil er verloren hat das Kleid seiner Glorie. Und siehe, von demselbigen Tage an und bis heute sind sie — er und alle seine Heere [24]) — beraubt und nackt und hässlich anzusehen. Und als der Satan vom Himmel gestossen wurde, da ward Adam erhöhet, so dass er hinaufstieg [25]) zum Paradies

in einem feurigen Wagen[26]); während vor ihm lobsangen die Engel, und ihn die Seraphe heiligten, und die Kerube ihn segneten[27]), stieg Adam unter Jubel- und Lobgesang empor zum Paradies. Und als er hinaufkam, wurde ihm vorgeschrieben, von welchem Baume er nicht essen dürfe. In der dritten Stunde, am Freitag geschah sein Hinaufgehen in's Paradies.

Und Gott warf einen Schlaf über ihn, und er entschlief. Da nahm Gott eine Rippe vom Zwerchfell seiner rechten[28]) Seite und erschuf aus derselben die Heva. Und als Adam erwachte und Heva sah, freute er sich sehr über sie. Und Adam und Heva waren im Paradies, indem sie bekleidet waren mit Glorie und glänzten in Glorification, drei Stunden lang. Das Paradies aber war hoch oben und überragte alle hohen Berge um drei Spannen nach dem Maasse des Geistes und[29]) umgab die ganze Erde[29]). Es sprach aber der Prophet Mose: „Es pflanzte Gott das Paradies inmitten von Eden und setzte dorthin den Adam, den er gebildet hatte“. Eden aber ist die heilige Kirche, und die Kirche ist die Barmherzigkeit Gottes, welche Gott bereit hielt, um sie auf alle Menschen auszudehnen; deshalb weil Gott gemäss der Priorität seines Wissens wusste, was der Satan gegen Adam plane, kam er ihm zuvor, und nahm ihn (Adam) in den Schooss seiner Barmherzigkeit auf: wie von ihm der fromme David im Psalm sagt: „O Herr, ein Haus der Wohnung bist du uns geworden für und für“. Das heisst aber: du hast uns wohnen lassen in deiner Barmherzigkeit. Und als er Gott anflehte um die Erlösung der Menschen, sagte er: „Sei eingedenk deiner Kirche, welche du vordem gegründet hast“, das heisst: deiner Barmherzigkeit, welche du bereitet hast, um sie auf unser schwaches Geschlecht auszudehnen. Eden ist die heilige Kirche, und das Paradies der Ort der Ruhe und das Erbe des Lebens, das Gott für alle heiligen Menschen bereitet hat.

Und da Adam Priester und König und Prophet war, brachte ihn Gott hinauf in das Paradies, damit er in Eden, der heiligen Kirche[30]), diene; wie davon der fromme Mose Zeuge ist: „dass er ihn bebaue“, nämlich mit priesterlichem Dienste in Lobpreisen, „und ihn bewahre“, nämlich den Befehl, welcher ihm übertragen worden war durch die Barmherzigkeit Gottes. Und[31]) Gott liess Adam und Heva im Paradies wohnen. Wahr ist das Wort und wahrheitverkündend[31]): dieser Baum des Lebens in der Mitte des

Paradieses ist ein Vorbild für das Erlösungskreuz, den (eigentlichen) Baum des Lebens, und dies wurde mitten auf der Erde errichtet.

Und als der Satan Adam und Heva sah, welche im Paradiese glänzten, wurde der Empörer verzehrt und geröstet vor Neid. Und er fuhr in die Schlange hinein und wohnte in ihr, trug[32]) sie und flog mit ihr durch die Luft zu den Grenzen des Paradieses[32]). Und aus welchem Grunde fuhr er in die Schlange und verbarg sich daselbst? Deshalb, weil er wusste, dass sein Anblick hässlich war, und wenn Heva seine Gestalt gesehen hätte, sie alsbald vor ihm geflohen wäre. Und wie einer, der einen Vogel die griechische Sprache lehrt[33]), einen grossen Spiegel bringt und ihn zwischen sich und ihm stellt und fängt dann mit ihm zu reden an; — der Vogel aber wendet sich, sobald er seine Stimme hört, nach rückwärts um und sieht seine (eigene) Gestalt in dem Spiegel und gerät alsbald in Freude darüber, dass der, welchen er für seinen Gefährten hält, mit ihm spricht, und neigt so in Ruhe sein Ohr[34]) und hört die Worte dessen, der mit ihm spricht, merkt auf und lernt griechisch reden — so fuhr der Satan in die Schlange und wohnte in ihr, beobachtete den (richtigen) Zeitpunkt, sah Heva allein und rief sie bei ihrem Namen. Und als sie sich zu ihm umwandte, da sah sie in ihm ihr Bild, und er redete mit ihr und täuschte sie mit seinen lügnerischen Worten, deshalb weil die Natur des Weibes schwach ist[35]). Und als sie von ihm über den Baum gehört hatte, da lief sie sofort eilends und flückte die Frucht des Ungehorsams von dem Baume der Gebotesübertretung[36]) ab und ass. Und sofort wurde ihre Schande bloss und sie sah die Hässlichkeit ihrer Nacktheit; und sie lief nackend fort und verbarg sich in einem anderen Baume[37]) und bedeckte ihre Nacktheit mit den Blättern dieses Baumes. Und sie rief Adam, da kam er zu ihr, und sie reichte ihm dieselbige Frucht hin, dass er von ihr esse; und auch er ass davon; und als er gegessen hatte, da wurde auch seine Schande bloss. Und sie machten sich Schürzen von den Blättern der Feigen; und sie waren bekleidet mit den Schürzen der Schmach drei Stunden lang; am Mittag erhielten sie die Entscheidung des Gerichtes. Und es machte ihnen Gott Kleider von dem Felle, das von den Bäumen abgezogen war, nämlich den Rinden der Bäume; denn es waren an den Bäumen des Paradieses zarte Rinden, zarter als

Linnen und königliche Seidengewänder[38]). Und er bekleidete sie mit diesem dünnen Felle, welches ein Kleid bildete um den Körper der Schmerzen.

In der dritten Stunde gingen sie hinein in's Paradies, und drei Stunden lang erfreuten sie sich der Woltaten (Gottes), und drei Stunden lang war ihre Schande bloss; und in der neunten Stunde geschah ihr Ausgang aus dem Paradies. Und nachdem sie herausgegangen waren in Trauer, da redete Gott mit Adam, tröstete ihn und sprach: „Gräme dich nicht, o Adam[39]); denn ich will dein Erbe widerherstellen; siehe, wie gross die Liebe zu dir ist: ich habe die ganze Erde verflucht um deinetwillen, aber dich habe ich vom Fluche befreit, und der Schlange habe ich ihre Füsse in ihren Bauch eingeschlossen und ihr den Staub der Erde zur Nahrung gegeben und Heva in's Joch der Untertänigkeit getan. Und nun da du übertreten hast mein Gebot, so gehe heraus, aber gräme dich nicht! Nach der Erfüllung dieser Zeiten, die ich über euch verhängt habe, dass ihr fremd seid aussen auf der Welt des Fluches, siehe da will ich meinen Sohn senden und er wird herabkommen zu deiner Erlösung und wird wohnen in einer Jungfrau[40]) und wird einen Leib anziehen, und durch ihn wird vollbracht werden deine Erlösung und Rückkehr. Aber befiehl deinen Kindern und sag ihnen, dass sie nach deinem Tode deinen Körper salben sollen mit Myrrhen, Zimmt und Stakte und ihn in die Höhle legen sollen, darinnen ich euch wohnen lasse (von) heute bis zu der Zeit, da euer Ausgang geschehen wird aus der Umgebung des Paradieses auf die ausserhalb liegende Erde. Und der, welcher übrig ist in jenen Tagen, wird deinen Leichnam mit sich nehmen, ihn wegtragen und niedersetzen in der Mitte der Erde, wo ich es ihm zeigen werde; denn dort wird dir die Erlösung zu teil werden, dir und allen deinen Kindern". Und es offenbarte Gott Adam die ganze Zukunft, und dass der Sohn anstatt seiner leiden werde[41]).

Und als Adam und Heva aus dem Paradies herausgegangen waren, wurde die Türe des Paradieses verschlossen, und vor ihr stand ein Kerub, der ein zweischneidig Schwert trug.

Und Adam und Heva stiegen herab[42]) über den Berg des Paradieses und fanden eine Höhle auf dem Gipfel eines Berges; und sie gingen in dieselbe hinein und bargen sich in derselben; und Adam und Heva waren (beide) jungfräulich[43]). Und da

Adam wünschte, Heva zu erkennen, nahm er von den Grenzen des Paradieses Gold, Myrrhen und Weihrauch und setzte es in die Höhle, segnete sie und heiligte sie, sodass sie sein und seiner Söhne Bethaus sei, und nannte sie „Schatzhöhle“. Und es gingen Adam und Heva von demselbigen heiligen Berge herab bis zu seinen Grenzen nach unten; und dort erkannte Adam sein Weib Heva. Und sie ward schwanger und gebar den Cain und mit ihm seine Schwester Lebhûdhâ; und sie ward abermal schwanger und gebar den Habel und mit ihm seine Schwester Kelîmath[44]. Und als die Kinder gross geworden waren, sprach Adam zu Heva: „Es soll Cain sich die Kelîmath (zum Weibe) nehmen, welche mit Habel geboren ward, und Habel soll die Lebhûdhâ nehmen, welche mit Cain geboren ward“. Da sagte Cain zu Heva, seiner Mutter: „Ich werde meine Schwester nehmen, und Habel soll seine Schwester nehmen“; denn Lebhûdâ war schön. Und als Adam diese Worte hörte, wurde er sehr böse darüber und sprach: „Es ist eine Übertretung des Gebotes, dass du deine Schwester nimmst, die mit dir geboren ward. Aber nehmet euch von den Früchten der Bäume und von den Jungen der Schafe und steiget hinauf auf den Gipfel dieses heiligen Berges und gehet hinein in die Schatzhöhle und bringet dort eure Opfer dar, betet vor Gott und dann verbindet euch mit euern Weibern!“

Und es geschah, als Adam, der erste Priester[45]) und seine Söhne Cain und Habel auf den Gipfel des Berges hinaufzogen, — da fuhr der Satan in Cain, dass er Habel, seinen Bruder, töden solle wegen Lebhûdhâ, und weil sein Opfer verstossen und nicht angenommen wurde vor Gott, während das Opfer Habel's angenommen wurde. Und Cain vermehrte seinen Neid noch gegen seinen Bruder Habel. Und als sie in die Ebene herabstiegen, stand Cain wider seinen Bruder Habel auf und tödete ihn durch die Verwundung mit einem Felsstein; und sofort empfing er das Todesurteil. Und er war in Bedrängnis alle Tage seines Lebens, und es vertrieb ihn Gott in die Verbannung[46]) nach dem Gefilde von Nod. Und er nahm seine Schwester und wohnete dort.

Und Adam und Heva trauerten um Habel hundert Jahre lang. Und dann erkannte Adam sein Weib Heva widerum, und sie gebar den Seth, einen schönen Mann, einen Riesen und vollkommen wie Adam. Und dieser ist der Vater aller Riesen vor

der Flut. Und dem Seth wurde Enos geboren, und Enos erzeugte Kenan, und Kenan erzeugte Mahalaleel; dies sind die Erzväter, welche in den Tagen Adam's geboren wurden.

Und es lebte Adam neunhundertunddreissig Jahre, bis zum hundertundfünfunddreissigsten Jahre des Mahalaleel. Es kam aber heran und nahete sich der Tag seines Hinscheidens. Da versammelten sich und kamen zu ihm sein Sohn Seth und Enos und Kenan und Mahalaleel; und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie. Er gebot seinem Sohne Seth und sprach zu ihm: „Mein Sohn Seth! achte auf das, was ich dir heute gebiete, und du sollst es am Tage deines Hinscheidens dem Enos gebieten und sagen, und Enos dem Kenan, und Kenan dem Mahalaleel; und dieses Wort soll fortgepflanzt werden in allen Generationen; und wenn ich gestorben bin, sollen sie mich einbalsamiren mit Myrrhen, Zimmt und Stakte und sollen meinen Körper in die Schatzhöhle legen. Und derjenige, welcher übrig bleibt von allen eueren Nachkommen, soll an jenem Tage, da euer Ausgang sein wird aus diesem Lande, der Umgebung des Paradieses, meinen Leichnam mit sich nehmen und soll ihn forttragen und niedersetzen in der Mitte der Erde. Denn dort wird mir die Erlösung zu teil werden, mir und allen meinen Nachkommen. Und du, mein Sohn Seth, sei der Führer der Söhne deines Volkes, und leite sie rein und heilig in aller Gottesfurcht, und haltet eure Nachkommen fern von den Nachkommen Cain's, des Mörders!"

Und als man das Wort vernahm, dass Adam sterbe, da versammelten sich und kamen zu ihm alle seine Nachkommen: sein Sohn Seth und Enos und Kenan und Mahalaleel, sie und ihre Weiber und ihre Söhne und Töchter. Und er segnete sie und betete über sie. Und im Jahre neunhundertunddreissig, von der Schöpfung an gerechnet, war das Hinscheiden Adam's aus dieser Welt; am vierzehnten des Monates, im Monate Nisan, in der neunten Stunde, an einem Freitag, in derselben Stunde, da des Menschen Sohn am Kreuze seinen Geist dem Vater zurückgab[47]), in der nämlichen gab unser Vater Adam seine Seele seinem Schöpfer zurück und schied aus dieser Welt. Und als Adam gestorben war, salbte ihn sein Sohn Seth, wie er ihm befohlen hatte, mit Myrrhen, Zimmt und Stakte. Deshalb weil er der erste Gestorbene auf Erden war, war die Trauer um ihn sehr gross; sie trauerten über seinen Tod hundertundvierzig Tage und brachten seinen

Leichnam auf den Gipfel des Berges hinauf und begruben ihn in der Schatzhöhle.

Und nachdem sie Adam begraben hatten, trennten sich die Familien und Stämme der Kinder Seth's von den Kindern Cain's, des Mörders. Und es nahm Seth den Enos, seinen Erstgeborenen, und Kenan und Mahalaleel und ihre Weiber und Kinder und führte und brachte sie hinauf zu dem berühmten Berge, da Adam begraben war; und Cain und alle seine Nachkommen blieben unten in der Ebene, da Cain den Habel getödet hatte[48]).

Und[49]) Seth war der Leiter der Söhne seines Volkes, und er leitete sie in Reinheit und Heiligkeit. Und wegen ihrer Reinheit und Heiligkeit empfingen sie einen Namen, der ehrenvoller als alle (anderen) Namen für sie war, dass sie (nämlich) „Kinder Gottes" genannt wurden, sie und ihre Weiber und Kinder. Und so waren sie auf diesem Berge in aller Reinheit und Heiligkeit und Gottesfurcht. Und anstatt der Schar von Dämonen, welche vom Himmel abgefallen waren, stiegen sie hinauf, um zu preisen und zu loben an den Grenzen des Paradieses; und sie waren dort in Ruhe und Musse und hatten für keine andere Arbeit und andere Beschäftigung Sorge, als Gott zu loben und zu preisen mit den Scharen der Engel, darum dass sie fortwährend die Stimme der Engel hörten, welche lobsangen im Paradiese. Und dieses war nicht viel höher als sie, nur ungefähr dreissig[50]) Spannen nach dem Maasse des Geistes. Und sie hatten dort keine Arbeit und Sorge, kein Säen und Ernten, sondern nährten sich von jenen lieblichen Früchten prächtiger Bäume aller Art, und ergötzten sich an dem Rauche angenehmen Wohlgeruches des Duftes, der da ausging vom Paradies. Sie[51]) waren Heilige, da sie geheiliget waren, und ihre Weiber waren ehrbar und ihre Söhne lauter[51]) und ihre Töchter keusch und züchtig. Und es gab unter ihnen keinen Aufruhr, noch Neid, noch Jähzorn, noch Feindschaft; auch unter ihren Weibern und Töchtern keine unreine Lust und keine unzüchtige Rede; auch hörte man nie Fluchen und Lügen unter ihnen; denn ihr ganzer Schwur war: „bei dem reinen Blute Habel's". Und täglich stiegen sie und ihre Weiber und Kinder in aller Frühe hinauf auf den Gipfel dieses heiligen Berges und beteten dort vor Gott an; und sie wurden gesegnet von dem Leichnam ihres Vaters Adam und erhoben ihre Augen, blickten zum Paradiese hin und priesen Gott. Und so thaten sie alle Tage ihres Lebens.

Und es lebte Seth neunhundertundzwölf Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich und kamen zu ihm sein Sohn Enos und Kenan und Mahalaleel und Jared und Henoch, sie und ihre Weiber und ihre Kinder; und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, gebot ihnen, beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch herabsteige von diesem heiligen Berge zu den Kindern Cain's, des Mörders; denn ihr kennt die Feindschaft, welche wir mit ihnen haben von dem Tage an, da er Habel tödete". Und er segnete seinen Sohn Enos und gab ihm das Gebot betreffs des Leichnams von Adam und machte ihn zum Leiter der Kinder seines Volkes, indem er ihn bei dem reinen Blute Habel's beschwor, er solle sie in Reinheit und Heiligkeit führen und vor dem Leichname Adam's in ruhmvoller Weise dienen und sich nicht von ihm entfernen [52]. Und es starb Seth im Alter von neunhundertundzwölf Jahren, am siebenundzwanzigsten, im gesegneten Monate Ab, an einem Montag, in der dritten Stunde, im zwanzigsten Lebensjahre des Henoch. Und es salbte seinen Leichnam sein erstgeborener Sohn Enos und begrub ihn in der Schatzhöhle bei seinem Vater Adam. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und [53] Enos stand auf zum Dienste vor Gott in der Schatzhöhle; und er war der Leiter der Kinder seines Volkes und hielt alle Gebote, die ihm sein Vater Seth geboten hatte, und führte die Kinder seines Volkes in aller Reinheit und Heiligkeit, indem er sie ermahnte, auszuharren im Gebet. Und in den Tagen des Enos, in seinem achthundertundzwanzigsten Jahre, tödete Lamech, „der Blinde", den Mörder Cain im Gefilde von Nod. Und also war sein Tod: Es stützte sich Lamech auf seinen Sohn, einen kleinen Knaben, und dieser Knabe lenkte ihm seinen Arm gegen das Wild, so oft er welches sah. Und er hörte die Stimme Cain's, der im Walde umherstreifte, da er nirgends einen Rast- und Ruheort fand. Und Lamech, der Blinde, hielt ihn für ein Tier, das im Walde umherjage; und erhob seinen Arm, hielt seinen Bogen bereit, spannte ihn und schoss gegen den Ort und traf Cain zwischen die Augen, da fiel dieser hin und starb. Und Lamech glaubte, er habe ein Wild getroffen und sprach zu dem Knaben: „Geh hin, damit wir das Wild sehen, das wir getroffen haben!" Und als sie hinkamen und nachsahen, da sprach zu ihm

der Knabe, auf den er sich stützte: „Ach wehe, mein Herr! du hast Cain getödet“. Und er winkte und schlug die Hände zusammen, traf den Knaben und tödete ihn.

Und es lebte Enos neunhundertundfünf Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein erstgeborener Sohn Kenan und Mahalaleel und Jared und Henoch und Methusalah, sie und ihre Weiber und Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch hinabsteige von diesem heiligen Berge nach der Ebene in das Lager der Kinder Cain's, des Mörders, und ihr euch nicht mit denselben vermischet[54]). Hütet euch davor: ihr kennt die Feindschaft, die wir mit ihnen haben von dem Tage an, da er Habel tödete“. Und er segnete seinen Sohn Kenan und gebot ihm in Betreff des Leichnams von Adam[55]), dass er vor demselben diene alle Tage seines Lebens, und dass er die Kinder seines Volkes in Reinheit und Heiligkeit leite[55]). Und Enos starb im Alter von neunhundertundfünf Jahren, am dritten im ersten Tischri, an einem Sonnabend, im dreiundfünfzigsten Lebensjahre des Methusalah. Und es salbte ihn sein Erstgeborener Kenan und begrub ihn in der Schatzhöhle bei Adam und seinem Vater Seth. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und[56]) Kenan stand auf zum Dienste vor Gott in der Schatzhöhle. Und er war ein ehrbarer und züchtiger Mann und[57]) führte die Kinder seines Volkes in aller Gottesfurcht und vollzog alle Gebote seines Vaters Enos. Und es lebte Kenan neunhundertundzwanzig Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein Sohn Mahalaleel und Jared und Henoch und Methusalah und Lamech, sie und ihre Weiber und ihre Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, gebot ihnen und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch herabsteige von diesem heiligen Berge in das Lager der Kinder Cain's, des Mörders. Ihr alle kennt die Feindschaft, die wir mit ihnen haben seit dem Tage, da er Habel getödet hat“. Und er segnete seinen Sohn Mahalaleel, ermahnte ihn betreffs des Leichnams von Adam und sprach zu ihm: „Siehe zu, mein Sohn Mahalaleel, diene in Lauterkeit und Heiligkeit vor

Gott in der Schatzhöhle und entferne dich dein ganzes Leben lang nicht von dem Leichnam Adam's; und sei du der Führer der Kinder deines Volkes und leite sie lauter und heilig!" Und es starb Kenan im Alter von neunhundertundzwanzig Jahren, am dreizehnten im Monat Ḥezîrân, an einem Mittwoch, am Mittag, im fünfundsechzigsten[58]) Lebensjahre Lamech's, des Vaters von Noah. Und es salbte ihn sein Sohn Mahalaleel und begrub ihn in der Schatzhöhle. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und[59]) Mahalaleel stand auf zum Dienste vor Gott anstatt Kenan's, seines Vaters. Und er harrte aus im Gebete Tag und Nacht, und er ermahnte die Kinder seines Volkes eindringlich, dass sie die Heiligkeit und Lauterkeit bewahreten und dass sie ausharreten im Gebet. Und es lebte Mahalaleel achthundertundfünfundneunzig Jahre, da kam der Tag seines Hinscheidens heran, und[60]) er wurde sterbenskrank[60]). Da versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein Erstgeborener Jared und Henoch und Methusalah und Lamech und Noah, sie und ihre Weiber und Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch herabsteige von diesem heiligen Berge, und dass ihr niemand von eueren Nachkommen hinabsteigen lasset in die Ebene zu den Kindern Cain's, des Mörders. Denn ihr alle kennt die Feindschaft, welche wir mit ihnen haben von dem Tage an, da er Habel getödet hat". Und er segnete seinen Erstgeborenen Jared und gab ihm das Gebot betreffs des Leichnams von Adam und offenbarte ihm, wohin er zu gehen sich bereite, und gebot ihm, dass er sich nicht entferne von dem Leichname Adam's alle Tage seines Lebens, und dass er der Leiter der Söhne seines Volkes sein und sie in Ehrbarkeit und Lauterkeit führen solle. Und es starb Mahalaleel im Alter von achthundertundfünfundneunzig Jahren, am zweiten im Nisan, an einem Sonntage, um die dritte Stunde, im vierunddreissigsten Lebensjahre Noah's. Und es salbte ihn sein Erstgeborener, Jared, und begrub ihn in der Schatzhöhle. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und[61]) Jared stand auf zum Dienste vor Gott, und er war ein vollendeter Mann und vollkommen in allen Tugenden, und harrte gar sehr aus im Gebete, Tag und Nacht. Und wegen seiner trefflichen Führerschaft liess Gott sein Leben länger dauern

als das aller seiner Vorgänger. Und in den Tagen Jared's, in seinem fünfhundertsten Jahre, übertraten die Kinder Seth's die Eidschwüre, durch welche ihre Väter sie beschworen hatten, und fingen an hinabzusteigen von dem heiligen Berge in das Lager der Schlechtigkeit der Kinder Cain's, des Mörders; und auf diese Weise geschah der Fall der Kinder Seth's. Und im vierzigsten Jahre Jared's war das **Ende des ersten Jahrtausends, welches von Adam bis Jared dauerte.**

Und in diesen Jahren erschienen Handwerker der Sünde und Schüler des Satans. Denn dieser war ihr Lehrer, fuhr in sie und wohnte in ihnen, und er goss in sie aus die Wirkung des Irrtums, wodurch der Fall der Kinder Seth's bewirkt wurde. Jubal[62]) und Thubalkain, zwei Brüder, Söhne Lamech's des Blinden, der Cain getödet hatte, verfertigten und machten alle Arten von Musik: Jubal machte Flöten und Cithern und Pfeifen, da fuhren die Dämonen in sie und wohnten darinnen, und wenn man in dieselben hineinblies, so sangen die Dämonen aus den Flöten heraus und[63]) gaben eine Stimme von ihnen[63]). Und Thubalkain machte Cymbeln und Klappern und Trommeln. Und es mehrte sich die Lasterhaftigkeit und Unzucht der Kinder Cain's, und sie hatten keine andere Beschäftigung als allein die Unzucht, ordneten sich den Abgaben nicht mehr unter und hatten kein Haupt und keinen Leiter, sondern (es war) nur Fressen und Saufen und Völlerei und Trunkenheit und Tanzen und Singen und teuflisches Lachen und das Gelächter, welches den Teufeln Ruhe schaffte, und das wahnsinnige Geschrei der Männer, welche hinter den Weibern herwieherten[64]). Und dass der Satan eine Veranlassung gefunden hatte zu dieser Einwirkung des Irrtums, darüber freute er sich sehr, weil er dadurch die Kinder Seth's fort- und herabbrachte von dem heiligen Berge. Denn sie hatten dort anstatt jener Schar, die abfiel, gedienet und waren geliebt worden von Gott und geehrt bei den Engeln und waren Kinder Gottes genannt worden; wie der fromme David von ihnen psalmirt und spricht: „Ich habe gesagt, dass ihr Götter seid und allzumal Kinder des Höchsten".

Und es herrschte Unzucht unter den Töchtern Cain's, und ohne Scham liefen die Weiber den Männern nach, und sie ver-

mischten sich mit einander wie eine Heerde in Wildheit: und[65]) sie trieben vor einander Unzucht, offen, ohne Scham[65]). Und zwei und drei Männer fielen über ein Weib her, und so liefen auch die Weiber hinter den Männern her, deshalb[65]) weil dort, in diesem Lager, alle Teufel versammelt waren[65]), und die unreinen Geister waren in die Weiber gefahren. Und die alten von ihnen waren noch wütender als die jungen. Die Väter und Söhne besudelten ihre Mütter und Schwestern, auch kannten die Söhne ihre Väter nicht, und die Väter unterschieden ihre Söhne nicht. Der Satan aber war der Leiter dieses Lagers geworden[66]). Sie bliesen unter Gejol die Flöten und spielten die Cithern durch die Einwirkung der Dämonen und schlugen die Trommeln und Klappern durch die Wirkung der bösen Geister, und die Stimme des Gelächters wurde oben in der Luft vernommen und stieg über den heiligen Berg empor. Und als die Kinder Seth's das starke Geschrei hörten und das Gelächter, welches im Lager der Kinder Cain's war, da versammelten sich von ihnen hundert starke, kräftige Männer und fassten den Beschluss, hinabzusteigen in's Lager der Kinder Cain's[67]). Und als Jared ihre Worte hörte, geriet er in grosse Verwirrung, und er beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch hinabsteige von diesem heiligen Berge; seid eingedenk der Eidschwüre, durch die uns unsere Väter beschworen haben: Seth, Enos, Kenan und Mahalaleel!“ Und abermal redete zu ihnen Henoch: „Höret, ihr Kinder Seth's! jeder, der das Gebot Jared's und die Eidschwüre unserer Väter übertritt und herabsteigt von diesem Berge, der soll auch nicht wider hinaufsteigen ewiglich!“ Sie aber wollten nicht hören auf das Gebot Jared's und die Worte Henoch's, sondern erdreisteten sich, übertraten das Gebot und stiegen hinab, hundert Männer, Recken der Kraft. Und als sie die Töchter Cain's sahen, welche schön waren von Ansehen und ohne Scham ihre Schande entblössten, da entbrannten die Kinder Seth's im Feuer der Lust. Und als die Töchter Cain's die Schönheit der Kinder Seth's sahen, da hefteten sie sich an sie wie reissende Tiere und besudelten ihren Körper, und es stürzten sich die Söhne Seth's in's Verderben durch die Unzucht mit den Töchtern Cain's. Und als sie wider hinaufsteigen wollten auf den heiligen Berg, nachdem sie herabgestiegen und abgefallen waren, da waren die Felsen des

heiligen Berges in[65]) ihren Augen[65]) wie Feuer; und Gott liess sie nicht mehr hinaufsteigen nach dem heiligen Orte, nachdem[68]) sie sich verunreinigt hatten mit dem Schmutze der Unzucht. Und widerum erdreisteten sich viele andere nach ihnen und stiegen herab, und auch sie fielen ab.

Und es lebte Jared neunhundertundsechzig Jahre, da nahte der Tag seines Hinscheidens. Es versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein Erstgeborener Henoch und Methusalah und Lamech und Noah, sie und ihre Weiber und ihre Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass ihr nicht herabsteiget von diesem heiligen Berge[69]) nach unten. Denn ich weiss, dass euch Gott nicht mehr lange an diesem heiligen Orte wohnen lässt; sondern weil ihr das Gebot eurer Väter übertreten habt, werdet ihr verstossen werden auf die ausserhalb liegende Erde und werdet nicht mehr an den Grenzen des Paradieses wohnen. Aber sehet zu, dass derjenige von euch, welcher diesen heiligen Ort verlässt, den Leichnam unseres Vaters Adam mit sich nehme und auch jene Opfergegenstände, welche sich in der Schatzhöhle befinden, und ihn dahin bringe, wohin es von Gott befohlen ist, und ihn dort niedersetze! Und du, mein Sohn Henoch, entferne dich nicht von dem Leichnam Adam's, sondern diene vor Gott in reiner und heiliger Weise alle Tage deines Lebens!" Und es starb Jared im Alter von neunhundertundsechzig Jahren, am dreizehnten im Monat Ijar, an einem Freitag, um Sonnenuntergang, im dreihundertundsechsundsechzigsten Lebensjahre Noah's[70]). Und es salbte ihn sein Sohn Henoch und begrub ihn in der Schatzhöhle. Und sie hatten Trauer um ihn vierzig Tage.

Und[71]) Henoch stand auf zum Dienste vor Gott in der Schatzhöhle. Und die Kinder Seth's irrten vom rechten Wege ab und wollten hinabsteigen. Da trauerten um sie Henoch und Methusalah und Lamech und Noah. Und Henoch hatte vor Gott fünfzig Jahre gedient im dreihundertundfünften Jahre Noah's. Und als Henoch merkte, dass Gott ihn abrufen wollte, da rief er Methusalah, Lamech und Noah zu sich und sprach zu ihnen: „Ich weiss, das Gott diesem Geschlechte zürnt, und es wird ein Richterspruch ohne Erbarmen über sie ergehen. Ihr seid die Häupter und (zugleich) die Überreste dieses Geschlechtes, und es wird kein

anderer Mensch mehr auf diesem Berge geboren werden, welcher das Haupt der Kinder seines Volkes wäre. Aber sehet zu, dass ihr vor Gott in Reinheit und Heiligkeit dienet!" Und als Henoch diese Worte geboten hatte, da versetzte ihn Gott in das Land des Lebens, in die lieblichen Wohnungen, welche um das Paradies herum liegen, das Land, welches erhaben ist über den Tod.

Und es blieben von allen Kindern Seth's nur diese drei Erzväter übrig auf dem Berg der Triumphe [72]): Methusalah, Lamech und Noah: der Rest aber wurde hinabgestossen in das Lager der Kinder Cain's. Und da Noah sah, dass die Sünde in seinem Geschlechte gross sei, bewahrte er seine Seele in Jungfräulichkeit, fünfhundert Jahre lang. Und darnach redete Gott mit ihm und sprach zu ihm: „Nimm dir zum Weibe die Haikal, die Tochter der Nâmos [73]), der Tochter des Henoch, des Bruders des Methusalah." Und Gott gab ihm eine Offenbarung über die Sintflut, welche er anzurichten vorhatte. Und Gott redete mit ihm und sprach zu ihm: „Über einhundertunddreissig Jahre werde ich eine Sintflut anrichten [74]). Aber baue dir einen Kasten zur Errettung der Kinder deines Hauses. Und du sollst denselben unten im Lager der Kinder Cain's bauen: und das Holz dazu soll von dem heiligen Berge geschlagen werden. Und er soll so beschaffen sein: seine Länge (sei) dreihundert Ellen nach deiner Elle und seine Breite fünfzig Ellen und seine Höhe dreissig Ellen, und eine Elle sollst du oben abmessen. Und mache in demselben drei Gelasse, das unterste für das Wild und das Vieh, und das mittlere für die Vögel, und im obersten sollst du sein und die Kinder deines Hauses. Und baue darin einen Raum für die Geräte und eine Kammer für die Speisen. Und mache dir eine Glocke von Ebenholz, das nicht wurmstichig ist, ihre Länge sei drei und ihre Breite anderthalb Ellen: und von ihr soll ein Hammer herausgehen. Und du sollst damit drei Male des Tages läuten: einmal morgens, damit sich die Werkleute zum Bau der Arche versammeln: und einmal des Mittags, damit sie essen, und einmal abends, dass sie zur Ruhe gehen. Und wenn sie, sobald du geläutet hast, den Schall der Glocke hören, und sie fragen dich: was hast du da gemacht, so antworte ihnen: Gott wird eine Wasserflut anrichten!"

Und Noah tat, wie ihm der Herr geboten hatte. Und es wurden ihm im Zeitraum von hundert Jahren drei Söhne ge-

boren: Sem, Ham und Japheth; und er nahm ihnen Weiber von den Töchtern des Methusalah[75]. Und es lebte Lamech siebenhundertundsiebzig Jahre und starb bei Lebzeiten seines Vaters Methusalah, vierzig Jahre vor der Sintflut, am einundzwanzigsten im Elul, an einem Donnerstag, im achtundsechzigsten Lebensjahre des Sem, Noah's Erstgeborenen. Und es salbte ihn Noah, sein erstgeborener Sohn, und es bettete ihn ein sein Vater Methusalah, und sie begruben ihn in der Schatzhöhle und trauerten vierzig Tage um ihn.

Und Methusalah und Noah blieben allein übrig auf dem Berge, weil alle Kinder Seth's hinabgestiegen waren von den Grenzen des Paradieses nach der Ebene zu den Kindern Cain's. Und es vermischten sich die Kinder Seth's, die Männer, mit den Töchtern Cain's, und die wurden schwanger und gebaren von ihnen riesenhafte Männer, ein Geschlecht von Riesen, wie Türme. Und deshalb haben frühere Schriftsteller einen Irrtum begangen und haben geschrieben: die Engel seien vom Himmel herabgestiegen und hätten sich mit den Menschen begattet, und von ihnen seien jene Riesen[76] erzeugt worden. Und dies ist nicht wahr, weil sie ohne Einsicht so gesprochen haben. Sehet aber zu, o meine Brüder, die ihr dies leset, und wisset, dass derlei nicht in der Natur der Geisterwesen liegt! Auch die Teufel, welche unrein sind und Übeltaten vollbringen und den Ehebruch lieben, haben dies nicht in ihrer Natur; denn es gibt unter ihnen keine männlichen und weiblichen Geschlechter, und sie sind nicht vermehrt worden in ihrer Zahl, seitdem sie abgefallen sind, auch nicht um einen. Wenn die Dämonen sich mit den Weibern begatten könnten, so würden sie keine einzige Jungfrau im ganzen Menschengeschlecht gelassen haben, ohne sie zu verderben.

Und es lebte Methusalah neunhundertundneunundsechzig Jahre, da nahte der Tag seines Hinscheidens. Und es versammelten sich und kamen zu ihm Noah, Sem, Ham und Japheth, sie und ihre Weiber. Denn von allen Nachkommen Seth's, welche nicht hinabgestossen waren, waren nur noch diese acht Leute übrig: Noah, Sem, Ham und Japheth und ihre Weiber, deshalb weil ihnen vor der Sintflut keine Kinder mehr erzeugt wurden. Und diese versammelten sich bei Methusalah und wurden von ihm gesegnet, und er umarmte und küsste sie traurig, indem er über den Fall der Kinder Seth's weinte, und betete über sie und

sprach zu ihnen: „Von allen Familien und Geschlechtern unserer Väter ist nur dieser Rest von acht Menschen übrig geblieben. Der Herr, der Gott unserer Väter, segne euch; der Gott, der unseren Vater Adam und Heva allein geschaffen hat — und sie waren fruchtbar und wurden viel, und es ward erfüllet von ihnen das ganze gesegnete Land der Umgebung des Paradieses, — er mache euch fruchtbar und zahlreich, und es werde erfüllet von euch die ganze Erde, und ihr möget erlöset werden von dem gewaltigen Zorngericht, das verhängt werden wird über dieses herausfordernde Geschlecht. Und er sei mit euch und bewahre euch; und die Gabe, die von Gott unserem Vater Adam verliehen wurde, sie gehe mit euch fort von diesem heiligen Orte. Und die drei Maasse der Segnung, welche Gott euerem Vater Adam geschenkt hat [77], sie sollen der Sauerteig sein und in eueren und euerer Kinder Samen geknetet werden, nämlich das Königtum und das Priestertum und das Prophetentum. — Höre, Noah, du Gesegneter des Herrn, siehe ich scheide aus dieser Welt wie alle meine Väter. Und du und deine Söhne und dein Weib und ihre Weiber, ihr allein sollt errettet werden. Und tue alles, was ich dir heute gebiete. — Gott wird eine Sintflut anrichten — aber wenn ich gestorben bin, so salbe meinen Körper und begrabe mich in der Schatzhöhle bei meinen Vätern. Und nimm dein Weib und deine Söhne und die Weiber deiner Söhne und steige herab von diesem heiligen Berge, und nimm mit dir den Leichnam unseres Vaters Adam und diese drei Opfergegenstände: Gold, Myrrhen und Weihrauch, und setze den Leichnam Adam's mitten in die Arche, und die Opfer oben an denselben. Und du und deine Söhne, ihr sollt im östlichen Teil der Arche sein, und dein Weib und die Weiber deiner Söhne im westlichen. Und eure Weiber sollen nicht herübergehen zu euch und ihr nicht hinüber zu ihnen; und ihr sollt nicht essen und trinken mit ihnen und euch nicht mit ihnen begatten, bis ihr aus der Arche herausgehen werdet. Denn dieses Geschlecht hat Gott zum Zorn gereizt, und sie sind nicht würdig, Nachbarn des Paradieses zu sein [78]) und mit den Engeln lobzusingen. — Und wenn zur Ruhe gekommen ist das Wasser der Sintflut, von der Oberfläche der Erde weg, und ihr gehet aus der Arche heraus und wohnet in jenem Lande, so sollst du, o Noah, du Gesegneter des Herrn, dich nicht entfernen von der Arche, von dem Leichnam unseres Vaters

Adam, sondern diene vor Gott in der Arche in reiner und heiliger Weise alle Tage deines Lebens! Und jene Opfer sollen im Osten [79]) niedergesetzt werden. Und befiehl deinem Erstgeborenen Sem, dass er nach deinem Tode den Leichnam unseres Vaters Adam mit sich nehme und bringe ihn und setze ihn auf die Mitte der Erde. Und er soll dort wohnen lassen einen Mann von seinen Nachkommen, dass er dort diene. Und der soll enthaltsam sein alle Tage seines Lebens und soll dort kein Weib nehmen und kein Blut vergiessen, und es soll dort kein Wohnhaus sein. Und er soll dort keine Opfer von wilden Tieren oder Vögeln bringen, sondern Brod und Wein soll er Gott opfern; denn dort wird vollbracht werden die Erlösung Adam's und aller seiner Kinder. Und der Engel des Herrn wird vor ihm hergehen und wird ihm den Ort zeigen, welcher der Mittelpunkt der Erde ist. Und derjenige, welcher aufsteht zum Dienste vor dem Leichnam Adam's, dessen Kleid soll das Fell der Tiere sein, und er soll sein Haupthaar nicht verschneiden und seine Nägel nicht abschneiden, und soll einsam sein, darum dass er ein Diener des höchsten Gottes ist".

Und als Methusalah dem Noah alle diese Worte geboten hatte, da starb er mit Tränen in seinen Augen und [80]) Trauer im Herzen. Und er war im Alter von neunhundertundneunundsechzig Jahren, als er starb; am vierzehnten im Monat Adar, an einem Sonntage, im neunundsiebzigsten Lebensjahre Sem's, des Sohnes von Noah. Und sein Enkel Noah balsamirte den Leichnam des Methusalah ein mit Myrrhen, Zimmt und Stakte, und es begruben ihn Noah und seine Söhne in der Schatzhöhle. Und sie hielten Trauer um ihn vierzig Tage.

Und als die Tage der Trauer um ihn verflossen waren, da ging Noah in die Schatzhöhle hinein und umarmte und küsste die heiligen Leichname von Seth, Enos, Kenan, Mahalaleel, Jared, Methusalah und seinem Vater Lamech, indem seine Augen in grossem Leide weinten [81]). Und es trug Noah den Leichnam von unserem Vater Adam und von Heva, und sein Erstgeborener Sem trug das Gold und Ham die Myrrhen und Japheth den Weihrauch [82]); und sie gingen aus der Schatzhöhle heraus. Und als sie herabstiegen von dem heiligen Berge, brachen sie in schluchzendes Weinen aus darüber, dass sie beraubt wurden dieses heiligen Ortes und der Wohnung ihrer Väter; und sie erhoben ihre Augen zum Paradiese, weinten in Leid und heulten

in Trauer[83]) und sprachen: „Ruhe in Frieden, heiliges Paradies[65]), du Wohnstätte unseres Vaters Adam, der von dir hinausgegangen ist in (seinem) Leben, da er (der Glorie) beraubt wurde und sich versündigt hatte! Und siehe, auch in seinem Tode ist er von deiner Umgebung vertrieben worden und sammt seinen Kindern in die Fremde verstossen, nach dem Lande der Laster, damit seine Kinder dort umhergetrieben werden in Schmerzen und Krankheiten und Arbeit und Mühsal und Ungemach. Ruhe in Frieden, o Schatzhöhle! Ruhe in Frieden, du Wohnstätte und Erbe unserer Väter! Ruhet in Frieden, ihr, unsere Väter und Erzväter; betet über uns, die wir im Staube liegen, ihr Freunde und Liebhaber des lebendigen Gottes; betet über den Rest, der da übrig gelassen ist von allen eueren Nachkommen! Bittet für uns in euerem Gebete, ihr Versöhner Gottes[84])! Ruhe in Frieden, o Seth, du Haupt der Väter; ruhe in Frieden, o Enos, du Lenker der Gerechtigkeit; ruhet in Frieden, o Kenan, Mahalaleel, Jared, Methusalah, Lamech und Henoch, ihr Diener Gottes; schreiet auf in Leid um uns! Ruhe in Frieden, heiliger Berg; ruhe in Frieden, du Hafen und Hort der Engel! O Väter, bittet für uns in Leid, darum dass ihr des Verkehrs mit uns beraubt werdet; wir aber wollen aufschreien in Leid, weil wir verstossen werden in ein unfruchtbares Land, da wir zusammen mit den wilden Tieren wohnen müssen". Und als sie herabstiegen von dem heiligen Berge, küssten sie seine Felsen und umarmten seine lieblichen Bäume. Und so stiegen sie hernieder, indem sie weinten in grossem Leid und mit bitteren Tränen. Und indem sie Leid trugen, stiegen sie in die Ebene hinab. Und Noah ging in die Arche hinein und setzte den Leichnam Adam's mitten in ihr nieder und die Opfer oben an denselben. Und[85]) in diesem Jahre, da Noah in die Arche ging, war das **Ende des zweiten Jahrtausends, welches von der Nachkommenschaft Adam's bis zur Sintflut reicht**, wie uns jene siebenzig weisen Schriftsteller überliefert haben.

An[86]) einem Freitag war es, da Noah die Arche betrat, im gesegneten Monat Ijar, am siebenzehnten. Am Freitag morgens gingen[85]) die wilden Tiere und das Vieh in die untere Abteilung, und am Mittag gingen die Vögel und alles Gewürm in die mitt-

lere Abteilung, und am Abend gingen Noah und seine Söhne in den östlichen Teil der Arche und sein Weib und die Weiber seiner Söhne in den westlichen Teil der Arche, und der Leichnam Adam's ward in die Mitte gesetzt, darum dass sie alle in ihr die Geheimnisse der Kirche darstellten. Denn die Weiber sind in der Kirche westlich und die Männer östlich, damit die Männer nicht das Gesicht der Weiber sehen und die Weiber nicht das Gesicht der Männer. So waren auch in der Arche die Weiber auf der westlichen Seite und die Männer auf der östlichen Seite. Und wie die Kanzel in der Mitte ist, so war auch der Leichnam Adam's aufgestellt. Und wie in der Kirche unter Männern und Weibern Ruhe herrscht, so herrschte auch in der Arche Ruhe unter den wilden Tieren, den Vögeln und dem Gewürm. Und wie (dort) zusammen sind Könige und Richter und Arme und Bettler [87]) in Gleichheit — nämlich in der Eintracht des Friedens, — so waren in der Arche Löwen und Panther und (andere) reissende Tiere in vollständiger Ruhe zusammen mit dem Vieh, die starken mit den niedrigen und schwachen, der Löwe mit dem Stier, der Bär mit dem Lamm, das Junge des Löwen mit dem Kalb, die Schlange mit der Taube, der Habicht mit dem Sperling.

Und als Noah und seine Söhne und sein Weib und die Weiber seiner Söhne in die Arche hineingegangen waren, am siebenzehnten [88]), im Monat Ijar, am Abend, da wurde die Türe der Arche verschlossen; und [65]) Noah und seine Söhne waren in einem traurigen Gefängnis. Und als die Türe der Arche verschlossen war [65]), da öffneten sich die Schleussen des Himmels, und es klafften auf die Abgründe, und die Massen des Okeanos, des grossen Wassers, welches die Erde umgibt. Und als sich die Schleussen des Himmels geöffnet hatten und die Abgründe der Erde aufgebrochen waren und sich aufgetan hatten, da wurden die Winde losgelassen, und die Stürme brachen los, und der Okeanos brausste und floss über. Und es liefen die Kinder Seth's, welche besudelt waren mit dem Schmutze der Unzucht, zur Türe der Arche und flehten Noah an, ihnen die Türe der Arche zu öffnen. Und als sie die Massen des Wassers sahen, die sie umgaben und von allen Seiten umströmten, da waren sie in grosser Bedrängnis und versuchten hinaufzusteigen auf die Berge des Paradieses; aber sie konnten nicht. Und die Arche war verschlossen

und versiegelt: und der Engel des Herrn stand oben auf dem Dache, als Steuermann. Und als die Wasserflut gegen sie heranbrausste, und sie anfingen in der aufgewühlten, fürchterlichen Masse zu ersticken, da erfüllte sich an ihnen, was David gesagt hat: „Ich habe gesagt, dass ihr Götter seid und allzumal Kinder des Höchsten: nun ihr aber dies getan habt und habt geliebet die Buhlerei mit den Töchtern Cain's, so werdet ihr ebenso wie diese zu Grunde gehen und nach ihrer Weise sterben".

Und die Arche ward durch die grosse Gewalt des Wassers von der Erde aufgehoben: da ertranken alle Menschen und [59]) die wilden Tiere und Vögel und Vieh und Gewürm und alles, was auf der Oberfläche der Erde war [59]). Und das Wasser der Sintflut stieg empor über alle Gipfel der hohen Berge fünfundzwanzig Ellen nach dem Maasse des Geistes. Und die Flut brausste heran, und das Wasser hob die Arche empor, bis sie an die Grenzen des Paradieses kam. Und als die Flut vom Paradies gesegnet und gereinigt worden war, drehte sie sich um, küsste die Fersen des Paradieses und wandte sich zur Verwüstung der ganzen Erde. Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes über die Flut hin, von Ost nach West und von Nord nach Süd, und beschrieb ein Kreuz auf dem Wasser. Und die Arche flog auf dem Wasser einhundertundfünfzig Tage lang und kam an einen Ruheort im siebenten Monate, das ist im ersten Tischri, am siebenzehnten, auf dem Berge Kardo. Und es befahl Gott dem Wasser, da teilte es sich von einander, und es gingen die oberen Gewässer hinauf an ihren Ort oben am Himmel, woher sie gekommen waren, und diejenigen Gewässer, die von unten aus der Erde aufgestiegen waren, die wandten sich zurück nach dem unteren Abgrunde, und die des Okeanos gingen zurück, in ihn hinein, und blieben auf der Erde diejenigen Gewässer, welche ihr von Anfang an durch göttlichen Wink zu ihrem Bedürfnisse gegeben waren, indem sie allmählich abnahmen bis zum zehnten Monate, das ist dem Schebat. Am [65]) ersten desselben kamen die Gipfel der hohen Berge zum Vorschein [65]), und nach vierzig Tagen, am zehnten im Monat Adar, öffnete Noah das östliche Fenster der Arche und schickte einen Raben aus, damit er ihm eine Botschaft bringe: und er flog aus und kehrte nicht wider. Und als das Wasser wider etwas weniger geworden war auf der Erde,

da schickte er eine Taube aus: aber sie fand keinen Ruheort für sich und kehrte zu Noah in die Arche zurück. Und nach sieben Tagen schickte er widerum die Taube aus, und die kehrte zu ihm zurück, indem sie in ihrem Schnabel den Zweig eines Ölbaumes trug[90]). Diese Taube aber stellt uns die beiden Testamente vor: in dem ersten nämlich konnte der Geist, der in den Propheten redete, nicht Ruhe finden in jenem Volke, das Gott zum Zorn reizte: in dem zweiten aber liess er sich ruhig nieder über den Völkern durch das Wasser der Taufe.

Und im[65]) sechshundertundersten Lebensjahre des Noah[65]), am ersten im Nisan, trocknete das Wasser weg von der Oberfläche der ganzen Erde: und im zweiten Monate, das ist dem Ijar, demselben Monat, in dem Noah in die Arche gegangen war, am siebenzehnten, an einem heiligen Sonntage, fand ihr Herausgehen aus der Arche statt. Es gingen aber heraus: er und sein Weib und seine Söhne und ihre Weiber mit ihnen. Und als sie hineingingen in die Arche, da gingen sie getrennt hinein: Noah und seine Söhne, und sein Weib und die Weiber seiner Söhne. Und die Männer[65]) hatten die Weiber nicht erkannt, bis sie[65]) herausgingen aus der Arche. Und an diesem Tage gingen aus der Arche alle wilden Tiere heraus und das Vieh und alle Vögel und alles Gewürm. Und als sie herausgegangen waren aus der Arche, da begann Noah mit der Urbarmachung des Landes. Und sie bauten eine Stadt und nannten ihren Namen Temânon wegen des Namens der acht Menschen, die aus der Arche herausgegangen waren. Und Noah baute einen Altar und opferte auf demselben dem Herrn ein Opfer von reinen Tieren und von Vögeln: und es ruhete Gott auf dem Opfer des Noah. Und er machte einen Bund mit ihm auf ewige Zeiten und schwor: „Ich will keine Sintflut mehr anrichten“. Und so war der Bund, den er mit ihm machte: er entfernte das Geschoss des Zorns von dem Bogen in den Wolken und spannte von ihm ab die Sehne des Grimmes und spannte ihn in den Wolken auf, da war kein Geschoss und keine Sehne mehr an ihm. Denn als er früher ausgespannt war am Firmament gegen das Geschlecht der Kinder Cain's, des Mörders, da sahen sie das Geschoss des Zorns, welches gelegt war auf die Sehne des Grimmes.

Und[65]) nach der Sintflut und nachdem sie aus der Arche herausgegangen waren[65]), da säeten sie Samen aus und pflanzten

einen Weinberg und pressten den neuen Wein aus. Und Noah trat herzu und trank davon; und[91]) sobald er davon getrunken hatte, wurde er trunken. Und als er schlief, da ward seine Scham entblösst, und sein Sohn Ham sah die Blösse seines Vaters und bedeckte sie nicht, sondern lachte und spottete darüber. Und er lief und rief seine Brüder herbei, damit auch sie über ihren Vater spotten sollten. Und als Sem und Japheth davon hörten, wurden sie sehr bestürzt, holten einen Mantel und gingen rücklings hinein, indem sie ihr Antlitz umwandten, damit sie ihres Vaters Blösse nicht sähen, und warfen den Mantel über ihn und bedeckten ihn. Und als Noah vom Schlafe des Weins erwachte, da erzählte ihm sein Weib alles, was sich ereignet hatte, und auch er wusste von selbst alles, was[92]) ihm begegnet war. Und er ward sehr zornig auf seinen Sohn Ham und sprach: „Verflucht sei Canaan, er sei der Knecht der Knechte seiner Brüder!“ Und warum wurde denn wegen Ham's Schuld Canaan verflucht? Als[93]) er ein grosser Jüngling war und zur Einsicht gelangte, da fuhr der Satan in ihn und war sein Lehrmeister in der Sünde. Und er erneuerte das Werk des Hauses Cain's und machte und verfertigte Flöten und Cithern; da fuhren die Dämonen und Teufel hinein und wohnten in ihnen, und sobald der Wind in ihnen blies, so sangen die Dämonen aus ihnen und gaben eine gewaltige Stimme von sich; und wenn man auf den Cithern spielte, so wirkten die Dämonen von innen. Und als Noah hörte, dass dies Canaan getan habe, betrübte er sich sehr darüber, dass die Wirkung des Irrtums erneuert wurde, durch die der Fall der Kinder Seth's stattgefunden hatte. Denn durch das Singen und Spielen und Rasen der Kinder Cain's hatte der Satan die Riesen, die „Kinder Gottes“, zu Fall gebracht; und durch das Spiel der Flöten und Cithern war die Sünde gross geworden in dem früheren Geschlechte, bis Gott ergrimmte und die Sintflut anrichtete. Und weil sich Canaan erdreistete und solches tat, wurde er verflucht, und sein Same ward der Knecht der Knechte, welches da sind die Aegypter und die Kuschiten und[94]) die Mysier. Und weil sich Ham erdreistete und seinen Vater verspottete, wurde er „der Unzüchtige“ genannt bis zum heutigen Tage[95]). Noah aber deutet durch seinen Schlaf im Rausche das Kreuz des Messias an, wie von ihm der fromme David psalmirte und sprach: „Es erwachte der Herr wie ein Schläfer und wie ein Mann, der seinen Wein

gebrochen hat". Es rasen die Häretiker, welche sagen: „Gott ist gekreuzigt worden"; er nennt ihn hier „Herr", wie der Apostel Petrus sagt: „Gott hat ihn zum Herrn und Messias gemacht", nämlich diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt. Und, er sagt nicht „Gott", sondern „Herr", indem er die Einheit der zwei Hypostasen meint, die vereint sind zu einer Sohnschaft [96]). Als aber Noah erwachte von seinem Schlafe, da verfluchte er den Canaan und erniedrigte seinen Samen zur Knechtschaft und [65]) verstreute seinen Samen unter die Völker [65]). Und als unser Herr auferstanden war von der Behausung der Todten, da verfluchte er die Juden und verstreute ihren Samen unter die Völker. Der Same Canaans aber waren, wie ich gesagt habe, die Aegypter; und [97]) siehe, sie wurden zerstreut auf der ganzen Erde und dieneten als Knechte der Knechte [97]). Und was war die „Knechtschaft der Knechtschaft"? Siehe, diese Aegypter werden umhergetrieben im ganzen Lande und tragen Lasten auf ihrem Nacken. Diejenigen aber, welche in das Joch der Untertänigkeit gebracht wurden, die gehen, wenn sie von ihren Herrn auf Reisen ausgeschickt werden, nicht zu Fuss und tragen Lasten, sondern sie reiten auf Tieren in Ehrenhaftigkeit wie ihre Herrn. Der Same Ham's aber sind die Aegypter, welche Lasten tragen und zu Fuss auf Reisen gehen, indem ihr Nacken gebeugt ist von der Last, und die herumgetrieben werden an den Türen der Kinder ihrer Brüder. Diese Strafe wurde über den Samen Ham's verhängt wegen der Torheit Canaan's, sodass sie sogar der Knechte Knechte wurden.

Und es lebte Noah, nachdem er aus der Arche herausgegangen war, noch dreihundertundfünfzig [98]) Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich bei ihm Sem, Ham, Japheth, Arphachsad und Salah. Und Noah rief seinen Erstgeborenen Sem und sprach zu ihm heimlich: „Beachte, mein Sohn Sem, was ich dir heute sagen werde! Wenn ich gestorben bin, so gehe hinein in die Arche, darinnen ihr errettet worden seid, und hole heraus den Leichnam unseres Vaters Adam, und kein Mensch soll dich bemerken. Und nimm [99]) von hier mit dir Brod und Wein als Zehrung auf die Reise, und [99]) nimm mit dir den Melchisedech, den Sohn des Malach; denn ihn hat Gott auserwählet von allen deinen Nachkommen, dass er vor ihm diene über dem Leichname unseres Vaters Adam. Und steige hinauf und setze ihn am Mittelpunkt der Erde nieder, und lasse den

Melchisedech dort wohnen! Und siehe, der Engel des Herrn wird vor euch hergehen und euch den Weg zeigen, den ihr zu gehen habt, und auch den Ort, da der Leichnam Adam's niedergesetzt werden soll, nämlich den Mittelpunkt der Erde. Und dort hängen vier Enden mit einander zusammen; denn als Gott die Erde schuf, da lief seine Kraft vor ihr her, und die Erde lief ihr von vier Seiten aus wie Winde und leises Wehen nach: und dort blieb seine Kraft stehen und kam zur Ruhe [100]). Dort wird vollbracht werden die Erlösung für Adam und alle seine Kinder. Von Adam aber und bis auf uns ist diese Geschichte überliefert worden in allen Geschlechtern [101]): Adam gab dem Seth Gebote, und Seth dem Enos, und Enos Kenan, und Kenan Mahalaleel, und Mahalaleel Jared, und Jared Henoch, und Henoch Methusalah, und Methusalah Lamech, und Lamech mir, und ich habe dir heute geboten. Siehe, diese Geschichte wird unter allen eueren Nachkommen nicht mehr erzählt werden; aber du steige hinauf und nimm und lege ihn heimlich da nieder, wo es Gott dir zeigen wird, bis zum Tage der Erlösung!" Und als Noah seinem Sohne Sem all dieses geboten hatte, da starb er im Alter von neunhundertundfünfzig Jahren, im Monat Ijar, am zweiten, an einem Sonntage. Und es balsamirte ihn sein Sohn Sem ein und begrub ihn in der Stadt, die er gebaut hatte. Und sie hielten Trauer um ihn vierzig Tage.

Und nach dem Tode Noah's tat Sem, wie ihm sein Vater geboten hatte. Und er ging bei Nacht hinein in die Arche, holte den Leichnam Adam's heraus und versiegelte sie mit dem Siegel seines Vaters; und niemand merkte etwas davon. Und er rief Ham und Japheth und sprach zu ihnen: „O Brüder! mein Vater hat mir geboten, fort zu gehen und im Lande weiterzuwandern bis zum Meere, damit ich sehe, wie das Land und die Flüsse sind [102]), und dann zu euch zurückzukehren. Und siehe, mein Weib und die Kinder meines Hauses bleiben bei euch; möget ihr auf sie Acht geben!" Da antworteten ihm seine Brüder: „Nimm dir eine Anzahl von dem Heere der Männer mit; denn die Gegend ist unfruchtbar und unbewohnt, und es sind wilde Tiere darinnen". Da sprach Sem zu ihnen: „Der Engel Gottes wird mit mir gehen und wird mich vor allem Übel bewahren". Da sprachen seine Brüder zu ihm: „Ziehe hin in Frieden, und der Herr, der Gott unserer Väter, sei mit dir!" Und es sprach Sem zu Malach [103]).

dem Sohne des Arphachsad, dem Vater des Melchisedech, und zu seiner Mutter Jozadak: „Gebt mir den Melchisedech, dass er mit mir gehe und ausziehe und mir eine Unterhaltung auf der Reise sei!“ Da sprachen sein Vater Malach und seine Mutter Jozadak zu ihm: „Nimm (ihn) und ziehe in Frieden!“ Und Sem gebot seinen Brüdern und sprach zu ihnen: „O Brüder! als mein Vater starb, da beschwor er mich, dass weder ich noch sonst ein Mensch von eueren Nachkommen in die Arche hineingehe, und er hat sie mit seinem Siegel verschlossen“. Und er sagte zu ihnen: „Kein Mensch soll sich derselben nähern!“ Und es nahm Sem den Leichnam Adam's und den Melchisedech und zog bei Nacht aus von seinem Volke. Und siehe, der Engel Gottes erschien ihnen und ging vor ihnen her; und ihr Weg war sehr leicht, weil der Engel des Herrn sie stärkte, bis sie an denselbigen Ort kamen. Und als sie nach Golgatha kamen, welches der Mittelpunkt der Erde ist, zeigte der Engel Sem diesen Ort. Und als Sem den Leichnam unseres Vaters Adam oberhalb dieses Ortes niedergesetzt hatte, da gingen vier Teile auseinander, und die Erde öffnete sich in Gestalt eines Kreuzes; und Sem und Melchisedech legten den Leichnam Adam's hinein. Und sobald sie ihn hineingelegt hatten, bewegten sich die vier Seiten und umschlossen den Leichnam unseres Vaters Adam, und es schloss sich die Türe der äusseren Erde. Und derselbige Ort ward[104]) „Schädelstätte“ genannt, darum dass dort das Haupt aller Menschen hingelegt wurde; und „Golgatha“, weil er rund war; und „Hochpflaster“, weil darauf der Kopf der bösen Schlange zertreten wurde, welche der Satan ist; und „Gabbatha“, weil in ihm alle Völker versammelt wurden[105]). Und es sprach Sem zu Melchisedech: „Du bist der Diener des allerhöchsten Gottes, weil dich allein Gott auserwählet hat, dass du an diesem Orte vor ihm dienest. Und wohne hier immerwährend und entferne dich dein ganzes Leben lang nicht von diesem Orte! Und ein Weib sollst du nicht nehmen und sollst dein Haar nicht verschneiden und sollst nicht Blut vergiessen an diesem Orte, und sollst keine wilden Tiere und Vögel da opfern, sondern du sollst beständig Brod und Wein opfern; und sollst kein Gebäude an dieser Stelle errichten. Und siehe, der Engel des Herrn wird immerwährend zu dir herabsteigen und für dich sorgen“. Und es umarmte und küsste Sem den Melchisedech und segnete ihn; und er kehrte

zurück zu seinen Brüdern. Da fragten Malach, der Vater des Melchisedech, und seine Mutter Jozadak: „Wo ist der Knabe?“ und er antwortete ihnen: „er ist auf der Reise gestorben, und ich habe ihn begraben“. Da trauerten sie sehr um ihn.

Und es lebte Sem sechshundert Jahre und starb; es begruben ihn sein Sohn Arphachsad und Salah und Eber. Und Arphachsad erzeugte im Alter von fünfunddreissig Jahren den Salah; und sein Gesammtleben betrug vierhundertundachtunddreissig Jahre [106]. Und er starb; da begruben ihn [65] sein Sohn Salah und Eber und Peleg in der Stadt Arphachsad, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Salah erzeugte im Alter von dreissig Jahren den Eber; und sein ganzes Leben betrug vierhundertunddreiunddreissig Jahre. Und er starb; da begruben ihn [65] sein Sohn Eber und Peleg und Regu in der Stadt Selichon, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Eber erzeugte im Alter von vierunddreissig Jahren den Peleg; und sein ganzes Leben betrug vierhundertundvierundsechzig Jahre. Und er starb; da begruben ihn sein Sohn Peleg und Regu und Serug in der Stadt Eberin, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Peleg erzeugte im Alter von dreissig Jahren den Regu; und sein ganzes Leben betrug zweihundertundneununddreissig Jahre; und er starb.

Und in den Tagen des Peleg versammelten sich und zogen herauf alle Stämme und Nachkommen der Kinder Noah's von Osten her und fanden eine Ebene im Lande Sinear; und sie wohnten daselbst und hatten einerlei Sprache und einerlei Rede. Von Adam bis damals redeten sie alle in dieser Sprache, nämlich in der syrischen Sprache, welche die aramäische ist; denn diese Sprache ist die Königin aller Sprachen. Die früheren Schriftsteller aber irren, indem sie sagen, das Hebräische sei die erste gewesen, und hier haben sie den Irrtum der Unwissenheit in ihre Schriften gemischt. Denn alle Sprachen auf der Welt sind von der syrischen Sprache ausgegangen, und alle Reden in den Büchern sind mit ihr untermischt. In der Schrift der Syrer dehnt die linke Seite die rechte aus; und der Rechten Gottes nähern sich alle Kinder der linken; die Griechen und die Römer und die Hebräer; die rechte dehnt (hier) die linke aus [107]. Und in den Tagen [108] des Peleg wurde der Turm in Babel gebaut, und dort wurden ihre Sprachen verwirrt, und sie wurden von dort zer-

streut über die ganze Erde. Und dieser Ort ward Babel genannt, weil dort die Sprachen verwirrt wurden.

Und nach der Trennung der Sprachen starb Peleg in grosser Trauer, Tränen in seinen Augen und Traurigkeit in seinem Herzen, weil in seinen Tagen die Erde geteilt worden war; und es begruben ihn sein Sohn Regu und Serug und Nahor[65]) in der Stadt Pelegin, die er unter seinem Namen gebaut hatte.

Und es waren auf Erden zweiundsiebenzig Sprachen und zweiundsiebenzig Stammhäupter; und jeder Sprachstamm machte sich ein Haupt zum König. Und der Same Japheth's umfasste siebenunddreissig Völker und Reiche: Gomer, Javan, Madai, Thubal, Mesech und Thiras und alle Reiche der Alanäer, dies alles sind Kinder Japheth's; — und die Kinder Ham's: Chus, Mizraim, Put und Canaan und alle ihre Kinder[109]); — und die Kinder Sem's[65]): Elam, Assur, Arphachsad, Lud und Aram und alle ihre Kinder[65]). Die Kinder Japheth's aber nehmen die Enden des Ostens ein vom Berge Nod an den Grenzen des Ostens bis zum Tigris, und an den Grenzen des Nordens von Baktrien(?) bis zu Gadaräa. Die Söhne Sem's wohnen von Pars im Osten bis zum Meere . . . . . .(?)[110]) im Westen, und ihnen gehört der Mittelpunkt der Erde, und sie besitzen das Reich und die Herrschaft. Die[65]) Kinder Ham's nehmen den ganzen südlichen Teil und noch einen kleinen Teil im Westen ein[65]).

Und es lebte Regu zweiunddreissig Jahre und erzeugte den Serug. Und in den Tagen des Regu, in seinem einhundertunddreissigsten Jahre herrschte der erste König auf Erden: Nimrod, der Riese; der herrschte neunundsechzig Jahre lang, und das Haupt seines Reiches war Babel. Dieser sah etwas wie eine Krone am Himmel, da rief er Sîsân, den Weber[111]), und der flocht ihm eine ähnliche und setzte sie auf sein Haupt; und deshalb sagt man, es sei vom Himmel die Krone zu ihm herabgestiegen. — Und in den Tagen des Regu war das **Ende des dritten Jahrtausends.**

Und in seinen Tagen machten sich die Meṣräer, d. i. die Aegypter den ersten König, namens Puntos; und er herrschte achtundsechzig Jahre lang über sie. Und in den Tagen des Regu herrschte ein König in Seba und in Ophir und in Hevila. Und

in Seba regierten sechzig von den Töchtern Seba's, und herrschten viele Jahre lang Weiber in Seba, bis[112]) zum Königtum des Salomo, Sohnes des David. Und über die Kinder Ophir's herrschte der König Lephoron, der Ophir von goldenen Steinen erbaut hatte: denn alle Steine, die in Ophir sind, sind von Gold. Und über die Kinder von Hevila herrschte Hevil, der Hevila gebaut hatte

Und Regu starb im Alter von zweihundertundneununddreissig Jahren, und es begruben ihn sein Sohn Serug und Nahor und Tharah in der Stadt Orgin, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und es lebte Serug dreissig Jahre, da erzeugte er den Nahor; und sein ganzes Leben betrug zweihundertunddreissig Jahre. Und in den Tagen des Serug kam die Furcht vor den Götzen in die Welt, und in seinen Tagen fingen die Menschen an, ihnen Bilder zu machen. Daher aber kam der Eintritt der Götzen in die Welt, weil die Menschen auf der ganzen Erde zerstreut waren und hatten keine Lehrer und Gesetzgeber und niemand, der ihnen den Weg der Wahrheit zeigte, auf dem sie wandeln sollten; und deshalb verfielen sie in dreisten Irrtum[113]). Und einige von ihnen beteten in ihrem Irrtum die Sonne an, und einige den Mond und die Sterne, und einige die Erde und die wilden Tiere und die Vögel und das Gewürm und die Bäume und die Felsen und die Meertiere und das Wasser und die Winde. Der Satan aber blendete ihre Augen, sodass sie in der Finsterniss des Irrtums wandelten, weil sie keine Hoffnung auf die Auferstehung hatten. Wenn aber einer von ihnen starb, so machten sie ihm ein Bild, das ihm ähnlich war, und setzten es auf sein Grab, damit sie die Erinnerung an ihn ja nicht aus den Augen verloren. Als aber der Irrtum auf der ganzen Erde ausgesäet war, da wurde sie voll von Götzen aller Art, männlichen und weiblichen.

Und Serug starb im Alter von zweihundertunddreissig Jahren, und es begruben ihn sein Sohn Nahor und Tharah und Abraham in der Stadt Saregin, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Nahor erzeugte im Alter von neunundzwanzig Jahren den Tharah. Und in den Tagen des Nahor, in seinem siebenzigsten Jahre, als Gott sah, dass die Menschen die Götzen anbeteten, da geschah ein grosses Erdbeben, und sie taumelten alle rückwärts, fielen hin und verloren die Besinnung; aber sie vermehrten nur widerum ihre Schlechtigkeit. Es[65]) starb aber Nahor im

Alter von einhundertundsiebenundvierzig Jahren, und es begruben ihn sein Sohn Tharah und Abraham. Und Tharah erzeugte im Alter von fünfundsiebenzig Jahren den Abraham[65]).

Und in den Tagen des Tharah, in seinem neunzigsten Jahre, da erschien die Giftmischerei auf Erden in der Stadt Ur, welche Horon, der Sohn des Eber, gebaut hatte. Und in derselben war ein Mann, der sehr reich war, und er starb in derselbigen Zeit. Da machte ihm sein Sohn ein Bildnis von Gold und setzte es auf sein Grab und liess einen Knaben dort wohnen, dass er es bewache. Und es fuhr der Satan in das Bild und wohnte darin; und es redete der Satan mit dem Jüngling durch das Bild seines Vaters. Da kamen Diebe und trugen alles fort, was der Jüngling besass; und er ging hinaus zum Grabe seines Vaters und weinte. Da redete der Satan mit ihm und sprach zu ihm: „Weine nicht vor mir, sondern geh, bringe deinen kleinen Sohn und schlachte ihn mir als Opfer; und alsbald wird dir alles zurückerstattet werden, was du verloren hast“. Und er tat sofort, wie ihm der Satan gesagt hatte, schlachtete seinen Sohn und wusch sich in seinem Blute. Und alsbald fuhr der Satan heraus aus demselbigen Bilde und in den Jüngling hinein, und lehrte ihn Giftmischerei, Zauberei, Wahrsagerei und die Chaldäerkunst und Schicksale und Zufälle und das Loos. Und siehe, seitdem haben die Menschen angefangen, ihre Kinder den Teufeln zu schlachten und[65]) die Götzen anzubeten, weil die Dämonen in alle Bilder hineinfuhren und in ihnen wohnten.

Und im hundertsten Jahre Nahor's, als Gott sah, dass die Menschen ihre Kinder den Teufeln opferten und die Götzen anbeteten, da öffnete Gott die Behälter der Winde und die Türe der Stürme, und ein Blasen des Windes ging aus über das ganze Land und riss die Bilder um und die Opferstätten der Teufel und raffte die Götzen und Bilder und Opferhöhen zusammen und machte darüber grosse Hügel bis auf den heutigen Tag. Und diese Windsbraut nennen die Lehrer die „Windflut“. Es gibt aber Leute, welche schwatzen und sagen, diese Hügel seien in den Tagen der Flut entstanden; diejenigen, welche solches sagen, irren weit von der Wahrheit ab. Denn vor der Sintflut gab es keine Götzen auf Erden, und die Flut trat auch nicht um der Götzen willen ein, sondern wegen der Unzucht der Töchter Cain's. Und andrerseits waren zur damaligen Zeit gar keine Menschen in jenem Lande.

sondern es war öde und wüste, da ja unsere Väter schon vorher in die Fremde vertrieben worden waren, da sie nicht würdig waren, Nachbarn des Paradieses zu sein; und waren durch die Arche nach den Bergen von Ḳardo getrieben und von dort über die ganze Erde zerstreut worden. Diese Hügel aber entstanden wegen der Götzen, und unter ihnen sind alle Götzen der damaligen Zeit verborgen, und auch die Dämonen, die in ihnen wohnten, sind in diesen Hügeln; und es gibt keinen einzigen Hügel, in dem nicht Dämonen sind.

Und in den Tagen Nimrod's, des Riesen, erschien ein Feuer, welches aus der Erde aufstieg. Und Nimrod stieg hinab, sah es und betete es an und stellte Priester an, die dort dieneten und Weihrauch hineinwarfen. Und seit dieser Zeit fingen die Perser an das Feuer anzubeten, bis auf den heutigen Tag. Und[65]) es fand der König Sisân eine Quelle in Derogîn[114]), und er machte ein weisses Pferd und stellte es oben an derselben auf; und diejenigen, welche sich badeten, beteten dieses Pferd an. Und von da an begannen die Perser, dieses(!) Pferd anzubeten[65]). Und Nimrod ging nach Joḳdorâ, welches Nod ist; und als er zum Meere . . . .(?)[115] kam, fand er dort den Jonṭon, den Sohn des Noah[115]). Und er stieg hinab und wusch sich in demselbigen Meere, opferte und betete den Jonṭon an[116]). Da sprach Jonṭon zu ihm: „Du bist König; du betest mich an?“ Es antwortete ihm Nimrod: „Deinethalben bin ich hierher herabgekommen“. Und Jonṭon lehrte den Nimrod die Weisheit und Gelehrsamkeit des Orakels, und sprach zu ihm: „Komme nicht wider zu mir!“ Und als er östlich hinaufstieg und begann dieses Orakel zu gebrauchen, da verwunderten sich viele über ihn. Und als Îdâŝêr[117]), der Priester, der jenem Feuer dienete, das aus der Erde emporstieg, sah, wie Nimrod sich mit jenen alten, hohen Künsten abgab, da bat er den Dämon, der um dasselbige Feuer erschien, er möge ihn die Weisheit Nimrod's lehren. Und wie die Dämonen die Gewohnheit haben, alle, die sich ihnen nahen, durch die Sünde zu verderben, so sagte der Dämon diesem Priester: „Es kann kein Mensch ein Priester oder Mager werden, bis er sich nicht mit seiner Mutter und[65]) mit seiner Tochter[65]) und mit seiner Schwester begattet“. Und Îdâŝêr, der Priester, tat so. Und von da an begannen die Priester und Mager und Perser, ihre Mütter und Schwestern und Töchter zu nehmen. Und dieser Mager

Îdâŝêr begann zuerst die Sternbilder[118] zu erforschen, und die Schicksale und Loose und Zufälle und das Augenblinzeln und alle derartigen Dinge der Chaldäerkunst. Und diese ganze Lehre des Irrtums gehört den Dämonen an, und diejenigen, welche sie ausüben, werden mit den Dämonen bestraft. Jenes Orakel des Nimrod dagegen hat, weil Jonṭon es denselben gelehrt hat, keiner von den orthodoxen Lehrern verworfen; denn auch diese haben es benützt. Die Perser aber nannten es Orakel und die Römer Astronomia[119]. Diejenige Astrologie aber, welche die Mager haben, ist Giftmischerei und Lehre des Irrtums und der Dämonen. Es gibt aber Leute, welche sagen, dass es in Wirklichkeit Schicksale und Zufälle und Loose gebe; und diese irren. — Nimrod aber gründete im Osten starke Städte: Babel, Niniveh, Ressen, Seleucia, Ctesiphon und Âdharbâigân und machte drei Festungen.

Und es lebte Tharah, der Vater des Abraham, zweihundertundfünfzig Jahre und da starb er. Und es begruben ihn Abraham und Lot in Haran. Und dort redete Gott mit Abraham und sprach zu ihm: „Verlasse dein Land und das Haus deiner Familie und gehe in das Land, das ich dir zeigen werde!“ Und es nahm Abraham die Kinder seines Hauses und[65] sein Weib Sarah[65]) und Lot, den Sohn seines Bruders, und stieg hinauf nach dem Lande der Amoräer[120]; und er war im Alter von fünfundsiebenzig Jahren, als er nach dem Westen des Euphrat ging. Und er war im Alter von achtzig Jahren, als er die Könige verfolgte und seinen Brudersohn Lot befreite. Und in dieser Zeit hatte er keinen Sohn, weil Sarah unfruchtbar war. Und als er zurückkehrte aus dem Krieg mit den Königen, da berief ihn die Fügung Gottes, und er begab sich auf den Berg von Jâbos[121]. Da ging ihm entgegen Melchisedech, der König von Salem, der Priester des allerhöchsten Gottes. Und Abraham ging eilends, als er den Melchisedech sah, fiel auf sein Antlitz und betete ihn an, und stand auf von der Erde, umarmte und küsste ihn, und ward von ihm gesegnet. Und Melchisedech segnete den Abraham, und es gab ihm Abraham den Zehnten von allem, was er hatte, damit er ihn teilhaftig mache der heiligen Mysterien, an dem Brode des Opfers und dem Weine der Erlösung. Und nachdem ihn Melchisedech gesegnet und der heiligen Mysterien teilhaftig gemacht hatte, da redete Gott mit Abraham und sprach zu ihm: „Dein Lohn ist sehr gross; nun da dich gesegnet hat Melchi-

sedech und hat dir mitgeteilt das Brod und den Wein, will auch ich dich segnen und deinen Samen viel machen".

Und als Abraham im Alter von sechsundachtzig Jahren war, da wurde ihm von der Hagar Ismael geboren. Und Hagar hatte Pharao der Sarah als Magd gegeben. Und Sarah war Abraham's Schwester vom Vater her: denn Tharah hatte zwei Weiber genommen: als Jauna, die Mutter Abraham's, gestorben war, da nahm sich Tharah ein Weib und nannte sie Naharjath [122]), und von ihr wurde Sarah geboren. Und deswegen sagte er: „Sie ist meine Schwester; die Tochter meines Vaters, aber nicht die Tochter meiner Mutter".

Und Abraham war im Alter von neunundneunzig Jahren, da Gott in sein Haus hineinging und Sarah einen Sohn schenkte; und Abraham war im Alter von hundert Jahren, als ihm Isaak geboren wurde. Und Isaak war im Alter von zweiundzwanzig Jahren, als ihn sein Vater nahm und hinaufstieg auf den Berg Jâbos zu Melchisedech, dem Diener des allerhöchsten Gottes; der Berg Jâbos ist nämlich das Gebirge von Amoräa, und auf diesem Platze wurde das Kreuz des Messias errichtet. Und daselbst sprosste ein Baum auf, welcher das Lamm trug, das Isaak errettete. Und dieser Ort ist der Mittelpunkt der Erde und das Grab Adam's und der Altar des Melchisedech und Golgatha und die Schädelstätte und Gabbatha. Und dort sah David den Engel, welcher das feurige Schwert trug. Und dort brachte Abraham seinen Sohn Isaak als Brandopfer dar, und er sah das Kreuz des Messias und die Erlösung unseres Vaters Adam. Der Baum war ein Vorbild des Kreuzes des Messias, unseres Herrn, und das Lamm in seinen Zweigen das Geheimnis der Menschwerdung des einigen Wortes. Und deshalb rief Paulus aus und sprach: „Wenn sie einsichtig gewesen wären, so hätten sie nicht den Herrn der Glorie gekreuziget; es verstumme der Mund der Häretiker, welche in ihrem Wahnsinne dem Ewigseienden [123]) Leiden beilegen".

Als aber der Messias acht Tage alt war, da stand Joseph, der Verlobte der Maria, auf und beschnitt den Knaben nach dem Gesetze; und er beschnitt ihn, wie es nach dem Gesetz Brauch war; und so brachte auch Abraham seinen Sohn hinauf zur Opferung, indem er dadurch den Kreuzestod des Messias darstellte [124]). Und deshalb verkündigte der Messias offen vor den

versammelten Juden: „Abraham, euer Vater, hat sich gesehnt, meine Tage zu erleben; und er hat sie gesehen und sich darüber gefreut“. Dort aber erschien dem Abraham der Tag der Erlösung Adam's, und er sah ihn und freute sich darüber; und es wurde ihm geoffenbart, dass der Messias anstatt Adam's leiden werde.

Und in demselben Jahre, in dem Abraham seinen Sohn zum Opfer darbrachte, wurde Jerusalem gebaut; und der Anfang seiner Erbauung geschah auf folgende Weise: Als Melchisedech erschienen war und sich den Menschen gezeigt hatte, da hörten die Könige der Völker seine Geschichte, und sie versammelten sich und kamen zu ihm[125]: Abimelech, der König von Gadar, und Amraphel, der König von Sinear und Arioch, der König von Dalassar(!), und Kedor-Laomor, der König von Elam, und Tarel(!), der König der Geläer, und Bera, der König von Sodom, und Birsa, der König von Gomorra, und Sineab, der König von Adama, und Sema'ir(!), der König von Zeboim, und Salach[126], der König von Bala', und Tâbhîḳ[127], der König von Dârsos, und Baḳtor, der König der Wüste. Diese zwölf Könige versammelten sich und kamen zu Melchisedech, dem König von Salem, dem Diener des allerhöchsten Gottes. Und als sie seine Gestalt sahen und seine Worte hörten, da baten sie ihn, dass er mit ihnen gehe. Und er sprach zu ihnen: „Ich darf nicht von hier an einen anderen Ort fortziehen“. Und sie berieten sich mit einander, dass sie ihm eine Stadt baueten, indem sie unter einander sprachen: „er ist in Wahrheit der König der ganzen Erde und der Vater aller Könige“. Und sie baueten ihm eine Stadt und machten in derselben Melchisedech zum König. Und Melchisedech nannte ihren Namen Jerusalem. Und als es Magog, der König des Südens, hörte, da kam er zu ihm, sah seine Gestalt, redete mit ihm und brachte ihm Opfer und Geschenke. Und Melchisedech ward geehrt bei allen Völkern, und ward „Vater der Könige“ genannt. Dies ist's, was der Apostel gesagt hat: „Seine Tage haben keinen Anfang und kein Ende“. Und[128] den Unwissenden kam es vor, als ob er gar kein Mensch gewesen sei, und sie behaupteten in ihrem Irrtum von ihm, er sei Gott. Durchaus nicht; aber keinen Anfang und kein Ende haben seine Tage[128]. Denn wie ihn Sem, der Sohn des Noah, von seinen Eltern entfernt, da wird kein Wort darüber gesagt, wie

alt er gewesen sei, als[65]) er östlich hinaufstieg[65]); und auch nicht, in welchem Alter er aus dieser Welt gegangen sei. Da er aber der Sohn des Malach, Sohnes des Arphachsad, Sohnes des Sem war, und nicht der Sohn eines der Erzväter, so hat der Apostel gesagt, dass kein Mensch von dem Stamme seines Vaters vor dem Altar diente; und der Name seines Vaters ist nicht aufgeschrieben in den Stammregistern, weil die Evangelisten Matthäus und Lucas nur die (Erz-)Väter aufgezeichnet haben; und deshalb ist der Name seines Vaters und der Name seiner Mutter nicht bekannt. Der Apostel hat aber nicht gesagt, er habe keine Eltern, sondern nur, dass sie in den Stammregistern von Matthäus und Lucas nicht aufgezeichnet seien.

Und im hundertsten Jahre des Abraham war ein König im Osten, namens Kumros; der baute Samosata und Claudias nach dem Namen seiner Tochter Ḳâlod und Perre nach dem Namen seines Sohnes Poron. Und im fünfzigsten Jahre des Regu stieg Nimrod herauf und baute Nisibis und Edessa. Und Haran, welches Edessa ist, umgab er mit der Mauer der Haranith, des Weibes von Dasan, dem Priester des Berges; und die Einwohner von Haran errichteten ihr ein Bildnis und beteten es an. Und Baltîn wurde dem Tamuz gegeben, und da Beʿelšemîn sie liebte, floh Tamuz vor ihm, und sie legte Feuer an, und Haran verbrannte[129]).

Und als Sarah, das Weib Abraham's, gestorben war, nahm sich Abraham die Ke(n)tura, Tochter des Baḳtor, Königs der Wüste. Und es wurden ihm von derselben geboren[130]): Simron und Jaksan, Medan und Midian, Jesbak und Suah, und von diesen stammen die Araber ab. Und als Isaak vierzig Jahre alt war, da ging Elieser, ein Nachkomme Abraham's, hinab und holte vom Osten die Rebecca; und Isaak nahm sie zum Weibe. Und als Abraham gestorben war, da begrub ihn Isaak neben Sarah. Und als Isaak sechzig Jahre alt war, da ging Rebecca mit Esau und Jakob schwanger; und da sie in Geburtsnöten war, ging sie zu Melchisedech, und er betete über sie und sprach zu ihr: „Zwei Völker sind in deinem Leibe und zwei Nationen werden von deinen Lenden abgesondert werden", d. h.[65]) aus deinem Leibe hervorgehen; „und eine Nation wird stärker sein als die andere[65]), und der Grosse soll dem Kleinen unterworfen werden", d. h.[65]) Esau dem Jakob dienen[65])" [131]).

Und im siebenundsechzigsten Jahre Isaaks wurde Jericho von sieben Königen erbaut[132]: dem König der Hethiter, und dem König der Amoriter, und dem König der Gergesiter, und dem König der Jebusiter, und dem König der Cananiter, und dem König der Hiviter, und dem König der Pheresiter. Und jeder einzelne von ihnen führte eine Mauer um die Stadt auf. Vorher aber hatte schon der Sohn des Meṣrîn, des Königs der Aegypter, die Stadt Jericho erbaut[133]. Und Ismael hatte in der Wüste die Handmühle zur Mühle der Knechtesarbeit gemacht(?)[133].

Und im einhundertunddritten Lebensjahre Isaak's segnete er Jakob, welcher im Alter von vierzig Jahren war. Und nachdem dieser den Segen seines Vaters empfangen hatte, stieg er nach Osten hinab. Und als er einen Tag in der Wüste von Ber-Seba gegangen war, schlief er daselbst; und als er schlafen ging, nahm er einen Stein und legte ihn als Kopfkissen hin[134]. Und er sah ein Gesicht im Traume: und siehe, eine Leiter stand auf der Erde, und ihre Spitze war im Himmel, und die Engel Gottes stiegen auf derselben auf und nieder, und der Herr stand oben auf ihr. Da erwachte Jakob von seinem Schlafe und sprach: „das ist fürwahr Gottes Behausung"; und nahm den Stein von seinem Kopfkissen und bauete einen Altar und salbte ihn mit Öl, tat ein Gelübde und sprach: „alles, was ich habe, will ich diesem Steine verzehnten". Es ist aber offenbar für diejenigen, welche Einsehen haben: Die Leiter, welche Jakob sah, stellt das Kreuz des Erlösers vor, und die Engel, welche auf- und niedersteigen[135], sind die Diener bei Zacharias und Maria und den Magern und den Hirten. Und der Herr, der oben an der Spitze der Leiter steht, bezieht sich auf den Messias, der an der Spitze des Kreuzes hängt, um herniederzusteigen in die Unterwelt und uns zu erlösen.

Und als Gott dem frommen Jakob das Kreuz des Messias gezeigt hatte durch die Leiter und die Engel, und die Höllenfahrt des Messias zu unserer Erlösung und die Kirche, das Gotteshaus, und den Altar durch den Stein, und die Opfer durch den Zehnten, und die Salbung durch das Öl, da ging Jakob widerum weiter nach Osten hinab, und dort zeigte ihm Gott die Taufe. Und er sah und erblickte drei Heerden, welche an einem Brunnen gelagert waren. Und ein grosser Stein lag an dem Loche des Brunnens. Da ging Jakob herzu, wälzte den Stein von dem Loche des Brunnens weg und tränkte die Schafe des Bruders seiner

Mutter. Und als er die Schafe getränkt hatte, nahm er Rahel und küsste sie. „Brunnen“ aber nennt er die Taufe, die verborgen war den Geschlechtern und Stämmen. Der fromme Jakob und die drei Schafheerden, welche daran lagerten, geben uns ein Vorbild der drei Abteilungen und Scharen bei der Taufe, der Männer, Weiber und Kinder. Und dass Jakob die Rahel sah, welche mit den Schafen kam, und sie nicht umarmte und küsste, bis er nicht den Stein von dem Brunnen weggewälzt hatte, und die Schafe getrunken hatten, dies ist ebenso wie das Gesetz der Kinder der Kirche, welche die Lämmer des Messias nicht eher umarmen und küssen, als bis die Taufe vor sich geht, und sie hinabsteigen und die Kraft anziehen aus dem Wasser und dann die Kinder der Kirche umarmen und küssen. Und dass Jakob bei Laban sieben Jahre gearbeitet hat, und ihm diejenige nicht gegeben wurde, welche er liebte, ebenso ist es, wenn den Juden, welche dem Pharao, dem König von Aegypten, Knechtsdienste leisteten und dann Aegypten verliessen, nicht das Testament der Kirche gegeben wurde, der Braut des Messias, sondern das, welches alt und veraltet und verderbt war; und das ist die erste, die Jakob erhielt; ihre Augen waren hässlich, während Rahel's Augen schön waren und ihr Antlitz strahlte. Über das erste Testament nämlich war ein Schleier gebreitet, sodass die Kinder Israel's seine Schönheit nicht sahen; das zweite [136]) aber ist eitel Licht.

Jakob war im Alter von siebenundsiebenzig Jahren, als er den Segen seines Vaters Isaak empfing; und im Alter von neunundachtzig Jahren erzeugte er von Lea seinen Erstgeborenen Ruben. Und dies sind die Söhne Jakob's [137]): Ruben und Simeon und Levi und Juda, Isachar und Sebulon; das sind Kinder der Lea; und Joseph und Benjamin, Söhne der Rahel; und Gad und Asser von Silpa, der Magd der Lea; und Dan und Naphthali von Bilha, der Magd der Rahel. Und nach zwanzig Jahren kehrte Jakob zu seinem Vater Isaak zurück. Und das ganze Leben Isaak's währte einhundertundachtzig Jahre, bis zum einunddreissigsten Jahre Levi's; und er starb im einhundertundzwanzigsten Lebensjahre Jakob's. Und dreiundzwanzig Jahre, nachdem Jakob von Haran heraufgestiegen war, wurde Joseph an die Midianiter verkauft, und [65]) dies geschah noch bei Lebzeiten Isaak's und sie trauerten um ihn. Und als Isaak gestorben war, da begruben ihn Jakob und Esau und seine Kinder

bei Abraham und Sarah. Und sieben Jahre später starb Rebecca und wurde bei Abraham, Isaak und Sarah begraben: und auch Rahel starb und wurde bei ihnen begraben[65].

Und Juda, der Sohn des Jakob, nahm sich Suah, die Cananiterin, zum Weibe; da betrübte sich sein Vater Jakob darüber, dass er sich ein Weib genommen hatte von dem Samen Canaans. Und Jakob sprach zu Juda: „Der Gott unserer Väter, Abraham's und Isaak's, lasse nicht zu, dass der Same Canaan's sich mit meinen Nachkommen vermische!" Und Juda wurden von Suah, der Cananiterin, Ger, Onan und Sela geboren. Und es nahm Juda als Weib für seinen Erstgeborenen Ger die Thamar: und er war mit ihr in sodomitischem Beilager, da liess ihn Gott sterben. Und Juda gab Thamar dem Onan: und als sein Same warm wurde, dass er ihn in Thamar senkte, da verderbte er ihn ausserhalb; da liess Gott auch ihn sterben. Und Gott liess dem Samen Canaan's nicht zu, dass er sich mit dem Samen Jakob's vermische: denn Jakob hatte zum Herrn gebetet, dass sich nicht vermische der Same Canaan's, des Erstgeborenen Ham's, des „Unzüchtigen", mit den Nachkommen der Stämme der Väter. Und Gott vertrieb die Thamar nach den Strassen; da schlief aber Juda bei ihr in unzüchtiger Weise, und sie ward schwanger und gebar Perez und Serah.

Und Jakob und alle seine Nachkommen gingen herab nach Aegypten zu Joseph, und[65]) er war siebenzehn Jahre in Aegypten[63]). Und es starb Jakob im Alter von einhundertsiebenundvierzig Jahren; und Joseph war im Alter von sechsundfünfzig Jahren, als sein Vater starb, im zwölften Jahre des Kâhâth; und die weisen Ärzte des Pharao balsamirten ihn ein, und Joseph trug ihn hinauf und begrub ihn bei Abraham und seinem Vater Isaak.

Es gibt Schriftsteller, welche behaupten, dass von dem Tode Jakob's an sich die Stämme unter einander ableiten und mit einander vermischen; aber dies tun sie nicht im Lichte der Wahrheit. Denn es liegen zwei Geschlechtsreihen in mitten: eine „der Stämme" und eine „der Kinder Israel's". Denn wie sie aus Aegypten fortzogen[135]), da erzeugte Juda den Perez; und Perez erzeugte Hezron, und Hezron erzeugte Aram, und Aram erzeugte Aminadab, und Aminadab erzeugte Nahasson, und Nahasson war Fürst in Juda. Und Aminadab gab die Schwester

Nahasson's dem Eleasar [139], dem Sohne Aaron's, des Priesters, und von ihr wurde der Hohepriester Pinehas geboren, der durch Gebet die Pest abhielt. Siehe, ich habe dir gezeigt, dass von Aminadab, der Schwester Nahasson's(!), das Priestertum der Kinder Israel's abgeleitet worden ist, und von ihrem Bruder Nahasson das Königtum. Jetzt siehe: das Priestertum und das Königtum wurde den Kindern Israel's von Juda abgeleitet. Nahasson erzeugte Selia [140], und Selia erzeugte Boas. Siehe jetzt, wie von Boas und Ruth, der Moabiterin, das Königtum ausgegangen ist: da nämlich Boas als Greis die Ruth nahm, damit Lot, der Neffe Abraham's, teil habe an der Reihe des Königtums. Und Gott enthielt Lot, dem Gerechten, den Lohn seiner Arbeit nicht vor, da er in der Fremde mit Abraham sich abgemüht und die Engel Gottes in Frieden aufgenommen hatte [141]. Und Lot, der Gerechte, wurde deshalb nicht bezichtigt, weil er bei seinen Töchtern geschlafen hatte. Es verlieh Gott dem Samen dieser beiden, dass daraus die Reihe der Könige stamme: und vom Samen Lot's und Abraham's wurde der Messias geboren. Und von Ruth, der Moabiterin wurde Obed geboren, und von Obed Isai, und von Isai David, und von David Salomo: diese stammen aus der Reihe von Ruth, der Moabiterin, der Tochter Lot's. Und von Naema, der Amoniterin, einer anderen Tochter Lot's, die Salomo zum Weibe nahm, wurde Rehabeam geboren, welcher nach Salomo König war. Salomo aber nahm viele Weiber, siebenhundert freie und dreihundert Concubinen: und von den tausend Weibern, die er nahm, hatte er keinen Sohn, ausser von Naema, der Amoniterin. Und warum schenkte ihm Gott keinen Sohn von ihnen? Damit nicht der schlechte Same der Cananiter und der Jebusiter und Amoriter und Hethiter und Gergesiter und der anderen Völker, die Gott hasste, vermischt werde mit der Geschlechtsreihe des Messias.

Die Geschlechtsreihe der Kinder Israel's aber ist folgendermassen: Levi und Amram und Mose und Josua-bar-nun und Kaleb-bar-Jophana: diese wurden in Aegypten geboren.

Und als Mose geboren war, wurde er im Flusse ausgesetzt, da nahm ihn auf Sipor [142], die Aegypterin, die Tochter Pharao's; und er blieb im Hause Pharao's vierzig Jahre lang. Und darauf tödtete er den Phethkom [143], einen Aegypter, den Oberbäcker des Pharao. Und [65]) als dies der Hof des Pharao erfahren hatte,

nachdem Makrî [114]), die Tochter Pharao's [65]), die die „Trompete Aegyptens" genannt wurde, welche Mose gross gezogen hatte, gestorben war, — da fürchtete er sich und floh nach Midian zu Reguel, dem Kuschiten, dem Priester von Midian. Und er nahm sich zum Weibe Zipora, die Kuschitin, die Tochter des Priesters, und von ihr wurden zwei Söhne geboren: Gerson und Elieser. Und im zweiundfünfzigsten Lebensjahre des Mose wurde Josua-bar-nun in Aegypten geboren. Und Mose war achtzig Jahre alt, als Gott mit ihm aus dem Dornbusch redete, und wegen der Furcht vor ihm wurde seine Zunge schwer, wie er auch zu Gott sagte: „Siehe, mein Herr, von dem Tage an, da du mit mir redetest, ist meine Zunge schwer geworden". Er war aber in Aegypten vierzig Jahre, und im Hause des Priesters von Midian vierzig Jahre, und an der Spitze des Volkes vierzig Jahre. Und er starb im Alter von einhundertundzwanzig Jahren auf dem Berge Nebo.

Und Josua-bar-nun war der Führer der Kinder Israel's siebenundzwanzig Jahre lang. Und nach dem Tode Josua-bar-nun's stand über die Kinder Israel's auf Kusan, der Grausame [115]), achtzig Jahre lang. Und Athniel-bar-kena, der Bruder des Kaleb-bar-Jophana, stand auf über Israel vierzig Jahre. Und darauf wurden die Kinder Israel's den Moabitern untertan achtzehn Jahre lang. Und Ehud [146])-bar-Gera führte die Kinder Israel's achtzig Jahre. Und in seinem sechsundzwanzigsten Jahre war das **Ende des vierten Jahrtausends.**

Und Nabin, der Trockene [147]), hatte die Führerschaft zwanzig Jahre, und Debora und Barak vierzig Jahre. Und die Kinder Israel's wurden den Midianitern untertan sieben Jahre, und es befreite sie Gott durch Gideon: der führte sie vierzig Jahre. Und dann war Abimelech, sein Sohn, drei Jahre König: und Thola, der Sohn des Pua, dreiundzwanzig Jahre; und Jair [148]), der Gileaditer, zweiundzwanzig Jahre. Und widerum wurden die Kinder Israel's den Amonitern untertan achtzehn Jahre lang; und es befreite sie Gott durch Jephtah [149]), welcher seine Tochter opferte; und der führte sie sechs Jahre. Und Ebzan, welcher Nahasson ist (!), führte sie sieben Jahre; und Elon, der von Sebulon stammte, zehn Jahre; und Abdon [150]) acht

Jahre. Und dann wurden die Kinder Israel's den Philistern vierzig Jahre untertan: und es befreite sie Gott durch Simson, der führte sie zwanzig Jahre. Und dann waren die Kinder Israel's achtzehn [151]) Jahre lang ohne Führer; und hernach stand über sie auf Eli, der Priester, und führte sie vierzig Jahre. Und es stand über sie auf Samuel und führte sie zwanzig Jahre. Und in den Tagen des Samuel, da erzürnten die Kinder Israel's Gott, der [65]) sie aus der Knechtschaft der Aegypter befreit hatte [65]); und sie machten sich Saul, den Sohn des Kis, zum König, und er herrschte vierzig Jahre lang über sie. Und in den Tagen Saul's lebte Goliath, der Riese der Philister, und er zog heran, bedrängte Israel und lästerte Gott; da tödete ihn David, der Sohn des Isai. Da wurde David von den Töchtern Israel's verherrlicht und folgte Saul nach. Und Saul tödeten die Philister, weil er den Herrn verlassen und seine Zuflucht zu den Dämonen genommen hatte. Und es herrschte David vierzig Jahre über die Kinder Israel's, und nach ihm herrschte Salomon vierzig Jahre. Und Salomo tat grosse Wunder; und er schickte nach Ophir und liess das Gold bringen von den Goldbergen, und sechsunddreissig Monate waren die Schiffe unterwegs. Und er baute Tadmor in der Wüste und führte dort grosse Wunderwerke aus. Und als Salomo an die Grenzen des Gebirges gekommen war, welches Sâʿîr genannt wird, fand er dort den Altar, welchen Pirozakar, Piorazah und Jazdod erbaut hatten. Diese hatte nämlich Nimrod, der Riese, zu Bileam, dem Priester des Berges Sâʿîr, geschickt, weil er von ihm gehört hatte, er forsche in den Stern-Bildern; und als sie an die Grenzen des Sâʿîr gekommen waren, bauten sie dort einen Altar der Sonne; und da ihn Salomo sah, baute er dort eine Stadt und nannte sie Heliopolis, d. i. „Sonnenstadt“ [152]). Und er baute Aradus mitten im Meere. Und er war berühmt und gepriesen, bis das Gerücht von seiner Weisheit nach allen Richtungen der Erde drang. Und da zog aus die Königin von Saba, ihm entgegen. Und Salomo liebte Hiram sehr, den König von Tyrus. Und Hiram herrschte fünfhundert Jahre in Tyrus, von den Tagen des Königtums David's bis zu dem Königtum Zedekia's und aller Könige Israel's; bis er vergass, dass er ein Mensch sei, lästerte und sprach: „ich bin Gott und sitze auf dem Sitze Gottes, mitten im Meere“. Und es tödete ihn der König Nebukadnezar.

Und in den Tagen Hiram's kam der Purpur als Gewand der Könige auf. Als ein Hund am Ufer des Meeres vorüberging, sah er eine Purpurschnecke, welche aus dem Wasser hervorkam. Da biss er sie, und sofort wurde sein Maul mit dem Blute der Schnecke erfüllt. Und da ihn ein Hirte sah, brachte er Wolle und reinigte damit dem Hunde sein Maul. Und er machte von derselbigen Wolle eine Krone und setzte sie sich auf's Haupt. Und als er in der Sonne umherging, da glaubten diejenigen, welche ihn sahen, es sprühten Feuerfunken aus seinem Haupte hervor. Da aber Hiram davon hörte, schickte er nach ihm, und als er die Wolle sah, da erstaunte er und verwunderte sich. Und alle Färber kamen zusammen und verwunderten sich darüber; und sie gingen hinaus, um die Sache zu untersuchen, fanden solche Schnecken und freuten sich sehr [153]).

Und Salomo ward sehr übermütig [154]). Die Nahrung seiner Tafel bestand täglich aus vierzig Stieren und hundert Stück Schafen und dreissig Maass Weizenmehl und sechzig anderes Mehl und dreihundert Krügen Wein, abgesehen von Hirschen, Rehen, Dammhirschen und der Jagdbeute des Feldes. Und er wurde dreist, übertrat das Gesetz und hörte nicht auf die Gebote seines Vaters; und nahm sich tausend Weiber — von allen den Völkern, die Gott hasste. Und in der Zeit seines Alters schenkte er sein Herz den Weibern, welche damit spielten, und er hörte ihre Worte und tat ihren Willen und verleugnete den Gott seines Vaters David. Und er baute den Teufeln Opferhöhen und opferte den Götzen und Bildern und betete das Werk von Menschenhand an. Da wandte Gott sein Antlitz von ihm, und er starb [155]). Und er herrschte in Jerusalem einundvierzig Jahre, und nach ihm herrschte sein Sohn Rehabeam.

Dieser kam im Alter von einundvierzig Jahren zur Regierung. Und er befleckte Jerusalem mit Unzucht, mit den Opferstätten der Teufel und mit dem Geruch des Heidentums. Und das Königreich David's wurde in zweie gespalten. Und im fünften Jahre seiner Regierung kam Sisak, der König von Aegypten, gegen Jerusalem heraufgezogen, und nahm alle Schätze zum Dienste des Tempels des Herrn weg und alle königlichen Schätze David's und Salomo's, die goldenen Gefässe und die silbernen Gefässe, indem er sich brüstete und sprach: „Ich nehme nicht euer Eigen-

tum, sondern die Reichtümer, welche eure Väter aus Aegypten fortgenommen haben".

Und es starb Rehabeam in der Gottlosigkeit seines Vaters Salomo, und herrschte nach ihm sein Sohn Abia. Und er verderbte Jerusalem in Unzucht und Gottlosigkeit, darum dass Maecha, die Tochter des Abisalom, seine Mutter war. Und er starb in der Gottlosigkeit seines Vaters. Und nach ihm herrschte sein Sohn Assa vierzig Jahre lang in Jerusalem. Und er tat, was gut war vor dem Herrn, und verbannte die Unzucht aus Jerusalem und hielt ab die Gottlosigkeit von seinem Volke — denn er hielt die Gebote Gottes — und vertrieb sie aus seinem Reiche und verspottete sie vor allem Volke, wegen des Götzenopferns. Und es zog wider ihn herauf Serah [156]), da erniedrigte ihn Gott vor Assa. Und Assa starb in seiner Gerechtigkeit wie sein Vater David. Und nach ihm herrschte sein Sohn Josaphat. Und er ging auf den Wegen seines Vaters Assa und tat, was gut war vor dem Herrn. Und Gott ergrimmte über ihn, weil er das Haus Ahab's liebte, und deshalb liess ihm Gott nicht zu, dass er von Ophir Gold holte. Und er machte Schiffe, um sie auszuschicken, da wurden sie in Ezeon-Geber zerbrochen. Und er war zweiunddreissig Jahre alt, als er zur Regierung kam; und der Name seiner Mutter war Asuba [157]), Tochter Silhi's. Und Josaphat starb in seiner Gerechtigkeit; und es herrschte nach ihm sein Sohn Joram; der war im Alter von zweiunddreissig Jahren [158]), als er zur Regierung kam und regierte acht Jahre in Jerusalem und tat nicht, was gut war vor dem Herrn. Und er opferte den Altären der Teufel und starb in Gottlosigkeit. Und nach ihm herrschte sein Sohn Ahasia; der kam im Alter von zweiundzwanzig Jahren zur Regierung und war ein Jahr in Jerusalem; und er tat Übles vor dem Herrn in diesem Jahre. Und wegen der Schlechtigkeit und Sündhaftigkeit, die er ausübte, überlieferte ihn Gott in die Hände seiner Feinde, und sie tödeten ihn. Und als er gestorben war, tödete seine Mutter alle Kinder des Reiches vom Hause David's, weil sie glaubte, dass sie das Königtum der Judäer ausmerze; und sie liess keinen vom Samen des königlichen Hauses übrig, den sie nicht tödete, bis auf Joas, welchen Joseba, die Tochter Joram's, des Sohnes von Josaphat, heimlich weggenommen, und bei sich im Hause verborgen hatte. Es herrschte die Schwester Ahab's sieben Jahre

lang in Jerusalem und befleckte es mit Unzucht, weil sie gebot, dass die Weiber öffentlich, ohne Furcht Unzucht treiben und die Männer mit den Weibern ihrer Nächsten Ehebruch begehen sollten, da ihnen keine Schuld beigemessen wurde. Und alle Unzucht von Isebel und die Gottlosigkeit des Hauses Ahab's verübte sie in Jerusalem.

Und nach sieben Jahren dachten die Kinder Jerusalem's darüber nach, wen sie sich zum König machen sollten. Und als der Priester Jojada davon hörte, versammelte er sie im Hause des Herrn, dem Tempel, welchen Salomo gebaut hatte, und als sie alle versammelt waren, die Obersten über Hundert und die Obersten über Tausend, da sprach der Priester Jojada zu ihnen: „Welcher, sagt ihr, dass König sein soll und soll sitzen auf dem Throne David's, wenn nicht ein König und Königssohn?" Und als er ihnen denselben zeigte, da freuten sie sich sehr und stiegen hinauf, die Obersten über Hundert und die Obersten über Tausend; und die Läufer und Trabanten führten den König in das Haus des Herrn, und es umgaben ihn rings die allenthalben bewaffneten Heere; und der Priester Jojada setzte ihn auf den Thron seines Vaters David. Und er war im Alter von sieben Jahren, als er König wurde. Und er regierte vierzig Jahre in Jerusalem, und der Name seiner Mutter war Zibea von Ber-Seba; und Athalja wurde ermordet. Und Joas missachtete die Woltat, welche der Priester Jojada an ihm getan hatte; er vergoss nach seinem Tode das unschuldige Blut seiner Söhne. Und es starb Joas; und nach ihm regierte sein Sohn Amazia. Er war im Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und regierte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Joadan. Und es starb Amazia und regierte nach ihm sein Sohn Usia. Und der war im Alter von sechzehn Jahren, als er auf den Thron kam, und regierte fünfzig(!) Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Jechalja[159]). Und er tat Gutes vor dem Herrn. Und er wurde dreist und ging in das Allerheiligste hinein und nahm die Weihrauchpfanne von dem Priester Gottes und räucherte im Tempel des Herrn; und weil er dieses tat, wurde Aussatz über ihn gebreitet. Und dem Propheten Jesaias wurde, weil er ihn nicht ermahnt hatte, die Prophetengabe genommen, bis Usia starb.

Und nach ihm herrschte sein Sohn Jotham; der war im

Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte sechzehn Jahre in Jerusalem, und der Name seiner Mutter war Jerusa, Tochter des Zadok; und er tat Gutes vor dem Herrn. Und es starb Jotham, und herrschte nach ihm sein Sohn Ahas; der war im Alter von zwanzig Jahren, als er zur Regierung kam. Und er herrschte sechzehn Jahre in Jerusalem, und seine Mutter hiess Aphin, die Tochter Levi's. Und er tat Übles vor dem Herrn und opferte den Teufeln. Und es zog wider ihn herauf Tiglathpileser, der König von Assyrien. Und es nannte sich Ahas selbst in einem Schreiben seinen Knecht, da knechtete ihn der Assyrer. Und er schickte dem Könige von Assur Gold und Silber vom Hause des Herrn . . . . sein Königtum wurden die Kinder Israel's in die Gefangenschaft geführt . . . . [160]). Und der König schickte nach den Leuten, welche aus Babel gekommen waren, dass sie statt der Kinder Israel's in diesem Lande wohnten, dass sie die Löwen töden sollten. Der König von Assur schickte zu ihnen den Priester Uri, und er lehrte sie Gesetze. — Und Ahas starb, und es herrschte nach ihm sein Sohn Hiskia. Und Hiskia war im Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Abi [161]), die Tochter Sacharia's. Und er tat Gutes vor dem Herrn und zerbrach die Altäre und zerstörte die eherne Schlange, die Mose in der Wüste gemacht hatte, weil die Kinder Israel's sie anbeteten, und verbannte die Gottlosigkeit aus Jerusalem. Und in seinem vierten Jahre zog Salmaneser, der König von Assyrien, herauf und führte den Rest von Israel in die Gefangenschaft und trieb sie nach Medien jenseits Babel's. Und im zwanzigsten(!) Jahre Hiskia's zog Sanherib, der König von Assyrien, herauf und nahm alle Städte und Dörfer Juda's ein, und nur Jerusalem wurde durch das Gebet [162]) Hiskia's verschont. Und er wurde sterbenskrank, betrübte sich und weinte. Und es gibt Leute, welche ihn tadeln, aber sich nicht zu erfahren bemühen, warum er sich betrübte. Der Grund der Betrübnis Hiskia's war, dass, als er sterbenskrank war, er keinen Sohn hatte, der nach ihm herrschen sollte. Und als er aufblickte mit den Augen seiner Seele und sah, dass er keinen Sohn habe, der nach ihm herrschen sollte, da ward er traurig, weinete und sprach: „Weh mir! ich sterbe ohne Kinder; und jene Segnung, deren Gabe

durch sechsundvierzig Generationen hindurch (uns) zu teil geworden war, wird heute von mir genommen, und durch mich das Königtum David's abgeschafft und mit mir heute die Geschlechtsreihe der Könige Juda's geschlossen!" Dies war die Betrübnis Hiskia's. Und nachdem er aufgestanden war von seiner Krankheit, da wartete er noch vierzehn Jahre, da wurde ihm Manasse geboren. Und Hiskia starb in grosser Beruhigung darüber, dass [163]) er einen Sohn hinterliess, der auf dem Thron seines Vaters David sass.

Und Manasse war im Alter von zwölf Jahren, als er zur Regierung kam, und er herrschte fünfundfünfzig Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Hephziba [164]). Und er war schlechter und gottloser als alle seine Vorgänger, baute den Teufeln Opferhöhen, opferte den Götzen, erfüllte Jerusalem mit Frevel und erzürnte Gott. Und da ihn der Prophet Jesaias ermahnte, stellte er ihm nach und schickte gottlose Leute aus, und sie zersägten den Propheten Jesaias mit einer Säge auf einem Holzblocke [165]) vom Kopfe an bis zu den Füssen hinab. Und er (Manasse) war einhundertundzwanzig(!) Jahre alt, als sie ihn zersägten, und neunzig Jahre der Prophet Gottes. Und es reute Manasse, als er Jesaias getödet hatte; er zog einen Sack um seinen Körper an, verhängte ein Fasten über sich und ass das Brod unter Weinen sein ganzes Leben lang, weil er Übles getan und den Propheten getödet hatte. Und es starb Manasse, und sein Sohn Amon ward nach ihm König. Dieser war im Alter von zweiundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte zwei Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Mesulemeth. Und Amon tat Übles vor dem Herrn und liess seine Söhne durch's Feuer gehen; und er starb. Und nach ihm herrschte sein Sohn Josia. Er war acht Jahre alt, als er zur Regierung kam und herrschte einunddreissig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jedida, Tochter Adaja's [166]) von Bazkath. Und er tat Gutes vor dem Herrn und wandelte ganz auf dem Wege, da sein Vater David gegangen war, und wich weder zur rechten noch zur linken ab. Und es tödete ihn Pharao, der Lahme [167]), und er starb. Und nach ihm herrschte sein Sohn Joahas. Er war im Alter von dreiundzwanzig Jahren, als er die Regierung antrat, und herrschte drei Monate in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal, Tochter des Jeremias

von Libna. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie Manasse getan hatte. Und es nahm ihn Pharao, der Lahme, der König von Aegypten, in Riblath[168]), im Lande von Hemath gefangen, als er König in Jerusalem war, und legte dem Lande als Tribut hundert Talente Silber und zehn Talente Gold auf. Und Pharao, der Lahme, stellte den Eliakim, den Sohn Josia's, anstatt seines Vaters Josia als König auf, und nannte seinen Namen Jojakim. Und Joahas führte er fort, und er kam nach Aegypten und starb daselbst. Und Jojakim gab dem Pharao Silber und Gold; aber er verteilte das Silber und Gold auf das Land nach dem Befehle Pharao's: jeder Mann vom Volke des Landes brachte, wie es ihm zukam, Silber und Gold nach dem Befehle Pharao's, des Lahmen.

Jojakim war im Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte eilf Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Sebuda, Tochter des Pedaja[169]), von Ruma. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie seine Väter getan hatten. Und in seinen Tagen zog Nebukadnezar, der König von Babel, wider Jerusalem herauf. Und Jojakim ward ihm untertänig drei Jahre lang; da wandte er sich und erhob sich wider ihn; und der Herr liess Kriegerscharen auf ihn kommen wegen seiner Sünden. Und es entschlief Jojakim mit seinen Vätern; und nach ihm herrschte sein Sohn Jojakin. Und der König von Aegypten zog nicht mehr aus seinem Lande; denn der König von Babel hatte alles ihm genommen, was der König von Aegypten besessen hatte, vom Bach Aegyptens an bis zum Flusse Euphrat. Jojakin war im Alter von achtzehn Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte drei Monate in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Nehusta, Tochter Elnathan's[170]) von Jerusalem. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie sein Vater getan hatte. In dieser Zeit zog Nebukadnezar, der König von Babel, herauf wider Jerusalem. Und der König von Babel führte dessen Volk weg im achten Jahre seiner Regierung; und trug von dort fort allen Schatz des Tempels des Herrn und den Schatz des königlichen Palastes; und führte nach Babel gefangen das ganze Jerusalem und Jojakin und seine Mutter und seine Weiber und seine Grossen und alle tüchtigen Krieger; diese brachte der König von Babel in die Gefangenschaft nach Babel. Und der König von Babel stellte den Mathanja, seinen Oheim, an seiner statt als König auf und nannte

seinen Namen Zedekia. Zedekia war im Alter von zwanzig Jahren, als er zur Herrschaft kam, und herrschte eilf Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal(!), Tochter des Jeremias von Libna. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie Jojakim getan hatte. Und der Zorn des Herrn kam über Jerusalem. Und Zedekia empörte sich gegen den König von Babel: im neunten Jahre seiner Regierung kam Nebukadnezar, der König von Babel, gegen Jerusalem herangezogen. Und die Stadt wurde mit einer Belagerung eingeschlossen bis zum elften Jahre des Königs Zedekia. Da brach man in die Stadt, und alle Kriegsleute flohen aus der Stadt bei Nacht auf dem Weg zum blachen Felde, und das Heer der Chaldäer verfolgte den König und holte ihn in der Ebene von Jericho ein, und sein ganzes Heer wurde von ihm zerstreut, und sie ergriffen den Zedekia und schleppten ihn hinauf zum König von Babel nach Riblath [168]); da hielt dieser über ihn Gericht. Und die Söhne des Königs Zedekia liess der König von Babel vor seinen Augen schlachten, blendete die Augen Zedekia's, band ihn in Ketten und führte ihn gen Babel.

Und [171]) Simeon, der hohe Priester, trug, weil ihm bei dem Kriegsobersten Redefreiheit gewährt war, diesem eine Bitte vor, und er gab ihm alle Bücher der (heiligen) Schriften und verbrannte sie nicht; da sammelte sie Simeon, der hohe Priester, und warf sie in einen Brunnen. Und es wurde Jerusalem zerstört und verwüstet, und blieb darin niemand übrig als der Prophet Jeremias, welcher dort wohnte und Wehklagen über dasselbe erhob zwanzig Jahre lang. Und es starb der Prophet Jeremias in Samaria; da begrub ihn der Priester Ôr in Jerusalem, wie ihn Jeremias beschworen hatte.

Bis zur letzten Verwüstung Jerusalem's aber enthalten die Schriftsteller der Hebräer, Griechen und Syrer die Wahrheit, und sind im Stande, die Geschlechtsregister der Stämme und der Völker aufzuzeigen: von der Zerstörung Jerusalem's an (aber) ist keine Wahrheit mehr in ihren Schriftwerken, sondern nur die Stammesväter (sind dort aufgezeichnet), während sie nicht zeigen, woher [172]) die Reihe der Priester stammte.

Jojakin war siebenunddreissig Jahre im Gefängnis; und nachdem er herausgegangen war aus dem Gefängnis, nahm er sich die Gulith, Tochter des Eliakim, zum Weibe und erzeugte von ihr in Babel den Salathiel. Und Jojakin starb, und Salathiel

nahm sich zum Weibe die Hetbath, Tochter des Helkana, und erzeugte von ihr den Serubabel. Und Serubabel nahm sich zum Weibe die Malkath, Tochter Esra's, des Schreibers; aber es wurde ihm von ihr in Babel kein Sohn mehr geboren. Denn in den Tagen Serubabel's, des Obersten von Juda, herrschte Cyrus, ein Perser, in Babel. Und Cyrus nahm die Tochter Salathiel's, die Schwester Serubabel's, zum Weibe, und nahm sie nach dem Gesetze der Perser und machte sie zur Königin; da bat sie den Cyrus, die Rückkehr der Kinder Israel's zu bewirken. Und weil Serubabel ihr Bruder war, so war sie eifrig auf die Rückkehr aus der Gefangenschaft bedacht. Und Cyrus liebte sein Weib wie sich selbst und tat ihr ihren Willen. Und er liess Herolde ausgehen im ganzen Lande Babel, damit alle Kinder Israel's sich versammeln sollten. Und als sie versammelt waren, sprach Cyrus zu Serubabel, dem Bruder seines Weibes: „Steh' auf und führe die Kinder deines Volkes, und ziehet in Frieden hinauf nach Jerusalem, und baue die Stadt deiner Väter wider auf, wohne darin und herrsche über sie!“ Und weil Cyrus die Rückkehr der Kinder Israel's bewirkte, sagte Gott: „Ich habe meinen Knecht Cyrus bei seiner Rechten ergriffen“. Und der Name des Cyrus ward genannt: „mein Hirte, der Gesalbte des Herrn“, darum dass sein Same aufgenommen wurde in den Samen David's durch Mesainath, die Schwester Serubabel's, die er zum Weibe nahm. Und die Kinder Israel's stiegen herauf von Babel, während Serubabel über sie König war, und der Hohepriester ein Nachkomme Aaron's, Josua-bar-Jozadak; wie der Engel dem Propheten Zacharia zeigte und ihm sagte: „dies sind Ölkinder“. Und als sie aus der Gefangenschaft zurückkehrten, im zweiten Jahre des Cyrus, da war das **Ende des fünften Jahrtausends.**

Und als sie hinaufstiegen, hatten sie keine Schriften der Propheten. Und Esra, der Schreiber, stieg in jenen Brunnen hinab und fand eine Räucherpfanne mit Feuer gefüllt, und einen Rauch von Wolgerüchen, der daraus emporstieg. Und er nahm dreimal von der Asche jener heiligen Bücher und tat sie in seinen Mund; und alsbald gab ihm Gott den Geist der Prophetie, und er erneuerte alle Schriften der Propheten. Und das Licht, welches

in jenem Brunnen gefunden worden war, war das Licht der Heiligkeit des Tempels des Herrn.

Und Serubabel war König in Jerusalem, und Josua-bar-Jozadak Hohepriester, und Esra der Schriftsteller des Pentateuchs und der Propheten. Und die Kinder Israel's machten ein Passah, als sie von Babel fortzogen. Diese drei Passah feierten die Kinder Israel's alle Tage ihres Lebens: eines in Aegypten in den Tagen des Mose, und das andere unter der Regierung des Josia, und das dritte, als sie von Babel fortzogen; und es wurde abgeschafft von ihnen das Passah bis in Ewigkeit. — Von der ersten Gefangenschaft Jerusalem's, in welcher Daniel in die Gefangenschaft ging, bis zur Regierung Cyrus', des Persers, waren es nach der Prophezeiung Jeremiae siebenzig(!) Jahre. Und die Kinder Israel's begannen mit dem Wiederaufbau des Tempels in den Tagen Serubabel's und Josuabarjozadak's und Esra's, des Schreibers; und es wurde vollendet sein Wideraufbau in sechsundvierzig Jahren, wie geschrieben steht im heiligen Evangelium.

Und die Reihe der Geschlechter ging den Schriftstellern widerum verloren; und sie können uns nicht aufzeigen, woher die Stammesväter ihre Weiber nahmen, und nicht, woher diese waren. Ich aber habe die wahre Reihe erhalten und werde Jedermann die Wahrheit zeigen: Als die Kinder Israel's von Babel heraufgezogen waren, erzeugte Serubabel von Malkath, der Tochter Esra's des Schreibers, den Abiud. Und Abiud nahm die Zakiath[173]), Tochter des Priesters Josua-bar-Jozadak, und erzeugte von ihr den Eliachim. Und Eliachim nahm die Halabh, Tochter des Dormibh, und erzeugte von ihr den Asor. Und Asor nahm Jalpath[174]), die Tochter des Haṣor, und erzeugte von ihr den Zadoḳ. Und Zadoḳ nahm sich Beltin, die Tochter der Dornim[175]), und erzeugte von ihr den Achin. Und Achin nahm die Heskath, Tochter des Taʿil[176]), und erzeugte von ihr den Eliud. Und Eliud nahm Bestin, die Tochter des Hasol, und erzeugte von ihr den Eleasar. Und Eleasar nahm die Dihath[177]), Tochter des Tolah, und erzeugte von ihr den Matthan. Und Matthan nahm die Sabhrath[178]), Tochter des Pinehas, und erzeugte von ihr zwei Söhne in einem Leibe, den Jakob und den Jonakir. Und Jakob nahm die Hadhbith[179]), Tochter des Eleasar, und erzeugte von ihr den Joseph; und Jonakir nahm die Dina, Tochter des Pachod[180]),

und erzeugte von ihr **Maria**, von welcher der **Messias** geboren wurde.

Und da keiner der früheren Schriftsteller diese Geschlechtsreihe der Nachkommen ihrer Väter fand, so bedrängten die Juden die Kinder der Kirche, dass sie ihnen zeigen sollten die Eltern der seeligen Maria in der Reihe ihrer Stammesregister, und [181]) ermahnten die Kinder der Kirche, dass sie erforschen sollten die Reihe der Stämme ihrer Väter, und ihnen die Wahrheit aufweisen. Denn sie nannten Maria eine Ehebrecherin. Jetzt aber wird verstummen der Mund der Juden, und sie werden glauben, dass Maria aus dem Samen des Hauses David's und Abraham's war. Denn die Juden haben keine Geschlechtsreihe, welche ihnen den wahren Sachverhalt der Stämme ihrer Väter aufzeigen könnte, weil dreimal ihre Schriften in Feuer verbrannt sind: einmal in den Tagen des Antiochus, welcher eine Verfolgung gegen sie erregte, den Tempel des Herrn besudelte und sie zwang, den Götzen zu opfern; — und zweitens in den Tagen [182]) . . . .: — und drittens in den Tagen des Herodes, als Jerusalem zerstört wurde. Und deshalb waren die Juden in grosser Bedrängnis, weil sie keine wahre Geschlechtsreihe der Nachkommen ihrer Väter hatten. Und sie bemühten sich eilends, um auf der Wahrheit zu fussen, aber sie konnten es nicht. Und sie hatten viele Schriftsteller, und ein jeder von ihnen schrieb, wie er wollte, und sie stimmten nicht mit einander überein; denn sie konnten nicht auf dem Boden der Wahrheit stehen. Und auch unsere Schriftsteller, die Söhne der Kirche, waren nicht im Stande, uns die Sicherheit der kräftigen Wahrheit zu zeigen: weder wie der Leichnam Adam's nach Golgatha hinaufgebracht wurde; noch woher die Eltern des Melchisedech waren; noch die Eltern der seeligen Maria. Und als die Kinder [Israel's von] der Kirche bedrängt wurden, und die Wahrheit nicht fanden, da wurden sie dreist und schrieben nach dem Geschwätze des Irrtums; und dies . . . . uns . . . . . diese Reihe von dreiundsechzig Stämmen, die von Adam bis zum Messias reicht: woher jeder einzelne von ihnen sich ein Weib genommen hat, und wessen Tochter sie war, das konnten weder die griechischen, noch die hebräischen, noch auch die syrischen Schriftsteller zeigen. [183])Und weil jeder einzelne von den göttlichen Lehrern der Kirche eine wahrhaftige Lehre als Fundament gegeben hat —

und sie haben den Gläubigen eine Waffe gegeben, um damit zu streiten und ihre (der Kirche) Feinde zu bekriegen — so hat auch uns die Gnade des Messias verliehen, dass wir dasjenige, welches ihnen unmöglich war, in ihren reichen Schatz aufnehmen [184]). Und dies zu tun haben wir uns mit vieler Sorgfalt bemüht, wie es unser im Messias berühmter Bruder Nemesius [185]) liebt. Und obwol ich durch meine Nachlässigkeit abgehalten werde, während du von der Liebe zur Lehre kein Auge abwendest, und dies wegen deiner lieben Zuneigung zu mir, so habe (doch) auch ich das Streben, dasjenige, was du von mir forderst, dir nicht vorzuenthalten, sondern will es dir schreiben [186]). Höre, mein Bruder Nemesius: diese Geschlechtsreihe, welche ich dir schreibe, hat von allen Lehrern noch Keiner angetroffen. Und diese dreiundsechzig Geschlechter, von denen die Menschwerdung des Messias abgeleitet wird, leiten sich folgendermassen ab: Adam erzeugte den Seth. Und Seth nahm sich die Ḳelîmath zum Weibe, welche mit Habel geboren ward, und erzeugte von ihr den Enos. Und Enos nahm sich die Ḥannâ, die Tochter der Jôbhâl, Tochter der Ḥôḥ [187]), Tochter des Seth, zum Weibe und erzeugte von ihr den Kenan. Und Kenan nahm sich die Perjath [188]), Tochter des Kôtîm, der Tochter des Jarbâl [189]), zum Weibe und erzeugte von ihr den Mahalaleel. Und Mahalaleel nahm die Ṣeḥaṭpar [190]), die Tochter des Enos, und erzeugte von ihr den Jared. Und Jared nahm die Zebhîdâ, Tochter der Kuḥlon [191]), der Tochter des Kenan, und erzeugte von ihr den Henoch. Und Henoch nahm sich die Zadḳîn, die Tochter der Ṭôpîḥ, Tochter des Mahalaleel, und erzeugte von ihr den Methusalah. Und Methusalah nahm sich die Sâkhuth [192]), Tochter der Sôkhîn, Tochter des Henoch, und erzeugte von ihr den Lamech. Und Lamech nahm sich die Ḳîpâ, Tochter der Tautâb, der Tochter des Methusalah, und erzeugte von ihr den Noah. Und Noah nahm sich die Haikal, die Tochter des Nâmos, und erzeugte von ihr Sem, Ham und Japheth. Und Sem erzeugte den 'Arphachsad; und Arphachsad erzeugte den Salah; und Salah erzeugte den Eber; und Eber erzeugte den Peleg; und Peleg erzeugte den Regu; und Regu erzeugte den Serug; und Serug nahm die Kâḥâl [193]), die Tochter des Peleg, und erzeugte den Nahor. Und Nahor nahm die Japhuš, Tochter des Regu, und erzeugte den Tharah. Und Tharah nahm zwei Weiber, die Jônâ und die Salmuth; und erzeugte von Jônâ den

Abraham. und von Salmuth die Sarah. Und Abraham nahm die Sarah, und erzeugte den Isaak. Und Isaak nahm die Rebecca und erzeugte den Jakob. Und Jakob nahm die Lea und erzeugte den Juda. Und Juda erzeugte den Perez von der Thamar. Und Perez[65]) erzeugte den Hezron: und Hezron erzeugte den Aram: und Aram erzeugte Aminadab: und Aminadab erzeugte Nahasson: und Nahasson erzeugte Salmon: und Salmon erzeugte den Boas von der Rahab[65]). Und Boas nahm die Ruth, die Tochter des Lot. und erzeugte den Obed. Und Obed erzeugte Isai: und Isai erzeugte den König David. Und David nahm die Bath-Seba und erzeugte von ihr den Salomo. Und Salomo erzeugte den Rehabeam[194]); und Rehabeam erzeugte den Abia: und Abia erzeugte den Assa: und Assa erzeugte den Josaphat: und Josaphat erzeugte den Joram: und Joram erzeugte den Ahasia: und Ahasia erzeugte den Joas: und Joas erzeugte den Amazia: und Amazia erzeugte den Usia: und Usia erzeugte den Jotham: und Jotham erzeugte den Ahas: und Ahas erzeugte den Hiskia: und Hiskia erzeugte den Manasse; und Manasse erzeugte den Amon: und Amon erzeugte den Josia: und Josia erzeugte den Jojakim: und Jojakim erzeugte den Jechonia; und Jechonia erzeugte den Salathiel: und Salathiel erzeugte den Nedabia: und Nedabia erzeugte den Serubabel: und Serubabel erzeugte den Abiud: und Abiud erzeugte den Eliachim: und Eliachim erzeugte den Asor: und Asor erzeugte den Zadok: und Zadok erzeugte den Achin: und Achin erzeugte den Eliud: und Eliud erzeugte den Eleasar: und Eleasar erzeugte den Matthan; und Matthan nahm die Sabhrath. die Tochter des Pinehas, und erzeugte den Jakob und den Jonakir. Und Jakob nahm die Hadhbith. die Tochter des Eleasar. und erzeugte den Joseph. den Verlobten der Maria. Und Jonakir nahm die[65]) Dina. welche[65]) Hanna ist. die Tochter des Pachod: und sechzig Jahre, nachdem er sie genommen hatte. gebar sie die Maria. von welcher der Messias geboren wurde.

Und weil Joseph der Sohn des Oheims der Maria war, so wurde sie durch das Vorherwissen Gottes. der wusste. dass Maria von den Juden verfolgt werden würde. dem Joseph. der ihres Oheims Sohn war. gegeben. dass er auf sie achte. Siehe nun. o Bruder Nemesius. wie von der Geschlechtsreihe der Nachkommen David's die Eltern der seeligen Maria abstammten. Siehe, ich habe dich auf den Boden der Wahrheit gestellt. auf

dem keiner von den Schriftstellern fussen konnte. Siehe, wie diese dreiundsechzig Stämme abgeleitet werden von Adam bis zur Geburt des Messias. Auch für die Juden ist es eine Freude, dass auch sie die Nachkommen der Stämme ihrer Väter finden. Siehe, o Bruder Nemesius, wie in den Tagen des Cyrus das Ende des fünften Jahrtausends ist. Und von Cyrus bis zum Leiden unseres Erlösers sind fünfhundert Jahre, gemäss der Prophezeiung Daniels, der weissagte und sprach: „Nach zweiundsechzig (!) Wochen wird der Messias getödet werden"; welche „Wochen" eben die fünfhundert Jahre sind. Siehe, hierdurch wird der Mund der Juden verschlossen. Weil sie sich erdreistet haben zu sagen: es sei der Messias bis jetzt noch nicht gekommen, haben sie eine von zwei Notwendigkeiten: entweder die Prophezeiung Daniel's anzunehmen oder sie nicht anzunehmen. Denn seine Prophezeiung hat sich erfüllt, und die Wochen sind vorübergegangen, und der Messias ist getödet und die heilige Stadt von Vespasian zerstört worden.

Siehe jetzt, o Liebhaber der (Heils-) Lehre, unser Bruder Nemesius, wie im zweiundvierzigsten (!) Jahre der Regierung des Augustus der Messias geboren wurde in Bethlehem in Juda, wie es im heiligen Evangelium geschrieben steht. Zwei Jahre aber, vor der Messias geboren wurde, erschien den Magern der Stern; sie sahen aber einen Stern am Firmament, welcher in einem helleren Lichte als alle (anderen) Sterne strahlte. Und in seiner Mitte war ein Mädchen, welches einen Knaben trug, und auf dessen Haupt war eine Krone gesetzt. Es war nämlich eine Gewohnheit der früheren Könige und chaldäischen Mager, alle ihre Zustände aus den Sternbildern zu erforschen. Und als jene den Stern sahen, da gerieten sie in Verwirrung und Furcht, und ganz Persien ward aufgeregt. Und die Könige und Mager und Chaldäer und Weisen Persiens waren in Bestürzung und fürchteten sich sehr vor diesem Zeichen, das sie sahen, und sprachen: „Hat etwa der König von Niniveh [195]) beschlossen, zum Kriege mit dem Lande des Nimrod aufzustehen?" Eilends lasen die Mager und Chaldäer in ihren gelehrten Büchern, und durch die Kraft der Weisheit ihrer Schriften erreichten sie ihren Zweck und lernten und standen auf dem mächtigen Boden der Wahrheit. Denn in Wahrheit wurde das von den chaldäischen Magern gefunden, dass durch den Lauf derjenigen Sterne,

welche sie Tierkreiszeichen nannten, sie die Kraft der Thatsachen voraus erkannten, noch ehe dieselben eintraten. Und diese Erkenntnis wird auch denen, die auf dem Meere fahren, zu teil, sodass sie, bevor ein Wirbelwind eintritt, oder ein Sturm sich gegen sie erhebt, aus dem Lauf der Sterne erkennen, dass eine Gefahr[196]) gegen sie im Anzuge ist. So fanden auch diese Mager, als sie zusahen und in dem Orakel des Nimrod lasen, in demselben, dass ein König in Juda geboren werden würde: und der ganze Weg der Heilsordnung des Messias wurde ihnen geoffenbart. Und sofort verliessen sie gemäss der Tradition, die sie durch die Überlieferung ihrer Väter erhalten hatten, den Osten[65]), stiegen hinauf zu den Bergen von Nod, welche an den Eingängen zum Osten von den Grenzen des Nordens her sind, und nahmen von dort Gold, Myrrhen und Weihrauch. Und daraus magst du ersehen, o Bruder Nemesius, dass sie das ganze Amt der Heilsordnung unseres Erlösers erkannten, nämlich aus jenen Opfern, die sie holten: das Gold für den König, die Myrrhen für den Arzt und den Weihrauch für den Priester. Sie erfuhren, wer er sei, und erkannten, dass er ein König, Arzt und Priester sei. Denn[65]) als der Sohn des Königs von Seba ein kleiner Knabe war, da brachte ihn sein Vater zu einem Rabbi, und er lernte das Buch der Hebräer besser, als alle seine Gefährten und Volksgenossen: und er sagte seinen Dienern, dass auch in allen Jubiläen-Büchern(?) geschrieben sei, der König werde in Bethlehem geboren werden[65]). Die folgenden aber sind diejenigen, welche dem König die Opfer darbrachten, Könige und Söhne von Königen: Hormizd von Makhôzdî, der König von Persien, welcher „König der Könige" genannt wurde und in Adhorgîn, unten, wohnte: und Jazdegerd, der König von Sâbâ, und Pêrôz, der König von Šeba, welches im Osten liegt. Und als sie sich anschickten hinaufzusteigen, da wurde aufgeregt und in Unruhe versetzt das Reich der Riesen — und es war ein starkes Heer —, sowie auch alle Städte des Ostens vor ihnen in Aufregung gerieten. Und auch Jerusalem und Herodes wurden erschreckt von ihnen, als sie hinaufstiegen[197]); und er befahl ihnen und sprach zu ihnen: „Ziehet hin in Frieden und forschet eifrig nach dem Kindlein, und wenn ihr es gefunden habt, so kommt und zeiget es mir an, dass auch ich hingehe, es anzubeten": er war aber heimlich voll List in seinem Herzen, und mit seinem Munde

erheuchelte er Verehrung. Es war aber eine grosse Aufregung in Juda, als die Mager hinaufkamen, wegen des Erlasses des Kaisers Augustus, der befahl, dass jeder Mann in seiner Heimat und seiner Vaterstadt sich schätzen lasse, und deshalb erschrak Herodes so sehr und sprach zu den Magern: „Ziehet hin und forschet nach ihm!" Sie aber wurden Mager genannt wegen der Tracht des Magertums, welche die Heidenkönige trugen, die, wenn sie opferten und ihren Göttern Opfer darbrachten, zwei Trachten anlegten, die des Königtums innen und die des Magertums aussen. So waren auch jene, als sie zum Messias hinaufzogen, mit zwei Kleidern ausgerüstet, damit sie ihre Opfer brächten. Und als sie fortzogen von Jerusalem und von Herodes, da erschien ihnen der Stern, welcher ihnen ein Wegweiser auf der Reise war, und sie freuten sich sehr. Und der Stern ging vor ihnen her, bis sie in eine Höhle hineingingen, und sahen das Kindlein in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und während sie hinaufgingen, da dachten sie auf dem Wege bei sich, sie würden, wenn sie dorthin gekommen wären, grossartige Wunder schauen: die Gesetzesordnung und staatliche Einrichtung einer Residenz. Denn sobald der König geboren sei, dünkte ihnen, würden sie im Lande Israel's einen königlichen Hof finden; und Lager von Gold, die ausgebreitet seien; und den König und Sohn eines Königs in Purpur gekleidet; und Heere und Heeresabteilungen, die dem König eilfertig dienten; und die Grossen des Hofes, die ihn durch Geschenke ehrten; und die Speistafeln des Königs hergerichtet und Leckerbissen aufgetragen; und Diener und Dienerinnen, die in Ehrfurcht aufwarteten. Dies bildeten sich die Mager ein, dass sie sehen würden; aber sie sahen es nicht, sondern ihr Anblick war herrlicher als dies, als sie die Höhle betraten: sie sahen Joseph, welcher in Staunen dasass, und Maria, die in Verwunderung war; aber es war kein kostbares Lager für sie hingebreitet und keine Tafel aufgestellt und kein einziges Zeichen der königlichen Gewalt vorhanden. Und obwol sie all diese Niedrigkeit und Armut sahen, zweifelten sie doch nicht in ihrem Herzen, sondern näherten sich in Furcht, beteten ihn in Verehrung an und brachten ihm ihre Opfer dar: Gold, Myrrhen und Weihrauch. Und es betrübte Maria und Joseph sehr, dass sie nichts hatten, um es ihnen vorzusetzen; aber die Mager nährten sich von ihrer Wegzehrung.

Es war aber der Messias acht Tage alt, als die Mager ihm die Opfer darbrachten; in derselbigen Zeit aber, da Joseph den Messias beschnitt, empfing Maria die Opfer. Denn Joseph beschnitt ihn in Wirklichkeit nach dem Gesetze. Aber er nannte es Beschneidung, während doch nichts von ihm weggeschnitten wurde. Denn wie ein Eisen, welches durch eine Feuerflamme hindurchgeht und sie durchschneidet, dieselbe doch nicht schneidet, so wurde auch der Messias beschnitten, ohne dass etwas von ihm weggenommen wurde. Und als die Mager drei Tage bei ihm waren, da sahen sie die himmlischen Gewalten, welche beim Messias auf- und niederstiegen, und hörten die Stimmen der Lobpreisung der Engel [198], welche lobsangen und riefen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, von dessen Lobpreisung Himmel und Erde erfüllt sind!" Und sie waren in grosser Furcht und glaubten in Wahrheit an den Messias und sprachen: „Dieser ist der König, der vom Himmel herabgekommen und Mensch geworden ist". Und es erwiderte Pêrôz und sprach zu ihnen: „Jetzt weiss ich, dass die Prophezeiung des Jesaias wahr ist: denn als ich in der Schule der Hebräer war, da las ich im Jesaias und fand darin folgendes: „„denn uns ist ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, und sein Name wird genannt: Wunderbar, Rat, Gott, Ewig-Held"". Und an einer anderen Stelle stehet geschrieben: „„Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sein Name wird Immanuel genannt werden, das ist verdolmetschet: Gott mit uns"". Weil er aber wie ein Mensch war, und die Engel vom Himmel zu ihm herniederstiegen, so ist er in Wahrheit der Herr der Engel und Menschen". Und es glaubten die Mager alle und sprachen: „Dieser ist in Wahrheit Gott; denn es sind uns auf Erden schon oft Könige und Helden und Söhne von Helden geboren worden, aber nie hat man gehört, dass die Engel zu ihnen herniedergestiegen seien". Und alsbald standen sie alle auf und verehrten ihn als Herrn und König des ganzen Weltalls, und bereiteten ihre Wegzehrung und kehrten auf dem Wüstenwege wider zurück in ihr Land.

Und es gibt Menschen, welche darüber streiten, wo der Messias war, als die Kinder ermordet wurden. Es stehet aber geschrieben, er sei im Lande Juda nicht gefunden worden. Deshalb [199]) zog er nämlich nach Aegypten, damit erfüllet werde das Schriftwort:

„Von Aegypten habe ich meinen Sohn gerufen“. Und wisse, als der Messias nach Aegypten gekommen war, da wurden alle Götzen daselbst niedergestreckt, fielen auf die Erde und wurden zerbrochen, auf dass sich erfüllete das Schriftwort: „Siehe, der Herr fuhr auf schnellen Wolken und kam nach Aegypten, da erzitterten die Götzen Aegyptens vor ihm“ [199]). Und er kehrte nicht von Aegypten zurück, sondern blieb dort, bis Herodes gestorben war; und nach diesem herrschte sein Sohn Archelaus. Erinnere dich nun daran, o Bruder Nemesius, dass ich gesagt habe: dass alle Menschen, die dem Herodes untertan waren, in einer Schätzung waren; und die wurde in fünfzig Tagen zu Ende geführt. Bis diese Schätzung vollendet und untersiegelt war, und Herodes sie zugesiegelt und dem Augustus nach Rom geschickt hatte, wurde nach dem Messias von Herodes nicht nachgeforscht, und bis dahin die Kinder nicht ermordet, sondern während dieser Aufregung infolge der Schätzung wurde der Messias geboren. Und als vierzig Tage nach seiner Geburt verflossen waren, und er zum Tempel des Herrn kam, und ihn Simeon der Greis, der Sohn Josuabarjozadak's, trug, in dessen Tagen die Gefangenen von Babel heraufgezogen waren — er war nämlich fünfhundert Jahre alt, als er den Messias auf seinen Armen trug —: da sprach der Engel zu Josef: „Stehe auf, nimm dein Kind und seine Mutter und fliehe nach Aegypten!“ Und als die Schätzung vorbei war, wurden die Juden entlassen, so dass jeder Mann in sein Land und nach seinem Wohnort zurückkehrte. Da forschte Herodes nach den Magern, und man sagte ihm: „sie sind in ihr Land zurückgekehrt“. Da ergrimmte er sehr und schickte sofort Leute aus und liess alle Kinder von Bethlehem und allen Dörfern in dessen Umgebung umbringen. Und als er an den (Leichen der) Kleinen vorüberging, und man darunter den Johannes, den Sohn des Zacharias, nicht fand, sprach er: „Wahrlich, dessen Sohn wird über Israel herrschen“; denn er hatte etwas von dem gehört, was dem Zacharias vom Engel gesagt worden war, als er ihm den Johannes verhiess. Und er schickte zu Zacharias und liess ihm sagen: „bringe mir Johannes!“ Da sprach Zacharias: „Ich bin Priester und diene im Tempel des Herrn; ich weiss nicht, wo das Kind und seine Mutter ist“. Und deshalb wurde Zacharias zwischen den Stufen und dem Altar ermordet. Und Elisabeth nahm Johannes und ging in die Wüste. — Und Herodes ereilte sofort das göttliche Strafgericht,

welches kein Erbarmen hatte, und er verfiel [65]) in Krankheit: sein Atem wurde stinkend [65]), sein Körper wurde von Würmern zerfressen, und er wurde in grosser Qual gepeinigt, bis die Menschen nicht mehr nahekommen konnten zu ihm wegen seines scheusslichen Geruches. Und in dieser bitteren Qual raste seine Seele zu äusserster Finsternis [200]). Aber selbst noch in seinem Tode richtete er viele zu Grunde, da er seinem Sohne Archelaus und seiner Schwester Salom befohlen hatte: „Sobald ich gestorben bin, sollen diejenigen, welche von mir eingesperrt sind, getödet werden". Er hatte nämlich aus jedem Hause eine Person eingesperrt und gesagt: „Ich weiss wol, dass die Juden über meinen Tod eine grosse Freude haben werden; damit sie sich nicht freuen, und ihr traurig seid und weinet, so sollen diejenigen, die von mir eingesperrt sind, getödet werden, damit sie infolge meines Todes eine Trauer halten, ob sie es gleich nicht wollen". Und sie taten, wie er befohlen hatte; und als dies geschah, da war nicht ein einziges Haus in ganz Juda übrig, in dem nicht Trauer geherrscht hätte, wie dies zu Mose's Zeit [201]) in Aegypten der Fall gewesen war.

Und als Herodes gestorben war, und Joseph von seinem Tode gehört hatte, da kehrte er nach Galiläa zurück. Und als der Messias dreissig Jahre alt war, wurde er von Johannes getauft. Johannes aber war sein ganzes Leben lang in der Wüste und nährte sich von der Wurzel, welche Ḳamûṣ genannt wird, welches wilder Honig ist [202]). Und im zwölften Jahre der Regierung des Tiberius litt der Messias.

Erkenne nun und sieh, o Bruder Nemesius, dass in den Tagen des Jared, in seinem vierzigsten Jahre, das Ende des ersten Jahrtausends war; und im sechshundertsten Jahre des Noah das Ende des zweiten Jahrtausends; und im vierundsiebenzigsten Jahre des Regu das Ende des dritten Jahrtausends; und im sechsundzwanzigsten Jahre des Ehud [146]) das Ende des vierten Jahrtausends; und im zweiten Jahre des Cyrus das Ende des fünften Jahrtausends; und im fünfhundertsten Jahre des sechsten Jahrtausends litt der Messias in seiner Menschheit. Und wisse auch, dass der Messias in Maria in Nazareth wohnte, und in Bethlehem geboren wurde und in eine Krippe gelegt wurde; und von Simeon im Tempel Salomo's getragen wurde; und in Galiläa erzogen wurde; und von Maria Magdalena gesalbt wurde; und das Passah ass im Hause des Nikodemus, des Bruders von Joseph von

Râmthâ; und im Hause des Ḥanân gefangen wurde; und mit einem Rohr gehauen wurde im Hause des Kaiphas; und die Säule umklammerte und mit einer Geissel gepeitscht wurde im Prätorium des Pilatus. Und an einem Freitag, an einem Tage im Nisan, am vierzehnten des Monats, litt unser Erlöser.

In der ersten Stunde des Freitags bildete Gott den Adam aus Staub; und in der ersten Stunde des Freitags empfing der Messias Speichel von den Kindern Adam's. In der zweiten Stunde Freitags versammelten sich die wilden Tiere und Vieh und Vögel bei Adam, und er gab ihnen Namen, während sie ihr Haupt vor ihm beugten; und in der zweiten Stunde Freitags scharten sich die Juden wider den Messias, indem ihre Zähne gegen ihn knirschten, nach dem Worte des frommen David: „grosse Farren haben mich umgeben; fette Ochsen haben mich umringet“. In der dritten Stunde Freitags wurde die Krone der Glorie auf das Haupt Adam's gesetzt; und in der dritten Stunde Freitags wurde die Dornenkrone auf das Haupt des Messias gesetzt. Drei Stunden war Adam im Paradies, indem er in Glorie glänzte; und drei Stunden war der Messias im Richthause, indem er mit Geisseln gepeitscht wurde. In der sechsten Stunde stieg Heva auf den Baum der Gebotesübertretung; und in der sechsten Stunde stieg der Messias an's Kreuz, den Baum des Lebens. In der sechsten Stunde gab Heva dem Adam die Frucht der Bitterkeit des Todes; und in der sechsten Stunde gab die ungerechte Gemeinde dem Messias Essig und Galle. Drei Stunden war Adam unter dem Baume seiner Scham entblösst; und drei Stunden war der Messias am Stamm des Kreuzes nackend. Und von der rechten Seite Adam's ging Heva hervor, die Mutter, deren Kind sterblich war; und von der rechten Seite des Messias ging die Taufe aus, die Mutter, deren Kinder unsterblich sind. An einem Freitag sündigten Adam und Heva; und an einem Freitag wurde ihre Sünde vergeben. An einem Freitag starben Adam und Heva; und an einem Freitag lebten sie wider. An einem Freitag bekam der Tod Gewalt über sie; und an einem Freitag wurden sie von seiner Herrschaft erlöst. An einem Freitag gingen Adam und Heva aus dem Paradies; und an einem Freitag stieg unser Herr in's Grab. An einem Freitag wurde die Scham Adam's und Heva's entblösst; und an einem Freitag schickte der Messias aus und liess sie bekleiden. An einem Freitag entblösste der Satan ihre Scham; und an einem

Freitag entblösste der Messias den Satan und alle seine Gewalten und machte sie offenkundig zu Schanden[203]. An einem Freitag wurde die Türe des Paradieses geschlossen: und an einem Freitag wurde sie geöffnet, und ging hinein der Schächer. An einem Freitag wurde dem Kerub das zweischneidige Schwert gegeben, und an einem Freitag siegte der Messias durch den Speer[204] und zerbrach die Schneide des Schwertes. An einem Freitag wurde Adam das Königtum, Priestertum und Prophetentum gegeben: und an einem Freitag wurde das König-, Priester- und Prophetentum den Juden genommen. In der neunten Stunde des Freitags stieg Adam hernieder zum flachen Lande von der Höhe des Paradieses: und Freitags in der neunten Stunde stieg der Messias von der Höhe des Kreuzes hinab zu den unteren Örtern der Erde, zu denen, die im Staub lagen.

Und wisse: in allem ist der Messias Adam gleich geworden, wie es geschrieben stehet. An jenem Orte, da Melchisedech als Priester dienete, wo Abraham seinen Sohn Isaak zur Opferung hinaufführte, dort wurde der Stamm des Kreuzes errichtet. Dieser Ort ist der Mittelpunkt der Erde, und dort stossen die Vierteile zusammen. Denn als Gott die Erde schuf, lief seine Kraft vor ihr her, und die Erde lief hinter dieser her: und dort, auf Golgatha, blieb die Kraft Gottes stehen und kam zur Ruhe: und dort vereinigten sich die vier Enden der Welt: dieser selbige Ort bildet die Grenzen der Erde. Und als Sem den Leichnam Adam's hinaufbrachte, da war derselbige Ort die Pforte der Erde: sie öffnete sich, und nachdem Sem und Melchisedech den Leichnam Adam's in den Mittelpunkt der Erde gelegt hatten, da liefen die vier Teile zusammen und umschlossen Adam. Und sofort schloss sich die Pforte wider, sodass keines der Kinder Adam's sie öffnen konnte. Und als oberhalb von ihr das Kreuz des Messias errichtet wurde, des[65] Erlösers Adam's und seiner Nachkommen[65], da öffnete sich die Türe des Ortes über Adam: und als oberhalb derselben der Kreuzesstamm eingerammt war, und der Messias durch den Speer den Sieg errang, da lief von seiner Seite Blut und Wasser und floss hernieder in den Mund Adam's und bildete für ihn die Taufe, und er wurde dadurch getauft.

Als aber die Juden den Messias an den Stamm des Kreuzes hefteten, da teilten sie seine Kleider unter einander unter dem

Kreuze, wie es geschrieben steht. Es war aber sein Rock von Purpur, der Gewandung eines Königs. Und als sie ihm das Königsgewand auszogen, erlaubte Pilatus den Juden nicht, dass sie ihm ein einfaches Gewand anzögen, sondern eben ein solches Königskleid, von Purpur oder von Scharlach. Aus diesem beiden ist ersichtlich, dass er ein König war. Denn kein anderer Mensch, sondern nur ein König darf in Purpur gekleidet werden. Es sagt aber einer der Evangelisten: „sie bekleideten ihn mit einem Obergewand von Purpur"; und dieses Wort ist wahr und sehr glaubwürdig. Und ein anderer sagte: „von Scharlach"; und (auch) er hat die Wahrheit verkündet. Das von Scharlach zeigt uns das Blut, und das von Purpur das Wasser; das, welches rot war, war wie Blut; und das von Purpur war blass wie Wasser. Das von Scharlach verkündet uns die fröhliche und unsterbliche Natur, das von Purpur aber die traurige und sterbliche der Menschheit. Beachte, o Bruder Nemesius, dass der Scharlach das Leben versinnbildlicht.

Es sprachen aber die Kundschafter zur Hure Rahab: „Du sollst das Seil von Scharlach zu dem Fenster heraushängen", von dem sie (nämlich) herabgestiegen waren, nachdem sie bei ihr freundlich aufgenommen worden waren [205]). Das ist ein Vorbild für die Seite unseres Herrn, des Messias, und das Seil von Scharlach für sein kostbares, lebenspendendes Blut.

Und sie flochten eine Krone von den Stacheln der Dornen und setzten sie auf sein Haupt und zogen ihm königliche Kleider an, indem sie nicht wussten, was sie taten [206]). Und sie beugten die Kniee und beteten ihn an und sprachen mit ihrem Munde, ohne (dazu) gezwungen zu sein: „Gegrüsst seist du, der Juden König!" Siehe, o Bruder, auch in seinem Tode [207]) wurde nichts Königliches ihm vorenthalten. Und die Juden und Soldaten, die Bediensteten von Herodes und Pilatus stritten darüber, dass sie den Rock des Messias zerschnitten und unter sich verteilten, da es sie alle nach der Schönheit seines Anblickes gelüstete. Und auch der Centurio, welcher das Kreuz bewachte, zeugete und sprach vor der ganzen Versammlung: „Wahrlich, dieser Mann ist der Sohn Gottes". Derselbe sagte zu ihnen: „Es erlauben mir die Gesetze nicht, dass ich das königliche Gewand zerschneide; sondern werfet das Loos darüber, welchen es trifft!" Und als die Juden und Diener des Königs das Loos darüber

warfen, da fiel es auf einen Soldaten, welcher ein Krieger des Pilatus war. Der Rock unseres Herrn aber war ungenäht, von oben an gewirket durch und durch. Und wenn da, wo er lag und aufbewahrt wurde, ein Regenmangel eintrat, so trug man den Rock in's Freie, und in derselbigen Stunde, da man ihn gen Himmel emporhob, fiel ein starker Regen. Und auch derjenige, welcher ihn durch's Loos erhalten hatte, trug ihn, so oft die Saat Regen bedurfte, hinaus, und jener (der Rock) bewirkte dann das Wunder. Und er wurde ihm mit Gewalt von Pilatus genommen[208], und der schickte ihn dem König Tiberius. Dieser Rock versinnbildlicht uns den wahren Glauben, welchen alle Völker nicht zu spalten vermögen.

Drei Ehrengaben, wie es kostbarere nicht giebt, waren früher den Juden geschenkt worden: das Königtum und das Priestertum und das Prophetentum; das Prophetentum durch Mose, und das Priestertum durch Aaron und das Königtum durch David. Diese drei Gaben, von denen die Geschlechter und die Stämme der Kinder Israel Jahre lang[209] Gebrauch gemacht hatten, wurden ihnen an einem Tage genommen, und sie wurden der drei Dinge verlustig und ihnen entfremdet: dem Prophetentum durch das Kreuz und dem Priestertum durch das Zerreissen des Rockes und dem Königtum durch die Dornenkrone. Auch der Geist der Versöhnung, welcher im Tempel im Allerheiligsten wohnte, verliess sie und zog aus und zerriss den Vorhang des Heiligen in zwei Stücke. Und auch das Passah floh und ging von ihnen: denn sie feierten kein weiteres Passah mehr. Und wisset, o Brüder, als Pilatus sie zwingen wollte, in das Richthaus hineinzugehen, da sagten sie zu ihm: „wir können nicht in das Prätorium hineingehen, da wir noch kein Passah gegessen haben“.

Und als ihnen von Pilatus der Ausspruch zu teil geworden war in betreff des Todes unseres Herrn, da gingen sie eilends in das Heiligtum und holten daraus die Bretter der Bundeslade und machten davon das Kreuz für den Messias. Und wirklich, ihnen ziemte es, auf denselbigen Brettern, auf denen sie das Testament getragen hatten, auch den Herrn des Testamentes zu tragen! Von zwei Hölzern war das Kreuz des Messias, welche ein und dieselbe Höhe, Tiefe, Länge und Breite hatten. Und der Apostel Paulus hat sich sehr bemüht, auf dass die Völker wüssten, welches die Kraft des Kreuzes sei, das die Höhe, Tiefe, Länge

und Breite der Erde enthalte. Und als sie den Messias, die Leuchte des Lichtes der ganzen Erde, erhöheten und auf den Leuchter des Kreuzes setzten, da erlosch und verdunkelte sich das Licht der Sonne, und verbreitete sich ein Schleier der Finsternis über die ganze Erde. Drei Nägel waren in den Körper unseres Erlösers geheftet, zwei in seine Hände und einer in seine beiden Füsse. Und der Schächer waren zwei, einer zur Rechten und einer zur Linken.

Und man reichte ihm Essig und Galle in einem Schwamme. Durch den Essig, welchen sie ihm gaben, wurde ihnen angedeutet, dass sich umgewandelt hatte ihr früherer Wille, und sie vom rechten Wege zur Schlechtigkeit sich abgewandt hatten; und durch die Galle die Bitterkeit der hartnäckigen Schlange, die in ihnen war. Und sie zeigten, dass zu ihm, welcher der gute Weinberg ist, von dem den herzerfreuenden Wein die Propheten und Könige und Priester tranken, auch sie gehört hatten [210]; aber weil sie schlechte Erben waren, so wollten sie nicht arbeiten für den Weinberg meines Lieben, und anstatt der Trauben brachten sie Heerlinge hervor, und der Wein, den sie aus den Heerlingen pressten, war sauer. Und als sie den Erben an's Kreuz geschlagen hatten, mischten sie ihm von dieser Hefe, von ihrem schlechten Weine und gaben ihm, dass er trinke von dem Weine des Weingartens der Völker, aber er wollte nicht (sondern sprach): „von dem Weinstocke, den mein Vater aus Aegypten gebracht hat, gebt mir!“ Es wusste der Messias, dass sich an ihnen erfüllen werde die Prophezeiung des Mose, welcher über sie prophezeit hatte und gesagt: „ihre Trauben sind bittere Trauben, und ihre Beeren sind Galle; ihr Gift ist Drachengift, und ihr Haupt das einer bösen Otter; solches vergeltet ihr dem Herrn.“ Siehe, o Bruder Nemesius, wie der fromme Mose mit dem Auge des Geistes voraussah, was dem Messias in Zukunft geschehen sollte: „solches vergeltet ihr dem Herrn“. Der Weinstock war ein Heerling, nämlich die Gemeinde der Kreuziger, und ihre Töchter waren die bitteren Trauben und ihre Söhne die bitteren Beeren; Kaiphas, ihr Haupt, die wütende Otter, und sie alle schlecht und erfüllt mit dem Gifte des Satans, der der wilde Drache war. Anstatt des Wassers vom Felsen, der sie in der Wüste getränkt hatte, gaben sie ihm Essig zu trinken, und anstatt Manna und Wachteln Galle. Sie gaben es ihm aber

nicht in einem Becher, dass er trinke, sondern in einem Schwamm, auf dass sie zeigten, dass von ihnen verschwunden war der Segen ihrer Väter. Dies aber bekundet folgendes: Wenn ein Gefäss leer ist und kein Wein darin, so wäscht und reinigt man es mit einem Schwamm: so entleerte auch der Messias, als die Juden ihn gekreuzigt hatten, das Königtum und das Priestertum und das Prophetentum und die Messianität und nahm sie von ihnen, und es blieben nur die Gefässe ihres Körpers übrig, die beraubt und leer waren.

Und als das Gesetz und die Propheten erfüllet waren, und Adam gesandt ward und die Quelle des lebendigen Wassers sah, das zu seiner Erlösung herabgesandt ward, da siegte der Messias durch den Speer, und von seiner Seite liefen Blut und Wasser herab. Aber sie waren nicht mit einander vermischt. Aus welchem Grunde kam aber das Blut vor dem Wasser heraus? Aus zwei Gründen: einmal, weil durch das Blut dem Adam Leben gegeben werden sollte, und dann, — nach dem Leben und der Auferstehung das Wasser zu seiner Taufe: und zweitens zeigte er durch das Blut, dass er unsterblich sei, und durch das Wasser, dass er sterblich und Träger des Leidens sei. — In den Mund Adam's flossen herab das Blut und das Wasser, und es wurde Adam erlöset und zog an die Stola der Glorie. Und es schrieb der Messias den Brief seiner Zurückführung mit seinem eigenen Blute und legte ihn in die Hände des Schächers[211]).

Und als alles vollendet war, da wurde der Gemeinde ein Scheidebrief geschrieben, und sie ward verstossen und wurde beraubt des Gewandes der Glorie; wie schon vorher von ihr David durch den heiligen Geist gesagt und prophezeit hatte: „bis zu den Hörnern des Altars, bis hierher werden fortgeführt werden die Feste der Juden“. Bis zu den Hörnern des Altars, das heisst: bis zum Kreuze des Messias, nämlich: Von Adam zu Seth; und von Seth zu Enos; und von Enos zu Kenan und von Kenan zu Mahalaleel; und von Mahalaleel zu Jared; und von Jared zu Henoch; und von Henoch zu Methusalah; und von Methusalah zu Lamech; und von Lamech zu Noah; und von Noah zu Sem; und von Sem zu Arphachsad; und von Arphachsad zu Salah; und von Salah zu Eber; und von Eber zu Peleg; und von Peleg zu Regu; und von Regu zu Serug; und von Serug zu Nahor; und von Nahor zu Tharah; und von Tharah zu Abraham:

und von Abraham zu Isaak; und von Isaak zu Jakob; und von Jakob zu Juda; und von Juda zu Perez, und von Perez zu Hezron; und von Hezron zu Aram; und von Aram zu Aminadab; und von Aminadab zu Nahasson; und von Nahasson zu Salmon; und von Salmon zu Boas; und von Boas zu Obed; und von Obed zu Isai; und von Isai zu David; und von David zu Salomo; und von Salomo zu Rehabeam; und von Rehabeam zu Abia; und von Abia zu Assa; und von Assa zu Josaphat; und von Josaphat zu Joram; und von Joram zu Ahasia; und von Ahasia zu Joas; und von Joas zu Amazia; und von Amazia zu Usia; und von Usia zu Jotham; und von Jotham zu Ahas; und von Ahas zu Hiskia; und von Hiskia zu Manasse; und von Manasse zu Amon; und von Amon zu Josia; und von Josia zu Joahas; und von Joahas zu Jojakim; und von Jojakim zu Jojakin; und von Jojakin zu Salathiel; und von Salathiel zu Serubabel; und von Serubabel zu Abiud; und von Abiud zu Eliachim; und von Eliachim zur Asor; und von Asor zu Zadok; und von Zadok zu Achin; und von Achin zu Eliud; und von Eliud zu Eleasar; und von Eleasar zu Matthan; und von Matthan zu Jakob und Jonakir; und von Jonakir zu Maria; und von Maria zur Krippe; und von der Krippe zur Beschneidung; und von der Beschneidung zum Tempel; und vom Tempel nach Aegypten; und von Aegypten nach Galiläa; und von Galiläa nach Jerusalem; und von Jerusalem nach dem Jordan; und vom Jordan nach der Wüste; und von der Wüste nach Judäa; und von Judäa zur Predigt; und von der Predigt zum Saale[212]); und vom Saal zum Passah; und vom Passah zum Richthaus; und vom Richthaus an's Kreuz; und vom Kreuz in's Grab; und vom Grab zum Saale[213]); und vom Saal gen Himmel; und vom Himmel auf den Thron: sitzet zur Rechten seines Vaters. — Siehe, o Bruder Nemesius, wie die Geschlechter und Stämme abgeleitet werden: von Adam bis zu den Juden, und von den Juden widerum, vom einen zum anderen, bis zum Kreuzestod des Messias. Und von da an hörten die Feste der Juden auf, wie schon der fromme David von ihnen sagte: „Bindet die Feste mit Ketten bis zu den Hörnern des Altars". Die Ketten sind die Stämme, von denen einer an den andern anknüpft; und der Altar ist das Kreuz des Messias. Bis zum Kreuze des Messias werden die Feste der Juden herabgeführt im Priestertum und Königtum und Prophetentum und Passah. Vom Kreuzestod des Messias an

aber sind sie alle von den Juden weggenommen worden, wie ich gesagt habe, und bei ihnen ist fernerhin kein König oder Priester oder Prophet oder Passah mehr, wie von ihnen Daniel prophezeite: „Nach zweiundsechzig Wochen wird der Messias getödet und die heilige Stadt zerstört werden bis zum Ende des Streits", d. h. bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten.

Und als das ganze Gesetz und die Propheten erfüllet waren, und der Messias am Kreuze hing, da gingen Joseph, der Bruder des Nikodemus und des Kaliopha zu Pilatus hinein — denn er trug den Siegelring des Pilatus; er war nämlich ein Ratsherr und hatte bei ihm grosse Redefreiheit — und bat um den Leichnam unseres Erlösers. Da befahl jener, dass er ihm gegeben werde. Und als er den Leichnam fortgetragen hatte, da gebot Pilatus sogleich, dass ihm auch der Garten gegeben werde, in welchem sich das Grab unseres Erlösers befand, welches Joseph gehörte und ihm auch durch Erbschaft gegeben war durch Pinehas, den Leviten, den Vetter Joseph's. Auch Joseph war von Jerusalem; aber er war in Ramtha zum Ratsherrn geworden; und alle Briefe, welche während der ganzen Regierung des Pilatus geschrieben wurden, wurden mit dem Siegel, das Joseph hatte, gesiegelt. Und als er den Leichnam unseres Herrn vom Kreuze herabgenommen hatte, da liefen die Juden, nahmen das Kreuz und trugen es nach dem Tempel, weil es Bretter der Bundeslade waren. Und Nikodemus balsamirte den Leichnam unseres Herrn ein mit reinen und neuen Linnen, und Joseph wickelte ihn ein und begrub ihn in einem neuen Grabe, welches für Josua-barnun gemacht war, damit er darinnen begraben werde. Weil dieser (aber) mit dem Auge des Geistes sah, und ihm der Weg der Heilsordnung des Messias vorschwebte, nahm er den Stein, der mit den Kindern Israel's in der Wüste gewandelt war, und legte ihn vor die Türe des Grabes, und deshalb wurde er nicht darin begraben. Und als Joseph und Nikodemus und Kaliopha den Messias begraben hatten, legten sie diesen Stein vor die Türe des Begräbnishauses. Und es gingen die Hohenpriester mit dem Gefolge des Pilatus hinaus und drückten Siegel oben auf das Grab und den Stein. Und jetzt, o Bruder Nemesius, staune und preise Gott, dass alle Riemen des Geflechtes(?)[214] des Messias sich anschliessen an die Bretter der Lade des Gottes-Dienstes und an die Hülle(?) des Heiligtumes der Versöhnung. Diese war es, von

der Gott dem Mose geboten hatte, er solle einen Brustschild[214]) des Gerichtes und des Friedens machen; des Gerichtes für die Juden, welche ihn gekreuzigt haben und des Friedens für die Völker, welche an ihn glauben. — Sein Kreuz war vom Holze des Heiligtumes, und sein Grab war neu, indem es für den Tod des Josua-bar-nun bestimmt war, und der Fels, der der Messias ist, hatte, als er in der Wüste war, sechshunderttausend Leuten Wasser gespendet; und jetzt ist er Altar und gibt allen Menschen Leben. Und dieses Wort des Apostels, dass dieser Fels der Messias war, ist wahr und sehr glaubwürdig. Joseph aber war zum Ratsherrn in Ramtha ernannt, und Nikodemus in Jerusalem zum Lehrer des Gesetzes, und Kaliopha in ʿAmâʾos zum Schriftsteller der Hebräer; Nikodemus aber bereitete für ihn (den Messias) in dem Saale alles, was nötig war zum Passah; und Joseph wickelte ihn ein und begrub ihn in seinem Erbe; und Kaliopha nahm ihn in sein Haus auf. Und als er vom Todenreich auferstanden war, waren ihm diese wie Brüder der Wahrheit und Lauterkeit.

Und als ihn Joseph vom Kreuze abnahm, nahm er (auch) die Schrift, welche oben an seinem Haupte, nämlich oben am Kreuze des Messias, ausgedehnt war, weil sie von Pilatus geschrieben war auf griechisch, lateinisch und hebräisch. Und warum schrieb Pilatus kein Wort Syrisch darauf? Deshalb, weil die Syrer keinen Anteil hatten an dem Blute des Messias, und Pilatus ein weiser und wahrheitsliebender Mann war. Er wollte nicht eine Lüge schreiben, wie ungerechte Richter tun, sondern er tat, wie es geschrieben stehet im Gesetze des Mose: „die, so die Gerechten verdammen, (. . . .)“; nach ihrem Namen als Mörder Gottes sollten eben sie zuerst daselbst Hand an ihn legen.

Und Pilatus schrieb es und heftete es oberhalb von ihm (dem Messias) auf: den getödet haben Herodes, der Grieche, und Kaiphas, der Jude, und Pilatus der Römer. Die Syrer aber haben keinen Anteil an seinem Tode; dafür ist Abgar, der König von Edessa, Zeuge, der nach Jerusalem heraufziehen wollte und es zerstören, darum dass die Juden den Messias gekreuzigt hatten.

Die Niederfahrt des Messias aber zur Unterwelt war nicht eitel, sondern die Ursache einer Menge von Woltaten für unser Geschlecht. Seine Niederfahrt zu den unteren Örtern der Erde löste des Todes Herrschaft auf und verkündigte den in Staub daliegenden die Auferstehung und spendete Vergebung denen, die ohne

Gesetz gesündigt hatten, und zerstörte den Scheol und tödete die Sünde und beschämte den Satan und betrübte die Teufel und schaffte die Opfer- und Brandopferhöhen ab und bereitete Adam die Rückkehr und vereitelte die Feste der Juden.

Und als er auferstand aus dem Grabe am dritten Tage, erschien er Kepha und Johannes. Und als der Messias im Grabe war, und die Wächter um das Grab herumsassen, da fasste Simon Kepha in seinem Herzen den Entschluss, dass er den Wächtern Wein zu trinken gebe[215], und sie trunken würden und einschliefen, und er dann aufstehe, das Grab öffne und daraus den Leichnam des Messias hole, ohne aber die Siegel des Grabes zu verletzen, damit die Juden nicht sagten: „seine Jünger haben ihn gestohlen". Und als die Wächter assen und tranken, auferstand der Messias und zeigte sich Kepha, der in Wahrheit glaubte, dass er der Messias sei, der Herr des Himmels und der Erden; und Kepha näherte sich dem Grabe nicht. Und auch darnach erschien er den Wächtern offenbar, und ging zu seinen Jüngern in den Saal, da berührte Thomas ihn; und er erschien ihnen (auch) am Meere. Und dafür, dass ihn Simon Kepha drei mal verleugnet hatte vor den Juden, bekannte er ihn drei mal vor den Jüngern. Und er übergab und überantwortete ihm in seine Hände seine ganze Heerde, indem er vor seinen Jüngern zu ihm sprach: „Weide mir du meine Lämmer und meine Schafe und meine Lämmer!" das sind: die Männer, Weiber und Kinder. Und vierzig Tage nach seiner Auferstehung übertrug er den Aposteln die Handauflegung der Priesterschaft und fuhr gen Himmel und setzte sich zur Rechten seines Vaters.

Und es versammelten sich die Apostel und stiegen hinauf in den Saal mit Maria, der heiligen Jungfrau. Und Simon Kepha taufte Maria, und es nahm sie zu sich Johannes, der Jüngling. Und sie beschlossen ein Fasten, bis sie empfingen den Geist, den Parakleten, an Pfingsten alle in gleicher Weise, da sie versammelt waren. Und es wurden ihnen Zungen ausgeteilt, und jeder von ihnen ging hin und lehrte das Volk, dessen Sprache er empfangen hatte, dass kein Streit unter ihnen war bis in Ewigkeit.

Ende der Schrift dieses Buches von der Ordnung der Ableitung der Stämme von Adam bis auf den Messias, welches „Schatzhöhle" genannt wird[216]. Und Gott sei Ehre in Ewigkeit; Amen![217]

Anmerkungen.

1) Dieser Zusatz fehlt in S, findet sich dort aber am Schlusse der Schrift zugefügt. — 2) Diese Worte fehlen in S. — 3) S: „von den heiligen Personen der gepriesenen und heiligen . . .“. — 4) A: ܕܢܫܡܬܐ, was Hörning richtig durch „Lebenshauch“ widergibt. — 5) Im Texte ein mir unverständliches Wort; A: ܕܙܘܣܛܝܩܝ, S: ܕܐܘܣܛܝܩܝ, Clem. Aeth.: ዘስሙ፡ ድርቱቆን፡. — 6) S: „warme und kalte“, auf die „Durchgänge“ bezogen. Zu dem vorausgehenden „nicht festsitzend und festgegründet“ (ܠܐ ܡܬܩܒܥܢܝܬܐ ܘܠܐ ܡܫܬܐܣܢܝܬܐ) fügt S noch: ܘܠܐ ܡܬܛܝܒܢܝܬܐ d. i. *ακατασκευαστος*. — 7) Hierzu gibt A noch eine Randbemerkung: „der Sonnenkugel aus Feuer hat der Schöpfer den Lauf gewiesen und sie mit Licht erfüllt, und die Mondkugel und die Sterne hat Gott aus Wasser und Luft gebildet und mit Licht erfüllt“. — 8) A liest hier: „und es brachte hervor alle die verschiedenartig aussehenden Arten, die sich regen und fliegen und sich im Wasser bewegen“; doch ist entschieden die Lesart von S vorzuziehen; auch Clem. Aeth. liest ዓሣት፡. — 9) Die letzten Worte finden sich nur in S. — 10) Fehlt in S. — 11) S noch: „Ruhe, darum dass an demselben Gott von allen seinen Werken, die er gemacht hatte, geruhet hat“. — 12) Nämlich die der Dreieinigkeit mit dem Ausdruck: „unserem Bilde“; Clem. Aeth.: ወይቤሎ፡ እግዚአብሔር፡ አብ፡ ለወልዱ፡ ወለመንፈስ፡ ቅዱስ፡ ንዑ፡ ንግበር፡ ሰብአ፡ በአርአያነ፡ ወለ [l. በ] አምሳሊነ።. — 13) Statt der folgenden Sätze hat S nur: „sahen die Rechte Gottes, wie sie Staub von der Erde nahm, d. h. von den vier Elementen . . . .“. — 14) Dieser Satz, der im wesentlichen dasselbe enthält, was im *„Hexaëmeron“* des Pseudo-Epiphanius (ed. Trumpp, S. 41 f.) ausführlicher erzählt wird, fehlt in S. — 15) Statt ܡܘܢܝܐ ist gewiss auch in A ܡܘܪܝܐ zu lesen; der Rest des Satzes fehlt in S. — 16) Zusatz von A. — 17) Fehlt in S. — 18) Fehlt in S. — 19) Zusatz von A. — 20) Dieser Gedanke fehlt in S, welches bietet: „. . . . hörten die Stimme Gottes, welcher sprach: alles Gemachte und Geschaffene soll dir dienen

und dir allein eigen sein ....". — 21) S: „was unter dem Himmel ist"; der nächste Satz fehlt. — 22) S statt: „Haupt dieser unteren Ordnung": „als die rebellische Ordnung, d. h. eine von den Ordnungen der Geisterwesen ....". — 23) S: „und sie wurden ihrer Glorie beraubt". — 24) Dieser Zusatz fehlt in S. — 25) S: „ward Adam nicht gehindert, hinaufzusteigen ...". — 26) S: „in grosser Ehre". — 27) S: „und alle oberen Mächte". — 28) S: „linken". — 29) Dieser Zusatz fehlt in S. — 30) Besser S: „damit er in Ehren diene, wie der Priester in der heiligen Kirche". — 31) Diese Worte sind bei A am Rande nachgetragen. Der Zusammenhang und die Lesart von S machen es jedoch wahrscheinlich, dass der erste Teil: „und Gott liess .... wohnen" ein späterer Zusatz ist. — 32) Fehlt in S. — 33) Eine Randglosse in A belehrt uns: „ein Vogel, der eine Sprache lernt, wird Papagei (ܒܒܓܐ) genannt". — 34) Hier hat S noch einen weiteren Zusatz: „auch die Tiere, welche die Fertigkeiten von Sprachen erlernen, neigen ihre Ohren und hören die Worte .....", welcher aber nicht gut hereinpasst. — 35) Statt des letzten Satzes folgen in S die Worte: „da sah sie ihr Bild in diesem Spiegel (?, Phantasmon ? ܐܪ̈ܫܡܬܐ, var.: ܐܪ̈ܫܡܝܬܐ), welchen er hergerichtet hatte, und er redete mit ihr in überredender Weise, und weil ihre Natur schwach war, so glaubte sie alles, was er sagte. Als sie seine Stimme hörte, lief sie und kam zu ihm; und er sprach zu ihr: weshalb enthaltet ihr euch von der Frucht dieses reizenden Baumes, der in der Mitte des Paradieses gepflanzt ist? Sie sprach zu ihm: deshalb, weil in ihm der Tod ist. Er antwortete ihr: Wenn ihr von diesem Baume esset, so werdet ihr neue Augen bekommen und ringsumher (ܟܣܝܪ̈ܐ) sehen; und zweitens: deshalb hält euch Gott von dem Baume zurück, damit ihr nicht Götter, wie er, werdet". — Dass Heva ihr eigenes Bild sah, als sie der Satan rief, und sie zu ihm kam, erzählt auch Clem. Aeth.: ወጸውዓ፡ በስማ፡ ወተመይጠት፡ ኀቤሁ፡ ወርእየት፡ አምሳለ፡ ዚአሃ፡. — 36) S noch: „in welchem der mordende Tod war". — 37) S: verbarg sich, nämlich in den Zweigen und Blättern, unter einem anderen Baume". — 38) S nur: „es machte ihnen Gott Kleider von Fell"; Cl. Aeth.: ወአልበሶሙ፡ እግዚአብሔር፡ አንዳ፡ ማዕዕ።. — 39) S noch: „darüber, dass du nach der Entscheidung des Gerichtes aus dem Paradies herausgehen musstest". — 40) Cl. Aeth.: „die Maria heisst" (ይሌብስ፡ ሥጋ፡ እምድንግል፡ እንተ፡ ስማ፡ ማርያም፡). — 41) Clem. Aeth.: ወከሠተ፡ እግዚአብሔር፡ ለአዳም [Cod.: ሙ·!]: ኵሎ፡ ዘይመጽእ፡ ላዕሌሁ፡ ኀዘነ፡ ወምንዳቤ፡ ወሕማመ፡ ወአዘዘ፡ ከመ፡ ይትአገሥ፡ ለኵሉ።. — 42) Hier bietet A noch den Zusatz: ܒܢܝ̈ ܓܢܒܪ̈ܢ ܕܪܘܡܐ, S: ܕܪܘܡܐ ܒܢܝ̈ ܓܢܒܪ̈ܢ; im Clem. Aeth. fehlt der Zusatz, dagegen gibt letzteres den Namen des Berges an, auf dem Adam und Heva von

nun an wohnten: ደብር፡ ቅዱስ፡ ዘስሙ፡ መጥርዮን፡, welcher offenbar im Zusammenhange mit jenem ܡܠܝܪܘܡܘܢ steht. — 43) Clem. Aeth.: ደናግል፡ ንጹሓን፡ እሙንቱ፡፡. — 44) Über die Namen der Zwillingsschwestern Cain's und Habel's s. Dillmann, *„das christliche Adambuch des Morgenlandes"*, S. 139, Anm. 52; sowie auch Trumpp, ገድለ፡ አዳም፡, S. 80, Anm. 9 f. und S. 83. Anm. 5. — 45) In S wird von Adam nichts erwähnt. — 46) Clem. Aeth. gibt ausdrücklich an, dass Gott den Cain und sein Weib von dem heiligen Berge herabtrieb (ወአውረደ፡ [l. ዶ፡] እግዚአብሔር፡ እምደብር፡ ቅዱስ፡ ምስለ፡ ብእሲቱ፡፡). — 47) S: „da der Sohn, der Messias dereinst am Kreuze leiden sollte". — 48) Dieser letzte Satz findet sich auch wider im Clem. Aeth. fol. 12[a], a. E., wo übrigens hier der Text bedeutend in Unordnung geraten ist; vgl. Dillmann. *„Bericht über das äthiopische Buch Clementinischer Schriften"* in den *„Nachr. d. G. d. W. zu Göttingen"*, 1858, Nr. 17, S. 186. — 49) Hier steht am Rande in A als Überschrift: „Dienst des Seth", nämlich vor Gott; ܬܫܡܫܬܐ wird hier durchwegs in dieser prägnanten Bedeutung gebraucht. — 50) S: „drei". — 51) Fehlt in S. — 52) Wir haben hier die Lesarten von S vorgezogen. — 53) Überschrift am Rande von A: „Dienst des Enos". — 54) Der letzte Satz fehlt in S. — 55) S: „und sprach zu ihm: siehe, mein Sohn Kenan, sei du der Leiter der Söhne deines Volkes und leite sie in Reinheit und Heiligkeit und entferne dich dein ganzes Leben lang nicht von dem Leichnam Adam's!" — 56) Überschrift in A: „Dienst des Kenan". — 57) Hier beginnt die zweite Londoner Handschrift (British Mus., Add. MSS. 7199), welche wir mit B bezeichnen. — 58) B: „dreissigsten". S: „dreiunddreissigsten"; für die Zahlen, welche in A, B, S und Clem. Aeth. oft stark differiren, müssen wir in der Folge auf den Text verweisen. — 59) Überschrift in A: „Dienst des Mahalaleel". — 60) Dieser Zusatz von A fehlt in B und S. — 61) Überschrift in A: „Dienst des Jared". — 62) Hierzu am Rande von A die Bemerkung: „der Jubal des Citherspiels, d. h. des Saitenspiels". — 63) Statt dessen lesen B und S: „und wenn man auf den Cithern spielte, so sangen die Dämonen daraus hervor". — 64) S noch: „und Weiber, welche hinter den Männern herwieherten". — 65) Fehlt in B und S. — 66) A noch: „sie rasten unter teuflischem Lachen". — 67) B und S noch: „wegen des Lärms im Lager der Kinder Cain's". — 68) S: „und nachdem sie sich verunreinigt hatten, blieben sie im Lager der Kinder Cain's, des Mörders". — 69) Von hier ab fehlen in B mehrere Blätter. — 70) Die Zahlenangaben differiren hier alle in A und S; letzteres hat noch den Zusatz: „und er schied in grosser Trauer aus dieser Welt, Tränen in seinen Augen und Betrübnis in seinem Herzen". — 71) Überschrift am Rande von A: „Dienst des Henoch". — 72) „auf dem Berg der Triumphe" fehlt in S; Rénan (a. a. O., S. 468) schlägt vor, statt ܕܢܨܚܢܐ vielmehr ܕܢܫܚܐ zu lesen, und übersetzt demgemäss:

„montagne des illustres“; aber auch der ihm vorliegende, Tullberg'sche Text bietet: ܕܢܨܝܚ̈ܐ. — 73) S: „die Haikal-Nâmosâ“; der syrische Ursprung dieser Namen ist beachtenswert. — 74) Überschrift am Rande in A: „Vorbereitung zur Arche“. — 75) Hier fügt S ein: „Und in dem Jahre, in welchem Noah in die Arche ging, war das **Ende des zweiten Jahrtausends,** welches, wie uns die LXX gelehrten Schriftsteller überliefert haben, von Adam bis zur Sintflut währte“; auch B wird diesen Satz hier eingeschoben haben, vgl. unten Anm. 85. — 76) ܘܫܠܡܘܢ ܐܫܬܟܚܘ ܕܚܛܝܢ ܠܩܘܒܠܐ ܕܡܫܟܢܐ; nach dem äth. Adambuch scheint es, als ob nach ܡܫܟܢ̈ܐ etwas ausgefallen wäre (Trumpp, a. a. O., S. 124, Z. 23): **ዘይሰመዩ፡ ገርሲን፡**. Im Clem. Aeth. wird diese Geschichte erst nach dem Befehle des Methusalah erzählt. — 77) S: „die drei Maasse Mehl (ܩܡܚܐ), welche unserem Vater Adam geschenkt wurden“. — 78) A: „und er (nämlich Gott) wird sie nicht ..... sein lassen“ (ܠܐ ܢܫܒܘܩ); die Lesart von S (ܠܐ ܢܫܒܩ) ist jedoch vorzuziehen, vgl. S. 33, Z. 2 f. — 79) Man könnte hier an eine Verschreibung von ܡܪܩܒܬܐ denken; indessen lesen beide Hdss. ܡܪܩܕܬܐ, und dieselbe Lesart liegt auch dem Clem. Aeth. (fol. 21b) zu Grunde: **ወእምድኅረ፡ ወጸ** [!] **እክሙ፡ እምታቦት፡ ወርቀ፡ ወከርቤ፡ ወዕጣነ፡ ዘወጽአ፡ እምውስተ፡ ገነት፡ ወ** [!] **አንበር፡ ውስተ፡ ምሥራቅ** [! l.: **ቀ**]**፡ ምድር፡ እንተ፡ ተኀድር፡ ውስቴታ።**. — 80) Hier beginnt B wider. — 81) S: „indem die Tränen seiner Augen flossen, und sein Herz erfüllt war von Betrübnis und grossem Leide“. — 82) B und S: „Und es trug Noah den Leichnam Adam's, und Sem trug die Opfergaben: Gold, Myrrhen und Weihrauch“. Clem. Aeth.: **ወእምዝ፡ ነሥአ፡ ኖኅ፡ ሥጋሁ፡ ለአቡነ፡ አዳም፡ ወሥጋሆሙ፡ ለኵሎሙ፡ ዘዘዚአሆሙ፡ ውስተ፡ ተቦት፡ ወፆረ፡ ሴም፡ ቍርባነ፡ ዘወርቅ፡ ወፆረ፡ ካም፡ ከርቤ፡ ወፆረ፡ ያፌት፡ ዕጣነ፡**. — 83) A noch: „und zogen an die Traurigkeit“. — 84) ܐܢܬܘܢ ܕ ܡܬܟܫܦܢܘܬܐ, das heisst: die ihr für euch selber keiner Fürbitte bedürfet; im Cl. Aeth. fehlt dieser Zusatz; im äth. Adambuch (Trumpp, S. 129, Z. 20) steht analog damit: **መኳንንት፡ ንጹሓን፡** — 85) Wir haben hier in der Übersetzung die Lesart von A widergegeben. S (und B), welche den Gedanken schon weiter oben zum Ausdruck brachten (vgl. Anm. 75), lesen: „an einem Mittwoch, im Monat Ijar, ging Noah in die Arche, und am vierzehnten, einem Freitag, gingen ....“. — 86) Überschrift am Rande in A: „Noah betritt die Arche“. — 87) A: „Könige und Richter, Reiche und Arme, Mächtige und Schwache und Bettler“; das Clem. Aeth. gibt die ganze Erzählung viel kürzer. — 88) B

und S: „vierzehnten“. — 89) B und S: „sammt dem Vieh und Gewürm der Erde und den Vögeln des Himmels“. — 90) B noch: „und Noah erkannte, dass das Wasser auf der Erde weniger geworden sei, und er wartete widerum sieben weitere Tage, und schickte die Taube aus, da kehrte sie nicht mehr zu ihm zurück“. — 91) B und S noch: „da er an den Wein nicht gewöhnt war“. — 92) B und S kürzer: „und als Noah von seinem Wein(-Rausche) erwachte, da wusste er . . . . .“. — 93) Wörtlich: „Aber als er . . . .“ (ܟܕ ܐܠܐ); die Ellipse, welche bei ܐܠܐ nichts befremdendes hat, ist zu ergänzen: „deshalb wäre er auch nicht verflucht worden; aber . . . . .“. — 94) A noch: „und die Inder“; Cl. Aeth.: እሉ፡ እሙንቱ፡፡ ግብጻውያን፡ ወህንደኬ፡ ወምስራውያን፡ ወኵሎሙ፡ ኢትዮጵያውያን፡ ዘጸሊም፡ ሥጋሆሙ፡፡. — 95) A: „alle Tage seines Lebens“. — 96) ܘܐܬܚܡܣ݂ (S: ܚܡܣ ܥܒܕܐ) ܥܒ̈ܕܐ ܕܥܒ̈ܕܐ ܢܗܘܐ (B: ܚܡܣ) ܢܗܘܐ ܥܒܕܐ ܚܡܣ (S: ܘܐܬܚܡܣ). — 97) B und S: „aber über ihn (den Samen) wurde Strafe verhängt wegen der unverständigen Handlung Canaan's, sodass sie sogar der Knechte Knechte wurden“. Die ganze folgende Erklärung des Ausdruckes ܥܒ̈ܕܐ ܕܥܒ̈ܕܐ fehlt in B, S und Cl. Aeth. (ወይከውኑ፡ ነዳያነ፡ ወይስ [! l.: ሰ] መዩ፡ አግብርቲሆሙ፡ ለአግብርት፡፡). — 98) Hier beginnt wider eine Lücke in B. — 99) Fehlt in S. — 100) Statt dieser ganzen Beschreibung, die unten widerkehrt, erzählt das Cl. Aeth. nur: „Und dort wird die Kraft Gottes erscheinen; denn die vier Enden (wörtlich: Winkel) der Welt sind (dort) eins geworden“ (ወበህየ፡ ያስተርኢ፡ ኀይለ፡ እግዚአብሔር፡ እስመ፡ ፬ማዕዘኒሁ፡ ለዓለም፡ ይከውኑ፡ ፩ማዕዘንተ፡፡). — 101) Nach dem Cl. Aeth. stand sie auch auf den Gesetzestafeln, welche Mose von Gott erhielt (also im Jubiläenbuch): ወግዝንቱሰ፡ ጽሑፍ፡፡ ውስቱ፡ ጽላት፡ ዘዕብን፡ ዘነሥአ፡ ሙሴ፡ እምኅደጊሁ፡ ለእግዚአብሔር፡; vgl. H. Rönsch, *„das Buch der Jubiläen“*, S. 342 und Anm. 2. — 102) Cl. Aeth.: ከመ፡ አ [!] እምር፡ ዕፀው፡ ወፍሬያቱ፡ ወፈውሳቱ፡ ዘሀለወ፡ ህየ፡፡. — 103) S: „Lamech“; Glosse am Rande von A: „Malach, das ist Malah, der Bruder des Salah, Sohn des Arphachsad“; im Cl. Aeth. (fol. 29a) heissen die Eltern des Melchisedech: ሳሌቅ፡ und ዮሳዴቅ፡. — 104) Hier beginnt B wider. — 105) Hier hat das Cl. Aeth. die interessante Übertragung: ወአዱ፡ (= ዓዱ፡) ስሙ፡ ለውእቱ፡፡ መካን፡ ሉጠዲዩ፡ ዘበትርሚሁ [! lies: ትርጓሜሁ]፡ ኵሎሙ፡ ሕዝብ፡ ብሂል፡ እስመ፡ በህየ፡ ይትጋብኡ፡ ኵሉ፡ ፍጥረት፡ (nämlich: ለእግዚአብሔር፡)፡፡. Das Wort ሉጠዲዩ፡, das ich bis jetzt nicht zu erklären vermag (Verstümmelung aus ሊቶስጥሮስ፡, ሊቶስጠ

ሮስ፡ des bibl. Textes?), wird wohl durch den arabischen Text der römischen Handschrift aufgehellt werden. — 106) B und S: „vierhundertunddreissig". — 107) Bei dieser ganzen Erzählung ist der Text des Clem. Aeth. vollständig in Unordnung geraten; die Tübinger Hands. liest: **ወይትናገሩ፡ ኵሎሙ፡ በነገረ፡ ሱርያን፡ ወበልሳነ፡ ጽርዕ፡ ወበነገረ፡ ከላውድዮን፡ እስመ፡ ነገሩ፡ ዘይቤ፡ ለአዳም፡ በነገረ፡ ዕብራውያን፡ ሐሰወ፡ እስመ፡ ይቀውሙ፡ በየማን፡ እግዚአብሔር፡ ይትናገሩ፡ በነገረ፡ ሱርስ** (?) **ት**።. Unter den ܥܡ̈ܡܐ ܚܢ̈ܦܐ des syr. Textes sind offenbar alle Nichtchristen verstanden, und deshalb auch die Hebräer aufgeführt, obwohl ihre Schrift von der rechten zur linken läuft. — 108) Randbemerkung in A: „die Trennung der Sprachen geschah in der Nacht". — 109) Statt dieser Aufzählung der Kinder Ham's haben B und S folgende: „und die Kinder Ham's sind siebenunddreissig Völker und Reiche: die Aegypter und die Mysier (ܡܘܣܝ̈ܐ) und die Kuschiten und die Inder und die Kappadocier (ܩܦܕܘܩܝ̈ܐ) und die Philister und die Hethiter und die Jebusiter und die Amoriter und die Gergesiter und die Hiviter und die Arkiter: dies alles sind Kinder des Ham". — 110) ܒܢ̈ܝ ܚܡ ܠܟܘܫܝܢ ([] fehlt in S) [ܡܢ ܬܚܘܡ ܕܒܒܠ ܘܟܘܫ̈ܝܢ ܡܨܪܝܐ] ܡܨܪܝܐ ܠܡ̈ܕܝܢ ܡܨܪܝܐ ܠܦܘܠܠ ܘܟܘܫ̈ܝܢ (S: ܕܟܘܫ̈ܝܢ, A: ܘܟܘܫ̈ܝܢ) ܦܘܫܛܝܢ̈ܝܐ ܘܡܨܪܝܐ (S: ܦܠܣܛܝܢܘܣ, A: ܦܠܣܛܝܢܘܣ) ܦܠܣܛܝܢܘܣ ܡܢ (S: ܐܬܘܪܝܐ) ܒܢ̈ܝ ܚܡ ܠܟܘܫܝܢ ܡܢ. (S: ܠܦܘܛܦܐ) ܠܦܘܛܦܪܐ (fehlt in A) B: ܐܪܘܡܘܣܝܘܣ) ܐܪܘܡܘܣܝܘܣ ܠܟܘܫܐ (fehlt in B, S: ܠܡܨܪܝܐ) ܡܨܪܝܐ ܡܢ ܡܢ ܡܨܪܝܐ. (S: ܐܪܡܝܘܣ, — Cl. Aeth.: **እስከ፡ በሕር** [!] **፡ ሆድሰፌን፡**; die äthiopischen und auch die syrischen Namen sind hier zum Teil ebenso „gründlich verdorben", wie im Adambuch. — 111) Der schon von Dillmann (a. a. O., S. 142, Anm. 123) erwähnte Name **ሱስን፡ ምሳሕ፡** des Clem. Aeth. entspricht dem syrischen: ܐܘܡܢܐ ܡܫܝܚ; es scheint deshalb **ምሳሕ፡** irgend ein verstümmeltes Wort für einen Handwerker zu sein, wie auch das äth. Adambuch (Trumpp, a. a. O., S. 144, Z. 21) den Zusatz **ሠዓሊ፡** „der Bildner" hat. — 112) Wir sind hier S und B gefolgt, da A keinen guten Sinn gibt; im Clem. Aeth. heisst der König von Aegypten **ፍርቆር፡** (d. i.: „Pharao", فرعون = فرعون), und der König (**ንጉሥ፡**) von Seba (**ሱባ፡**), der auch Ophir (**አውቂር፡**, ar. ف in ق verlesen!) erbaut, **ፊርናስ፡**. Vermutlich schrieb der Syrer ursprünglich ܐܘܦܝܪ (statt ܠܐܘܦܝܪ), das sich zu ܐܘܦܝܪ verhält wie unten, S. 37, Z. 14 ff., ܨܘܪ zu ܨܘܪܐ und ܨܘܪܝܢ zu ܨܘܪ. Späterhin herrschen auch nach Cl. in **ሱባ፡** Weiber. — 113) A: ܢܡܪܘܕ mit der Randglosse: [illegible]

ܣܡܝܟܐ ܐܘ ܫܡܝܟܐ; B: ܣܡܝܟܐ. S: ܣܡܝܟܐ; Cl. Aeth.: አበሱ፡ ወክሀዱ፡. — 114) Im Cl. Aeth. heisst der Mann ሳስ፡ und der Ort አዶራ.ጋን፡; das äth. Adambuch (Trumpp, a. a. O., S. 147, Z. 16) hat dafür ሰዶጣን፡; gemeint ist wohl ساسان (syr. ܣܐܣܢ); s. Abulfida, ed. Fleischer, S. 76 und Nöldeke, *„Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sasaniden"*, S. 4. — 115) A und S: ܝܘܢܛܘܢ ܒܪܗ ܕܢܘܚ ܐܝܟ ܣܒܪܐ; B: ܝܘܢܛܘܢ; Cl. Aeth.: ሶበ፡ ሖረ፡ ናምሩድ፡ አምብሔር፡ ውስተ፡ ብሔር፡ ከአ [! lies: በአ]፡ ሀገረ፡ ጥሬውስ፡ (also = ܦܪܣ) ወበ ሀየ፡ ረከበ፡ ለበኒጦር፡ ወልደ፡ ኖኅ፡ ዘሬብዕ፡ ትውልድ፡፡. Es ist wahrscheinlich, dass die arabische Transscription von ܝܘܢܛܘܢ, etwa يونطون, in بونطور verlesen worden ist; vgl. Ṭabarî I, S. ٢٢٠, Z. 9 ff. und Anm. 1. Cod. A bemerkt am Rande zu dem Namen: „diesen Jônṭôn hatte Noah nach der Flut erzeugt und ihn hochgeehrt und nach Osten geschickt, dass er dort wohne". — 116) Im Cl. Aeth. betet umgekehrt Jônṭôn den Nimrod an. — 117) d. i. Ardašîr, bei Barh. chron.: ܐܪܕܫܝܪ ܐܘ ܐܪܕܫܝܪ; Cl. Aeth. አገዱሲር፡ und አገዳሴር፡. — 118) Der Plural ܟܠܕܝ̈ܐ (nach Cod. S) ist beachtenswert. — 119) Clem. Aeth.: ወሰብአ፡ ጽርዕ፡ ይሰምዩዎ፡ ለገንተ፡ ትምሕርት፡ ወ [! zu streichen] አስጠርንያ፡. — 120) So A und Cl. Aeth. (ምድረ፡ አሞሬዎን፡); B: „nach dem Lande, das Gott ihm gesagt hatte"; S: „nach dem Lande Canaan". — 121) An diesen hat schon Dillmann (a. a. O., S. 143, Anm. 131) richtig gedacht; Cl. Aeth.: አዘዘ፡ እግዚአብሔር፡ ይሑር፡ ኀበ፡ አርጋኖን፡ ዘበትርጋ [!] ሚሁ፡ ይብረ፡ ማኖስ፡ (= ar. مانوس statt: يداوس?) ብሂል፡፡. — 122) Zusatz in B: „und Salmuth; denn sie hatte zwei Namen: Naharjath und Salmuth"; vgl. unten S. 54, Z. 39. Im Cl. Aeth. ist der Name des ersten Weibes: ስማቲና፡, was offenbar zu zerlegen ist in ስማ፡ und ቲና፡; letzteres ist ebenso wie das ቶና፡ des Adambuches aus einem ar. تونا transscribirt, und dieses falsch punktirt statt يونا, wie auch der arabische Text der Münchener Hands., fol. 158ª, يوما bietet; vgl. Trumpp. a. a. O., S. 149, Anm. 5. Der Name des zweiten Weibes lautet im Clem. Aeth.: ትሕዱና፡, in Übereinstimmung mit dem äth. Adambuch. — 123) ܐܝܬܘܬܐ, wörtlich: „essentia" (vgl. ZDMG. XXXII, 490); fehlt im Cl. Aeth. — 124) Hierdurch erklärt sich das Citat aus dem Römerbrief im äth. Adambuch, S. 150, Z. 11 ff.; vgl. Dillmann, a. a. O., Anm. 134; Trumpp. Anm. 5. — 125) Randbemerkung in A: „Name der Könige, die Jerusalem erbaut haben"; in S: „die Namen der Könige". — 126) B und S: Širšon. — 127) B und S: Jâbos; im Cl. Aeth. sind die Namen fast

alle entstellt. Statt נוד der Gen. steht auch hier, wie im syr. Text, ዮሌሶር፡ (mit *d*). — 128) Diese Auseinandersetzung findet sich in B und S etwas später eingefügt. — 129) Diese ganze Sage fehlt im Cl. Aeth., wie auch im Adambuch. — 130) Die Aufzählung der Söhne fehlt im Cl. Aeth. — 131) Im Cl. Aeth. noch ausführlicher. — 132) Randglosse in A: „die Könige, welche Jericho erbaut haben“. — 133) Anders berichtet das Cl. Aeth.: ወበዓተ [! lies: በዓመት]፡ እንተ፡ ተሐነፀት፡ ኢያሪኮ፡ ሐነፀ፡ ንጉሥ፡ ግብፅ፡ ዐቢየ፡ ሀገረ፡ ወሰመያ፡ ምስር።. Die folgende Bemerkung im syr. Texte, welche im Cl. Aeth. fehlt, enthält vielleicht eine Etymologie des Namens ܐܪܝܚܘ, der mit ܪܚܝܐ (S: ܪܚܐ) „Mühle“ zusammengestellt wird; ich habe indessen eine solche Erklärung, die übrigens nicht auffallend wäre, in den jüdischen Commentaren nirgends finden können. Der Ausdruck ܪܚܝܐ ܕܛܚܢܬܐ bezieht sich wahrscheinlich auf Jes. 47, 2. — 134) Randbemerkung in A: „die Leiter, welche Jakob sah“. Es ist kaum nötig, zum folgenden an Aphraates (ed. Wright; S. ܪܟ. Z. 1 ff.) zu erinnern. — 135) Lücke in B. — 136) Hier beginnt B wider. — 137) Randglosse in A: „Söhne des Jakob“. — 138) A noch: „und Bâlâkh (ܒܠܟ) über diese Geschlechter festsetzte, in welcher Weise sie sich mit einander vermischen sollten“. — 139) Diesen Namen bietet B; A und S: „Und Aminadab, die Schwester des Nahasson, gab er dem Ger, dem Sohne Aaron's....“; Cl. Aeth.: ወአሚናዳብ፡ አውሰበ፡ ወለቶ፡ ለአልአዘር፡ ወልደ፡ አሮን፡ ካህን፡. — 140) Erklärung von A am Rande: „Selia ist Salmon“. — 141) Cl. Aeth.: በእንተ፡ ዘረደአ፡ ለአብርሃም፡ በውስተ፡ ነግደ፡ ወተወክፎሙ፡ ለመላእክት፡ በአሚን።. — 142) Cl. Aeth.: ስፊር፡. — 143) Cl. Aeth.: ናበም፡. — 144) Wahrscheinlich ist dieser Name, der nur im syr. Texte, Cod. A, erhalten ist, der Anlass zu den sinnlosen Übertragungen: مريم ام موسى und ማርያም፡ እሙ፡ ለሙሴ፡ des ar., bez. äth. Adambuches geworden (Trumpp, a. a. O., S. 153 und Anm. 7). — 145) Nach der alten Deutung des Namens עמינדב; ebenso Cl. Aeth.: ዕልው፡. — 146) Im Texte Âhor (mit ܘ statt ܪ); Cl. Aeth.: ናዮድ፡ (vgl Adamb., S. 154, Z. 13) ወልደ፡ ጊሬ፡. — 147) A und S: ܗܘ] ܕܡܫܒܚ ܡܫܒܚܢܘܬܐ ܠܐܠܗܘܬܗ܀ (fehlt in S) [ܫܘܒܚܐ ܡܫܒܚܝܢ: — B: ܠܐܠܗܘܬܗ ܗܘ ܕܡܫܒܚ ܡܫܒܚܢܘܬܐ ܗܘܐ. — 148) Text: ܕܢܦܬܠܝ, ܕܢܥܘܐ und ܕܢܐܘܦܝ; Cl. Aeth.: አኢል፡. — 149) Text: ܢܦܫܣ (mit *n*); Cl.: ዮናታሒ፡. — 150) Text: ܚܡܘܪܝ, ܚܡܘܪ und ܚܡܘܪܝ, sämmtlich mit ܘ statt ܪ. — 151) Cl. Aeth.: ፲ወ፪ዓመት፡. — 152) Statt dieser ganzen Erzählung berichtet das Cl. Aeth. nur: ወዓዲ፡ ሐነፀ፡ ዓቢየ፡ ሀገረ፡ በውስተ፡ ገጸም፡ ወሰመያ፡ ሀገረ፡ ዐ

ሐ [!] ዩ፡. Zum folg. vgl. M. Grünbaum, ZDMG. XXXI, 191. — 153) Diese ganze Erzählung fehlt im Cl. Aeth. —. 154) Von hier ab differiren Codd. B und S vollständig von A und dem Clem. Aeth. Der Text in B und S, welcher einige Züge aus II Reg. 24 enthält (vgl. das äth. Adambuch bei Trumpp, a. a. O., S. 160, Z. 18 ff.), ist so corrupt und aus allem Zusammenhange gerissen, dass die Herstellung desselben wohl erst nach Prüfung der vaticanischen Handschrift mit Glück versucht werden kann. Es verdient ausdrücklich bemerkt zu werden, dass weder in B noch in S eine Lücke angedeutet ist. Von S. 50, Z. 19 an stimmen alle drei Codices wider überein. — 155) Diese ganze Beschreibung des Haushalts und der Abtrünnigkeit Salomo's fehlt im Cl. Aeth. — 156) A hat den Zusatz: „von Juda" statt des biblischen: הכישי; der ganze Satz fehlt im Cl. Aeth. — 157) Text: ܟܪܘܣܐ (statt ܟܘܪܣܐ). — 158) Hier hört der Text der Tübinger Handschrift des Clem. Aeth. mit fol. 44b auf. — 159) Text: ܐܣܛܠܝܐ, statt des קרי: יכליה. — 160) Hier sind im Texte zwei Lücken angedeutet; vor ܡܫܟܢܘܬܗ ist etwa ܘܫܒܩܘܗܝ zu ergänzen. — 161) Text: ܐܦܝ. — 162) Text: ܐܦܪܗܛܘܢ ܐܡܬܘܬܐ ܕܡܨܪܝܐ ܘܡܟܬܒܗ; offenbar ist zu lesen: .... ܘܡܟܬܒܗ. — 163) Statt: ܘܐܬܚܡܬ ܠܗ ܠܡܠܟܘܬܐ ܘܢܣܒ ܡܨܪܝܐ ܥܡܡܐ ܪܒܐ ܘܐܦܩܗ ܡܢܗ des Textes ist zu lesen: .... ܡܠܟܐ ܠܗ ܕܐܦܩܗ. — 164) Text: ܣܡܝܡܘܬܗ. — 165) Es ist nicht auszumachen, ob hier der syr. Text der „Spelunca" oder der ar.-äth. des „Adambuches" die bessere Lesart hat; vor ܥܡ ܡܠܟܐ müsste nach letzterem (በምሥርት፡ ዕዕ፡ በማእከለ፡ ዕበወ፡ ገጸም፡, Trumpp, a. a. O., S. 159, Z. 27) ܕܡܠܟܐ gelesen werden. In der übernächsten Zeile ist das corrupte ܐܗܠܐ (ܢܨܚܐ) in ܕܐܠܗܐ zu verbessern. — 166) Text: ܟܘܪܝܐ. — 167) Alte Erklärung des Namens נְכֹה; gemeint ist Necho II., ein König der XXVIsten Dynastie; vgl. P. Pierret, *„dictionnaire d'archéologie égyptienne"*, Paris 1875, S. 365. — 168) Text: ܕܒܠܬ, ebenso S. 50, Z. 15; der folgende Name, ܚܡܬ, wird in einer Randglosse durch „Antiochia" erklärt, in Übereinstimmung mit den Targg. jerus. II. zu Gen. 10, 18; Num. 13, 21 u. s. w. — 169) Text: ܦܪܝܐ. — 170) Text: ܠܚܡܬ (mit Jûd). — 171) Von hier ab stimmen Codd. A, B und S wider überein. — 172) B noch: „woher sie Weiber genommen haben und woher ....". — 173) B und S: „Zebhiath"; wir geben hier und in der Folge die „portentosa feminarum nomina" genau nach dem syr. Texte wider. — 174) S: „Jalp". — 175) B und S: „Durḥem". — 176) B und S: „Hasiâth, Tochter des Tûl". — 177) S: „Denhath". — 178) B: „Sebhârê". — 179) S: „Ḥedhanbath". — 180) B: „Ḥannâ, Tochter des Peḳor". — 181) Das ܕ vor ܝܗܘܕܝܐ, welches alle drei Handss. geben, macht die Construction sehr verworren, wörtlich: „die Juden be-

drängten die Christen, sie sollten ...... und (bedrängten sie dadurch), dass sie die Christen ermahnten, sie sollten ....". Wir haben dieses Anakoluth in der Übersetzung umgangen. Zwei Worte später beginnt in Cod. B eine Lücke. — 182) Hier ist in A eine Lücke angedeutet; Cod. S kennt nur zwei Bücherbrände, vgl. jedoch das äth. Adambuch (Trumpp, a. a. O., S. 165, Z. 7 ff.). Der genannte Antiochus ist natürlich Antiochus IV. Epiphanes. — 183) Die ganze Auseinandersetzung von der unrichtigen Darstellungsweise auch der christlichen Schriftsteller fehlt in S, so dass wir hier auf eine Hands. beschränkt werden. Der Text scheint stellenweise in Unordnung geraten zu sein; insbesondere sind wohl in dem Satze ܘܡܢ ܐܠܐܠܗܘ̈ܬ ܟܠܗ ܡܣܬܪܗܒܝܢ ܥܠܝ ܚܪܝܐ die Worte ܡܣܬܪܗܒܝܢ ܥܠܝ zu streichen; denn nicht die Juden sind von den Christen, sondern umgekehrt diese von den Juden bedrängt worden (s. weiter oben), und es ist lediglich von den christlichen Schriftstellern die Rede. Die folgenden Worte: ܒܠܚܘܕ ܗܢܐ (hier beginnt S wider) ܘܗܘ ܗܢܐ ܐܦܣܩܘ ܢܦܫܗܘܢ ܡܢ ܡܫܬܥܝܢܘܬܐ ܕܡܠܝܢ ܘܩܢܘܢ (S: ܡܢ ܕܒܬܪܗܘܢ ܗܘܝܢ) ܡܦܩܝܢ ܘܡܬܒܥܝܢ ܘܐܦܪܘ ܡܚܘܪܬܐ ܕܣܦܪܐ. ܕܒܠܥܕ (S: ܒܠܥܕ) ܡܣܬܪܩܝܢ ܡܬܩܠܣܝܢ ܥܠ ܐܘܡܬܐ (S: ܐܘܡܬܐ) ܕܢܚܫܒ ܠܗ ܐܬܩܪܬ ܡܛܠ ܕܗܟܢܐ. ܠܐ ܡܬܪܥܝܢܘܬܐ ܕܡܫܚܠܦܢܘܬܐ ܘܠܐ ܕܡܫܬܘܕܥܢܘܬܐ ܐܦܠܐ ܕܡܬܦܢܝܢܘܬܐ ܐܝܟܢܐ ܕܢܣܒܘܢ vermag ich nicht zu verstehen. — 184) ܐܪܥܝܘ. — 185) ܢܬܥܒܕܢܬܐ. — 186) Statt ܡܬܦܪܢܣܢܘܬܗ (ܘܡܢ ܐܠܐ ܐܠܘܡܐ ܡܢ) ist zu setzen: ܡܬܦܪܢܣܢܘܬܗ; ich verdanke diese Conjectur einer gütigen Mitteilung des Herrn Dr. H. G. Kleyn in Leiden. — 187) B: „Ḥoni". — 188) S: „Pediath". — 189) B und S: „Jobhâl". — 190) B: „Nasḥaphṭar"; S: „Ṣeḥaphṭar". — 191) S: „Kelîlon". — 192) S: „Seʿûth". — 193) S: „Kâlil". — 194) Die Reihe von hier bis S. 55, Z. 26 fehlt in B und S, ohne dass in den Handss. Lücken angedeutet wären. — 195) A und B: „der Griechen". — 196) A: ܩܘܣܛܢܛܝܢܘܣ. B: ܩܝܣܛܢܛܝܢܘܣ, S: ܩܣܛܢܛܝܢܘܣ. — 197) B: „als die Mager zu ihm hinaufkamen und mit ihm redeten; und als sie ihm die Wahrheit verkündigt hatten, da erschrak er darüber und ....“; S: „und auch Herodes und das ganze Jerusalem wurde von ihnen erschreckt, bis sie hinaufkamen, und man von ihnen den wahren Sachverhalt kennen lernte. Herodes aber rief sie, als er der Wahrheit gemäss von ihnen unterrichtet war, in der Furcht und dem Schrecken, der ihn überkommen hatte, heimlich zu sich und ....". — 198) Von hier bis S. 59, Z. 34 differiren Codd. B und S von A: ..... der Engel, und waren in grosser Verwunderung und glaubten in Wahrheit, dass der Messias auf die Erde herabgekommen sei und einen menschlichen Leib angezogen habe". — 199) Auch hier bieten Codd. B und S eine kürzere Fassung: „Und nachdem er nach Aegypten gezogen war, kehrte er nicht zurück, bis .....". — 200) Vgl. Matth. 8, 12; 22, 13; 25, 30. — 201) Fehlt in A und S. — 202) Dies ist offenbar eine starke Corruption der Stellen Matth. 3, 4 und Marc. 1, 6: ܥܡܪܐ steht für ܣܥܪܐ, ܥܩܪܝ̈ für ܥܩܪ̈ܐ u. s. w.

— 203) Hier folgt in B und S der sinnlose Zusatz: „und Adam ging von ihm hinaus“. — 204) Joh. 19, 34. — 205) (fehlt in A und B) ܡܢ ܡܠܟܘܬܐ ܡܫܝܚܝܐܝܬ ܗܘܐ ܠܟܠܗ ܀ — 206) B und S noch: „und die Krone, die sie ihm aufsetzten, hätte, wenn sie auch von Gold gewesen wäre, keinen anderen Namen gehabt, als nur „Krone“; d. h.: auch als Dornenkrone blieb sie doch eine Krone, das Symbol der königlichen Gewalt und Herrlichkeit. — 207) B und S noch: „für uns“. — 208) Diese ganze Geschichte von der Wunderkraft des Rockes Christi fehlt in B und S. — 209) Wörtlich: „und die Jahre der Kinder Israel's“, d. h. alle die Jahre, welche das Volk Israel bis dahin erlebt hatte. — 210) ܐܠܝܗܘܢ ܗܘܘ ܡܢ, vgl. die bei Nöldeke, *Kurzg. syr. Gr.*, § 303, S. 213, Z. 28 citirte Stelle aus Joh. 8. — 211) Der letzte Satz bezieht sich auf Luc. 23, 43. — 212) Luc. 22, 12. — 213) Luc. 24, 36; Joh. 20, 19. — 214) ܘܫܡܫܝܢ (B: ܕܟܗܢܘܬܗ) ܕܟܘܡܪܘܬܗ (B: ܟܠ ܟܗܢܐ) ܟܗܢܐ ܕܒܟܗܢܝ ܐܠܗܐ (S: ܫܡܫܝܢ) ܕܐܠܗܐ ܠܟܗܢܘܬܗ ܕܟܗܢܘܬܐ (B: ܟܗܢܐ) ܟܗܢܐ ܟܠ ܐܝܟ ܡܠܟܝܙܕܩ ܕܟܗܢܝܐ ܀ (B: ܕܢܒܝܐ) ܕܫܡܫܐ ܕܟܗܢܐ ܘܟܗܢܘܬܐ (fehlt in A und S) ܕܟܗܢܘܗܝ ܟܘܡܪܐ = ܕܟܗܢܐ? Das folgende bezieht sich, worauf mich gleichfalls Herr Dr. Kleyn aufmerksam machte, auf Exod. 28, 30; ܕܢܗܝܪܐ (ܘܫܪܪܐ) ܘܕܫܠܡܘܬܐ ist aus ܢܘܗܪܐ ܘܫܠܡܘܬܐ geändert. — 215) Hier und in der Folge differirt B in der Wortstellung und teilweise auch der Construction von A und S. — 216) S noch: „welches verfasst ist von dem heiligen Herrn Ephraem“; vgl. Anm. 1. — 217) Der Schluss in B lautet: „Ende der wahren Geschlechtsreihe, in der kein Irrtum ist; von Adam bis auf den Messias; ohne ihresgleichen“.

Druck von August Pries in Leipzig.

DIE

SCHATZHÖHLE

SYRISCH UND DEUTSCH HERAUSGEGEBEN

VON

CARL BEZOLD.

ZWEITER TEIL:

TEXTE.

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1888.

DIE

SCHATZHÖHLE

NACH DEM SYRISCHEN TEXTE
DER HANDSCHRIFTEN ZU BERLIN, LONDON UND ROM

NEBST EINER ARABISCHEN VERSION

NACH DEN HANDSCHRIFTEN ZU ROM, PARIS UND OXFORD

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL BEZOLD.

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1888

Alle Rechte vorbehalten.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub in München.

Vorwort.

Zur Feststellung des syrischen und arabischen Textes der „Schatzhöhle“, welche ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, habe ich die folgenden Handschriften benützt.

A) Für den syrischen Text:

1) Brit. Mus. Add. MSS., Nr. 25875, foll. 3, b, 1 — 50, b, 2, beschrieben in Wright's *Catal. Syr. MSS.* III, p. 1064 — von mir bezeichnet mit „A“;

2) Brit. Mus. Add. MSS., Nr. 7199, foll. 1, a — 47, a, beschrieben in Rosen und Forshall's *Catalogus* I, p. 91 — bezeichnet mit „B“;

3) Cod. Berol. Syr. (Sachau), Nr. 131, foll. 79, a — 141, b, beschrieben in Sachau's *Kurzes Verzeichniss der Sachau'schen Sammlung* (Berlin 1885), S. 12 und von Bäthgen, *Zeitschr. f. d. Altt. Wiss.* 1886, 199 — bezeichnet mit „S“;[1])

4) Cod. Vat. Syr., Nr. 164, foll. 3, b — 65, a, beschrieben in Asseman's *Bibl. Apost. Vat. codd. mann. catalogus* III, p. 329 und *B. O.* II. 498; III, 1, 281 — bezeichnet mit „V“;

B) Für die arabische Version:

5) Cod. Vat. Arab., Nr. 165, foll. 2, a — 31, a, beschrieben in Mai's *Scriptt. vett. nova coll.* IV, p. 304 und in Assemani *B. O.* II, 508 — bezeichnet mit „V“;

6) Cod. Paris. Arab., Nr. 54, foll. 3, b — 39, a, beschrieben in Slane's *Cat. des MSS. de la Bibl. Nat.* III, p. 18 — bezeichnet mit „P“;

---

1) Vgl. zu diesen drei HSS. auch Teil I, *Vorwort*, S. VII f.

7) Cod. Oxon. Arab. Hunt., Nr. 514, foll. 3, b — 58, b, beschrieben in Uri's *Bibliothecae Bodl. codd. mscrr. orientt. catalogus*, p. 45 — bezeichnet mit „O“;

8) Cod. Oxon. Arab. Bodl., Nr. 294, foll. 14—95, beschrieben in Nicoll's *Bibliothecae Bodl. codd. mscrr. orientt. catalogus*, p. 49, Apograph der vorigen — bezeichnet mit „(O,) Bodl.“.

Ausser diesen Handschriften konnte ich für einzelne Stellen meiner Arbeit noch folgende MSS. consultiren:

9) den Cod. Monac. Arab., Nr. 243, beschrieben in Aumer's *die arabischen Handschriften der kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München*, S. 81 und von Trumpp, **ገድለ ፡ አዳም ፡**, S. IV ff. Ueber ein zweites arabisches (von Trumpp nicht benütztes) MS. dieser Schrift in der vaticanischen Bibliothek s. unten, S. ١٩٩, N. e;

10) den Cod. Tub. Aeth. „M. a. IX, 1“, foll. 1, a — 44, b; s. Dillmann, *Nachr. d. G. d. W. zu Göttingen* 1858, Nr. 17, S. 185 ff. und Trumpp, a. a. O. S. IX; endlich

11—13) die Codd. Brit. Mus. Orient. 751, 752 und 753, beschrieben von Wright, *Cat. Aethiopic MSS.* p. 211 ff. — bezeichnet mit *A*, *B* und *Γ*.

Nr. 1 und 2 habe ich im August-September 1882 zu London, Nr. 3 und 9 im November 1882 zu München, Nr. 6 und 10 im September-Dezember 1883 zu München, Nr. 4 und 5 im März-April 1884 zu Rom, Nr. 11—13 im Juli 1887 zu London und Nr. 7 und 8 im August dieses Jahres zu Oxford copirt resp. collationirt. Ich konnte ferner im April-Mai 1886 in Rom eine Nachcollation von Nr. 5 vornehmen und im letzten Sommer in London Nr. 1 und 2 von Bogen 10 dieser Ausgabe an nochmals mit dem von mir hergestellten syrischen Texte vergleichen. Endlich hat Herr Professor Ignazio Guidi zu Rom sich von freien Stücken der lästigen Mühe unterzogen, den gedruckten syrischen und arabischen Text nochmals mit den beiden vaticanischen Handschriften zu collationiren.

Bei der Textesherstellung habe ich folgende Anordnung getroffen. Der syrische Text ist nach der Recension BSV gegenüber A hergestellt und sämmtliche Varianten mitgeteilt,

doch so, dass aus praktischen Gründen, um den Umfang der äusserst zahlreichen Noten nicht noch weiter anschwellen zu lassen, Stellen, welche A allein bot, als Zusätze in [ ] in den Text aufgenommen und andrerseits Auslassungen in A durchwegs in ( ) geschlossen wurden. Von (ca.) S. ١٥١ an ist ausserdem noch eine weitere Scheidung von B + V gegenüber S zu bemerken; ich habe hier letztere Recension, als den relativ besseren Text bietend, vorziehen zu müssen geglaubt.

Von der arabischen Version standen mir bei Beginn des Druckes nur zwei Handschriften (P und V) zur Verfügung, welche im Ausdruck soweit von einander differirten, dass es geboten war, eine von beiden der Ausgabe zu Grunde zu legen und die Varianten der anderen nur in soweit mitzuteilen, als sie ein inhaltliches oder sprachgeschichtliches Interesse beanspruchen können. Ich habe mich hierbei an V gehalten, welches im Ganzen einen besseren und enger an das syrische Original (freilich nicht das von uns gebotene, sondern ein A näher stehendes) anschliessenden Text als P zu enthalten schien. Zu spät erst, nachdem schon elf Bogen der Arbeit gedruckt waren, lernte ich O (sowie dessen moderne, ziemlich wertlose Abschrift „Bodl.“) kennen, welches sicher mit P einen gemeinschaftlichen Ursprung hat; hätte ich OP von Anfang an dem Text zu Grunde legen können, so wäre dessen Gestaltung voraussichtlich viel einheitlicher geworden als es nun der Fall ist. Zum Troste kann ich dem Leser mitteilen, dass (vgl. die Noten) O mehrere nicht unbeträchtliche Lücken aufweist (die nicht durch Verbinden entstanden sind), und dass es weder für das syrische Original noch auch für die arabische Version kaum je mehr möglich sein wird, den ursprünglichsten Text unserer Schrift herzustellen, welche bekanntlich viel gelesen und weit verbreitet war und sicher durch viele Abschreiber gegangen ist. Der von mir gegebene syrische Text (mit Ausschluss des in [ ] beigefügten)[1] dürfte allerdings zu irgend einer Zeit nahezu in der vorliegenden Gestalt existirt haben.

1) Ein paar Unzuträglichkeiten wie (ܠܪ̈ܐ) ܡܥܒܪܬ[ܐ] 32, 9 hätte ich jetzt lieber durch Noten vermieden.

Die wichtigeren Varianten der arabischen Version von O findet man von S. ١٧٧ an in den Noten mitgeteilt. Für Bogen 1—11 erlaube ich mir hier eine kleine Nachlese zu geben, mit der widerholten Bemerkung, dass O in einer grossen Anzahl von Fällen mit P übereinstimmt[1]) und mitunter auch in wünschenswerter Weise von uns in den Text aufgenommene Conjecturen bestätigt.[2])

O liest: S. 5, Z. 4: الطير الحيوانى; S. 5, N. h: ذوروفيقدس [*AB*: ዶርቲቆን ፡, *Γ*: ዶርቲቆን ፡]; 7, e: الانابيق; 11, 3: الساعه الثامنه; 15, c a. A. = P; hingegen fehlt وكان bis المعروف und dann folgt: بالاكرسيطلين; 15, i: والتسبيح; 21, c: اللعين, wie zu lesen; 23, 13: خولها الرب اياه فاحتال ان يدخل; 23, h: fehlt; 25, 4 richtig: ساطعه; 25, 8: وينصب الاها فرغبت فيها ويقبل منها اللفظه; 25, d: يحبها; 27, 2: لاجل الذى رغبها فيها اللعين آلخ; 29, e richtig: لمعصيتك; 33, b: بمطاريون [*AB*: መርጥዮን ፡, *Γ*: መጣርዮን ፡]; 33, c: وكان سكانا; 33, g: صلاته; 33, i: للذخيره; 37, k: مذعورا; 39. 3: فكان كماله كمال ادم ابيه; 41, 3 nach الله: وايقض; 41, e: تسعمايه وثلثين; 43. 10 a. A.: النقى; 43, 12 statt لانه: وهو, sodann: ان ينزلوا الطغمه من الملائكه التى آلخ; 45, a: الثانيه; 45, c: ينولها; 45, d: نميمه; 47, 5 richtig: يختلط; 47, 6 richtig: فانكم يعلمون ان العداوه بيننا آلخ; 49, 11 statt به: بها; 49, 12 st. انا richtig: اذلك; 51, 10: ما vor بينهم; 53, 4: ستمايه; 53, 5—9 fehlt; 61, i = P: وان الشيطان اصداد آلخ; 69, e: ولما اتت ليرد تسعمايه واثنين وتسعين سنه; 77, 9:

1) Z. B.: S. 5, N. i; 5, k; 11, d. e. h; 13, a. i; 15, e—h. k—l. q; 17, c. i—k. o; 19, a. c. e. h. k; 21, a. g. i; 31, e. n; 33, k; 35, g. o; 37, h; 39, b; 49, a (bis); 69, h; 71, b; 73. n; 77, i; 95, e; 105, d. f. h. k. n; 115, l; 119, l; 131, f; 163, a. d. e; 165, a.

2) Z. B.: S. 7, Z. 4; 9, 8; 11, 12; 15, o; 23, k; 41, a. c; 47, a. b; 93, k; 99, c; 113, ult.; 119, g. i, Z. 1; 163, d, Z. 3.

المسما فى ايلون und vorher (vgl. N. g): سبعين; 96, h: وزجع ماء بحر; 99, e: الناموس طف الاعظم; 101, a: قردوا; 107, e: وانما انطالبوس وافنيلس المحيط بالفلك الاعلا الخ; لعن نوح لكنعان ولا له حرم (!) والحرم كان لحام الى; ܟܢܥܢ = الا (l. vgl. S. 106 und N. e) انه علم الخ; 113, 1 a. E.: ابوهم ادم; 117, f: (!) لانوش ابيه; 119, i statt الوصايا: بالوطاويا; 123, g st. سُريانى: سريانيا und st. الروحانى: الزاصانى. sonst im Wesentlichen = P; 127, b, Z. 3: مقطارس und Z. 5: يهوزاتيطقس; 129, a: الناسخ; 139, a: ووجد وراس (!) من المجوس يقال له شاس من بلد اذربخان عين الخ; 139, c: بلد نامون; 139, d: مدينه الطوراس; 139, e: يوبيطر; 139, k: وكاردشير من الخ; 141, c: الخوات (diese Analogiebildung (?) nach بَنات bekanntlich öfter, z. B. LAGARDE, *Mater.* II, 98, 8: 112, 14); 141, 10 f.: وتعاطا الكلدانيين وهم السرابين (!) فى اخر الثالثيون وقوم يقولو (!) من نسل النبط الخ; 143, 2 statt والسريان: منونان und Z. 3: اصطرلوجا, dann noch: اصطرونوميا (das ist wohl: ܣܘܟܠܐ) يسموه حسابا; 143, e: وهى هذه اخذاينون والمزلين وسلواير ونسطيفون ووروجين ومدن اذربجان وبلالان وغير ذلك; 147, a: يونا; 151, b, Z. 2 nach سعير واريوح, am Rande von fol. 40, b, fehlt ein Blatt (in Bodl. 294, fol. 67 am Rande angemerkt); der Text fährt weiter fol. 41, a mit: الجبل اليه وصنع اهل حران تمثال على صورة شليم هذه يسجدو له وعشق الخ; vgl. S. 157, a; 157, i: القبط ويعلوا على تضبيه اللعنه من اجل عصا und dann = P; 163, 1 f.: وكذلك انا اول ان يجوز فى ناموس المسيح لاحد من الناس الدخول الى الكنيسه الى (!) بعد دن بون وكولاب bis المعموديه لانه الى (!) الخ (= P)

175, 3 Lücke, die nicht angedeutet ist; endlich 175, h: قايين المعروف بتلماتة.

Die vollständige arabische Version unserer Schrift habe ich nicht sofast um einiger dort neu auftretender inhaltlicher Angaben willen, sondern in erster Linie deshalb abdrucken lassen, damit man sehe, in welcher Weise derartige syrische Schriften wie die „Schatzhöhle“ in ein, natürlich ziemlich vulgäres Arabisch übersetzt worden sind, und dann hauptsächlich deshalb, um dadurch einen ganz kleinen Beitrag zur Kenntnis der mittelarabischen Sprache zu liefern. Ich habe daher so viel wie irgend möglich die eigentümliche Orthographie, die nachclassischen Formen und syntaktischen Wendungen, bisweilen selbst die Vocalisation der Handschriften in meiner Ausgabe beibehalten, soweit dieselben nicht auf offenbarer Unwissenheit der Abschreiber beruhen, sondern eine bestimmte Entwickelungsperiode der arabischen Sprache zu documentiren scheinen.

Sobald als möglich hoffe ich über den Sprachgebrauch, d. h. über die grammatisch-stilistischen und lexicalischen characteristischen Spracherscheinungen des nachstehenden arabischen Textes unter Beiziehung der verwandten jüdischen, christlichen und samaritanischen Literatur und der (wenigen) modernen Schriften über diesen Gegenstand eine orientirende Zusammenstellung nach dem Vorbilde von Aug. Müller's *Text und Sprachgebrauch v. Uṣeibiʿa's Aerztegeschichte*[1]) zu geben. Je mehr Stationen auf dem Wege, den die arabische Sprache vom Ausgangspunkte[2]) des Classischen bis zum Endpunkte[2]) der modernen Dialekte durchmessen hat, errichtet werden, desto sicherer werden wir allmählig die inzwischen liegende Strecke zeitlich und örtlich verfolgen und bestimmen können. An dieser Stelle muss ich mich darauf beschränken, mit wenigen Worten das Verfahren bei der Textedition selbst zu beleuchten, womit

1) *Sitzber. d. philos.-philol. u. h. Cl. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1884.* Heft V; München 1885, S. 853 ff.

2) Wobei wir uns wohlbewusst sind, dass diese beiden sog. Punkte wider in eine Menge einzelner Teile zu zerlegen sind.

freilich mehrere beklagenswerte Inconsequenzen meinerseits als dunkle Flecken in um so grelleres Licht treten werden.

In der Orthographie habe ich vor allem die Eigennamen als exleges betrachtet und genau nach den Handschriften widergegeben;[1]) ich bedaure nur bei einigen bekannteren Namen ئ statt يـ der HSS. (اسرائيل st. اسراييل oder اسرايل u. dgl.) gesetzt zu haben. Es ist vielleicht manchem zu weit gegangen, wenn durch diese Maassnahme auf zwei aufeinanderfolgenden Seiten derselbe Name verschieden geschrieben dasteht und gar eine Reihe von Namen (besonders die „portentosa feminarum nomina“ und einige geographische Bezeichnungen) im Text und in den Noten ohne diakritische Punkte und dgl. stehen, während sie doch grossenteils leicht zu verbessern waren. Dagegen ist zu bemerken, einmal dass es eine Raumverschwendung gewesen wäre, die zweimal in der handschriftlichen Form mitgeteilten Namen noch ein drittes Mal in der von dem gegenüberstehenden syr. Urtext der Schrift geforderten zu geben, was zudem jeder Orientalist leicht für sich besorgen kann, und zweitens, dass ich mit den nach dem Syrischen verbesserten Namensformen in vielen Fällen weder die ursprünglichen (*Âdharbâdhgân*, עֶצְיוֹן גֶּבֶר u. dgl.), noch auch die zur Zeit der arabischen Uebersetzung wirklich üblichen Lautformen getroffen hätte.

Im übrigen sind folgende „Verbesserungen“ orthographischer resp. lautlicher Natur zu bemerken. Die beiden Punkte des Feminin-ة habe ich, fast immer in Uebereinstimmung mit den Handschriften nur dann geschrieben, wenn das Femininum im St. cstr. steht, sonst aber weggelassen. Bemerkenswert ist, dass die Punkte bei gewissen Accusativen auftreten, wie bei يكون ذلك شهادةً. اجمل صورةً, womit vielleicht Spitta, *Gramm.* § 77, f in Zusammenhang zu bringen ist. Ich

1) „V:“ in den Noten bedeutet überall, dass ich in den Text die Lesart von P (resp. OP) aufgenommen habe, hingegen „Cod.:“, dass mir in P (resp. OP) kein wörtlich mit V gleichlaufender Text zu Gebote stand und ich desshalb zur Conjectur flüchten musste.

habe auch hier die Orthographie der Handschrr. widergegeben. Hingegen wurden Schreibweisen wie ـا und ـت für ـة[1]) und umgekehrt ة ..... für ت ..... (wie z. B. كهنوة 149, b; 191. a; صارة 203, n; كثرة 97, c und ولدة für وَلَدَتْ oder وُلِدَتْ *pass.*) in die Noten verwiesen. — Hinsichtlich der Consonanten wurde durchwegs im Texte verbessert: die alte Verwechselung von س mit ص[2]) wie bei يصتعجبا 35, o (wenn dieses nicht Schreibfehler?), صرق für سرق 135, a, صور für سور 203, f, قصمة für قسمة 141, e, النصر für النسر 95, d und اواصط für اواسط 127, a; ferner die von صط mit صة und ضط mit ذط (wie in المصتفى, الاذطراب), von ظ mit ض (wie in عضيم, استيقض), von ظ mit ذ wie bei انذر für انظر (111, f; 115, c) und umgekehrt (O 159, 13 a. E.: ونظر), endlich auch von ض mit ط (123, f: طلوا für ضلوا) und von ذ mit د (اخد für اخذ, منذ für منذ) und umgekehrt (ذخل für دخل, اعتمذ für اعتمد 247, 17), von ض mit ص und umg., bei welch letzteren Verwechselungen wohl kaum an irgend welchen Lautvorgang zu denken ist.[3]) Streng hiervon zu scheiden sind ذ und ث als Widergabe von ܕ und ܬ, die bisweilen in den Noten verzeichnet[4]), und تسبسة, تشبيسة und تشبشة, das als dreifacher Reflex von ܬܫܒܫܬܐ im Text beibehalten wurde. — Von den Vocalbuchstaben wechseln regellos ا und ى in den Stämmen III. inf. (عصا und عصى, دعى und دعا), eine Inconsequenz, die ich leider nicht immer nachgeahmt habe.[5]) الى statt إِلَّا (93, f; vgl. auch oben S. IX, Zz. 4. 26) ist im Text regelmässig verbessert. Das ا otiosum, welches besonders in V vielfach fehlt, ist im pl. pfct. regelmässig aufgenommen[6]); hingegen habe ich mich bezüglich der

---

1) ـت steht bisweilen auch für ـات, z. B. 81, 5.

2) Siehe zuletzt Vollers, ZDMG 41, 372.

3) Vgl. u. a. Juynboll, *liber Josuae* p. 31.

4) Vgl. Vilmar, *Abulfathi annales Samaritani* p. CIX sqq.

5) Lagarde, *Mater.* p. V.

6) Ein paar Versehen, 67, 12 f., 105, 4. 8, wo die Lesart der HS. stehen geblieben ist, bitte ich berichtigen zu wollen.

Beobachtung resp. Vernachlässigung des Unterschiedes von يعلو (sgl.) und يعلوا (pl.), wie S. 5, Z. 12 u. s. f.[1]) streng an die Handschriften gehalten. Der Schreibfehler اولاد st. أَوْلَدَ (z. B. 123, b) ist durchgehends verbessert, und statt توفا der Codd. توفّى hergestellt; aber آ von ابن ist nach den ersten Bogen auch gegen die bekannte Regel im Text beibehalten. — Zu einer Reihe von Verbesserungen gab der unregelmässige Gebrauch von Hamza Veranlassung.[2]) Am Ende der Wörter, wo die Handschriften sowohl nach einem Dehnungs- als auch nach einem ǵazmirten Buchstaben das Hamza fast durchwegs unterdrücken (بكا „Weinen", ضو „Licht"), habe ich es ohne weitere Bemerkung in den Text gesetzt.[3]) Hingegen sind in die Noten diejenigen Fälle verwiesen, in denen entweder ein überflüssiges Hamza steht wie in ماء 13, c; لاءن st. لِأَنْ, (öfter; nur 5, d ausdrücklich hervorgehoben) und دعاء st. دَعَا, oder ء für ة oder umgekehrt ة für ء eintritt, wie wenn 95, g امياء st. امياة und 95, a in V الاغنية offenbar für الاغنيا* und dieses für الاغنياء steht; ich hätte ebenso für das öfter beibehaltene الاربعة (يوم) vielmehr الاربعاء schreiben sollen, worauf die widerholte Schreibweise الاربعا und deren Variante الاربعاة (7, i) führen. Im Inlaut ist ohne weitere Bemerkung ئ st. يء hergestellt, mit Ausnahme des kaum zu billigenden الخطيئة, das ich (leider erst) von S. 93 an zu Gunsten von الخطيّة der HSS. aufgegeben habe; رايت st. رئيت u. dgl. (101, e u. o.) ist in den Noten bemerkt, ebenso طاطت st. طاطات (15, p; 99, a) und هدت st. هدات (99, d), während das Schwanken der Codd. in Worten wie اسماءه = اسماؤه, اسمائه (s. auch 83, 2, wo ابائنا st. اباؤنا, und 17, 7,

1) S. hierüber zuletzt Nöldeke, ZDMG 40, 312.

2) Vgl. Vilmar, l. l. CXIII sq.

3) Aber z. B. زناء statt زنا zu schreiben war kein Grund vorhanden.

wo باجراوه st. باجراءه geschrieben ist) tunlichst nachgeahmt wurde Das (sicher nur kakographisch) unterdrückte Anlaut-Hamz in لمن = لما أن und in منجل = مِنْ أجل ist wiederhergestellt.

Hinsichtlich der Formenlehre ist vor allem das lautliche Zusammenfallen der Pronomina التى, الذى und الذين (vgl. z. B. 97, 12; 189, k; 245, d) = *ellî*[1]), das Schwinden des Dualis (s. z. B. 117, h)[2]), das Schwanken des Genus und der völlig regellose Gebrauch der Casus zu bemerken. Der „heilige Geist“ und das „Paradies“ sind gen. comm.; aber auch هذه القول oder Ausdrucksweisen wie تلك الموضع الذى هى (87, 1) gehören in allen HSS. nicht zu den Seltenheiten; هُمْ wird als Suffixum[3]) und als Separatum auch auf Feminina bezogen (z. B. 63, e; 67, e; 85, a; 171, k); abgesehen von dem classisch bezeugten ابوه = ابيه = اباه[4]) u. ä. wechseln *ûn(a)* und *în(a)*, *ân(i)* und (ين... d. i.) *ain(i)* ziemlich unterschiedslos miteinander[5]), und der Acc. auف اً (auch ً ohne ا geschrieben, z. B. 63, a; 65, b; 75, e; 79, k) steht ausserordentlich oft für den Nom. und Gen. (auch nach Präpositionen, wie ب. غير z. B. 25, 1), während umgekehrt ا bisweilen fehlt, wo es erwartet wird (z. B. 99, f).[6])

Man wird es nicht missbilligen, dass ich auf alle diese Dinge nach den ersten Bogen nicht mehr jedesmal durch eine eigene Note („so Cod.“) aufmerksam gemacht habe; freilich hat sich bisweilen auch noch später eine und die andere Note

---

1) Vgl. A. Müller, a. a. O. 890; im vorbeigehn erwähne ich شيا für relat. ما (nicht beides!): 107, a; 135, 3.

2) Fleischer, *Beiträge* XI, 283.

3) Müller 925. — Pl. msc. st. fem. im Pfct. des Verbums s. z. B. 183, 9.

4) Nöldeke, *Mand. Gr.* S. 99, N. 2.

5) Vgl. u. a. Thorbecke, *Ṣabbâġ* S. V unten.

6) Müller 913. Ich sage absichtlich nicht, اً und ين haben die anderen Endungen „verdrängt“ (Spitta); aus der vorliegenden Schrift allein ist das ja nicht zu beurteilen.

eingeschlichen, wenn mir das Arabisch „zu anstössig“ vorkam. In der Regel sind nach S. 100 alle diese eigentümlichen Erscheinungen in den Context aufgenommen, niemals aber ohne ausdrückliche Bemerkung verbessert. Widerhergestellt sind die Imperative كُنْ. دُرْ, جِبْ aus كون, دور, جيب (115, k; 135, d) u. dgl.,[1]) ebenso die nach لَمْ geforderten Jussive der Verba infirma,[2]) während ein paar Imperfectformen auf ون statt des geforderten Subj. od. Juss. nur in den Noten bemerkt sind.

Am allerwenigsten glaubte ich in der Syntax an den vorliegenden Handschriften ändern zu dürfen. Deshalb sind vor allem die Zahlwörter genau in der Form und Construction, wie sie dort gegeben werden, abgedruckt worden[3]) und selbst da keine Aenderung vorgenommen, wo offenbar zwei verschiedene syntaktische Wendungen miteinander collidiren, wie 167, 9: وابن ستة وخمسين سنه كان ليوسف (!) und 189, 16: وكان عمره ابن (!) تسعة عشر سنه. — Der Artikel ist wenigstens nach ذلك u. ä. hergestellt (z. B. 41, 2); dagegen sind die verschiedenen freieren Constructionen der اضافة, wie die in Fleischer's *kleineren Schriften* I, 610 f.[4]) beschriebene, in unserem Text mehrfach vorkommende Nominalverbindung und selbst Fälle wie: الجسد الطاهره ابونا (!) ادم 69, 10 unangetastet gelassen. Die Verwendung von أَنَّ und أَنْ zeigt gleichfalls Abweichungen vom classischen Sprachgebrauch, sei es, dass أَنْ (wie z. B. in dem ganz gewöhnlichen لمّا ان) zu einer doppelten Verbindungspartikel führte[5]), oder andrerseits ausfiel, wie bei منجل; z. B.: ومن اجل ادم كان „und weil A .....

1) Juynboll p. 33 oben.
2) Müller 894.
3) Ueber يوم الاربعة s. oben, S. XIII, Z. 18 ff.; أَوْلة als Fem zu أَوّل (Fleischer, *Beiträge* V, 123 f.) z. B. 163, 8; 209, 14; 217, 3.
4) Vgl. auch meine *Zeitschrift* 1886, 428 f.
5) Müller 897.

war" 23, 3; كانت ..... من اجل عذليا „weil A..... war" 187, 4[1]). Für die Widerholung von ان zur Fortführung längerer Sätze[2]) vgl.: انه ..... ان كل „dass jeder (der herabsteigt.....) dass er (nie mehr zurückkehren wird)" 67, 2 ff. oder: انه كان ..... ان تلك „dass jene (Leiter.....), dass es [sie] (das Kreuz Christi) ist" 161, 2; für انه als logischen Vorhalt bei einem Verbalsatz z. B.: ظهر الفرفرن ..... انه „dass der Purpur erschien" 181, 8. Ebensowenig wie hier schien eine Aenderung am Platze bei dem mannigfaltigen Gebrauch von وَ und فَ, wofür ich die folgenden Beispiele als besonders bemerkenswert hervorheben möchte: وخشبها فليقطع „und ihr Holz soll gefällt werden....." 75, 5[3]); وهو صناع ازدشير فانه سحر „und dás Werk des J. war Zauberei....." 143, 3; ونساء بنوك وليكونون „(und dein Weib) und die Weiber deiner Söhne, die sollen sich..... aufhalten" 83, 14; وابناء اوفير وولى عليهم „und über die Bewohner von O. herrschte....." 129, 10; ان ملك السماء فقد نزل „dass der K. d. H. herabgekommen sei" 243, 11; وفى ذلك الوقت فارسل „und damals, da sandte er....." 245, 10; ومن اجل الذى كفر بالله فجاء عليه „und wegen dessen, womit er sich gegen Gott versündigt hatte, zog wider ihn herauf....." 191, 12; ثم وليكن ذلك الرجل ناسكا „dann soll dieser Mann Eremit sein....." 85, 10; وقال لهم ودموعه ..... فالرب „und er sagte zu ihnen, indem er darüber weinte, dass.....: „der Herr.....“" 81, 7[4]). So auch öfter nach لمّا (أنْ): ولما ولد اسماعيل ..... فكان لابراهيم „und als J..... geboren wurde, da war A..... (alt)" 145, 5; ولما نظر سليمان ..... فبنى „und als S..... sah, da

1) Neben gewöhnlichem من اجل أنْ (od. أنّ 185, 15 u. o.).
2) Müller 897.
3) Man erwartet: واما خشبها.
4) Spitta § 202, e zu vgl.? — Beachte auch و هذكان 115, d.

baute er . . . . ." 179, 16; ولما ان كملت الكتابة فقاموا „und als die Schätzung vollzogen war, da machten sich . . . . . auf" 245, 7. Mit Rücksicht auf diese Beispiele bedauere ich jetzt an einzelnen Stellen den Text geändert zu haben, nämlich: 65, c; 161, e; 183, d; 185, k; 203, a und 209, b[1]). Von asyndetischer Apposition bei den Verbis der Bewegung[2]) bemerke ich hier noch: وصعدت بلغت 99, 3; ونهض دعا 105, 11, von nachclassischem Wortgebrauch in erster Linie اورا 149, 6; 153, d; 161, c; 179, 5; 209, 3[3]).

Grade im Wortgebrauch[4]) aber, sowie ferner in der Wortstellung[5]), bei gewissen Ellipsen[6]), in der Auflösung der Accusativrection durch ل sogar mit vorangehendem Objectsuffix[7]) und in der Häufung gewisser Correlativelemente[8]) macht sich ein weiterer Factor zu Beurteilung unseres Arabisch besonders geltend, der Einfluss des Syrischen, dem in der versprochenen Abhandlung ein besonderer Abschnitt gewidmet werden soll.

Die „Berichtigungen und Nachträge" zum ersten und zum vorliegenden zweiten Teil dieser Schrift auf S. XIX f. bitte ich vor der Lectüre der Texte zu berücksichtigen.

---

1) ولاذه 195, c ist doch wohl ein Fehler des Abschreibers.

2) Wright II, § 140; Müller 900; zuletzt Nöldeke, *Wiener Zts. f. d. K. d. M.* I, 241.

3) S. zuletzt Nöldeke a. a. O. 242.

4) Vgl. z. B. ها = ܗܘܐ = فان 111, b; 113, e u. ö.

5) Vgl. z. B.: وشاوول قتلوا الفلشتاييين „und S. tödeten die Ph." 179, 4; وابن . . . . . سنه دخل ܐܠܗܐ الى بيت ابراهيم „und als A . . . . . Jahre alt war, betrat Gott sein Haus" 147, 5.

6) Vgl. oben S. IX, Z. 4.

7) Die häufige Construction mit ل allein hat bekanntlich in späterem Arabisch nichts auffallendes: Fleischer, ZDMG 1, 157; Müller 905; so auch beim Infin.: قبول الرب لقربان 37, 13 (Wright II, § 27, rem. e): aber vgl. Fälle wie: لعنه لكنعان 109, 9; واجلسه لملكزذيق = "ܘܐܘܬܒܗ̇، ܠܟܕ 113, 4 f.; وخبلها لاورشليم = "ܘܣܒܠܗ̇ ܠܐܘܪ 185, 7 f.

8) Nöldeke, *syr. Gr.* § 236; so steht im Arab. gewiss تلك ein paar Mal als Widergabe eines solchen syr. ܗܢܘܢ; vgl. auch oben S. XVI, Z. 12.

Der dritte, abschliessende Teil meiner Arbeit, den ich in nicht allzu langer Zeit glaube folgen lassen zu können, wird den Schluss der „Anmerkungen“ (darunter das sog. „Testamentum Adami“, arabisch und äthiopisch), die auf S. IX des „Vorworts“ vom ersten Teile versprochenen Auseinandersetzungen und Untersuchungen, sowie eine Reihe von Textproben aus anderen, teilweise bisher unveröffentlichten Schriften, die zu der „Schatzhöhle“ Beziehungen haben, und zahlreiche Literaturnachweise[1]) enthalten.

Ich erfülle schliesslich die angenehme Pflicht, Herrn Director SACHAU in Berlin, sowie den Bibliotheksverwaltungen zu London, München, Oxford, Paris, Rom und Tübingen meinen verbindlichsten Dank für die mir zur Verfügung gestellten Handschriften auszusprechen. Vor allem aber bin ich Herrn Professor GUIDI für die genaue Collation der Texte mit den

1) In den Noten zum Text sind nur solche Werke citirt, in denen Stellen aus der „Schatzhöhle“ selbst wörtlich abgedruckt sind; aber BUDGE's *book of the bee*, das mir erst während des Druckes zu Gesicht kam, hätte ich öfter erwähnen sollen; s. dort den *Index* p. 145. — Schon hier möchte ich auf die nahe Berührung des in LAGARDE's *Materialien*, II veröffentlichten Textes mit dem unsrigen hinweisen; vgl. zu S. 5, Z. 3 ff. der folgenden Schrift: *Mat.* II, S. 6, Z. 17 f.; zu S. 10, Z. 5: *Mat.* S. 19, Z. 6; zu S. 10, 9 ff.: *Mat.* 18, 24; zu 20, 7 f.: *M.* 26, 8. 35; zu 22, 10 f.: *M.* 27, 2; zu 29, 3 ff.: *M.* 35, 26 ff., 36, 4; zu 32, 4 ff.: *M.* 48, 20 ff.; zu 34, 2 f.: *M.* 48, 29 f.; zu 34, 4 ff.: *M.* 49, 17 ff.; zu 36, 10: *M.* 52, 24; zu 36, 12 ff.: *M.* 55, 14; 56. 21 f.; zu 38, 1: *M.* 53, 15; zu 42, 1 f.: *M.* 60, 23; zu 42, 3 ff.: *M.* 60, 30 ff.; zu 44, 14 f.: *M.* 59, 18 ff.; zu 48, 8 ff.: *M.* 57, 33 ff.; zu 56, 1 ff.: *M.* 62, 11 f.; zu 60, 1 ff.: *M.* 57, 17 f.; zu 62, 8 ff.: *M.* 64, 28 ff.; zu 68, 12 ff.: *M.* 62, 25 ff.; zu 72, 17: *M.* 68, 4; zu 74, 9 ff.: *M.* 72, 6 ff.; zu 74, 12 ff.: *M.* 72, 30 ff.; zu 78, 4 ff.: *M.* 65, 8 ff.; zu 80, 2: *M.* 71, 32; zu 82, 10 ff.: *M.* 74, 20 ff.; zu 88, 4 ff.: *M.* 72, 19 ff.; zu 98, 8: *M.* 78, 9 f.; zu 98, 9: *M.* 78, 17; zu 102, 15: *M.* 81, 31; zu 110, 18 ff.: *M.* 88, 22 ff.; zu 122, 11 ff.: *M.* 81, 33; 90, 33; 91, 20 ff.; zu 124, 13 ff.: *M.* 88, 10 ff.; 91, 10; 92, 27 ff.; zu 128, 1 ff.: *M.* 96, 7 ff.; zu 128, 11: *M.* 95, 9; zu 130, 6 ff.: *M.* 94, 12 ff.; zu 134, 13 ff.: (?) *M.* 95, 23 f.; zu 136, 5: *M.* 98, 11; 101, 12. 20; 128, 29 f.; zu 140, 6 ff.: *M.* 96, 16 ff.; zu 148, 3: *M.* 118, 31; 136, 2 ff.; zu 150, 12 ff.: *M.* 106, 8 ff.; zu 156, 11 ff.: *M.* 144, 21 ff.; zu 158, 2: *M.* 153, 29; zu 160, 2: *M.* 155, 8; zu 160, 17 ff.: *M.* 157, 17 ff.; zu 194, 13 f.: *M.* 4, 7 und zu 263, 9: *M.* 135, 30.

beiden vaticanischen Codices verpflichtet; als ein weiteres Zeichen seiner Liebenswürdigkeit und immerwährenden Bereitwilligkeit wird der Leser zugleich mit mir eine Menge von Emendationen begrüssen, die gelegentlich, bei der Correctur der Druckbogen, aus seiner Feder beigefügt wurden. Auch dafür sei mir gestattet, ihm an dieser Stelle aufrichtig und herzlich zu danken.

München, Weihnachten 1887. C. Bezold.

Berichtigungen und Nachträge.

Zu Teil I: S. VIII, Z. 27 a. E. l.: V (st. II). — S. 1, Z. 1 u. ö. l.: „Jesu Christi“ (st. „Jesu des Messias“), Z. 4 u. ö.: Ephraim (oder Afrem). — S. 9, 29 l.: „Genesis“ st. „Schöpfung“: vgl. S. ፻, N. f. — 14, 11 l.: „den Geist der Wirkung ...“. — 17, 27, f.: „für das Wasser und ...“. — 22, 4 f.: „dass .... dargestellt wurden“. — 23, 18: „Flut .... sich geneigt hatte“. — 26, 17: „welche nicht in das ...“. — 27, 17, „lege sie heimlich ...“. — 35, 15: „Alter von zwölf“. — 36, 19: AB haben wohl an den Namen Victor gedacht. — 37, 18 f. l.: „umgab mit einer Mauer Haranith, das ...“. — 38, 35 f. „woselbst ihm .... zeigte. Und .... drei Schafherden“. — 45, 11: „vertrieb [seine Mutter] aus ..“. — 50, 39: „Jojakin starb in Babel, und ..“. — 51, 37—52, 1: „Und das Feuer .... war das Feuer“. — 52, 27. 29. 39: Dornibh ... Qeltin ... Paqod“. — 56, 10: „Siehe, von hier wird ...“. — 57, 1 besser: „sie die Bedeutung der Dinge ...“. — 59, 28 f.: „Dieser König ist ...“. — 60, 18: „und ihn Simeon ...“. — 66, 36: „sie alle böse Drachen und erfüllt ....“ 68, 34: „Binde die Feste ....“. — 70, 12 (vgl. 69, 32) besser: „Cleophas in Emmahus“. — 74, 8 wird ወእውሬዶ፡ von den drei Londoner Codd. des Clem. Aeth. bestätigt. — 76, 30: „des Salah. Sohnes des“. — 76, 35 bietet Cod. Aeth. Tub. fol. 28, b deutlich: ፍጥረት፡. — 77, 21 f. tilge „(fehlt in A)“ und l. vor ܠܫܡܐ noch: ܘܡܫܪܡܐ. — 78, 1 l.: „S: ܡܫܐܪܘܪܬ“ und Z. 16 f. tilge die Anm. 118. Herr Dr. Jensen hat freundlichst beide Stellen in der Berliner HS. nachgeprüft. — 78, 26: Cod. Aeth. Tub. fol. 35, a hat deutlich: ሰማ፡ ተ፡ና፡. — 80, 17 f. tilge die Anm. 162. — 80, 19 l.: ܒܘܦܐܐ (mit zwei ܐ). — 82, 1 f. l.: „Hier folgt in A und V der sinnlose Zusatz ....„ der nach „Paradieses geschlossen“ hineingehört“.

Zu Teil II: S. 4, N. a l.: „S“ st. B. — S. 6, N. b l.: لحل st. لىل. — S. 11, N. g, Z. 3 gehört das ˜ über das د von امتدت; auch über وتوج S. 15, N. 1 sind die Punkte verschoben. — 17, 5 l.: عليها. — 26, 2 fehlen (in meinem Ex.) die Sejâmê von ܦܐܪ̈ܘܗܝ, ebenso 26, 5 von ܫܢ̈ܬܬܐ, 80, 11 von ܪ̈ܫܢܝ, 104, 14 von ܠܐܢ̈ܫܘܗܝ, 110, 14 und 114, 7 von غنم;

114, 19 von ܒܢ̈ܝܗܘܢ, 144, 8 von ܐܚ̈ܘܗܝ, und 252, 6 von ܘܦܪ̈ܫܬܐ; hingegen sind sie 134, 12 bei ܒܠܗܘܢ zu tilgen. — 32, c tilge: „und V“. — 36, e l. vor ܒܝܘܠܦܐ: „V“. — 41, 8 l.: خروج. — 47, 8 tilge: „c“. — 70, 1 l.: ܠ]ܦܪ̈ܨܘܦܗ. — 71, 14: شيث. — 73, 11 l.: يتخلف (st. يتنخلف). — 75, paenult. l.: „S.“ st. § und „e“ st. c. — 83, d l.: انضره. — 87, 10 tilge: „c“. — 89, e, Z. 2 l.: مُنعنا (’ verschoben) — 89, g l.: الملعونة. — 97, 12 tilge: „c“. — 113, g l.: ففيه (st. قفيه). — 115, 3 l.: اوصانى. — 118, 10 a. E. ist „i“ abgesprungen. — 142, 6 a. E. tilge: „i“. — 142, 17 l.: ܗܘܐ st. ܗܘܢ. — 143, 12 ist حيث zu حين zu verbessern. — 145, a l.: عاقر. — 145, c l.: „in allen HSS.“. — 146, 15 l.: ܕܦܪ̈ܘܗ. — 148, 5 ist nach ܒܘܠܘ „g“ abgesprungen. — 148, h tilge den Punkt über dem Suff. ܗ. — 149, 3 ist nach: ذلك (gegen den Cod.) zu erg.: قال. — 149, 8 l.: الساعة. — 150, e l.: ܕܡܥܡܘܪ̈ܐ; *ib.*, h tilge: „V“. — 151, 5 l.: الاموريس . . . . . . عمورا; *ib.* 6: واشمير; *ib.* 9: ليمضى; *ib.* 10 bietet der Cod.: (!) وتوامرا. — 152, 3 l.: ܘܡܥܡܪ̈ und in N. a: „A: ܘܡܥܡܪ̈ܐ“. — 154, 3 l.: ܥܘܪ̈ܐ; *ib.* 6 bietet V: ܐܠܐ st. ܠܐ. — 155, 2 l.: انه رئيس (Cod.: ردمس) الاباء وكان الحج und tilge Z. 3: رئيس; *ib.* 7: سور; *ib.* 9 ist nach نمرود etwas wie عشِقها zu ergänzen. — 156, h l.: ܘܬܪ̈ܡ. — 157, 11 l.: يبغض. — 158, 5 l. nach ܒܡܕܒܪܐ: „f“; *ib.* 15 l.: ܘܡܕܒܪܗ̇. — 160, ult. l.: „g) V: ܘܠܐ. — “. — 173, d l.: „P“ st. B. — 179, 9 l.: اخرجوا. — 181, 5 f. füge ein „sic!“ bei. Es ist v i e l l e i c h t zu lesen: (statt: وقال انى الاله التى (الذى جالس الحج; P bietet: وقال انى جالس فى قلب البحار بجلوس الاله. — 187, h l: يتخلص. — 189, antip. ist اهراف unter „f)“ zu tilgen und danach zu setzen: „g) V: اهراق. —“. — 191, 6 und 10 l: „e“ (st. f). — 193, 1 ist in meinem Ex. der Punkt von السبى abgesprungen, ebenso 227, 16 das „t“ hinter تعير. — 200, 3 tilge „c“ nach: ܘܢܫܬܬ. — 203, c l.: الحماة (جنب) [vgl. auch Lag. *Mat.* II, 3, 28]. — 204, 5 l.: ܕ (st. ܪ). — 215, 7 l.: ايهوذا. — 216, 2 a. E.: zu verbessern ܐܬܡܟܕܬ oder ܕܡܟܕ? (Vorschlag des Herrn Dr. H. G. Kleyn in Hooge Zwaluwe). — 218, f l.: ܒܣܡ (st. ܒܣܡ). — 219, 3 l.: شيث st. سيث. — 223, 1 l.: لاوى st. لاوى. — 244, paen. l.: ܠܒܢ̈ܝܢܫܐ. 250, 6 ist nach ܗܘܝܢ „i“ abgesprungen. — 260, 6 a. E. l.: ܕܐܪ̈ܥܐ.

ܘܡܠܟܘܬ ܡܫܝܚ ܒܡܠܬܐ܀ ܘܒܪܗ ܝܘܡܐ ܒܫܢܬܐ ܕܡܠܟ
ܗܘܝܐ ܦܪܘܠܝܛܐ ܒܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ ܟܠܗܘܢ ܫܘܝܐܝܬ *ܒܪ
ܒܢܝܫܝܢ*[a] ܀ ܘܐܬܦܠܓܘ ܠܗܘܢ ܠܬܪܝܢ ܕܒܠܝܫ ܡܢܗܘܢ ܢܐܙܠ
ܘܢܬܠܡܕ[b] ܠܗܘ ܒܒܐ ܕܡܛܠ ܠܥܝܢܗ ܕܠܐ ܢܗܘܐ[a] ܚܕܝܐ[c]
ܒܝܬܗܘܢ ܠܥܠܡܝܢ[d] ܀

ܫܠܡ[e] ܠܡܟܬܒ ܟܬܒܐ ܗܢܐ ܕܐܬܩܪܝ ܕܡܛܠ ܫܪ̈ܒܬܐ
ܕܡܢ ܐܕܡ ܒܪܝܬܐ ܠܡܫܝܚܐ ܕܡܬܩܪܝܐ ܡܥܪܬ ܓܙ̈ܐ
(ܕܥܒܕ ܠܡܪܝܐ ܡܪܝ ܐܦܪܝܡ)܀

ܘܠܐܠܗܐ ܫܘܒܚܐ ܠܥܠܡܝܢ

ܐܡܝܢ ܀

---

a) Fehlt in V. — b) B: ܘܢܬܬܠܡܕ. — c) BV: ܫܘܝܐ; in V darauf: ܢܗܘܐ. — d) B: ܐܡܝܢ ܘܐܡܝܢ; fehlt in V. — e) Der Schluss in B lautet: ܫܠܡ ܘܫܠܡܐ ܫܪܝܪܐ ܕܫܠܡܬ ܒܗ ܦܘܩܕܢ ܡܢ ܐܕܡ ܠܗ ܕܡܕܡ ܘܫܠܡܬ ܠܡܫܝܚܐ ܕܒܪܝܐ: in V: ܫܠܡ ܡܟܬܒܢܘܬܐ ܕܡܥܪܬ ܓܙ̈ܐ ܕܡܥܪܬ ܓܙܐ܀ ܘܠܐܠܗܐ ܫܘ ܐܡܝܢ ܘܐܡܝܢ.

ܕܦܘ̈ܩܕܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܐܬܝܗܒܘܢ ܗܘܘ܇ ܘܐܦ [a] ܦܠܛܪܗ ܕܡܪ̈ܝܢ
ܫܠܦܗ ܠܢܡܘ̈ܣܘܗܝ [b] ܒܒܬܘ̈ܠܬܐ ܢܩ̈ܕܝܐ [c] ܘ[d] ܫܪ̈ܝܬܐ *ܘܒܥܡܗ
ܢܦܩ ܘܡܕܒܪܗ ܒܡܕܒܪܐ ܚܪ̈ܝܬܐ *[d] ܕܒܒܢܝ* ܗܘܐ ܠܗ *[e]
ܠܡܕܒܪܢܘܢ ܕܢܬܕܒܪ ܒܗ܇ ܡܛܠ ܕܒܚܝܠܐ ܕܪܘܚܐ ܫܪܐ
ܗܘܐ ܘ[f] ܐܬܚܫܚܬ ܠܗ ܐܘܪܚܐ ܗܕܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ
ܥܡܗ [g] ܠܟܐܦܐ ܗ̇ܝ܂ ܕܫܠܝܚܐ ܗܘܬ ܟܕ ܩܢܝ ܡܫܪ̈ܝܢ
ܒܫܘܪܝܐ ܘܫܡܫܗ̇ ܥܠ ܬܪܥܗ ܕܡܕܒܪܐ ܘܡܛܠ ܗܕܐ ܠܐ
ܐܬܡܕܒܪ ܒܗ܇ ܘܟܕ ܡܕܒܪܗ [h] ܠܡܫܝܚܐ ܢܦܩ ܘܢܛܪܘܗܝ
ܘܡܠܘܦܐ ܫܡܥܘܢ [i] ܠܟܐܦܐ ܗ̇ܝ܂ ܥܠ ܬܪܥܗ ܕ*ܒܝܬ* [k]
ܡܕܒܪܐ܇ ܘܢܦܩܘ ܕ̈ܝܢ ܒܫܘ̈ܢܐ ܥܡ ܕܒܝܬ ܥܠܝܗܘܢ ܘܐܪܡܝܘ [l]
ܠܦ̈ܬܐ ܠܟܠ ܓܢܒܗ ܕܡܕܒܪܐ ܘܕܟܐܦܐ ∴ ܘܗܘܬ ܐܝܟ
ܒܡܫܝܚܐ ܬܘܪ ܘܒܥܐ [m] ܠܐܠܗܐ ܕܥܠܡܝܢ *ܒܬܘ̈ܪܬܐ
ܕܡܫܠܡܗ* [n] ܕܡܫܝܚܐ ܐܫܬܠܡ ܥܠ ܩܘ̈ܦܐ [o] ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ
ܕܬܫܡܫܬܗ ܕܐܠܗܐ [p] ܘܒܫܘܫܦܐ ܕܡܕܒܪܐ ܕܚܘܫܒܐ [q] ∴
ܗܢܐ ܗܘܐ † ܕܦܩܕܗ *ܐܠܗܐ* ܠ[f*]ܫܘܒܚܐ [r] ܕܢܒܒܒ
ܦܪ̈ܘܫܡܐ [s] ([c] ܠܡ) *ܕܕܝܢܐ ܘܕܫܠܝܛܐ ܕܕܝܢܐ* [t] ܠܡܘ̈ܕܝܢܐ † Uebers. S. 70

---

a) Fehlt in S; B nur: ܘ. — b) B noch: ܘܒܪܘܚܗ. — c) Fehlt in S. — d) Fehlt in V; B noch: ܘܗ̇ܘ. — e) Fehlt in BV. — f) Fehlt in B. — g) Codd.: ܘܥ״. — h) B: ܡܕܒܪܘܗܝ. — i) V: ܘܫܡܥܗ. — k) Fehlt in V. — l) V: ܘܐܪܡܝ. — m) S: ܫܒܥ. — n) B: ܒܬܘ̈ܪܬܐ ܕܡܫܘܬܗ. — o) B: ܩܘܦܐ; fehlt in V. — p) B noch: ܕܩܘ̈ܦܘܗܝ; V: ܕܢܩܦܘܗܝ. — q) S: ܕܚܘܫܒܐ. — r) B hier noch: ܐܠܗܐ. — s) V: ܦܪ̈ܘܫܡܐ. — t) B: ܕܕܝܢܐ ܘܐܫܠܝܛ ܕܝܢܐ; V: ܠܕܝܢܐ ܘܫܠܝܛܐ ܘܕܝܢܐ; vgl. Anm. 214.

ܒܕܡܐ ܠܡܥܡܘܪܐ ܕܩܫܝܫܘܬܐ ܗܘܐ ܕܝܢ ܒܕܡܐ ܠܟܠܗ
ܒܠܚܘܕ[a] ⁘

ܘܟܕ ܗܘܐ ܫܘܠܡܐ ܠܟܠܗ ܕܢܡܘܣܐ ܘܢܝ̈ܚܐ[b]
ܘܡܫܝܚܐ ܬܠܐ ܗܘܐ[c] ܒܝܘܦܐ[d] ܒܠ[e] ܝܘܣܦ ܐܚܘܗܝ
ܕܝܘܕܥܗܘܢ ܘܕܘܠܝܦܢܐ[f] ܠܘܬ ܦܠܓܘܣ. ܡܛܠ ܕܗܘ ܗܘܐ ܦܠܓܝܢ
ܗܘܐ ܒܝܘܡ ܦܠܓܘܣ[g] ܒܡܠܦܢܘܬܗ[h] ܒܪ[i] ܐܚܘܬܗ̇ ܗܘܐ
ܘܦܪܗܣܝܐ *ܡܫܬܐܠܢܘܬܐ ܐܝܬ ܗܘܬ ܠܗ ܠܘܬܗ. ܘܫܐܠ*[k]
ܦܪܘܗ ܕܦܪܘܩܢ ܘ[l]ܟܕ ܕܝܬܝܒ[m] ܠܗ. *ܘܟܕ ܫܠܡ
ܠܦܪܘܗ ܡܫܝܚܐ ܟܕ ܦܠܓܘܣ ܕܬܬܝܒ ܠܗ ܠܗ ܐܦ*[i] ܗ̇ܘ[n]
ܒܠܬܐ ܕܗܘܐ ܒܗ ܡܦܪܘܗ ܕܦܪܘܩܢ[o] ܕܝܘܣܦ ܐܚܘܬܗ̇[i]
ܗܘܬ ܘ*ܐܦ ܒܫ̈ܪܬܘܬܐ*[i] ܐܬܝܗܒܬ ܗܘܬ[i] ܠܗ ܡܢ
ܦܝܣܘ ܠܘܬܐ ܒܪ ܕܕܗ ܕܝܘܣܦ. ܘ[h]ܐܦ ܗܘ ܝܘܣܦ[p] ܡܢ
ܐܘܪܫܠܡ ܗܘܐ ܐܬܐ ܒܪܗܬܐ ܒܒܝܕ ܗܘܐ ܒܡܠܦܢܐ
ܘܒܠܡܘܢ ܐܚ̈ܪܢܐ ܕܡܬܬܒܢ̈ܢ ܗܘ̈ܝ. ܒܟܠܗ ܫܘܠܛܢܗ
ܕܦܠܓܘܣ ܒܒܝܘܬܐ ܗ̇ܝ ܕܐܝܬܝ[q] ܗܘܐ ܝܘܣܦ ܡܬܦܠ̈ܓܝܢ
ܗ̈ܘܝ. ܘܟܕ ܐܝܬܘܗ̇ ܠܦܪܘܗ ܕܡܢ̈ ܡܢ ܝܘܦܐ ܪܗܛܘ
ܗܘ̈ܕܝܐ ܘܢܗܒܘ[r] ܠܝܘܦܐ ܘܐܟܠܘܗܝ ܠܗܘܒܠܐ ܠܗܝܟܠܐ ܡܛܠ

a) B noch: ܐܡܝܢ. — b) V: ܘܟܕ ܫܘܠܡܐ ܠܟ" ܕ" ܕܢܝ̈ܚܐ. — c) Fehlt in V; S noch: ܒܡܫܝܚܐ. — d) A: ܒܝܘܦܐ. — e) S noch: ܕܝܢ. — f) V: ܘܗ̇ܘ ܕܘܠܝܦܢܐ. — g) B noch: ܘܒܡܠܦܢܘܬܗ. — h) Fehlt in B. — i) Fehlt in BV. — k) BV: ܪܒܘܬܐ ܐܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܒܪܒܘܬܗ. ܘ[h]ܟܕ ܫܠܡ. — l) Fehlt in V; BV noch: ܡܫܝܚܐ. — m) V: ܕܝܬܝܒܘܬܐ. — n) B: ܗܘ, ܗ̇ܘ. — o) B: ܕܕܡܪ̈. — p) V: ܒܒܝܕܝܘܣܦ und darüber: ܘܝ. — q) V: ܕܦܠܓܝܢ. — r) V: ܘܢܗܒܘ.

ܕܐܝܟܢܐ *ܐܬܓܒܠ ܕܪ̈ܐ ܘܫܪ̈ܒܬܐ ܡܢ ܐܕܡ ܘܥܕܡܐ
ܠܝܗ̈ܘܕܝܐ ܘܡܢ*[a] ܝܗ̈ܘܕܝܐ ܬܘܒ[b] ܡܢ ܗܢܐ ܠܗܢܐ
[c]ܕܥܕܡܐ ܠܝܘܣܦ[d] *ܕܡܫܝܚܐ . ܘܡܢ ܬܘܒ ܡܢ ܘܠܟܐ ܟܠܠܗ
ܕܒܕܒ̈ܪܝܗܘܢ ܕܝܗ̈ܘܕܝܐ*[c] *ܐܝܟ ܕܐܡܪܬ*[e] ܟܠܗܘܢ
[f]ܠܦܘܠܚܢܐ ܕܘܝܕ ܕܐܡܘܪ ܒܕܒ̈ܪܝܢ ܒܥܠ̈ܬܐ ܕܥܕܡܐ ܠܡ̈ܪܢܬܗ
ܕܡܕܒܚܐ . ܥܠ̈ܬܐ[g] ܐܝܬܝܗܘܢ[h] ܫܪ̈ܒܬܐ ܕܐܚܝ̈ܕܐ
ܗܪܟܐ ܒܗܪܟܐ[i] ܘ[k]ܡܕܒܚܐ ܘܝܘܣܦ ܕܡܫܝܚܐ . *ܕܥܕܡܐ
ܠܝܘܣܦ ܕܡܫܝܚܐ[k] ܐܬܓܒܠ ܕܒܕܒ̈ܪܝܗܘܢ*[l] ܕܝܗ̈ܘܕܝܐ
ܒܡܘܗܒܬܐ ܘܡܠܦܢܘܬܐ ܘܢܒܝܘܬܐ[m] ܘܦܘܚܡܐ . ܡܢ
ܘܝܘܣܦ [ܕܡܢ] ܕܡܫܝܚܐ ܘܠܟܐ † ܐܬܟܠܠ[n] ܟܠܗܝܢ ܡܢ † Uebers. S. 69
ܝܗ̈ܘܕܝܐ *ܐܝܟ ܕܐܡܪܬ*[c] ܘܠܐ ܬܘܒ *ܒܝܢܬܗܘܢ
ܡܠܟܐ ܐܘ ܟܗܢܐ ܐܘ ܢܒܝܐ ܐܘ*[o] ܦܪܘܩܐ . ܐܝܟ
ܕ[p]ܐܬܢܒܝ ܟܠܗܘܢ ܕܕܢܝܐܝܠ *ܕܡܢ ܒܬܪ ܫܬܝܢ*[q] ܘܬܪܝܢ
ܫܒ̈ܘܥܐ[r] ܢܬܩܛܠ ܡܫܝܚܐ ܘܡܕܝܢܬܐ ܘܩܘܕܫܐ ܬܬܚܪܒ.[s]

---

a) BV: ܕ ܒܫܪ̈ܒܬܐ ܡܫܝܚܐ ܐܬܓܒܠ. — b) Fehlt in B; V: ܘ. — c) Fehlt in BV. — d) BV: ܠܝܘܣܦܐ. — e) BV: ܐܝܟܢܐ ܕܐܡܪܬ (fehlt in V) ܗܘܐ. — f) B: ܡܕܒܪ̈ܢܐ; fehlt in V. — g) BV noch: ܡܢ. — h) V noch: ܗܘܝ ܕܡܢ. — i) B: ܚܕܐ ܒܚܕܐ. — k) Fehlt in B. — l) V: ܠܒܪ ܡܢ ܠܝܘܣܦܐ ܐܬܓܒܠ ܕܒܕܒ̈ܪܝܗܘܢ. — m) B: ܡ̈ ܘܒ̈ ܘܢ̈; V nur: ܡܠܦܢܘܬܐ ܘܡܘܗܒܬܐ. — n) V: ܐܬܟܠܠ; B: ܐܬܟܠܠܘ. — o) BV: ܡܠܟܐ (V: ܐܘ) ܘ ܟܗܢܐ ܒܗܘܢ ܡܫܝܚܐ (V: ܐܘ) ܘ ܡܫܝܚܘܬܐ ܘܠܐ ܢܒܝܐ (V: ܐܘ) ܘ. — p) V undeutlich; ܒܕ? — q) V: ܘܡܢ ܒܬܪ ܫܬܝܢ ܫܒ̈ܥܝܢ. — r) BV: ܫܒ̈ܘܥܝܢ. — s) BV: ܕܩܘܕܫܐ ܬܬܚܪܒ.

ܠܝܘܪܡ܆ ܘܡܢ ܝܘܪܡ ܠܐܚܙܝܐ܆ ܘܡܢ ܐܚܙܝܐ *ܠܝܘܐܫ܆ ܘܡܢ
ܝܘܐܫ ܠܐܡܘܨܝܐ܆*[a] ܘܡܢ ܐܡܘܨܝܐ ܠܥܘܙܝܐ܆ ܘܡܢ
ܥܘܙܝܐ ܠܝܘܬܡ܆ ܘܡܢ ܝܘܬܡ ܠܐܚܙ܆ ܘܡܢ ܐܚܙ ܠܚܙܩܝܐ܆
ܘܡܢ ܚܙܩܝܐ ܠܡܢܫܐ܆ ܘܡܢ ܡܢܫܐ ܠܐܡܘܢ܆ ܘܡܢ ܐܡܘܢ
ܠܝܘܫܝܐ܆ ܘܡܢ ܝܘܫܝܐ[b] ܠܝܗܘܐܚܙ܆ ܘܡܢ ܝܗܘܐܚܙ
ܠܝܘܝܩܝܡ܆ ܘܡܢ ܝܘܝܩܝܡ ܠܝܘܝܟܝܢ܆ ܘܡܢ ܝܘܝܟܝܢ
ܠܫܠܬܐܝܠ܆ ܘܡܢ ܫܠܬܐܝܠ ܠܙܘܪܒܒܠ܆ ܘܡܢ ܙܘܪܒܒܠ
ܠܐܒܝܘܕ܆ ܘܡܢ ܐܒܝܘܕ[c] ܠܐܠܝܩܝܡ܆ ܘܡܢ ܐܠܝܩܝܡ
ܠܥܙܘܪ܆ ܘܡܢ ܥܙܘܪ ܠܨܕܘܩ܆ ܘܡܢ ܨܕܘܩ *ܠܐܟܝܢ܆ ܘܡܢ
ܐܟܝܢ*[d] ܠܐܠܝܘܕ܆ ܘܡܢ ܐܠܝܘܕ ܠܐܠܝܥܙܪ܆ ܘܡܢ ܐܠܝܥܙܪ
ܠܡܬܢ܆ ܘܡܢ ܡܬܢ ܠܝܥܩܘܒ ܘ[e]ܠܝܘܣܦ܆ ܘܡܢ ܝܘܣܦ
ܠܡܪܝܡ܆ ܘܡܢ ܡܪܝܡ ܠܐܘܪܝܐ܆ ܘܡܢ ܐܘܪܝܐ ܠܟܘܪܬܐ܆
ܘܡܢ ܟܘܪܬܐ ܠܗܝܟܠܐ܆ ܘܡܢ ܗܝܟܠܐ ܠܟܪܝܡ܆ ܘܡܢ
ܟܪܝܡ ܠܟܠܝܠܐ܆ ܘܡܢ ܟܠܝܠܐ ܠܐܘܪܫܠܡ܆ ܘܡܢ ܐܘܪܫܠܡ
ܠܝܘܪܕܢ܆ ܘܡܢ ܝܘܪܕܢ ܠܡܥܡܕܢܐ܆ ܘܡܢ ܡܥܡܕܢܐ ܠܨܘܡܐ܆
ܘܡܢ ܨܘܡܐ ܠܟܪܘܙܘܬܐ܆ ܘܡܢ ܟܪܘܙܘܬܐ ܠܚܠܝܬܐ܆ ܘܡܢ
ܚܠܝܬܐ ܠܦܓܫܐ܆ ܘܡܢ ܦܓܫܐ ܠܒܝܬ ܕܝܢܐ܆ ܘܡܢ ܒܝܬ
ܕܝܢܐ ܠܙܩܝܦܐ܆ ܘܡܢ ܙܩܝܦܐ ܠܩܒܪܐ܆ ܘܡܢ ܩܒܪܐ
ܠܚܠܝܬܐ܆ ܘܡܢ ܚܠܝܬܐ [f]ܠܫܡܝܐ܆ ܘܡܢ ܫܡܝܐ ܠܟܘܪܣܝܐ[g]
ܝܬܒ ܡܢ ܝܡܝܢܐ ܕܐܒܘܗܝ܆[f] ❖ ܚܝ ܐܚܘܢ[h] ܢܬܒܣܡܐ

a) V: ܠܐܝܘܫ܆ ܘܡܢ ܐܝܘܫ ܠܐܡܘܨܝܐ܆. — b) V: ܠܐܘܫܝܐ܆ ܘܡܢ ܐܘܫܝܐ. — c) V: ܠܐܘܒܝܘܕ܆ ܘܡܢ ܐܘܒܝܘܕ. — d) V: ܠܐܟܝܡ܆ ܘܡܢ ܐܟܝܡ. — e) BV noch: ܡܢ ܝܥܩܘܒ. — f) Fehlt in V. — g) Fehlt in BV. — h) B: ܐܚܝ; V: ܐܘ ܐܚ̈ܝ.

ܘܒܪ ܐܚܠܡ[a] ܘܫܬܩ ܢܛܘܪܐ *ܩܕܡ ܡܫܝܚܐ*[b] ܘܫܘܝ، ܢܦܫܗ
ܠܐܒܐ ܕܒܫܡܝܐ[c] ܩܕܡ ܠܗ *ܘܗܝܡܢ ܕܗܘ ܐܝܬܘܗܝ،*[d]
ܡܫܝܚܐ[e] *ܡܪܝܐ ܕܫܡܝܐ ܘܕܐܪܥܐ ܘܒܐܒܐ*[d] ܠܐ[f]
ܐܬܡܪܒ ܥܡ ܡܪܝܐ. ܘ[g]ܐܦ ܡܢ ܒܬܪܡ *ܐܬܝܠܕ،
ܠܢܛܘܪܐ*[h] ܠܐܝܬ ܘܟܠ ܠܘܬ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ،[i] ܠܥܠܝܬܐ.
ܘܥܒܕ ܗܘ ܬܫܡܫܬܐ. ܘܐܬܢܝܚ، ܠܗܘܢ ܟܠ ܚܕ[g] ܡܢܗܘܢ.
ܘܫܠܡ ܗܘ، ܕܒܬܪ ܗܘ ܡܫܡܫܢ ܒܐܒܐ[d] ܬܠܬ ܫܢܝܢ[k]
ܡܕܡ ܢܣܘܕܝܐ ܐܘܕܝ، ܒܗ *ܬܠܬ ܫܢܝܢ*[l] ܡܕܡ ܬܠܡܝܕܐ[m].
ܘܐܫܠܡ ܠܗ ܘܐܓܒܠ ܒܐܝܕܘܗܝ، ܟܠܗ[n] ܡܕܒܪܢܘܬܗ ܕܒ
ܐܡܪ ܠܗ[g] ܡܕܡ ܬܠܡܝܕܘܗܝ،[o] ܕܐܢܬ ܪܒܝ ܠܝ ܒܢܝ̈ܟ
ܘܐܚ̈ܝ، ܘܢܦܫܬ، ܗܘܝܘ ܕܝܢ ܒܪ̈ܝܐ ܘܢܩܐ ܘܐܠܦܢܐ. ܘ[e]ܡܢ
ܒܬܪ ܐܪܒܥܝܢ ܝܘܡܝܢ ܕܫܡܫܬܗ ܥܡܗ ܠܗܘܢ ܡܫܡܫܢܐ[p]
ܕܒܗܝܟܠܬܐ ܠܫܠܝܚܐ ܘܩܠܡ ܠܫܡܥܐ ܘܢܬܒ ܡܢ ܡܫܝܚܐ[q]
ܕܐܒܘܗܝ،[r] ⁘

*ܘܐܬܒܢܝܘ[s] ܥܢܝܢܐ ܘܩܠܡܘ[t] ܠܥܠܝܬܐ ܥܡ ܡܪܝܡ
ܒܬܘܠܬܐ ܡܕܒܪܬܐ*[u]. ܘܡܫܡܫܝܢ ܒܐܒܐ ܒܒܪܗ ܠܡܪܝܡ[v]

a) V noch: ܘܘܗ. — b) V: ܩܕܡ ܘܡܫܝ̄; fehlt in B. — c) B: ܕܗܝܡܢ ܒܡܪܝܐ ܕ. — d) Fehlt in BV. — e) Fehlt in V. — f) V: ܘܠܐ; B: ܘܒܕ. — g) Fehlt in B. — h) BV: ܠܟܠܗܘܢ ܢܛܘܪܐ ܐܬܝܠܕ،. — i) V: ܠܬܠܡܝܕܐ. — k) V: ܫܢܝ̈ܬܐ. — l) In V nach: ܬܠܡ. — m) B: ܬܠܡܝܕܘܗܝ،. — n) BV nur: ܠ. — o) BV: ܬܠܡܝܕܐ. — p) V: ܣܝܡ ܐܝܕܐ. — q) B: ܡܫܝܚܗ. — r) BV: ܕܐܒܐ. — s) BV noch: ܟܠܗܘܢ. — t) V: ܘܩܠܡ. — u) Dieser Satz folgt in BV später zwischen: ܒܬܘܠܐ und ܘܓܪܒ. — v) BV noch: ܒܬܘܠܬܐ.

ܥܢܐ ܕܝܢ ܣܘܠܦܝܩܝܘܣ ܘ(ܒ̇[a])ܡܫܝܚܘܬܐ ܐܡܪ ܠܥܡܗ̈ ܕܩܘܪܐ
† Uebers. S. 71 ܘܫܡܥܘܢܐ ܗܘܐ ܠܐܢܫܝܢ ܕܟܠܗ † ܢܡܘܣܐ ܣܦܩ ܘܠܡܫܠܡ
ܐܚܪܢ ܘܠܫܘܦܢܝܬܐ ܗܠܝܢ[b] ܘܠܡܫܦܢܐ ܐܝܟܢܐ ܘܠܐ̈ܢܫܐ
ܐܡܪܝܢ *ܘܕܝ̈ܢܐ ܘܡܠ̈ܘܬܐ ܐܚܪܢ ܘܦܘܫܩܐ ܠܐܝܕܐ ܟܕ*[c]
ܘܒܕܒܪ̈ܘܗܝ[d] ܕܡܘܪ̈ܕܝܐ[e] ܒܗܠܝܢ ⁘

ܘܟܕ ܗܘ̇ ܕܝܢ[f] ܡܒܪܐ *ܠܡܘܡܐ ܕܬܠܬܐ*[g] ܐܬܝܢ[h]
ܠܐܦܐܐ[i] ܘ*[k]ܠܫܘܝܚܝܢ. ܘܟܕ *ܐܬܬܘܗܝ ܗܘܐ*[l] ܡܫܝܚܐ
ܒܡܒܪܐ[k] ܘ[m]ܠܦܘܪܐ *ܟܕ ܢܬܒܝܢ ܫܒܪ ܡܒܪܐ ܥܟܐ
ܫܡܥܘܢ ܒܐܦܐ ܐܦܐ ܒܢܦܫܗ ܕ*[n]ܠܠܦܘܪܐ *ܢܬܐ ܠܗܘܢ
ܫܡܥܘܢܐ ܘܐܢܘܢ*[o] ܘܢܣܒܘܢ ܘܩܡܘ ܗܘ[p] ܘܢܦܩܘ ܡܒܪܐ
ܘܢܦܩܘܗܝ ܠܦܘܪܗ ܕܡܫܝܚܐ ܘܠܐ ܣܒܠ ܠܩܒܠܐ ܕܡܒܪܐ[p]
ܕܠܐ[q] ܢܐܡܪܘܢ ܡܘܪ̈ܕܝܐ ܕܢܟܠܢ *ܒܥܕܬܗܘܢ ܬܠܡ̈ܝܕܘܗܝ*[r] ⁘

a) Fehlt in SV. — b) B noch: ܘܠܡܘܬܐ. — c) Folgt in BV nach: ܕܝܢ ܡܒܪܐ; diese dann noch einmal: ܘܟܕ ܗܘ̇ ܕܝܢ ܡܒܪܐ. — d) B: ܘܒܕܒܐܪ̈ܘܗܝ. — e) B: ܕܕܪ̈ܘܐ; fehlt in V. — f) V noch: ܡܫܝܚܐ. — g) V: ܬܠܬܐ ܡܘ̈ܡܐ. — h) BV noch: ܠܘܡܕܡ. — i) BV noch: ܗܘ ܕܡܢ ܡܕܡ (fehlt in V) ܥܒܕܝܢ ܗܠܝܢ ܕܗܘ ܐܬܘܗܝ ܗܘܐ (fehlt in V) ܐܦܢ ܕܬܠܡ̈ܝܕܘܗܝ ܕ. — k) Fehlt in BV. — l) B: ܡܒܪ; V: ܐܬܡܒܪ. — m) BV noch: ܘܒܬ. — n) BV: ܟܠ ܡܒܪܗ ܗܠܝܢ ܕܦܢܝܐ ܗܘܐ ܐܦܣ ܗܢܐ ܒܐܦܐ ܠܡܣܟܢܐ ܘܫܡܥܘܢܐ; S st. ܫܒܪ: ܫܒ̈ܪܝ und st. d. letzten ܕ: ܘ. — o) BV: ܕܢܬܒܘܢ. — p) Fehlt in V. — q) BV: ܘ. — r) V: ܠܡ ܚܠܒ; B: ܟܕ ܗܘ ܕܝܢ ܡܫܝܚܐ ܀ ܚܠܒ ܠܡ.

ܠܐ ܥܒܕ ܗܘ ܦܘܠܚܢܗ[a] ܥܒܕܐ ܕܦܘܪ̈ܫܢܐ[b] . ܡܛܠ ܕ[c]*ܠܝܬ
ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܠܦܘܪ̈ܫܢܐ ܫܘܬܦܘܬܐ ܒܝܕܗ ܕܡܫܝܚܐ
ܘ*[d]ܦܘܠܚܢܗ ܕܒܪܝܐ ܗܘܐ ܫܡܝܢܐ ܘܐܪܥܢܐ[e] ܘܥܒܘܬܐ ܠܐ
ܟܝܢܐ ܕܢܬܚܫܒ ܕܓܠܘܬܐ ܐܝܟ ܕܒܒܢܝܢ ܕܒܢ̈ܝܐ ܕܒܠܘܐ
ܐܠܐ ܐܝܟ ܕܒܬܪ ܒܢܡܘܣܐ ܕܒܗܦܟܐ ܒܡܘܬܐ ܒܒܪ
ܕܐܠܗܝܢ ܕܡܫܝܚܝܢ[f] ܘܩܢܐ ܠܡܫܝ̈ܚܘܬܗܘܢ ܕܩܬܠܘ ܡܫܝܚܐ[g]
*ܗܘܢ ܢܬܒܘܢ ܒܗ ܐܝܕܐ ܬܘܒ ܠܡܘܕܐ ܀

ܘܦܘܠܚܢܗ*[d] ܥܒܕ ܘܬܠܐ ܠܟܠ ܡܢܗ[h] *ܘܗ̇
ܕܩܛܠܗ*[i] ܗܪܘܕܗ ܘܢܝܚܐ *ܘܦܘܚܐ ܒܒܪܝܐ ܘܦܘܠܚܢܗ
ܗܪܘܕܝܢܐ*[k] . ܠܦܘܪ̈ܫܢܐ ܒܝܪ *ܠܝܬ ܗܘܐ*[l] ܠܗܘܢ
ܫܘܬܦܘܬܐ ܒܩܛܠܗ[m] ܘܦܠܛ ܒܡܕܪܐ[d] ܐܟܚܕ ܡܠܟܐ
ܕܐܘܪܗܝ ܕܒܒܐ[n] ܕܒܝܬ *ܠܐܘܪܫܠܡ ܘܫܪܒܢܘܗ̇ ܟܠ*[o]
ܕܢܘܦܫܗܝ ܡܫܕܪܐ ܠܡܫܝܚܐ ܀

ܘ[p]ܡܫܝܚܘܬܗ ܒܝܪ[d] ܕܡܫܝܚܐ ܠܥܘܠܐ[q] ܠܐ[p] ܗܘܬ
ܦܪܘܫܘܬ[r] ܐܠܐ *ܟܠܬܐ[s] ܕܦܠܓܬܐ ܦܪܘܫܘܬܐ ܗܘܬ
ܠܟܢܫܡ*[t] . (ܒ[d])ܡܫܝܚܘܬܗ ܠܬܫܬܥܝ̈ܬܗ ܕܐܒܪܗܡ ܠܡܒܘܬܗ

---

a) In BV beider Reihenf. umg. — b) BV noch: (fehlt in B) ܡܛܠ ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ. — c) B noch: ܕܦܘܠܚܢܗ ܐܝܕܐ ܟܠܬܐ ܠܐ ܒܥܒܕܝܢ ܗܘ ܦܘܪ̈ܫܢܐ ܐܠܐ ܡܛܠ. — d) Fehlt in BV. — e) BV noch: ܗܘܐ. — f) B: ܕܡܫܝܚܝܢ. — g) BV: ܐܠܗܐ. — h) BV: ܡܢ. — i) Fehlt in AS. — k) BV: ܒܟ" ܘܦ" ܗܪ" ܘܦܘ". — l) BV: ܠܐ ܗܘܬ. — m) Fehlt in B. — n) V: ܕܒܒܐ. — o) BV: ܠܐܘ" ܫܘ" ܡܛܠ. — p) Fehlt in S. — q) B: ܕܠܥ". — r) BV: ܕܢܫ ܒܠܘܣ. — s) S: ܟܠܬܐ. — t) BV nur: ܕܦܢܐܐ.

ܕܢܦܫܗܘܢ، ܘ*ܕ*[a] ܠܐܠܗܐ ܠ[b]ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܕܗܝܡܢܘ ܒܗ ܀
ܘܡܛܠ ܕܢܦܫܐ ܕܟܝܢܬ ܡܕܪܫܐ ܘܡܠܟܘܬܗ[c] ܫܪ̈ܝܬܐ ܕܐܬܒܥܝ
ܠܡܘܬܗ ܕܢܘܟܪ̈ܝܐ ܘܒܟܐܦܐ ܗ̇ܝ، ܐܝܬܘܗ̇ ܕܡܫܝܚܐ ܗܘ
ܒܡܕܒܪܢܐ ܗܘܬ ܠܬܠܡܝ̈ܕܐ ܐܠܦܝܢ ܡܫܒܚܬ *ܡܪܢܐ ܘܗܟܢܐ
ܗܘܬ ܡܕܒܪܢܐ ܘܡܫܒܚܬ*[d] ܢܗ̈ܝܪܐ ܠܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܀
ܕܐܢܫܐ ܗ̇ܝ، ܡܠܟܘܬܗ ܕܫܠܝܚܐ ܘܦܠܓ ܡܗܝܡܢܐ ܕܒܟܐܦܐ ܗ̇ܝ،
ܗ̇ܝ[d] ܗܘܬ ܡܕܒܪܢܐ ܀ ܘܡܛܠ ܕܝܢ[d] ܒܒܝܬ ܗܘܐ ܒܥܠܡܐ[e]
ܒܪܡܫܬܐ ܘܡܬܕܪܫܝܢ ܒܐܘܪܫܠܡ ܒܒܝܬ ܗܘܐ ܡܠܦܢܐ
ܕܡܫܝܚܐ[f] ܘܠܝܘܦܢܐ ܒܒܡܫܐܘܣ[g] ܒܒܝܬ ܗܘܐ ܡܬܬܒܥܢܐ
ܕܒܢ̈ܝܐ ܀ ܡܬܕܪܫܘܣ ܕܝܢ[a] ܦܝܠ ܠܗ ܒܠܚܘܕ ܕܡܬܬܒܥܐ
ܠܦܘܠܘܣ ܒܫܠܝܚܘܬܐ ܘܡܛܠ ܒܟܢܫܗ ܘܡܢܗܘܢ ܒܢܬܘܬܗ
ܘܠܝܘܦܢܐ ܡܢܗܘܢ ܒܒܝܬܗ ܀ ܘܡܢ ܗܘ ܕܝܢ ܒܝܬ ܡܬܝܬܐ
ܡܢܗ ܗܘܘ *ܠܗ ܐܝܟ*[a] ܐܝܟܢܐ ܕܡܬܚܙܝܐ ܘܕܪܫܝܢܐ[h] ܀
ܘ[d]ܗܘ ܐܝܬܘܗ[i] ܡܛܠ[k] ܕܝܢ ܘܡܛܠ ܫܡܥ[l] ܒܬܒܐ
ܗܘ ܕܦܪܘܫ ܗܘܐ[d] ܠܟܠ *ܕܝܢ ܡܢܗ ܐܚܝܕܬ ܠܟܠ*[a] ܕܝܢ
ܘܡܛܠ ܕܡܫܝܚܐ ܡܛܠ ܕܒܐܝܬ، ܦܠܛܘܣ ܐܬܬܒܥܬ ܗܘܐ[m]
ܡܗܝܡܢܘܬܐ ܘܪܘܚܢܝܘܬܐ ܘܒܟܪܝܘܬܐ ܀ *ܘܡܛܠ ܐܝܟ ܐܚܪܢܐ ܠܬܬܐ*[n]

a) Fehlt in BV. — b) V: ܕ. — c) B noch: ܒܪܬܐ. — d) Fehlt in V. — e) BV noch: ܘܒܥܪܝ ܗܘܐ. — f) V: ܕܡܫܝܚܐ. — g) A am Rande: ܒܕܝܘܣ ܒܡܫܝܚ; B: ܒܡܫܒܚܝܢ. — h) In V beider Reihenf. umg. — i) BV noch: ܗܘܐ. — k) B noch: ܕܝܠܗ. — l) BV: ܫܡܥ; V vorher: ܘܠܝܘܢ. — m) B noch: ܘܡܬܬܒܥܢ ܘܡܬܬܒܥ; V: ܗܘܐ ܡܬܬܒܥ ܘܡܬܬܒܥܢܝܢ; S: ܦܠܛܘܣ. — n) BV: ܘܡܛܠ ܕܐܝܟ ܕܫܡܥܢܐ ܐܢܫܐ ܒܡܫܝܚܐ.

ܠܡܪܢܘܬܗ*[a] ܕܡܕܒܪܢܐ *ܠܐܪܥܐ ܡܬܚܫܒܝܢ*[b] ܒܕܒܪ̈ܝܗܘܢ
ܕܝܗܘ̈ܕܝܐ[c] *ܒܕܡܐ ܠܡܪܢܘܬܗ ܕܡܕܒܪܢܐ ܗ̇ܘ ܕܝܢ*[d]
ܒܕܡܐ ܠܝܘܡܗ ܕܡܕܒܪܢܐ ܀ ܡܢ[e] ܐܕܡ ܠܫܝܬ܆ ܘܡܢ
ܫܝܬ ܠܐܢܘܫ܆ ܘܡܢ ܐܢܘܫ ܠܩܝܢ܆ ܘܡܢ ܩܝܢ ܠܡܗܠܠܐܝܠ܆
ܘܡܢ ܡܗܠܠܐܝܠ ܠܝܪܕ܆ ܘܡܢ ܝܪܕ ܠܚܢܘܟ܆ ܘܡܢ ܚܢܘܟ
ܠܡܬܘܫܠܚ܆ ܘܡܢ ܡܬܘܫܠܚ ܠܠܡܟ܆ ܘܡܢ ܠܡܟ ܠܢܘܚ܆
ܘܡܢ ܢܘܚ ܠܫܝܡ܆ ܘܡܢ ܫܝܡ ܠܐܪܦܟܫܕ܆ ܘܡܢ ܐܪܦܟܫܕ
ܠܫܠܚ܆ ܘܡܢ ܫܠܚ ܠܥܒܪ܆ ܘܡܢ ܥܒܪ ܠܦܠܓ܆ ܘܡܢ ܦܠܓ
ܠܐܪܥܘ܆ ܘܡܢ ܐܪܥܘ ܠܣܪܘܓ܆ ܘܡܢ ܣܪܘܓ ܠܢܚܘܪ܆
ܘܡܢ ܢܚܘܪ ܠܬܪܚ܆ ܘܡܢ ܬܪܚ ܠܐܒܪܗܡ܆ † ܘܡܢ † Uebers. S. 68
ܐܒܪܗܡ ܠܐܝܣܚܩ܆ ܘܡܢ ܐܝܣܚܩ ܠܝܥܩܘܒ܆ ܘܡܢ
ܝܥܩܘܒ *ܠܝܗܘܕܐ܆ ܘܡܢ ܝܗܘܕܐ*[f] ܠܦܪܨ܆ ܘܡܢ ܦܪܨ
ܠܚܨܪܘܢ܆ ܘܡܢ ܚܨܪܘܢ ܠܐܪܡ܆ ܘܡܢ ܐܪܡ ܠܥܡܝܢܕܒ܆
ܘܡܢ ܥܡܝܢܕܒ ܠܢܚܫܘܢ܆ ܘܡܢ ܢܚܫܘܢ *ܠܫܠܡܘܢ܆ ܘܡܢ
ܫܠܡܘܢ*[g] ܠܒܥܙ܆ ܘܡܢ ܒܥܙ ܠܥܘܒܝܕ܆ ܘܡܢ ܥܘܒܝܕ
ܠܐܝܫܝ[h]܆ ܘܡܢ ܐܝܫܝ ܠܕܘܝܕ܆ ܘܡܢ ܕܘܝܕ ܠܫܠܝܡܘܢ܆ ܘܡܢ
ܫܠܝܡܘܢ ܠܪܚܒܥܡ܆ ܘܡܢ ܪܚܒܥܡ ܠܐܒܝܐ܆ ܘܡܢ ܐܒܝܐ
ܠܐܣܐ܆ ܘܡܢ ܐܣܐ ܠܝܗܘܫܦܛ܆ ܘܡܢ ܝܗܘܫܦܛ

---

a) ܕ fehlt in B; V: ܕܒܪ. ܠܡܪܢܘܬܗ ܠܡܪܢܘܬܗ(!). — b) B: ܗ̇ܘ ܕܝܢ ܒܕܡܐ ܠܝܘܡܐ ܥܡܕ ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ ܕܐܒܗ̈ܬܐ ܐܬܬܟܠܘ. — c) Fehlt in V. — d) Fehlt in B; V noch: ܒܕܡܐ. — e) V: ܘܡܢ. — f) V: ܠܐܝܗܘܕܐ܆ ܘܡܢ ܐܝܗܘܕܐ. — g) BV: ܠܒܥܙܐ܆ ܘܡܢ ܒܥܙܐ. — h) A: ܠܐܫܝ.

ܘܐܡܪ[a] ܠܡܫܝܚܐ ܕܡܚܝܐ ܚ̈ܝܐ ܗ̇ܘ ܕܡܢ ܠܥܠ ܡܫܬܕܪܐ[b]
ܠܦܘܪܩܢܗ[c] ܗܕܝܢ ܒܠܒ ܡܫܝܚܐ ܒܠܚܘܕܝܬܐ ܘܪܕܗ ܡܢ ܕܒܗ
ܕܗܒܐ ܘܡ̈ܢܐ ܠܗ ܓܒܪ ܒܪ ܫܠܝܛܢ ܫܕ ܒܫܕ܆ ܡܛܠ ܐܝܕܐ
ܒܠܬܐ[d] ܕ݁ܗܒܐ *ܢܦܩ ܡܢ*[d] ܡܕܡ ܡ̈ܢܝܐ ܐܠܐ[e] ܡܛܠ
ܬܪ̈ܬܝܢ܆ ܒܠܬܐ[d] ܫܕܐ ܕܒܫ ܕܗܒܐ[f] ܢܬܦܫܛܘܢ ܠܗ ܗܘ ܚ̈ܝܐ
ܠܐܕܡ ܘܗܕܝܢ ܡܢ ܒܬܪ ܚ̈ܝܐ ܘܡܝܬܘܬܐ ܡ̈ܢܝܐ ܠܒܢ̈ܘܗܝ܆
ܘܬܘܒ ܕܒܫ[g] ܕܗܒܐ *ܢܦܩܐ ܕ*[h]ܐܬܦܫܛܗ̇ ܠܐ ܡܢܝܬܐ
ܘܒܫ ܡ̈ܢܝܐ ܡܢܝܬܐ[i] ܘܡܥܒܕܢܝܬܐ[k] ܕܚܪ̈ܝܐ ܀ ܒܗ
ܒܗܦܟܗ ܕܐܕܡ ܢܦܩܬ[l] ܗܘܘ[d] ܕܗܒܐ ܘܡ̈ܢܝܐ ܘ[m]ܐܬܦܨܝ
ܐܕܡ ܘܠܥܠ ܐܫܬܠܛ ܥܠ ܚܡܫܐ܆ ܘ[n]ܒܬܪ ܡܥܡܝܕܐ (ܠ[i]) ܣܘܪܐ
ܕܡܬܦܫܛܘܬܗ[o] ܒܐܕܡܗ ܕܦܓܪܗ ܘܥܕܪܗ ܒܐ̈ܬܪܝ ܚܫܘܟܐ ܀
ܘܒܪ ܗܘܐ ܥܡܠܝܢܐ ܠܥܠ[p] ܡܕܡ ܘܐܬܬܒܥ ܠܗ̇[q]
ܕܘܠܠܐ ܠܥܢܘܬܐ ܘܗܘܬ ܥܒܘܕܬܐ ܘܐܫܬܠܛܬ ܡܢ
ܠܒܢ̈ܝ[r] ܐܢܫܐ ܐܝܟ ܕܡܢ *ܡܕܡ ܐܡܪ*[s] ܒܠܒܗ̇[d]
ܕܘܝ[t] ܒܫܕ*[d] ܪܘܚܐ ܕܡܘܪܕܐ ܘܐܬܒܢܝ[u] *ܕܒܕܡܐ

a) B: ܘܐܡܪ. — b) B: ܐܫܬܕܪ. — c) S: ܠܦܘܪܩܢܐ. — d) Fehlt in BV. — e) B: ܐܠܐ ܐܢܐ; fehlt in AS. — f) B hier noch einmal: ܡܕܡ ܡ̈ܢܝܐ ܐܠܐ ܡܛܠ ܬܪ̈ܬܝܢ. — g) B: ܕܒ. — h) B: ܢܦܫܐ; fehlt in V. — i) Fehlt in S. — k) B: ܘܡܥܒܕܢܐ. — l) V: ܢܦܩܬ. — m) V: ܒܗ; B: ܘܒܗ. — n) Fehlt in V. — o) B: ܕܡܬܦܫܛܘܬܗܘܢ. — p) V: ܕܥܠ. — q) B noch: ܒܬܐ. — r) B: ܠܒܢ̈ܝ. — s) BV: ܕܡܕܡ. — t) BV noch: ܐܬܒܢܝ ܕܡܪ̈ܝܢ ܠܗ. — u) B noch: ܠܗ ܠܐܒܗܐ ܕܝܠܗܘܢ ܕܒܕܡܐܪ̈ܝܐ.

ܗܠܝܢ ܠܡܪ̈ܝܐ ܦܪܣܝܬܘܢ[a] ܀ ܗܫܬܐ[b] ܗܘܬ ܫܘܪܒܬܐ[c]
ܒܫܢܬܐ ܕܝܘܡ̈ܢܐ ܒܢ̈ܬܗ̇[d] ܒܢ̈ܝܐ ܡܪ̈ܒܝܬܐ ܘܒܢ̈ܝܗ̇
ܫܩ̈ܠܐ ܡܪ̈ܝܐ ܪܫܘܗܝ ܡܢܐ[e] ܦܬܟܐ ܒܢܝܐ ܘܟܠܗܘܢ
ܬܢܢܐ ܒܢ̈ܝܐ ܘܟܠܗܘܢ ܡܠܝܢ ܗܘܘ ܣܡܬܗ ܕܫܦܠܐ
ܕܐܬܘܗܝ ܬܢܢܐ ܒܢܝܐ܀ ܚܠܦ ܡ̈ܢܐ ܕܫܦܝܪܐ ܕܐܢܫ
ܐܢܘܢ ܒܡܕܒܪܐ ܚܠܐ ܢܗܒ ܠܗ[f] ܠܡܫܬܐ[g] ܘܚܠܦ
ܡܢܝܐ ܘܫܠܘ ܡܪ̈ܪܐ܀ ܠܘ ܓܝܪ[h] ܒܟܣܦܐ † ܢܗܒ ܠܗ † Uebers. S.67
ܕܝܢܬܐ[i] ܐܠܐ ܒܐܘܣܦܓܐ *ܕܢܣܒܘܢ ܕܐܬܦܪܣܬ*[k]
ܡܢܗܘܢ[l] ܒܦܪܣܬܐ ܕܐܒܘܟܝܗܘܢ܀ ܚܠܦ ܗ̇ܝ ܓܝܪ ܗ̇ܕܐ
ܕܡܟܐ *ܕܡܬܦܬܚܢ ܘܡܬܟܠܠ*[m] ܡܐܢܐ[n] ܡܢ ܫܡܝܐ
ܒܐܘܣܦܓܐ[o] ܡܟܦܪ ܘܡܫܝܚܝܢ ܠܗ[g]܀ ܗܟܢܐ ܗܘܐ ܐܦ[n]
ܗ̈ܘܕܝܐ ܒܗ ܘܫܩܝܘܗܝ ܠܡܫܝܚܐ ܒܐܘܣܦܓܐ[n] ܚܠܐ ܘܫܩܠ
ܡܢܗܘܢ ܒܠܐܘܬܐ ܘܒܡܗܝܡܢܘܬܐ ܘܒܢܝܚܘܬܐ ܘܡܫܝܚܘܬܐ[p]
ܘܟܫܐ ܡܐܢ̈ܐ ܕܦܬ̈ܟܝܗܘܢ ܒܗ[q] ܐܬܬܗܘܢ ܚܡ̈ܝܪܐ[r]
ܘܫܪ̈ܟܐ ܀

ܘܒܗ ܐܬܚܙܝܘ ܢܗܘܐ ܘܢܚ̈ܠܐ ܘܐܪܙ ܚܠܝܢ[s] ܗܘܐ

a) SV: ܦܪܣܝܢ ܐܬܘܢ. — b) V: ܘ ܬܪܬܝܢ. — c) V: ܫܪܒܬܐ. — d) B: ܒܢ̈ܝܗ̇. — e) In A eingeklammert; V dafür: ܕ. — f) V: ܠܗܘܢ. — g) Fehlt in BV. — h) Fehlt in V. — i) V: ܠܡܫܬܐ. — k) V: (!) ܕܐܬܦܪܣܬ ״ܕܢܣܒ. — l) BV: ܠܗ̇. — m) V: ܕܡܬܟܠܠܐ; B: ܕܡܬܬܟܠܐ. — n) Fehlt in B. — o) BV noch: ܠܗ. — p) Hier BSV noch: ܠܡܫܝܚܐ (S: ܘܢܗܒ) ܘܢܗܒ (fehlt in BS) ܠܗ. — q) B: ܘܒܗ. — r) B: ܚܡܝܪܐ. — s) B: ܚܠܝܢ.

ܣܘܟܠܐ ܕܐܝܬ ܒܗܘܢ܆ *ܘܡܘܣܦ ܕ*[a] ܡܒܥܗ[b] ܕܗܘ ܒܪܢܫܐ[c]
ܠܟܠܐ ܕܐܫܬܘܕܥܘ ܒܗܘܢ[d] ܣܓܝܐܐ ܡܫܝܚܝܐ ܢܒ̈ܝܐ[e] ܘܡܠ̈ܟܐ
ܘܒܢ̈ܝܐ ܐܝܬܝܗܘܢ ܗܘܘ[a] ܐܦ ܗܢܘܢ܆ ܐܠܐ[f] ܡܟܠ
ܕܗܘܘ ܫ̈ܪܬܐ ܒܢ̈ܝܐ ܠܐ[g] ܐܝܟ ܕܫܘܠܡܗ، ܠܒܪܝܬܗ
ܕܥܒܕ ܘܣܠܩ ܒܢ̈ܝܐ ܒܪܗ[h] ܣܘܟܠܐ ܘܡܫܪܐ ܕܟܢܘ[i]
ܡܢ ܣܘܟܠܐ ܫܪܝ[f]܆ ܘܒܪ ܢܦܫܗ، ܠܒܪܝܬܐ ܟܠ ܡܫܟܚܐ
ܡܢܗ ܕܗܘ ܬܘܦܢܐ *ܕܒܢܝܢܘܬܐ ܒܗ ܫܡܝܢܘܬܗܘܢ*[k]
ܡܛܠ ܠܗ[f] ܘܡܫܡܥ[l] ܠܗ ܒܪ ܕܢܫܬܐ ܡܢ ܫܡܝܐ ܕܒܪܝܐ
ܕܒܪ̈ܝܬܐ ܘ[m]ܠܐ ܡܟܝܠ܆ ܡܢ *ܗ، ܠܡ*[n] ܠܚܘܒܬܐ ܕܐܣܦ
ܐܒܐ ܡܢ ܡܬܪܘܡ ܗܘܐ[o] ܠܝ܆ ܝܕܥ ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ
ܕܫܠܡܬ ܠܗ̇ ܒܠܒܗܘܢ ܢܝܚܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܕܐܬܝܗܒ ܒܠܒܗܘܢ
ܘܐܡܪ ܕܒܢ̈ܝܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢ ܡܢ̈ܝܢ ܘܡܫ̈ܠܡܢܗܘܢ ܡܬ̈ܪܐ
ܠܗܘܢ[p] ܫܡܫܬܐ ܕܬܫܡܫܬܐ ܫܡܫܘܬܗܘܢ ܘܐܦ ܪܝܫܗܘܢ
ܕܦܬܢܐ ܗܘ ܒܢܝܐ ܗܠܝܢ ܠܡ ܠܒܪܢܫܐ[q] ܦܪܘܫܘܬܗܘܢ[r]܆ ܚܙܝ
ܐܘ[f] ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ ܕܒܢܝܢܐ ܪܘܚܐ ܡܕܡ ܚܝܐ
ܦܘܠܚܢܐ ܡܫܡܫܢܐ[s] ܡܕܡ ܕܒܬܪܝܢ ܗܘܘ ܠܡܥܒܕ[t] ܠܡܫܝܚܐ

a) Fehlt in BV. — b) V noch: (!) ܕܝܨܐ. — c) B: ܕܒܪܢܫܐ ܐܘ ܫܪܪܐ. — d) B noch: ܣܓܝ ܐܠܗܝܢ. — e) BV: "ܕܢ. — f) Fehlt in B. — g) AS: ܘܠܐ. — h) BV: ܒܒܪܐ. — i) S: ܕܒܟܘܪܐ. — k) B: (!) ܕܒܢܝܢܘܬܗܘܢ ܒܗ ܫܡܝܢܘܬܗܘܢ; AS: ܕܒܢܝܢܘܬ ܫܡܝܢܘܬܗܘܢ. — l) V: ܘܡܫܡܥ. — m) Fehlt in V. — n) B: ܗܘ ܠܡ ܗ،; V: ܗܘ ܠܡ ܗܘ. — o) V: ܡܢ ܡܬܪܘܡ ܐܒܐ ܗܘܐ. — p) B noch: ܢܦܫܗܘܢ; V sodann: ܫܡܫܬܗ. — p) B: ܠܒܪܢܫ. — r) V: ܦܪܘܫ ܐܢܘܢ. — s) In B beider Reihenf. umg. — t) B: ܕܢܥܒܕܘܢ.

ܐ̈ܢܫܐ[a] ܕܦܠܚܝܢ ܗܘܘ ܒܗܘܢ[b] ܕܐܠܗܘܬܐ[c] (ܕ[d])ܗܢܘܢ
ܦܠܚܝܢ ܠܡܪܗ̇ ܕܕܐܠܗܘܬܐ[e]. ܡܢ[f] ܬܘܒ[g] ܐ̈ܢܫܐ ܗܘܐ[f]
ܘܡܢܗܘܢ[h] ܕܡܫܝܚܝܐ ܕܒܝܬ[i] ܪܘܡܝܐ ܘܒܡܘܒܠܐ ܘܐܘܪܒܝܐ
ܘܦܬܟܐ. ܘܐܦ ܦܘܠܘܣ ܫܠܝܚܐ ܐܟ[k] ܕܡܬܬܒܥ ܗܘܐ
ܕܢܒܘܢ ܒܦ̈ܠܚܐ ܕܟܢܫܐ[l] ܐܠܗܘܬܗ، ܫܠܝܚܗ ܕܐܠܗܐ ܗܘ
ܕܐܝܟ ܪܘܡܝܐ ܘܒܡܘܒܠܐ ܘܐܘܪܒܝܐ † ܘܦܬܟܐ ܕܐܕܪܒܐ. † Uebers. S. 66
ܘܒܪ ܐܣܘܣܗ، ܠܡܫܝܚܐ ܫܪܒܐ[m] ܕܝܗܘܕܝܐ ܕܟܠܗ̇ ܐܪܒܥܐ
ܘܩܕܡܘܗܝ، ܟܠ ܡܕܝܢܬܐ ܕܦܠܚܐ ܕܒܗܝ ܘܫܒܩܝ ܠܝܗܘܕܝܐ
ܕܫܪܒܐ ܘܐܬܦܪܫܬ ܬܫܒܘܚܬܐ ܕܝܫܘܥ ܒܟܠ ܠܗ̇ ܐܪܒܥܐ.
ܬܠܬܐ ܕܝ̈ܢ ܕܦܪܘܩ ܗܘܘ ܒܡܕܒܪܐ ܕܦܪܘܩ ܬܘܒ
ܒܐܝܕܘܗܝ، ܘܒܪ ܒ̈ܬܪܬܝܗܘܢ*[n] ܫ̈ܠܝܚܘܗܝ. ܘܠܡ̈ܠܟܐ ܬܘܒ[b]
ܫܪ[n] ܡܢ ܝܫܘܥ ܘ*ܫܪ*[n] ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܀

ܘܐܫܬܠܡ[o] ܠܗ ܫܠܝܐ ܘܡܕܝܪܐ[b] ܒܐܟܣܢܝܐ[p]. ܒܪ
ܫܠܝܐ ܗܘ ܕܢܣܒ[q] ܠܗ ܐܬܒܪ ܠܗܘܢ ܕ[r]ܐܫܬܠܡ ܠܗ
ܒܢܝܗܘܢ[s] ܡܢ ܗܘ ܡܕܒܪܐ ܘܐܬܡܢܥܘ[t] ܠܗܘܢ ܡܢ
ܬܘܩܢܐ ܠܫܒܝܢܐ. ܘܒܬܪ ܡܕ̈ܪܐ ܠ̈ܡܕܝܢܬܗ[u] ܕܝܫܘܥ

a) BV noch: ܝܫܘܥ. — b) Fehlt in BV. — c) B: ܠܗ̈. — d) Fehlt in S. — e) V noch: ܕܝܫܘܥ. — f) Fehlt in B. — g) B noch: ܗܘܘ. — h) B: ܕܢ̈. — i) V: ܕܒܝܬܘ; B: ܒܠܘܬ. — k) V: ܕܒ. — l) V: ܟܢܫܐ; B: ܕܟܢܫܐ. — m) V: ܫܪܒܗ. — n) Fehlt in V. — o) V: ܐܫܬܠܡ. — p) BV hier: ܫܠܝܐ ܘܡܕܝܪܐ ܒܐ. — q) V: ܕܢܣܒ und nach ܠܗ noch: ܕ. — r) V: ܘ. — s) In B nach: ܡܢ; V: ܒܢܝܗ; AS: ܒܢ̈ܝܗܘܢ. — t) V: ܘܐܬܡܢܥܘ. — u) B: ܕ.

ܕܒܗܘܢ ܐܬܚܫܒܘ ܗܘܘ ܕܪ̈ܐ ܘܫܪ̈ܒܬܐ ܘܙܒ̈ܢܐ *ܕܟ̈ܠ
ܡܛܠ*[a] ܘ[b]ܒܝܫ ܘܗܟܢܐ ܐܫܬܩܠ[c] ܚܠܦܝܗܘܢ ܘܐܫܬܠܡܘ[d]
ܘܗܘܘ ܢܒܝ̈ܐ *ܠܬܠܬܝܗܘܢ[e] ܢܒܝܘܬܐ*[f] ܒܝܫ ܘܐܝܟܢܐ
ܘܒܗܝܡܢܘܬܐ[b] ܒܝܪܢܗ[g] ܕܒܫܘܬܐ ܘܡܫܠܡܢܘܬܐ ܒܟܠܟܠܐ
ܕܒ̈ܢܐ ∴ (ܘ[b]) ܐܦ ܗ̇ܝ ܪܘܚܐ ܕܫܘܚܠܦܐ ܕܫܪ̈ܪܐ ܗܘܬ
ܒܗܘܠܐ ܒܝܬ ܡܪܝܐ ܡܩܪ̈ܒܝܢ ܫܒܘܚܬܐ ܐܝܟ ܘܢܦܘܩܬܐ
ܘܐܩ̈ܪ[h] ܬܪܥܐ (ܕܗܝܟܠܐ[b]) ܕܒܝܬ ܡܩܕܫܐ ܐܦܠܘܢܝ[i]
ܠܬܪܥܝܢ ∴ ܘܐܦ (ܗܘ[b]) ܦܪܘܩܐ ܒܪܗ ܘܒܫܡ[k] ܚܠܦܝܗܘܢ ܠܐ
ܚܝ̈ܢ *ܐܦܪܘܩܗ ܒܗ ܦܪܘܩܐ ܐܣܝܪܐ ∴ ܘܕܒܘ ܐܝܟ[l]* ܕܒܪ
ܐܠܐ ܐܝܟ ܦܠܛܘܣ ܕܫܠܝܚ ܠ(ܒܘ[m]) ܒܝܬ ܕܝܢܐ ܐܡܪܝܢ
ܗܘ ܕܠܐ ܠܡ *ܡܚܝܒܝܢ ܕܢܒܘܠ[n] ܠܦܪܘܛܪܐ*[o] ܡܛܠ
ܕ*ܒܪܘܒܠ*[a] ܠܐ ܐܫܠܡ[p] ܦܪܘܩܐ ∴

ܘܒܪ ܐܬܗܦܟܬ ܐܦܣܩܣ ܡܢ ܦܠܛܘܣ ܒܠ ܡܫܘܬܗ
ܕܡܢ ܐܣܬܪܗܒܘ (ܗܘܘ[m]) ܘܒܠܥ ܠܒܝܬ ܡܩܕܫܐ ܘܐܦܩܘ
ܡܢ ܬܡܢ *ܠܦܘܩܐ ܗܘܝܢ ܕܡܒܣܬܐ*[q] ܘܚܒܪܘ ܚܠܦܝܗܘܢ
ܢܠܒܫܐ ܠܚܝܫܐ ∴ ܘܒܪ̈ܢܐ ܕܪܡ ܗܘܐ[r] ܠ*ܗܘܢ ܕܗܠܝܢ*[a]

a) Fehlt in BV. — b) Fehlt in B. — c) S: ܐܫܬܩܠܘ. d) V: ܐܫܬܠܡ; fehlt in S. — e) A: ܡܢ. — f) V: ܠܬܠܬܝܗܘܢ ܠܢܒܝܘܬܐ. — g) S: ܒܝܫ ܢܪ̈ܐ; V: ܒܝܫ ܢܪ̈ܗ. — h) ABV: ܘܐܠܩ̈. — i) AB: ܬܘܒܘ. — k) B: ܘܐܬܦܫ; V: ܦܫܘ. — l) BV: ܐܡܗܬܬ ܠܝ ܐܘ ܐܝܟ ܢܣܘܚܐ (V: ܡܢܗܬܬ). — m) Fehlt in S. — n) B: ܕܢܒܘܠ. — o) V: ܡܚܝܒܝܢ ܗܘ ܕܢܒܘܠ ܠܦܪܘܛܪܝܢ. — p) B: ܐܫܠܡ. — q) V: ܠܦܘܩܐ ܗܘܝܢ ܡܢ ܡܒܣܬܐ. — r) V noch: ܠܗ.

ܕܠܐ ܦܩܕܝܢ[a] ܠܗ ܢܡ̈ܘܣܐ[b] ܕܠܒ̈ܢܝܢܫܐ ܡܠܟܘܬܐ ܐܣܝܪܝܢ[c]
ܐܠܐ ܐܦܣܘ[d] ܒܠܚܘܕ ܡܦܣ ܕܠܒܢܘ ܬܡܠܟܐ܆ ܘܒܪ ܐܦܣܘ[d]
ܒܠܚܘܕ ܢܡ̈ܘܣܐ ܘܩ̈ܠܝܠ ܡܠܟܐ † ܡܠܟܬ ܠܝܫ ܡܢ † Uebers. S. 65
ܐܣܛܪܛܝܓ̈ܘܛܐ ܘܗ̇ ܕܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܐܣܛܪܛܝܓܘܛܐ[e]
ܕܦܝܠܛܘܣ܆ [ܒܡܬܝܢܗ ܕܡܢ ܕܒܪ̈ܝܢ ܐܝܬܝܗ̇ ܗܘܬ ܕܠܐ
ܣܛܐ ܡܢ ܠܟܠ ܘܡܛܝܬܐ ܒܠܗ̇܆ ܕܐܝܟܢܐ ܕܫܒܚܐ ܘܛܦܪܐ
ܐܡܟܢ ܕܗܘܝܐ ܗܘܬ ܒܠܝܘܬ ܡܠܟܐ ܡܦܩܝܢ ܗܘܘ
ܠܒܘܬܝܐ ܠܒܪ ܘܒܪ ܥܒܕܗ ܕܡܪ̈ܝܡܝܢ ܗܘܘ ܠܗ̇ ܠܐܦ
ܥܡܡܐ ܝܫܘ ܗܘܐ ܡܠܟܐ ܦܠܚܐ܆ ܘܐܦ ܗ̇ܘ ܕܢܡܘܣܗ̇
ܒܦܣܐ ܗܘܐ ܠܐ ܐܡܟܢ ܕܢܣܒ ܗܘܐ ܠܗ ܠܕܟܐ ܡܠܟܐ
ܡܟܡ ܗܘܐ ܠܗ̇ ܘܗ̇܆ ܗܕܐ ܐܬܐ ܒܒܪܐ ܗܘܬ܆ ܘܒܡܠܟܐ
ܐܬܢܣܒܬ ܡܢܗ ܠܦܝܠܛܘܣ] ܘܐܬܥܕܪܬ[f] ܠܡܕܝܢܬܐ ܡܠܟܐ܆
ܘܗ̇ܝ[g] ܒܡܬܝܢܐ[h] ܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܥܪ̈ܝܪܐ *ܢܣܒܬ ܠܗ*[i] ܗ̇ܝ
ܕܠܐ ܡܥܒܕܝܢ ܒܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܠܡܫܡܫܘ[ܗ̇]܀

ܬܠܬ ܡܫܡ̈ܫܢܘܬܐ ܡܫܡ̈ܫܢܘܬܐ ܗܠܝܢ ܕܠܝܬ ܕܡܫܡ̈ܫܢ[k]
ܡܫܡܫܝܢ *ܐܬܡܫܚܘ ܗܘ̈ܝ*[l] ܠܡܪ̈ܝܐ ܡܢ ܩܕܝܡ ܡܠܟܘܬܐ
ܘܟܘܡܪܘܬܐ ܘܢܒܝܘܬܐ܆ ܢܒܝܘܬܐ ܒܪ ܡܫܝܚܐ ܘܟܘܡܪܘܬܐ
ܒܪ ܐܗܪܘܢ ܘܡܠܟܘܬܐ ܒܪ ܕܘܝܕ܆ ܗܠܝܢ ܬܠܬ ܡܫܡ̈ܫܢܘܬܐ

a) AV: ܦܩܕܝܢ; S sodann: ܠܗ. — b) AV noch: ܕܐܡ̈ܪܝܢ; B: ܕܡ̈ܪܝܢ ܗ̈ܘܘ. — c) S: ܢܣܝܪ; B: ܐܣܛܪܘܢ. — d) V: ܐܦܣ. — e) B: (!) ܐܣܛܪܛܝܓܘܢ. — f) A: ܘܐܥܕܪܗ̇. — g) Fehlt in B. — h) B noch: ܕܝܢ. — i) B hier: ܡܒܕܩܐ, dagegen ܢܣܒܬ ܠܗ ܒܪ ܗ̇ nach (!) ܠܡܫܡܫܘ. — k) SV: ܕܡܫܡ̈ܫܢ. — l) AB: ܐܬܡܫܚܘ ܗܘܘ (B: ܗܘ̈ܝ).

ܒܪ [a] ܡܬܘܫܠܚ ܗܘܐ ܠܬܚܘܬܗ ܗܕܐ [b] ܠܙܒܢܬܐ (ܕܪܝܡ ܗܘܐ܀
ܒܥܠܬܐ) ܕܐܝܟ ܗܝ، ܠܕܘܟܬܗ ܕ[ܡܢ] ܡܫܝܚܐ (*ܐܪܒܐ ܗܘܬ*[c])
ܘܫܘܦܠܐ [d] ܕܚܫܘܫܬܐ ܠܕܘܟܬܗ [ܡܨܥܝܐ] ܡܒܕܒܕ ܣܢ̈ܝܐ ܀
ܘܟܕ ܠܐ ܠܡ ܟܠܝܠܐ ܡܢ ܒܐ̈ܒܐ ܕܒܘܪ̈ܝܐ ܘܫܡܫܐ [e] *ܥܠ
ܪܫܗ*[f] ܘ[g]ܠܒܘ̈ܫܝ ܡܠܟܘܬܐ ܐܠܒܫܗ، ܟܕ ܠܐ ܝܕܥ ܗܘܐ
ܡܠܟܐ[h] ܒܟܕܡ ܗܘܐ܂[i] (ܘ[i]ܕܫܡܥ[c] ܟܠܝܠܐ *ܥܠ ܪܫܗ*[k]
ܐܦܝ̈ܢ[l] ܕܕܘܟܐ ܢܦܫܐ ܠܝܬ ܠܗ[m] ܥܒܕܐ ܐܚܪܢܐ ܐܠܐ
ܐ ܟܠܝܠܐ ܟܠܝܫܘܕ܂) ܘܟܪܝܗ ܘܫܟܕܘ ܠܗ ܘܐܡܪܘ
ܒܦܡܗܘܢ ܕܠܐ [ܒ]ܡܦܩܢܐ (ܥܠܡ ܠܟ ܡܠܟܐ ܕܫܘܒܚܐ܂
ܗܐ) ܣܘ [ܐܚܪ] ܐܦܠܐ ܒܟܘܬܗ (ܕܫܠܝܡ) ܐܬܟܢܝ[i]
ܒܠ[ܗ] ܡܕܡ ܡܢ[n] ܡܠܟܘܬܐ܂ ܘܟܕ ܡܬܟܬܒܝܢ[o] ܗܘܐ
ܫܘ̈ܕܢܐ ܘܐܣܦܝ̈ܣܦܢܐ ܟܠܫܘ̈ܗܝ، ܕܗܪ̈ܘܕܘ ܘܕܦܝܠܝܦܘܣ
ܕܠܝܫܢܘܢ[p] ܒܥܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ[c] ܘܡܠܟܘܬܗ ܒܝܬܗܘܢ
ܡܛܠ ܕܟܠܗܘܢ ܡܬܘܪ̈ܒܝܢ ܗܘܐ ܠܚܬܢܗ ܘܠܫܦܘܪܗ[q]
ܐܡܪ ܠܗܘܢ[r] ܡܦܪܘܢܐ ܗܘ ܕܦܪܫ ܗܘܐ ܠܗ ܠܢܘܦܐ
ܗܘ (ܕܐܝ)ܫܘܥ ܘܐܡܪ ܡܕܡ ܟܠܗ ܒܢܫܐ[s] ܗܘ ܕܫܪܝܪܐܝܬ
ܗܢܐ[t] ܒܪܢܫܐ[k] ܕܗ ܗܘܐ ܕܐܠܗܐ܂ ܗܢܐ[u] ܐܡܪ ܠܗܘܢ

a) Fehlt in BV; S noch: ܒܟܘܢܬܐ. — b) S: ܘܠܗܕܐ. — c) Fehlt in SV. — d) B noch: ܕܝܢ. — e) V: ܘܫܡܫ. — f) A: ܒܪܫܗ. — g) S: ܘ ܗܐ; V: ܗܐ; B: ܗܘ ܕܝܢ. — h) A: ܕ ܡܠܟܝ̈ܢ; V: ܡܠܟܝ̈ܢ. — i) Fehlt in B. — k) Fehlt in S. — l) B: ܐܦ. — m) Fehlt in V. — n) BSV: ܕ. — o) V: ܡܬܟܬܒܝܢ. — p) V: ܕܝܫܘܢ. — q) In AB beider Reihenfolge umg.; B dann noch: ܘܠܐ ܐܒܘܬܗ. — r) A: ܘܐܦ. — s) SV: ܐܒܢܐ. — t) B: ܕܗܢܐ. — u) B: ܗܘ.

ܠܒܘܫ ܡܠܟܘܬܐ܀ *ܘܒܬܪ ܐܒܠܗܘܢ، (ܢܚܬܘܗܝ، ܗܘܐ)
ܠܒܘܫ ܡܠܟܘܬܐ*[a] ܠܐ ܫܒܩ ܐܢܘܢ ܦܝܠܝܦܘܣ ܠܗܘܪܕܝܐ
ܕܠܒܫܘܗܝ،[b] ܠܒܘܫܐ ܥܬܝܩܐ ܐܠܐ ܗܘ ܕܝ ܗܘ ܠܒܘܫ
ܡܠܟܘܬܐ ܐܘ ܕܐܪܓܘܢܐ ܐܘ ܕܙܘܗܪܬܐ܀ ܕܟܕ ܬܬܪܬܚܡ[c]
ܢܬܪܟܒ ܕܐܬܬܘܗܝ، ܡܠܟܐ܀ ܠܐ ܓܝܪ[d] ܡܟܫܢ ܐܢܫ ܐܚܪܝܢ
ܕܢܠܒܫ ܐܪܓܘܢܐ ܐܠܐ ܡܠܟܐ ܒܠܚܘܕ܀ ܐܡܪ ܓܝܪ ܚܕ
ܡܢ ܐܘܣܛܠܝܦܐ ܕܐܠܒܫܘܗܝ، ܒܠܚܘܕ[e] ܕܐܪܓܘܢܐ܀ ܘܫܪܪܐ
ܗܕܐ ܡܠܟܘܬܐ[f] ܘܦܠܓ ܡܫܝܚܝܐ܀ ܘܐܚܪܢܐ ܐܡܪ
ܕܙܘܗܪܬܐ܀ ܘܫܪܪܐ ܐܡܪ܀ ܗ̇ܝ، ܡܢ ܕܙܘܗܪܬܐ ܠܒܪܢܫܐ
ܡܫܝܚܐ ܠܗ ܗܘܝ،[g] ܕܐܪܓܘܢܐ ܠܡܠܟܐ܀ ܗ̇ܝ،[h] ܡܢ ܫܘܒܚܬܐ
ܐܬܬܪܝܗ ܗܘܬ ܐܝܟ ܕܡܠܟܐ ܘܗܕܐ[i] ܕܐܪܓܘܢܐ[k] ܒܝܪܬܐ
ܐܝܟ ܡܠܟܐ[l]܀ ܗ̇ܝ، ܕܝܢ ܕܙܘܗܪܬܐ ܠܚܝܠܐ ܗ̇ܘ ܦܣܝܢܐ
ܘܠܐ ܡܚܘܬܐ ܡܚܘܪܐ ܗܘܬ[d] ܠܗ[a] ܗܕܐ ܕܝܢ ܕܐܪܓܘܢܐ
(ܠܗ̇ܘ[a] ܠܚܝܠܐ[a] ܒܡܚܘܪܐ) ܘܡܚܘܬܐ ܕܐܢܫܘܬܐ܀ ܡܚܝܠ[a]
ܐܣܬܟܠ[m] [ܐܘ̇] ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ ܕܙܘܗܪܬܐ ܚܘ̈ܪܐ ܡܚܘܪܐ
ܗܘܬ[d] (ܠܗ[a])܀

ܘܐܡܪ ܓܝܪ[d] ܒܫܘ̈ܫܐ ܠܝܗܒ ܚܝܠܘܬܐ ܕܫܘܦܬܐ[n]
ܕܙܘܗܪܬܐ ܬܦܢܪܘ[o] ܒܡܘܬܐ *ܗ̇ܝ، ܕܢܚܬܘ ܗܘܘ*[p] ܡܢܗ̇

---

a) Fehlt in B. — b) B: ܕܠܒܫܘܢ. — c) S: ܬܬܪܬܚܡ. — d) Fehlt in SV. — e) V: ܒܠܚܘܕ. — f) V: ܡܠܟܘܬܐ. — g) B: ܘܗ̇ܝ. — h) S: ܗܘܐ. — i) Fehlt in V. — k) B: ܡܢ; S: ܕܝܢ; fehlt in V. — l) Fehlt in B; V: ܗܝ; S: "ܘ "ܡ ܐܝܟ. — m) V: ܐܣܬܟܠ. — n) B noch: ܕܝܢ. — o) B: ܬܦܢܪ. — p) B: ܗܕܐ ܕܐܢܬܘܢ ܗܘܘ.

ܬܫܡܫܬܗ̇[a] ܕܐܪܒܐ. ܘܟܕ ܐܫܬܡܥ ܥܡ ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܐܕܡ
ܠܗ̇ ܕܒܥܠܬܐ ܕܐܝܬܝܗ̇ ܬܪܥܗ̇ ܕܐܪܒܐ[b] ܐܬܦܬܚܬ ܘܟܕ
ܫܡܥܗ̇[c] ܥܡ ܘܡܠܟܝܢܘܗܝ ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܐܕܡ ܒܡܢܝܢܬܗ̇
ܕܐܪܒܐ ܪ̈ܗܛ[d] ܐܪܒܥܬܗܝܢ[e] ܦܢ̈ܝܬܐ[f] ܘܒܩ̈ܛܢ[g] ܠܐܕܡ
ܘܡܫܝܕܐ ܐܬܬܚܝܕ ܬܪܥܐ ܗܘ ܕܠܐ ܡܕܡܝܢ ܗܘܘ ܥܠܗܘܢ
ܠܪ̈ܓܠܘܗܝ ܕܐܕܡ ܕܬܫܡܫܬܗ̇. ܘܟܕ ܐܬܬܚܝܕ ܠܟܠ ܡܕܡ[h]
ܘܗܘܐ ܕܡܢܝܚܐ [ܦܪܘܩܐ ܕܐܕܡ ܘܠܪ̈ܓܠܘܗܝ] ܐܬܦܬܚܬ[i]
[ܬܪܥܐ ܗ̇ܝ ܕܒܥܠܬܐ] ܒܐܦ̈ܝ ܐܕܡ. *ܘܢܝܚܬ ܘܗܘܐ
ܘܐܬܬܚܝܕ ܠܟܠ ܡܢ ܠܥܘܡܩܗ[k] ܥܠ[k] ܦܘܡܗ*[l] ܘ(ܟܕ[k])
ܥܠ ܡܫܝܚܐ ܠܥܒܕܬܐ ܪܒ[m] *ܡܢ ܕܦܘܡܗ ܕܟܐ ܘܡ̈ܢܝܐ*[n]
ܘܢܝܚܬ[o] ܥܠܗ ܦܘܡܗ ܕܐܕܡ ܘܗܘܐ[p] ܠܗ ܡܥܡܕܢܝܬܐ
ܘܡܟܕܢ ܒܗܘܢ ⁘

ܘܟܕ[q] ܚܙܐ ܘܦܘܡܗ̇ ܡܗܕܪܐ ܠܡܫܝܚܐ ܥܠ ܡܫܩܠܐ
ܕܢܛܒܐ[r] ܦܠܓܗ ܢܣܒܗ̇ [ܒܢܝܬܗܘܢ] ܠܬܢܝܬ ܡܢ † ܘܦܘܡܗ — † Uebers. S. 64
ܐܝܟ ܕܒܬܪܒ. ܐܬܬܚܝܕ ܗܘܬ ܕܝܢ[s] ܒܦܘܬܚܗ[t] ܕܦܪܕܪܘܢ[u]

a) A: ܬܫܡܫܬܗ̇. — b) So S; ABV: ܗ̇ ܗ̇ܝ ܕܒܥܠܬܐ[k] ܕܐܝܬܝܗ̇ ܬܪܥܗ ܕܡܠܟܐ. — c) ABV: ܫܡܥܗ. — d) V: ܪ̈ܗܛ. — e) B: ܐܪܒܥ. — f) B noch: ܕܒܪܝܬܐ. — g) V: ܘܒܩܛܢ. — h) B: ܡܢ ܪܫܗ. — i) V: ܐܬܬܦܬܚܬ. — k) Fehlt in B. — l) A: ܘܟܕ ܐܬܡܟܒ ܡܫܚܐ ܠܟܠ ܡܕܡ. — m) A: ″ܪܘ. n) B: ܡ̈ܢܝܐ ܘܕܟܐ ܡܢ ܕܦܘܡܗ ܕܡܫܝܚܐ. — o) S: ܘܢܝܚܬ; B noch: ܘܗܘ. — p) S: ܘܗܘ ܘܗܘܝܢ; V: ܘܗܘ ܗܘܐ. — q) V: ܟܕ. — r) B: ܕܢܛܒܬܐ. — s) Fehlt in SV. — t) B: ܗܘܬ ″ܐܝ ܕܝܢ ″ܒܦ. — u) SV: ܕܦܪܕܪܘܢ; B: ܕܦܪܕܪܘܢ.

ܒܒܘܪܟܬܐ ܐܬܩܝܡܬ ܥܒܝܕܐ ܕܫܪܟܐ ܠܒܪܘܟܐ
ܘ[a]ܒܒܘܪܟܬܐ ܥܠ ܡܫܝܚܐ ܒܥܠܝܬܐ ܘܬܒܪܗ[b] ܠܥܠܡܐ
ܕܫܪܟܐ[c] ܀ ܒܒܘܪܟܬܐ ܐܬܩܝܡܬ (ܠܗ[d]) ܠܐܕܡ ܡܠܟܘܬܐ
ܘܟܗܢܘܬܐ ܘܢܒܝܘܬܐ ܘ[a]ܒܒܘܪܟܬܐ ܐܫܬܠܛܬ ܡܢ ܝܗܘ̈ܕܝܐ
ܡܠܟܘܬܐ ܘܟܗܢܘܬܐ[e] ܘܢܒܝܘܬܐ ܀ ܒܬܫܒܚ[f] ܙ̈ܒܢܝܢ
ܕܒܪܟܬܐ ܢܣܬ ܐܕܡ ܠܐܪܒܥܐ ܦܢ̈ܝܬܐ ܡܢ ܪܘܡܐ
ܕܦܪܕܝܣܐ ܘ[a]ܒܒܘܪܟܬܐ *ܒܬܫܒܚ ܙ̈ܒܢܝܢ ܢܣܬ ܡܫܝܚܐ
ܠܬܬ̈ܬܝܗ*[g] ܕܐܪܒܥܐ ܠܘܬ ܥܒ̈ܕܝ ܒܪܝܐ ܡܢ ܪܘܡܗ ܕܪܘܡܐ ܀
[ܘܕܒ] ܒܟܠ ܡܕܡ ܐܬܕܡܝ ܡܫܝܚܐ ܠܐܕܡ ܐܝܟ
ܕܟܬܒ ܀ ܒܗ̇ ܕܒܗܬܐ ܕܡܟܡܢ ܗܘܐ ܡܠܟܝܙܕܩ ܐܝܟܐ
ܕܐܣܩ[ܗ] ܗܘܐ[d] ܐܒܪܗܡ[d] ܠܐܝܣܚܩ ܒܪܗ[a] ܠܥܠܬܐ
ܬܡܢ ܐܬܡܟܒ[h] *ܡܫܝܚܐ ܕܡܬܢܟܣܐ*[i] ܀ ܗܘ ܗ̇ܘ ܕܒܗܬܐ
ܐܝܬܝܗ̇ ܡܟܬܒܬܗ̇ ܕܐܪܒܥܐ ܘܬܡܢ ܒܩ̈ܘܡܝ[k] ܐܪܒܥ̈ܝܢ
ܚܕܐ ܠܚܕܐ[l] ܡܠܠ ܕܒܪ ܒܟܕܡܗ̇ ܐܠܗܐ ܠܐܪܒܥܐ ܚܠܦܗ
[ܪܒܐ] ܪܗܛ [ܗܘܐ] ܡܫܟܢܗ̇ ܘܗܘ ܐܪܒܥܐ (ܡܢ *ܐܪܒܥ
ܦܢ̈ܝܢ*[m]) ܪܗܛܐ ܗܘܬ ܒܬܪܗ ܘܬܡܢ ܒܓܠܓܠܬܐ ܡܢ
ܘܥܠܐ ܚܠܦܗ ܕܐܠܗܐ (ܘܬܡܢ ܒܩ̈ܘܡܝ[k] ܐܪ̈ܒܥܣܝܢܬܗ̇
ܕܟܠܡܐ ܚܕܐ ܠܚܕܐ ܗܘ ܗ̇ܘ ܕܒܗܬܐ[d] ܐܝܬܝܗ̇

a) Fehlt in SV. — b) ASV: ܘܬܒܪܗ. — c) B noch: ܕܒܪܘܟܐ. — d) Fehlt in B. — e) In BS beider Reihenf. umgekehrt. — f) BV: ܒܬܫ. — g) V: ܠܬܬ̈ܬܝܗ ܙ̈ܒܢܝܢ (!) ܒܒܪܬܫܒܚ und über dem letzten Wort: ܬ̈ܝ (!). — h) BV: ܡܟܒ. — i) V: ܕܡܬܢܟܣܐ ܕܢܟܣܐ; S: ܕܢܟܣܗ ܕܪܒܐ. — k) V: ܒܩ̈ܘܡ. — l) B: ܠܚܕ̈ܕܐ. — m) B: ܐܪܒܥܣܝܢܬܗ ܦܢܝܬܗ.

ܒܝܫܘܬܐ ܕܒܥܠܐ[a] *ܠܡܫܝܚܐ ܥܠܐ ܘܡܪ̈ܝܐ*[b] :. ܬܠܬ
ܬܪ̈ܝܢ ܗܘܐ *ܐܕܡ ܬܘܒܬ[c] ܐܠܗܐ ܒܪܦܠ[d] :. ܘ[e]ܬܠܬ
ܬܪ̈ܝܢ ܗܘܐ*[a] ܡܫܝܚܐ ܥܠ ܡܫܘܚܐ [ܕܪܘܡܐ] ܒܪܦܠܬ :.
ܘܗܢ ܠܗܘܢ ܕܡܫܝܚܐ ܕܐܕܡ ܢܦܫܬ ܚܘܐ ܐܡܪܐ ܕܒܠܝܐ
ܡܫܝܚܘܬܐ[f] :. ܘܗܢ ܠܗܘܢ ܕܡܫܝܚܐ ܕܡܫܝܚܘܬܐ ܢܦܫܬ
ܡܡܥܡܘܕܝܬܐ ܐܡܪܐ ܕܠ̈ܝܐ ܠܐ ܡܫ̈ܚܬܐ :. ܒܟܘܪܘܬܐ
ܫܦܘ[g] ܐܕܡ ܘܚܘܐ ܘܒܟܘܪܘܬܐ ܐܬܝܗܒܬ ܫܦܝܪܘܬܗܘܢ :.
ܒܟܘܪܘܬܐ ܡܫܘܬܐ *ܐܕܡ ܘܚܘܐ*[h] [ܘ]ܒܟܘܪܘܬܐ ܫܘܐ :.
ܘ[i]ܒܟܘܪܘܬܐ ܐܡܠܟ ܠܗܘܢ ܡܫܘܬܐ ܘ[h]ܒܟܘܪܘܬܐ
ܐܬܝܗܒܬ ܡܢ[k] ܫܦܝܪܘܬܗ[l] :. ܒܟܘܪܘܬܐ ܢܦܫܗ [ܐܕܡ
ܘܚܘܐ] ܡܢ ܦܪܕܝܣܐ [ܘ]*ܒܟܘܪܘܬܐ ܥܠ ܡܪܢ
ܠܡܒܪܐ*[m] :. ܒܟܘܪܘܬܐ ܐܬܦܪܫܘ[n] ܐܕܡ ܘܚܘܐ
ܘ[i]ܒܟܘܪܘܬܐ ܥܠܝ ܡܫܝܚܐ ܘܐܠܒܫ ܐܢܘܢ :. ܒܟܘܪܘܬܐ
† Uebers. S. 63 ܦܪܫ *ܐܢܘܢ ܫܦܝܐ ܘ[a]ܒܟܘܪܘܬܐ † ܦܪܫ*[o] ܡܫܝܚܐ
ܠܫܦܝܐ ܘܠܒܠܗܘܢ ܫܒܩܗ ܘܐܡܪܬ ܐܢܘܢ ܠܒܝܬܐ :.
ܒܟܘܪܘܬܐ ܐܬܬܫܝܡ[o] ܬܘܪܗ ܕܦܪܕܝܣܐ *ܘܢܦܩ ܡܢܗ
ܐܕܡ*[p] :. ܘ[h]ܒܟܘܪܘܬܐ ܐܬܦܬܚ[q] ܘܢܦܠ ܠܒܣܡܐ[r] :.

a) Fehlt in BV. — b) AB: ܫ″ ܘܡ″ ܠܡ″ (V: ܘܡܪ̈ܝܐ). — c) S: ܒܣܬ. — d) A: ܒܪ ܡܦܪܫ. — e) Fehlt in S. — f) BV: ܡܫܘܬܐ. — g) V: ܫܦܝܐ. — h) Fehlt in SV. — i) Fehlt in V. — k) SV: ܐܪܥ ܡܢ. — l) B: ܫܦܝܪܘܬܗܘܢ; SV noch: ܕܡܫܘܬܐ. — m) Fehlt in B. — n) V: ܐܬܦܪܫ. — o) V: ܐܬܬܫܝܡܘ. — p) Fehlt in BS und steht in AV sinnlos nach: ܠܒܝܬܐ. — q) B noch: ܕܦܪܕܝܣܐ. — r) B noch: ܠܗܘܢ.

ܕܦܠܛܘܣ. ܘܒܥܪܘܒܬܐ ܒܚܕ ܒܢܝܣܢ ܒܐܪܒܥܬܥܣܪ
ܒܫܗܪܐ ܚܕ[a] ܦܪܘܩܢ ܀

ܒܥܒܬܐ ܡܕܡܝܬܐ ܕܥܪܘܒܬܐ *ܒܠܥܗ ܐܠܗܐ*[b]
ܠܐܕܡ ܡܢ ܒܦܘܪܐ ܘܒܥܒܬܐ ܡܕܡܝܬܐ ܕܥܪܘܒܬܐ ܡܒܠ
ܡܫܝܚܐ ܢܘܟܐ[c] ܡܢ ܒܢܝ ܐܕܡ. ܒܬܪ̈ܬܝܢ ܫ̈ܥܝܢ ܕܥܪܘܒܬܐ
ܐܬܒܪ̈ܝ[d] ܚܘ̈ܬܐ ܘܒܥܝܪܐ ܘܦܪܚܬܐ ܠܘܬ ܐܕܡ ܘܫܡ[e]
ܠܗܝܢ ܫܡ̈ܗܐ ܒܕ ܡܢ̈ܪܒܢ ܗܘ̈ ܕܒܫܡܗܝܢ ܡܕܡܗܘܢ.
ܘ(ܒܥܪܘܒܬܐ) ܒܬܪ̈ܬܝܢ ܫ̈ܥܝܢ[f] ܐܬܒܪܝܘ (ܗܘܘ[g]) ܡܠ̈ܐܟܐ
ܥܠ ܡܫܝܚܐ ܒܕ[h] ܡܬܪܘܡܝܢ ܗܘܘ ܫ̈ܝܢܘܗܝ ܒܠܗܘܢ. ܐܝܟ
ܗ̇ܝ ܕܐܡܪ [ܦܠܘܛܐ] ܕܗܘܐ ܐܬܒܪܝܘܢ ܬܘܪܐ ܘܫ̈ܟܝܐ
ܘܐܘ̈ܪܢܐ ܕܒܢܝܢ ܫܕܘܪܝܢ. ܒܬܠܬ ܫ̈ܥܝܢ ܕ[i]ܥܪܘܒܬܐ
ܐܬܬܣܝܡ ܥܠܝܐ ܕܒܥܘܢܐ ܒܪܝܫܗ ܕܐܕܡ ܘܒܬܠܬ ܫ̈ܥܝܢ
ܕ[i]ܥܪܘܒܬܐ ܐܬܬܣܝܡ ܥܠܝܐ ܕܟܦ̈ܝܐ ܥܠ[k] ܪܝܫܗ
ܕܡܫܝܚܐ. *ܬܠܬ ܫ̈ܥܝܢ*[l]* ܗܘܐ ܐܕܡ ܒܦܪ̈ܕܝܣܐ ܒܕ
ܡܦܪܓ ܒܥܘܒܢܐ. ܘܬܠܬ[m] ܫ̈ܥܝܢ*[g] ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ ܒܝܬ
ܕܢܐ ܒܕ ܡܬܠܛܝܙ ܡܢ ܒܦ̈ܘܪܐ. ܒܫܬ ܫ̈ܥܝܢ ܥܠܡܬ ܚܘܐ
ܠܐܝܠܢܐ ܕܒܒܝܪ ܦܘܡܕܢܐ. ܘܒܫܬ ܫ̈ܥܝܢ ܥܠܡ ܡܫܝܚܐ
ܠܙܩܝܦܐ ܐܝܠܢܐ ܕܚܝ̈ܐ. ܒܫܬ ܫ̈ܥܝܢ ܝܗܒܬ ܠܗ ܚܘܐ
ܠܐܕܡ ܦܐܪܐ ܕܡܘ̈ܬ, ܡܘܬܐ[n]. ܘܒܫܬ ܫ̈ܥܝܢ ܝܗܒܬ ܠܗ

a) V noch: ܒܣܘܦܐ. — b) V: ܕܒܠܥܗ. — c) B noch: ܠܦܠܐ. — d) SV: ܐܬܒܪܝܘ und auch im Folgenden Masculinformen. — e) B: ܘܫܡܗ. — f) Hier A: ܕܥܪܘܒܬܐ. — g) Fehlt in B. — h) B: ܘ. — i) SV: ܒ. — k) AB: ܒ. — l) B: ܘܒܬܠܬ ܫ̈ܥܝܢ ܕܥܪܘܒܬܐ.
m) V: ܘܒܬܠܬ. — n) A am Rande: ܐܘ ܕܫܡܗ ܡܘܬܐ.

ܗܘܐ ܒܗ̇ [a] ܡܣܬܒܪܢ ܗܘܐ ܡܢ ܒܢܘܪܐ [b] ܘܗ̇ܘ ܕܡܬܘܪܐ
(ܗܘܐ [c]) ܡܛܠ ܕܐܬܝܗ̇ܘܢ، ܕܒܢܝܐ ܕܟܪܐ ❖ ܘܒܫܢܬ ܬܪܬܝܢ
ܬ̈ܠܬܝܢ ܕܡܠܟܘܬܗ ܕܦܠܘܛܘܣ ܢܣܒ ܡܪܝܘܬܐ ❖

ܐܣܬܬܠ ܗܘܝ، *ܐܘ̇ ܐܝܟ* [d] ܢܡܫܡܫܢܐ ܕܒܡ̈ܫܡܫܢܘܬܗ،
ܕܝܢ̇ *ܒܫܢܬ ܐܪܒܥܝܢ ܕܝܠܗ* [e] ܥܠܡ ܐܠܦܐ (ܗ̇ܘ [f]) ܡܕܡܟܐ.
ܘܒܫܢܬ ܫܬܡܐܐ ܕܝܘܢ ܥܠܡ ܐܠܦܐ (ܗ̇ܘ [c]) ܕܬܪܝܢ.
ܘܒܫܢܬ *ܫܒܥܝܢ ܘܐܪܒܥ (ܫܢ̈ܝܢ [c])* [g] ܕܐܪܒܥܐ ܥܠܡ ܐܠܦܐ
(ܗ̇ܘ [c]) ܕܬܠܬܐ. ܘ[e]ܒܫܢܬ ܒܫܢ̈ܝܢ ܘܫܒܬ ܕܐܡܗܪ [h] ܥܠܡ
ܐܠܦܐ ܕܐܪܒܥ. ܘ[e]ܒܫܢܬ ܬܡ̈ܢܝܢ ܕܚܡܫ ܥܠܡ ܐܠܦܐ
ܕܚܡܫܐ. ܘ[e]ܒܫܢܬ [i] ܫܬܡܐܐ *ܕܐܠܦܐ ܕܫܬܐ ܣܥ
ܡܫܝܚܐ ܒܐܢܫܘܬܗ. ܘܐܦ ܗܕܐ ܕܒ ܕܫܢܐ ܡܫܝܚܐ
ܒܡܕܝܢ ܒܝܬ* [k] ܘܐܬܬܠܕ [l] ܒܫܢܬ ܠܚܡ ܘܐܬܬܛܫܝܡ [m]
ܒܐܘܪܚܐ ܘܐܬܬܠܡܕ ܡܢ ܥܡܕܐ ܒܡܕܝܢܬܗ ܕܥܠܝܡܘܬܐ
ܘܐܬܬܪܒܝ ܒܠܝܠܝܐ ܘܐܬܡܢܥ ܡܢ ܡܕܝܢ ܡܫܝܢܘܬܐ ܘܐܟܠ
ܦܨܚܐ *ܒܫܢܬܗ ܕ*[n] ܢܝܣܢܘܦܘܣ ܐܣܘܦܘܣ، ܕܐܘܣܦ ܕܝܢ
† ܙܒܢܐ ܘܐܬܡܫܚ ܒ݁ܫܢܬ ܚܕܐ ܘܐܬܥܡܕ ܒܢܗܪܐ ܒ݁ܫܢܬ
ܡܢܗ ܘܒܗ ܐܘܣܛܢܐ *ܘܐܬܡܠܟ ܒܥܘܠܡܐ* [o] ܒܥܘܠܡܢ

† Uebers. S. 62

a) B noch: ܕܡܢ. — b) AV: ܒܣܪܐ; vgl. Anm. 202. — c) Fehlt in S. — d) BV: ܐܝܟ. — e) Fehlt in V. — f) Fehlt in SV. — g) V: ܫܢܝܢ (!) ܒܡ (ܐܪܒܥ und ܐܪܒܥܝܢ verwechselt). — h) So ASV; B: ܕܐܡܗܪ ܫܢ̈ܝܢ. — i) BV noch: ܕܗܘܐ ܬܪ̈ܬܝܢ ܫܢܝܢ ܬܪܝܢ. — k) V nur: ܒܡܕܝܢ ܒܝܬ; B nur: ܒܡܕܝܢ ܐܬܬܠܕ. — l) B noch: ܒܡܫܝܚܐ. — m) V: ܘܐܬܛܫܝ. — n) V: ܒܫܢܬ; B: ܒܫܢܬ ܕ. — o) V: ܕܒܥܘܠܡܐ ܐܬܡܠܟ.

ܒܡܘܬܗ ܠܫܢ̈ܝܢܐ ܐܘܟܝܕ ܡܛܠ[a] ܕܐܡܪܝܢ ܗܘܐ
ܠܐܪܟܠܐܘܣ ܒܪܗ[b] ܘܠܫܠܘܡ ܚܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܕܡܐܬ
ܐܢܐ ܢܬܩܛܠܘܢ ܗܠܝܢ ܕܢܣܒܝܢ ܠܝ܁ *ܣܒܪ ܗܘܐ ܠܗ
ܒܢܝ̈*[c] *ܕܒ ܐܬܒܪܗ*[d] *ܡܢ ܟܠ*[e] ܒܝܬܐ ܚܕܐ ܢܦܫܐ
ܘܐܡܪ ܕܢܕܒ ܐܢܐ[f] ܕܢܫܘܬܐ ܪ̈ܒܬܐ ܗܘܝܐ ܠܗܘܢ[g]
ܠܝܗ̈ܘܕܝܐ ܒܡܘܬܗ ܕܝܠܗ[h] ܕܠܐ ܢܗܘܘܢ ܗܢܘܢ ܚܕܝܢ[k]
ܘܦܨܝܚܝܢ ܘܐܢܬܘܢ ܬܗܘܘܢ[l] ܒܟܝܢ ܘܟܐܒܝܢ ܢܬܩܛܠܘܢ[m]
ܗܠܝܢ ܕܢܣܒܝܢ ܠܝ[l] ܕܟܕ ܒܡܘܬܗ ܢܒܟܘܢ[n] ܐܠܗܐ ܟܕ
ܠܐ ܨܒܝܢ܀ *ܘܒܟܕܐ[o] ܐܝܟ ܕܫܡܥ ܐܢܘܢ*[l] ܘܟܕ ܗܘܬ
ܗܪܐ ܠܗ *ܦܫ ܚܕ ܒܝܬܐ*[p] ܒܠܚܘܕ ܝܘܡܐ ܕܠܝܬ[q] *ܗܘܐ
ܒܗ ܐܠܗܐ ܐܝܟ*[g] (*ܗܘ ܐܠܗܐ*[r]) ܕܗܘܐ (*ܒܝ̈ܘܡܝ
ܡܫܝܚܐ*[r]) ܟܠܗ ܡܫܪܝܢ܀

ܘ[g]ܟܕ ܡܝܬ[s] ܗܪܘܕܣ ܘܐܬܡܠܟ ܠܢܦܫܗ ܥܠ ܡܠܟܘܬܗ
(ܕܗܪܘܕܣ[r]) ܗܦܟ (*ܠܗ ܢܦܫܗ*[r]) ܠܓܠܝܠܐ܀ ܘܟܕ ܗܘܐ
ܡܫܝܚܐ ܒܪ ܬܠܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܐܬܥܡܕ ܡܢ ܝܘܚܢܢ (*ܒܪ
ܙܟܪܝܐ*[r])܀ ܘ[i]ܝܘܚܢܢ ܒܟܠ ܝܘܡ̈ܝ ܚܝ̈ܘܗܝ ܒܡܥܡܘܕܝܬܐ

a) V: ܘܡܢ. — b) V: ܒܗ ܠܐܪܟܠܘܣ. — c) B: ܡܛܠ ܕܣܒܪ ܗܘܐ ܠܗܘܢ. — d) B: ܒܪܗ ܕܒ. fehlt in AS. — e) S: ܒܟܠ; A: (!) ܒܘܠ. — f) B: ܐܡܪ ܗܘܐ ܕܢܕܒܢܐ; V: ܘܐܡܪ ܕܢܕܒܢܐ ܠܗ. — g) Fehlt in V. — h) B: ܘ. — i) Fehlt in B. — k) B noch: ܒܝ ܕܡܝܬܬ ܘܚܕܝܢ. — l) Fehlt in BV. — m) V vorher noch: ܡܛܠ ܗܢܐ; B: ܐܠܐ ܠܐ ܡܛܠ ܐܢܘܢ. — n) BV: ܢܒܟܘܢ ܥܠܝ. — o) S: ܘܒܟܕ. — p) B: ܦܫ ܚܕܘܬܐ. — q) B noch: ܒܝܬܐ ܕܠܐ. — r) Fehlt in SV. — s) B noch: ܕܝܢ.

ܒܡܠܠܐ[a] ܘܠܐ ܐܬܒܣܘ[b] ܒܗܘܢ[c] ܠܝܘܣܦ[d] ܒܪ(ܗ ܕ)ܝܒܪܐ
ܐܡܪ ܕܙܪܝܪܐܝܬ ܕ[e]ܒܪܗ ܡܬܠܝܢ ܠܟ ܡܫܪܐ ܡܦܠܠ
ܕܐܬܒ[f] ܡܢܗܘܢ ܕܐܬܐܡܪ[g] (ܠܗ)[h] ܠܕܒܪܐ *ܡܢ[i] ܡܠܐܟܐ*[d]
ܒܗ ܫܒܪܗ ܠܗ ܡܘܣܝ. (ܘܫܕܪ ܠܘܬ ܝܒܪܐ ܘܐܡܪ ܠܗ
ܕܢܬܘܣܦ[k] ܠܝܘܣܦ[l]) ܘܐܡܪ (ܠܗ[m]) ܝܒܪܐ ܐܝܟ ܗܢܐ
ܐܝܟ[n] ܘ[d]ܗܘ ܒܗܘܠܗ ܕܒܪܐ ܡܬܒܪܝܢܐ[o] (ܘ)ܐܝܟ ܠܠܝܐ
ܘܐܡܗ *ܠܐ ܡܬܒܝܢܐ*[p]: ܘܡܦܠܠ ܗܪܐ (ܡܠܬܐ[m]) ܝܒܪܐ
ܐܬܦܠܠ[q] ܒܝܬ[r] ܡܦܪܢܣܢܐ ܠܡܕܒܪܢܐ. ܘܐܠܝܫܒܥ
ܥܡܠܬܗ ܠܝܘܣܦ ܘܢܦܩܬ ܠܡܕܒܪܐ ܀ ܘܗܪܘܢ ܘܚܘܪ ܡܢܝܐ[d]
ܐܪܝܟܗ ܒܪ ܢܘܢ[s] ܕܐܠܗܐ[t] † ܕܝܠܗ ܗܘ ܝܫܘܥ [ܘܢܦܠ † Uebers. S. 61
ܒܚܘܪܒܐ] ܘܪܗܬ [ܠܥܡܠܩ] ܒܬܘܠܬܐ ܘ[ܫܩܠ] *ܫܪܝ,
ܪܫܗ*[u] (ܐܝܟ ܡܦܠܬܐ ܕ)ܡܬܘܠܠ [ܗܘܐ] ܒܐܘܠܨܢܐ
(ܘܥܠ ܠܡܕܒܪܢܘܬܐ[v]) ܒܡܕܒܪܐ ܕܠܐ ܡܬܒܣܝܢ ܗܘܘ ܒܢܝܢܐ
ܕܢܬܦܪܢܣܘܢ ܣܓܝܐܘܬܗ[w] ܡܢ ܪܥܝܐ ܫܦܝܐ[x] ܘܒܗܘ ܐܘܠܨܢܐ
ܡܪܝܐ ܝܗܒ ܗܢܘܢ ܠܡܫܘܚܐ ܒܪܐ. ܒܪܡ ܚܕ[y]

a) A: ܒܡܠܠܐ; B: ܒܡܦܠܢܐ. — b) S: ܐܬܒܣܘ. — c) B: ܠܗܘܢ; S noch: ܒܡܠܠܐ ܕܡܦܠܠ. — d) Fehlt in B. — e) Fehlt in S. — f) B: ܘܐܬܒܣܘ. — g) BV: ܕܐܡܪ. — h) B noch: ܡܠܐܟܐ. — i) V: ܕܡܢ. — k) B: ܐܝܬܐ. — l) B noch: ܬܘܒ. — m) Fehlt in SV. — n) S: ܐܝܬ; V: ܐܝܬ ܗܢܐ ܘܗܟܢܐ; B: ܕܗܢܐ ܐܬܚܙܝ ܘܗܟܢܐ ܐܝܬ. — o) AS: ܡܬܒܪܬ ܐܝܟ. — p) In A vor ܐܝܟܘ. — q) V: ܐܬܦܠܠܘ; in AB beider Reihenf. umg. — r) B: ܒܝܬ. — s) B noch: ܘܫܒܐ. — t) A: ܐܠܗܐ. — u) In A vor ܘܪܗܬ. — v) B: ܡܕܒܪܢܘܬܐ. — w) A: ܣܓܝܐܘܬܗ. — x) A: ܕܪܥܝܘܬܗ. — y) B: ܚܕ.

ܠܝ ܕ[a]ܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢܫܐ [ܕܬܚܝܬ ܫܘܠܛܢܗ ܕܗܪܘܕܣ] ܒܗ̇،[b]
ܡܫܬܥܒܕܢܘܬܐ ܐܬܝܗܘܢ ܗܘܘ ܘܠܡܫܥܒܕܝܢ ܢ̈ܘܟܪܝܢ
ܐܫܬܥܒܕܬ: ܘܒܝܘܡܐ ܕܐܫܬܥܒܕܬ ܗ̇ܝ ܡܫܬܥܒܕܢܘܬܐ
ܘܐܫܬܥܒܕܬ ܘܦܠܚܘܗ̇ ܗܪܘܕܣ ܘܫܥܒܕܗ̇ *ܠܐܓܘܣܛܘܣ
ܠܪܗܘܡܝܐ ܠܐ ܐܬܚܫܒ*[c] ܡܫܝܚܐ ܡܢ ܗܪܘܕܣ ܘܠܐ
ܐܬܦܠܓܘ ܗܘܘ [ܒܪܒܝܢ] ܠܦܪ̈ܩܐ ܐܠܐ ܒܗ̇ ܘܗ̇ ܫܓܘܫܝܐ
ܕܗ̇، ܡܫܬܥܒܕܢܘܬܐ ܐܬܦܠܓ ܡܫܝܚܐ. ܘ[ܒܬܪ ܡܦܠܓܐ ܒܪ]
ܐܬܡܠܟܘ ܐܪ̈ܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܘܒܠ *ܠܗܘܢ ܠܗ ܕܪ̈ܘܡܝܐ*[d]
ܘܦܠܚܘܗ ܫܡܥܘܢ ܫܒܥܐ[e] ܟܕ ܢܣܒ ܟܕ ܢܘܙܗ ܗ̇ܘ
ܕܥܠܝܬ ܟܠܝܠܬܐ[f] ܒܡܠܟܘܬܗ[g] ܡܢ ܒܒܠ ܘܒܪ ܫܡܫܡܐܐ
ܫ̈ܢܝܢ (ܐܝܬܘܗܝ،[a]) ܗܘܐ (*ܫܡܥܘܢ ܫܒܥܐ*[a]) ܟܕ ܦܠܚܘܗ
ܠܡܫܝܚܐ [ܥܠ ܕܪ̈ܒܘܗܝ،] ܘܡܫܝܚܐ ܐܡܪ[h] ܠܗ ܡܠܐܟܐ
ܠܝܘܣܦ[i] [ܕ]ܩܘܡ ܕܒܪ ܠܛܠܝܐ ܘܠܐܡܗ ܘܥܪܘܩ ܠܡܨܪܝܢ.
ܘܟܕ ܐܫܬܠܡܬ ܡܫܬܥܒܕܢܘܬܐ ܐܫܬܪܝܘ ܗܘ̈ܕܝܐ ܕܢܐܬܘܢ[k]
ܠܒܫ ܠܐܬܪܗ ܘܠܡܪܘܬܗ (ܘ)ܗܝܕܝܢ ܟܡܐ[l] ܗܪܘܕܣ ܟܠ
ܡܠܟܘ̈ܬܐ ܘ(ܟܕ) ܐܬܡܪ[m] ܠܗ ܕܗܦܟܘ[n] (ܠܗܘܢ)
ܠܐܬܪܗܘܢ ܐܬܚܫܒ[o] ܦܠܓ ܘܫܕܪ ܚܝܠܐ ܘ[p]ܩܛܠ ܟܠܗܘܢ[q]
ܛܠܝ̈ܐ ܕܒܝܬ ܠܚܡ ܘܒܟܠܗܘܢ ܬܚܘܡܝܗ̇ ܕܝܪ̈ܚܝܗܘܢ. ܘܟܕ ܒܪ

---

a) Fehlt in SV. — b) B: ܒܕ. — c) V: ‟ܠܪ ܠܐܓܘܣܛܘܣ ܘܠܐ ܐܬܟܡܟܡ. — d) B: ܠܗܘܡܠܐ. — e) B: ܟܘܡܐ; V: ܟܐܦܐ. — f) Fehlt in S; V: ܟܠܝܠܬܐ. — g) S noch: ܟܠܬܐ. — h) B noch: ܠܗ ܡܪܝ، ܫܪܝܪ ܒܡܠܟܐ: ܘܐܬܐ. — i) B noch: ܘܐܡܪ. — k) B: ܕܝܐܬܘܢ. — l) SV: ܟܡܟܡ. — m) B: ܐܡܪܘ; SV: ܐܡܪ. — n) B: ܗܦܟܘ; V: ܕܗܦܟܘܢ. — o) V: ‟ܘܐ. — p) Fehlt in B. — q) S: ‟ܠܟ.

هذه الحال تبض على كل بيت من بيوت اليهود على رجل واودعهم محابسه واوصى الى ابنه ارجالوس والى ابنته سالوم اذا مات ان يقتلا جميع من فى محابسه من اليهود ثم مات وصارت نفسه الى الظلمه البرانيه وامتثل ابناه ما امرهما به من قتل من كان فى محابسه من اليهود بعد موته وكان هيرودس قال لابنه وابنته فى وصيته انى انما اوصيتكما بقتل روساء بيوت اليهود لئلا يكون لسائر اليهود يوم وفاتى فرح وسرور وتكونان انتما فى حزن بل يشمل الحزن الجميع فى ذلك اليوم فانى اعلم انكما اذا امتثلتما امرى فى القتل لم يخلوا بيت من بيوت اليهود من حزن حتى يصير حزنهم فى يوم وفاتى مثل[a] حزنهم كان بمصر حيث قُتل بها من كل بيت رجل*[b] ولما مات هيرودس اللعين بشر يوسف لمريم بموته وهو فى ارض مصر فرجع منها الى ارض بنى اسرائيل وسكن القريه المعروفه بناصره ⁘

ولما المسيح ملحق الرجال اتخذنا اثنى عشر رجل تلاميذ له وكنا ندور البلاد والقرى معه العامره[c] والخربه ولما اتت له فى العالم ثلثون سنه اعتمد[d] من يوحنا ابن زكريا فى نهر الاردن وكان مقام يوحنا ابن زكريا فى البرارى مدة حياته ولم يزل سيدنا المسيح يورينا الايات والعجائب *ثلث سنين لتمام*[e] ثلثه وثلثين سنه الى الوقت الذى *صُلب فيه ودُفن ثم من بعد قيامته من القبر الى الوقت الذى*[e] طلع فيه الى السماء التى نزل منها[f] ⁘ ⁘ ⁘

a) Hier beginnt O wider. — b) V statt dieser Erzählung nur: وفى ذلك الوقت قتل من كل بيت رجل بسبب انه اذا مات فيعملون له اليهود عزا (!). — c) V: العماره. — d) V: اعتمد. — e) Fehlt in V. — f) Hier endet in allen Codd. die arab. Uebersetzung der vorliegenden syr. Schrift.

ܬܪܝܨܐܝܬ ܗܘܘ ܡܪܐ ܕܐ̈ܠܗܐ ܘܕܒ̈ܢܝܢܫܐ . ܘܗܝܡܢܘ
ܟܠܗܘܢ ܡܠܟ̈ܐ ܘܐܡܪܘ ܕܬܪܝܨܐܝܬ ܐܠܗܐ ܐܝܬܘܗܝ،
ܗܢܐ ܡܠܟܐ ܡܛܠ ܕܗܟܢ ܐܬܡܠܝ ܠܗ ܒܐܘܪܚܐ ܡܠܟ̈ܐ
ܘܒܢ̈ܝܢܫܐ ܘܟܕ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܘܠܐ ܐܫܬܡܥܬ ܕܢܣܬܘ ܡܠܐܟ̈ܐ
ܠܘܬܗܘܢ . ܘܡܟܝܢ ܡܣܝܢܐ ܟܠܗܘܢ ܘܦܩܕܘ ܠܗ ܐܝܟ
ܕܠܡܪܐ ܘܡܠܟܐ ܕܟܠܗ ܬܒܝܠ] ܘ[a]ܦܠܚܘ ܠܗܘܢ ، ܘܩܘܪ̈ܒܐ[b]
ܘܢܣܬܘ[c] ܠܐܪ̈ܥܗܘܢ ܒܐܘܪܚܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ[d] ⁘

ܡܛܠ ܕ[e]ܐܝܟ ܐܢ̈ܫܐ ܕܡܬܢܨܚܝܢ ܥܠ ܗܕܐ ܗܘܐ [ܘܐܡܪܝܢ]
ܕܐܝܟܐ[f] ܠܡ ܐܝܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ ܒܪ ܐܬܦܠܠܘ ܠܦܘܪ̈ܩܐ.
[ܒܬܚܝܬ ܕܝܢ] ܕܠܐ ܐܫܬܟܚ[g] ܒܐܘܪܚܐ ܕܝܫܘܥ. *ܡܛܠ
ܗܕܐ ܒܪܝ*[h] ܠܡܪܝܡ [ܕܐܬܡܠܟܬ ܗܝ، ܕܒܬܘܠܬܐ † ܕܡܢ
ܡܪܝܡ ܩܢܬ ܠܒܪ. ܘܗܕܐ ܕܒ. ܕܒܪ ܥܠ ܡܫܝܚܐ ܠܡܪܝܡ
ܟܠܗܘܢ ܦܬܓܡ̈ܐ ܕܟܬܒܗ̇ ܐܣܬܟܠܘ ܘܥܠܘ ܥܠ ܐܘܪܚܐ
ܘܐܬܬܟܪܘ ܕܬܬܥܠܡ ܗܝ، ܕܒܬܘܠܬܐ ܕܗܘܐ ܡܪܢܐ ܢܒܥ ܥܠ
ܒܢ̈ܝܐ ܡܠܬܠܬܐ ܘܫܐܠ ܠܡܪܝܡ ܘܢܘܟܝܢ ܦܬܓܡ̈ܐ ܕܡܪܝܡ
ܡܢ ܡܫܝܚܘܗܝ، . ܘ[ܠܐ ܗܦܟ[i] [ܡܢ ܡܪܝܡ ܐܠܐ ܗܘܐ
ܬܡܢ] ܒܙܒܢܐ ܕܡܝܬ ܗܪܘܕܣ ܘܐܡܠܟ ܐܪܟܠܐܘܣ ܒܪܗ[k]
ܒܬܪܗ . [ܘܕܒ ܐܦ *ܐܝܟ ܢܒܝܘܬܐ*[l]] ܐܝܟܢܐ ܕܐܡܪܬ

† Uebers. S. 60

a) SV: ܘܟܕ; fehlt in B. — b) Hier B: ܣܓܕܘ; S: ܣܓܕܘ ܠܗ; V: ܣܓܕ ܠܗ. — c) V: ܘܢܣܬ. — d) SV: ܡܕܒܪܢܐܝܬ ܐܪܫܬܐ. — e) A: ܘ. — f) V: ܕܐܝܟܢܐ — g) BV: ܐܫܬܟܚܘ. — h) B: ܘܡܟܐ ܒܪܘܢ ܠܗܘܢ; S: ܘܡܢ ܕܒܠ; V: ܘܡܢ ܕܟܠܗ; vgl. Anm. 199. — i) B: ܗܦܟܘ. — k) Fehlt in SV. — l) In BSV nach: ܠܟ.

طريقكم على طريق هيرودوس وامضوا على طريف القفار الى بلدكم فامتثلوا ما امرهم به الملاك*[a]. ومن بعد اربعين يوما فداخلوا المخلص الى الهيكل وحمله شمعون الشيخ الكاهن وهو ابن يوشع الكاهن ابن يوازذق الكاهن وكان شمعون ابن خمسمائة سنه لما حمل المسيح. وفى ذلك الوقت قال ملاك الرب ليوسف قم[b] خذ للطفل ولامه واهرب الى المصر. ولما ان كملت الكتابه فقاموا اليهود ليمضى كل واحد لبلده فتغضب هيرودوس[c] بسبب المجوس لان كان قد قال لهم اذا رجعتم اعلمونى فرجعوا الى بلادهم وما اعلموه فتخابث وغضب جدا وفى ذلك الوفت فارسل الجيوش الى بيت لحم فقتلوا كل الاطفال · الذى[d] فى بيت لحم وفى جميع القرى *من غير رحمه وطلب يوحنا بن زكريا ليقتله فلم يجده فاحضر زكريا اباه فقص عليه قصة المجوس فقال له زكريا ولمن بحضرته من اليهود ان هذا المولود الذى قصدته المجوس هو المسيح المخلص وملك بنى اسرائيل فغضب عليه هيرودس وقال له احضر لى ابنك يوحنا فقال له زكريا انا رجل كاهن متشاغل بالخدمه بين يدى الرب وما لى علم بمكان يوحنا ولا امه ايضا فازداد الملعون هيرودس غضبا على زكريا وامر بقتله فقُتل بين المذبح والقصطرم ولحقت هيرودس عند ذلك العقوبه من الله فتدوّد بدنه ونتنت رائحته وصارت كرائحة القتلى الذين قد يبقوا على وجه الارض اياما حتى انه لم يكن يتهيا لاحد من الناس ان يدنوا منه ولما ان صار الى

a) Fehlt in V. — b) Cod.: فقوم. — c) V hier und später: ايرديس. — d) So Cod.

ܐܬܦܣܩ. ܐܝܟ *ܦܘܪܠܐ ܟܢܪ*[a] ܕܒܒܪ ܘܦܣܩ ܠܒܩܐ[b]
ܕܢܘܪܐ ܒܪ ܡܕܡ ܠܐ ܦܣܩ ܠܗ ܡܒܠܐ ܐܦ ܡܥܝܢܐ
ܐܬܟܪܝ ܒܪ ܡܕܡ *ܠܐ ܐܬܚܫܒ ܡܕܡ*[c]. ܘܒܪ ܗܘܘ ܠܘܬܗ
ܡܟ̈ܬܫܢܐ ܡ̈ܫܡܫܬܐ ܬܠܬܐ[d] (ܒܪ) ܣܝܡ ܗܘܘ ܫܬ̈ܠܘܬܐ
ܕ[e]ܥܡ̈ܡܐ ܕܫܠܡܝܢ ܘܣܬܡܝܢ ܠܘܬ ܡܥܝܢܐ ܘܥܡܪܝܢ ܗܘܘ
ܩܠܐ ܕܬܫܒ̈ܚܬܐ ܕ[f]ܡܠܐ̈ܟܐ *ܒܪ ܡܫܒܚܝܢ*[g] [ܘܡܩܕܫܝܢ
ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܚܝܠܬܢܐ ܕܡܠܝܢ ܫܡܝܐ
ܘܐܪܥܐ ܡܢ ܬܫܒ̈ܘܚܬܗ] ܗܘܘ[h] *ܒܕܘܡܪܐ ܪܒܐ*[a][i]
ܘܗܡܢܘ ܒܢܘܪܐ ܒܡܫܝܚܐ[k] [ܘܐܡܪܘ ܕܗܘܝܘ ܡܠܟܐ ܕܢܚܬ
ܡܢ ܫܡܝܐ ܘܗܘܐ ܒܪܢܫܐ. ܘܒܢܝܐ ܦܘܪܙܙ[l] ܘܐܡܪ
ܠܗܘܢ ܗܫܐ ܫܒܬ ܕܥܪܘܪܐ ܗܝ ܢܒܝܘܬܗ ܕܐܫܥܝܐ
ܡܛܠ ܕܐܢܐ ܒܪ ܐܝܬ, ܗܘܝܬ ܒܐܣܟܠܐ ܕܒܒ̈ܪܐ ܦܪܚܬ
ܒܐܝܥܐ ܘܐܬܥܫܝܬ ܒܗ ܡܒܠܐ. ܡܛܠ ܕܗܐ ܛܠܝܐ ܐܬܝܠܕ
ܠܢ ܘܒܪܐ ܐܬܝܗܒ. ܠܢ ܘܢܬܩܪܐ ܫܡܗ ܕܡܕܒܪܐ ܘܡܠܟܐ
ܐܠܗܐ ܓܢܒܪܐ ܕܥܠ̈ܡܐ. ܘܡܬܒ ܒܝܘܡܬܐ ܐܚܪܝܬܐ
ܕܗܘܐ ܒܬܠܬܐ ܒܠܒܐ ܘܠܝܐ ܒܪܐ ܘܡܬܦܪܐ ܥܡܗ
ܥܡܢܘܐܝܠ ܕܡܬܬܪܓܡ ܥܡܢ ܐܠܗܢ. ܡܛܠ ܕܝܢ ܕܐܝܟ
ܒܢܝܢܫܐ ܗܘܐ ܘܡܠܐ̈ܟܐ ܕܫܬܝܢ ܗܘܘ ܡܢ ܥܡܢܐ ܠܘܬܗ

a) Fehlt in B. — b) V: ܠܒ̈ܘܩܐ. — c) A: ܡܕܡ ܠܐ ܐܬ″. — d) Fehlt in BV. — e) V: ܒܪ. — f) B: ܡܢ. — g) SV: ܕܐܡܪܝܢ; fehlt in B. — h) AB: ܘܗܘܘ. — i) A: ܒܕܚܠܬܐ ܪܒܬܐ. — k) BSV: ܕܡܫܝܚܐ ܐܬܘܗܝ, ܕܢܚܬ ܠܐܪܥܐ ܘܠܒܫ ܦܓܪܐ ܕܒܢ̈ܝܢܫܐ (V nur: ܠܒܢ̈ܝܢܫܐ; S: ܐܢܫܘܬܐ); vergleiche Anmerkung 198. — l) So Cod.

الاطعمه معدّه والة الفضه والذهب مستعمله للخدمه. فلما نظروا الى طفل موضوعا[a] فى المعلف ويوسف النجار خطيب مريم جالسا متحيرا من العجب الذى شاهده ومريم حائره فى امرها ولم يروا سرير للمولود ولا فرش مفروشه ولا مائده منصوبه ولا اطعمه ولا اشربه تحيروا من تلك الحال ولم يتداخلهم[b] مع تحيرهم شك فى المولود بل دنوا منه بهيبه وفزع وارتعاد حتى سجدوا له بخضوع واكرام وقدموا الهدايا † † fol. 31, a
اليه اعنى الذهب والمر واللبان وعاينوا ما هو اجلّ من ملك الدنيا كلها فانهم راوا ربوات[c] الملائك هناك نازله من السماء وصاعده[d] وسمعوا التسبيح والتمجيد والتهليل من السماء والارض وامنوا حق الايمان ان ملك السماء فقد نزل الى الارض *وتجسّد[e] من امراه بشريّه ليخاطب بالجسد*[f] الذى البسه منا بنى البشر. وكان المسيح مخلصنا فى الوقت الذى قصدوه المجوس وسجدوا له منذ[g] تجسّد من[h] مريم الطاهره *وولد منها*[i] ثمانية ايام[k] وما زالت مريم ويوسف متحيرين وحزينين *لتعدّم[l] ما كان ينبغى ان يبرّوا به ملوك المجوس[m] من طعام وغيره فان اولئك الملوك كانوا ياكلون مما كانوا حملوه معهم*[n] ⁘

*واعدوا المجوس زادا لطريقهم فى الرجوع وانكفوا سائرين فتراى[o] لهم ملاك الرب فى بعض الطريق وقال لهم لا تجعلوا

a) V: موصعا. — b) V: يداخلهم. — c) V: (!) ‌ىوات. — d) V: وصاعدوا; hier beginnt O wider. — e) V: والجسد. — f) Fehlt in O. — g) V: من. — h) So P; fehlt in V. — i) V: وفى. — k) V noch: للمسيح قبل الختانه. — l) P: لتعدّد; O: لبعد. — m) Von hier ab in O Lücke. — n) V: بما يفعلون واين يقعدون وفى اى منزل ينزلون به. — o) Cod: فترايا.

ܫܢܝܢ[a] ܗܘܘ ܡܣ̈ܟܢܐ ܕܢܚܝܘܢ *ܘܠܐ ܚܣ*[b] ܒܬܪ ܟܢ
ܚܣ̈ܝܐ ܕܡܚܝܬܝܢ[c] ܡܢ ܗܠܝܢ ܚܣ[b] ܒܪ[d] ܟܠܗ ܠܡܕܝܢܬܐ
ܚܣ ܠܝܘܣܦ[e] ܒܪ ܡܬܒ ܒܬܫܡܫܬܐ ܘܡܫܡܫ ܒܪ *ܐܬܬܚܗ
ܒܡܣ̈ܟܢܐ*[f] ܘ[d]ܠܐ[g] ܒܥܘܬܐ *ܐܝܬ ܠܗ̇*[b] ܕܡܣܟܢܐ ܘܠܐ[g]
ܦܘܪܬܐ ܕܡܬܝܡ ܘܠܐ ܫܪ ܡܢ ܙܢܝܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܕܡܬܝܒ[b]
ܘܒܪ ܚܣ ܠܟܠܗ̇ ܗܕܐ ܥܝܦܘܬܐ ܘܡܣܟܢܘܬܐ[h] ܠܐ
ܐܬܦܠܓ ܗܘܘ ܒܥܠܡܗܘܢ ܐܠܐ ܡܢܗ ܒܫܠܝܘܬܐ ܘܣܓܕܘ[i]
ܠܗ ܡܫܡܫܝܬ ܘܡܢܗ ܠܗ ܡܘܕܝܢܘܗܝ ܕܗܟܢܐ ܘܡܪܢܐ
ܘܠܟܠܗܘܢ. ܘܦܠܓ *ܒܪܬ ܠܗ̇*[k] ܠܡܪܝܡ ܘܠܝܘܣܦ ܕܠܐ[l]
ܐܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܕܡ ܕܢܫܒܩܘܢ ܡܛܠܬܗܘܢ ܐܠܐ ܡܢ
ܘܕܝ̈ܗܘܢ ܡܫܬܡܫܝܢ ܗܘܘ [ܡܣ̈ܟܢܐ] ܀

† ܒܪ ܬܡܢܝܐ[m] ܫܢܝ̈ܢ[d] ܢܩܛܝܢ[n] ܗܘܐ[o] ܡܫܟܢܐ ܒܪ † Uebers. S. 59
ܐܬܦܪܩܘ[p] ܠܗ ܡܘܕܥܢܐ[q] (*ܘܐܝܬ ܗܘܐ ܕܒܥܝܢܐ
ܕܬܡܢܝܐ[n] ܕܥܘܢܬܐ ܢܦܪܩܘܢ ܠܗ ܡܘܕܥܢܐ*[r]). ܒܗ̇ܘ[s]
ܒܪ (ܒ)ܝܘܡܐ ܕܥܘܗ̇ ܢܩܦܘ[t] [ܠܡܫܟܢܐ] ܒܗ̇ ܡܢܬܗ
ܡܛܠ ܠܡܘܕܥܢܐ. ܒܝܘܡܐ [ܕܝܢ] ܐܝܟ ܕܒܫܡܫܐ ܥܘܗ̇
ܢܩܦܘ[u] ܒܬܪ ܟܢ ܥܘܬܪܐ ܫܡܗ[v] ܒܪ ܡܛܠ ܡܢܗ ܠܐ

a) B: ܫܝܢ. — b) Fehlt in BV. — c) B: ܚܣ ܕܡܬܒܝܪ. — d) Fehlt in B. — e) B noch: ܣܒܐ. — f) BV: ܐܚܝܕܝܢ (!) ܠܗ̇ ܡܣ̈ܟܢܐ. — g) V: ܘܠ. — h) V: (!) ܘܡܣܟܢܘܬܐ. — i) V: ܘܣܓܕ. — k) B: ܟܝܪ ܗܘܐ ܠܗܘܢ. — l) B: ܬܠܐ. — m) V: ܬܡܢܝܐ. — n) In A beider Reihenfolge umg. — o) V: ܗܘܘ. — p) A: ܦܪܩܘ. — q) A noch: ܡܣ̈ܟܢܐ. — r) Fehlt in S. — s) V: ܒܗ. — t) V: ″ܢܩܦ. — u) V: ″ܢܩܦ; B noch: ܠܡܫܟܢܐ. — v) V: ܫܡܫ.

وقت انساكهم وكان مع المجوس*[a] القاصدين للمسيح[b] بالهدايا *عزا وجلا*[c] لقرابينهم وانساكهم[d] وفى ثياب[e] قرابينهم لقوا مريم والمسيح ولما خرجوا من مدينة اورشليم ظهر لهم[a] الكوكب ففرحوا به فرحا عظيما ولم يزل سائر امامهم حتى وقف فوق مغارة بيت لحم فدخلوا وراوا طفلا ملفوفا بالخرق وموضوعا فى المعلف وكانوا قد ظنّوا فى انفسهم انهم اذا وجدوا المولود الذى بسببه ظهر[f] ذلك الكوكب ووقفوا[g] على خبره من وصايا ادم يرونه فى ملك عظيم ونعمة فاخره كما يكون اولاد الملوك اذا ولدوا وعساكر *تحفّ به*[h] وعظماء الملك[i] يهدون لولاده الهدايا وانهم يجدوا الموائد منصوبه والوان[k]

---

a) Fehlt in V. — b) V: المسيح. — c) V: وجلالاً. — d) V: وانساكم. Von hier ab in O Lücke (nicht angedeutet). — e) V: اثياب. — f) In V bis; P: طلع. — g) V: وقفوه. — h) V: تحويه. — i) V: الملوك. — k) V: والاوثان; dann corr.: والالوان.

ܡܠܒܫܝܢ ܗܘܘ ܕܢܦܩܘܢ ܡܘܪ̈ܒܢܘܬܗܘܢ. ܘܟܕ ܢܦܩܘ ܡܢ
ܐܘܪܫܠܡ ܘܡܢ ܠܘܬ ܡܘܪܝܣ ܐܬܘ، ܠܗܘܢ ܒܡܕܒܪܐ ܗܘ̣
ܕܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܕܝܪܐ[a] ܒܐܘܪܚܐ ܘܣܝܒܪ ܠܗ ܘܐܙܠ[b]
ܒܡܕܒܪܐ ܗܘ ܡܪܕܝܢܗܘܢ ܒܝܬ ܕܪܐ ܕܡܠܐ[c] ܠܟܠ ܗܘܠ ܡܕܝܢܬܐ
ܘܣܝܡ ܠܓܠܠܐ ܕܢ ܕܢܚܘ ܒ̣ܐܒܪ̈ܘܢܐ[d] ܘܡܫܚ ܒܐܘܪܚܐ[d].
ܕܢ ܗܠܝܢ[e] ܗܘܘ ܫܢܝ ܒܐܘܪܚܐ ܐܚܪܝܢ ܗܘܘ ܒܥܕܢܝܗܘܢ
ܕ*ܒܗܢܐ ܕܡܬܒܠܠܝܢ ܠܬܒܝܢ*[f] ܣܘܚ ܬܕܒܪ̈ܬܐ ܘܪ̈ܗܒܬܐ
ܐܝܟ ܠܓܘܫܐ ܘܡܣܘܒܬܐ ܕܐܝܬ ܒܝܬ ܡܠܟܘܬܐ ܕ[g]ܐܡܬ،
ܕܡܬܠܠ ܡܠܟܐ ܗܢܐ ܡܬܦܩܕ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܕܡܥܒܕܝܢ
ܗܘܘ ܒܐܪ̈ܟܐ ܕܢܩܫܠ ܦܠܓܝܢ ܕܡܠܟܘܬܐ ܘܡܬܩܪܬܐ
ܕܕܗܒܐ ܕܢ ܡܥܕܝܢ *ܘܡܠܟܐ ܘܒܪ ܡܠܟܐ*[h] ܕܢ ܡܬܦܪܝܢ
ܒܦܪܕܝܣܘܢ[i] *ܘܣܝܡܬܐ ܘܥܘܬܪܐ ܕܦܠܫܝܢ ܡܠܟܐ ܕܢ
ܕܗܡܢܝܢ*[k] ܘܪ̈ܘܪܒܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܕܢ ܡܢܗܘܢ[l] ܠܗ[m]
ܒ̣ܡܚܘܒܬܐ[f] ܘܐܘܬܪܐ ܕܡܩܠܐܬܐ *(ܕܡܠܟܘܬܐ
ܘܥܢ̈ܝܢܐ ܕܬܫܡܫܬܐ ܕܕܗܒܐ ܘܐܣܟܡܐ[n] ܘܡܕܥܢ،
ܡܠܟܘܬܐ*[o]) ܘܐܡܗ̈ܬܐ ܕܡܥܒܕܝܢ ܒܕܝܠܗܿ. ܠܗܠܝܢ

---

a) V: ܡܕܝܪܐ. — b) B noch: ܗܘܐ. — c) Fehlt in V. — d) B: ܒܟܐ. — e) B: ܗܠܝܢ. — f) Fehlt in BV. — g) Fehlt in B. — h) B: ܘܡܠܟܘܬܐ ܘܒܪ ܐܠܗ̈ܐ ܘܐܠܗ̈ܘܬܐ; V: ܘܡܠܟܬܐ ܘܒܪ ܡܠܟܘܬܐ. — i) BV: ܒܦܪܕܝܣܘܢ. — k) In A am Rande nachgetragen; fehlt in BV. — l) B: ܡܢܗܘܢ. — m) V: ܠܗܘܢ. — n) B: ܘܐܣܟܡܐ. — o) Fehlt in S; A: ܕܡܠܟܐ ܕܢ ܡܬܦܩܕܝܢ ܘܡܦܠܓܝܢ ܕܢ ܡܢܝܢ ܘܡܕܒܪܐ.

وعرّفوه السبب الذى قد قصدوه[a] واعطوه خبر الكوكب وسالوه ان يوقفهم على الموضع الذى قالت الانبياء ان فيه يولد ملك اليهود ففزع هيرودوس لقولهم وتداخلته الرعده وجدهم بما يسالوه وقال لهم[b] امضيا[c] بالسلام ومتى وجدتموه فقولا[c] لى لامضى اسجد له فلقد كان ملا فؤاده الدغل والغدر والخيانه ان وقف على خبر المولود وهو *صاغر منقمع*[d]. وكان يا ابنى اقليميس فى بلد ايهوذا عند مصير الملوك المجوس اليه *اضطراب شديد*[e] وفزع كثير وكان اغوسطس قيصر فى ذلك الوقت قد كتب الى هيرودس ان يمضى يحضر[f] جميع اهل عمله[g] وينفذهم اليه جرائد وان هيرودوس قال للمجوس فيما قال لهم انه[c] لولا تشاغلى بما ورد[h] علىّ به من امر الملك قيصر لَمَا تاخّرت عنكم. وكان من عادات الملوك فى ايامهم ان يلبسوا فى وقت انساكهم ثيابا غير الثياب التى كانوا يتصرفون فيها وكان عبدة[i] الاصنام اذا ارادوا *ان يقرّبوا*[k] القرابين للاوثان البسوا انساكهم[l] كلباس المجوس *الذين اقبلوا الى المسيح فى

---

a) P: قصدوا; O: قصدوا اليه. — b) V hierzu am Rande: بعد لم اقف على ما سالتموه. — c) So Cod. — d) O: ساغر منقمع; V: صاعر مقمع. — e) V: اطراب شدايد. — f) V: (!) بصحى. — g) V: (!) علمه. — h) V: قرر. — i) V: عبد. — k) Fehlt in V. — l) V: (!) نساهم.

ܠܗ[a]* *ܫܪܪܐ ܐܬܬܐܝܒ ܡܢ[a] ܗܕܐ*[b]) ܘܥܡܕ ܐܝܟ[c]
ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܕ[c]ܐܠܘ ܒܥܠܡܐ ܘܡܡܘܢܗ ܟܠܗ,[d] ܚܦܝܛܐܝܬ
ܘܡܢܐ ܕܐܫܬܥܝܘܗܝ, ܬܘ *ܚܘܘ ܠܝ*[e] ܕܐܦ ܐܢܐ ܐܙܠ
ܐܫܟܚܪ ܠܗ: ܘܟܕ ܢܦܠܐ ܠܦܛܪ ܗܘܐ ܒܠܒܗ ܘܒܦܘܡܗ † † Uebers. S. 58
ܫܒܚܬܐ ܡܩܪܒ ܗܘܐ[f] :· ܫܠܡܘܢܐ ܚܝܠ[c] ܪܒܐ ܗܘܐ
ܒܗܘܢܕ ܓܕ[g] ܫܠܡܘ ܠܗܘܢ ܡܨ̈ܥܝܢܐ ܡܛܠ ܡܗܝܡܢܘܬܐ
(ܗ̇,) ܕܐܦܝܣܩܘܦܘܣ [ܫܘܢ] ܕ[h]ܟܡܪ (ܗܘܐ[c]) ܕܒܠܝܫ ܢܬܒܬܒ
ܒܐܬܪܗ ܘܒܡܕܝܢܬܐ[i] *ܕܐܒܗ̈ܘܗܝ, ܘ*[c]ܡܛܠ ܗܕܐ ܦܠܛ[h]
ܡܟܠܗ, ܗܘܐ ܗܘܪܡܙܕ ܘܐܡܪ *ܠܡܨ̈ܥܝܢܐ ܕ*[c]ܐܠܘ
ܐܝܬܘܗܝ ܘܡܘܡܐ ܒܠܡܘܗܝ,[k] :· ܡܨ̈ܥܝܢܐ ܕܝܢ[l] ܐܬܦܢܝܘ ܡܛܠ
ܐܘܚܕܢܐ ܕܡܨܥܝܘܬܐ ܕܠܒܝܫܝܢ ܗܘܘ ܬ̈ܠܡܕܐ[m] ܣܓ̈ܝܐ
ܕܐܡܬܗ, ܕܒ̈ܢܝܢ ܕܒܝܬܐ ܘܡܗܝܡܢܝܢ[n] ܘܦܪ̈ܣܝܐ ܠܐܠܗܘܬܗܘܢ
ܢܗܘܘܢ ܡܬܝܒܝܢ ܒܬܪܝܢ ܐܦ̈ܣܩܝܢ[o] ܒܗܘ[g] ܕܡܠܟܘܬܐ
ܡܢ ܠܘܬ ܘ(ܒܗܘ[h]) ܕܡܨܥܝܘܬܐ ܡܢ ܠܒܪ: ܗܟܢܐ ܐܦ
ܗܢܘܢ[p] ܕܫܠܡܘ ܗܘܘ ܥܡ ܡܫܝܚܐ ܒܬܪܗܘܢ[q] ܠܡܨ̈ܥܝܐ

a) Fehlt in SV. — b) S: ܘܩܠܝܠ ܡܢܗܘܢ ܫܪܪܗ ܕܣܘܒܪܐ ܗܘܪܡܙܕ ܕܝܢ ܟܕ ܫܡܥ ܡܢܗܘܢ ܫܪܝܪܐܝܬ ܒܕܚܠܬܐ ܘܒܥܘܬܐ ܕܪܒܝܐ ܗܘܐ ܥܠܘܗܝ, ܐܦ ܐܝܟ ܡܫܝܚܝܐܝܬ. — c) Fehlt in B. — d) A: ܟܠ ܛܠܝܐ. — e) B: ܚܘܐܘܢܝ. — f) Fehlt in V; B noch: ܠܗܘܢ. — g) Fehlt in V. — h) Fehlt in S. — i) B: ܘܒܡܕܝܢܬܗ. — k) BV noch: ܕܐܢܐ ܒܚܝܘܗܝ (V: ܒܚܠܝܘܗܝ) ܕܚܘܫܒ ܐܢܐ ܐܦ ܐܝܬܘܗܝ[g] ܚܝ. — l) Fehlt in BV. — m) B noch: ܗܘܘ ܒܙ̈ܪܐ ܐܝܟ ܒܢ̈ܝܐ ܕܐܝܟ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܠܬ̈ܠܡܐ. — n) V noch: ܗܘܘ. — o) SV: ܐܦ̈ܣܩܝܐ. — p) B noch: ܓܕ. — q) B: ܒܬܪܝܗܘܢ.

الحبيب[a] والابن المبارك ان اولئك المجوس[a] على اكثر *ما كان*[b] من سرائر[c] المسيح بحملهم واباءهم[d] قبلهم تلك القرابين التى[e] كان الذهب منها علامه[f] للملك والمر علامه[g] للصليب واللبان *للتحنيط والكهنوت*[h] ايضا لانه[i] يصلح ان يقرب منه بخور لله ⁘ وهذه اسماء المجوس الذين حملوا القرابين الى سيدنا المسيح عند ولادته هرمزمسكى الملقب[k] ملك الملوك وكانت مملكته البلاد المعروفه بديورجين[l] فى اسفل المشرق *واورحان ملك بلاد اسيا وقيروان ملك سبا*[m] فهاولاء *الثلاثه الملوك*[n] حملوا القرابين بالهام الله اياهم وبما وقفوا عليه من الحكمه التى ورثها اباؤهم من وصايا ادم وساروا عن[g] مملكتهم باتفاق منهم[o] يتبعون الكوكب الذى ظهر لهم فى السماء فانه *كان سائرا بتدبير الله امامهم وكان مسيرهم فى جيش*[g] عظيم وقوم جبابره وهرب منهم اكثر اهل المشرق وغيرهم لانهم لم يكونوا وقفوا على سبب قصدهم حتى وصلوا الى مدينة اورشليم † وجزع[p] منهم
هيرودوس الملك الذى كان فى ذلك الوقت باورشليم ملكا

† fol. 30, b

a) Fehlt in P. — b) V: ܡܡܐ ܟܐܢܘܐ. — c) V: ܣܐܪܪ. — d) V: ܘܐܒܐܝܗܡ. — e) V: ܐܠܕ̣ܝ. — f) V: ܠܐܡܐܪܬ. — g) Fehlt in V. — h) V: للسبط ܘܐܠܟܗܢܘܬܐ. — i) OP noch: لا. — k) V: ܐܠܡܠܩܒ. — l) O: بديون حنين; V: ܒܕܝܘܪܓܝܢ. — m) O: ووروحا ملك بلاسيا وقبر ملك سيا; V: ܘܐܘܪܚܢ ܡܠܟ ܒܠܐܕ ܐܣܝܐ ܘܩܝܪܘܢ ܡܠܟ ܣܒܐ. — n) V: ܐܠܬ̇ܠܬ̇ܐ ܐܠܡܠܘܟ. — o) V: ܒܝܢܗܡ. — p) Von hier ab in V wider arabische Schrift.

ܕܦܘܩ ܟܕ ܗܠܝܢ ܡܘܪܒܐ ܕܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܗܘܐ ܕܗܘܐ ܠܡܠܟܐ
ܘܡܪܘܬܐ ܠܐܬܘܪܝܐ ܘܠܡܕܝܢܬܐ ܠܒܒܠ· ܐܬܪܗ ܕܝܢ ܗܘܐ ܡܢ
ܘ[a]ܕܝܢ ܗܘܐ ܐܢܬܬܗ، ܡܠܟܐ ܘܐܡܗ ܕܡܠܟܐ· [ܡܠܟܐ
ܕܝܢ ܡܠܟܐ ܕܡܕܝܢܐ ܕܝܢ ܐܢܬܬܗ، ܗܘܐ ܠܒܝܬܐ ܕܝܘܢܝܐ
ܐܚܘܗ ܐܒܘܗ، ܠܘܬ ܦܝܠܝܦܘܣ ܕܡܩܕܘܢܝܐ ܒܪ ܡܢ
ܚܝܠܐ ܟܠܗܘܢ ܕܝܘܢܝܐ، ܘܡܢ ܒܬܪ ܗܠܝܢ ܐܬܬܙܝܥ ܗܘܐ ܘܐܬܐ
ܘܡܬܐ ܠܗܘܢ ܕܡܠܟܐ ܕܡܠܟܐ ܕܡܕܝܢܬܐ ܡܕܝܢܬܐ ܒܒܒܠ
ܠܫܡܝܐ·] ܗܠܝܢ ܐܝܟ[b] ܕܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܗܘܐ ܡܘܪܒܐ [ܠܡܠܟܐ]
ܡܠܟܐ ܕܝܢ ܡܠܟܐ[c] ܘܦܪܘܣܝܣ[d] ܕ[e]ܡܩܕܘܢܝܐ، ܡܠܟܐ ܕܦܘܩ
ܗܘ[f] ܕܡܠܟܝ ܡܠܟܐ[g] ܡܬܬܙܝܥܝܢ ܗܘܐ ܘܐܬܐ [ܗܘܐ]
ܒܐܪܘܦܝܠܝܣ[h] ܡܢ ܠܬܪܬܝܢ ܘܐܬܬܙܝܥ[i] ܡܠܟܐ ܕܝܘܢܝܐ[k]
ܘܦܘܪܘܣ[l] ܡܠܟܐ ܕܡܕܝܢܐ ܗܘ، ܕ[ܒ]ܗܢܕܘܝܐ· ܘܒܬܪ ܐܬܟܢܫܘ
ܕܝܘܢܝܐ ܐܬܟܢܫܬ ܘܐܬܬܪܝܡܬ ܡܠܟܘܬܐ ܕܝܘܢܝܐ ܕܓܒܝܪܐ
ܘܗܘܬ ܡܬܝܕܥܢܝܬܐ ܕܟܠܗ (ܟܠܗ) ܥܠܡܐ ܐܬܩܢܬ ܕܐܦ
ܟܠܗܘܢ ܡܠܟܘܬܐ، ܕܡܕܝܢܬܐ ܕܬܚܝܬܗܘܢ ܡܢ ܡܩܕܘܢܝܐ·
ܘܐܦ *ܐܢܛܝܘܟܘܣ ܘܣܠܘܩܘܣ ܐܬܬܒܢܝ ܡܢ*[m]* ܒܝܕܗ*
ܕ*[n]ܟܠܗ ܠܗܘܢ[o] *(ܡܠܟܘܬܐ ܘܡܠܟܐ ܒܝܕܗ· ܘܒܬܪ ܟܠ

a) BV: ܕܝ. — b) B: ܗܘܘ; V: ܕܗܘܘ; fehlt in S; vgl. hierzu Budge, *the book of the bee*, p. 84 und note 2. — c) SV noch: ܐܢܬܬܗܘܢ ܗܘܘ. ܡܠܟܐ. — d) S: ܦܘܪܘܣܝܣ; V: ܦܘܪܘܣܝܣ. — e) Fehlt in BS. — f) Fehlt in SV. — g) B: ܡܠܟܝܢ. — h) A: ܒܐܪܘܦܝܠܝܣ; B: ܒܐܪܘܦܝܠܝܣ. — i) A: ܘܐܬܬܙܝܥ. — k) SV: ܗܢܕܘܐ. — l) B: ܘܦܘܪܘܣ. — m) S: ܒܝܕܗܘܢ ܐܢܛܝܘܟܘܣ "ܐܘ ܣܠܘܩܘܣ "ܗܘ. — n) A: ܒܝܕ ܒܝܕܗܘܢ. — o) V: ܠܗܘܢ; fehlt in S.

بالنجوم من الامور الخفيّه فهو حق لان جودة صناعة[a] النجوم
موهبه من الله وقد شاهدنا قوما[b] يركبون البحر ويعلمون
بنظرهم بالنجوم ما يتهيا عليهم ويكون[c] من الشدائد قبل
كونها. ووجد المجوس فى احكامهم وقت تصفّحهم[d] لها سبب[e]
الكوكب الظاهر من اجل ميلاد المسيح فى الحكمه التى كان
يونطون[f] ابن نوح[g] الرابع اعطاها نمرود عند لقائه اياه وكان
فيها ان ملك الملوك † يتانّس ويولد متجسّدا[h] من ولد ادم † fol. 30, a.
فى بيت لحم مدينة يهوذا ووقفوا ايضا من الكتب التى
خلّفها نمرود على جميع تدبيرات المسيح والاعمال العجيبه
التى صنعها فى الارض ووقفوا[i] ايضا من وصايا ادم على ما
كان من مصير ابائهم الى المشرق *حتى علوا*[k] جبل[l]
الكنوز المعروف[m] بجبل قردو وهو اسفل الفردوس وعلى ما
شاهدوا به هناك من العجائب ونظروا اليه من الايات فى[n]
معانيهم *القرابين الاثنين*[o] والسبعين الصوره الذهب[p] والمر
واللبان الذى كان *ادم اخرجه معه*[q] *من الفردوس ووقوفهم
على ما وصا به ادم*[e] من حفظ ذلك وانما اوقّفك ايها الاخ

a) V: ܨܢܥܬܗ. — b) V: ܩܘܡ. — c) Fehlt in V. — d) V: ܬܨܦ̈ܚܗܡ; O: نصيحتهم. — e) V noch: ܐܠܡܘܐܠܦ. — f) V: ܝܘܪܐܛܘܢ; P: برنيطوا; O: بنو قاطون. — g) In V bis. — h) V: ܡܬܓܣ̈ܕܐ. — i) V: ܘܩܦܘܐ. — k) V: dies) ܣܢܝܢ ܥܠܡܐ durchgestrichen; dann:) ܥܠܘܐ; P statt des letzten Wortes: دقوا. — l) OP: طور. — m) V: ܐܠܡܥܪܘܦ. — n) OP: و. — o) V: ܐܠܡܬܪܐܝܢ ܘܐܠܐܬܢܝܢ. — p) V: ܐܠܡܬܗܪܗ. — q) V: ܡܪ ܐܟܪܓܗܐ ܐܕܡ.

† ܕܡܫܡܫܝܢ[a] ܠܗܘܢ ܡܠܦ̈ܢܐ ܢܦܩܘܢ[b] ܘܢܕܒܪܘܢ ܫܠܝܚܐ[c] † Uebers. S. 57

ܕܫܘܕ̈ܪܐ ܡܢ[d] * ܩܕܡ ܕ* ܢܗܘܘܢ[e] ܘܗܕܪܐ ܕܒܝܬܐ

ܐܦ[f] ܠܗܠܝܢ[g] ܕܕ̈ܪܝܢ ܒܫܡܐ ܐܬܡܫܟܚܬ (ܕ)ܡܢ ܩܕܡ[h]

* ܕܢܗܘܘܢ ܒ*[i] ܫܘܥܒܕܐ ܕܪܘܚܐ ܐܘ ܕܢܬܬܒܪ ܒܠܒܗܘܢ

ܒܢܡܘܣܐ ܡܢ ܪܗܛܐ ܕܒܡܩ̈ܒܠܐ (ܕ[k])ܢܕܒܘܢ[l] (ܕ[e]ܡܒܘ)

ܘܢܕܒܘܢܘܣ[m] (ܕ)ܡܬܬܒܪ ܒܠܒܗܘܢ. ܗܒܢܐ ܐܦ ܗܠܝܢ[n]

ܡܫ̈ܠܡܢܐ ܒܝ [ܢܦܩ ܘ]ܩܪܘ ܒܠܒܢܐ[o] ܕܢܚܪܘܢ ܐܚܣܢܘ[p]

ܗܘ ܕܡܠܟܐ ܐܬܠܝ ܒܢܣܘܪ ܘܠܗ̇[q] ܐܘܪܚܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܗ

ܕܡܚܣܢܐ ܐܬܟܠܝܬ ܠܗܘܢ. ܘܡܫܪܐ ܐܝܟ ܢܡܠܐ ܘܠܐ ܕܡܠܘ

ܗܘܘ ܡܢ[r] ܡܫܠܡܢܘܬܐ ܕܐܒܗ̈ܬܗܘܢ *ܥܒܘܕܘܬ̇ ܠܡܕܝܢܬܐ

ܘ*[s] ܫܠܡܘ ܗܘܘ ܠܦܘܪ̈ܢ, ܗܢܐ ܗܠܝܢ[t] ܕܠܓܘ ܡܢ *ܡܠ̈ܟܐ

ܠܡܕܝܢܬܐ*[u] [ܡܢ ܥܩܘܠ] ܚܪ̈ܒܬܐ[v] ܘܢܦܠܘ[w] ܡܢ ܬܡܢ

ܕܗܒܐ ܘܡܪ̈ܝܐ ܘܠܒܘܫ̈ܐ. ܘ[e]ܡܢ ܗܪܟܐ ܐܫܬܠܡ

ܐܝܟ[x] ܢܡܘܣܐ ܕܢܒܝܢ ܗܘܘ ܠܗ̇ ܬܫܡܫܬܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܗ

---

a) BV: ܕܡܫܡܫܝܢ; S: ܕܡܫܡܫܢ. — b) ASV: ܢܦܩܘܢ; das folgende ܘ in allen Codd. — c) B: ܕܫܠܝܚܐ. — d) SV: ܕܡܢ. — e) Fehlt in V. — f) AB: ܘܐܦ. — g) V: ܗܠܝܢ. — h) V: ܘܩܕܡ. — i) AB: ܕܢܗܘܐ. — k) Fehlt in SV. — l) A: ܡܬܕܒܪܝܢ. — m) AB: ܢܕܒܘܢܘܣ. — n) A: ܗܢܘܢ. — o) AV: ܒܠܒܗܘܢ. — p) V: ″ܘܐ; S: ܢܬܚܣܢ. — q) V: ″ܘܒܗ. — r) V hier noch: ܕܫܠܡܘ ܗܘܘ ܠܦܘܪ̈ܢ, ܗܢܐ ܘܡܫܪܐ ܐܝܟ ܢܡܠܐ ܘܠܐ ܕܡܠܘ ܗܘܘ ܡܢ. — s) V: ܕ ܡܢ ܗܘܘ ܚܙܝܬ. — t) S: ܗܢܘܢ. — u) B: ܒܡܕܝܢܬܐ. — v) S: ܚܪܒܘܬܐ; B: ܠܚܪܒܐ. — w) SV: ܘܢܦܩܘ. — x) V: ܐܝܟ.

ابتدى جميع الاشياء فيه[a] وكان قد مضى من شهر اذار خمسه وعشرين يوما الى خمسه وعشرين يوما من كانون الاول يوم الاربعا[b] كان مولد ايشوع المسيح ويشهد على ذلك يوسيفوس القيصرانى ويعقوب الرهاوى ومارتاذاروس الروحانى وجماعة المفسرين لانه ولد على تمام تسعة اشهر وثلثة ايام ليتم التثليث*[c]. وقبل ولادته بسنتين راى المجوس كوكبا فى السماء واقع شعاعه على الارض وضوءه كضوء الشمس وفى[d] داخله صورة جاريه شابه جالسه حامله[e] على يدها صبى على راسه تاج[f] وفى قبضته الدنيا كلها فلما راى المجوس الكلدانين[g] *الذين يعملون حساب*[h] النجوم والكواكب الى *ذلك الكوكب*[i] فزعوا[k] نزعا شديدا وتداخلهم منه رهبه ورعده وتداخل ارض فارس كلها رعب شديد ولم يزلوا[l] متحجبين من ذلك فى حيره منه وراى الكلدانين هذا الكوكب ففزعوا ورعبوا وظنوا فى[m] انفسهم انه ملاك الرب[n] يريد ان[k] ينزل من السماء فيوقع الحرب مع آل نمرود ونظروا فى كتبهم[o] و*اسفار*[k] حكمتهم فوجدوا فى وصية ادم الى ابنه شيث من[c] خبر الكوكب[p] وسبب طلوعه وعلموا بجودة نظرهم باعلام النجوم سبب ذلك النجم[q] وكان كلما حكم به مجوس الكلدانين

---

a) Fehlt im Cod. — b) So Cod. — c) Fehlt in OP; vgl. zu den Eigennamen Assemani, *B. O.* III, 1, 563. — d) V: واذا. — e) V: حامل. — f) OP noch: مضىء. — g) ?; V: الكدنه; P: الكذبه; fehlt in O. — h) V: يبصرون عمل (!) الذى. — i) V: الى الكواكب. — k) Fehlt in OV. — l) So Cod. — m) Von hier ab in V Kâršûnî. — n) Fehlt in V. — o) V: ܐܢܦܣܗܡ. — p) V: ܐܠܟܘܐܟܒ. — q) V: ܐܠܢܓܘܡ.

ܒܐܘܢܓܠܝܘܢ ܩܕܝܫܐ܆ ܡܢ ܩܘܡ ܒܪ[a] ܕܢܬܠܠ ܡܫܝܚܐ
ܒܬܪ̈ܬܝܢ[b] ܬ̈ܪܝܢ ܐܬܝܗܒ، ܠܗܘܢ ܒܡܘܒܒܐ ܠܡܫܝ̈ܚܐ܆ ܣܝܡ
ܗܘܐ ܠܗ ܒܪ ܠܡܘܒܒܐ ܒܪܘܚܐ ܕܫܡܝܐ ܕܡܢܗܪ
ܒܢܘܗܪܐ ܕܢܚܬܗ ܝܬܝܪ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܒܡ̈ܒܒܐ ܘܓܠܝܢܬܐ[c]
ܒܗܘܢ ܕܝ ܠܓܢܣܐ ܓܠܝܐ ܘܚܙܝܢ ܬܠܬܐ ܒܪܝܗ܆ ܐܝܟ
ܚܝܐ ܕܐܝܬ ܠܗܘܢ ܠܛܠܝܐ ܩܪܝܒܐ ܘܠܡܫܝ̈ܚܐ[a] ܕܛܠ̈ܝܐ
ܗܠܠ ܕ ܒܠܗܘܢ[d] ܗܘܩ̈ܒܝܗܘܢ ܒܡܠ̈ܫܐ ܕܒ̈ܒܒܐ
ܢܬܝܫܘܢ܆ ܘ[ܗܘܢ] ܒܪ ܚܝܘ ܠܒܘܒܒܐ ܐܬܬܕܝܢܒܘ
ܘܐܬܦܪܗܣܘ ܘ[e] ܗܘܘ ܒܪܝܫܬܐ ܘܐܫܬܓܫܬ ܒܠܗ̇[f] ܐܪܒܐ
ܕܦܪܨ܆ ܘܗܘܘ ܒܒܠܗܘܢ[g] ܟ̈ܠܒܐ ܘܡܫܝ̈ܚܐ ܘܟܠ̈ܒܐ[h]
ܘܣ̈ܦܝܢ ܦܪܨ܆ ܕܢܠܘ[i] (ܘܐܬܬܕܝܢܒܘ[e] ܗܘܘ ܒܪ) ܓܒ ܡܢ
ܗܕܐ [ܐܬܐ ܕܝܘ ܘܐܬܦܪܘ] ܕ[a]ܕܠܒܐ ܟܠܒܐ ܕܒ̈ܢܝܐ[k]
ܡܢ ܐܦ̈ܩܗ، ܕܢܐܬܐ[l] ܠܡܪܒܐ ܠܐܪܒܗ[m] ܕܢܦܪܨ܆
ܐܣܬܪܗܒܘ ܡܫ̈ܝܚܐ ܘܟܠ̈ܒܐ ܘܦܪܨ[n] ܒܡܦܪ، ܢܒܥܬܗܘܢ
ܘܡܢ ܢܠܟܐ[o] ܕܢܒܥܬ ܦܬ̈ܝܗܘܢ ܐܪܕܘ [ܘܠܦܘ] ܘܡܒܗ[p]
ܠܟ ܢܠܟܗ ܕܡܪ̈ܐ܆ ܒܡܪ̈ܐ[q] [ܕܝܡ] ܡܫܝܚܐ ܗܕܐ
ܠܡܫܝ̈ܚܐ ܕܟ̈ܠܒܐ ܕܒܝܢ ܪܗܦܐ ܕܒ̈ܒܒܐ. ܗܠܝܢ

a) Fehlt in B (vgl. zum Folgenden Cureton, *corpus Ignatianum*, p. 278; Budge, *the book of the bee*, p. 83 und note 1). — b) Fehlt in V. — c) V: ܘܓܠܝܢܬܐ. — d) B: ܒ ܘܡܫܝ̈ܚܐ; fehlt in SV. — e) Fehlt in SV. — f) SV: ܠܗ̇; B noch: ܘ ܐܬܪܝܫܬܐ. — g) V noch: ܕ, B noch: ܒܪ ܚܝܘ. — h) V: "ܕܒ. — i) A: "ܕܘ. — k) SV: ܕܚܝܘܬܐ. — l) V: ܕܚܝܘܬ. — m) B: ܠܐܪܒܗ; V: ܠܐܪܒܐ. — n) V: ܘܦܪ،. — o) B: ܢܠܟ; V: ܢܠܟܐ. — p) V: ܘܡܒܗ. — q) A: "ܘܡܪ.

الخامس الى اليوم الذى تالّم[a] المسيح فيه بالجسد *الماخوذ منّا*[b] خمسمائة سنه كما تنبأ على ذلك دانيال النبى فانه قال بعد اثنين وسبعين سابوع يُقتل[c] المسيح وهذه الاثنين والسبعين سابوع يكون خمسمائة سنه. ومن نبوة دانيال النبى نسدّ افواه الكفره اليهود وترد عليهم به بهتهم ويوجب عليهم احدى الخلّتَيْن اما ان يقرّوا بمجى المسيح او يبطلوا نبوة دانيال. اذ[d] كانت السوابع التى حدّها الى[e] مجى المسيح قد نفدت وجاء بعدها المسيح الى العالم وقُتل بالجسد بمدينة اورشليم وخربت اورشليم بعد صعوده الى السماء وتمّت النبوات التى قيلت على ذلك ⁘

وكان مولد ايشوع المسيح *بعد موت الاسكندر بثلثمائه وتسعه عشر سنه*[f] فى بيت لحم التى هى ارض يهوذا فى سنة اثنين واربعين سنه من ملك اغسطوس[g] قيصر. *واعلم يا ابنى اقليميس ان † البشاره لمريم كان يوم الاحد الذى † fol. 29, b

a) P: وُلد. — b) V: الماخول منها(!). — c) P: يقبل; V: يفبل. — d) V: اذا. — e) V noch: حد. — f) Fehlt in P. — g) P: اوغسطس.

ܫܠܡ ܐܠܗܐ ܕܡܫܒܚܐ ܀ ܘܗܟܢ[a] [ܐܠܗܐ] ܕ[ܒܘܪܫ
ܘ(ܒܕܡܐ[b]) ܠܫܡܗ ܕܦܪܘܩܢ ܗܘ̈ܝܢ [ܒܡܫܝܚܐ] ܬ̈ܢܝܢܐ
ܫܡܝܡܬܐ ܐܝܟ ܢܒܝܘܬܗ (ܥܕܪ̈ܬܐ[b]) ܕܕܢܝܐܠ (ܢܒܝܐ[b])
ܕ[ܐܬܢܒܝ ܘ]ܐܡܪ ܕܡܢ ܒܬܪ ܫܬܝܢ ܘܬܪ̈ܬܝܢ ܫܒ̈ܘܥܝܢ[c]
ܢܬܩܛܠ ܡܫܝܚܐ (ܡܠܟܐ[d]) ܕܗܘ̈ܝܢ ܫܒ̈ܘܥܐ[e] ܗܠܝܢ[f]
(ܫ̈ܢܝܐ[g] *ܫܡܝܢܐ ܐܠ̈ܦܐ ܘ*[h])ܫܡܝܢܝܐܐ ܫ̈ܢܝܢ ܀ ܗܐ
ܡܢ ܗܪܟܐ ܡܬܚܙܪ ܘܡܬܡܗܝܢ ܕܝܗܘ̈ܕܝܐ ܡܛܠ ܕܡܣܪܩܝܢ
ܠܡܐܡܪ[i] ܕܠܐ ܒܕܒܝܫ ܐܬܐ ܡܫܝܚܐ ܚܕܐ ܡܢ ܬ̈ܪܬܝܢ
ܐܢ̈ܫܐ ܗܝ[k] ܠܗܘܢ ܐܘ ܕܢܬܟܠܘܢ ܢܒܝܘܬܗ ܕܕܢܝܐܠ
(ܢܒܝܐ[b]) ܐܘ [ܕܢܐܡܪܘܢ] ܕܠܐ ܢܬܟܠܘܢ[l] [ܠܗ] ܀ ܡܛܠ
ܕܫܠܡܬ ܠܗ ܢܒܝܘܬܗ ܘܫܘ̈ܒܥܐ ܒܟܪܘ[m] ܘܡܫܝܚܐ
(*ܐܬܐ ܘ*[n])ܐܬܩܛܠ ܘܡܕܝܢܬ ܘܩܘܕܫܐ ܐܬܚܪܒܘ[o]
ܐܣܦܣܝܘܣ[p] ܀

ܚܢ ܗܫܐ[q] ܐܘ ܢܫܡ ܘܠܦܘܢܐ ܐܝܟܢ ܢܡܣܘܪܐ
ܕܫܢܝܬ ܐܪ̈ܒܥܝܢ ܘܫ̈ܬܝܢ ܕܡܠܟܘܬܗ ܕܐܓܣܛܘܣ[r]
ܐܬܠܕ ܡܫܝܚܐ ܒܫܢܬ ܠܫܡ ܕܗܘܕܝܐ ܐܝܟ ܕܟܬܝܒ

---

a) BS nur: ܘ. — b) Fehlt in B. — c) In A beider Reihenf. umgekehrt. — d) Fehlt in V; B noch: ܕܝܗܘ̈ܕܝܐ. — e) Fehlt in V. — f) In S beider Reihenf. umgek. — g) Fehlt in BS. — h) Fehlt in S. — i) S: ܠܡܐܡܪ. — k) B: ܗܘܐ. — l) AB: ܡܬܟܠܝܢ. — m) AB: ܘܒܟܪܘ. — n) Fehlt in SV. — o) B: ܚܪ̇ܒܘ; A: ܡܢ ܐܬܚܪܒܬ. — p) SV: ܐܣܦܣܝܢܘܣ. — q) SV: ܗܐ; fehlt in B. — r) V: ܐܓܣܛܘܣ und über dem ܛ ein ܣ.

مكتوما[a]. اعلم يا ابنى ان اليعازر ولد له ابنان احدهما من ناثان والاخر من يوثام[b] وناثان[c] اولد يعقوب ويعقوب اولد يوسف *ويوثام بن*[d] اليعازر اولد صاذوق وصاذوق الذى هو يوياقيم اولد مريم من حنا اخت الشبع[e] امراة ذكريا النبى على ما قال جبرائيل الملاك لمريم فى الوقت الذى بشرها فيه[b] بالمسيح فانه قال لها وها خالتكى الشبع[e] حامل مثلك وولد[f] بلا شك مريم من يهوذا وامها من سبط لاوى فان العشائر اختلطت بتدبير الله حتى يكون تجسّد سيدنا المسيح من السبطين جميعا ليبطل بملكه ملك بنى اسرائيل وبكهنوته كهنوتهم ويظهر الذى[g] كانت الامم ترتجيه من يهوذا الذى هو الاب كما قال العبرانيون ان ذلك يظهر من الرجال دون النساء. فتأمل[h] يا ابنى اقليميس ما شرحته لك واعلم ان ابراهيم وداوود ابوى مريم وان الثمره المقدسه التى كانت مريم منها لم تزل تتناسل من جيل الى جيل واحقاب[i] بنى اسرائيل وغيرهم[k]. وتيقن انى قد اوقفتك[l] من ذلك على الحق الذى لا يتهيا لاحد ان يعرّفك مثله غيرى ولا[m] ينسخه لك كما نسخته وفسرته فانى اوتيت ذلك من هبة[n] روح القدس. واعلم انه فى ايام كورش الملك تمّ الالف الخامس من الابتداء[o] ومن تمام الالف

a) V: مكتما. — b) Fehlt in V. — c) P: وماثان; V: يونان. — d) V: من. — e) P: اليشبع. — f) P: ووالد: V: وولاك (!). — g) V: التى. — h) V: فتتنامل. — i) V: وارقاب من من (!). — k) V: وغيره. — l) V: اوتقك (!). — m) In V bis. — n) P: موهبة. — o) V: المبتدى.

ܒܡܫܡܫܢܘܬ ܝܕܥܬܗ ܕܐܠܗܐ ܕܝܗܒ ܗܘܐ ܕܡܬܪܥܝܢܘ
ܡܬܪܥܝܐ *ܡܢ ܢܗܘܪܝܐ ܡܬܪܝܨ* [a] ܐܬܚܙܝܬ ܠܢܘܦܫ
(ܕ)ܐܢܬܘܢ، ܗܘܐ [b] ܒܪ ܕܕܗ ܕܢܚܕܘܪ ܒܗ܇ ܚܢܝ ܐܘ [b]
ܐܚܘܢ ܢܚܫܒܐ ܕܡܢ ܡܩܠܐ ܕܬܘܠܕܬܐ [c] ܕܕܘܝ
ܐܬܝܗܘܢ ܗܘܘ [b] ܐܡܝܢܝܢ ܕܡܪܝܩ ܠܥܒܕܝܬܐ [d]܇ ܗܐ
ܐܘܡܢܘܬܟ ܥܠ ܫܘܬܐܬܐ ܕܫܪܪܐ ܗܝ، † ܕܚܫܝ ܡܢ
ܡܬܒܥܝܢܐ ܠܐ ܐܫܒܚ [e] (ܠܡܩܡ [b]) ܕܩܘܡ ܚܠܝܗ܇ ܚܝ،
[ܕ]ܐܢܝܢܐ ܐܬܢܒܠ [f] ܗܠܝܢ ܫܬܝܢ ܘܬܠܬ ܫܢܝܢ [ܕ]ܡܢ ܐܕܪ
ܘܒܕܡܐ ܠܠܕܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ܇ ܐܦ ܠܢܗܘܪܐ ܚܕܘܬܐ
ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܕܐܫܬܡܥܘ ܐܦ ܗܢܘܢ ܬܫܒܚܬܐ ܕܫܪܒܬܐ
ܕܐܡܗܝܢܘܢ܇ ܚܢܝ ܐܦ ܐܝܟܢ ܢܚܫܒܐ ܕܚܢܢܢ ܒܥܘܪ

---

a) B: "ܗܢܘ ܡܢ "ܢܗܪ. — b) Fehlt in B. — c) V: ܕܬܘܠܕܬܗ. — d) In AB beider Reihenfolge umg. — e) ASV: ܐܫܒܚܘ. — f) S: ܐܬܢܒܝ.

† Uebers. S. 56

ابنة يوزاذق*[a] واولد منها الياقيم. والياقيم تزوج *بامراه
اسمها ⁘ ابنة ذورنيب*[b] واولد منها عازور. وعازور تزوج
بامراه اسمها *يلفث ابنة حصور*[c] واولد منها زاذوق[d].
وزاذوق[d] تزوج بامراه اسمها *فلاثين ابنة دورنيب*[e] واولد
منها اخين[f]. واخين[f] تزوج بامراه اسمها *حسحت ابنة
نولع*[g] واولد منها اليود. واليود تزوج بامراه اسمها
شبشتين ابنة حسول[h] واولد منها ايلعازر[i]. وايلعازر[i] تزوج
بامراه اسمها يهبث[k] ابنة تولى واولد منها ماثان[l]. وماثان[l]
تزوج بامراه اسمها سكوث[m] ابنة فنحس واولد منها يعقوب.
ويعقوب تزوج بامره اسمها خذيبث[n] ابنة لاعزر[o] واولد منها
يوياقيم. ويوياقيم المعروف بيوناخير تزوج *بجانه ابنة فقود
ابن*[p] لاعازر. ومن بعد ستين سنه من تزويجه اياها اولدها
لمريم البتول التى *تجسد منها المسيح ابن الازلى ⁘

† fol. 29, a وكان يوسف النجار*[q] † ابن عمّها لحّا ولذلك[r] وقعت
قرعته عليها لما رام كاهن بنى اسرائيل تسليمها الى رجل
يكفلها وكان فى سابق[s] علم الله عز وجل ان تعير مريم
الطاهره من اليهود بسبب حملها المسيح ايضاح ما كان

a) P: بارفيت ابنة صادوق. — b) P: جبلى ابنة رويم. — c) P: اخبتى ابنة حاصول. — d) P: صادوق. — e) P: فليتى ابنة دوردمت. — f) P: اسيم. — g) P: حاسات ابنة يولى. — h) P: حوباليا. — i) P: اليعازر. — k) P: هببت. — l) P: ماثان. — m) P: سبرات. — n) P: حرسب. — o) P: اليعازر. — p) P: حنه ابنة نفربال. — q) In V Kârśûnî. — r) P: وكذلك; V noch: لحا. — s) Fehlt in O; V: ساير. — t) V: يغير.

ܘܙܪܘܒܒܠ ܐܘܠܕ ܠܐܒܝܘܕ܂ ܘܐܒܝܘܕ ܐܘܠܕ ܠܐܠܝܩܝܡ܂
ܘܐܠܝܩܝܡ ܐܘܠܕ ܠܥܙܘܪ܂ ܘܥܙܘܪ ܐܘܠܕ ܠܨܕܘܩ܂ ܘܨܕܘܩ
ܐܘܠܕ ܠܐܟܝܢ܂ ܘܐܟܝܢ ܐܘܠܕ ܠܐܠܝܘܕ܂ ܘܐܠܝܘܕ ܐܘܠܕ
ܠܐܠܝܥܙܪ܂ ܘܐܠܝܥܙܪ ܐܘܠܕ ܠܡܬܢ܂] ܘܡܬܢ[a] ܝܗܒ
ܠܗܒܪܬ[b] ܒܪܬ ܦܢܝܘܣ ܘܐܘܠܕ (ܡܢܗ̇[c]) ܠ[d]ܝܥܩܘܒ. ܘܠܝܘܢܕܪ܂
ܘܝܥܩܘܒ ܝܗܒ ܠ[c]ܚܣܒܝܬ ܒܪܬ ܐܠܝܥܙܪ ܘܐܘܠܕ ܠܝܘܣܦ
ܡܟܝܪܗ̇ ܕܡܪܝܡ܂] *ܘܝܘܢܕܪ ܝܗܒ*[e] ܠܕܝܢܐ[f] [ܕܗ̇ܝ، ܗ̇ܝ]
ܣܢܐ[c] ܒܪܬ ܦܩܘܕ[g]܂ ܘܗܝ ܟܕܪ[h] ܥܠܝܡ ܓ̈ܒܪ ܕܢܣܒܗ̇ ܠܡܪܬ
ܠܡܪܝܡ ܕܡܟܝܪܗ̇ ܐܬܝܠܕ[i] (*ܝܗܒ ܕܡܬܩܪܝܐ*[c]) ܡܫܝܚܐ ܀
(ܘ)ܡܛܠ ܕܐܚܘܬܗ̇ ܗܘܐ ܝܘܣܦ ܒܪ ܕܕܗ̇ ܕܡܟܝܪܗ̇

---

a) B: ܘܪܚܒܥܡ. — b) B: ܠܗܒܪܬ. — c) Fehlt in SV. — d) Fehlt in V. — e) Fehlt in B. — f) Fehlt in BS. — g) B: ܦܩܘܪ. — h) V: ܟܕ; vgl. NÖLDEKE, *neusyr. Gramm.* §§ 21. 87, Ss. 43. 172 u. s. f. — i) S noch: ܡܠܟܐ.

بامراه اسمها *عتليا ابنة عمونى*[a] واولد منها *احاز. واحاز تزوج بامراه اسمها صوبا ابنة بهلق واولد منها يواش. ويواش تزوج بامراه اسمها اهير ابنة نحير واولد منها اموصايا. واموصايا تزوج بامراه اسمها زوتنا ابنة ليوى واولد منها*[b] *عوزيا. وعوزيا تزوج بروسا ابنة صادوق فاولدها*[c] يوتام[d]. ويوتام[d] تزوج بامراه اسمها *بعفث ابنة هلى*[e] واولد منها احز[f]. واحز[f] تزوج بامراه اسمها اخين ابنة زكريا واولد منها حزقيا. وحزقيا تزوج بامراه اسمها عمصايا[g] واولد منها مناشا. ومناشا تزوج بامراه اسمها *شلموث ابنة حذوص*[h] واولد منها امون[i]. وامون[i] تزوج *بامراه اسمها يادیذا ابنة فعور*[k] واولد منها يوشيا. ويوشيا تزوج *بامراه اسمها ÷ ولم يكن له منها ولدا وكان يوياقيم اخيه وتزوج يوياقيم بامراه اسمها الياس واولد منها يوخنيا. ويوخنيا تزوج بامراه اسمها مرتيوم ابنة غلوث*[l] واولد منها شيلاثيل. وشيلاثيل تزوج بامراه اسمها حبطيث[m] ابنة الياقيم واولد منها زربابيل. وزربابيل تزوج بامراه اسمها ملكت[n] ابنة عزرا واولد منها ابيود[o]. وابيود[o] تزوج *بامراه اسمها زخيث

a) P: بلفيا ابنة عمون. — b) Fehlt in P. — c) Fehlt in V. — d) P: يوثام. — e) P: مقعاب ابنة هانى. — f) P: اخاز. — g) P: حصيه ابنة ناريون. — h) P: اربيل ابنة عارون. — i) P: اموص. — k) P: بارق ابنة ترنون. — l) P: حنطول ابنة ارميدوا فاولدها يوخانيا ويوخانياء تزوج امراه ولم يكن له منها بنون وملك يواقيم بعد موت اخيه وتزوج امراه يقال لها مريم ابنة حالوثا. — m) P: حمطات. — n) P: ملكوت. — o) P: اوبيل.

ܠܥܠܡܝܢ܂ ܘܥܠܡܝܢ ܐܘܠ܂ ܠܢܘܚܡܡ [ܘܢܘܚܡܡ ܐܘܠ܂
ܠܐܒܢܐ܂ ܘܐܒܢܐ ܐܘܠ܂ ܠܐܣܐ܂ ܘܐܣܐ ܐܘܠ܂
ܠܓܘܫܡܦ܂ ܘܓܘܫܡܦ ܐܘܠ܂ ܠܓܘܪܡ܂ ܘܓܘܪܡ ܐܘܠ܂
ܠܐܣܝܢܐ܂ ܘܐܣܝܢܐ ܐܘܠ܂ ܠܓܘܐܫ܂ ܘܓܘܐܫ ܐܘܠ܂
ܠܐܣܦܓܐ܂ ܘܐܣܦܓܐ ܐܘܠ܂ ܠܒܘܪܐ܂ ܘܒܘܪܐ ܐܘܠ܂
ܠܘܬܡ܂ ܘܘܬܡ ܐܘܠ܂ ܠܐܚ܂ ܘܐܚ ܐܘܠ܂ ܠܚܘܝܐ܂
ܘܚܘܝܐ ܐܘܠ܂ ܠܡܫܫܐ܂ ܘܡܫܫܐ ܐܘܠ܂ ܠܐܣܦܢ܂
ܘܐܣܦܢ ܐܘܠ܂ ܠܘܫܝܐ܂ ܘܘܫܝܐ ܐܘܠ܂ *ܠܘܣܐܚ܂
ܘܘܣܐܚ ܐܘܠ܂*[a] ܠܘܣܘܡ܂ ܘܘܣܘܡ ܐܘܠ܂ *ܠܘܒܢܐ܂
ܘܘܒܢܐ *[b] ܐܘܠ܂ ܠܥܠܬܐܠ܂ ܘܥܠܬܐܠ[c] ܐܘܠ܂ ܠܘܪܒܠ܂

---

a) Fehlt im Cod. — b) So Cod. — c) Hierzu am Rande der Nachtrag: ⁘ (!) ܘܢܒܢܐ ܠܢܒܢܐ ܐܘܠ.

منها فرس[a]. وفرس[b] تزوج باقهيت[c] ابنة لاوى واولد منها حصرون. وحصرون تزوج بفونيث[d] ابنة زبلون[e] واولد منها ارام. وارام تزوج بشيفور[f] ابنة يهوذا واولد منها عاميناذاب[g]. وعاميناذاب[g] تزوج بروقا[h] ابنة حصرون واولد منها نحشون. ونحشون تزوج بطمرث[i] ابنة ارم واولد منها شيلا[k]. وشيلا[k] تزوج بامراه اسمها باعز[l] واولد منها باعز. وباعز تزوج بارعوت ابنة لوط واولد منها عوبيد. وعوبيد تزوج امراه اسمها يقوث ابنة شيلا[m] واولد منها ايشى[n]. وايشى[n] تزوج بامراه اسمها ادرث[o] ابنة باعز واولد منها داوود. وداوود تزوج بامراه اسمها بث[p] ايشبع ابنة نويان[q] واولد منها سليمان. وسليمان تزوج بامراه اسمها نعما ابنة ملكى[r] واولد منها *رحبعم. ورحبعم تزوج بامراه اسمها احى ابنة ايل*[s] واولد منها ابيا. وابيا تزوج بامراه اسمها ملكا[t] ابنة ابيشالوم واولد منها اسا[u]. واسا[u] تزوج بامراه اسمها عرقوث[v] ابنة شالح واولد منها يوشافاط. ويوشافاط تزوج بامراه اسمها مكيث[w] ابنة ابيود[x] † واولد منها يورام. ويورام تزوج † fol. 28, b

a) P: فارص وزارح. — b) P: (!) فارض. — c) P: افضيب. — d) P: فاريب. — e) P: ارليون. — f) P: سفوذا. — g) P: عميتداب; V das zweite Mal: وعاميناب. — h) P: دورما. — i) P: ارام. — k) P: سلمون. — l) P: دسليب ابنة عميتداب. — m) P: سلا. — n) P: ايسا. — o) P: عابان. — p) Fehlt in P. — q) P: يونان بن سلا. — r) P: ماخيل. — s) P: رويعان. ورويعان لم يكن لسليمن نسل سواه ورويعان تزوج باحين ابنة اذى. — t) P: معكا. — u) P: يوسا. — v) P: عريا. — w) P: نعما. — x) P: انيون.

ܠܒܢܝ̈*[a] ܀ [ܘܒܢܝ̈ ܐܘܠܝ ܠܣܢܘ̈ܗܝ ܀ ܘܣܢܘ̈ܗܝ ܐܘܠܝ
ܠܐܝܪܩ ܀ ܘܐܝܪܩ ܐܘܠܝ ܠܡܡܠܟ̈ܝܢ ܀ ܘܡܡܠܟ̈ܝܢ ܐܘܠܝ
ܠܣܥܘܗܝ ܀ ܘܣܥܘܗܝ ܐܘܠܝ ܠܫܠܡܘܗܝ ܀ ܘܫܠܡܘܗܝ ܐܘܠܝ
ܠܡܢ ܡܢ ܐܢܫ ܀] ܘܡܢ ܢܫܒ[b] ܠܐܪܥܐ ܟܝܬ ܠܐܦ ܘܐܘܠܝ
ܠܥܡܘܢ̈ ܀ ܘܥܡܘܢ ܐܘܠܝ ܠܐܝܟ ܀ ܘܐܝܟ ܐܘܠܝ ܠܢܘܚ
[ܡܠܟܐ] ܀ ܘܢܘܚ ܢܫܒ ܠܐܪܥܐ ܟܠܗ ܘܐܘܠܝ [ܡܢܗ]

a) A: ܠܗ̈ ܡܢ ܗ̈ܘ; B noch: ܘܐܢܫ. — b) Fehlt in S.

ولامك تزوج بقنفر[a] ابنة توتب[b] ابن متوشلح واولد نوح.
ونوح تزوج بامراه اسمها هيكل ابنة ناموس[c] ابن متوشلح[d]
واولد منها شيم. وشيم تزوج بساتا[e] ابنة ناصح ابن احنوخ
واولد منها ارفخشد. وارفخشد تزوج بقغدو[f] ابنة *سلقى
ابن يفت*[g] واولد منها شالح. وشالح تزوج بماولدث[h]
ابنة كاهن ابن شيم † واولد منها عبر[i]. وعبر[i] تزوج † fol. 28, a
بيردبيس ابنة لامك[k] ابن ارفخشد واولد منها فالغ.
وفالغ تزوج *داحرنث ابنة شالح ابن ارفخشد*[l] واولد منها
اروع[m]. واروع[m] تزوج دسعات[n] ابنة عوبيذ *ابن∴*[o] واولد
منها ساروح. وساروح تزوج *دماغوش ابنة اروح ⁘[p] واولد
منها *ناحور. وناحور تزوج عافردن ابنة اروح فاولدها*[q]
تارح. وتارح تزوج بامراتين يقال لها[r] يونا[s] وسلمات
واولد من يونا ابراهيم ومن سلمات ساره. فابراهيم تزوج
بساره ابنة سلمات زوجة ابيه واولد منها اسحق. واسحق
تزوج برفقا ابنة بثاوبلى[t] واولد منها يعقوب. ويعقوب تزوج
ليا ابنة لابان واولد منها يهوذا. ويهوذا تزوج بتامر واولد

---

a) P: قيغاروا. — b) P: يوناب. — c) P: ماساموس. — d) P: اخنوخ. — e) P: لُبنا. — f) P: غردو. — g) P: سلوى بن يافث. — h) P: مولدات. — i) P: عوبيد. — k) P: رشدا اخت مَلشِيسَدَاكَ — l) P: حدنيث ابنة حيلاح ابنة فالح. — m) P: ياروع. — n) P: ميغار. — o) So V (Lücke angedeutet); fehlt in P. — p) So V; P: دبهاتيل ابنة تيل. — q) Fehlt in V. — r) So Cod. — s) P: نوتا. — t) P: سونايل.

ܠܗ ܠܡܫܡܫܘܬܐ[a] ܒܬܪ ܡܫܡܫ (ܒܬܪ ܣܝܡ ܐܝܕܐ) ܘܐܫܠܡ ܡܪܢ[b]
ܠܠܒܟܘܢ. ܘܠܟܘܢ ܫܠܡ. ܠܗ ܠܡܥܒܪ ܒܬܪ ܡܘܬܗ. ܒܬܪ
ܡܬܬܥܝܪ ܘܐܫܠܡ [ܡܪܢ] ܠܢܘܚ: ܘܢܘܚ ܫܠܡ ܠܗ[c] ܠܫܡ
ܒܬܪ ܢܚܡܘ ܘܐܫܠܡ [ܡܪܢ] ܠܫܡ ܘܫܡ ܘܥܡܗ. ܘܫܡ
ܐܫܠܡ ܠܐܪܦܟܫܪ. ܘ[ܐܪܦܟܫܪ ܐܫܠܡ] ܠܫܠܚ. ܘܫܠܚ ܐܫܠܡ
*ܠܥܒܪ. ܘܥܒܪ ܐܫܠܡ ܠܦܠܓ. ܘܦܠܓ ܐܫܠܡ ܠܐܪܥܘ.
ܘܐܪܥܘ ܐܫܠܡ*[b] ܠܣܪܘܓ. ܘܣܪܘܓ ܫܠܡ ܠܢܚܘܪ[d] ܒܬܪ
ܟܠܗ ܘܐܫܠܡ ܠܬܪܚ. ܘܬܪܚ ܫܠܡ ܠܐܒܪܡ[e] ܒܬܪ ܐܒܪܗ
ܘܐܫܠܡ ܠܐܝܣܚܩ. ܘܐܝܣܚܩ ܫܠܡ ܬܪ̈ܬܝܢ ܕܢܦܩ[f] ܠܝܥܩܘܒ
ܘܠܡܫܡܫܘܬܐ[g] ܘܐܫܠܡ ܗܘ ܠܘܝܐ † ܠܐܡܪܡ ܘܗܘ ܡܫܡܫܘܬܐ[h] † Uebers. S. 55
ܠܡܘܫܐ. ܘܐܡܪܡ ܫܠܡ ܠܡܘ̇ܫܐ[f] ܘܐܫܠܡ ܠܐܗܪܘܢ.
ܘܐܗܪܘܢ ܫܠܡ ܠܦܝܢܚܣ ܘܐܫܠܡ ܠܥܠܝ. ܘܥܠܝ ܫܠܡ
ܠܠܘܝܐ ܘܐܫܠܡ ܠܫܡܘܐܝܠ. ܘܫܡܘܐܝܠ ܐܫܠܡ *ܡܢ ܬܪܝܢ

a) SV: ܠܡܫܡܫܘܬܐ. — b) Fehlt in SV. — c) Fehlt in B. — d) S: ܠܢܚܘܪ. — e) B: ܠܐܒܪܗܡ; SV: ܠܒܪܡ. — f) Fehlt in V. — g) S noch: ܕܝܠܗ ܟܗܢܘܬܐ. — h) B noch: ܐܫܠܡ.

المدوّنه اسماءهم وكيف كان التناسل الى القبيله التى تجسّد منها *الهنا المسيح*[a] ⁘

ادم اولد سيث. وشيث تزوج اقليميا[b] اخت هابيل واولد منها انوش. وانوش تزوج بامراه يقال لها حيث[c] ابنة هوقامن[d] ولد احاز[e] بن شيث وولد منها قينان. وقينان تزوج بامراه يقال لها مخير[f] ابنة كوتيم بن بهيال وولد منها *مهلالايل. ومهلالايل تزوج بعحب فاطرا ابنة انوش فاولدها*[g] يرد. ويرد تزوج لزبيدا[h] ابنة كحلون[i] ابن قينان واولد منها احنوخ. واحنوخ تزوج بليزذاقين[k] ابنة طوفنى[l] ابن مهلالايل واولد منها متوشلح. ومتوشلح تزوج بساكوث[m] ابنة سوكى[n] بن حنوخ واولد منها لامك.

---

a) In V Kâršûnî; dann dort noch als Ueberschrift: باب فى الجزء الثالث ابتداء ;تذكرت (!) الانساب والقبائل in P noch: الانساب. — b) P: اعلما. — c) P: حيت. — d) P: لهوما. — e) P: حال او سار. — f) P: غاريب. — g) Fehlt in V. — h) P: ربيد. — i) P: كوطان. — k) P: بردفين. — l) طرداح. — m) P: راحوب. — n) P: سِركين.

ܕܗ̇ܘ ܡܕܡ ܕܒܚܝܠܬ[a] ܡܢܗ ܠܐ ܐܬܠܐ ܡܕܝܢ [ܐܠܐ
ܐܬܬܘܒ ܠܟ]. ܫܡܥܬ[b] ܐܝܟ ܕܢܦܘܩܢܐ ܗܘܐ ܘܒܠܐ[c]
ܕܬܬܒܥ ܠܟ ܕܐܢܫ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܡܠܦ̈ܢܐ ܠܐ ܐܫܬܡܥ[d]
ܦܠܓ[e] ܒܗ[f] ܒܗܠܝܢ[g] ܫܬܝܢ ܘܬܠܬ ܫ̈ܢܝܢ ܕܒܗܝܢ[h] ܡܬܬܒܠܐ
ܘܗܘܬ ܡܬܬܟܢܫܘܬܗ ܕܒܢܝܢܫܐ[i] ܘܗܘܢܐ ܐܬܬܒܠܘ[k] ⁘ ܐܕܝܢ
ܐܘܠܕ ܠܟܝܬ. ܘܫܢܬ ܢܦܩ ܠܗ ܐܝܬܬܐ [ܠ]ܡܠܟܘܬ[l] ܗ̇ܝ,
ܕܐܬܬܠܕܬ ܡܢ ܗܝܠ ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ̇ ܠܐܢܘܫ[m]. ܘܐܢܘܫ
ܢܣܒ ܠܗ ܐܢܬܬܐ ܠܚܢܐ[n] ܒܪܬ ܢܘܠ ܒܪܬ ܫܝܬ[o] ܒܪܬ
ܐܝܬ[p] ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ̇[q] ܠܩܝܢܢ. ܘܩܝܢܢ ܢܣܒ ܠܗ ܐܢܬܬܐ
ܠܦܪܬ[r] ܒܪܬ ܒܬܘܐܝܠ ܒܪܬ ܢܘܠ[s] ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ̇]
ܠܡܗܠܠܐܝܠ. ܘܡܗܠܠܐܝܠ ܢܣܒ[t] (*ܠܗ ܐܢܬܬܐ*[q])
ܠܝܣܦܪܬ[u] ܒܪܬ ܐܢܘܫ ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ̇[q] ܠܝܪܕ. ܘܝܪܕ ܢܣܒ
ܠܒܪܟܐ ܒܪܬ ܒܘܫܠܘܢ[v] ܒܪܬ ܩܝܢܢ ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ̇]
ܠܚܢܘܟ. ܘܚܢܘܟ ܢܣܒ ܠܗ[w] ܠܐܕܢܝ ܒܪܬ ܦܠܚܘܣ ܒܪܬ
ܡܗܠܠܐܝܠ ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ̇] ܠܡܬܘܫܠܚ. ܘܡܬܘܫܠܚ ܢܣܒ.

---

a) Hier beginnt B wider. — b) B noch: ܐܘ̇. — c) SV: ܘܒܠܥܐ. — d) SV: ܐܫܬܡܥܘ. — e) B: ܦܠܓܘ. — f) S: ܒܗܝܢ. — g) AV: ܘܗܠܝܢ. — h) V: ܕܒܗܘܢ. — i) S: ܕܐܠܗܐ; ebenso V nach "ܘܗ. — k) B: ܐܬܬܒܠ. — l) B: ܠܡܠܟܘ. — m) S: ܐܢܘܫ; fehlt in V. — n) B: ܠܚܢܐ. — o) B: ܫܘܝ. — p) S: ܫܝܬ. — q) Fehlt in SV. — r) S: ܠܦܪܬ. — s) AV: ܢܘܠ. — t) Fehlt in V. — u) A: ܠܝܣܦܪܬ; B: ܠܝܣܦܬܪ. — v) B: ܒܘܫܠܘܢ; SV: ܒܠܠܘܢ. — w) Fehlt in B.

التى علمناه من روح القدس ولا فى ايديهم كتاب يقفون
منه على نسب اذ كانت كتبهم احترقت[a] ثلث دفعات
الدفعه الاولى فى ايام انطيوخوس[b] الذى نجّس هيكل الرب
وامرهم بالذبائح للاوثان والثانيه *فى ايام[c] هيروس[d] فى وقت
خراب اورشليم والثالثه*[e]. واسمع الان يا ايها الابن المبارك
ما الهمنيه[f] روح القدس من اجل[g] الثلثه والستين الاباء

a) V: احقت (!). — b) O: نطياخوس; P: انتيخُس وانطِياخُس (!). — c) Fehlt im Cod. — d) ايام fehlt in V; O: بهرودس; P: فى وقت بختنصر. — e) So (!) V; P nur: وقت und dann eine Lücke; O noch: هذه الذى (!) تد منا ذكرها. — f) V: الهمتنه (!). — g) Fehlt in V.

ܟܕ ܡܦܪܢܣ*[a] ܘܠܐ ܐܫܬܡܥܘ ܫܪܪܐ ܐܡܪܝܢܘ ܘܟܬܒܢܘ
ܐܝܟ ܕܟܬܒܝܐ ܕܬܠܡܝܕܝܢ. ܘܗܝ ܗܕܐ *ܐܘܪܚܐ ܒܥܒܕܬ
ܠܝ*[b]] ܟܠ ܗܘܐ ܡܘܒܠܐ ܕ(ܗܠܝܢ) ܫܬܝܢ ܘܬܠܬ ܫܢ̈ܝܢ
ܕܡܢ ܐܕܡ ܘܒܕܡܐ ܠܡܫܝܚܐ [ܕ]ܟܠ ܫ. ܫ. ܡܫܝܚܘܗܝ
ܡܢ[c] ܐܝܟܐ ܢܦܩ ܠܗ ܐܝܬܝܬܐ ܘܒܪܬ ܡܒܘ ܘܗܘܬ ܠܐ
ܡܬܒ̈ܢܝܢܐ *ܕܒܒ̈ܢܝܐ ܘܠܐ ܕ[d]ܡ̈ܘܢܝܐ*[e] ܐܦܠܐ ܕ[d]ܦܘ̈ܪܫܢܐ
ܐܫܟܚܘ ܕܢܫܘܢ. (ܘ)ܡܛܠ ܕܒܠܚܘܕ (ܫ. ܡܫܝܚܘܗܝ) ܡܢ[f]
ܘܡܠܦ̈ܢܐ[g] ܐܠܗ̈ܝܐ ܐܡܪܝܢ ܠܗ̇ ܠܒܪܬܐ ܫ. ܡܠܦܢܐ ܥܒܪ̈ܝܐ
† ܘܡܢܗܘ ܠܡܫܝ̈ܚܝܐ ܝܢܝܐ ܕܒܗ ܢܬܟܬܫܘܢ ܘܢܟܘܢ † Uebers. S. 54
ܠܒܥܠܕܒ̈ܒܐ[h] ܐܦ ܠܝ[i] ܡܫܟܚܬ ܠܒܢܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܕܗ̇ܘ[k]
[ܡܕܡ ܕܐܬܟܪ̇ܝ ܡܫܝܚܘܗܝ ܢܒܝܐ ܣܡ ܒܗ ܟܠܗ̇ ܒܬܪ̇ܐ
ܘܗܕܐ] ܒܢܝ. ܣܦܝܛܘܬܐ [ܪ̇ܒܬܐ] ܐܬܪ̈ܟܒܝܢ[l] ܕܢܒܒܕ.
ܐܝܟ[m] ܕܢ̇ܫܡ ܐܫܘܢ ܕܡܫܝܚܐ ܢܝܫܐ[n] ܢܡܘܣܐ [ܘܒܪ
ܫܘܒܐ ܥܒܪ̈ܝܐ]. ܘܒܪ ܐܝܟܐ ܐܬܒܥܒܬ[o] ܒܢܝ. ܡܫܝܚܘܬܝ[p]
ܐܝܬ [ܕܝܢ] ܡܢ ܢܫܡܬ ܡܠܦܢܐ *ܠܐ ܐܫܡܥܬ[q] ܘ*[d] [ܗܕܐ
ܡܛܠ ܢܫܡܬ ܫܡܝܢ ܕܠܘܬܝ] ܐܦܠ ܗܘܬ (ܠ) ܣܦܝܩܘܬܐ

---

a) Cod.: ܟܕ ܡܦܪܢܣ ܡܢ ܒܕܬܐ. — b) So Cod.; l.: ܕܟܬܒܬ ܠܝ?? — c) SV: ܕ. — d) Fehlt in V. — e) In A die Reihenf. umg. — f) V: ܘܡܢ. — g) A: ܡܠܦ̈ܢܐ. — h) A: ܘ ܠܒܥܠܕܒ̈ܒܘܗܝ. — i) A noch: ܟܪ. — k) S nur: ܕ. — l) V: ܐܬܪ̈ܟܒܟܝܢ; S: ܐܬܪ̈ܟܒܟ. — m) Fehlt in V; S: ܡܕܡ. — n) SV: ܢܝܫܐ. — o) V: ܐܬܒܥܕܬ. — p) S: ܡܫܝܚܘܬܝ; V: ܡܫܝܚܬܝ und darüber ܘܢ; vgl. Anmerkung 186. — q) S: ܫܡܥܬ.

نعرف الانساب ولا نعلمها فاستجروا بِلغتهم على ان نسبوا
امّ النور مريم الى الزنى لانهم لا يعلمون ان روح † القدس † fol. 27, b
الذى نزل علينا معشر الاثنا عشر فى غرفة صهيون وهى
التى علمتنا جميع ما احتجنا اليه من علم الانساب وغير
ذلك وسائر السرائر[a] كما علمت عازريا[b] الكاهن المعلم
الناموس كله حتى حفظه وجدده والان فليبسدّ الله افواه
اليهود الملاعن وليوقنوا[c] ان مريم الطاهره من ابهوذا ومن
نسل داوود ومن آل ابراهيم فان ليس لهم علم الانساب

a) V: والسراير. — b) OP: عزره. — c) P: وتيقن ; O: (!) ويتقفون.

ܕܐܒܗ̈ܝܗܘܢ ܘܢܣܘܢ ܠܗܘܢ ܥܕܪܐ܀ ܡܛܠ ܕܟܢܪ̈ܬܐ
ܡܢܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܠܡܪܝܡ[a]܀ ܘܗܟܢܐ[b] ܐܫܬܪܝ ܦܘܪܩܢܗܘܢ
ܕܢܘ̈ܗܪܐ ܘܡܫܝܚܐ ܕܐܬܬܗ̇ ܡܪܝܡ ܡܢ ܙܪܥܗ[c] ܕ[ܒܝܬ]
ܕܘܝܕ ܘܕܐܒܪܗܡ܀ ܠܢܘܗܪܐ ܓܝܪ ܠܝܬ [ܠܗܘܢ] ܫܘܠܡܐ
ܕܡܫܘܚܐ ܠܗܘܢ ܥܕܪܐ ܕܥܒ̈ܕܬܐ ܕܐܒܗ̈ܝܗܘܢ ܡܛܠ
ܕܬܠܬ[d] ܙܒ̈ܢܝܢ ܗܘܘ ܒܢܘܪܐ ܦܓܪ̈ܝܗܘܢ ܐܝܟ ܒܢ̈ܘܡ
ܐܦܠܝܛܘܣ ܗܘ ܕܐܡܝܪ ܒܠܝܗܘܢ ܕܪܘܦܐ ܘܡܫܝܚܐ ܠܡܠܟܗ
ܕܡܪܢܐ ܘܐܠܗܝ ܐܝܟ ܕܢܒܝܘܢ ܠܦܬܓܡܐ ܘ[e]ܕܬܪ̈ܬܝܢ
ܒܢ̈ܘܡ [.........[f] ܘܕܬܠܬ ܒܢ̈ܘܡ] ܗܪܘܕܘܣ ܒܪ ܫܢܬ
ܐܘܪܫܠܡ܀ ܘܡܛܠ ܗܕܐ ܩܛܠ ܡܟܝܢܝܢ[g] ܗܘܘ ܡܘܕ̈ܝܐ
ܕܠܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܠܟܐ [ܥܕܪܢܐ] ܕܬܘܠ̈ܕܬܐ
ܕܐܒܗ̈ܝܗܘܢ ܘܐܬܦܫܛܘ ܘܪܗܛܘ ܕܢܦܩܘܢ ܟܠ ܥܕܪܐ
ܘܠܐ ܐܫܟܚܘ܀ ܘܗܘܘ ܠܗܘܢ ܡܬܬ̈ܟܠܢܐ ܦܓ̈ܥܐ ܘܟܠܗܢ
ܚܕ ܡܢܗܘܢ ܐܬܒܥ[h] ܐܝܟ ܕܟܬܒܐ ܘܠܐ ܫܠܡܘ ܚܕ ܠܚܕ
ܡܛܠ[i] ܕܠܐ ܐܫܟܚܘ ܕܢܦܩܘܢ ܟܠ ܗܕܐ ܥܬܝܕܬܐ[k]
ܕܥܕܪܐ܀ ܘ[l]]ܐܦܠܐ ܡܬܬܟܢܐ ܕܠܡ ܟܕ ܒܕܬܐ ܐܫܟܚܘ
ܕܢܣܘܢ ܠܡ ܫܘܬܬܐ ܕܫܠܝܗ ܕܥܕܪܐ ܘܠܐ ܦܓܥܗ
ܕܐܡܪ ܕܐܝܟܢܐ ܗܘܬ ܡܫܘܕܥܘܬܗ ܠܓܠܓܠܬܐ ܘܠܐ
ܠܡܠܟܝܙܕܩ ܕܡܢ ܐܝܟܐ ܗܘܘ ܐܒܗ̈ܘܗܝ، ܘܠܐ ܐܡܗ̈ܬܗ
ܕܦܘܠܚܢܬܐ ܡܪܝܡ܀ ܘܟܕ ܐܬܐܠܨܘ *ܟܕ ܒܕܬܐ ܡܢ

a) V: (!) ܡܪܝܡ. — b) A: ܘܗܪܟܐ. — c) A: ܙܪܥܐ. — d) S: ܕܬܪ̈ܬܝܢ. — e) Fehlt in V. — f) S. Anm. 182. — g) A: ܡܟܝܢܢ. — h) V: ܐܬܒܥܘ. — i) V: ܘܡܛܠ. — k) V: ܥܬܐܣܬܐ. — l) S. Anmerkung 183.

منها ابنا يقال له عازور. وعازور تزوج بامراه يقال لها *حبلى ابنة دورحب*[a] وولد منها لزاذوق[b]. وزاذوق[b] تزوج بامراه يقال لها *قاثجين ابنة دورنيب*[c] وولد منها *لاخين. واخين تزوج بامراه اسمها حسنحث ابنة تولع وولد منها اليود. واليود تزوج بامراه اسمها شبشتين ابنة نسدع وولد منها العازر. والعازر*[d] *تزوج امراه يقال لها هبس ابنة مالح فاولد منها لمانان. ومانان*[e] تزوج بامراه يقال لها سابا[f] ابنة فينحس[g] وولد منها ابنين فى بطن واحد يعقوب ويوناخير[h] فاما المسمى بسمين فهو يوياخير ويقال له يوياقيم. وتزوج يعقوب بامراه اسمها نبعث[i] ابنة العازر وولد منها ليوسف. ويوناخير تزوج بامراه يقال لها *حانا ابنة فقون[k] وولدت مريم التى منها تجسّد سيدنا ومخلصنا ايسوع المسيح *لذكره المجود والتسبيح*[l] ∴

ومن اجل معرفتنا يا ابنى اقليميس بنسل السيده مريم وانتساب[m] ابائها *يبدوا اليهود الدعاوى*[n] علينا انّا ما

---

a) P: دمعب ابنة حصرون (Reihenfolge der Namen in V und P = Syr. vertauscht). — b) P: صادوق. — c) P: ملبس ابنة راحاب. — d) P: ابنين اليود وثوم. واليود تزوج امراه يقال لها حمحيب ابنة بولق وتوفا (!) اليود وتزوج ثوم امراه يقال لها اِسْتَشِيرْ ابنة حاسول فاولدها اليعازر. واليعازر. — e) Fehlt in V. — f) P: سِيبران. — g) P: فنحاس. — h) V so oder: يوياخير; P: يوتاخاز. — i) P: حدانيه. — k) P: حنه بنت العازر بغير حال. — l) In V Kâršûnî. — m) V: واذساب. — n) V: اليهود ويدعى.

ܕܘܝܕ ܘ[a]ܐܘܠܕ ܡܢܗ *ܠܐܒܝܘܪ ∙ ܘܐܒܝܘܪ*[b] ܢܣܒ ܠܠܦ[c]
ܒܪܬ ܣܘܪܐ[d] ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ[a] ܠܐܣܐ ∙ ܘܐܣܐ ܢܣܒ ܠܗ[e]
ܠܛܠܝܬ ܒܪܬ ܕܘܝܩ[f] ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ] ܠܝܘܪܡ ∙ ܘܝܘܪܡ
ܢܣܒ ܠܫܡܥܬ[g] ܒܪܬ ܬܘܠ[h] ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ] *ܠܐܚܙܝܐ ∙
ܘܐܚܙܝܐ*[i] ܢܣܒ ܠܒܥܬܝܡ ܒܪܬ ܫܡܘܠ ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ]
ܠܐܡܨܝܐ ∙ ܘܐܡܨܝܐ ܢܣܒ ܠܝܗܘܕܬ[k] ܒܪܬ ܬܘܠܫ ܘܐܘܠܕ
[ܡܢܗ] *ܠܝܘܬܢ ∙ ܘܝܘܬܢ*[l] ܢܣܒ ܠܦܣܝܪܬ[m] ܒܪܬ ܦܝܫܘܦ
ܘܐܘܠܕ [ܡܢܗ] ܬܐܡ ܬ̈ܠܝܢ ܒܚܕܐ[n] ܒܪܫܐ ܠܚܙܩܝܐ
ܘܠܡܢܫܐ ∙ ܘܚܙܩܝܐ ܢܣܒ ܠܢܚܒܬ[o] ܒܪܬ ܐܠܝܥܙܪ ܘܐܘܠܕ
[ܡܢܗ] ܠܡܢܫܐ ∙ ܘܡܢܫܐ ܢܣܒ *ܠܢܗܝܐ ܒܪܬ ܦܡܘܢ*[p] † + Uebers. S. 53
ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ[q] ܠܐܡܘܢ [ܗܘ] ܕܡܢܗ ܐܬܝܠܕ ܡܫܝܚܐ ܀

ܘܡܛܠ ܕܠܐ ܐܢܫ ܚܙ ܡܢ (ܗܠܝܢ[e]) ܡܬܬ̈ܢܝܐ
ܡܕ̈ܢܚܝܐ ܗܢܐ ܡܠܬܐ ܕܬܪ̈ܬܝܢܬܐ ܕܐܒ̈ܗܝܗܘܢ ܠܘܬ ܐܠܝܢ
ܗܘܘ ܡܗ̈ܪܝܐ ܠܒ̈ܢܝ ܥܕܬܐ ܕܢܣܒܘܢ ܠܗܘܢ ܐܒ̈ܗܝܗܘܢ
ܕܦܠܚܝܬܐ ܡܢܝܢ ܒܡܠܬܐ ܕܡܪ̈ܬܗܘܢ ܘܕܢܣܦܠܘܢ[r]
ܐܝܟ[e] ܠܒ̈ܢܝ[s] ܥܕܬܐ ܕܢܡܡܠܘܢ ܥܠ ܡܠܬܐ [ܕܡܪ̈ܬܐ]

a) Fehlt in V. — b) V: ܠܐܒܝܘܪ ܘܐܒܝܘܪ. — c) AB: ܠܠܦܬ. — d) AB: ܣܘܪ. — e) Fehlt in B. — f) BSV: ܕܘܝܩ. — g) AB: ܠܫܡܥܬ. — h) V: ܬܘܠܒ; A: ܬܒܠ. — i) BSV: ܠܐܚܙܝܐ ܘܐܚܙܝܐ. — k) S: ܠܝܗܘܕܬ; V: ܠܝܗܘܕܬ. — l) B: ܠܝܘܬܡ ∙ ܘܝܘܬܡ. — m) B: ܠܦܣܝܪܝ; V: ܠܦܣܝܪ. — n) V: ܒܚܕܐ. — o) B: ܠܢܚܒܬ; SV: ܠܢܚܒܬ. — p) B: ܠܢܗܝܐ ܒܪܬ ܦܡܘܢ. — q) Fehlt in SV. — r) V: (!) ܘܕܢܣܦܠܘܢ. — s) S. Anm. 181.

بابل عيد الفصح وكان كل عيد عيدوه بنى اسرائيل ثلثة اعياد الواحد منها عيدوه فى ايام موسى بمصر والثانى عيدوه فى ايام † يوشيا والثالث عيدوه بعد رجوعهم من بابل وذلك † fol. 27, a عيدوه فى ايام كورش الفارسى ولم يعمل[a] بعد رجوعهم من بابل عيد اخر. وكان عدد سنين السبى التى ذكرها ارميا النبى سبعين سنه وابتدا بنى اسرائيل فبنوا[b] هيكل الله باورشليم فتم بناؤه على يد زربابيل ويوشع ابن يوزدق الكاهن وعزرا كاتب الناموس ذلك فى سته واربعين سنه ∴

فلما ان هلكت كتب الانساب تحيّر الاباء فى النسب[c] وتحيّرنا بعدهم فى ذلك حتى وقفت على صحّتها من كتب العبرانيين المستوره وانا اقصّ عليك يا ابنى اتليميس ذلك ∴ فلما صار زربابيل من بابل الى اورشليم تزوج امراه يقال لها ملكث ابنة عزرا المعلم الذى كان قد تزوج بها يوياخين قبله وولد لها ابنا يقال له ابيود. *وابيود تزوج ببنت*[d] يوشع ابن يوزادق الكاهن وولد لها ابنا يقال له يولياقيم[e]. فلما نشأ تزوج امراه يقال لها *نعفث ابنة حاصور*[f] وولد

a) V noch: السنى. — b) V: فبنا. — c) V: السبب. — d) P: فلما نشأ ابيود هذا تزوج راعيت بنت. — e) P: يواقيم. — f) P: بحلب بنت دريبَت.

ܬܠܬܐ ܦܪ̈ܨܘܦܐ ܐܦܝܣܘ ܟ̈ܕ ܡܫܐܠ ܥܠ ܡ̈ܘܕܝ ܣܝ̈ܡܘܗܝ
ܣܕ ܒܡܚܪ̈ܡܝܢ ܒܝ̈ܕܘܗܝ ܡܘܫܐ ܘܐܣܝܪܐ ܒܡܠܟܘܬܗ
ܕܡܘܫܐ ܘ[a]ܬܠܝܬܝܐ ܒܕ ܫܠܡܐ ܡܢ [ܐܘܪܒܐ ܕ]ܒܒܠ.
ܘܐܬܟܠܠ ܒܡܫܡܫܘ ܦܪ̈ܨܘܦܐ ܒܙܕܩܐ ܠܟܠܗܝܢ ✢ ܡܢ ܥܒܕܐ[b]
ܡܙܕܩܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܗܘ ܕܢܣܒܬ ܒܗ ܕܢܐܬܠ ܒܫܒܝܬܐ
ܘܒܙܕܩܐ ܕܐܬܟܠܝܘ ܒܗܘܪ ܦܪܣܐ [ܗܘ̈ܝܢ] ܥܒܕܝܢ ܬ̈ܘܒ
ܐܝܟ ܢܒܘܬܗ ܕܐܪܡܝܐ. ܘܫܪܝܘ ܟܕ ܡܫܐܠ ܒܒܢܝܢܗ
ܕܗܝܟܠܐ ܒܝ̈ܘܡܝ ܘܙܪܒܒܠ ܘܝܫܘܥ ܒܪ ܝܘܨܕܩ ܘܒܥܙܪܐ[c]
ܡܬܬܒܢܐ ܘܐܫܬܟܠܠ[d] ܒܫܢܝܢ ܠܐܪܒܥܝܢ ܘܫܬ ܬ̈ܘܒ ܐܝܟ
ܕܟܬܝܒ ܒܐܘܢܓܠܝܘܢ ܩܕܝܫܐ ✢

ܘܬܘܒ ܐܒܕ[e] ܡܠܟܐ ܕܫ̈ܪܒܬܐ ܡܢ ܡܠܟ̈ܘܬܐ[f] ܘܠܐ
ܐܫܬܘܕܥ ܕܢܡܘܣܐ ܠܗ ܕܡܢ ܐܝܟܐ ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ *ܫ̈ܒ
ܫ̈ܪܒܬܐ*[g] ܢ̈ܫܐ ܘܠܐ ܕܡܢ ܐܝܟܐ ܐܬܟܢܫܘ ܗ̈ܘܝ. ܐܝܟ
ܕܡܢ ܠܗܘܒܠܐ ܫܘܕܪܐ ܐܣܬܪ ܐܝܟ ܘܫܪ̈ܪܐ ܡܥܝܢܐ ܐܝܟ
ܠܟܠܗܘܢ. ܒܕ[h] ܫܠܡܐ [ܕܡܢ] ܟܕ ܡܫܐܠ ܡܢ ܒܒܠ ܐܘܠܕ
ܘܐܬܒܒܠ ܡܢ ܡܠܟܘܬ ܒܢܬ ܒܪܝܐ[c] ܫܦܝܪܐ *ܠܐܒܝܘܕ.
ܘܐܒܝܘܕ*[i] ܗܘܒ ܠܐܠܝܩܝܡ[k] ܒܢܬ ܝܗܘܒ ܒܪ ܝܘܙܕܩ ܒܗܝܢܐ
ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ ܠܐܠܝܩܝܡ. ܘܐܠܝܩܝܡ ܝܗܒ ܠܝܠܕ ܒܢܬ

---

a) V: ܕ. — b) V: (!) ܡܒܢܝܐ. — c) V: ܒܪ̈ܝܐ; (B noch: ܫܦܝܪܐ). — d) B: ܘܐܫܬܟܠܠܘ. — e) B: ܡܠܟܘ̈ܬܐ ܘܐܒܕ. — f) B: ܡܠܟܘܬܗܘܢ. — g) V: ܫ̈ܒ ܐܒܗ̈ܬܐ; B nur: ܐܒܗ̈ܬܐ. — h) SV: ܘܒܕ. — i) SV: ܠܐܒܝܘܕ ܘܐܒܝܘܕ. — k) A: ܠܝܠܕܬ.

زرع كورش مع زرع داوود منها[a]. ولما صار زربابيل يبنى اورشليم صار[b] على بنى اسرائيل رئيسا وصار يوشع ابن يوزداق[c] رئيس الكهنه. وتمّ[d] ما اورى ملاك الرب لزكريا النبى فانه[e] كان راى ملاك الرب ومعه رجلان فقال له هذان ابنا الكهنه اللذان يقومان بين يدى الله. وكان رجوع بنى اسرائيل من بابل الى اورشليم فى السنه الثانيه من ملك كورش الفارسى وفى تمام تلك السنين تم الالف الخامس من الابتداء ❖

وبقى بنو اسرائيل لما رجعوا الى اورشليم بغير معلم يعلمهم ناموس الرب او يوقفهم[f] على الاسفار من الانبياء فلما راى عزرا الكاهن ذلك قصد البير الذى كان الناموس موضوعا فيها فكشف عنها فوجد البير[g] مملوا نارا وبخورا ووجد الاسفار قد بليت فلم يكن له فيها[a] حيله فالهمه الله ان يتناول بيده منها كتابا[h] فرمى به الى فمه مره اوله[a] وثانيه وثالثه فلما فعل ذلك اسكن الله فيه قوة روح النبوه فحفظ جميع الاسفار والنار التى كانت فى الفيرم[i] الذى وجده عزرا فى البير هى[k] النار التى كانت فى بيت الرب نار القدس[l] ❖

وصار زربابيل فى اورشليم كالملك عليها ويوشع ابن يوزادق الكاهن الكبير ولعزرا كتبة الاسفار من كلام الانبياء والتوره كلام الحق. وعملوا بنى اسرائيل بعد رجوعهم من

a) Fehlt in V. — b) V: فصار. — c) V: اهرون. — d) Cod.: وثم. — e) Cod.: فان. — f) Cod.: يقفوا. — g) Cod. Arab. Mon. 243, fol. 172, b: النقره التى فيها الرماد والجمره etc. — h) OP: فتاتا. — i) Cod.: البيرم. — k) V: هو. — l) OV: الفردوس.

ܒܙܒܢܗ[a] ܕܕܘܝܕ ܒܝܕ ܡܟܝܢܬ[b] ܫܬܗ ܕܐܘܪܒܠ ܗܝ، ܕܢܫܒ.
ܘܫܠܡܘ ܫ̈ܢܝ ܡܫܝܚ ܡܢ ܒܒܠ *ܒܪ ܒܟܝܪ ܚܠܝܡܘܢ ܡܠܟܐ
ܘܐܪܒܠ*[c] ܘܒܡܘܬܐ ܐܒܐ ܒܪ ܐܡܘܪܝܢ ܝܥܩܘܒ ܒܪ ܝܘܙܕܩ.
ܐܝܟ ܕܫܘܡ ܡܠܐܟܐ ܠܓܒܪܐ ܢܒܝܐ[c] ܘܐܡܪ ܠܗ ܕܗܠܝܢ
ܐܝܠܝܢ ܫ̈ܢܝ ܕܡܘܬܐ[d]. ܘܒܪ ܫܠܡܬ[e] ܠܠܡܘܬܐ ܒܫܢܬ ܬܪ̈ܬܝܢ
ܕܒܘܪܫ[f] ܥܠܡ ܐܠܦܐ[g] ܕܝܘܢܝܐ ܀

ܘܒܪ ܫܠܡܘ ܠܗܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ[a] ܫܢ̈ܝܐ ܕ[h]ܢܒ̈ܝܐ.
ܘܢܦܩܬ[i] ܒܪܬܐ[k] ܫܢ̈ܝܐ ܠܗ، ܒܪܬܐ ܘܐܝܟܢ ܠܦܪܘܩܐ ܒܪ
ܡܠܐ ܢܘܪܐ ܘܡܛܪܐ ܕܟܦܪܝܐ ܕܢܦܩ ܡܢ ܠܒܗ ܘܢܫܒ
ܬܠܬ ܙܒ̈ܢܝܢ[c] ܡܢ ܒܬܪܐ ܕܗܠܝܢ ܫܢ̈ܝܐ ܘܐܡܪ ܒܟܠܗ
ܦܘܡܗ ܘܡܫܬܐ ܐܝܟ، ܒܗ ܐܠܗܐ ܢܘܫܐ[l] ܕܒܢܘܬܐ
ܘܫܕܬ ܠܟܠܗܘܢ ܫܢ̈ܝܐ ܕܢܒ̈ܝܐ[a] ܘܢܘܪܐ ܗܝ، † ܕܐܫܬܟܚܬ
ܒܟܠܗ ܒܪܐ[m] ܗ، ܗܘܬ ܢܘܪܐ[n] ܕܡܘܕܝܐ ܕ[o]ܒܢܬܗ
ܕܒܪܝܐ ܀

ܘܐܡܠܟ ܘܐܪܒܠ ܒܟܠܗ ܐܘܪܫܠܡ ܘܝܥܩܘܒ ܒܪ ܝܘܙܕܩ
ܙܒ ܒܫܢܝܐ ܘܒܙܪܐ[p] ܡܬܒܥܢܐ ܕܐܘܪܝܬܐ ܘܕܢܒ̈ܝܐ.
ܘܒܟܪܘ[q] ܫ̈ܢܝ ܡܫܝܚ ܦܪܝܣܐ ܒܪ ܫܠܡܘ ܡܢ ܒܒܠ. ܗܠܝܢ

† Uebers. S. 52

---

a) Fehlt in BV. — b) B: ܡܟܝܢܬ; vgl. auch HOUTSMA, l. c. p. ٧١, ann. b. — c) Fehlt in B. — d) V noch: ܕܡܘܬ. — e) B: ܫܠܡܘ ܡܢ. — f) V noch: ܕܠܗ. — g) BV noch: ܘܗܝ. — h) B: ܘܠܐ. — i) Fehlt in V. — k) V: ܚܙܪܐ. — l) B noch: ܘ ܕܡܘܕܝܐ. — m) B noch: ܗܝ. — n) V noch: ܘܢܘܗܪܐ. — o) V: ܒ. — p) V: ܚܙܪܐ; B noch: ܫܦܪ. — q) V: ܘܒܟܪ.

كبير اليهود ملك † كورش الفارسى واخذ له امراةً اخت † fol. 26, b
زربابيل واسمها مشحت[a] وفى ذلك الوقت قالت لكورش ان ترد
بنى اسرائيل وقومها الى اورشليم فاجابها الى مسالتها ولم
يردّها عن طلبتها لان كان لها على غاية[b] المحبّة وامر
المناديين ان ينادوا فى جميع ارض بابل ان تجتمع سائر
بنى اسرائيل *التى فيها الى زربابيل صهره فلما اجتمعوا اليه
امر كورش الملك زربابيل ان يشخص بهم الى اورشليم*[c] الى
زربابيل واذن له ان يبنى اورشليم فكان رجوع بنى اسرائيل
من بابل الى اورشليم فى ايام كورش الملك الفارسى[d] على يد
زربابيل كبير اليهود ومن اجل ذلك قال الكتاب انت عبدى
ومسيح الرب[e] تدعى فان مسحت[f] اخت زربابيل واختلط

---

a) P: مصحب. — b) V: راية. — c) V nur: فى اورشليم. —
d) Cod.: الفرسى. — e) In V Kâršûnî. — f) P: مَصْحب.

ܕܒܢ̈ܝܗܡ ܘܙܘܪܒܒܠ ܪܒܐ ܕܝܗܘܕܝܐ ܐܡܠܟ ܟܘܪܫ[a] * ܦܪܣܝܐ
ܒܒܒܠ. ܘܢܣܒ ܟܘܪܫ ܐܢܬܬܐ ܠܒܪܬ ܫܠܬܐܝܠ ܚܬܗ
ܕܙܘܪܒܒܠ ܘܢܣܒܗ̇ ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ ܕܦܪ̈ܣܝܐ ܘܐܡܠܟܗ̇.
ܘܒܥܬ ܡܢ ܟܘܪܫ ܕܢܬܠ ܦܘܢܝܐ ܠܒ̈ܢܝ ܐܝܣܪܝܠ. ܘܡܛܠ
ܕܐܚܬܗ̇ ܗܘܐ ܘܙܘܪܒܒܠ ܐܚܘܗ̇*[b] ܐܬܦܣܩܬ ܥܠ ܦܘܢܝܐ
ܕܓܠܘܬܐ. *ܘܟܘܪܫ. ܝܗܒܗ̇ ܠܐܢܬܬܗ ܐܝܟ ܢܦܫܗ ܘܥܒܕ.
ܠܗ̇ ܨܒܝܢܗ̇*[c] ܘܐܦܩ ܟܪ̈ܘܙܐ ܒܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ ܕܒܒܠ[d]
ܕܢܬܟܢܫܘܢ ܟܠܗܘܢ ܒ̈ܢܝ ܐܝܣܪܝܠ. ܘܟܕ *ܐܬܟܢܫܘ ܐܡܪ*[e]
ܠܗ[f] ܟܘܪܫ.[a] ܠܙܘܪܒܒܠ ܐܚܘܗ̇ ܕܐܢܬܬܗ *ܩܘܡ ܕܒܪ
ܠܟܠܗܘܢ[g] *[h] ܒ̈ܢܝ ܕܒܥܝܢ ܘܗܘܘ ܒܥܠܡܐ ܠܐܘܪܫܠܡ ܘܒܢܝ[i]
ܡܕܝܢܬܐ ܕܐܒ̈ܗܝܟ *ܘܬܒ ܒܗ̇*[k] ܘܐܡܠܟ ܒܗ̇. ܘܡܛܠ
ܕܥܒܕ ܟܘܪܫ[a] ܦܘܢܝܐ ܠܒ̈ܢܝ ܐܝܣܪܝܠ ܐܡܪ ܥܠ[l] ܐܠܗܐ
ܕܥܒܕ,[m] ܟܘܪܫ[a] ܐܢܐ ܐܚܕܬ ܒܝܡܝܢܗ. ܘܐܬܡܪ, ܥܒܕܗ
ܟܘܪܫ[n] ܪܥܝ[o] ܡܫܝܚܗ ܕܡܪܝܐ ܡܛܠ[p] ܕܐܬܬܫܝܒ[q] ܘܪܥܗ

---

a) B: ܟܘܪܫ. — b) BV: ܘܙܘܪܒܒܠ ܐܚܘܗ̇ ܕܐܢܬܬܗ (B: ܕܟܘܪܫ) ܕܟܘܪܫ ܘܐܢܬܬܗ ܗܘܐ ܐܚܬܗ̇. — c) BV: ܡܛܠ (V: ܘܡ") ܕܝܗܒܗ̇ ܟܘܪܫ (B: ܟܘܪܫ) ܗܘ ܥܒܕ (V: ܢܝܫܐ) ܢܝܫܗ̇. — d) V: ܕܒܒܒܠ. — e) V: ܐܬܟܢܫܘ ܘܐܡܪ. — f) Fehlt in BV. — g) Fehlt in B. — h) Diese Lesart = BV hat A am Rande; im Text = S: ܩܘܡ ܗܒ ܠܟ. — i) BS: (!) ܘܟ̈ܕ. — k) B: ܒܥܡܟ; fehlt in V. — l) Fehlt in BS. — m) V: ܕܥܒܕ, ܕܒ. — n) B: ܟܘܪܫ; V noch: ܡܛܠ. — o) A: ܪܥܝ, dazu aber am Rand: ܟܠܒܐ ܪ̈ܥܝܐ. — p) BV: ܘܡ". — q) B: ܕܐܫܝܒ.

هارون[a] الكاهن فى اورشليم فعمل اهرون[b] الكاهن بما *اوصاه به*[c] ولم يوقف احد[c] على موضع قبر ارميا النبى الا فى اورشليم وقت خراب اورشليم الاخير[d] ∴

فاما الانساب فان السريانيين يقولون *ما وقف*[e] عليه بعد خراب اورشليم الاخير الا من قبيلة الفلشتايين ولا *وقف عليه*[f] نسب القوم الذين كانوا بنى اسرائيل تزوّجوا منهم ولا من اين كان ابتداء الكهنوت ∴

ولم يزل يوياخين بارض بابل محبوسا فى السجن مدة سبعه وثلثين سنه وعند تمام هذه السنين ولد لمرذُولَ[g] ابنا وسماه مردخى وبعث *ملك بابل*[g] فى طلب يوياخين واخرجه[h] من السجن ولما خرج من السجن اخذ له امراه اسمها جليث[i] ابنة الياقيم[k] وولد منها شيلاثيل[l] فى بابل ومات يوياخين وتزوج شيلاثيل *بامراه اسمها حبطيث ابنة الياقيم واولد منها زربابيل*[m] وزربابيل تزوج بمكلث ابنة عزرا ولم يلد[n] له منها ولدا فى بابل لان فى ايام زربابيل

---

a) O: امرويا; P: اوريا. — b) V: ارضاه. — c) Fehlt in V. — d) V noch: تم الجزء الثالث فى ذكر الملوك ∴ الجزء الرابع يذكر فيه نسبة المسيح. — e) P: اتّنا ما وقفنا. — f) OP: وقفت على. — g) V: اول الملك. — h) Cod.: وخرجه. — i) P: حملون. — k) P: يواقيم. — l) P: سالامابيل. — m) Fehlt im Cod. und ist nach V, fol. 28, b (s. u.) ergänzt; P statt dieses und des folgenden Satzes (von ومات يوياخين bis ابنة عزرا): ثم من بعد ذلك تزوج يواخين امراه ثانيه يقال لها ملكات بنت عزرا المعلم. — n) So Cod.

ܢܒܝܐ[a] ܕ*ܝܬܒ ܘ*[b] ܡܫܡܫ ܟܠܝܗ̇ ܐܠܗ̈ܘܬܐ ܒܫܘܪ ܬܢܝܢ܂
ܘܡܫܬ ܐܪܡܝܐ ܢܒܝܐ ܒܫܡܝܢ ܘܡܟܪܙ ܐܘܪ ܒܫܠܡܐ ܟܠܗ
ܐܘܪܫܠܡ ܐܡܝܢ[c] ܕܐܘܡܝܢܗ ܐܪܡܝܐ ܀

ܒܕܡܝܐ ܟܢ ܪܫ ܠܫܘܪܒܗ ܐܡܬܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܫܪܪܐ
ܐܡܪܝܢ ܗܘܘ ܡܬܚܟܝܢܐ ܕܒܒܝܪܐ ܘܕܫܘܚܢܐ ܘܕܡܣܬܪܩܢܐ[d]
ܘܡܬܒܥܒܚܢ ܕܢܣܒܘܢ ܬܘܠܕܬܐ ܕܫܪܒܬܐ ܘܕܐܡܗܬܐ܂
ܘܟܕ[e] ܚܙܘܪܗ̇ ܕܐܘܪܫܠܡ ܘܠܟܐ ܠܝܬ ܫܪܪܐ
ܒܡܬܬܟܝܬܘܢ[f] ܐܠܐ ܕܪ̈ܫ ܐܡܗ̈ܬܐ ܠܫܘܪ ܒܪ ܠܐ
ܡܫܘܡ ܕܟܝܢ ܐܡܟܐ (*ܢܣܒܝܢ ܗܘܘ ܢ̈ܫܐ ܘܠܐ ܟܝܢ
ܐܡܟܐ*[b]) ܗܘܐ ܡܟܠܐ ܕܒ̈ܢܝܐ ܀

ܬܠܬܝܢ ܘܫܒܥ[g] ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ[h] ܡܠܟܝܢ ܒܪ ܡܢܫܐ܂
ܒܫܢܬ ܐܪܒ̈ܥܐ ܘܒܪ[i] ܢܦܩ [ܟܝܢ ܒܫܢܬ ܐܪܒ̈ܥܐ] ܢܦܩ ܠܗ
ܐܢܬܬܐ [ܠ]ܡܠܟܘܬ[k] ܒܪܬ ܐܠܝܩܝܡ ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ̇ [ܒ]ܒܒܠ[l]
ܠܥܠܬܐܝܠ[m]܂ *ܘܡܫܬ ܡܠܟܝܢ ܒܒܒܠ*[b] ܘܫܠܬܐܝܠ † ܢܦܩ † Uebers. S. 51
ܠܗ ܐܢܬܬܐ[b] ܠܫܠܟܝܬ[n] ܒܪܬ ܗܠܩܝܐ ܘܐܘܠܕ ܡܢܗ̇
ܠܙܘܪܒܒܠ܂ ܘܙܘܪܒܒܠ ܢܦܩ *ܠܗ ܐܢܬܬܐ*[k] ܠܡܠܟܬ ܒܪܬ
ܒܢܪܐ ܫܦܝܪܐ܂ ܘܠܐ ܐܬܝܠܕ ܠܗ ܡܢܗ̇ ܒܪܐ ܒܒܒܠ ܡܛܠ

---

a) B: ܟܠܝܗ̇ܘܢ̈ܗ; fehlt in SV. — b) Fehlt in SV. — c) S: ܐܡܝܢܐ; fehlt in V. — d) S: ''ܘܦ. — e) ABS: ܟܕ. — f) AV: ܒܡܬܬܟܝܬܘܢ. — g) V: (!) ܠܦ. — h) V noch: ܒܗܢܐ; B noch: ܗܢܐ. — i) A: ܟܬܪ ܕ ܘܟܕ. — k) Fehlt in BV. — l) Fehlt in BS. — m) Fehlt in V. — n) A: ܠܫܠܟܬ.

اسرائيل وجميع اولادهم فلما كبس اورشليم اسلمها[a] الله بيده واسلم الله لصدقيا بيده وقتل اولاده *تردل ورحموت*[b] وصدقيا اعمى وربطه بالسلاسل وبعث به الى بابل من اجل ما فعل بارميا النبى الذى طرحه فى جُبّ السبيان[c] ويوردان[d] صاحب جيش[e] بختنصر خرب سور[f] اورشليم واحرقها بالنار وخرب هيكل الرب الذى كان قد بناه سليمان واخرب اورشليم كلها والحديد والنحاس وثياب تشمشة الرب فاخذهم الى بابل ∴

وشمعون راس الكهنه كان له عند صاحب الجيش[g] دالّةً فطلب[h] منه فاعطاه[i] جميع الاسفار ولم يحرقهم وجمعهم شمعون رئيس الكهنه وطرحهم فى *البير فى طريق بابل وملا بير نحاس بجمر[k] نار وبخور طيب الرائحه[l] ووضعها فى وسط البير*[m]. وخربت اورشليم *وصارت قفرا*[n] ولم يكن يبقا فيها احد الا ارميا النبى فى شمرين ومات ارميا النبى ودفنه ابنته مومل

a) Cod.: واسلمها. — b) P: يردلى ورحمون ; O: ورحمون. — c) = ܚܒܫܐ ; OP: حماه (ببر); Cod. Mon. Ar. 243, fol. 170, b: لحماه (جنب); Adamb.: (አዘቅት ፡) ዐምዐም ፡. — d) O: ابيوزردان ; P: بنوزردان. — e) V: جيشن. — f) Fehlt in P; OV: صور ; Adamb.: አቅጸሬት ፡. — g) OP: جيشن بختنصر. — h) Cod.: فطب. — i) Cod.: فاعطه. — k) V: احمر. — l) V: الرايح. — m) Cod. Mon. Ar. 243, fol. 171, a: النقره الذى للجمره واخذ سمعان الكاهن العظيم مجمرة نحاس وملاها نار واطلق فيها البخور النقى وعلقها على النقره الذى فيها رماد الكتب. — n) V: (!) وصارة ماواه للصيد (l: للطير).

ܒܬܪ ܡܠܟܐ ܘܐܦܪ̈ܟܘܗܝ، ܒܦܘܡܒܬܐ ܕܐܪ̈ܝܚܘ ܘܟܠܗ ܚܝܠܗ
ܐܬܟܪܪ ܡܢܗ ܘܐܚܕܘܗܝ، ܠܐܘܪܫܠܡ ܘܐܣܩܘܗܝ، ܠܘܬ ܡܠܟܐ
ܕܒܒܠ ܠܪܒܠܬ ܘܡܠܠ ܥܡܗ ܕܝܢܐ. ܘܠܒ̈ܢܘܗܝ، ܕܐܘܪܫܠܡ
ܡܠܟܐ ܢܣܒ ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܠܒ̈ܢܘܗܝ، ܘܒ̈ܢܬܗ، ܕܐܘܪܫܠܡ
ܒܗܪ ܘܐܣܝܪܗ ܒܫ̈ܫܠܬܐ ܘܐܘܒܠܗ ܠܒܒܠ ܀

ܘ[a]ܢܒܘܟ ܒܪ ܒܫ̈ܢܐ ܡܛܠ[b] ܕܗܘܬ ܠܗ ܦܘܪܣܐ
ܠܘܬ ܒܪ *ܕܒܪ̈ܐ ܡܢܒ*[c] ܠܗ ܦܫܟܐ ܘܢܣܒ ܠܗ[d] ܚܠܘܟ
ܣܦ̈ܪܐ ܘܟܬ̈ܒܬܐ ܘ[e]ܠܐ ܐܘܣܦ ܐܝܟ. *ܘܒܪܢ ܐܝܟ*[f]
ܢܒܘܟ ܕܒܗܪ̈ܝܐ ܘܐܪܡܝ ܐܝܟ ܟܠܗ ܒܪܐ ܀ ܘܫܪܒܬ
ܐܘܪܫܠܡ ܘܝܗܘܕ ܘܠܐ ܐܫܬܪܝ ܒܗ ܐܠܐ ܐܢ[g] ܐܪܡܝܐ

---

a) Fehlt in B; von hier ab stimmen wider alle Codd. überein (Anm. 171). — b) SV: ܟܠ. — c) V: ܡܢ̈ܬܐ ܘܡܪܒ. — d) Fehlt in V. — e) B: ܕ. — f) Fehlt in S. — g) Fehlt in B.

الهديه بين يواقيم الى بختنصر اخذ امراته ولجميع نساء عظماء اورشليم واشرفهم[a] وانزلهم معه فى السبى معهن كان اخذ معه من القرى الذى كانوا حول اورشليم وهى نازله ولدته فى الطريق. وحاننيا وعازريا وميثاييل كانوا بنى يوخين*[a]. ومات يوخين وملك صدقيا عم يواقيم وكان ابن احده وعشر سنه وقت ملكه وقام ملك فى اورشليم احد عشرين سنه واسم امه حمطول وهو اخر ملوك[b] بنى اسرائيل الى يومنا هذا وفى سنه احدى عشر صعد بختنصر يصلح الدنيا ويصلح الارض المغرب من الفرات الى البحر ودخل الى جزائر البحر وسباهم واحرق الصور بالنار واخربها † وقتل ملك حيرام ملك صور *وملك خمسة عشر سنه*[c] ودخل[d] الى مصر فى طلب بنى اسرائيل فلما خرج من البحر كبس على اورشليم بعد ان استغاثوا بنى اسرائيل الذين هربوا الى مصر الى فرعون فاخرب مصر وقتل فرعون وسبى جميع بنى † fol. 26, a

a) So (!) V; P (ähnlich O): وكان بختنصر فى المرّه الاولى من قصده باورشليم فى ايام يواقيم سبا فيهن سبا من اهل اورشليم وقراها امراة يواقيم وسائر نساء عُظماء اورشليم واشرافهم وحملهم الى بابل وكانت امراة يواقيم حاملا فولدت فى الطريق بين اورشليم وبابل دانيال وكان حنانيا (O: حانانيا) وعزاريا (O: وعازاريا) وميصاييل بنو يوخين فى ذلك السبى ايضا وكان السبب فى السبى الذى وقع فى اورشليم فى ايام يواقيم انّ يواقيم كان قد هادن (O: كافر) بختنصر ثم غذر بعضهم ببعض كما قد قلنا متقدّما. (O: ثم عزر به). — b) V: الملوك. — c) P: — d) Cod.: (!) وذل

ܘܚܙܬ ܒܢܝܗ̇ ܠܒܒܠ ܒܗ̇ ܠܓܠܘܬܐ ܕܫܒܐ ܒܢܝܗ̇[a] ܡܢ
ܘܩܘܪ̈ܝܐ[b] ܕܚܕܪ̈ܝ ܐܘܪܫܠܡ. ܘܒܪ ܟܦܢܐ ܗܘܬ ܐܒܢܝܗ
ܘܚܙܬ[c] ܒܓܠܘܬܐ ܐܚܪܬܐ[c] ܒܐܘܪܚܐ ܕܢܝܐܝܠ[d]. ܘܚܢܢܝܐ
ܘܥܙܪܝܐ ܘܡܝܫܐܝܠ ܚܒܪ̈ܘܗܝ[e] ܕܝܘܝܩܝܡ.[f]) ܘܐܡܠܟ[g] ܡܠܟܐ
ܕܒܒܠ ܠܡܬܢܝܐ ܕܕܗ ܫܠܡܘܗ̇، ܘܫܢܝ † ܫܡܗ ܨܕܩܝܐ: ÷ Uebers. S. 50
ܒܪ ܥܣܪܝܢ ܗܘܐ ܫܢ̈ܝܢ ܨܕܩܝܐ ܟܕ ܐܡܠܟ ܘܚܕܥܣܪ̈ܐ ܫܢ̈ܝܢ
ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܗ̇ ܕܐܡܗ ܚܡܝܛܠ ܒܪܬ ܐܪܡܝܐ
ܡܢ ܠܒܢܐ: ܘܥܒܕ ܕܒܝܫ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܐܝܟ ܕܥܒܕ
ܝܘܝܩܝܡ: ܘܗܘܐ ܪܘܓܙܗ ܕܡܪܝܐ ܥܠ ܐܘܪܫܠܡ ܘܡܪܕ
ܨܕܩܝܐ ܥܠ ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܘܒܫܢܬܐ ܬܫܝܥܝܬܐ ܠܡܠܟܘܬܗ
ܐܬܐ ܢܒܘܟܕܢܨܪ ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܥܠ ܐܘܪܫܠܡ ܘܐܬܚܒܫܬ
ܩܪܝܬܐ ܒܐܘܠܨܢܐ ܥܕܡܐ ܠܫܢܬ ܚܕܥܣܪ̈ܐ ܕܡܠܟܐ ܨܕܩܝܐ
ܘܐܬܬܪܥܬ ܩܪܝܬܐ ܘܟܠܗܘܢ ܓܒܪ̈ܐ ܩܪ̈ܒܬܢܐ ܥܪܩܘ ܡܢ
ܩܪܝܬܐ ܒܠܠܝܐ ܒܐܘܪܚܐ ܕܦܩܥܬܐ ܘܪܕܦܘ ܚܝܠܐ ܕܟܠܕ̈ܝܐ

---

a) B: ܕܒܢܝܗ; fehlt in S. — b) V: ܩܘܪܝܐ. — c) S: ″ܘܐ. — d) Fehlt in den Codd., findet sich aber auch im Adambuch. — e) B: ″ܘܒ. — f) B noch: ܘܐܡܠܟ ܒܬܪܗ ܨܕܩܝܐ ܕܕܗ ܕܝܘܝܩܝܡ ܘܐܡܠܟ ܒܬܪܗ. — g) Von hier ab ist wider A allein erhalten.

السنه الثالثه لملكه طلع بختنصر ملك بابل على[a] اورشليم واسلمها الله بيده واستعبد[b] يواقيم ثلثة سنين ثم انه بعد ذلك مرق عليه. ومات يواقيم وملك ابنه يوحام[c] بعده وكان عمره ثمان عشرة سنه وتت ملكه وبقى فى الملك ثلث شهور وكان اسم امه *يَحْسِيت ابنة يُونان*[d] من اهل[c] اورشليم وطلع بختنصر *من بابل دفعه اخرى*[e] واخذه وجميع قواته وعساكره وبعث بهم الى بابل. *وفى[c] السبى الاول الذى كان فى ايام يواقيم سبى دانيال[c] ابن يواقيم وذلك انها صارت

a) V noch: اسم. — b) V: واستعبدوا. — c) Fehlt in V. — d) V: يحسب ابنة لدناثان. — e) Cod. Mon. Ar. Nr. 243, fol. 170, a: وسبيت امراة يواقيم وهى حبلت بدانيال النبى; ich möchte hierzu bemerken, dass von dieser Version noch eine zweite HS. in Rom existirt: Cod. Ar. Vat. CXXIX, Mai IV, 253 = Assem. *B. O.* II, 512. Nr. LI.

ܙܒܝܕܐ ܒܪܬ ܦܕܝܐ ܡܢ ܪܘܡܬܐ܂ ܘܥܒܕ ܕܒܝܫ ܩܕܡ ܡܪܝܐ
ܐܝܟ ܕܥܒܕܘ ܐܒܗ̈ܘܗܝ܂ ܒܝܘ̈ܡܘܗܝ ܣܠܩ ܢܒܘܟܕܢܨܪ
ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܥܠ ܐܘܪܫܠܡ܂ ܘܗܘܐ ܠܗ ܝܘܝܩܝܡ
ܥܒܕܐ ܬܠܬ ܫ̈ܢܝܢ ܘܗܦܟ ܘܡܪܕ ܥܠܘܗܝ ܘܓܪܝ ܒܗ
ܡܪܝܐ ܓܝ̈ܣܐ[a] ܡܟܠ ܫܒܒ̈ܘܗܝ܂ ܘܫܟܒ ܝܘܝܩܝܡ ܥܡ
ܐܒܗ̈ܘܗܝ ܘܐܡܠܟ ܝܘܝܟܝܢ ܒܪܗ ܒܬܪܗ܂ ܘܠܐ ܐܘܣܦ
ܬܘܒ ܡܠܟܐ ܕܡܨܪܝܢ ܠܡܦܩ ܡܢ ܐܪܥܗ ܡܛܠ ܕܢܣܒ
ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܡܢ ܢܚܠܐ ܕܡܨܪܝܢ ܘܥܕܡܐ ܠܢܗܪܐ ܦܪܬ
ܟܠ ܕܐܝܬ ܗܘܐ ܠܡܠܟܐ ܕܡܨܪܝܢ܂ ܒܪ ܬܡܢܥܣܪܐ ܗܘܐ
ܫ̈ܢܝܢ ܝܘܝܟܝܢ ܟܕ ܐܡܠܟ ܘܬܠܬܐ ܝܪ̈ܚܝܢ ܐܡܠܟ
ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܗ̇ ܕܐܡܗ ܢܚܘܫܬܐ ܒܪܬ ܐܠܢܬܢ ܡܢ
ܐܘܪܫܠܡ܂ ܘܥܒܕ ܕܒܝܫ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܐܝܟ ܕܥܒܕ ܐܒܘܗܝ܂
ܒܙܒܢܐ ܗ̇ܘ ܣܠܩ ܢܒܘܟܕܢܨܪ ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܥܠ ܐܘܪܫܠܡ
ܘܕܒܪܗ ܥܡܗ ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܒܫܢܬ ܬܡܢܝܐ ܕܡܠܟܘܬܗ
ܘܐܦܩ ܡܢ ܬܡܢ ܟܠܗ ܓܙܐ ܕܒܝܬܗ ܕܡܪܝܐ ܘܓܙܐ ܕܒܝܬ
ܡܠܟܐ ܘܓܠܝ ܠܟܠܗ ܐܘܪܫܠܡ ܘܠܝܘܝܟܝܢ ܘܠܐܡܗ ܘܠܢ̈ܫܘܗܝ
ܘܠܪܘܪ̈ܒܢܘܗܝ ܠܒܒܠ ܘܠܟܠܗܘܢ ܓܢܒܪ̈ܐ ܥܒ̈ܕܝ ܩܪܒܐ ܐܝܬܝ
ܐܢܘܢ ܡܠܟܐ ܕܒܒܠ ܒܫܒܝܬܐ ܠܒܒܠ[b] (ܘܒܬܪܗ ܓܠܘܬܐ
ܘܡܕܝܢܬܐ ܒܝ̈ܘܡܬ ܢܘܣܘܢ[c] ܒܒܠ ܥܢܝܐ ܥܡ ܢܒܟܕܢܨܪ[d]
ܘܕܒܪ ܥܡܗ ܠܐܢܬܬܗ *ܘܠܟܠܗܘܢ ܪ̈ܘܪܒܢܘܗܝ ܕܐܘܪܫܠܡ*[e]

---

a) Cod.: ܦܝ̈ܣܐ. — b) Von hier ab nach BSV; vgl. Anm. 154. — c) So Codd. — d) BV: ܢܒܘܕܢܨܪ. — e) B: ܘܠܟܠܗܘܢ ܢܫ̈ܝ ܪ̈ܘܪܒܢܐ ܘܚܐܪ̈ܐ.

ابنة حاصول*[a] وعمل امون الشر بين يدى الله واحرق اولاده[b] فى النار. ومات امون وملك بعده يوشيا ابنه وكان ابن ثمانين سنه وقت ملكه وملك باورشليم ثلثين سنه واسم امه ارنيا ابنة عوزيا بن بوفيت[c] وعمل يوشيا الصلاح بين يدى الله وعمل فصح بنى اسرائيل وهو فصح الرب ما لم يعلمه مثله احد سوى موسى النبى وهو بطل الضحايا الحنيفيه وكسر الاوثان وقتل كل كبير لهم واحرق بالنار عظام الانبياء *والكاذبه وبنى اورشليم من كل لسان*[d] ولم يكن مثله فى جميع ملوك[e] بنى اسرائيل لا قبله ولا بعده. وقتله فرعون الاعرج[f] *وملك بعد يوشيا هذا ياخونيا[g] ابنه وهو ابن اثنين وعشرون[g] سنه وكان اسم امه حمطول ابنة ارميا ابن اسا. فلما ان مضى من ملكه ثلثة اشهر اسره فرعون الاعرج واوثقه بالسلاسل وحمله الى مصر ومات بها*[h] وملك يواقيم[i] اخيه بعده ❖

وكان لما ملك ابن خمسه وعشرين سنه وملك احدى عشر سنه واسم امه ربيدا ابنة *قريا من الرامه*[k]. وفى

---

a) P: مسلمات ابنة حاصور. — b) V: اولاد. — c) V: بوفىب. — d) So V; OP: وطهّر اورشليم من الاوساخ ومن كل ما كان يعمل فيها سيّئه. — e) V zuerst الارض, was dann durchgestrichen ward. — f) Fehlt in P. — g) So Cod. — h) Fehlt in V. — i) V hier u. später: يوياقيم. — k) OP: در فريابين من (P: ملك) بلد الرامه.

ܕܒܝܫ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܘܐܥܒܪ ܒܢ̈ܘܗܝ ܒܢܘܪܐ ܘܡܝܬ܇
ܘܐܡܠܟ ܝܘܫܝܐ ܒܪܗ ܒܬܪܗ܇ ܒܪ ܬܡܢܐ ܗܘܐ ܫ̈ܢܝܢ
ܟܕ ܐܡܠܟ ܘܬܠܬܝܢ ܘܚܕܐ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ
ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ ܝܕܝܕܐ ܒܪܬ ܥܕܝܐ ܡܢ ܒܨܩܬ܇ ܘܥܒܕ
ܕܬܪܝܨ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܘܗܠܟ ܒܟܠܗ̇ ܐܘܪܚܐ ܕܗܠܟ ܕܘܝܕ
ܐܒܘܗܝ܆ ܘܠܐ ܣܛܐ ܠܝܡܝܢܐ ܘܠܣܡܠܐ܇ ܘܩܛܠܗ ܦܪܥܘܢ
ܚܓܝܪܐ ܘܡܝܬ܇ ܘܐܡܠܟ ܝܗܘܐܚܙ ܒܪܗ ܒܬܪܗ܇ ܒܪ
ܥܣܪܝܢ ܗܘܐ ܘܬܠܬ ܫ̈ܢܝܢ ܝܗܘܐܚܙ ܟܕ ܐܡܠܟ ܘܬܠܬܐ
ܝܪ̈ܚܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܗ̇ ܕܐܡܗ ܚܡܛܠ
ܒܪܬ ܐܪܡܝܐ † ܡܢ ܠܒܢܐ܇ ܘܥܒܕ ܕܒܝܫ ܩܕܡ ܡܪܝܐ † Uebers. S. 49
ܐܝܟ ܕܥܒܕ ܡܢܫܐ܇ ܘܐܣܪܗ ܦܪܥܘܢ ܚܓܝܪܐ ܡܠܟܐ
ܕܡܨܪܝܢ ܒܕܒܠܬ ܒܐܪܥܐ ܕܚܡܬ[a] ܟܕ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ
ܘܐܪܡܝ ܡܕܐܬܐ ܥܠ ܐܪܥܐ ܡܐܐ ܟܟܪ̈ܝܢ ܕܟܣܦܐ
ܘܥܣܪ ܟܟܪ̈ܝܢ ܕܕܗܒܐ܇ ܘܐܡܠܟ ܦܪܥܘܢ ܚܓܝܪܐ
ܠܐܠܝܩܝܡ ܒܪ ܝܘܫܝܐ ܚܠܦ ܝܘܫܝܐ ܐܒܘܗܝ܆ ܘܫܢܝ ܫܡܗ
ܝܘܝܩܝܡ܇ ܘܠܝܗܘܐܚܙ ܕܒܪܗ ܘܒܠ ܠܡܨܪܝܢ ܘܡܝܬ ܬܡܢ܇
ܘܟܣܦܐ ܘܕܗܒܐ ܝܗܒ ܝܘܝܩܝܡ ܠܦܪܥܘܢ ܒܪܡ ܟܣܦܐ
ܘܕܗܒܐ ܐܪܡܝ ܥܠ ܐܪܥܐ ܥܠ ܟܠܗ ܥܡܗ ܕܦܪܥܘܢ
ܐܢܫ ܐܝܟ ܕܗܘܐ ܡܦܣܩ ܗܘܐ ܟܣܦܐ ܘܕܗܒܐ ܡܢ
ܥܡܐ ܕܐܪܥܐ ܥܠ ܟܠܗ ܥܡܗ ܕܦܪܥܘܢ ܚܓܝܪܐ܀
ܒܪ ܥܣܪܝܢ ܗܘܐ ܘܚܡܫ ܫ̈ܢܝܢ ܝܘܝܩܝܡ ܟܕ ܐܡܠܟ
ܘܚܕܥܣܪܐ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ

a) Am Rande: ܗ̄ ܕܐܦܝܦܢܝܐ; vgl. Anm. 168.

اولاد والبركه التى تناسلت بين الشعوب منى انقطعت اليوم وانا صرت مبطل ملك بيت داوود فلما بكى *فى الحزن زاده*[a] الله خمسة عشر سنه على حياته وخلص من مرضه وولد له ولد يقول له منشى[b] ومات حزقيا بعد فرحا عظيما لانه[c] ترك ابنا يجلس على كرسى ابيه داوود ⁘

وكان ابن اثنا عشر سنه فى وقت ملك اورشليم واسم امه حبصوه[d] وعمل منشى الشر بين يدى الله اكثر ممن كان قبله وبنى موضعا للضحايا وضحى للاوثان واطمث اورشليم بكل الطمث ومن اجل انه عاتبه ايشعيا النبى † ارسل عليه قوم منافقين ونشروا ايشعيا بمنشار الخشب من راسه الى قدميه وكان ابن مائه وعشرين سنه وكان نبى الله ابن[e] تسعين سنه وندم منشى لما قتله ولبس *على جسده ثوب شعر*[f] وافرض على نفسه التوبات وصلى وصام من اجل انه عمل الخطيئه وقتل النبى المختار ايشعيا. ومات منشى وملك ولده امون[g] بعده وكان امون ابن اثنى وعشرين سنه وقت ملكه وملك فى اورشليم اثنا عشر سنه واسم امه *سلمات † fol. 25, b

a) V: بالحزن ازاده. — b) OP: منشا. — c) V: ولانه. — d) V: حَصينيبّه. — e) V: وهو ابن; P: وهو قد تنبأ اشعياء. — f) V: بَلاسًا. — g) OP: امُوس.

ܡܢ ܐܬܦܣܘܬ ܘܡܕܝܢܐ ܘܐܪܥܐ ܗܘܬ ܡܬܦܠܓܐ ܕܡܠܟܘܬܗ
ܕܕܘܝܕ ܘܡܢ ܐܬܦܣܘ ܘܡܕܝܢܐ ܘܡܠܟܐ ܕܦ̈ܠܚܐ ܕܝܗܘܕܐ܆
ܘܗܕܐ ܗܘܬ ܒܝܘܡܘܗܝ ܕܐܫܥܝܐ܆ ܘܡܢ ܒܬܪ ܕܗܘܐ ܡܢ
ܒܝܘܡܘܗܝ ܗܘ، ܐܪܒܥܣܪܐ ܫ̈ܢܝܢ ܘܐܬܬܘܣܦ ܠܗ ܡܠܟܘܬܐ[a]܆
ܘܡܝܬ ܚܙܩܝܐ ܒܣܝܒܘܬܐ ܛܒܐ ܕ[b]ܐܬܩܒܪ ܒܬܐ ܕܒܢܬ ܒܠ
ܒܩܒܪܝܗ ܕܕܘܝܕ ܐܒܘܗܝ ✥

ܘܒܪ ܬܪܬܥܣܪܐ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܡܢܫܐ ܟܕ ܐܡܠܟ
ܘܚܡܫܝܢ ܘܚܡܫ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ
ܚܦܨܝܒܗ܆ ܘܗܘܐ ܒܝܫܐ ܘܥܒܕ ܒܘܠܐ ܝܬܝܪ ܡܢ ܟܠܗܘܢ
ܕܗܘܘ ܡܢ ܩܕܡܘܗܝ، ܘܒܢܐ ܒܠ̈ܘܬܐ ܠܒ̈ܥܠܐ ܘܕܒܚ
ܠܫ̈ܐܕܐ ܘܡܠܟ ܠܐܘܪܫܠܡ ܒܠܒܐ ܘܐܪܓܙ ܠܐܠܗܐ܆
ܘܡܛܠ ܕܡܟܣ ܗܘܐ ܠܗ ܐܫܥܝܐ ܢܒܝܐ ܐܬܚܡܬ ܥܠܘܗܝ،
ܘܦܩܕ ܕܢ̈ܣܪܘܢ ܟܠܗ ܘܢܣܪܘܗܝ، ܠܐܫܥܝܐ ܢܒܝܐ
ܒܡܣܪܐ ܕܩܝܣܐ ܡܢ ܪܫܗ ܘܥܕܡܐ ܠܪ̈ܓܠܘܗܝ، ܡܢ
ܠܬܚܬ܆ ܘܒܬܪ ܗܠܝܢ ܫܒ̈ܝܘܗܝ ܒܢ̈ܝ ܒܒܠ ܘܐܘܒܠܘܗܝ،
ܘܐܣܪܘܗܝ ܒܫ̈ܫܠܬܐ ܘܐܘܒܠܘܗܝ ܠܐܬܘܪ[c]܆ ܘܐܬܬܘܝ، ܡܢܫܐ
ܡܢ ܒܬܪ ܕܩܛܠܗ ܠܐܫܥܝܐ ܘܠܒܫ ܣܩܐ ܥܠ ܦܓܪܗ
ܘܫܕܐ ܩܛܡܐ ܥܠ ܪܫܗ ܘܐܟܠ ܠܚܡܐ ܒܒܟܝܬܐ ܥܠ
ܚ̈ܛܗܘܗܝ، ܡܛܠ ܕܥܒܕ ܒܘܠܐ ܘܩܛܠܗ ܠܢܒܝܐ܆
ܘܡܝܬ ܡܢܫܐ ܘܐܡܠܟ ܐܡܘܢ ܒܪܗ ܚܠܦܘܗܝ܆ ܒܪ ܥܣܪܝܢ
ܗܘܐ ܘܬܪܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܟܕ ܐܡܠܟ ܘܬܪܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ
ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ ܡܫܠܡܬ܆ ܘܥܒܕ ܐܡܘܢ

a) Cod.: ܠܗ̈. — b) Cod.: ܘ. — c) Cod.: ܠܐܬܘܪ.

السبى*[a] وارسل ملك اثور قوم من اهل بابل ليجلسوا فى بلد يهوذا بدل بنى اسرائيل *ومن اجل انه كانت السباع تقتلهم وجه اليهم الملك باوريا الكاهن وعلمهم الناموس وهاولئك اباءهم السامريه*[b]. ومات احاز[c] وملك حزقيا ابنه بعده وكان ابن خمسه وعشرين سنه لما ملك وملك باورشليم تسعه وعشرين سنه واسم امه اكى[d] ابنه زكريا وعمل حزقيا الصلاح بين يدى الرب وكسر جميع الاوثان وابطل الضحايا وقطع الحيه التى كانت قد صنعها موسى فى *بريه التيه*[e] من اجل انهم طغوا بنى اسرائيل وكانوا يسجدون الحيه. وفى السنه الرابعه صعد به سلمناصر[f] ملك اثور على اورشليم وسبى الفضله التى بقيت من اولاد اسرائيل وطرحهم فى *موضع يسمّى مادى وهو*[g] خلف بابل. وفى سنة سته وعشرين صعد سنحاريب الملك وسبى جميع مدائن يهوذا والقرى وبصلاة حزقيا خلصت اورشليم فلما مرض مرض الموت حزن حزنا عظيماً شديدًا وبكى من اجل ان لم يكن له ولد يملك بعده فلما حزن قال بين يدى الرب ويلى ويلى اموت وليس لى ولدا يكون من بعدى يملك يهوذا انا اموت بغير

a) P: واحدروا الى بابل. — b) P: فكانت الاسد تقتلهم لانهم كانوا يعبدوا الاصنام ويقرّبون الذبائح للشياطين فشكوا ما نالهم الى ملك اثور فانفذ اليهم تاوديا احد كهنة بنى اسرائل حتى علّمهم ناموس الرب فلما علموه وعملوا به كفّت السباع عنهم وسار هولاء الموجهين من بابل الى ارض يهوذا والى الشامره. — c) P: اخار. — d) O: اجى; P: احيا. — e) V: القفر (= القفر). — f) V: سامنصر. — g) O nur: موضع; V: وادى.

ܒܬܪ ܒܢ̈ܝܢܐ ܕܐܬܘ ܡܢ ܟܠ ܕܘܟܝܢ ܫܠܛ ܩ̈ܕܝ ܣܦܝܪܠ
ܒܐܪܥܐ ܗܕܐ ܡܛܠ ܕܡܬܚܠܠܝܢ ܗܘܘ ܐܪ̈ܥܬܐ. ܥܕܪ
ܠܗܘܢ ܡܠܟܐ ܕܐܬܘܪ ܠܐܘܪ، ܒܣܘܢܐ ܘܡܠܟ ܗܘܐ ܠܗܘܢ
ܢܡܘ̈ܣܐ. ܘܡܝܬ ܐܚܙ ܘܐܡܠܟ ܚܙܩܝܐ ܒܪܗ ܒܬܪܗ.
ܘܒܪ ܥܣܪܝܢ ܘܚܡܫ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܚܙܩܝܐ ܟܕ ܐܡܠܟ
ܘܥܣܪܝܢ ܘܬܫܥ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ
ܐܒܝ[a] ܒܪܬ ܙܟܪܝܐ. ܘܥܒܕ ܕܫܦܝܪ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܘܬܒܪ
ܠܨ̈ܠܡܐ ܘܦܣܩܗ ܠܚܘܝܐ ܕܢܚܫܐ ܗܘ ܕܥܒܕ ܡܘܫܐ
ܒܡܕܒܪܐ ܡܛܠ ܕܡܣܓܕܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܒ̈ܢܝ ܐܝܣܪܝܠ ܘܐܥܒܪ
ܚܫ̈ܘܟܬܐ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ. ܘܒܫܢܬ ܐܪܒܥ ܕܝܠܗ ܣܠܩ
ܫܠܡܢܐܣܪ ܡܠܟܐ ܕܐܬܘܪ ܘܫܒܐ ܠܫܪܟܐ ܕܝܣܪܝܠ ܘܫܒܐ
ܐܢܘܢ ܠܒܒܠ، ܠܗܠ ܡܢ ܟܠ. ܘܒܫܢܬ ܚܡܫܝܢ ܕܚܙܩܝܐ
ܣܠܩ ܣܢܚܪܝܒ ܡܠܟܐ ܕܐܬܘܪ ܘܫܒܐ ܠܡܕܝ̈ܢܬܐ ܟܠܗܝܢ
ܘܠܩܘܪ̈ܝܐ ܕܝܗܘܕ ܘܚܝܠܘܬܗ ܕܚܙܩܝܐ ܐܬܬܙܝܥܬ
ܐܘܪܫܠܡ. ܘܐܬܟܪܗ ܕܢܡܘܬ ܘܒܟܐ ܠܗ ܘܒܥܐ. ܘܐܝܬ
ܒܢ̈ܝܢܐ ܕܒܥܠܝܢ ܠܗ ܘܡܛܠ ܕܒܥܝܬ ܠܗ ܠܐ ܡܬܦܫܩܝܢ
ܗܘܘ ܕܢܒܟܘܢ. ܗܕܐ ܗܘܬ ܒܝܘܡܬܗ ܕܚܙܩܝܐ ܡܛܠ ܕܟܕ
ܐܬܒܪܗ ܕܢܡܘܬ ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܒܪܐ ܕܢܡܠܟ ܒܬܪܗ.
ܘܟܕ ܚܙܐ ܒܚܠ̈ܡܝ ܢܦܫܗ ܘܚܙܐ ܕܠܝܬ ܒܪܐ ܕܢܡܠܟ ܒܬܪܗ
ܐܬܬܟܝܣ ܘܒܟܐ ܘܐܡܪ ܕܗ̇، ܠܐ ܕܐܢܐ ܡܐܬ ܐܢܐ ܕܠܐ
ܒ̈ܢܝܐ ܘܒܡܘܪܒܬܐ ܗ̇ܝ، † ܕܐܬܬܣܡܟܬ ܒܐܘܪܒܝܢ ܘܥܫܬ ܥܕ̈ܪܝܢ Uebers. S. 48

a) Cod.: ܐܒܝ.

الكهنوت[a] *فتبرّص من اجل ذلك*[b] ومن اجل انه لم يعاتبه ايسعيا النبى بطل النبوه الى موت عوزيا[c] *وجاز الى الهيكل[d] الرب واخذ الفيرم من يد الكاهن ووضع فيه البخور وبخّر فى الهيكل[d] الله*[e] ⁘

ومات عوزيا وملك يوثام ابنه بعده وكان ابن خمسه وعشرين سنه لما ملك وملك[f] فى اورشليم سته عشر سنه واسم امه *يروشا ابنة صذوق*[g] وعمل الصلاح بين يدى الله مثل عمل ابيه عوزيا. ومات يوثام وملك اخاز[h] ابنه بعده *ولما ان*[i] ملك كان ابن عشرين سنه *وكان ستة عشر سنه*[f] بمملكه فى اورشليم واسم امه يعفبين[k] ابنة لوى وعمل الشر بين يدى الله وضحى للشياطين[l] وبخّر بين يدى الاوثان ومن اجل الذى كفر بالله فجاء عليه *ملاعب بن*[f] غردل ملك اثور وكتب نفسه له عبدا واستعبد للاموريين[m] والذهب والفضه الذى[d] كان يبين يدى الرب ارسله الى ملك اثور وفى عصره سبى[n] بنى اسرائل *ونزلوا فى

a) Codd.: الكهنوه. — b) V: ومن اجل فرض لما حمل ذلك يوم الكهنوه واستحرى عليها. — c) Fehlt in V, welches hier irrig folgende, unten widerkehrende Sätze einschiebt: وملك يوثام ابنه بعده وابن خمسه وعشرين سنه كان وقت ملكه وفى ستة عشر سنه ملك اورشليم واسم امه يوخنيا (!) وعمل الصلاح بين (fol. 25, a) يدى الرب. — d) So Cod. — e) Fehlt in P. — f) P: ‌لعب ابن; fehlt in V. — g) P: برسانيبا ابنة دُوثُوا. — h) P: اخار. — i) Cod.: ولمن. — k) P: يعقبار. — l) V: الشياطين (!). — m) P: الابوادن. — n) V: سيبوا (!).

ܠܩܘܕܫ ܩܘܕ̈ܫܐ ܘܢܣܒ. ܦܝܪܡܐ ܡܢ ܟܗܢܐ ܕܐܠܗܐ
ܘܣܡ ܒܣ̈ܡܐ ܒܗܝܟܠܗ ܕܡܪܝܐ ܘܡܛܠ ܕܥܒܕ ܗܕܐ
ܐܬܦܪܥ ܓܪܒܐ ܥܠ ܐܦ̈ܘܗܝ.·. ܘܐܫܥܝܐ ܢܒܝܐ ܥܠ ܕܠܐ
ܐܟܣܗ ܐܬܟܠܝ ܡܢ ܢܒܝܘܬܐ ܒܫܢܬܐ ܕܡܝܬ ܥܘܙܝܐ ∴
ܘܐܡܠܟ ܝܘܬܡ ܒܪܗ ܒܬܪܗ.· ܘܒܪ † ܥܣܪ̈ܝܢ ܘܚܡܫ † Uebers. S. 47
ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܟܕ ܐܡܠܟ ܘܫܬܬܥܣܪ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ
ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ ܝܪܘܫܐ ܒܪܬ ܨܕܘܩ.· ܘܥܒܕ
ܕܬܪܝܨ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ.· ܘܡܝܬ ܝܘܬܡ ܘܐܡܠܟ ܐܚܙ
ܒܪܗ ܒܬܪܗ.· ܘܒܪ ܥܣܪ̈ܝܢ ܗܘܐ ܟܕ ܐܡܠܟ
ܘܫܬܬܥܣܪܐ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܐ ܕܐܡܗ
ܒܥܝܢ ܒܪܬ ܠܘܝ.· ܘܥܒܕ ܕܒܝܫ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܘܕܒܚ ܠܫ̈ܐܕܐ.·
ܘܣܠܩ ܥܠܘܗܝ ܬܓܠܬܦܠܣܪ ܡܠܟܐ ܕܐܬܘܪ ܘܟܬܫ. ܐܚܙ
ܢܦܫܗ ܒܒܕܗ ܘܫܥܒܕܗ ܐܬܘܪܝܐ.· ܘܫܕܪ ܠܡܠܟܐ ܕܐܬܘܪ
ܕܗܒܐ ܘܣܐܡܐ ܕܒܝܬܗ ܕܡܪܝܐ.· (ܘܒܢ̈ܝܢ)[a] ܕܡܠܟܘܬܗ
ܐܫܬܒܝܘ ܒ̈ܢܝ ܢܦܬܠܝ (ܘܢܣܒܘ ܒܓܠܘܬܐ[b])[a] .· ܘܫܕܪ ܡܠܟܐ

---

a) Vgl. Anm. 160. — b) Oder: ܠܒܒܠ.

الكاهن الذى كان يخدم بين يدى الرب جمعهم الى بيت الله فلما اجتمعوا روسا الالوف والمئين[a] قال لهم يوراع يا اخوتى ماذا[b] تقولون مَن يصلح ان يكون ملك ويجلس على كرسى داوود ان لم يكن ملك ابن ملك وهو من نسل داوود فلما اوراهم ليواش فرحوا به فرحا جدا وطلعوا فى طلبته روسا الالوف وروسا المئين[c] بقوه عظيمه وعسكر حسن وانزلوه الملك الى بيت الرب[d] واحتاطت به[d] العساكر بالسلاح الشاكّ واجلسه يوراع الكاهن على كرسى داوود ابيه وكان ابن *سبع سنين*[e] حين ملك وملك اربعين سنه وكان اسم امه *صوبع من بيت اشبع*[f]. وظلم يواش الذى فعل معه يوراع الكاهن بعد موته اهرق[g] الدم الزكى. ومات يواش وملك بعده اموصيا[h] ابنه وكان ابن خمسه و[d]عشرين سنه لما ملك وملك فى اورشليم تسع وعشرين سنه واسم امه يهواعدان[i] فلما قتل هولائك الذين[k] قتلوا اهل بيت ابيه واولادهم *لم يفعل كما فى*[l] ناموس الرب. *ومات اموصيا*[h] وملك عوزيا ابنه بعده وكان عمره ابن تسعه عشر سنه فى وقت ملكه وملك فى اورشليم اثنى وخمسين سنه واسم امه يوخانيا وعمل الصلاح بين يدى الرب بل استجرى على

a) Cod.: والماتين. — b) Cod.: ماذ. — c) Cod.: المتن. — d) Fehlt in V; mit diesem Satze beginnt O wider (fol. 47 a). — e) V: سبعه وثلثين سنه. — f) P: صوما من اهل سبع اهراق. — h) V: وما موصما. — i) V: اعرّان. — k) Cod.: الذى. — l) V: ولم دعمل etc.; OP: لانه عمل فى ذلك بما امر به.

ܒܬܪ ܐܠܘܢ ܠܒܝܬܗ ܕܡܪܝܐ ܠܡܫܠܡܐ ܗ̇ܘ ܕܒܝܕܐ ܥܠܝܗܘܢ
ܘܒܬܪ ܐܬܒܢܝܘ ܒܠܝܠܘܢ ܬܪܝܢ ܐܠܦܐ ܘܬܪܝܢ ܡܐܐ̈ܬܐ ܐܡܪܝܢ
ܠܗܘܢ ܗܘܝܬ ܒܫܢܐ ܡܢܘ ܐܡܪܝܬܗܘܢ ܕܢܡܘܣܐ ܡܠܟܐ
ܘܢܬܒ. ܟܠ ܒܥܘܬܗ ܕܕܘܝܕ ܐܠܐ ܐܢ ܡܠܟܐ ܘܒܪ ܡܠܟܐ:
ܘܒܬܪ ܗܢܘܢ ܠܗܘܢ ܫܢܝܢ ܫܢܘܬܐ ܕܒܢܬܐ ܘܫܠܡܘ ܬܪܝܢ
ܐܠܦܐ ܘܬܪܝܢ ܡܐܐ̈ܬܐ ܘܬܡܢܝܐ ܘܦܠܓܘܬܐ ܘܐܫܬܘܬܗܘܢ
ܠܡܠܟܐ ܠܒܝܬܗ ܕܡܪܝܐ ܘܐܬܪܥܘܗܝ ܫܬܠܘܬܐ ܒܪ ܡܪܝܡ
ܡܢ ܒܠܗܘܢ ܫܢ̈ܝܗܘܢ ܘܐܬܒܟܝܘ ܗܢܝܢ ܒܫܢܐ ܟܠ
ܒܥܘܬܗ ܕܕܘܝܕ ܐܒܘܗܝ: ܘܟܕ ܥܒܕ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܒܪ
ܐܡܠܟ ܘܐܬܒܢܝ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܗ̇ ܕܐܡܗ
ܢܥܡܐ ܡܢ ܒܢܝ ܥܡܘܢ: ܘܒܡܠܟܘܬܐ ܐܬܦܠܓܬ: ܘܦܠܓ ܗܘܐ ܥܡܐ
ܠܬܪܬܝܢ ܕܒܟܝ ܒܗ ܗܢܝܢ ܒܫܢܐ ܡܢ ܟܕ ܡܠܟܘܬܗ
ܐܝܟ ܕܐܡܪ ܐܝܢܐ ܕܒܢ̈ܘܗܝ: ܘܡܠܟ ܗܘܐ ܘܐܡܠܟ
ܐܡܘܢܝܐ ܒܪܗ ܒܬܪܗ: ܒܪ ܫܢܝܢ ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ
ܒܪ ܐܡܠܟ ܘܫܢ̈ܝܢ ܘܬܠܬ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ
ܘܫܡܗ̇ ܕܐܡܗ ܡܥܟܐ: ܘܡܠܟ ܐܡܘܢܝܐ ܘܐܡܠܟ
ܒܘܢܐ ܒܪܗ ܒܬܪܗ: ܘܟܕ ܫܬܬܡܥܪܐ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܒܪ
ܐܡܠܟ ܘܫܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܫܡܗ̇ ܕܐܡܗ
ܐܒܝܬܐ[a]: ܘܟܕ ܕܫܘܪ ܗܘܐ ܡܢܐ: ܘܐܡܠܟ ܘܟܠ

a) Vgl. Anm. 159.

و *امه[a] كانت اسمها عزوبا[b] ابنة شالوم. ومات يوشافاط وملك يورام ابنه بعده وكان ابن *اثنين و**ثلثين[c] سنه حين ملك[d] ولم يعمل الصلاح بين يدى الله وضحى للشياطين من اجل *عذليا ابنة عمرى اخت احب*[e] كانت امراته ومات وكان حنيفا وملك احار ابنه بعده وكان ابن عشرين سنه وقت ما ملك وملك سنه واحده ملك *من اجل*[f] انه كان كافرا اسلمه ربه فى يدى اعدائه فلما مات وهو مقتول قتلت امه جميع اولاد الملوك وهى تظنّ فى نفسها انها يقلع اساس ملك بيت داوود ولم يكن ينفلت[g] منها الا يواش الذى خفته يوشع[h] ابنة يورام بن يوشافاط وخباته[i] معها فى البيت. ثم ان *عذليا اخت احاب*[k] ملكت سبع سنين ثم اكثرت باورشليم الزنا ❊

وبعد تلك السبع سنين التى ملكت كانوا اهل اورشليم يتفكرون لمن يقيمون عليهم ملك فلما علم بذلك يوراع[l]

a) V: عصر وصروسلح. — b) P: عُوزيا. — c) Fehlt in V. — d) Clem. Aeth.: ወእምድኅሬሁ ፡ ነግሠ ፡ ወልዱ ፡ ኢዮራም ፡ እንዘ ፡ ዓመታቲሁ ፡ ሠላሳ ፡ ወክልኤቱ ፡ ክረምት ። (so *A*, *B* und *Γ*); mit diesem Satze endet auch in den drei Londoner Handschriften die äthiopische Uebersetzung der vorliegenden Schrift; vgl. Anm. 158 und *Vorwort* zu *Teil I*, S. IX. — e) P: علج ابنة عصر ابن اخت آخاذ. — f) V hier und öfter: منجل. — g) V: ينقلت; P: ولم يتخلص احد من اولاد الملوك منها غير. — h) P: يوسبع. — i) Cod.: وخبته. — k) P: عَليا اخت خواخب. — l) P: يوراح und später يوراع.

ܒܡܘܬܢܐ ܟܒܝܪ܆ ܘܒܪ ܬܠܬܝܢ ܘܬܡܢܝܢ ܫܢܝܢ ܗܘܐ ܟܕ
ܐܬܢܝܚ ܘܫܟܒܐ ܕܐܒܘܗ ܒܕܘܪܐ[a] ܒܪܬ ܫܢܝܢ܆ ܘܡܢܬ
ܝܘܣܦ ܒܝܪܘܬܘܬܗ ܘܐܬܢܝܚ ܗܘܢ ܒܪܗ ܒܬܪܗ܆ ܘܒܪ
ܬܠܬܝܢ ܘܬܡܢܝܢ ܫܢܝܢ ܗܘܐ ܟܕ ܐܬܢܝܚ ܘܬܫܥܐ ܫܢܝܢ
ܐܬܢܝܚ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܠܐ ܟܒܪ ܕܚܘܪ ܡܕܡ ܡܕܝܢܐ ܘܝܒܫ
ܠܟܠܗܬܐ ܕܢܐܕܐ ܘܡܢܗ ܒܚܘܒܬܐ܆ ܘܐܬܢܝܚ ܐܢܫܐ
ܒܪܗ ܒܬܪܗ܆ ܘܒܪ ܚܡܫܝܢ ܘܬܡܢܝܢ ܫܢܝܢ ܗܘܐ ܟܕ ܐܬܢܝܚ
ܘܫܢܬܐ ܚܕܐ ܗܘܐ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܒܒܪ ܒܢܝܬܐ ܡܕܡ
ܡܕܝܢܐ ܒܗ܆ ܫܢܝܬܐ܆ ܘܡܛܠ ܒܥܠܐ ܘܐܘܫܒܐ ܕܒܒܪ
ܐܫܬܡܗ ܐܠܗܐ ܒܐܬܪ܆ ܒܠܒܟܘܢ܆ ܘܩܛܠܘܢ܆ ܘܒܪ
ܡܢܗ ܩܛܠܬ ܐܢܫܗ ܠܒܠܗܘܢ ܬܢ ܡܠܟܘܬܐ ܕܒܢܬ ܕܘܝܕ
ܟܕ ܡܬܚܫܒܐ ܗܘܬ ܕܗ܆ ܬܒܥܘܗ ܠܡܠܟܘܬܐ ܕܝܗܘܕܝܐ
ܘܠܐ ܐܪܦܝܬ ܐܢܫ ܡܢ ܙܪܥܐ ܕܒܝܬ ܡܠܟܘܬܐ ܕܠܐ
ܩܛܠܬܗ ܐܠܐ ܝܘܐܫ ܒܠܚܘܕ ܕܓܢܒܬܗ ܝܘܫܒܥ ܒܪܬ
ܝܘܪܡ ܒܪ ܝܘܣܦ ܘܩܫܝܬܗ ܒܒܝܬ ܡܪܝܐ ܥܡ ܒܢܝܬܐ[b]܆
ܘܐܡܠܟܬ ܥܠܝܗ ܕܐܚܙ ܫܒܥ ܫܢܝܢ † ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܩܛܠܬܗ † Uebers. S. 46
ܒܝܘܡܬܐ ܡܛܠ ܕܩܛܠܬ ܕܢܝܢ ܢܒܝܐ ܠܒܪܟܝܐ ܕܠܐ ܕܝܠܗ
ܘܝܗܘܕ ܠܒܢܝܐ ܒܒܝܬܐ ܕܐܒܘܗܘܢ ܟܕ ܠܝܬ ܠܒܢܘܗܝ
ܪܚܡܐ܆ ܘܡܠܟ ܝܘܐܫ ܕܐܡܨܝܐ ܘܥܫܪܝܢ ܕܒܝܬ ܐܚܙ
ܒܒܝܬ ܒܐܘܪܫܠܡ܀

ܘܡܢ ܒܬܪ ܫܒܥ ܫܢܝܢ ܐܬܚܒܫܘ ܬܢ ܐܘܪܫܠܡ
ܕܠܡܘ ܢܒܕܘܢ ܠܗܘܢ ܡܠܟܐ܆ ܘܒܪ ܫܒܥ ܫܢܝܢ ܒܥܘܪܐ

a) So Cod. — b) Cod. noch: :ܘ:

بيت داوود بجزءين. وفى السنه الخامسه لملكه صعد شيشاق[a] ملك مصر ودخل اورشليم واخذ خزانة ملك داوود وسليمان وثياب الذهب والفضه وهو يتبختر[b] بذلك وقال لليهود ان هذا ليس هو من اباءكم ولا من متاعكم وانما هو من ما[c] اخرجوا اباءكم من مصر ❖

ومات رحبعم[d] وهو حنيفا وملك آبيا[e] ابنه بعده وكان ابن عشرين سنه حين ملك وملك ثلث سنين وخبلها لاورشليم وذلك ان معكا[f] ابنة عبد شالوم كانت امه. ومات وملك بعده اسا ابنه اربعين سنه وعمل العمل الصالح بين يدى الرب وابطل الحنيفه والزنا من اورشليم ومن شعبه *ونفى امّه*[g] من شعبه وملكه لانها كانت تزنى وعملت[h] مذبح للاوثان. ثم ان زراح[i] ملك الهند طلع[k] اليه واذلّه الله قدام اسا. ومات اسا بالنقاوه كمثل ابيه داوود وملك بعده يوشافط[l] ابنه وهو ايضا عمل عمل ابوه ومشى فى طريقه وعمل الصلاح بين يدى الله † من اجل انه صار له شركه † fol. 24, b
فى بيت اهل احاب صنع سفن بمصر الى اوفير وغضب الرب عليه فتكسرت السفن فى *الموضع المعروف بعصفيرجبير

a) V: لشيشاق; P: سِيسَار. — b) V: يتجبر. — c) Fehlt im Cod. — d) P: يوربعام. — e) V: ادسا. — f) V: ملكا. — g) V: وطرد الامه. — h) V bis. — i) P: ارادح. — k) V: فطلع. — l) P und das zweite Mal auch V: يوشافاط.

ܕܡܫܘܚܬܐ܂ ܘܐܬܓܙܪܬ ܡܠܟܘܬܗ ܕܕܘܝܕ ܠܥܠܡ܂ ܘܒܫܢܬ
ܬܠܬ ܫ̈ܢܝܢ ܕܡܠܟܘܬܗ ܗܘܐ ܥܒܝܕ ܡܠܟܐ ܕܗܪܘܕܣ ܥܠ
ܐܘܪܫܠܡ ܘܫܠܛ ܥܠ ܐܪܥܐ ܕܐܬܥܒܕܬܐ ܕܒܝܬܗ ܕܡܪܝܐ
ܘܟܠܗ ܐܪܥܐ ܕܡܠܟܘܬܗ ܕܕܘܝܕ ܐܦ ܕܫܠܝܡܘܗܝ ܡ̈ܠܐܟܐ
ܕܕܗܒܐ ܘܡ̈ܠܐܟܐ ܕܟܗܢܘܬܐ ܒܪ ܡܬܪܘܒ ܘܐܡܪ ܕܠܘ ܠܡ
ܕܠܟܘܢ ܢܦܩ † ܐܢܐ ܐܠܐ ܒܡܬܪܐ ܕܐܦܘܣ ܐܒܝ̈ܢܘܢ
ܡܢ ܡܨܪܝܢ ܀

ܘܡܢܬ ܙܒܢܝܢ ܒܡܫܘܚܬܗ ܕܐܒܘܗܝ ܥܠܝܡܘܢ
ܘܐܡܠܟ ܐܒܢܐ ܒܪܗ ܒܬܪܗ܂ ܘܡܠܟܗ̇ ܠܐܘܪܫܠܡ ܒܡܫܘܚܬܐ
ܘܡܫܘܚܬܐ ܡܛܠ ܕܡܟܒܐ[a] ܒܪܬ ܒܒܪ ܫܠܡ ܗܘܬ ܐܡܗ
ܘܡܢܬ ܒܡܫܘܚܬܐ ܕܐܒܘܗܝ܂ ܘܐܡܠܟ ܐܢܫܐ ܒܪܗ
ܒܬܪܗ ܐܒܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܒܐܘܪܫܠܡ܂ ܘܒܒܝ ܕܫܦܪ ܝܘܡ
ܡܪ̈ܝܐ ܘܐܒܒܪ ܢܘܬܐ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ ܘܟܠܠ ܫܘܦܬܐ
ܡܢ ܒܒܗ ܘܠܦܪ ܦܘܪ̈ܣܘܗܝ ܕܐܠܗܐ ܘܦܓܪ̈ܗ ܠܐܒܘܗ[b]
ܡܢ ܒܬ ܡܠܟܘܬܗ ܘܒܒܪ̈ܗ ܒܢܫܐ ܝܘܡ ܒܠܗ ܗܠܡ ܒܒܟܐ
ܡܛܠ ܕܡܒ̈ܢܫܐ ܠܦܬܒܪ̈ܐ܂ ܘܗܠܡ ܒܠܗܘܢ ܙܢܐ ܕܢܫܘܪܐ
ܘܡܒܒܗ ܐܠܗܐ ܝܘܡ ܐܢܫܐ܂ ܘܡܢܬ ܐܢܫܐ ܒܙܢܘܬܗ
ܐܝܟ ܕܘܝܕ ܐܒܘܗܝ܂ ܘܐܡܠܟ ܝܘܫܦܛ ܒܪܗ ܒܬܪܗ
ܘܗܠܟ ܒܐܘܪܚܬܗ ܕܐܢܫܐ ܐܒܘܗܝ܂ ܘܒܒܪ ܕܫܦܪ ܝܘܡ
ܡܪ̈ܝܐ܂ ܘܐܬܚܫܒܬ ܠܒܘܗܝ ܐܠܗܐ ܥܠ ܕܗܘܐ ܙܢܝܐ
ܠܒܝܬ ܐܚܒ ܘܡܛܠ ܗܢܐ ܠܐ ܫܒܩܗ[c] ܐܠܗܐ ܕܢܦܩ
ܕܗܒܐ ܡܢ ܐܘܦܝܪ܂ ܘܒܒܪ ܐܠܦ̈ܐ ܕܙܒܪ ܘܐܬܬܒܪ

———

a) Cod.: ܕܡܠܟܐ. — b) Fehlt im Cod. — c) So Cod.

† Uebers. S. 45

ووضعه على راسه وكان الصوف يضيى كضوء الشمس وكشعاع النار الملتهبه فلما سمع حيرام ملك صور ارسل فى طلبه فلما نظر فى الصوف تعجب عجبا كثيرا وجمع كل الصبّاغين وتعجبوا من حسنه وذلك انهم لم يستطيعوا ان يصنعوا مثله ولا على حسنه ووجدوا الحكماء من ذلك الحلزون وفرحوا جدا وانت[a] يا ابنى اقليميس وجميع اليونانيين تخالفوا العبرانيين فى هذا الخبر[b] ✣

واما سليمان يا ابنى فانه من كثرة النساء التى[c] دخلوا فى عقله واستهزوا به كفر[d] بالله وضحى للاوثان وسجد للمخلوقات دون الخالق ومات وهو حنيفا وملك رحبعم[e] ابنه بعده ✣

واطمث الارض بسجود الاوثان سبع عشر سنه وكثر الزنا فى مدينة اورشليم وضحى للشياطين وفى ايامه انشق ملك

a) V: وانتم. — b) V: الّاً; nach فى (am Rande von fol. 46, b) fehlt in O ein Blatt (in Cod. Bodl. 294, p. 76 vom Schreiber angemerkt). — c) Cod.: الذى. — d) Cod.: وكفر. — e) P: يوربعام.

ܗܘܐ ܒܫܥܒܕܐ ܣܒܪܝܢ ܗܘܘ ܐܝܠܝܢ ܕܚܝܢ ܗܘܘ ܠܗ
ܕܙܠܝ̈ܩܐ ܕܢܘܪܐ ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ ܡܢ ܪܫܗ ܘܟܕ ܥܒܕ. ܚܪܡ
ܥܕܪ ܒܬܪܗ[a] ܘܟܕ ܚܙܝܗܝ[b] ܠܡܥܒܪܐ ܪܗܛ[c] ܘܐܬܕܒܪ
ܘܐܬܟܢܫܘ ܟܠܗܘܢ ܓܢ̈ܒܐ ܘܐܬܕܒܪܘ ܒܗ ܘܢܦܩܘ
ܒܒܝܬܗ ܕܫܘܒܪܐ ܘܐܥܫܢܘ ܡܢ ܗܠܝܢ ܫܠܘ̈ܢܐ ܘܫܕܘ[d]
ܠܟ ⁘

ܘܫܠܡܘܢ ܐܬܪܘܪܒ. ܠܟ[e] .· ܘܗܘܬ ܡܐܟܘܠܬܐ
ܕܦܬܘܪܗ ܟܠܝܘܡ ܐܪܒܥܝܢ ܬܘܪ̈ܐ ܘܡܐܐ ܥܙ̈ܐ ܒܢ̈ܐ
ܘܬܠܬܝܢ ܟܘܪ̈ܝܢ ܣܡܝܕܐ ܘܫܬܝܢ ܩܡܚܐ ܘܬܠܬܡܐܐ
ܦܘ̈ܠܐ ܫܥܪ̈ܐ ܗܠܝܢ ܕܫܦܪ ܡܢ ܐܝ̈ܠܐ ܘܦܛܡ̈ܐ ܘܝܚܡܘܪ̈ܐ
ܘܓܕܝܐ ܕܒܪܐ. ܘܐܡܪܚ ܘܥܒܪ ܥܠ ܢܡܘܣܐ ܘܠܐ ܥܒܕ
ܠܦܘܩܕ̈ܢܐ ܕܐܒܘܗܝ, ܘܫܒܩ ܠܗ ܐܠܦ ܢܫ̈ܐ ܘܡܢ ܟܠܗܘܢ
ܥܡܡ̈ܐ ܕܢܦܫܐ ܐܠܗܐ. ܘܒܕܝܢ ܫܒܒܘܬܐ ܒܗ ܢܦܫܗ
ܠܢ̈ܫܐ ܕܢܫܬܒܝܢ ܒܗ ܘܥܒܕ ܠܟܠܗ̈ܝܢ[f] ܘܒܢܕ ܓܢܝܗܝܢ[g]
ܘܟܦܪ ܒܐܠܗܗ ܕܕܘܝܕ ܐܒܘܗܝ, ܘܒܢܐ ܒܠܘ̈ܬܐ ܠܢ̈ܐܕܐ
ܘܕܒܚ ܠܦܬܟܪ̈ܐ ܘܠܡܠܟܐ ܘܣܓܕ. ܠܥܒܕ ܐܝ̈ܕܝܐ. ܘܐܗܦܟ
ܐܠܗܐ ܐܦ̈ܘܗܝ, ܡܢܗ ܘܡܒܝܬ. ܘܐܡܠܟ ܒܐܘܪܫܠܡ
ܐܪܒܥܝܢ ܘܚܕܐ ܫܢ̈ܝܢ ܘܐܡܠܟ ܪܚܒܥܡ ܒܪܗ ܚܠܦܘܗܝ ⁘

ܒܪ ܐܪܒܥܝܢ ܘܚܕܐ ܫܢ̈ܝܢ ܗܘܐ ܟܕ ܐܡܠܟ. ܘܦܠܚܘ
ܠܐܘܪܫܠܡ ܒܚܝܘܬܐ ܘܒܟܠܘ̈ܬܐ ܕܢ̈ܐܕܐ ܘܪܓܫܐ

a) B noch: ܪܓܫܐ ܘܐܬܐ. — b) A: ܚܙܐ; B noch: ܚܪܡ. — c) S: ܘܪܗܛ. — d) V: ܘܫܕܝ. — e) Von hier ab in B, S und V Lücken, welche in keiner der Handschriften angedeutet sind; vergl. Anm. 154. — f) Cod.: ܠܟܠܗ̈ܘܢ. — g) Cod.: ܓܢܝܗܘܢ.

بنى لارواد فى البحر. وارتفع اسم سليمان وخرج حكمته الى
اقطار الارض وخرجت اليه ملكة سبا وصار سليمان صديق[a]
حيرام ملك صور وحيرام ملك خمسمائة سنه بصور من ايام
† fol. 24, a داوود الى ملك † صدقيا حتى انه طغى ونسى انه بشرى
وجدّف[b] وقال انه اله واستدعا الربوبيه وقال انى جالس الآ
الاءتى جالس فى قلب البحور وقتله بختنصر ملك بابل ∴

والعبرانيين يقولون فى اخبارهم انه فى عصر حيرام ملك
صور ظهر الفرفرن[c] وذلك ان[a] كلبا كان مع راعى على شاطى
البحر فراء حلزون ܢܩܘܦܐ وهو يمشى خارج البحر وخرج
فى طلبه وعضه وامتلا فاه من دمه فلما نظر الراعى جاب
صوف نقى ومسح فم ذلك الكلب وعمل الصوف شبه اكليل

a) Fehlt im Cod. — b) Cod.: وجذف. — c) O: البرفير.

[ܗܘ ܕܝܢ] ܡܕܝܢܬ ܥܒܕܐ. ܘܒܢܐ[a] ܐܘܪܗܝ ܒܫܡ ܡܢܐ.
ܘܢܝܒ[b] ܥܠܝܗܘܢ ܘܐܫܬܥܒܕܘ ܒܥܡܐ *ܕܐܘܠ ܦܠܓܐ
ܕܢܣܒܬܗ*[c] ܒܥܠܡܗܘܢ ܒܒܢܝܗ ܕܒܢܝܬܐ[d]. ܘܢܦܩܬ ܡܠܟܬ
ܥܒܕܐ (ܘܐܬܬ[e]) ܠܗܬܘܗ [ܠܐܘܪܗܝ]. ܘܗܘܐ ܥܠܝܗܘܢ
ܘܢܫ ܗܘܐ [ܦܠܓ] ܠܣܢܩ ܡܠܟܐ ܕܝܘܢ ܘܣܢܩ ܡܫܥܒܕܐܐ[f]
ܚܢܡ ܐܡܠܟ ܒܝܘܡ ܡܢ[g] ܡܬܡܢ ܡܠܟܘܬܗ ܕܕܘܝܕ ܘ[h]ܒܢܝܡܐ
ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܝܘܢܐ ܘܡܠܟܘܢ ܡܠܟܐ ܕܟܠ ܫܢܝܢ ܒܢܝܡܐ
ܕܦܠܓܐ[i] ܕܟܢܫܐ ܐܢܫܘܗܝ، ܘܟܝܒ ܘܐܡܪ ܕܐܠܗܐ ܐܢܐ
ܘܡܬܝܒܐ ܕܐܠܗܐ *ܢܬܒ ܐܢܐ*[k] ܒܠܒܗ ܕܢܫܐ.
ܘܦܠܚ ܢܒܘܟܕܢܨܪ[l] ܡܠܟܐ ❖

†ܘܒܫܢܬ ܬܫܥ ܐܬܝܗ، ܦܘܪܦܘܪܘܣ[m] ܠܒܥܐ
ܕܡܠܟܐ. ܒܪ ܒܪܝ ܒܠܒܐ[n] ܒܠ ܗܘܝ ܡܢܐ ܚܝܐ ܫܠܡܘܢܐ
ܕܦܘܪܦܘܪܘܣ[o] ܒܪ ܡܠܟ ܠܒܪ ܡܢ ܡܢܐ[p] ܘܒܬܗ ܘܡܫܝܚܐ
ܐܬܡܠ ܦܘܡܗ[q] ܡܢ ܕܡܗ ܕܫܠܡܘܢܐ ܗܘ[r] ܘܒܪ ܫܝܡܗ،
ܪܚܡܐ ܐܢܬ، ܒܡܪܐ ܘܦܘܪܗ ܠܦܘܡܗ ܕܡܠܟܐ ܘܠܗ ܘܠܗ
ܒܡܪܐ ܒܒܝܬܗ ܒܠܝܠܐ ܘܦܘܡܗ ܒܬܪܥܗ[s] ܘܒܪ[t] ܡܡܠܟ

† Uebers. S. 44

a) V: ܘܒܢܝܗ. — b) V: ܘܐܝܢܫ. — c) SV: ܕܐܙܠܘ ܠܦܠܓܐ ܕܢܣܒܬܗ. — d) A: ܕܐܒܪܐ. — e) Fehlt in BV. — f) B: ܡܫܥ. — g) SV: ܘܡܢ. — h) Fehlt in S. — i) AB: ܕܦܠܓܘ. — k) B: ܢܬܒܐ. — l) BSV: ܢܒܘܟܕܢܨܪ. — m) S: ܦܘܪܦܘܪܘܣ; BV: ܦܘܪܦܘܪܪܘܣ. — n) B noch: ܚܕ. — o) B: ܕܦܘܪܦܘܪܘܪܘܣ; V vorher: ܫܠܡܘܢܐ. — p) A: ܡܢܐ. — q) SV noch: ܕܡܐ. — r) Fehlt in SV. — s) A: ܒܠ. — t) BV: ܕ ܐܝܟ.

عليهم اربعين سنه وهو الملك الاول الذى ملك على بنى اسرائل وفى عصر شاول كان كوليذ[a] الجبار الذى *جاء على* [b] بنى اسرائل وتجرف على الله فقتله داوود بن ايشاى وشاوول قتلوا الفلشتايين وذلك انه ترك الرب واستغاث بالشياطين ومن بعد ذلك ملك داوود اربعين سنه على بنى اسرائل ومن بعده ملك سليمان ابنه اربعين سنه وعمل سليمان عجائب كثيره وهو اول من بعث اوفير الى جبل الذهب واخرج منه ذهب وبقيت[c] السفنه فى البحر سته وثلثين شهر ومن بعد ذلك اخرخوا السفن من البحر وهو الذى بنى تدمور[d] فى وسط البرارى وصنع فيها[e] عجائب كثيره فلما اجتاز سليمان اسافل الجبل *المسمى طور سينا* [f] وجد هناك مذبح مبنى الذى بناه *فورخى وابرحا* [g] وهو الذى بعثهم الى ذلك الموضع نمرود الجبار الى بلعم كاهن[h] الجبل وذلك انه سمع بتعاطيه[i] النجوم وهم جائزين فى اسافل الجبل وبنى مذبح للشمس *وضحى عليها* [k] فلما نظر سليمان الى الموضع فبنى هناك مدينه وسماها مدينة الشمس وهو

---

a) P: عوليان ; O: جدليد. — b) V: جاء لا ; P: أخلا. — c) Cod.: وبقيا. — d) P: تَدمُر. — e) Fehlt in V. — f) P: المعروف بسَبَد وهو مكان جبل طور سينين. — g) O: مورخى وابورعان ; P: قورحى وايرعان. — h) V: وكمن. — i) V: باتطلام. — k) P: وحصّناه بحجره.

ܥܠܝܗܘܢ ܐܘܪܚܝܢ ܬܠܬ܀ ܘܒܝܘܡ ܫܐܘܠ ܗܘܐ[a] ܟܠܗܝܢ
[ܟܢܫܐ ܕܠܒܝ̈ܫܬܐ ܘܡܢܟ] ܘܡܝܬܝ ܠܫܐܘܠ ܘܓܒܕ ܥܠ
ܐܠܗܐ܀ ܘܡܬܠܠ ܕܗܘܐ ܒܪ ܐܢܫ[b] ܘܐܬܬܠܠܘ ܕܗܘܐ ܡܢ
ܬܢܝܬ ܫܐܘܠ ܘܪܕܘܗ ܫܐܘܠ[c]܀ ܘܫܐܘܠ ܡܬܠܠܘܗܝ ܦܠܬܝܬܐ
ܥܠ ܕܫܒܩ ܠܒܪܢܫܐ ܘܐܡܪ ܟܡܐ ܒܪܘܚܐ܀ ܘܐܡܠܟ ܕܗܘܐ
ܥܠ ܬܢ ܫܢܝܢ ܐܘܪܚܝܢ ܬܠܬ ܘܒܬܪܗ ܐܡܠܟ ܥܠܝܗܘܢ
[ܒܪܗ] ܐܘܪܚܝܢ ܬܠܬ܀ ܘܒܟܕ ܥܠܝܗܘܢ ܬܕܡܘܪܬܐ ܪܘܪܒܬܐ
ܘܗܘܐ ܫܪܪ ܠܐܘܦܢܝ ܘܐܦܩ ܕܗܒܐ ܡܢ ܓܘܪ̈ܝ[d] ܕܗܒܐ
ܘ[e]ܬܠܬܝܢ[f] ܘܫܬܐ ܫ̈ܢܝܢ ܡܫ̈ܠܡ ܗ̈ܘܝ ܐܠܦ̈ܐ[g] ܒܢܒܐ
[ܘܗܕܝܢ ܢܦܩ ܗ̈ܘܝ] ܘܗܘ ܒܗ ܠܬܕܡܘܪ[h] ܒܟܠ ܡܕܒܪܐ
ܘܒܟܕ ܒܗ ܬܕܡܘܪ̈ܬܐ ܪܘܪ̈ܒܬܐ[i]܀ ܘܟܕ ܒܟܪ[k] ܥܠܝܗܘܢ
ܒܫܩܠ ܓܘܪܐ ܗܘ ܕܡܬܩܪܐ ܫܒܪ ܐܫܟܚ ܬܡܢ ܒܠܬܐ
ܗ̇ ܕܒܝܬܐ *ܦܘܪܒܪ ܘܦܘܪܝܢ ܘܢܝܢܕܘܪ*[l] ܗܠܝܢ ܕܫܒܪ
ܢܟܘܪ ܒܒܢܝܐ ܠܘܬ ܒܠܒܟ ܒܡܕܝܢܐ ܕܓܘܪܐ [ܕܫܟܝܪ]
ܡܠܠ ܕܫܟܒ[m] ܒܠܗܘܢ ܕܡܬܚܫܒ ܒܡܠܫܐ ܘܟܕ ܒܒܪܝܢ
ܒܫܩܠ ܫܒܪ ܒܗ ܬܡܢ ܒܠܬܐ[n] ܠܫܡܫܐ ܘܟܕ ܢܚܬ
ܥܠܝܗܘܢ ܒܝܬ ܡܕܝܢܬܐ ܬܡܢ[o] ܘܦܪܐ ܫܡܫ ܐܠܐܦܘܠܘܣ[p]

a) SV: ܒܪܘ; B: ܡܢ. — b) B noch: ܠܟܠܗܘܢ. — c) B noch: ܕܢܘܚ. — d) V: ܓܘܪ. — e) V: ܕ; fehlt in S. — f) B noch: ܫܢܝܢ. — g) S noch: ܕܝܠܗ. — h) V: ܠܬܕܡܘܪ. — i) Fehlt in V. — k) Fehlt in BV. — l) B: ܦܘܪܒܪ ܘܦܘܪܝܢ ܘܢܝܢܕܘܪ; SV: ܦܘܪܒܪ (V: ܘܢܝܢܕܘܪ) ܢܝܢܕܘܪ ܘܦܘܪܝܢ. — m) V: ܕܫܟܒܘ; fehlt in S. — n) In A beider Reihenf. umg. — o) Fehlt in SV; in B beider Reihenf. umg. — p) SV: ܐܢܛܝܦܘܠܘܣ; AB: ܐܢܛܦܘܠܘܣ und A am Rande: ܫܪܝܪ ܐܠܐܦܘܠܘܣ.

ثلثة واربعين سنه *وتولع ابن فولا*[a] عشرين سنه وناير الجلعدانى اثنين وعشرين سنه واستعبدوا بنى اسرائل للعامونيين ثمانية عشر سنين وخلصهم الله بيد نفتاح[b] الذى ذبح ابنته ودبرهم ستة سنه وافصان الذى هو نحشون سبع سنين والون بن زبلون دبرهم عشر سنين *ثم يعرون ثمان سنين*[c]. واستعبدوا بنى اسرائل الفلشتاييين[d] اربعين سنه وخلصهم الله على يد شمشون ودبرهم عشرين سنه وصاروا بنى اسرائل بغير مدبرًا[a] اثنى وعشرين سنه ثم انه قام لهم عيلى[e] الكاهن ودبرهم اربعين سنه وبعده شموئيل[f] النبى عشرين سنه وفى عصر شموئيل النبى عصوا الله الذى خلصهم من عبودية مصر وعملوا لهم شاول[g] ملكا وملك

---

a) So Cod. — b) P: مفتاح; O: تفتاح. — c) Fehlt in V. — d) P: الافلسنايبين. — e) P: عالى. — f) P: اشموايل. — g) In OP und einmal auch in V: شاوول.

ܐܪܒܥܝܢ[a] ܀ ܘ*ܐܡܠܟ*[b] ܐܒܝܡܠܟ[c] ܒܪܗ [ܒܪܬܗ] ܫ̈ܢܝܢ
ܬܠܬ[d] ܀ ܘܬܘܠܥ ܒܪ ܦܘܐܐ[e] *ܫ̈ܢܝܢ* ܥܣܪܝܢ ܘܬܠܬ*[d]
ܘܝܐܝܪ[f] ܓܠܥܕܝܐ[g] ܫ̈ܢܝܢ ܥܣܪܝܢ ܘܬܪ̈ܬܝܢ ܀ ܘܬܘܒ
ܐܫܬܥܒܕܘ ܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ ܠܥܡ̈ܘܢܝܐ[h] ܬܡܢܥܣ̈ܪܐ[i] ܫ̈ܢܝܢ
ܘܦܪܩ ܐܢܘܢ ܐܠܗܐ ܒܡܥܕܪܐ[k] ܕܝܦܬܚ ܗܘ̇ ܕܕܒܚ ܒܪܬܗ
ܘܕܒܪ ܐܢܘܢ [ܫܬ] ܫ̈ܢܝܢ[l] ܀ ܘܐܒܨܢ[m] ܗܘ̇ ܕܐܝܬܘܗܝ
ܠܚܡܝܢ *ܕܒܪ ܐܢܘܢ*[n] ܫ̈ܢܝܢ ܫܒܥ[d] ܘܐܠܘܢ[o] ܕܡܢ
ܙܒܘܠܘܢ ܫ̈ܢܝܢ ܥܣܪ ܘܥܒܕܘܢ[p] ܫ̈ܢܝܢ † ܬܡܢܝܐ[q] ܀ † Uebers. S. 43
ܘܐܫܬܥܒܕܘ ܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ ܠܦܠܫ̈ܬܝܐ ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܘܦܪܩ
ܐܢܘܢ ܐܠܗܐ ܒܡܥܕܪܐ ܕܫܡܫܘܢ ܘܕܒܪ ܐܢܘܢ ܥܣܪܝܢ
ܫ̈ܢܝܢ ܀ ܘܗܘܘ ܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ ܕܠܐ ܡܕܒܪܢܐ ܬܡܢܥܣ̈ܪܐ
ܫ̈ܢܝܢ ܘܗܝܕܝܢ ܩܡ ܥܠܝܗܘܢ ܥܠܝ ܟܗܢܐ ܘܕܒܪ ܐܢܘܢ
ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܀ ܘܩܡ[c] ܥܠܝܗܘܢ ܫܡܘܐܝܠ ܘ*ܕܒܪ ܐܢܘܢ
ܥܣܪܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܀ ܘܒܬܪܗ ܫܡܘܐܝܠ*[c] ܐܬܒܥܘ ܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ
ܠܐܠܗܐ [ܗܘ̇ ܕܦܪܘܩ ܐܢܘܢ ܡܢ ܥܒܕܘܬܐ ܕܦܠܫ̈ܬܝܐ]
ܘܥܒܕܘ ܠܗܘܢ ܡܠܟܐ ܠܫܐܘܠ *ܒܪ ܩܝܫ*[r] ܘܐܡܠܟ

---

a) BV: ܐܪܒܥ (A: ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ). — b) Fehlt in B. — c) Fehlt in V. — d) In A die Reihenfolge umg. — e) BV: ܦܘܥܐ; S: ܦܠܘܥܐ. — f) B: ܘܝܐܪܘܢ; SV: ܘܝܐܘܪ. — g) S noch: ܕܒܪ. — h) SV: ܠܥܡܘܢܝܐ. — i) V: (!) ܚܡܫ. — k) S: ܒܡܥܕܪܢܐ. — l) S noch: ܫܬ. — m) SV: ܘܐܒܝܨܢ; B: ܘܐܒ ܨܢ. — n) Fehlt in BV. — o) V: ܘܐܝܠܘܢ. — p) B: ܘܥܒܕܘܢ; A: ܘܥܒܪܢ. — q) B: ܬܡܢܝܢ; V: ܚ. — r) Fehlt in SV.

بمصر اربعين سنه *وبمدين عند كاهنها اربعين سنه*[a] وبقى فى البريه اربعين سنه وكان كمال حياته مائه[b] وعشرين سنه ⁘

ومن بعد موسى دبر بنى اسرائل يشوع بن بون *احدى وثلثون سنه*[c] ومن بعده دبرهم كوشان[d] المنافق ثمانين سنه ومن بعده دبرهم *اتاسايل ابن فينان اخو كالاب*[e] اربعين سنه ثم استعبدوا[f] بنى اسرائل الموابيين ثمان عشر سنه ودبرهم اهور بن حارا[g] ثمانين سنه وفى سنه *ستة و*[c]عشرين لتدبيره تم الالف الرابع ⁘

ثم تولى تدبيرهم بعده[c] يابين[h] الذى دبرهم عشرين سنه ودبورا[i] دبرهم اربعين سنه واستعبدوا † بنى اسرائل للمذانيين[k] سبع سنين وخلصهم الله بيد كذعون[l] *وتولى كذعون تدبيرهم*[c] اربعين سنه وابيمالاخ[m] ابنه[n]

† fol. 23, b

a) V: عند كاهن مدين. — b) V: ما. — c) Fehlt in V. — d) V: كوشى. — e) V: اقادايل عماراحو لولات. — f) V: استكملوا. — g) P: حابا. — h) P: ماس المعروف بنبين. — i) P noch: وبراق. — k) P: المواريون. — l) P: جدعون. — m) P: ابيمالح; V am Rande: ابيمالاح. — n) Cod: ابن.

ܐܢܐ. ܗܘܐ ܕܝܢ ܒܡܨܪܝܢ ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܘ[ܒ]ܒܝܢܬ
ܒܡܕܒܪܐ ܕܣܝܢܝ ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܘܡܕܒܪܢܘܬܐ ܕܥܡܐ
ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ. ܘܡܝܬ[a] ܒܪ ܡܐܐ ܘܥܣܪܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܒܛܘܪܐ
ܕܢܒܘ[b] ܀

ܘܗܘܐ ܝܫܘܥ ܡܕܒܪܢܐ ܠܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ ܥܣܪܝܢ
ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ. ܘ[c]ܡܢ ܒܬܪ ܡܘܬܗ ܕܝܫܘܥ ܡܢ[d] ܟܠ
ܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ[e] ܒܟܘܫܢ ܡܠܟܐ ܬܡܢܝܐ ܫ̈ܢܝܢ. ܥܬܢܐܝܠ[f]
ܒܪ ܩܢܙ ܐܚܘܗܝ ܕܟܠܒ. *ܒܪ ܢܦܩܐ ܡܢ ܟܠ ܝܣܪܝܠ*[g]
ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ. ܘܗܝܕܝܢ ܐܫܬܥܒܕܘ[h] ܒ̈ܢܝ ܐܝܣܪܝܠ
ܠܡܘܐܒ̈ܝܐ ܬܪ̈ܬܥܣܪܐ[i] ܫ̈ܢܝܢ. ܘܐܗܘܕ[k] ܒܪ ܓܪܐ[l]
ܕܒܪ ܒ̈ܢܝ[m] ܝܣܪܝܠ ܬܡܢܐܝܢ ܫ̈ܢܝܢ. ܘܒܫܢܬ ܥܣܪܝܢ
ܘܫܢܬ[n] ܕܝܠܗ ܥܠܡ ܐܠܦܐ[o] ܕܐܪܒܥܐ ܀

ܘܒܫܢܝܢ[p] ܗ̇ܘ[g] [ܡܫܚ ܠܡܫܝܚܐ] ܕܐܬܘܗܝ, (ܗܘܐ[g])
ܡܫܝܚܐ[q] ܕܒܪ ܥܣܪܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܘܕܒܘܪܐ ܘܒܪܩ[r] ܐܪܒܥܝܢ
ܫ̈ܢܝܢ[s]. ܘܐܫܬܥܒܕܘ[t] ܒ̈ܢܝ ܝܣܪܝܠ ܠܡܕ̈ܝܢܝܐ ܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ
ܘܩܡ ܐܢܘܢ ܐܠܗܐ ܒܝܕ[u] ܓܕܥܘܢ. ܘܕܒܪ ܐܢܘܢ[d] ܫ̈ܢܝܐ

---

a) B noch: ܡܘܫܐ. — b) V: ܕܢܒܘܕ. — c) Fehlt in S. — d) Fehlt in V. — e) S: ܒ̈ܢܝܣܪܝܠ. — f) A: ܘܥܬܢܐܝܠ; der ganze Satz fehlt in B. — g) Fehlt in SV. — h) Folgt in A nach ″ܐ ″ܒ; V: ܠܡܘܐܒ̈ܝܐ ܐܫܬܥܒܕܘ. — i) S: ܬܪܬܥܣܪ; AB: ܬܪ̈ܬܥܣܪܐ. — k) ABS: ܘܐܗܘܕ. — l) A: ܓܪܐ; B: ܓܪܝ. — m) AB: ܠܒ̈ܢܝ. — n) B: ܫ̈ܢܝܢ; fehlt in SV. — o) B noch: ܗ̇ܘ. — p) B: ܘܒܫܢܝ. — q) BV: ܡܫܝܚܐ. — r) S noch: ܕܒܪܘ. — s) In AV beider Reihen. umg. — t) V: ܐܫܬܥܒܕܘ. — u) A: ܒܐܝ̈ܕܝ.

المختار الذى جاء منه[a] المسيح وذلك ان من كلمهن اخذ سليمان نساء ⁘

فاما نسبة بنى اسرائل تقول كتب اخبارهم بان لاوى وعمران وموسى ويشوع ابن نون وكولاب[b] ابن يوفنا[c] بمصر اولدوا ⁘

ولما طرح موسى فى النهر اطلعته منه اسفيرا[d] بنت فرعون وصار فى منزل فرعون اربعين سنه ثم انه قتل القاسوم المصرى راس شرطة فرعون وذلك انها كانت قد توفيت اسفير التى[e] ربت موسى وموسى فزع وهرب من[f] مصر الى راعويل الموني[g] كبير مدين واخذ لصفوا اخته وولد ابنين حرسوم[h] والعازر وفى سنة اثنى وخمسين لحياة موسى ولد يشوع بن نون بمصر وكان موسى ابن ثمانين سنه لما ناجاه الله من وسط العليقه[i] ومن فزعه تلجلج لسانه وكذلك شهد وقال يا رب من وقت ان تكلّمت عبدك تلجلج لسانى وصار موسى

a) V: منو (Spitta, S. 74, § 33, b, 3). — b) V: وكرلاث. — c) V: يوقبنا. — d) B: سَعيرا; *AT*: ሰፊር; *B*: ሰፍር; vgl. Anm. 142. — e) V: إلذى. — f) Cod. bis. — g) So Cod. — h) V: خوشون. — i) P: الحليقة; V noch: ܗܘ ܫܬܩܐ.

ܘ[ܕ]ܒܪ̈ܢܫܘܬܐ ܘܕܒܥ̈ܠܡܐ ܐܣܝ̈ܘܬܐ[a] ܕܡܫܝܚܐ ܐܠܗܐ
ܒ[ܚܝܠܐ ܕ]ܐܠܗܘܬܗ *ܕܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ*[b] ܀

ܘܗܠܐ ܒܪ ܕܒ̈ܢܝ ܡܫܪܠ ܗ̇ܘ ܕܝܢ[c] ܠܗ̇ ܘܡܫܡܪ
ܘܡܫܚܐ ܘܫܘܒܚܪ̈ܢܘܗܝ ܘܗܠܒ ܒܪ ܡܫܚܐ܂ ܗܠܝܢ ܒܬܪ̈ܝܢ
ܐܬܬܠܝܘ ܀

ܘܡܫܚܐ ܒܪ ܐܬܬܠܝ[d] ܐܫܬܝ، ܒܫܢܬܐ ܘ[d]ܐܫܬܘܬܗ
ܥܘܗܕܢ[e] ܡܬܝܪܬܐ ܒܬܪ ܦܘܪܩܢ܂ ܘܗܘܐ [ܒ]ܒܢܬܗ
ܕ]ܦܘܪܩܢ ܐܘܪܚܡ ܩܕܝܡ܂ ܘܗܘ̇ܝܡ ܡܠܠܗ ܠܦܬܐܡ[f] ܡܬܝܪܬܐ
ܒܪ ܢܣܬܒܪܘܗ̇، ܕ(ܡܠܟܐ[g]) ܦܘܪܩܢ [ܘܒܪ ܐܫܬܡܥܬ
ܗܕܐ ܒܝܬ ܦܘܪܩܢ] † ܘܡܟܠܠ[h] ܕܒܝܬܬ ܡܕܒܪ،[i] [ܒܪܬ † Uebers. S. 42
ܦܘܪܩܢ] ܗ̇، ܕܡܬܩܪܝܐ ܥܘܗܕܢ[k] ܡܬܝܪܡ ܕܗ، ܪܒܝܬܗ
ܠܡܫܚܐ ܕܝܠ[l] ܘܒܪܡ ܠܡܕܝܢ ܠܘܬ ܪܒܐܝܠ ܒܡܫܝܚܐ
ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܡܕܝܢ ܘܫܩܠ ܠܗ ܐܬܬܐ ܠܦܘܪܩܢܐ ܒܡܫܝܚܬܐ
ܒܪܬ[m] ܒܡܕܝܢܬܐ ܘܐܬܬܠܝܘ[n] ܡܢܗ ܗ̇ܘ ܬܪܝܢ ܩ̈ܕܡܝܢ ܒܪ̈ܫܘܢ
ܘܐܠܒܪܝ܂ ܘܒܥܬ ܫܡܥܝܢ ܘܬܪ̈ܬܝܢ ܩ̈ܕܡܝܢ ܠܫ̈ܒܘܗ̇، ܕܡܫܝܚܐ
ܐܬܬܠܝ ܡܫܒܚܢܘܬܐ ܒܡܕܝܢܬܐ܂ ܘܒܪ ܬܡܢܝܐ ܩ̈ܕܡܝܢ ܗܘܐ[o]
ܡܫܝܚܐ ܒܪ ܡܟܠܠ ܒܡܫܗ ܐܠܗܐ ܡܢ ܟܠ ܚܘܫܒܐ ܘܡܢ
ܕܝܠܬܗ ܐܬܠܒܟ ܠܒܥܘܗ ܐܝܟ ܕܐܡܪ ܗܘܐ[g] ܠܐܠܗܐ
(ܕ)ܡܪ، [ܡܝ، ܕ]ܡܢ ܡܫܡܫܐ ܕܡܟܠܠܬ ܒܡܫ ܠܒܟ ܠܥܒܕܐ

a) A: ܗܠܝܢ; V vorher: ܘܕܒܥ̈ܠܡܐ. — b) B: ܕܡܫܝܚܐ ܡܪܢ. — c) B: ܘ. — d) Fehlt in SV. — e) B: ܥܘܗܕܢܐ. — f)) B: ܠܦܬܐܡ; A: ܠܦܬܘܡ. — g) Fehlt in B. — h) BS: ܡܟܠܠ; A: ܒܬܪ ܡܢ. — i) B: ܡܕܒܪ. — k) B: ܥܘܗܕܢܐ. — l) Fehlt in V. — m) B: ܒܪܬܗ ܕ. — n) BS: ܐܬܬܠܝܘ. — o) In B beider Reihenfolge umg.

لانها*[a] كانت من اولاد لوط ابن اخو ابراهيم وهو من زرع الملوك. ولم يظلم الله للوط الصديق † لاجل اجره وفعله الحسن ومشيته مع عمه ابراهيم فى الغربه وقبوله[b] الملائكه بالسلام ولئلا *ينجّس الله لوطا بسبب وطئه لابنتيه*[c] اعطاه الله ان يكون من نسله ومن نسل عمه ابراهيم يحق المسيح من ملك. ومن راعوث ولد[d] عوبيذ ومن عوبيذ ايشاى ومن ايشاى داوود ومن داوود سليمان[e] ومن نعما العمونيه[f] ابنة لوط التى[g] اخذها سليمان ولد[h] رحبكم[i] الذى ملك بعد سليمان ابن داوود. وذلك ان نساء كثيره اخذ سليمان وهم[k] ستمائة[l] احرار واربعمائة[l] جاريه ومن الف مرة اخذ لم[m] يكن له ولد الا[n] من نعما العمونيه ولِمَ[o] لم يكن[p] له ولد من جميع النسوان التى[g] اخذ الا من هذه لانه لم يختلط زرع كنعان الملعون فى الشعب المبارك

† fol. 23, a

---

a) V: انهم الان ان من باعز وداعوث ليكون له مره وذلك دىس (!) لوط الصديق انه :V ;c) So nach P — .وقبل :V (b — .انها بناته . . . . . . (!) ادطا. — d) Cod.: فولد. — e) Der Text ist hier in beiden HSS. in Unordnung; V noch: ابنه (!) ومن راعوت المرانيه لوط; l. etwa: وهولاء من etc. — f) Cod.: العموذنيه. — g) Cod.: الذى. — h) Cod.: الذى ولد منها. — i) P: يوربعام. — k) So Cod. — l) So beide Codd. — m) Cod.: ولم. — n) Cod.: الأن. — o) Cod.: ولو. — p) Cod. bis.

ܫܘܬܦܘܬܐ ܠܠܘܛ ܒܪ ܐܚܘܗܝ ܕܐܒܪܗܡ ܒ[ܝܘܒܠܐ
ܕ]ܡܠܟܘܬܐ. ܘܠܐ ܓܠܙܗ ܐܠܗܐ ܠܠܘܛ ܙܕܝܩܐ ܐܓܪܐ
ܕܒܟܠܗ ܕܐܬܦܪܫ ܒܐܟܣܢܝܐ ܡܢ *ܐܒܪܗܡ ܘܩܒܠ*[a]
ܡܠܐܟ̈ܐ [ܕܐܠܗܐ ܒܥܠܡܐ] ܘܕܠܐ[b] ܢܦܝܠܐ ܠܘܛ ܙܕܝܩܐ
[ܡܛܠ] ܕܕܡܟ ܡܢ ܒܢ̈ܬܗ ܢܣܒ ܐܠܗܐ[c] ܕܡܢ ܙܪܥܐ
ܕܬܪܝܗܘܢ ܚܘܐ ܡܘܒܠܐ ܕܡܠ̈ܟܐ. ܘܡܢ[d] ܙܪܥܗ ܕܠܘܛ
ܘܕܐܒܪܗܡ[e] ܐܬܝܠܕ ܡܫܝܚܐ. ܘܡܢ ܪܥܘܬ ܡܘܐܒܝܬܐ
ܐܬܝܠܕ ܥܘܒܝܕ. *ܘܥܘܒܝܕ ܐܘܠܕ ܠܐܝܫܝ ܘܐܝܫܝ ܐܘܠܕ
ܠܕܘܝܕ ܡܠܟܐ[c] ܘܕܘܝܕ ܐܘܠܕ ܠܫܠܝܡܘܢ*[f] ܗܠܝܢ[c] ܡܢ
ܡܘܒܠܐ ܕܪܥܘܬ ܡܘܐܒܝܬܐ ܒܪܬܗ ܕܠܘܛ. *ܘܡܢ
ܢܥܡܐ ܥܡܘܢܝܬܐ ܒܪܬܗ ܕܠܘܛ*[a] ܐܢܬܬܐ ܗ̇ܝ ܕܢܣܒ
ܫܠܝܡܘܢ ܐܬܝܠܕ ܡܢܗ ܪܚܒܥܡ ܗ̇ܘ ܕܐܡܠܟ ܒܬܪ
ܫܠܝܡܘܢ. ܢܫ̈ܐ ܓܝܪ ܢܘܟܪ̈ܝܬܐ ܫܩܠ ܫܠܝܡܘܢ
ܫܒܥܡܐܐ ܚܐܪ̈ܬܐ ܘܬܠܬܡܐܐ ܕܪ̈ܘܟܬܐ ܘܡܢ ܐܠܦ
ܢܫ̈ܐ[g] ܕܫܩܠ ܠܐ ܗܘܐ ܠܗ ܒܪܐ ܐܠܐ ܡܢ ܢܥܡܐ
ܥܡܘܢܝܬܐ. ܘܡܛܠ ܐܝܕܐ ܠܐ ܝܗܒ ܠܗ ܐܠܗܐ ܒܪܐ
ܡܢ ܗܠܝܢ (ܗܠܝܢ)[c] [ܡܛܠ] ܕܠܐ ܢܬܚܠܛ ܙܪܥܐ ܒܝܫܐ
ܕܟܢܥܢ̈ܝܐ ܘ[ܕ]ܝܒܘܣ̈ܝܐ ܘ[ܕ]ܚܬ̈ܝܐ ܘ[ܕ]ܐܡܘܪ̈ܝܐ[h]

---

a) Fehlt in B. — b) B: ܘܠܐ. — c) Fehlt in SV. — d) B noch: ܡܘܒܠܐ ܕ. — e) Fehlt in BV; S: ܘܕܐܒܪܗܡ und dann = A: ܬܝܠܕ. — f) A: ″ܫ ″ܕ ܘܡܢ ″ܕ ″ܐ ܘܡܢ ″ܐ ″ܒ ܘܡܢ. — g) A: ܢܫ̈ܝܢ; fehlt in B. — h) In A beider Reihenf. umg.

اولد اسا ونحسون هو كان كبيرا فى اولاد ايهوذا وعميناذاب اخت نحسون اعطيت لايليعازار ابن هارون الكاهن واولد منها فنحاس الكاهن الذى *بصلواته ارتفع الموت عن الامه*[a] وقد عرفتك ان من عميناذاب اخت نحشون صارت الكهنوه[b] ومن نحشون اخوها صار الملك فانظر الان فان الكهنوه[b] والملك من ايهوذا صارت واعطيت لبنى اسرائل. ونحشون اولد اسا واسا اولد لباعز *ولما شاخ باعز تزوج راعوث الموابيه وفيها كان الملك لانها من نسل الملوك

a) V: فارتفع الموت. — b) So hier und öfter beide Codd. (vgl. S. ٢٧, N. g).

ܕܝܕܥܬܐ ܗܒܪܝܢ. ܬܪܝܢ ܟܝܪ ܢܩ̈ܒܠܐ[a] ܚܫܝܢ ܒܡܨܥܬܐ
ܚܕ[b] ܗܘ ܕܥܪ̈ܒܬܐ ܘܚܕ ܗܘ ܕܒ̈ܢܝ ܡܫܝܚ ܕܐܡܝܢܐ[c] ܢܦܫܗ
ܡܢ ܡܚܘܝܢ [ܘܡܫܡܫ ܒܠܝܟ ܒܡܠܝܢ ܬܘܠܕ̈ܬܐ ܕܐܡܝܢܐ
ܡܬܚܠܠܝܢ ܒܫܪ̈ܒܐ] ܝܗܘܕܐ ܐܘܠܕ ܠܦܪܨ[d] ܘܦܪܨ ܐܘܠܕ
ܠܚܨܪܘܢ ܘܚܨܪܘܢ ܐܘܠܕ *ܠܐܪܡ ܘܐܪܡ ܐܘܠܕ*[e]
ܠܥܡܝܢܕܒ ܘܥܡܝܢܕܒ ܐܘܠܕ ܠܢܚܫܘܢ ܘܢܚܫܘܢ ܗܘ ܗܘܐ
ܪܒܐ ܕܝܗܘܕܐ. ܘܥܡܝܢܕܒ [ܒܪܬܗ] ܚܬܗ † ܕܢܚܫܘܢ — † Uebers. S. 41
ܡܟܝܪܗ̇ ܠܗܪܘܢ[f] ܟܕ ܐܗܪܘܢ ܟܗܢܐ ܘܐܬܝܠܕ (ܠܗ)[g] ܡܢܗ̇
ܦܝܢܚܣ ܟܗܢܐ ܪܒܐ ܗܘ ܕܩܢܐ ܘܐܬܬܠܝܬ ܒܟܗܢܘܬܐ. ܗܟܐ[h]
ܫܘܬ ܠܗ ܕܝܢ[i] ܒܪܬ ܕܥܡܝܢܕܒ ܚܬܗ ܕܢܚܫܘܢ ܐܬܬܠܬ
ܒܟܗܢܘܬܐ ܕܒ̈ܢܝ ܐܗܪܘܢ ܘܡܢ ܢܚܫܘܢ ܐܘܣܦܗ̇[k] ܡܠܟܘܬܐ.
ܚܙܝ ܗܟܐ[l] ܒܟܗܢܘܬܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܡܢ ܝܗܘܕܐ ܐܬܝܗܒ[m]
ܠܒ̈ܢܝ ܫܡܥܘܢ. ܘܡܫܝܚ[n] ܐܘܠܕ ܠܠܘܝܐ[o] ܘܠܘܝܐ[o] ܐܘܠܕ ܠܟܗܢܐ.
ܚܙܝ ܗܟܐ ܕܡܢ ܒܝܬ ܘܪܒܘܬ ܡܠܟܘܬܐ ܢܦܩܬ ܡܠܟܘܬܐ
ܡܛܠ ܕ[p]ܢܦܩܘܗ̇ ܒܝܬ ܐܒܐ ܠܪܒܘܬ ܕܬܗܘܐ ܠܗ

a) S: ܩܒܠܐ. — b) V: ܚܕܐ. — c) SV: ܕܐܝܟ ܐܡܝܢܐ. — d) B noch: ܘܠܙܪܚ ܡܢ ܬܡܪ. — e) Fehlt in S. — f) B: ܐܬܡܟܪܬ ܠܐܗܪܘܢ. — g) Fehlt in B. — h) B: ܘܗܟܐ. — i) BS: ܡܢ; das folgende ܒܪܬ fehlt in allen Codd. und ist von uns ergänzt. — k) B: ܐܚܘܣܗ̇; S noch: ܐܬܝܗܒܬ. — l) AS: ܚܙܐ; B noch: ܕ. — m) A: ܐܬܝܗ̈ܒ; BV: ܐܬܝܗܒܬ; S: ܐܬܝܗܒܘ. — n) A: ܘܢܚܫܘܢ. — o) AB: ܠܘܝܐ; dazu A am Rande: ܠܘܝܐ ܗܘܘ ܟܠܗܘܢ. — p) B: ܕܗܘܐ.

قردى[a] ابن لاوى واعير كان يتدبر مع تامر بفعل اهل[b] سدوم واماته الله ثم اعطا ايهوذا الاوثان[c] لتامر فكان *لا يعطى تامر ولدا*[d] ولم يدع الله لزرع كنعان يختلط بزرع بنى اسرائل وكملت[e] دعوة يعقوب ومن اجل ذلك خرجت تامر كنة ايهوذا الى الطريق ونام معها ايهوذا وهو لا يعلم بانها كنته فحبلت منه وولدت توءما[f] فارص[g] وزارح ⁘

ونزل يعقوب وكل اولاده الى مصر الى عند يوسف وكان فى المصر سبعه عشر سنه ومات يعقوب ابن مائه وسته واربعين سنه وابن سته وخمسين سنه كان ليوسف لما مات اباه وفى سنه اثنى وخمسين[h] حنطوا ليعقوب اطبّاء فرعون الحكماء واطلعه يوسف ودفنه عند ابراهيم واسحق ابوه ⁘

واولد فارص بن ايهوذا[i] حصرون وحصرون اولد ارام وارام اولد عميناذاب[k] وعميناذاب[k] اولد نحسون ونحسون

a) P: قيدر. — b) Fehlt in V. — c) So Cod. — d) V: ينبعها ولد. — e) P: لانه تباركت اسماؤه قبل. — f) V: توم; fehlt in P. — g) V: فرس. — h) So V; P giebt diese Zahl etwas später in anderer Wendung: فلما كان بعد اثنين وخمسون (!) سنه من دفن يعقوب حمل يوسف جسده الى الموضع الذى فيه جسد ابرهيم واسحق ابَوَيْه ودفنه هناك. — i) V: فلما اولد يهوذا من تامر فارس وزارح وفارس اولد. — k) P: عميندداب.

ܘܗܘܐ ܠܒܢܝ̇ ܒܡܒܘܥܗ ܐܢܬܬܐ ܠܡܨܪ̇ ܘܗܘܐ ܒܡܨܪ̇
ܒܡܕܒܪܐ ܫܒܘܩܝܐ[a] ܘܐܡܬܗ ܐܠܗܐ. ܘܡܫܝܚܗ̇ ܘܗܘ̇ܐ
ܠܡܨܪ̇ ܠܗܘܢ ܘܡܫܝܚܐ ܕܬܪܥ ܗܘܐ ܘܢܒܗ ܕܝܚܝܐ ܒܡܨܪ̇
ܡܫܒܠ ܗܘܐ [ܠܗ] ܡܢ ܠܒܪ ܘ[b][ܐܦ ܠܗ] ܐܡܫܝܚܬܗ
ܐܠܗܐ. ܘܠܐ ܐܘܕܥ[ܗ] ܐܠܗܐ ܠܡܠܟܗ ܕܒܢܝܢ ܕܡܨܪܝܢ
ܒܙܒܢܗ ܕܝܘܣܦ ܐܚܪܢܐ ܕܡܠܟ ܘܡܠܟ[c] ܕܠܐ
ܡܨܪܝܢ ܘܡܠܟܗ ܕܒܢܝܢ [ܒܟܢܫܐ] ܒܡܒܘܥܗ[d] ܕܢܣܒ ܠܚܠܐ
ܒܡܨܪ̈ܝܬܐ ܕܥܒܪ̈ܝܬܐ[b] ܕܐܬܗ̈ܘܬܐ ܐܠܗܐ[e] ܐܦܝܗ̇ ܐܠܗܐ
ܠܡܨܪ̇ ܠܒܢܬ ܐܘܪܚܬܐ. ܘܕܡܢ ܒܡܨܪ̇ ܘܗܘܐ ܒܥܒܕܐ[f]
ܕܢܚܘܬܐ ܘܒܠܝܬ ܘܠܡܬ ܠܥܡܢ ܘܠܘܝ[g] ܀

ܘܢܚܬ ܝܘܣܦ[h] (ܗܘ)[i] ܘܚܠܡܢ ܬܠܡܝܕܘܬܗ ܠܡܨܪܝܢ[a]
[ܠܘܬ ܝܘܣܦ ܗܘܐ ܒܡܨܪܝܢ ܥܒܕܘܗܝ̈ ܬܠܬܝܢ] ܘܡܢܝܢܬ
(ܬܡܢ) ܝܘܣܦ ܒܪ ܡܐܐ ܘܐܪܒܥܝܢ (ܘܥܣܪ) ܫ̈ܢܝܢ. ܘܒܪ
ܫܬܝܢ ܘܚܕܬ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܝܘܣܦ ܟܕ ܡܝܬ ܐܒܘܗܝ
(ܝܘܣܦ)[b] ܒܫܢܬ ܬܠܬܥܣܪܐ[k] ܕܡܠܟܘܬܗ. ܘܣܢܝܩܘܗܝ
ܐܣܩܦܬܐ ܣܪܝܣܐ ܕܦܪܥܘܢ ܘܐܘܡܘܗܝ ܝܘܣܦ ܘܡܠܟܗ
ܒܡܠܟܗ ܕܐܒܪܗܡ ܠܘܬ ܐܝܣܚܩ[l] ܐܒܘܗܝ܀

ܐܝܬ ܡܠܦ̈ܢܐ[m] ܕܡܢ ܡܘܬܗ ܕܝܘܣܦ ܡܫܠܡ ܠܗܘܢ
ܠܥܒ̈ܕܬܐ (ܘܫܠܡܝܢ ܠܗܘܢ) ܒܫ̈ܢܝܐ ܘܗܘܐ ܠܗ ܒܢܘܗܝ

a) Fehlt in S. — b) Fehlt in B. — c) B: ܡܫܠܠ; fehlt in S. — d) V: ܒܡܒܘܥܗ. — e) A: ܐܠܗܐ. — f) A: ܒܥܒܕܐ. — g) B noch: ܡܢ ܡܨܪ̇. — h) S hier: ܠܡܨܪܝܢ. — i) Fehlt in V. — k) AB: ܬܠܬܥܣܪܐ. — l) A: ܠܘܬ ܐܒ" ܘܐ,". — m) AB: ܡܠܦܢ̈ܐ; AS noch: ܕܐܒܪܗܡ (ܕܝܢ).

وشمعون ولاوى وايهوذا[a] ويسخر وازبالون فهولاء السته بنى
ليا[b] ويوسف وبنيامين اولاد راحيل ودان ونفتالى اولاد بلها
وجاد واشير اولاد دلفا . ومن بعد *ستين سنه*[c] رجع
يعقوب الى ابيه اسحق وعاش اسحق مائه وثمانين سنه لكمال
احد وثلثين سنه لحياة لاوى † ومات فى سنة مائ. وعشرين † fol. 22, b
لحياة يعقوب ومن بعد[d] ثلثه وعشرين سنه طلع يعقوب من
حران وفى ايام اسحق ابتاع يوسف وعملوا عليه الحزن ومات
اسحق ودفنه يعقوب وعيسو اولاده عند ابراهيم وساره ومن
بعد *تسع سنين*[e] ماتت رفقا ودفنت عند اسحق وماتت
لايا امراة يعقوب ودفنت عند ابراهيم ❖

وايهوذا تزوج لاشبع[f] الكنعانيه وحزن ابوه حزن عظيما
لانه اخذ امراه من زرع كنعان وقال يعقوب لايهوذا اله
ابراهيم واسحق ويعقوب لا يترك نسل كنعان يختلط بزرعنا
ولا بانسابنا وولدت هوشع الكنعانيه من ايهوذا ثلثة اولاد
عير وانان وسلا[g] واتخذ ايهوذا لبنه[h] اعير *لتامر ابنة*[i]

---

a) V schwankt zwischen ايهوذا, يهوذا und يوذا; P. regelmässig: يهوذا. — b) In V Kâršûnî; in P bei diesen Namen einige unbedeutende Differenzen. — c) P: ان يغرب يعقوب سنين. — d) V noch: مائه و. — e) V: ستين سنه. — f) P: هو ساع. — g) V: وشيعا وانون اعير (!) و ابكار. — h) So Cod. — i) V: لتامرابنت.

ܝܥܩܘܒ[a] ܪܘܒܝܠ ܘܫܡܥܘܢ ܘܠܘܝ ܘܝܗܘܕܐ ܘܐܝܣܟܪ
ܘܙܒܘܠܘܢ ܗܠܝܢ ܒ̈ܢܝ[b] ܠܝܐ܇ ܘܝܘܣܦ ܘܒܢܝܡܝܢ ܒ̈ܢܝ[b] ܪܚܝܠ܇
ܘܓܕ ܘܐܫܝܪ ܡܢ[c] ܙܠܦܐ ܐܡܬܗ̇ ܕܠܝܐ܇ ܘܕܢ[d] ܘܢܦܬܠܝ
ܡܢ[e] ܒܠܗܐ ܐܡܬܗ̇ ܕܪܚܝܠ܇ ܘ*ܒܪ ܡܐܐ ܘ*[f] ܥܣܪܝܢ
ܫ̈ܢܝܢ *ܗܦܟ ܝܥܩܘܒ*[g] ܠܘܬ ܐܝܣܚܩ[h] ܐܒܘܗܝ، ܘܗܘܘ
ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ ܕܐܝܣܚܩ ܡܐܐ ܘܬܡܢܐܝܢ[i] ܫ̈ܢܝܢ
ܒܕܡܐ ܠܬܠܬܝܢ ܘܫܒܥ (ܫܢܝܢ)[h] ܕܠܗ܇ ܘܡܝܬ (ܐܝܣܚܩ)[h]
ܒܫܢܬ ܡܐܐ ܘܥܣܪܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܠܚ̈ܝܘܗܝ ܕܝܥܩܘܒ܇ ܘܡܢ
ܒܬܪ ܥܣܪܝܢ ܘܬܠܬ ܫ̈ܢܝܢ ܕܫܠܡ ܝܥܩܘܒ ܡܢ ܚܪܢ ܐܙܕܒܢ
ܝܘܣܦ ܠܡܨܪ̈ܝܢ [ܘܒܫ̈ܢܘܗܝ ܕܐܝܣܚܩ ܐܙܕܒܢ ܘܐܬܐܟܠ
ܟܠܗܘܢ܇ ܘܟܕ ܡܝܬ ܐܝܣܚܩ ܩܒܪܘܗܝ ܝܥܩܘܒ ܘܥܣܘ
ܒ̈ܢܘܗܝ † ܠܘܬ ܐܒܪܗܡ ܘܣܪܐ܇ ܘܡܢ ܒܬܪ ܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ † Uebers. S. 40
ܡܝܬܬ ܪܦܩܐ ܘܐܬܩܒܪܬ ܠܘܬ ܐܒܪܗܡ ܘܐܝܣܚܩ ܘܣܪܐ܇
ܘܡܝܬܬ ܪܚܝܠ ܘܐܬܩܒܪܬ ܠܘܬܗܘܢ] ܀

ܘ*ܝܗܘܕܐ [ܒܪ ܝܥܩܘܒ] ܢܣܒ ܠܗ*[k] ܐܢܬܬܐ
ܠܫܘܥ[l] ܒܟܢܥܢܝܬܐ ܘܐܬܬܥܝܩ ܝܥܩܘܒ ܐܒܘܗܝ، ܟܠ
ܕܢܣܒ [ܠܗ] ܐܢܬܬܐ ܡܢ ܙܪܥܗ ܕܟܢܥܢ܇ ܘܐܡ̣ܪ ܝܥܩܘܒ
ܠܝܗܘܕܐ ܐܠܗܐ ܕܐܒܗ̈ܝܢ ܐܒܪܗܡ ܘܐܝܣܚܩ ܠܐ
ܢܒܣܡܘܗܝ، ܠܙܪܥܗ ܕܟܢܥܢ ܕܢܬܝܪܬ ܒܐܪ̈ܥܬܗ܇ ܘܐܬܝܠܕ
ܠܝܗܘܕܐ ܡܢ ܫܘܥ ܟܢܥܢܝܬܐ ܥܪ ܘܐܘܢܢ ܘܫܠܐ[m] ܘܢܣܒ

a) A am Rande: ܒ̈ܢܝ ܝܥܩܘܒ. — b) B: ܒ̈ܢܘܗܝ. — c) SV: ܒ̈ܢܝ. — d) V: ܘܕܢܐ. — e) S: ܒ̈ܢܝ. — f) A: ܡܢ ܒܬܪ. — g) S: ܗܘܐ ܝܥܩܘܒ ܟܕ ܗܦܟ. — h) Fehlt in SV. — i) B: ܬܡܢܝܢ. — k) B: ܢܣܒ ܝܗܘܕܐ. — l) V: ܠܫܘܥ. — m) B: ܘܫܝܠܐ.

واسقا الغنم وكذلك يصنع وصنع الناموس اباءنا انه لا سبيل لهم يقبّلوا احد فى الكنيسه حتى يدخل المعموديه ثم يقبّلوه *فانه قد صار من خرف الكنيسه والمسيح*[a] قال موسى النبى بانه عمل يعقوب مع لابان خاله سبع سنين ولم *يعط التى*[b] احب الا ليا الوحشه *وكذلك نحن شعب اليهود لما اخذ جماعتنا المعموديه لدا[c] فرعون خلصنا بيد موسى لبس الشابّه اعطى موسى الا التى*[d] قد صارت عجوزا وبليه وكذلك ان الاوله التى اخذ يعقوب كانت وحشة الاعين والاخره كانت مليحة الاعين وضوية الوجه وكانت مغطاة الوجه ليلا يبصرون بنى اسرائل حسنها فاما هذه الثانيه ضوية الوجه منيره بهيه كلها مليحه[e] ⁘

وابن سبعه وسبعين سنه قبل يعقوب البركه الذى[f] كان قد اعطاه اسحق ابيه وابن تسعه وسبعين[f] سنه اولد روبيل من ليا فهولاء اولاد يعقوب الذين خرجوا من صلبه روبيل

---

a) P: لانه اذا اعتمد صار من خِراف المسيح. — b) Cod.: يعطا الذى. — c) ?; Cod.: حدا. — d) P: وكذلك كانت قصة موسى مع اليهود الذين خلّصهم الله من عبودية فرعون فانه لم (fehlt Cod.!) يعط من اجلهم الجاريه الشابه بل اعطا التى. — e) P führt diese Erzählung noch viel weiter aus und bezeichnet die Hässliche als Vorbild der امة بنى اسرائل التى طغت بعبادة الاصنام وتركت عبادة الله und die Schöne als V. الامه التى قبلت سيّد العالمين المسيح وعبدتُه بلاهوته (!) وانارت قلوبهم بقدسه. — f) So Cod.

ܚ̈ܢܢܐ ܘܠܐ ܒܥܘܬܗ ܘܢܣܒܗ ܒܕܝܪܐ ܕܒܥܠ ܒܐܦܐ ܡܢ
ܒܪܐ ܘܬܬܥܬ ܚ̈ܢܢܐ ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ ܕܒ̈ܢܝ ܒܕܝܬܐ ܕܠܐ
ܡܒܥܘܝܢ ܘܡܬܒܥܝܢ [ܠܗܘܢ] ܠܐܡܪ̈ܐ ܕܡܫܝܚܐ ܒܕܝܪܐ
ܕܡܬܦܬܚܐ ܡܬܒܥܕܢܘܬܐ ܘܢܣܬܡ ܘܠܒܫܝܢ ܣܠܩܐ ܡܢ ܟܕ ܘܒ
ܡ̈ܪܢܐ ܘܗܕܝܢ ܡܒܥܘܝܢ ܘܡܬܒܥܝܢ ܠܗܘܢ ܟ̈ܕ ܒܕܝܬܐ܀
ܘ[ܕ]ܦܠܣ ܕܡܘܫܒ ܚܡ ܠܗܝ ܥܒܕ ܬ̈ܠܝܢ ܘܠܐ ܐܬܚܫܒܬ
ܠܗ ܗܘ ܕܢܣܒ ܗܘܐ ܡܒܝܐ[a] ܐܦ ܡܘܗܪ̈ܐ ܕܝ ܦܠܣܗ[b]
ܒܕܘܬܐ ܠܦܪ̈ܥܘܢ ܡܠܟܐ ܕܡܨ̈ܪܝܢ [ܘܢܦܩܘ ܡܢ ܡܨ̈ܪܝܢ]
ܠܗ ܗܘ ܕܢܬܩܐ[c] ܕܒܕܬܐ ܡܫܝܢܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܐܬܚܫܒܬ
ܠܗܘܢ ܐܠܐ ܗܘ ܕܦܐܟܬ ܘܟܠܬ ܘܐܬܚܠܠܬ܂ ܕܗܘ[d] ܠܗ
ܡܕܡܬܐ ܕ[e]ܢܦܩ ܕܡܘܫܒ ܦܬܚ[f] ܗܘ̈ܝ ܚܝ̈ܢܘܗܝ ܘܢܣܠ ܥܩ̈ܪܝܢ
ܗܘ̈ܝ ܚܝ̈ܢܘܗܝ ܘܢܣܪ ܦܪ̈ܘܩܗ܂ ܕܢܬܩܐ[c] [ܠܗ] ܡܕܡܬܐ
ܬܫܦܬܐ ܦܫܝܐ ܗܘܬ ܥܠ ܐܦ̈ܝܗ[f] ܕܠܐ ܢܣܒܘܢ ܟ̈ܕ
ܦܪܣܠ ܥܒܕܘܗܝ ܗܪܐ ܕܡܢ ܕܬܪ̈ܬܝܢ[g] ܢܗܘܪܐ[h] ܐܬܝܢܗ̇
ܟܠܗ̇[i] ܀

ܒܪ ܥܒܕܝܢ ܘܥܒܕ ܬ̈ܠܝܢ [ܗܘܐ ܕܡܘܫܒ ܒܪ] ܡܟܠ[k]
ܒܘܪ̈ܟܬܐ[l] ܕܐܡܫܝܚ [ܐܒܘܗܝ] ܘܒܪ ܬܡܒܐܝܢ[m] ܘܬܥܒ
ܬ̈ܠܝܢ ܐܘܠܕ ܡܢ ܠܗ ܠܢܘܒܠ [ܒܡܒܪܗ]܂ ܘܗܠܝܢ ܗܘܘ ܟ̈ܕ

---

a) V: ″ܗܘ; in A das ܘ ausradirt. — b) V: ܦܠܣ. — c) V: ܕܢܬ̈ܩܐ. — d) S: ܒܕܗܘ. — e) Fehlt in V. — f) In V ohne Sejâmê. — g) Vergl. Anm. 136. — h) B: ܢܗܪܐ. — i) V: ܟܠܗ̇; fehlt in B. — k) BSV hier: ܕܡܘܫܒ. — l) A: ܒܘܪ̈ܟܬܗ; B: ܒܘܪܟܬܗ. — m) B: ܬܡܒܐܝܢ; V: ܦ.

وهذا يا ابنى اقليميس هو مكشوف لمن يفهم انا اقول لك ان تلك السلم التى نظر اليها يعقوب انه كان صلبوت المسيح والملائكه *الذى كانوا*[a] ينزلون خدّام البشاره الى ذكريا ومريم والمجوس والرعاء والرب الذى كان واقفا على راسها *ايشوع المسيح*[b] هو الذى الى خلاصنا ؞

فلما اورا[c] الله الان ليعقوب شبه الصليب[b] السلم والبشاره † والملائكه مثل ذلك ولهبوط المسيح من[d] السماء هو الذى لخلاصنا والكنيسه بيت الله والمذبح بالحجر والقرابين بالتعشير والمساحه الاهوت بالناسوت بالرب نزل[e] يعقوب الى المشرق وهناك اوره[c] الله المعموديه نظر يعقوب فاذا هو بثلاث قطعان غنم ربض عند بيرها وحجر كبير كان على فاها[f] فلما نظر يعقوب الى ابنة خاله *دنا من البير واقتلع الحجر عن فيها*[g] ولما سقى الغنم مسك لراحيل وباسها واما البير كانت بمثل المعموديه التى كانت مغطاه من الدهور والثلاث قطعان الغنم الذى[f] كانت هناك بمثل المراتب التى تدخل الى المعموديه الرجل والنساء والصبيان ونظر يعقوب لراحيل وهى جائيه مع الغنم[h] ولم يكن يقبّلها حتى كشف البير † fol. 22, a

a) So V; P: التى كانت. — b) In V Kâršûnî. — c) So Cod.; vgl. S. ١٥٣ N. d. — d) Fehlt in Cod. — e) Cod.: ونزل. — f) So Cod. — g) Fehlt in V. — h) V noch: التى كانت.

ܕܐܝܬ ܒܗܘܢ[a] ܫܘܒܠܐ (ܕ)ܫܒܝܠܬܐ (ܗ̇ܝ)[b] ܕܚܝܐ
ܝܥܩܘܒ ܝܘܣܦ ܕܦܘܪܩܢ ܓܪܬ ܗܘܬ ܘܡܠܐܟܐ ܕܫܠܡܢ
ܘܢܣܒܬܢ[c] ܒܗ̇ ܗܠܝܢ ܕܗܘܘ ܡܬܡܫܝܢܐ (ܕܫܒܠܬܐ) ܓܝܪ
ܝܒܪܢܐ ܘܡܒܪܢ ܘܡܩܒܠܢܐ ܘܪܒܘܬܐ ܘܡܒܪܢܐ ܕܐܬܐ
ܗܘܐ[d] *ܥܠ ܫܢܗ ܕܫܒܠܬܐ ܥܠ ܡܫܝܚܐ ܕܐܬܐ ܗܘܐ*[e]
ܒܫܡܗ ܕܐܠܗܐ ܕܫܘܒܚܐ ܠܥܠܡ ܘܢܘܪܗܘܢ ܠܗ[f] ⁘

ܘܒܪ ܚܘܝ ܐܠܗܐ ܠܦܘܠܚܢܐ ܝܥܩܘܒ ܝܘܣܦ ܕܡܫܝܚܐ
ܒܬ[g] ܫܒܠܬܐ ܘ[h]ܡܠܐܟܐ ܘܠܡܫܝܚܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܠܦܘܪܩܢ
ܘܠܒܪܬܐ ܒܝܬܗ ܕܐܠܗܐ ܘܠܡܥܒܕܢܐ ܒܬ *ܒܐܦܐ
ܘܠܦܘܪܩܢܐ ܒܬ*[e] ܡܫܒܚܐ ܘܠܡܫܝܚܘܬܐ ܒܬ ܡܫܝܚܐ
ܢܚܬ ܒܬܘܒ ܝܥܩܘܒ ܠܡܥܒܕܢܐ ܕܢܬܥܡܕ ܚܙܐ ܗܘ ܠܗ ܐܠܗܐ[i]
ܡܒܥܡܕܢܘܬܐ. ܘܫܪ [ܝܥܩܘܒ] ܘܚܙܐ ܘܗܐ ܬܠܬܐ ܝܘܡܝܢ
ܕܟܗܢܐ ܐܒܝܢ ܥܠ ܒܪܐ ܘܡܐܦܐ ܐܬܬܪ ܫܡܥܐ [ܗܘܬ]
ܥܠ ܦܘܡܗ[k] ܕܒܪܐ. ܘܡܪܒ ܝܥܩܘܒ ܘܥܒܠ ܒܐܦܐ ܡܢ
ܦܘܡܗ ܕܒܪܐ ܘܐܚܝܕ ܠܟܗܢܐ ܕܐܫܘܝܗ † ܕܐܡܪܗ ܘܒܬ
ܐܚܝܕ ܠܟܗܢܐ ܠܒܝܬܗ [ܠ]ܪܫܢܐ ܘܢܚܡܗ. ܒܪܐ ܕܝܢ ܡܢܐ
ܠܡܥܒܕܢܘܬܐ [ܗ̇ܝ] ܕܡܥܡܕܐ ܗܘܬ ܡܢ (ܟܠܗܘܢ ܘ)ܕܪܐ ܘܡܢ
ܥܒܕܬܐ [ܓܪ ܠܗ ܠܦܘܠܚܢܐ ܝܥܩܘܒ] ܘܬܠܬܐ ܝܘܡܝܢ [ܕܟܗܢܐ]
ܕ[i]ܐܒܝܢ ܗܘܘ ܠܟܠ ܡܢܗ ܠܦܘܠܚܢܐ [ܕܬܠܬܐ ܡܥܒܕܢ
ܘ]ܕܬܠܬܐ ܒܢܘܗܪܐ ܕܠܘܬ ܡܥܒܕܢܘܬܐ *ܕܟܗܢܐ ܘܕܪܐ
ܘܕܪܓܠܐ*[e] ⁖ ܘܕܫܪܐ ܠܗ[e] ܝܥܩܘܒ ܠܪܫܢܐ ܕܐܬܐ ܡܢ

a) B: ܕܐܝܬ ܠܗܘܢ; A: ܕܩܘܡܝܢ. — b) Fehlt in SV. — c) S. Anm. 135. — d) V: ܠܟܠ. — e) Fehlt in S. — f) S noch: ܡܪܢ. — g) V: ܘ. — h) V: ܕ. — i) Fehlt in V. — k) S: ܦܘܡܐ.

† Uebers. S. 39

الجرجسى وملك العرباسى وملك الحوير*[a] وكل واحد منهم بنى لها سورا واما القريه *التى تدعا*[b] مصر ملك الاقباط بناها واسمعيل هو اول من *ابتدا فى رحا البر فى البرّيه رحا المملكه*[c] ∴

وفى سنة مائه وثلثين لحياة اسحق بارك الله ليعقوب وهو ابن سبعه وسبعين[d] سنه ونزل الى المشرق لما قبل البركات من ابيه واخذ ايضا بالخداع بركة اخيه فلما مشى يوم واحد فى البرّيه *اخذه وسن النوم و*[b] اخذ سبعة احجار وجعلها[e] تحت راسه *ورقد عليه*[b] فراى فى منامه سلم[f] قائم فى الارض وراسه فى السماء وملائكة الله يطلعون وينزلون والرب جالس فوقه وقال يعقوب لما انتبه من نومه *لست اشك فى انّ*[b] هذا المكان[b] بيت الله واخذ الحجاره التى وضعها تحت راسه وجعلها مذبح وصبّ عليها زيتا[g] *ونذر هناك انه معشّر كلما يرزقه الله اياه ويقدّمه قربانا لله*[h]

a) P: ولما مضت لاسحق من عمره ستون سنه ابتنا مدينه سماها ايل ايل وفى اربعه وستين من سنيه (!) بنيت آريحا على يد سبعة ملوك ملك الجيثاينين وملك الاموراَينين وملك اليابوساينين وملك الكنعاينين وملك الجُرجسَاينين وملك الفرذاينين وملك الكوناينين. — b) Fehlt in V. — c) P: عمل رحاء (!) اليد فى البرّيه وهى الرحاء التى كانت تستعمل ذلك الزمان وتسما رحاء المملكه. — d) P: تسعين. — e) Cod.: وجلعها. — f) P noch: من نار. — g) V: زيد. — h) V: ونذر نذر وقال كل ما اعطانى الله; dann ein Zeichen, dass eine Lücke da ist.

ܘܡܠܟܐ ܕܒܢܝ̈ܢܫܐ ܘܡܠܟܐ ܕܚܝ̈ܘܬܐ[a] ܘܡܠܟܐ ܕܦܪ̈ܚܐ[b]
ܘܟܠ ܚܕ ܡܢܗܘܢ ܚܕ ܫܘܪܐ ܐܚܪ̈ܢܝܢ ܠܗ̇ ܆ ܒܪܡ ܕܝܢ ܠܗ̇[c]
ܠܡܕܝܢܬܐ ܐܢܛܝܘܟܘܣ ܒܪܗ ܕܣܠܝܘܩܘܣ ܡܠܟܐ ܕܐܟܠܕ̈ܝܐ
ܒܗ̇ ܗܘܐ ܡܢ ܩܕܝܡ ܆ ܘܪܘܚܐ[d] ܕܐܪ̈ܥܐ ܚܕܐ ܐܫܬܟܠܠ[e]
ܒܡܕܝܢܬܐ ܪܘܚܐ ܕܒܟܝܘܬܐ ܀

ܘܒܫܢܬ ܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ[g] ܠܫܢ̈ܘܗܝ ܕܐܢܛܝܘܟܘܣ ܒܪܗ
ܠܣܠܘܩ ܒܪ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܒܪ ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܆ ܘܒܪ ܡܟܠ
ܒܡܪ̈ܕܘܬܐ ܡܢ ܐܒܘܗܝ ܢܦܩ [ܠܗ] ܠܡܕܝܢܬܐ ܘܒܪ ܗܠܟ
ܘܡܠܟܐ ܚܕ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܒܪܥܒܕ (ܒܪ) ܕܡܟܝܢ ܬܡܢ[h] ܢܦܩ
ܠܐܦܐ ܘܐܦܣܪ[i] (ܥܠ) ܐܦܣܩܘ̈ܗܝ ܆ ܘܚܪܐ[k] ܒܫܠܡܗ ܘܗܘܐ
ܫܠܬܐ ܫܢܝܐ[l] ܒܐܪܥܐ ܘܫܪܝ ܒܥܡܐ ܘܡܠܐܟ̈ܘܗܝ،
ܕܐܠܗܐ ܕ[l]ܫܠܡ ܘܫܠܛ ܒܗ̇ ܘܡܕܝܢܐ ܩܐܡ ܠܟܠ ܡܕܡ̇.
ܘܐܬܬܚܝܪ ܚܡܫܝܢ ܡܢ ܫܢܬܗ ܘܐܡܪ ܕܢܗܘܐ ܫܪܝܪܐܝܬ
ܒܬܗ ܕܐܠܗܐ[m] ܘܢܦܩ ܠܐܦܐ (ܗ̇)[l] ܡܢ ܐܦܣܩܘ̈ܗܝ،
ܐܒܕܘܗ̇ ܡܕܝܢܬܐ ܘܡܫܝܚܘܗ̇ (ܒ)[l]ܡܫܝܚܐ ܘܚܕܪ ܘܐܡܪ
ܕܒܠܡܕܡ ܕܐܝܬ ܠܗ[n] ܡܫܝܚܘ ܒܫܡܗ ܐܝܟ *ܡܕܡ ܐܠܗܐ
ܥܠ ܗܕܐ ܒܐܦܐ*[o]. ܚܠܝܐ ܗܝ، ܚܙܪ [ܗܕܐ] ܠܐܠܗܝܢ

a) In B beider Paare Reihenfolge umg. — b) SV: ܕܦܪ̈ܣܐ. — c) Fehlt in B. — d) SV: ܪܘܚܐ; fehlt in B. — e) B: ''ܐܫܬ. — f) Fehlt in BV. — g) AB: ܬܠܬܝܢ. — h) A noch: ܘܒܪ ܕܡܟܝܢ. — i) A: ܘܦܣܪ. — k) A am Rande: ܫܠܬܐ ܕܚܪܐ ܒܫܠܡܗ. — l) Fehlt in SV. — m) B: ܒܪܬ ܐܠܗܐ. — n) V: ܠܗ. — o) AB: ܠܐܦܐ ܗܕܐ.

من بين يديه ولذلك يبكون بنى اسرائل على نمرود واحرقوا حران بالنار من اجل هذا الامر*[a] ❖

فلما ماتت ساره امراة ابراهيم اخذ له امراه اخرى[b] اسمها *قنطور ابنة تنطور*[c] ملك البرارى ولما بلغ اسحق اربعين[d] سنه نزل *العازر اجيره*[e] وجاب رفقا من المشرق واخذها اسحق بامراه له. فلما عاش ابراهيم مائه وخمسه[f] وسبعين سنه بلغت وفاته ودفنه اسحق واسماعيل عند زوجته ساره. فلما مضا لاسحق ستين سنه حملت رفقا بعيسوا ويعقوب فلما اشتدّ عليها الوجع مضت الى عند ملكزذيق وصلّى[g] عليها وقال لها ان الله قد صوّر فى بطنكى ابنين والكبير يكون تحت الصغير وواحد يكون ببغض[h] صاحبه والكبير يعبد لرجل يظهر من الصغير وذلك الرجل انا بين يديه اخدم طول ايام حياتى واسمه *الله الحى*[i] ❖

*فى سنة ستين لاسحق بنيت ايريحا من سبع ملوك الحامر وملك الاموردى وملك اليابوسى وملك الكنعاييين وملك

---

a) P: وعشق دملسمس دلمعون امراة دمردا وهرب تمردا من من (l.: بين) يدى دملسمس ومن اجل ذلك بكت بنوا (l.: بنو) اسرايل على تمردا واحرقوا مدينة حران غضبا له. — b) Cod.: اخره. — c) P: قنطُورَا ابنة يقطُون. — d) V: اربع. — e) V: لاعازر واخبره. — f) Fehlt in P. — g) V: وصالى (!). — h) V: ببعض; P: باغضا لاخيه. — i) In V Kârŝûnî; P noch: ويعلو على قضيب (!) اللعنه من اجل مَن عصاه.

ܗ̇ܝ، ܕܐܬܚܫܒܬ ܠܬܫܡܘܪܐ ܡܠܠ[a] ܕܪܘܫܡܗ̇ ܒܚܠܡܝܢ ܒܝܢ
ܬܫܘܪܐ ܡܢ ܡܕܝܢܬܗ̇، ܘܐܬܪܚܩܬ ܢܘܪܐ ܘܡܝܕ ܫܢܝ ܀

ܘܒܬܪ ܡܚܘܬܬ ܦܪܐ ܐܬܚܙܬܗ ܕܐܒܪܗܡ ܢܣܒ ܠܗ
ܐܒܪܗܡ ܠܡܦܠܘܓܝܐ ܒܪܬ ܟܡܦܘܪ ܡܠܟܐ ܕܒܝܬܒܪܝܐ ܘܐܬܠܕ[b]
ܠܗ ܡܢܗ̇ ܘܬܪܝܢ [ܘܝܘܚܢܢ] ܘܡܪܝ[c] ܘܡܪܝܡ ܘܐܒܪܗܡ[d]
ܘܫܡܥ ܘܡܢ ܗܠܝܢ ܐܝܟ ܦܠܓܐ܀ ܘܒܪ ܗܘܐ ܐܫܡܥܘܢ ܒܪ
ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܫܠܡ ܐܠܒܕܪ ܠܚܝܘܬܗ[e] ܕܐܒܪܗܡ ܘܐܝܬܝ،
ܠܪܡܬܐ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܘܢܫܒܗ̇ ܐܫܡܥܘܢ܀ ܘܒܪ ܡܚܬ ܐܒܪܗܡ
ܡܒܪܗ ܐܫܡܥܘܢ ܠܘܬ ܦܪܐ܀ ܘܒܪ ܗܘܐ ܐܫܡܥܘܢ ܒܪ ܫܬܝܢ
ܬ̈ܠܬ *ܟܠܗܝܢ ܫܒܘܥܐ*[f] ܠܚܡܘܫ ܘܠܚܡܫܐ[g]܀ ܘܒܪ ܐܬܐܠܝܨܬ
ܐܠܝܬ ܠܗܬ ܡܠܟܘܬܗ ܘܝܠܕ ܟܠܝܗ̇ ܘܐܡܪ ܠܗ̇ ܗ̇ܘ ܬܘܒ
ܚ̈ܕܡܝܢ ܒܡܕ̈ܝܢܬܐ *ܘܬ̈ܪܬܝܢ ܐܡ̈ܗܬܐ*[h] ܢܦܩܝ[i] ܡܢ[k] ܒܫܘܪ
[ܘܐܡܘܬܐ ܡܢ ܐܡܘܬܐ ܬܠܬܝܢ] ܘܪܒܐ ܢܬܟܢܫ ܠܒܥܘܪܐ
[ܗ̄ ܚܫܘ ܢܬܟܢܫ ܠܒܥܘܪܐ] ܀

† ܘܒܫܢܬ ܫܬܝܢ ܘܫܒܥ [ܬ̈ܠܬ] ܕܐܫܡܥܘܢ ܐܬܒܥܝܬ — † Uebers. S. 38
ܐܢܫܘܗ̇ ܡܢ ܫܒܥܐ ܩ̈ܠܝܡܝܢ[l] ܡܠܟܐ ܕܝܬ̈ܡܐ ܘܡܠܟܐ
ܕܐܡܘܪܝܐ ܘܡܠܟܐ ܕܐܟܣ̈ܘܡܝܐ *ܘܡܠܟܐ ܕܒܝܘ̈ܬܐ*[m]

a) S: ″ܘܡܢ. — b) V: ܘܐܬܝܠܕܘ. — c) Hier S noch: ܘܝܘܚܢܢ. — d) B: ܘܐܒܪܗܡ; A bemerkt zu diesen Namen am Rande: ܗܠܝܢ ܬܪܝܢ ܡܨܠܝܢܐ ܬܪܝ ܪܫܝ ܡܬܩܪܝܢ ܒܢܝ ܩܝܡܐ ܀. — e) S: ܠܚܝܬ ܐܒ̈ܘܗܝ; A: ܒܪ ܚܝܘܬܗ. — f) V: ܘܠܗܝܢ ″ܫ ″ܟ. — g) In A beider Reihenf. umg. — h) V: ܘܬܪܬܝܢ ܐܡܗܬܐ. — i) V: ܢܦܩܝܢ; fehlt in AB. — k) A noch: ܡܢ ܢܦܩܝܢ ܗ̄ ܒܬܪ̈ܬܝܢ ܡܕ̈ܝܢܬܐ; B noch: ܢܦܩܝܢ. — l) A am Rande: ܟ̈ܠܝܡܐ ܕܒܗ ܠܐܢܫܝܗ̇. — m) Fehlt in S.

ولم يجعله موسى من اولائك الاباء الاولين المكتوبين وذلك
انه لاياء[a] وكان يكتب قبل الانسان فقط *[b] ⁘

وفى سنة مائه لابراهيم ملك رئيس ملكا[a] فى المشرق
وكان اسمه كومروس[c] وهذا الملك بنى *شمشاط على اسم
ابنه شمشوط وبنى لقلوذيا على اسم ابنه قلوذيا وغيرين على
اسم ابنه فاران*[d]. وفى سنة خمسين لاروع طلع نمرود
وبنى لنصيبين والرها[e] والحران واحاطت بها شور حرمس[f]
بحران وحرمس *امراة † سركم الجبار*[g] وعملوا اهل حران مثالا † fol. 21, b
وسجدوا له *وبلتين التى هى اخت نمرود دعلسمن وغرّ[h] نموا

a) So Cod. — b) P: وقد ظنّ قوم ان ملشيسداق لا يذوق
الموت واستشهدوا بقول داود المغبوط فى ذبوره انت الكاهن
الى الابد شبه ملشيسداق ولم يرد داود بقوله هذا انه لا
يموت وكيف يكون ذلك وهو انسان مثلنا وان كان الله قد
شرّفه وجعله كاهنا له ولكن ليس لايامه ذكر ابتداء فى
التوراة فلهذا السبب زمر عليه داود النبى بما زمر به ولم
يذكره موسى النبى فى كتابه لانه انما نسب فى كتابه الاباء
فقط وقد اعلمنا سام بن نوح فى كتاب الوصايا ان
ملشيسداك بن (!) مالاخ بن ارفخشاد بن سام بن نوح. —
c) P: كرموس. — d) P: وكان وليبودا وقادين واملوديه شميساط
له ابن اسمه غاذان وثلث بنات اسم الواحده شمشوط
والاخرى قلوديا والاخرى لنود فسمى هذه المدن على اسمائهن.
— e) P: واكرها. — f) So beide Codd. — g) P: سيم (l.: زوجة) ووجّه
كاهن الجبال. — h) Cod.: وسر.

ܕܐܒܘܗܝ ܐܬܝܕܥܘ܆ ܥܠܝܡܐ ܕܝܢ ܠܗ ܕܠܝܬ ܠܗ ܐܒܗ̈ܬܐ[a]
ܐܡܪ ܐܠܐ ܕܠܐ ܐܬܒܥܬܘ [ܡܢ ܡܬܝ، ܘܠܘܩܒܠܐ]
ܒܥܒ̈ܕܬܐ܆ (ܘܗ̇ܝ ܕܝܢ[b] ܕܐܡܪ ܥܠܝܡܐ ܕܠܐ ܥܒܝܕܬ[c]
ܠܫܡ̈ܥܘܗܝ، ܘܠܐ ܫܘܡܠܐ ܠܫܡ̈ܥܘܗܝ܆ ܘ[b]ܐܫܬܒܪܬ ܠܗܕܝܘ̈ܛܐ
ܕܠܘ ܒܪܢܫܐ ܐܝܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܘܒܝܕ ܠܒܥܘܬܗܘܢ ܐܡܪܘ
ܚܠܦܘܗܝ، ܕܐܠܗܐ ܐܝܬܘܗܝ܆ ܠܐ ܠܡ ܫܘܪܝܐ ܠܫܡ̈ܥܘܗܝ،
ܘܠܐ[d] ܫܘܡܠܐ ܠܫܡ̈ܥܘܗܝ، *ܗܝܕܝܢ ܠܐ ܐܬܒܥܬܘ*[e]
ܒܥܒ̈ܕܬܐ) ⁘

ܘܒܫܢܬ[f] ܡܐܐ ܕܐܒܪܗܡ ܗܘܐ ܡܠܟܐ ܒܒܒܝܠ ܕܫܡܗ
ܒܡܪܘܦܣ[g] ܗܘܐ ܒܢܗ̇[h] ܠܫܡܫܦܠ [ܒܠ ܫܡ ܒܢܗ ܫܡܫܦܠ
ܘܠܠܘܕܝܐ] ܒܠ ܫܡ ܒܢ[ܬ]ܗ ܠܘܕ[i] ܘܠܦܘܪ[k] ܒܠ ܫܡ ܒܢܗ[l]
ܦܘܪܘܢ[m]܆ ܘܒܫܢܬ ܫܒܥܝܢ ܠܐܪܥܘ ܗܠܝܢ [ܗܘܐ] ܢܡܪܘܕ
ܘܒܗܝ ܗܘܐ[d] ܠܝܩܛܢ ܘܠܐܪܥܘܗܝ، ܘܠܫܪܘܓ [ܕܗ، ܗ، ܐܪܥܘܗܝ]
ܐܬܬܒܪܗ̇ ܫܘܪܝܐ ܫܪܝܬ *ܐܬܬܝܬ ܕܗܘܢ*[n] ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܦܘܪܐ
ܘܡܕܝܢ[o] ܠܗ[p] ܢܝܢܘܐ (ܠܕܗܘܢ)[q] ܠܒܟܬܐ ܘܦܓܪܘ ܠܗ܆ ܘܒܠܚܘܕ

---

a) AV: ܐܒܗ̈ܬܐ. — b) Fehlt in SV. — c) B: ܥܒܝܕܬܐ. — d) Fehlt in S. — e) B: ܗܘܝ ܕܝܢ ܐܬܒܥܬܘ. — f) B: ܘܒܫܢ̈ܝ. — g) SV: ܒܘܪܘܦܣ. — h) B: ܒܢܐ. — i) BSV: ܠܫܡܫܦܠ. — k) A am Rande: ܐܘܦܝܪ; BSV: ܘܠܠܘܕܝܐ. — l) V: ܕܒܢܗ. — m) V: ܦܘܦܪܘܢ; B: ܦܘܪܦܘܪܘܢ; S: ܦܘܪܦܘܪܘܢ. — n) B: ܕܗܘܢ. — o) V: ܘܡܕܝܢ. — p) A: ܠܗ̇; B: ܗܝ. — q) B: ܠܗܘܢ.

التيمن*[a] عن ملكزذيق طلع اليه واعطاه المواهب العظيمه الجليله والهدايا الشريفه *لما راه*[b] وسمع كلامه. وكان ملكزذيق اعزّ من جميع الامم ويدعى اب الملوك كلها *واما ما قال له داوود بانك انت الكاهن الى الابد كشبه ملكزذيق وليس بانه لا يموت وهو انسانا مثلنا غير انه ليس ابتداء[c] لاول ايامه فى كتاب موسى وقد اورنا[d] شام ابن نوح فى كتب الوصايا انه ابن مالاخ ابن ارفخشار ابن شام

a) P: معوالور ملك بابل التيمن. — b) V: نضر الى صوره. — c) Cod.: ابتداى. — d) So Cod.; s. SPITTA S. 237; vgl. S. ١٤١, Z. 6 u. 10.

ܐܘܪܫܠܡ܀ ܘܟܕ ܫܡܥ ܡܟܠܘܢ ܡܠܟܐ ܕܬܡܝܗܬܐ ܐܬܐ
ܠܗܬܡ ܘܚܙܐ ܕܗܘܬܗ ܘܡܠܠ ܥܡܗ ܘܢܦܩ ܠܗ ܡܘܪܒܐ
ܘܡܗܝܡܢܘܬܐ܀ ܘܡܫܝܚܝܐ[a] ܗܘܐ ܡܠܟܘܬܗ ܡܢ ܟܠܗܘܢ
(ܡ̈ܠܟܐ) ܘܐܝܟܢܐ ܕܡ̈ܠܟܐ ܡܫܬܡܗ ܗܘܐ܀ ܗ̇ܝ ܟܕ
ܕܐܡܪ ܫܠܝܚܐ ܕܠܐ ܥܒܘܕܐ[b] ܠܫ̈ܘܡܗܘܢ ܘܠܐ ܫܘܠܡܐ
ܠܫ̈ܢܘܗܝ܀[c] ܡܛܠ ܕܟܕ ܦܩܕܗ ܥܡܗ ܒ̇ܪ ܢܘܚ ܡܢ ܐܒܘ̈ܗܝ
ܠܐ ܣܘܟܬ[d] ܡܠܬܐ ܕܒ̇ܪ † ܒܒܐ ܥ̈ܝܢ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ
[ܕܝ ܦܠܗ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ] ܘܠܐ ܕܒܒܐ ܥ̈ܝܢܝܢ[e] ܗܘܬ
ܡܟܘܬܗ ܕ̇ܡܢ[f] ܒܠܒܐ ܗܘܝܐ܀ ܡܛܠ ܕܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ[g]
ܒ̇ ܡܠܟ ܒ̇ ܐܘܦܣܪ ܒ̇ ܥܡ ܘܠܐ ܒ̇ ܚܕ ܡܢ ܗܠܝܢ
ܝ̈ܫܘ ܐܡܗܬܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܐܡܪ ܟܪ ܫܠܝܚܐ ܕܠܐ
(ܫܡܫ) ܐܝܟ ܡܢ ܫܘܒܬܐ ܕܐܒܘܗܝ[h] ܡܕܒܪܢܐ[i] ܘܠܐ
ܐܬܚܬܒ[k] ܫܡܫܐ ܕܐܒܘܗܝ ܒܫܘ̈ܒܬܐ ܡܛܠ[l] *ܕܡܬ
ܘܠܘܩܒܠ ܒܡܬܝ̈ܒܘܬܗܘܢ ܠܟ ܫܘ̈ܚ ܐܡܗܬܐ ܡܬܒܢܝܢ ܗܘܘ
ܘ[m]ܡܛܠ*[n] ܗܕܐ ܠܐ ܫܡܫܐ ܕܐܒܘܗܝ ܘܠܐ ܫܡܫܐ[o] † Uebers. S. 37

---

a) BS: ܘܡܫܝܚܝ̇. — b) A: ܕܥܒܬܐ. — c) A noch: ܐܬܚܒܪܬ ܠܗܕܘ̈ܩܐ ܕܠܐ ܗܘ ܒܪܝܫܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܘܒܠܚܘܕܘܗܝ ܐܡܪܘ ܟܠܗܘܢ ܕܐܠܗܐ ܐܝܬܘܗܝ܀ ܗܘ ܕܠܐ ܠܡ ܥܒܘܕܐ ܠܫ̈ܘܡܗܘܢ ܘܠܐ ܫܘܠܡܐ ܠܫ̈ܢܘܗܝ. — d) A: ܐܬܡܪܬ. — e) B: ܥ̈ܝܢ. — f) Fehlt in S. — g) Fehlt in SV. — h) A hier noch: ܫܡܫ. — i) B: ″ܡܒ. — k) V: ܐܬܚܬܒ. — l) SV: ″ܘܡ. — m) Fehlt in B. — n) A: ܕܡܬ، ܘܠܘܩܒܠ ܐܘܢܓܠܝܘܢ ܐܡܗܬܐ ܕܡܬ ܗܘܐ ܗܘܘ ܠܒܣܘܪ ܘܡܛܠ; fehlt in SV. — o) B: ܫܡܫܗ̇.

المذبح[a] بنيت اورشليم وهكذا كان بناءها. لما انكشف ملكزذيق للناس سمعوا خبره ملوك الامم واجتمعوا واتوا اليه *ابيملك ملك الجرد وامرفل الملك من قبل ملك اسفير وارتوح ريس بكر والعمر ملك العيلم وترعيل ملك الدجيليات وبرع ملك سدوم وبرشع ملك عمودا وشيغان ملك الامودسس واشمر ملك صبيا وسلع ملك بلع وعال ملك دمشق ونعطر ملك البراري دمشق*[b] وهاولاى الاثنا عشر الملوك اجتمعوا الى ملكزذيق ملك السلامه وكاهن الله تعالى فلما نظروا الى صورته وسمعوا كلامه طلبوا منه ليمشى معهم فقال لهم انه لا يتهيا لى ذلك ولا يمكن ان اتحوّل من هذا الموضع الى غيره وتواموا الملوك بينهم ان يبنون له مدينه وذلك انهم قالوا انه هو ملك الارض كلها فبنوا الملوك له مدينه *وملّكوه اياها*[c] وملكزذيق سمى المدينه اورشليم. فلما سمع *ماخول ملك

---

a) V noch: وفيها. — b) So V; P: ابيمالح ملك الحدر وأمرقيل ملك سعير وارنوح ملك دتس وكدر الهم ملك علم وبرعيل ملك الرحليات وترعوا ملك سدوم ويرسوع ملك غامُوزا وسمعان ملك الاموراينين واسمير ملك صبّا ويسلح ملك بلغ وحنان ملك دمشق وتقطر ملك البراري. — c) P: وسلّموها اليه.

ܟܕ ܐܬܚܒܫܬ ܐܘܪܫܠܡ ܘܡܕܝܢܬܐ ܗܘܐ ܫܒܘܪ، ܒܫܢܬܗ܆ ܒܗ
ܐܬܟܠ ܡܠܟܘܬܗ ܘܗܘܐ، ܢܣܒܗ ܠܒܢ̈ܝܢܐ ܫܒܝܗܘ[a] ܫܪܟܗ
ܡܠܟ̈ܐ[b] ܕܚ̈ܡܒܢܐ ܘܐܬܟܢܫܘ ܘܐܬܘ ܠܘܬܗ[c] ܐܒܝܟܠܢ
ܡܠܟܐ ܕܒ̈ܒܠ ܘܐܣܦܢܝܐ[d] ܡܠܟܐ ܕܡܕܝ̈ܢ ܘܐܪܡܝܢ ܡܠܟܐ
ܕܕܠܡܪ ܘܦܪܕܠܒܢܪ ܡܠܟܐ ܕܒܝܬܡ ܘܦܪܬܝܢ ܡܠܟܐ ܕܚ̈ܘܝܐ
ܘܦܪܒ ܡܠܟܐ ܕܡܕܘܡ ܘܦܪܝܒ ܡܠܟܐ ܕܒܒܢܘܪܐ[e]
ܘܫܐܒ ܡܠܟܐ ܕܐܕܡܐ[f] ܘܫܒܐܪ ܡܠܟܐ ܕܟ̈ܢܥܢܐܝܢ
ܘܫܝܪܘܢ[g] ܡܠܟܐ ܕܒܠܒ[h] ܘܢܒܘܣ[i] ܡܠܟܐ ܕܕܡܪܣܘܣ
ܘܒܘܛܪܘܢ[k] ܡܠܟܐ ܕܡܕܒܪܐ ܗܠܝܢ ܦܪܥܘܢ ܡ̈ܠܟܐ[l]
ܐܬܒܢܝܘ [ܘܐܬܘ] ܠܘܬ ܡܠܟܝܕܘܢ ܡܠܟܐ ܫܠܝܛ ܒܡܨܪܐ
ܕܐܬܠܐ ܡܨܪܝܢܐ܆ ܘܒܕ ܚܘܐ ܕܡܬܘܡܗ ܘܫܒܩܘ ܡ̈ܠܟܘܗܝ،
ܒܟܘ ܡܢܗ ܕܢܐܙܠ ܒܡܕܡܘܢ܆ ܘܗܘܐ ܐܡܪ ܠܗܘܢ ܕܠܐ[m]
ܡܝܬܐ ܐܢܐ ܕܐܫܒܐ ܗܘ ܦܪܥܐ ܠܕܘܒܬܐ ܐܚܪܬܐ܆
ܘܐܬܡܠܟܘ ܚܡ ܫ̈ܢܕܐ ܕܒܢܘܢ ܠܗ ܡܕܝܢܬܐ ܒܕ ܐܡܪܝܢ
ܘܗܘܐ ܚܕ ܠܚܕ ܕܗܘܘ ܒܫܪܪܐ ܡܠܟܐ ܕܚܠܦ ܐܪܥܐ
ܘܐܒܐ ܕܚܠܡܘܢ ܡ̈ܠܟܐ܆ ܘܒܢܘ ܠܗ ܡܕܝܢܬܐ
ܘܐܡܠܟܘܗܝ،[n] ܟܕ ܠܡܠܟܝܕܘܢ ܘܦܪܐ ܡܠܟܝܕܘܢ ܫܒܗ

b) B: ″ܫܘ; V: ܫܡܒ. — b) B: ܡܠܟܐ. — c) Am Rande: A: ܐܢܫ ܡ̈ܠܟܐ ܕܟܢܫܘ ܠܐܘܪܫܠܡ; SV: ܫܡ̈ܥܬܐ ܕܡ̈ܠܟܐ. — d) S: ܘܐܣܦܢܝܠ. — e) V: ܕܒܒܢܘܪܐ. — f) V: ܕܐܕܡܐ. — g) V: ܘܫܝܪܘܢ. A: ܘܦܠܝܟ. — h) ABV: ܕܒܠܠ. — i) A: ܘܬܒܘܢ. — k) SV: ܘܒܘܛܪܘܢ. — l) SV: ܡܠܟܝܢ. — m) Fehlt in B. — n) B: ܘܐܡܠܟܘ.

رئى[a] ملاك الرب لداوود النبى وهو قائما وبيده سيفا من النار وهناك اطلع ابراهيم لاسحق على مذبح وابصر صلبوت المسيح وخلاص ادم ومن اجل ذلك المسيح لبنى اسرائل ابوكم ابراهيم كان يشتهى ينظر الى ايامى ونظر وفرح ابرهيم مثل صوره لدفن المسيح بالخروف الذى † اطلع ولم يكن † fol. 21, a الحمل ابن نعجه ليذبح هناك اورى لابراهيم خلاص ادم *بصلب المسيح ⁘

و*[b] فى الشاعه التى اطلع ابراهيم لابنه اسحق على

a) Cod.: راى. — b) Fehlt in V.

ܘܬܡܢ ܐܫܟܚ ܐܒܪܗܡ ܠ[ܐܝܣܚܩ] ܒܪܗ ܠܛܠܝܬܐ ܘܚܙܐ
ܠܥܒܝܕܐ ܘܠܡܢܘܬܐ[a] ܘܠܦܘܪܢܣܗ ܕܐܒܘܢ ܐܒܪܡ. ܐܠܐ
ܕܝܢ ܗܘ̇[b][c] ܪܘܚܗ ܕܡܫܝܚܝܐ ܥܒܪ[d] ܘܐܡܪܐ
ܕܟܘܡܪ̈ܘܗܝ, ܐܝܟ ܐܚܘܬܗ ܕܛܠܝܬܐ ܫܢܝܐ[e]. ܘܡܚܠܠ[b]
ܗܕܐ[f] ܦܘܠܘܣ ܡܟܐ ܘܐܡܪ ܕܐܠܘ ܡܕܝܢ ܗܘܘ ܠܗ
ܠܒܢ̈ܘܗܝ ܕܬܫܥܒܕܬܐ ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ. ܫܬܪ ܦܘܩܕܢܗܘܢ
ܕܗܪ̈ܛܝܩܐ ܕܡܟܠܝܢ ܒܢܫܘܬܗܘܢ ܚܝܐ ܟܠ ܐܢܬܘܬܐ ܀

ܐܠܐ ܡܥܝܢܐ ܟܕ ܗܘܐ ܒܪ ܬܡܢܝܐ ܝܘ̈ܡܝܢ ܡܢ
ܡܚܕܐ ܡܥܒܕܝܢ ܗܘ̇[h] ܕܡܥܒܕܝܢ ܕܢܓܙܪܘܢܗܝ, ܠܛܠܝܐ ܐܝܟ
ܢܡܘܣܐ[i] *ܘܠܓܙܪܗ ܐܝܟ* ܚܝܐ ܕܒܢܡܘܣܐ[k]*[l]. ܘܗܟܢܐ
ܐܦ ܐܒܪܗܡ ܐܫܟܚ ܒܪܗ ܠܛܠܝܬܐ ܟܕ ܐܝܟ ܒܗܪܐ
ܘܡܦܬܗ ܕܡܫܝܚܐ. ܘܠܗܪܐ ܠܟܐܬ ܐܒܪܗ[m] ܡܫܝܚܐ
ܡܕܡ † ܒܢ̈ܝܐ ܕܡܘܗ̈ܕܐ ܕ[b]ܐܒܪܗܡ ܠܡ[b] ܐܒܘܟܘܢ † Uebers. S. 36
ܡܣܘܚ ܗܘܐ ܕܢܚܙܐ ܝܘ̈ܡܝ ܘܚܙܐ ܘܚܕܝ. ܬܡܢ (ܒܢܝ)
ܐܬܚܙܝ, (ܠܗ) ܠܐܒܪܗܡ ܘܡܢܐ ܕܦܘܪܩܢܗ ܕ[n]ܐܕܡ ܘܚܙܐ
ܘܚܕܝ, ܘܐܬܟܠܠ ܠܗ ܕܡܫܝܚܐ ܚܠܦ ܕܚܕܝ ܥܠܗ[o] ܐܕܡ ܀

ܘ[ܒܗ̇] ܒܗ̇, ܥܢܝܬܐ ܕܐܣܗ[p] ܐܒܪܗܡ ܒܪܗ ܠܛܠܝܬܐ

---

a) In AB beider Reihenf. umg.; B noch: ܥܒܪ ܘܠܡܢܘܬܐ. — b) Fehlt in B. — c) A: ܠܦܘܣܐ ܗܘܐ ܕ. — d) S noch: ܕܒܪ. — e) AB: ܫܢܝܐ. — f) S: ܗܢܐ; fehlt in BV. — g) B: ܥܡܠܐ. — h) V: ܡܥܒܕܢܗ. — i) S: ܕܢܡܘܣܐ ܗܘܐ ܒܗ. — k) Fehlt in V. — l) Fehlt in S. — m) S: ܐܒܪ̈ܗܝ; V: ܐܒܪܗ. — n) B noch: ܐܒܘܢ. — o) B noch: ܘ ܥܠ. — p) AB: ܕܐܣܗܘ.

وساره كانت اخت ابراهيم من ابيه لا من امه وذلك ان ابوه تارح اخذ امراتين فلما ماتت نوما[a] امراة تارح اخذ امراه اخرى اسمها نهديت[b] ومنها ولدت ساره ولاجل ذلك قال ابراهيم انها اختى بنت ابى[c] لا بنت امى ⁘

وابن تسع وتسعين سنه دخل الله[d] الى بيت ابراهيم وباركه وبشره بان يكون له من ساره ابنا وكان ابراهيم ابن مائة سنه حين ولد اسحق وكان اسحق ابن اثنا عشر سنه لما قربه ابراهيم قربان لله فى جبل بابوس[e] وهو الموضع الذى صلب فيه ايشوع[d] ابن[d] الله[d] وهى الجلجلة وفيها نبتت الشجره التى حملت الحمل لخلاص اسحق وهى المكان التى سميت وسط الارض وقبر ادم ومذبح ملكزذيق وهناك

a) P: يُوتا. — b) P: تَهدِيب. — c) Fehlt im Cod. — d) In V Kâršûnî. — e) P: بابوس.

ܦܪܥܘܢ ܝܗܒܗܿ ܗܘܐ[a] ܠܦܪܐ ܐܬܒܥܬ ܘܦܪܐ ܫܬܗ
ܗܘܬ ܕܐܒܪܗܡ ܡܢ ܐܒܐ ܡܛܠ ܕܬܪ̈ܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܥܡܠ ܬܫܥ
ܘܒܬܪ ܡܝܬܘܬܗ ܗܘܢܐ ܐܚܘܗ ܕܐܒܪܗܡ ܢܣܒ ܠܗ ܬܫܥ
ܐܬܬܢܐ[b] ܘܩܒܪܗܿ ܒܚܪܢ[c] ܘܒܡܪܗܿ ܐܬܩܛܠܬ ܦܪܐ ܘ[d]ܡܛܠ
ܗܪܐ ܐܡܪ ܗܘܐ[e] ܕܣܝܬܝ ܗܝ[f] ܒܪܬ ܐܒܝ ܘܠܐ ܒܪܬ
ܐܡܝ ܀

ܘܒܪ ܬܫܥܝܢ ܘܬܫܥ ܫ̈ܢܝܢ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ[d] ܐܒܪܗܡ[a]
ܟܕ ܐܬܓܠܝ ܠܗ ܐܠܗܐ ܘܝܗܒ ܠܗ[g] ܠܦܪܐ ܒܪܐ ܀ [ܘ]ܒܪ
ܡܐܐ ܫ̈ܢܝܢ (ܐܝܬܘܗܝ)[a] ܗܘܐ ܐܒܪܗܡ[d] ܟܕ ܐܬܝܠܕ ܠܗ
ܐܝܣܚܩ ܀ *ܘܒܪ ܬܠܬܡ̈ܐܐ ܫ̈ܢܝܢ ܗܘܐ ܐܝܣܚܩ*[d] ܟܕ
ܫܩܠܗ ܐܒܘܗܝ ܘܐܣܩܗ ܠܛܘܪܐ ܕܝܒܘܣ ܠܘܬ ܡܠܟܝܙܕܩ
ܟܘܡܪܐ ܕܐܠܗܐ ܡܪܝܡܐ ܀ ܛܘܪܐ[h] ܕܝܒܘܣ ܗܘ
ܐܝܬܘܗܝ[i] ܛܘܪܐ ܕܐܡܘܪܝܐ ܘ[ܒܗ̇] ܒܗ̇ ܕܝܒܘܣ ܐܬܒܢܝܬ
ܐܬܒܢܝ ܐܘܪܫܠܡ ܕ*(ܩܪܝܢ ܫܠܡ)*[a] ܡܫܝܚܐ ܘܒܗ̇ ܨܠܝܒ[k]
ܗ̇ܘ ܐܝܠܢܐ ܕܢܦܩܬ ܠܩܘܪܒܢܐ ܘܦܪܩܗ[l] ܠܐܝܣܚܩ ܀ ܘܗ̇ܘ[a]
ܗ̇ܝ ܕܒܥܬܐ ܐܬܝܗ̇ ܡܫܬܚܠܦܗ̇ ܕܐܒܪܗܡ ܘܡܒܪܟܗ ܕ[m]ܐܕܡ
ܘܡܫܒܚܝܢܗ ܕܡܠܟܝܙܕܩ ܘܟܗܢܘܬܐ ܘܦܘܪܩܢܐ ܘܟܗܢܘܬܐ ܀
ܘܬܡܢ ܚܙܐ ܕܘܝܕ ܡܠܐܟܐ ܟܕ ܚܙܐ ܚܡܬܐ ܕܡܘܬܢܐ ܀

a) Fehlt in SV. — b) B noch: ܐܬܬܢܝܬܐ. — c) B: ܢܚܪܝܬ ܢܚܪܝܬ ܠܗ̇ ܗܘܐ ܐܝܬ ܥܡܪ̈ܝܢ ܕܬܪܝܢ ܡܛܠ ܘܫܠܡܬ ܘܫܠܡܬ; vgl. Anm. 122. — d) Fehlt in B. — e) B noch: ܠܦܪܥܘܢ. — f) Fehlt in V. — g) B noch: ܠܗ̇ ܐܠܗܐ. — h) B: "ܘܛ. — i) B noch: ܗܘܐ. — k) SV: ܐܝܠܢܐ; B: ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ. — l) AB: ܘܦܪܩ. — m) B noch: ܐܒܘܢ.

الى المغرب ولما كان ابن ثمانين سنه هزم الملوك والامم وخلص للوط ابن اخيه وفى ذلك الزمان لم يكن لابراهيم ولد وذلك ان ساره كانت عقيما[a] فلما رجع من قتال الامم امره الله يجوز بطور يانوس[b] وخرج فاستقبله ملكزذيق فاستعجل ابراهيم لما نظر الى ملكزذيق وسجد له على الارض وقام من الارض وحضنه وباسه وتبارك منه وبارك ملكزذيق لابراهيم وعشر له ابراهيم جميع من كل شىء كان معه وقرب بين يديه خبز سميد نقى وشراب وامره الله ان ياخذ مقلم ويقص اظفاره[c] وقدس الشراب ملكزذيق وقربه لابراهيم حينئذ كلم الله لابراهيم وقال له ان اجرك عندى كثير واذ بارك عليك ملكزديق وجعلك ان تقرب الخبز والشراب انا اباركك واكثر نسلك ❖

ولما ولد اسماعيل من هاجر المصريه فكان لابراهيم من العمر سته وثمانين سنه وهاجر اعطاها فرعون لساره

a) V: عاقى. — b) P: مايوس. — c) Dieser Gedanke in beiden HSS.

ܟܕ ܒܒܪ[a] ܠܡܕܝܢܬܐ ܡܢ ܦܘܫܬ݀. ܘܒܪ ܬܫܥܝܢ[b] ܫ̈ܢܝܢ
ܐܒܘܗܝ، ܗܘܐ ܟܕ ܙܟܐ ܠܡ̈ܠܟܐ ܘܦܨܝܗ ܠܠܘܛ ܒܪ
ܐܚܘܗܝ. ܘܟܬܒ ܕܒܢܐ ܠܘܬ ܗܘ݂ܐ ܠܗ ܒܪܐ ܡܠܠ[c]
ܫܢܐ ܒܫܢܬܐ ܗܘܬ. ܘܟܕ ܗܦܟ ܡܢ ܡܚܬܐ ܕܡ̈ܠܟܐ
ܡܪܬܗ ܡܒܒܝܢܘܬܐ ܕܐܠܗܐ ܘܒܒܪ[d] ܒܦܠܘܪܐ ܕܒܝܘܫ
ܘܢܦܩ[e] ܠܐܘܪܥܗ ܡܠܟܝܙܕܩ ܡܠܟܗ ܫܠܝܡ ܟܗܢܐ ܕܐܠܗܐ
ܡܪܝܡܐ ܘܐܫܬܪܗܒ ܐܒܪܗܡ ܒܪ ܣܝܣܝ، ܠܡܠܟܝܙܕܩ
ܘܢܦܠ ܥܠ ܐܦܘܗܝ، (ܘ)[f]ܣܓܕ ܠܗ ܘܩܡ ܡܢ ܐܪܥܐ
ܘܓܦܦܗ ܘܢܫܩܗ ܘܐܬܒܪܟ ܡܢܗ ܘܒܪܟܗ ܡܠܟܝܙܕܩ
ܠܐܒܪܗܡ (ܘܝܗܒ[g] ܐܒܪܗܡ ܠܡܠܟܝܙܕܩ[f] ܡܥܣܪܐ ܡܢ
ܟܠܗܝܢ ܕܗܘܐ ܒܗܝܢ ܘܝܗܒ ܠܗ[h]) ܕܢܬܩܕܫ ܒܐܪ̈ܙܐ
ܕܪ̈ܙܐ ܒܠܚܡܐ ܕܩܘܪܒܢܐ ܘ[i]ܚܡܪܐ ܕܦܘܪܩܢܐ. ܘܗܘ
ܟܬܪ ܕܒܪܟܗ ܡܠܟܝܙܕܩ ܘܫܘܬܦܗ ܒܐܪ̈ܙܐ ܕܪ̈ܙܐ ܗܢܘܢ
ܡܛܠ ܐܠܗܐ ܒܗ ܐܒܪܗܡ ܘܐܡܪ ܠܗ ܕܐܝܟܢ ܗܟܢ
ܠܟ[k] ܡܚܠ[l] ܕܒܪܟܟ ܡܠܟܝܙܕܩ † ܘܫܘܬܦܟ ܒ̇ܠܚܡܐ † Uebers. S. 35
ܘܒܚܡܪܐ[m] ܐܦ ܐܢܐ ܡܒܪܟ ܐܢܐ ܐܒܪܟܟ ܘܡܣܓܐ
ܐܣܓܐ ܙܪܥܟ ܀

ܘܟܕ ܗܘܐ ܐܒܪܗܡ ܒܪ ܬܫܥܝܢ[b] ܘܬܫܥ[n] ܫ̈ܢܝܢ
ܐܬܓܠܝ ܠܗ ܐܠܫܕܝ[o] ܡܢ ܗܠܝܢ ܡܪ̈ܐܬܐ. ܘܗܟܢ

a) AB: ܒܒܪ. — b) B: ܬܫܥܝܢ. — c) SV: "ܘܒ; V noch: ܕ. — d) A: ܒܪ; V: ܒܒܒܪ. — e) B noch: ܕܝܢ. — f) Fehlt in B. — g) B noch: ܠܗ. — h) V noch: ܡܠܟܝܙܕܩ. — i) B noch: ܒ. — k) In B beider Reihenf. umgekehrt. l) V: ܡܚܠ. — m) B: "ܢܘ. — n) S: ܘܬܫܥܬ. — o) B: ܐܠܫܕܝ.

حِساب[a] النجوم على الشهور والسنين فان يونطون علمه لنمرود *واليونايين يسمون هذا العلم اصطرونوميا والفرس يسمونه اسطرولوخيا*[b] *وهو صناع ازدشير فانه سحر وعلم الشيطان والفالات والزجر[c] والبخت فان هذه الامور علم من علم الشياطين*[d]. فاما نمرود فبنا مدائن عظيمه فى المشرق *خذابننوى والراس وسلق وقطفور ودروجيس وادبيجان*[e] *وتلالان وغير ذلك مما اصطفاه لنفسه*[f] ⁘

فلما عاش ترح ابو ابراهيم مائتين وثلثه وستين سنه مات ودفنه لوط وابراهيم فى مدينة حران[g] † وهناك كلم † fol. 20, b
الله لابراهيم ان يطلع الى هذه الارض المقدسه واخذ ابراهيم لساره زوجته ولوط ابن اخيه وطلع الى ارض امورانيين[h] وكان ابراهيم ابن خمسه وسبعين سنه حيث جاز الفرات

a) V: حسن بابَ. — b) So P; V: وهو ينظر قتله من الله وانتم اليونايين اسطرنوميا والفرس والمجوس اسطريوخيا وهى لسياتكم. — c) Cod.: ولزجر. — d) Fehlt in P. — e) So V; P: حدابيون والمرلس وسلق وقسطقون ورروحين ومدن ادربجان. — f) Dies widerum nach P; V: (!) وفلبل لان صوفى كبيره. — g) V noch als Ueberschrift: فصل فى خبر ابراهيم الخليل وما شاكل ذلك وغيره. — h) V: الامونيين.

ܐܠܗܐ ܠܢܡܪܘܕ.*[a] ܠܐ ܐܢܫ ܡܢ ܡܠܟ̈ܐ[b] ܦܪ̈ܣܝ ܫܡܫܐ
ܐܘܠܝܗ ܡܛܠ ܕܐܦ ܗܢܘܢ ܐܬܢܫܡܘ ܒܗ. ܦܪ̈ܣܝܐ ܕܝܢ
ܡܕܒܚܝܢ ܠܗ ܠܫܡܫܐ ܘܪ̈ܗܘܡܝܐ ܐܣܛܪܘܢܘܡܘܣ[c] ܗ̇ܘ ܓܒܪ
ܕܐܚܝܕܝܢ [ܗܘܘ] ܡܠܒ̈ܥܐ ܐܣܛܪܘܠܘܓܝܐ[d] ܐܝܬܘܗܝ,
ܕܢܚܫܘܬܐ ܘܕܝܘܠܦܢܐ[e] ܕܠܒܢܝܢ (ܕ̈ܐܪܐ)[f]. ܐܝܬ*
ܓܒܪ ܕ̈ܐܡܝܢ ܕܒܪ̈ܝܐ ܠܗ*[g][h] ܐܝܟ ܓܒܪܐ ܘܦܓ̈ܥܐ[i]
ܘܠܩ̈ܒܐ[h] ܘܗܠܝܢ ܠܟܒܐ[i] ܀ ܗܘ ܕܝܢ ܢܡܪܘܕ ܒܒܠ ܡܕ̈ܝܢܬܐ
ܒܢ̈ܝܬܐ ܒܡܕܝܢܬܐ ܒܒܠ ܘܢܝܢܘܐ ܘܪܣܢ[a] ܘܟܠܢܗ[k]
ܘܦܠܝܣܦܘܣ (ܘܐܪܘܒܬ)[a] ܘܐܕܘܪܒܝܓܢ[l] ܘܬܠܬܐ
ܡܫܘ̈ܐܪܐ[m] ܒܒܠ ܀

ܘܡܠܟ ܦܪܣ ܐܟܘܗܝ, ܕܐܒܪܗܡ ܡܐܬܝܢ ܘܫܒܥܝܢ[n]
ܫ̈ܢܝܢ ܘܡܢܬ ܘܡܒܪܘܗܝ,[o] ܐܒܪܗܡ ܘܠܘܛ ܒܚܪܢ. ܘܡܬܡ
ܡܛܠ ܐܠܗܐ ܥܡ ܐܒܪܗܡ ܘܐܡܪ ܠܗ ܦܘܩ ܡܢ ܐܪܥܟ
ܘܡܢ ܒܝܬ ܐܒ̈ܗܝܟ *ܘܬܐ ܠܐܪܥܐ ܐܝܕܐ[b] ܕܐܚܘܝܟ*[p].
ܘܢܦܩ ܐܒܪܗܡ ܠܚ̈ܪܢ ܒܬܗ [ܠܦܪܐ ܐܝܬܘܗܝ] ܘ[g]ܦܠܠ
(ܕܐܝܬܘܗܝ,) ܒܪ ܐܣܘܗܝ, ܘܐܬܐ[q] ܠܐܪܥܐ ܕܐܡܘܪ̈ܝܐ[r]
ܘ[ܗܘ] ܒܪ ܥܒܕܝܢ ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ ܐܝܬܘܗܝ, ܗܘܐ (ܐܒܪܗܡ)

---

a) Fehlt in B. b) V: ܡܠܟܐ. — c) BSV: ܐܣܛܪܘܢܘܡܐ. — d) BSV: ܐܣܛܪܘܠܘܓܐ. — e) B: "ܘܝܘ "ܢܝܘ. f) B: "ܕܐܘ. — g) Fehlt in V. — h) Fehlt in S. — i) S: ܠܟܒܐ; V: ܠܟܒ. — k) S: ܘܟܠܚ. — l) AS: ܘܐܕܘܪܒܝܓܢ; fehlt in V. — m) B: ܡܫܘܐܪܐ. — n) S: ܘܫܒܥ. — o) SV: ܘܒܪܗ. — p) In A auf dem Rande nachgetragen; fehlt in V. — q) A: ܘܟܠܚ. r) S: ܕܟܢܥܢ; B: ܕܐܡܪ ܠܗ ܐܠܗܐ; fehlt in V.

فى النجوم بقريحه بالغه وكان يرى له الشيطان حول[a] تلك النار ابتدا ازدشير يتضرع الى تلك النار والشيطان ان يعلمه علم *النمرود ولان*[b] الشيطان له عاده يفسد كل من دنا اليه قال له الشيطان لازدشير الكاهن ما يتهيا للانسان يكون مجوس كامل حتى ينام مع امه واخته وبنته ففعل ازدشير الكاهن ما امر به الشيطان ومن ذلك العصر ابتدوا الفرس ومجوسهم واحبارهم ياخذون خواتهم[c] وامهاتهم وبناتهم. وهذا ازدشير الكاهن علمه الشيطان ابتدا اولا بتفويص[d] تسمه[e] البخت[f] والفال والزجر والسهائم والاختلاج[g] وهذا علم الطاغوث الشيطانيه *وتعاطى هذه العلوم من الكلدانيون*[h] الذين هم السريان[i] والذين يستعملون العلم الذى جعله ازدشير الكاهن *فذنبهم عند الله عظيم*[k] فاما قول نمرود فانه

a) V noch: النار. — b) Cod.: لنمرود والان. — c) So beide Codd. — d) So Cod. — e) Cod.: قصمه. — f) P: والبحث . . . — g) V noch: الشيطان. — h) So P; V: (!) وابتدا الكاذبين. — i) P: السُرانيون فانهم (?) ايطون (!) وقوم يقولون انه لسان القبط. — k) Nach P; V: (!) الجواب على ذلك.

ܠܡܪܘܕ ܕܡܬܗܦܟ ܒܗܠܝܢ ܕܗܦܟܐ (ܘܩܪ̈ܒܐ ܘ)ܫܠ̈ܝܐ[a]
ܡܬܒܥܐ ܗܘܐ [ܠܗ] ܠܗܘ ܕܝܘܐ ܕܡܬܚܙܝܐ ܗܘܐ ܚܕܪ،
ܗ̇، ܢܘܪܐ ܕܠܒܘܫܗ،[b] ܫܡܥܬܗ ܕܡܪܘܕ ܀ ܘܐܦܢ ܕܐܝܬ
ܗܘܐ[c] ܠܗܘܢ (ܠܒܪ)[d] ܚܕܐ[l] ܠܕܪ̈ܘܐ ܕܢܣܒܠܘܢ ܐܠܝܢ
ܕܘܪܟܝܢ[e] ܠܗܘܢ ܒܫܠܝܘܬܐ ܐܡܪ[f] ܠܗ ܕܝܘܐ ܗܘ ܠܟܘܪܗܢܐ
ܗܘ ܕܠܐ ܠܡ ܡܟܒܫ ܒܪܢܫܐ ܕܚܘܫܐ ܒܟܘܪܗܢܐ ܘܡܘܬܢܐ
ܐܠܐ *ܐܢ ܠܡܘܕܝܡ ܢܫܬܘܬܦ*[g][h] ܥܡ ܐܡܬܗ [ܘܥܡ
ܒܪܬܗ] ܘܥܡ ܚܡܬܗ *ܒܟܘܪܗܢܐ[i] ܕܝܢ ܗܘ ܚܒܪ ܐܝܟ
ܕܐܡܪ ܠܗ ܕܝܘܐ*[k] ܀ ܘ[l]ܡܢ ܗܝܕܝܢ ܫܪܝܘ ܟܘܪܗܢܐ
ܘܡܟ̈ܐܒܐ ܘܦܘܪ̈ܥܢܐ ܥܡܠܝܢ ܐܡ̈ܗܬܗܘܢ ܘܐܚ̈ܬܗܘܢ
ܘܒ̈ܢܬܗܘܢ ܀ ܘܗܘܐ ܗܢܐ ܐܝܕܥܝܪ[m] † ܟܘܪܗܢܐ[n] ܥܪ، ܠܡܘܕܝܡ † Uebers. S. 34
ܡܬܢܚܫ ܒܡܫܠܡܢܘܬܐ[o] ܘܦܓ̈ܪܐ ܘܒܢ̈ܝܢܐ ܘܒܩ̈ܠܒܐ
ܘܒܙ̈ܦܦܐ ܘܒܚܝܬ ܗܕܐ ܘܒܗܠܝܢ[p] [ܟܠܗܝܢ] ܕ[q]ܟܠܢܫܘܬܐ ܀
ܘܗܢܐ[r] [ܟܠܗ] ܫܘܠܦܢܐ ܕܦܠܓܝܢ ܕܕܪ̈ܐ ܐܝܬܘܗܝ، ܘܐܝܠܝܢ
ܕܦܠܚܝܢ ܠܗ ܥܡ ܕܪ̈ܐ ܡܫܡܠܝܢ ܡܥܡ ܒܪܫܐ (ܒܘܡܐ)[c]
ܕܕܝܘܐ[s] ܀ ܗܢܐ ܕܝܢ ܟܠܗ ܕܡܪܘܕ *ܡܛܠ ܕܗܦܟܘܢ

---

a) B: ܕܫ̈ܠܝܐ. — b) S: ܕܠܒܘܫܗ،. — c) Fehlt in SV. — d) Fehlt in B. — e) B: ܕܘܪ̇ܟܝܢ. — f) S: ''ܘܐ. — g) V: ''ܥܐ. — h) A: ܒܡܘܕܐ ܕܢܫܬܘܬܦ. — i) S: ''ܟܘ. — k) In B ܚܒܪ nach ܕܝܘܐ; A: ܘܚܒܪ ܐܝܕܥܝܪ ܟܘܪܗܢܐ ܗܢܐ. — l) Fehlt in V. — m) Vgl. S. ١٣٨, N. n. — n) A: ܟܐܒܐ. — o) So S; V: ܒܡܫܠܡܢܘܬܐ und dann: ܘܦܓ̈ܪܐ; AB: ܒܡܫܠ̈ܡܢܐ. — p) Fehlt in BS; V: ܡܗܠܝܢ (?). — q) A: ܘ; fehlt in V. — r) B: ܘܒܗܢܐ. — s) S: ܕܝܘܐ.

وجد *سيسون ابن عليون عين ماء فى ادربيكان*[a] فصنع هناك شكل فرسًا ابيض ووضعه عليها وكل من كان يسبح فى تلك العين يسجد لذلك الفرس[b] ومنها جعلوا الفرس يسجدون † للفرس ودخل نمرود الى ياقدور[c] ولما وصل الى *بحيرة افورس*[d] وجد هناك ليونطون[e] ابن نوح وهو الابن الرابع فنزل نمرود وسبح فى البحيره وسجد ليونطون ابن نوح فقال له يونطون انت ملكًا وجبارًا تسجد[f] لى قال نمرود *من اجلك نزلت الى هاهنا*[g] ومكث نمرود عنده ثلثة سنين وعلم يونطون لنمرود الحكمه *وسفر الخليقات*[h] وقال له *لا تصيرنّ الىّ دفعه ثانيه*[i] فلما طلع من المشرق ابتدا يصنع كتاب الاسفار والحكمه التى علم وكان اهل مملكته يتعجبون بما يفعل. وكان رجل يقال له ازدشير[k] من الذين تركهم[l] نمرود يخدمون تلك النار الهائله التى نظر اليها نمرود وكان نمرود ينظر فى النجوم *وكان له قريحه[m] فى الحكمه كامله*[m] فلما نظر ازدشير الكاهن لنمرود الملك الجبار ينظر

† fol. 20, a

a) P: (l.: ريّسًا oder رئيسًا) رجل من المجوس كان رسيًا فيهم يقال له ساس بموضع من بلد ادربجان (!) عين ماء غزيره. — b) Fehlt in V. — c) In V, nicht ganz deutlich, corrigirt; urspr. wohl: داقوب; P: مردودى. — d) P: مدينة الكوراش. — e) V schwankt zwischen نونطون, بونطون, بوطن und يوطن; P regelmässig بونيطر. — f) P: لِمَ تسجد. — g) P: سجدت لك لقصدك اياى. — h) P: والحيل. — i) V: ثانيه (!) ترجع اليه. — k) V: اردشير und einmal ابداشير. — l) P: وكلهم. — m) V: حدق; P statt dieses Satzes: لان قريحة نمرود كانت كامله جدا محسده على ذلك.

ܒܕܡܐ ܠܡܘܡܢܐ ܀ [ܘܐܫܟܚ ܫܡܫ ܡܠܟܐ ܚܢܝܐ ܕܡܪ̈ܝܐ
ܒܪ̈ܘܩܠܝܢ ܘܡܒܪ ܣܘܣܝܐ ܚܘܪܐ ܘܫܦܝܪ ܚܠܝܡܘܗܝ ܘܐܡܠܝܢ
ܕܣܘܣܝܢ ܡܠܟ̈ܝܢ ܘܗܘܐ ܠܗܘ ܣܘܣܝܐ ܀ ܘܡܢ ܗܕܝܢ ܟܣܪܘ
ܦܪ̈ܫܝܐ ܕܢܣܒܘܢ ܠܗܘ ܣܘܣܝܐ ܀] *ܘܟܠ ܢܥܡܢ
ܠܬܐܘܕܘܪܐ[a] ܕܝܘܕ*[b] ܘܒܪ ܡܢܕܥ ܠܐܦܪܣ[c] ܡܟܬܒܐ ܐܫܟܚ
ܬܡܢ ܠܡܘܪܝܩܝ[d] ܕܗܐ ܢܘܚ ܘܢܝܚܬ ܘܫܟܝܢܐ ܒܗ ܒܡܟܬܒܐ ܘܐܡܪ
ܘ[e]ܫܕܪ ܠܗ ܠܡܘܪܝܩܝ (ܕܗܐ ܢܘܚ) ܀ ܐܡܪ ܠܗ ܡܘܪܝܩܝ
ܐܝܬ ܐܝܬܝܟ[f] ܡܠܟܐ ܫܦܝܪ ܐܝܬ ܠܟ ܀ ܐܡܪ ܠܗ ܢܥܡܢ
ܡܬܬܠܬܢ[g] ܢܚܬܬ[h] ܠܡܪܟܒܐ ܀ ܘܗܘܝ ܠܗܬ*ܗ ܬܠܬ*[i] ܫ̈ܢܝܢ
ܘܗܘܐ ܡܘܪܝܩܝ ܐܠܨܗ[k] ܠܢܥܡܢ ܢܚܬܬܐ ܘܫܦܪ ܚܠܝܦܐ[l]
ܘܐܡܪ ܠܗ ܠܐ ܬܬܩܦܘܢ ܬܘܒ ܠܗܬܝ ܀ ܘܒܪ ܫܠܡ ܡܢ
ܕܢܚܝܐ ܘܒܪܝ[m] ܠܡܬܢܚܘ ܒܡܚܝܐ ܚܠܝܦܐ ܫܦܝܪ̈ܐ
ܡܬܕܡܪܝܢ ܗܘܘ ܒܗ ܀ ܘܐܬܕܒܪ[n] ܒܡܪܐ ܗܘ ܕܡܫܒܚ
ܗܘܐ ܠܢܘܪܐ ܗܝ ܕܫܠܡܐ ܗܘܬ ܡܢ ܐܪܥܐ ܒܪ ܚܝܐ

a) S: ܠܬܘܕܘܪܐ. — b) B: ܠܬܐܘܕܘܪܐ ܕܢܘܪܐ ܗ. — c) B: ܠܐܘܒܪܣ. — d) A am Rande: ܗܢܐ ܡܘܪܝܩܝ ܒܬܪ ܠܦܘܢܝܐ ܐܡܠܟܗ ܢܘܚ ܘܫܢܘܗܝ ܒܡܥܪ̈ܒܝܐ ܘܫܢܝܗ ܠܡܕܒܪܢܘܬܐ ܕܬܠܬ ܫܢܝܢ; vgl. Anm. 115 und *Al-Ja'qubī* ed. HOUTSMA. I, p. XII, ٢١ und ann. a. — e) Fehlt in B. — f) S: ″ܕܐ. — g) B: ″ܕܒ. — h) V: ܢܚܬ. — i) V: ܠ. — k) AB: (!) ܐܠܨܗ. — l) S: ܚܠܝ̈ܦܐ. — m) V: ܘܒܪܝܘ. — n) B: ܐܬܕܒܪ(ܘ); S: ܐܬܕܒܪ(ܘ); V: ܐܬܕܒܪܐ; vgl. Anm. 117 sowie auch CURETON, *Spic.* 81.

طوفان الريح فمن اليهود وغيرهم اقوامًا[a] ضلوا فهذوا[b] وقالوا *[c]
ان هذه التلال من ايام طوفان نوح صارت وهاؤلاء الذين
قالوا هذا القول ما قالوا صحيح لان قبل الطوفان ليس كان
عبادة الاوثان على الارض ولاجل الاصنام صار الطوفان لاكن
لاجل فساد بنى قايين وطغيانهم وثم فى ذلك الزمان لم
يكن على الارض خلائق بل كانت خرابا قفره ومثل من
ينفا الى الغربه طرحوا اليها ابائنا اول[a] لانهم لم يستحقوا
جيرة[d] الفردوس فى السفينه طرحوا الى جبل قردو[e] ومن ثم
تبددوا فى سائر اقطار الارض. وهذه التلال لاجل الاوثان
صاروا وفيهم دفنوا جميع الاصنام والشياطين *وليس فى الارض
تل الا وتحته شيطان طمر مع الصنم الذى كان يسكنه*[f] ❖

وفى ايام نمرود الجبار رئيت نارًا[a] من السماء فى الشرق
ونارًا[a] تصعد من[g] الارض ونزل لينظر فراها وسجد لها واقام
لها هناك احبارا يخدمونها ويبخرون هناك اللبان ومن ذلك
اليوم ابتدوا الفرس يسجدون لنار الى يومنا هذا. ايضا

---

a) So Cod. — b) Cod: فهدو. — c) P: فمن اجل ذلك زعم قوم من الاوّلين انه كان فى بعض الزمان طوفان من رياح وقالت علماء اليهود. — d) Cod.: حيرت. — e) P: قَردُوا; vgl. S. ٩٩, N. e. — f) Fehlt in V. — g) In V aus فى corrigirt.

ܠܫܘܒܚܐ܆ ܘܠܗܘܕܝܐ ܒܥܘܢܝܬܐ[a] ܕܪܘܚܢܐ ܡܫܡܫܝܢ[b] ܠܗ܂
ܡܠܩ̈ܒܠܐ ܠܦܘܠܚܢܐ ܪܘܚܢܐ܆ ܐܝܬ ܓܝܪ ܒܒܢ̈ܝܢܫܐ ܕܒܪܘ[c]
ܘܐܡܪܘ ܕܒܢ̈ܝܢܫ ܠܦܘܠܚܢܐ ܗܘܘ ܡ̈ܠܐܟܐ[d] ܗܠܝܢ ܩܕܡ
ܓܝܪ ܠܗܘ ܡܢ ܫܪܪܐ ܐܝܠܝܢ ܕܡܠܠܘ ܗܠܝܢ܆ ܡܢ ܩܕܡ
ܠܦܘܠܚܢܐ ܓܝܪ ܠܝܬ ܗܘܐ ܦܬܓܡ̈ܐ ܒܐܪܒܥܐ ܘܠܐ ܗܘܐ
ܡܛܠ ܦܬܓܡ̈ܐ ܗܘܐ ܠܦܘܠܚܢܐ ܐܠܐ *ܡܛܠ ܝܫܘܬܐ ܕܒ̈ܢܬ*[e]
ܘܐܝܟ ܘܬܘܒ. ܒܗܘ ܕܒܢܐ ܠܝܬ ܗܘܐ ܒܒ̈ܢܝܢܫܐ ܒܗܕܐ
ܐܪܒܥܐ † ܐܠܐ ܫܘܪܒܐ[f] ܗܘܬ ܘܕܘܒܪܐ ܘܒܗ.[g] † Uebers. S. 33
ܕܠܐܗܘܪܐ ܐܫܬܪܝܘ ܠܗ ܐܒܗ̈ܝܢ ܡܢ ܩܕܝܡ[h] ܡܛܠ
ܕܠܐ ܥܒܘ ܕܢܣܒܘܢ ܥܒ̈ܕܝ ܦܘܪܫܢܐ *ܘܒܕ ܡܢ*[i] ܒܐܘܠܐ[k]
ܐܫܬܪܝܘ ܠܦܘܪ̈ܢ، ܘܪܚܘ ܘܡܢ ܩܕܡ[l] ܐܬܒܪܝܘ ܒܥܠܡܗ
ܐܪܒܥܐ܆ ܗܠܝܢ ܓܝܪ ܡ̈ܠܐܟܐ[m] ܡܛܠ ܦܬܓܡ̈ܐ ܗܘܘ ܘܗܢܘܢ
ܠܡܫܪܝܢ ܥܠܡܗܘܢ ܦܬܓܡ̈ܐ ܕܗܘ ܕܒܢܐ ܘܐܝܟ ܕܢܦ̈ܫܐ ܗܘܢ
ܕܒܡܫܪܝܢ[n] ܗܘܘ ܒܗܘܢ ܒܗܠܝܢ ܡ̈ܠܐܟܐ[d] ܐܬܝܗܒܘܢ ܘܠܝܬ
ܚܕ ܡ̈ܠܐܟܐ[d] ܕܠܐ ܐܝܬ ܒܗ ܕܢ̈ܦܫܐ ܀

ܘܒܢ̈ܝܢܫ ܢܗܘܪܐ ܕܒܒܪܝܬܐ ܐܬܝܗܒܬ ܢܘܪܐ ܕܫܠܡܐ
ܡܢ ܐܪܒܥܐ ܘܢܫܡܬ[o] ܢܗܘܪܐ ܘܢܫܡܬܗ[p] ܘܦܠܓ ܠܗ ܘܐܝܟ
ܒܡܕܪܐ ܕܢܗܘܢ ܡܫܡܫܝܢ ܬܡܢ ܘܢܗܪܘܢ ܠܒܢܝܬܐ
ܒܓܘܗ̇. ܘܡܢ ܗܘ ܕܒܢܐ ܥܝܪܘ ܦܬ̈ܓܡܐ ܕ[q]ܫܒܩܘܢ ܠܢܘܪܐ

a) So Codd. (gegen CURETON, *Spic.* 94). — b) V: ܡܫܡܫܝܢ. — c) BSV: ܕܐܒܕܘ. — d) S: ܡܠܐ. — e) V: ܕܒܢܬ "ܘܢ. — f) A: ܫܘܪܒܐ. — g) AB: ܘܐܝܟ; V noch: (!) ܕܠܐ. — h) V: ܩܕܡ. — i) V: ܘܒܕ; AB: ܘܒܝܕ. — k) BV: ܒܘܠܐ. — l) B: ܕ. — m) S: ܡܠܐ; in BS beider Reihen. umg. — n) A: ܕܒܡܫܪܝܢ. — o) V: ܘܢܫܡܬ. — p) V: ܘܢܫܡܐ. — q) Fehlt in B.

فدخل الشيطان وسكن فى ذلك الصنم وجعل يتكلم مع ذلك الشخص بمثل كلام الميت المدفون ولما كان فى بعض الايام دخلوا اللصوص بيت ابن الميت واخذوا جميع شيا كان يقتنى فتكلم ذلك الشيطان من الصنم وقال للشخص الذى عنده مر قل لسيدك بانه لا يحزن بالذى سرق[a] ماله وادعه[b] الى عندى وانا ادله واكشف له من سرق[a] ماله فلما حضر عند مقبرة ابيه وهو يبكى بكاء شديدا حزينا قال له الشيطان من داخل الصنم بشبه كلام ابيه يا ابنى لا تبك[c] الآن عندى لاكن *امض † فجِب*[d] لى ابنك الصغير † fol. 19, b وضحّه[e] لى وفى الحال والوقت يعاد اليك مالك جميعه فحينئذ مضى الشاب وصنع ما امره الشيطان وذبح ابنه وسحّ[f] دمه وفى الحال خرج الشيطان من الصنم ودخل سكن فى الشاب وعلمه السحر والنجم والحزورات واسهام[g] الواحق[h] وتعذيرات[h] ومن عنده ابتدوا الخلائق يذبحون بنينهم وبناتهم للشياطين وهو كان علة الضحيّه والسحر ÷

وفى سنة مائه لناحور لما نظر الله الخلق وهم يضحّون بنينهم للشياطين ويعبدون للاوثان والاصنام فتح خزائن الريح وابواب الزوابع فقلعت الاصنام وبيوت الاصنام وجمعتهم ودفنتهم وغطتهم فى التراب وعبت عليهم تلال عظيمه وعلى خدمتهم الى يومنا هذا *ولهذا يدعونه معلمى[h] العلم والكتبه

---

a) Cod.: صرق. — b) Cod.: وادعيه. — c) V: تبكى. — d) Cod.: امضى مجيب. — e) Cod.: وضحِّيه. — f) Cod.: وزج oder: وذح. — g) Cod.: واسهم (?). — h) So Cod.

ܘܥܒܪ ܒܫܡܗ[a] ܥܠܡܐ ܘܡܫܠܠ ܗܘܐ ܒܗ ܦܠܓܐ ܕܐܬܒܣܡܬ*ܐ
ܕ*[b]ܐܒܘܗ̄ܝ *ܘܟܠ ܒܢܝܐ ܘܥܡܠ*[c] ܠܡܕܝܢ ܕܢܦܠܐ ܗ̈ܘܐ
ܦܠܓܐ ܘܢܩܡ ܠܘܬ ܡܕܝܢܐ ܕܐܒܘܗ̄ܝ، ܟܕ ܒܟܐ ܘܡܠܠ ܒܚܡܬܗ[b]
ܗܘ ܫܦܠܐ ܘܐܡܪ ܠܗ ܠܐ ܬܒܟܐ ܡܪܝ[d] ܐܠܐ ܙܠ ܐܝܬܐ
ܠܒܪܟ ܝܚܝܕܐ ܘܕܒܘܚܝܗ̄ܝ، ܠܐ ܕܒܚܐ ܘܡܫܝܚܐ ܡܬܦܢܐ
ܠܟ ܥܠ ܡܕܒܚ[e] ܕܐܘܟܕܬ[f] . ܘܗܘ[b] ܡܫܝܚܐ ܒܒܪ ܐܝܟ
ܕܐܡܪ ܠܗ[a] ܫܦܠܐ ܘܕܒܚܝܗ ܠܒܪܗ ܘܦܫܚܐ ܒܕܡܗ ܘܡܫܝܚܐ
ܢܚܡ[g] ܫܦܠܐ ܡܢ ܗܘ̇[b] ܥܠܡܐ ܘܟܠ ܒܦܠܓܐ ܘܐܠܦܗ
ܫܪܝܪܘܬܐ ܘܠܡܫܡܠܝܘܬܐ[h] ܘܡܪ̈ܕܝܐ ܘܡܠܝܘܬܐ ܘܓܢ̈ܒܐ
ܘܦܓ̈ܥܐ ܘܫ̈ܠܡܐ. ܘܗܘܐ ܡܢ ܬܡܢ ܥܒܘܪ ܒܢ̈ܝܢܫܐ
ܡܕܒܚܝܢ ܒܢ̈ܝܗܘܢ ܠܫ̈ܐܕܐ [ܘܣܓܕܝܢ ܠܦܬܟܪ̈ܐ ܡܛܠ
ܕܟܠܗ ܕܘ̈ܢܐ ܘܡܪܕܘ ܒܟܠܗܘܢ ܦܠ̈ܓܐ] ❖

ܘܒܬܪ ܗܠܝܢ ܕܢܚܘܪ ܟܕ ܚܙܐ ܐܠܗܐ[e] ܠܒܢ̈ܝܢܫܐ[b]
ܕܡܕܒܚܝܢ ܒܢ̈ܝܗܘܢ ܠܫ̈ܐܕܐ ܘܣܓܕܝܢ ܠܦܬܟܪ̈ܐ ܦܬܚ
ܐܠܗܐ[b] ܐܘܨܪ̈ܐ ܕܪܘܚܐ ܘܫܕܪ[i] ܠܥܠܥܠܐ ܘܢܦܩܬ
ܒܥܘܫܢܐ ܕܪܘܚܐ ܒܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ ܘܡܥܩܪܬ ܠܦܬܟܪ̈ܐ
ܘܟܢܫܬ ܥܠ̈ܬܐ ܕܫ̈ܐܕܐ ܘܡܥܒܪܬ ܐܝܟ ܠܦܬܟܪ̈ܐ ܘܠܦܬܟܪ̈ܐ
ܘܠܦܬܟܪ̈ܐ ܘܡܥܒܪܬ[k] ܠܟܠ ܡܫܝܚܘܢ ܬܠܠܐ[l] ܕܘܒܪܐ ܒܝܡܐ

---

a) Fehlt in V. — b) Fehlt in B. — c) AB: (B: ܘܟܠ) ܘܟܠܗ ܘܥܡܠܗ ܒܢ̈ܝܐ. — d) V: ܡܪܝ. — e) Fehlt in SV. — f) B: ܕܐܟܕ ܡܕܒܪܟ. — g) B noch: ܗܘ̇. h) S: "ܘܠܡܫܐ; B: ܘܠܡܫܡܠܝܘܬܐ. — i) B: ܘܫܕ̈ܪܬ. — k) SV: ܘܡܥܒܪ. — l) S: ܬܠܐ.

فى الارض وامتلت الارض اصنام واوثان من كل الاجناس واشكال الذكور والاناث مات ساروغ ودفنوه ناحور ابنه وتارح وابراهيم فى قريه ابتناها على اسمه وهى سرعين[a]. وناحور اولد لتارح وهو ابن تسع وعشر سنه وفى ايامه فى سنة السبعين له نظر الله عز وجل اليهم وهم يسجدون للاوثان فصار رعدا[b] عظيم فتساقطت الاوثان كلها ولم يشعرون[c] الخلائق ولم يتوبون[c] الى الله بل انهم ازدادوا شرا وضلاله ⁘

وفى ايام تارح فى سنة التسعين له وهى عشرين لرئاسته ظهر السحر فى الارض واول ظهوره فى قريه تسمى *اور التى بناها هارون ابن عبرى*[d] وكان بها رجلا[c] غنيا[c] فتوفى فى ذلك الزمان فصنع له ابنه صنما من الذهب فى شكله ووضعه على قبره كعادتهم واجلس عنده شخصا واحدا ليحفظه

a) P: ميروج. — b) So V; P: زلازل. — c) So Cod. — d) P: اورا كان اورون بن عابر ابتناها.

ܚܢܢܝܫܘܥ܀ ܗܢ̇ ܕܝܢ ܐܬܬܙܝܥܬ ܠܘܩܕܡ ܒܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ
ܐܬܡܠܝܬ[a] ܦܬܓܡܐ (ܕܥܠ ܚܛܗ̈ܝܢ) ܕܡܘ̈ܬܐ[b] ܕܕܒܪ̈ܐ[c]
ܘܕ̇[d] ܢܡܘ̈ܬܐ ܀

ܘ[ܗܕܝܢ] ܡܢܬ ܣܪܘܓ ܒܪ ܡܐܬܝܢ ܘܬܠܬܝܢ[e] ܫ̈ܢܝܢ
ܘܡܒܪܘܗܝ[f] ܢܚܘܪ (ܒܪܗ) ܘܬܪܚ ܘܐܒܪܗܡ [ܒܢܘ̈ܗܝ]
ܒܫ̈ܢܝܢ[g] ܡܢܘܬܐ[c] ܕܒܢܝܐ ܟܠ ܥܡ ܢܦܫܗ. ܘܢܚܘܪ ܐܘܠܕ
ܠܬܪܚ *ܒܪ ܥܣܪܝܢ ܘܬܫܥ ܫ̈ܢܝܢ*[h] . ܘܒܝܘ̈ܡܝ ܢܚܘܪ ܒܫܢܬ
ܥܣܪܝܢ ܕܚܝܘ̈ܗܝ[i] ܗܢ̇ ܢܣܐ[c] ܐܠܗܐ ܠܒܢ̈ܝܢܫܐ[k] ܕܦܠܚܝܢ
ܠܦܬܟܪ̈ܐ ܗܘܐ ܙܘܥܐ ܪܒܐ ܘܡܚܒܠ ܠܗܘܢ[k] ܒܢܝ̈ܢܗܘܢ
ܘܢܦܠܘ ܘܠܐ ܐܬܒܢܝܘ[l] ܒܥܒܕܝܗܘܢ. ܐܠܐ[m] ܬܘܒ ܐܘܣܦܘ
ܥܠ ܒܝܫܘܬܗܘܢ ܀ [ܡܢܝܢܬ ܕܝܢ ܢܚܘܪ † ܒܪ ܡܐܐ † Uebers. S. 32
ܘܐܪܒܥܝܢ ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ ܘܡܒܪܘܗܝ، ܬܪܚ ܒܪܗ ܘܐܒܪܗܡ .
ܘܬܪܚ ܒܪ ܥܣܪܝܢ ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ ܐܘܠܕ ܠܐܒܪܗܡ] ܀

ܘܒܝܘ̈ܡܝ ܬܪܚ ܒܫܢܬ ܬܫܥܝܢ ܕܚܝܘܗܝ ܐܬܚܙܝܬ
ܫܘܥܬܐ [ܒܐܪܥܐ] ܒܐܘܪ[n] ܡܢܘܬܐ ܕܒܒܠ ܗܘܪܘܢ ܒܪ
ܚܒܪ. ܘܗܘܐ[o] ܗܘ̇ ܟܦܪܐ ܚܕ ܘܡܬܩܪܐ ܗܘܐ ܦܢ ܘܡܚܕܬ
ܒܟܘܪܗ[p] ܕܒܒܠ ܘܥܒܕ ܠܗ ܒܪܗ ܠܡܠܟܐ ܕܗܕܡܐ ܘܩܡ ܠܟܠ
ܗܡ ܒܪܗ ܘܐܬܘܬܒ ܠܡܠܟܐ ܚܕ ܕܢܦܩܘܗܝ.܀ ܘܥܠ ܦܠܚܐ

a) B: "ܘܐ. — b) BS: ܕܡܘܬܐ; A: ܒܕܡܘ̈ܬܐ. — c) Fehlt in S. — d) Fehlt in SV. — e) In A beider Reihenf. umg. — f) B: ܘܡܒܪܗ. g) B: ܒܫܢ̈ܝܢ. — h) In A vor ܐܘܠܕ; B: ܒܥܣܪܝܢ "ܫ ܘܬܫܥ. — i) V: ܕܕܚܝܘ̈ܗܝ. — k) Fehlt in B. — l) V: ܐܬܒܢܝܘ. — m) B: ܘܠܐ. — n) A am Rande: ܐܘܪ ܐܝܟ ܐܡܪܝܢ ܡܕܝܢܬܐ ܐܝܬ ܕܐܡܪܝܢ ܗܝ ܐܬܐܡܪܬ ܐܒܪܗܡ ܒܝܬ. — o) S: ܘܗܘܐ. — p) Fehlt in V.

ومات اراع ابن مائتى وتسعه وثلاثون سنه ودفنوه ساروع ابنه وناحور وتارح فى قريه بناها على اسمه وهى اورعين. وعاش ساروع ثلاثون سنه واولد لناحور وكانت سائر ايامه مائتى وثلاثون سنه. وفى ايام ساروع ابدعت عبادة الاوثان فى الارض لان تفرّقوا الناس وتبدّدوا الخلائق وكثروا[a] فى الارض ولم يكن لهم معلمين ومفهمين *ولا واضع ناموس*[b] ومحددين الحدود ولا مَنْ يدلهم طريق الحق وسبل الهدى[c] ليسلكوا ولاجل ذلك ضلوا وطغوا فمنهم من كان يسجد للسماء ومنهم † للشمس والقمر ومنهم للكواكب ومنهم للارض † fol. 19, a وللحيوان والطير[d] وللاحجار وللشجار ومنهم للاشباح وللمياه[e] وللارياح. *ولما طمس الشيطان اعين*[f] ابصارهم وعقولهم صاروا يسلكون الضلاله ويسيرون فى *الظلمه دون النور*[g] ومن اجل انهم لم يرجون[d] القيامه والبعث كانوا اذا يموت منهم احدا[d] يجعلون له صنمًا بشبهه وينصبونه فوق قبره *لئلا ينقطع ذكره فيما بينهم*[h]. ولما انبثقت هذه الضلاله

---

a) Cod.: وكثروه. — b) V: (l.: وواضعين) واوضعين. — c) V: الهدا; P: سبيل هدى. — d) So Cod. — e) V: وللامياء. — f) P: لان الشياطين اعمت. — g) V: الضلمه. — h) V: ليلاه بنسا ذكر من بينانهم.

ܘܡܛܬ ܐܘܪܚܐ ܕܝܢ *ܡܐܬܝܢ ܘܬܠܬܝܢ*[a] ܘܬܫܥ ܫܢܝܢ
ܘܡܕܒܪܢܘܗܝ, ܣܪܘܓ[b] ܒܪܗ ܘܢܚܘܪ ܘܬܪܚ ܒܐܘܪܚܝܢ ܡܪܬܐ
ܕܟܠܐ ܟܠ ܥܡ[c] ܢܦܫܗ. ܘܚܝܐ ܣܪܘܓ[b] ܬܠܬܝܢ ܫܢܝܢ
ܘܐܘܠܕ ܠܢܚܘܪ[d] ܘܗܘܘ ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ, ܡܐܬܝܢ ܘܬܠܬܝܢ ܀
ܘܒܝܘ̈ܡܝ ܣܪܘܓ ܫܪܝܬ ܕܬܬܥܒܕ ܦܬܟܪ̈ܐ ܠܐܠܗܐ ܘܒܝܘ̈ܡܘܗܝ,
ܥܒܕܘ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܕܢܣܓܕܘܢ ܠܗܘܢ[e] ܠܨܠܡ̈ܐ. ܡܢ ܗܪܟܐ
ܫܢܝ[f] ܗܘܬ ܡܠܟܘܬܐ ܕܦܬܟܪ̈ܐ ܠܐܪܒܥܐ[g] ܡܛܠ ܕܐܬܒܪܝܘ
ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܒܟܠܗ ܐܪܥܐ ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܠܦ̈ܢܐ ܘܡܫܢ̈ܝܢ
ܢܡܘ̈ܣܐ ܘܠܐ ܕܢܡܘܣܐ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܐܘܪܚܐ ܕܫܪܪܐ
ܕܟܕ ܗܘ ܢܦܠܘܢ ܘܟܡܪܐ ܟܠܗ ܡܫܝܚܐܝܬ[h] ܘ[i]ܡܫܡܫܝܢ
ܒܢܝ ܓܒܪ̈ܘܬܗܘܢ ܠܫܡܫܐ[k] ܣܓܕܝܢ ܗܘܘ ܘܡܫܡܫܝܢ
ܠܦܘܪܩܢܐ ܘܠܟܘ̈ܟܒܐ ܘ*ܡܫܡܫܝܢ*[l] ܠܐܪܥܐ ܘܠܫܡ̈ܫܬܐ
ܘܠܦܪ̈ܚܬܐ ܘܠܪ̈ܚܫܐ ܘܠܐܝ̈ܠܢܐ* ܘܠܟ̈ܐܦܐ ܘܠܦܠܠ̈ܝܬܐ
ܘܠܚ̈ܝܘܬܐ*[d] ܘܠܪ̈ܘܚܐ. ܫܡܥܐ ܕܝܢ ܟܘܪ ܒܢ̈ܝܢܫܗܘܢ
ܕܢܠܦܘܢ ܒܚܘܫܒܐ ܕܐܠܗܝܢ ܡܛܠ ܕܠܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ[f]
ܣܦܪܐ ܕܢܡܘܣܐ. ܐܝܟ ܗܢܐ ܕܡܚܝܬ ܗܘܐ ܚܕ ܡܢܗܘܢ
ܒܕܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܠܐܠܗܐ ܒܕܡܘܬܗ ܘܡܫܡܫܝܢ ܗܘܘ[m] ܠܗ[f]
ܠܟܠ ܡܢ ܡܕܡ[n] ܕܠܐ ܠܡ ܢܒܥܐ ܒܚܘܕܝܗ ܡܢ ܡܕܡ

a) V: ܘܬܠܬܐ ܐܪ̈ܒܥܝܢ. — b) V: (!) ܣܪܥܘܓ. — c) S: ܕܟܢܫܗ ܥܠ ܥܡܗ. — d) Fehlt in S. — e) Fehlt in SV. — f) Fehlt in B. — g) AB: ܠܐܠܗܐ. — h) A: ܡܫܝܚܪܐܝܬ und am Rande: ܡܫܝܚܐܝܬ ܐܘ ܡܫܝܚܪܐܝܬ ܗ; V: ܡܫܝܚܐܝܬ; S: ܡܫܝܚܪܐܝܬ ܗ. — i) B noch: ܐܝܬ. — k) A: ܠܫܡܫܐ. — l) Fehlt in V; A noch: ܘ ܠܐܫܡܫܐ. — m) Fehlt in BV. — n) SV noch: ܕܗܘ ܕܐܡܪܬ.

راى فى السماء رقعه سودا واكليلا فاحضر ساسان النسّاج[a] وامره ان يصنع له اكليلا مثله ورصّعه بالجوهر ووضعه على راسه *[b] ولاجل هذا انقلوا عنه انه مُنزل من السماء على راسه. وفى سنة الاربعه والسبعين من سنين اروع تم *الالف الثالث من ادم*[c] ❖

وفى ايام اروع جعلوا المصريين عليهم اول ملكا اسمه فرنفس[d] وحكم عليهم مائه ثمان وستين سنه وبعده تولّى ملكا فى سبا وهى المدينه التى عمرتها شابا وسنين كثيره ملكت شابا[e] ومنها صارت النساء وتتولّى[f] ويملكن فى سبا الى زمان مملكة سليمان ابن داوود[g] وابناء[h] اوفير وولى عليهم ملكا اول واسمه افريون[i] وهو بنى اوفير بحجاره من الذهب لان كل حجاره فى الجبل اوفير هى ذهبا وبنى حوملا[k] تولى لهم ملكا يقال له الحيول هو[l] الذى بناها ❖

a) = المساح* = ምሰሕ; vgl. Anm. 111. — b) So P; V: وهو ابدع التاج فى الارض لانه نظر الى السماء فدعا بالسيسبين الناسج وامره ان ينسج مثله ورصعه بالدر والجوهر وجعله على راسه. — c) V: من كتاب (!) الجزء الثالث الجزء الثالث اقليميس الحجال (!). — d) P: قونيقس. — e) Cod.: شآيا. — f) Cod.: وتتولاء. — g) Vgl. *Kebra-nagast*, cap. 33. — h) Cod.: وبناآء. — i) P: فريون; diese Formen bestätigen ܐܦܪܘܢ*, Anmerkung 112. — k) P: حوليا. — l) So Cod.

ܒܟܠ[a] ∴ ܗܢܐ ܚܙܐ ܕܒܗܘܬܐ ܕܓܠܝܠܐ ܒܥܡܡܐ ܘܦܪܐ ܠܥܡܡܝܢ
ܘܦܘܪܐ[b] ܘܪܘܪ ܠܗ ܐܒܘܬܗ ܘܡܫܡܗ[c] ܒܪܫܗ ܘܡܦܠܠ ܗܢܐ
ܐܡܪܝܢ ܗܘܘ ܕܡܢ ܥܡܟܐ ܢܦܩܬ ܠܗ ܬܠܟܐ ∴ ܘܒܝܘܡ
ܐܪܒܥ ܥܠܡ[d] ܐܠܦܐ ܕܬܠܬܐ (ܕܫܢܝܐ)[e] ∴

ܘܒܝܘܡܬܗ ܒܒܗܘ[f] ܠܗܘܢ ܡܪܝܐ ܕܗܘܢ[g] ܐܟܬܦܠܝܐ
ܡܠܟܐ ܡܕܒܪܐ ܘܥܡܗ ܘܦܘܠܩܘܣ ܘܐܡܠܝܟ ܟܠܝܗܘܢ ܥܬܝܡ
ܘܬܡܢܝܐ[h] ܬܢܝܢ ∴ ܘܒܝܘܡ[i] ܐܪܒܥ ܐܡܠܝܟ ܡܠܟܐ ܒܥܒܪܐ
ܘܒܐܘܦܝܪ ܘܒܣܘܠܝܐ[k] ∴ † (ܘܐܡܠܟܬ)[l] ܒܥܒܪܐ[e] ܥܬܝܡ[m] † Uebers. S. 31
ܡܢ[n] ܬܒܥܬ[o] ܥܒܪܐ[p] ܘܬܢܝܢܐ ܦܬܓܡܐ ܗܘܬ ܥܒܪܐ ܒܝ
ܡܬܠܟܝܢ ܒܗ ܢܬܐ ܒܕܡܐ ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܥܠܝܗܘܢ[e] ܒܪ ܕܘܝܕ
ܘܬܠܝܬ[q] ܐܘܦܝܪ[r] ܐܡܠܝܟ ܟܠܝܗܘܢ[s] ܡܠܟܐ ܠܦܘܪܘܢ ܗܘ
ܕܒܢܗ[t] ܠܐܘܦܝܪ ܒܟܐܦܐ ܕܕܗܒܐ ܡܦܠܠ ܕܟܠܗܘܢ ܟܐܦܐ
ܕܐܝܬ ܒܐܘܦܝܪ ܕܕܗܒܐ ܐܝܟ ∴ ܘܬܠܝܬ ܣܘܠܝܐ ܐܡܠܝܟ[u]
ܟܠܝܗܘܢ[v] (ܡܠܟܐ) ܣܘܠ[w] ܗܘ ܕܒܢܗ[x] ܠܣܘܠܝܐ ∴

---

a) B: ܒܟܠ. — b) B: ܦܘܪܐ. — c) B: ܠܗ ܘܫܡ. — d) V: ܥܠܡ ܐܬܥܠܡ; S: ܐܬܥܠܡ. — e) Fehlt in B. — f) S: ܒܒܗܝ. — g) B: noch: ܐܢܘ. — h) V: ܘܬܡܢܝܢ. — i) AB: ܘܒܝܘܡܗܘܢ ܕ. — k) V: ܘܒܣܘܒܠܐ; B: ܘܒܣܘܠܐ. — l) Fehlt in BV. — m) AB: (!) ܒܥܒܥܬܝܡ; V: ܥܒܬܝܡ. — n) ABV: ܗܝ. — o) AB: ܕܬܒܥܬ; V: ܒܬܒܥܬ. — p) A: ܠܥܒܪܐ. — q) SV: ܘܒܝܘܡ. — r) A am Rande: ܫܘܒ ܗ̄. — s) ASV: ܠܗܘܢ. — t) B: ܕܒܢܐ. — u) ASV: ܐܡܠܟܘ. — v) SV: ܠܗܘܢ. — w) ASV: ܠܣܘܠ und A am Rande: ܗܘܒ ܗ̄. — x) V: ܕܒܢܐ.

وملكا *فبنى يافت لزموا حدود المشرق من نود باصواب الشرق والى الدجله واذيال الشمال من بقطاريس الى الجزيره كرديون وبنى شام لزموا من بلد فارس الشرقى الى بحر هردسقيس من المغرب ولهم هى ايضا اواسط[a] الارض والمملكه ايضا . .*[b]

وعاش اروع اثنان وثلاثون سنه واولد ساروع وكانت كل ايام حياته مائتين واثنين وثلاثون سنه وفى سنة مائه من سنين اروع تولّى الملك الاول فى الارض نمرود الجبار وحكم تسعه وستون سنه وكان ابتداء حكمه فى بابل *وهو الذى

a) Cod.: اواصط. — b) P: وكانت مملكة بنى يافث من حدّ طور القدس وطور نون الذى فى حدود المشرق الى دجله وجانب الحوف ومن معطارس الى بلدة الجزيره وكانت مملكة بنى سام من بلد فارس وهى من حدود المشرق الى بحر هَردسقلس من حدود المغرب وكانت لهم ايضا فى وسط الارض سلطنه . .

ܗܠܝܢ ܟܠܗܘܢ ܟܕ ܢܦܩ (ܬܠܬܝܢ ܘܫܒܥܐ ܒܫ̈ܢܐ
ܘܡܠܟܘ̈ܬܐ.) ܘܟܕ ܣܡ (ܐܦܝܣܩܘ̈ܦܐ ܘܡܝܛܪ̈ܦܘܠܝܛܐ [a] ܘܟܘ̈ܪܣܝܐ
ܘܗܢܕ̈ܘܝܐ ܘܡܩܕܘ̈ܢܝܐ [b] ܘܦܠܫ̈ܬܝܐ ܘܫ̈ܘܬܝܐ ܘܡܕܘ̈ܣܝܐ
ܘܐܡܘܪ̈ܝܐ ܘܟܢܥܢ̈ܝܐ ܘܫܘ̈ܐ [c] ܘܡܨܪ̈ܝܐ ܗܠܝܢ) *ܟܘܫ
ܘܡܨܪܝܢ ܘܦܘܛ ܘܟܢܥܢ ܘܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܗܘܢ ܆ ܘܟܕ ܥܡܪ
ܥܝܠܡ ܘܐܫܘܪ ܘܐܪܦܟܫܕ ܘܠܘܕ ܘܐܪܡ ܘ*[d] ܟܠܗܘܢ
ܒ̈ܢܝܗܘܢ ܆ [e] ܟܕ [f] ܢܦܩ [ܕܝܢ] ܠܬܚܘܡ ܬܫܥ̈ܡܐ ܡܕܝܢܐ *ܡܢ
ܠܦܘܪܐ ܕܢܘܕ ܕܒܥܩܘ̈ܠ ܡܕܝܢܐ* [g] ܘܡܕܝܢܬܐ ܠܕܘܠܬ
ܘ(ܒ)ܥܩ̈ܘܠ [h] ܒܪ̈ܝܐ [i]· ܡܢ ܒܡܦܪܘܣ [k] ܘܡܕܝܢܬܐ ܠܓܙܪ̈ܬܗܘܢ [l] ܆
ܟܕ ܥܡܪ [m] ܠܬܚܘܡ ܡܢ ܦܘܣ ܡܕܝܢܐ [n] ܘܡܕܝܢܬܐ ܠܝܡܐ
ܐܕܪܝܣܘܣ [o] ܡܢ ܡܥܪܒܐ ܘܕܝܠܗܘܢ [p] ܐܬܝܢ ܡܬܝܒܬܗ̇
ܕܐܪܥܐ ܘܡܠܟܘ̈ܬܐ [q] ܘܥܡܡ̈ܐ ܗܘܘ ܐܚܝܕܝܢ ܗܘܘ܆ [ܟܕ
ܣܡ ܠܬܚܘܡ ܟܠܗ̇ ܦܢܝܬܐ ܬܝܡܢܝܬܐ ܘܠܘܬ ܡ̇ܢ ܡܕܒܪܐ ܀
ܘܚܝܐ ܐܪܒܥ (ܡܐܬܝܢ [d] ܘ)ܬܠܬܝܢ ܘܬܪ̈ܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ
ܘܐܘܠܕ ܠܫܠܚ܆ ܘܒܫ̈ܢܝܗ ܐܪܒܥ [r] ܒܫܢܬ ܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ [s]
ܕܠܗ ܐܡܠܟ ܡܠܟܐ ܩܕܡܝܐ ܒܐܪܥܐ ܢܡܪܘܕ ܓܢܒܪܐ
ܘ[c]ܐܡܠܟ [t] ܥܣܪܝܢ ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ ܘܗܘܬ *ܪܫ* ܡܠܟܘܬܗ [u]*

a) V: ܘܡܛܩ̈ܣܝܐ. — b) V: ܘܡܩܕܘ̈ܬܝܐ. — c) Fehlt in SV. — d) Fehlt in BV. — e) BSV: ܟܕ ܥܡܪ. — f) B: ܘܟܕ. — g) Fehlt in S (V: ܡܕܝܢܬ). — h) S: ܕܥܒ''. — i) V: ܒܪ̈ܝܬܐ; S: ܐܪܝܒܐ. — k) A: ܒܡܦܘܪܘܣ; S: ܒܡܦܘܪܣ. — l) SV: ܠܓܙܪ̈ܬܗ. — m) S noch: ܡܢ. — n) Fehlt in B; SV: ܠܡ''. — o) A: ܐܕܪܝܣܘܣܬ; V: ܐܕܪܝܣܘܣܬ; S: ܕܕܪܝܣܡܣ. — p) V noch: ܗܝ. — q) V: ܘܡܠܟܘ̈ܬܐ. — r) Fehlt in V. — s) B: ܘܬܠܬܐ. — t) S noch: ܕܝܢ. — u) V: ܪܫ ܡܠܟܘ̈ܬܐ.

يجر الى اليمين لكى ما يدنون اهلها[a] الى يمين الله ويكونون من بنى الشمال واما اليونانيين والعبرانيين والروميين الشمال ياخذون من اليمين*[b] . . وفى ايام فالاغ بنى برج[c] بابيل وفيه اختلفت وتبلبلت وتلوّنت الالسن على وجه الارض كلها ولاجل هذا سميت تلك الارض بابل لان فيها تبلبلت الالسن *وكان المشير ببناء البرج نمرود وهو كان ملكا على الاحد[d] وسبعين اللذين بنوا البرج*[e] ⁘

ومن بعد تفارق الالسن مات فالاغ بغم شديد ودموعه تسيل على خديه وفواده كائب والحسرات فى قلبه من اجل ان فى ايامه تقسمت الارض وتفرق الشعب[d] فى الارض ودفنوه اولاده اروع *وشورخ وناحوم*[f] فى قرية فالاغ المبنيه باسمه ⁘

وساروا[g] على الارض سبعين لسانا وسبعين روسا القبائل لكل قبيله لسانًا وحده وملكا وحده فسار من نسل يافث سبعه وثلثون شعبا ومملكه ومن بنى حام † سته عشر شعبا † fol. 18, b

a) Cod.: اهلهى. — b) So V; P: وان تقف اصحاب اللسان السُريانى عن شمال الرب بمبشيته ولا يقفون الّا عن يمينه لان كتاب السُريانى يجر من اليمين الى الشمال وكتاب اليونانيه والروميه والعبرانيه فمن الشمال تجر الى اليمين. — c) P: الصرح. — d) So Cod. — e) Fehlt in P. — f) P: وسروح وناخور. — g) So V; P: وصارت الارض قِسْمًا etc.

ܕܦܘܪ̈ܣܝܐ ܫܠܡܐ ܒܡܫܝܚܐ ܠܡܫܝܚܝܐ[a] *ܘܡܬܦܪܢܣܝܢ
ܠܡܫܝܚܗ[b]*[c] ܕܐܠܗܐ ܠܥܡܗܘܢ ܬܪ̈ܝܢ ܫܠܡܐ. ܡܗ̈ܝܡܢܐ ܚܢܢ[d]
ܘܪ̈ܗܘܡܝܐ ܘܥܒ̈ܕܐ ܠܫܠܡܐ ܒܡܫܝܚܐ ܡܫܝܚܐ ܀ ܘܒܝ̈ܘܡܝ[e]
ܦܠܓ ܐܬܒܢܝܬ ܡܕܝܢܬܐ ܕܒܒܠ[f] ܘܬܡܢ ܐܬܒܠܒܠܘ *ܠܫ̈ܢܝܗܘܢ
ܘܡܢ ܬܡܢ † ܐܬܒܕܪܘ*[g] ܥܠ ܐܦ̈ܝ ܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ. † Uebers. S. 30
ܘ[c]ܐܬܩܪܝܬ ܕܒܘܬܐ[h] ܗ̇ܝ ܒܒܠ[f] ܡܛܠ ܕܬܡܢ ܐܬܒܠܒܠܘ
ܠܫ̈ܢܐ ܀

ܘܡܢ ܒܬܪ ܦܘܠܓܐ ܕܠܫ̈ܢܐ ܡܢܬ ܦܠܓ ܒܒܪܢܝܬܐ
ܪܒܬܐ ܘܒܪ ܕܡ̈ܫܚܐ ܒܒܢ̈ܝܘܗܝ ܘܒܪܢܝܬܐ ܒܠܒܗ ܡܛܠ
ܕܒܢ̈ܝܗܘܢ[i] ܐܬܦܠܓܬ ܐܪܥܐ. ܘܡܒܪܢܘܗܝ ܐܪܥܘ ܒܪܗ
ܘ[h]ܣܪܘܓ [ܘܢܚܘܪ] ܒܦܠܓܝܢ ܡܢܬܐ ܕܒܢܐ ܥܠ ܥܡ ܢܚܘܪ ܀
ܘܗܘܘ ܒܐܪܥܐ *ܥܒܕܝܢ ܘܬܘܒ ܠܫ̈ܢܐ*[k] ܘܥܒܕܝܢ
ܘܬܘܒ[l] ܬܪ̈ܝܢ[m] ܥܒ̈ܪܬܐ[n] ܘܥܠ ܥܒܪܬܐ ܘ[h]ܠܫܢܐ ܥܒܪܝܐ[o]
ܠܗܘܢ ܚܕ ܪܥܝܐ ܐܝܟ ܡܠܟܐ. ܘܗܘܘ ܪܥܝܗ ܕܢܦܫܬ ܠܬܠܬܝܢ
ܘܥܒܕܐ ܒܒ̈ܢܝܐ ܘܡܠܟܘ̈ܬܐ *ܓܡܪ ܘܝܘܢ*[p] ܘܡܕܝ
ܘܬܘܒܠ[q] ܘܡܫܟ ܘܬܝܪܣ[r] ܘܡܠܟܝܢ ܡܠܟܘ̈ܬܐ ܕܐܠܗ̈ܐ

---

a) In S über ܐ noch ܗ̇ corr. — b) A: ܠܡܫܝܚܐ. — c) Fehlt in S. — d) Fehlt in B; V vorher: (!) ܡܗ̈ܝܢܐ. — e) A am Rande: ܒܠܠܐ ܗܘܐ ܦܠܓ ܠܫ̈ܢܐ. — f) B: ܕܒܒܝܠ (A: ܕܒܒܒܠ). — g) V: ܐܬܒܪܕܘ (l.: ܐܬܒܕܪܘ) ܬܡܢ ܡܢ ܠܫ̈ܢܐ. — h) Fehlt in V. — i) SV noch: ܕܦܠܓ. — k) V: ܠܫ̈ܢܝܢ ܒ; B: ܠܫ̈ܢܝܢ. — l) Fehlt in SV. — m) S noch: ܐܒ̈ܗܬܐ. — n) V: ܥܒ̈ܪܬܐ. — o) V: ܥܒܪ. — p) V: ܓܡܪܘܝܘ. — q) B: ܘܬܘܒܠ. — r) V: ܘܬܝܪܣ.

لفالاغ وكانت سائر ايام حياته اربعمائه واربعه وثلثين سنه ومات ودفنوه فالاغ ابنه واروع وساروع[a] فى قرية عبريين المبنيه على اسمه وفالاغ ابن ثلاثين سنه اولد[b] لاروع وكانت سائر سنينه مائتين وتسعه وثلثون سنه ❖

وفى ايام فالاغ اجتمعت سائر القبائل والجيل التى لبنى شام وحام ويافت وارفخشار وشالح وعابور وصعدوا فى ارض المرتفعه فوجدت[c] صحراء[d] حسنه فى ارض صنعر فسكنوها فجلسوا كلهم هناك *وهم لسانا واحدا ولفظا واحدا وهو الذى من ادم الى ذلك الزمان وبه كانوا يتكلمون الالفاظ منه اتخذت[e] وادم دعا اسمه ادم واما الكتبه القدماء ضلوا[f] بالذى كتبوا وقالوا بان العبرى هو اول الالسن وهاهنا خلطوا الضلاله الرديه بمكاتبهم لان سائر الالسن الناطقه من السريانى ياخذون لفظا وبه انطق سائر الكتب*.[g] *انه

a) P: وسروج. — b) Cod. hier und öfter: اولاد; sodann لازرع. — c) V: فوجده. — d) Cod.: صحراةً. — e) Cod.: اتخذت. — f) Cod.: طلوا. — g) P: وكان كلامهم جميعا سُريابيا ويقال ايضا الزاصانى والكلدانى وهو لسان ادم وكلامه فان لغة السُريان ملكة اللغات واوسعها والالسن كلها منها تشعّبت وادم اسم سُريانى ومَن زعم انه عبرانيا لقد كذب.

[ܘܐܪܟܒ] ܬܪ̈ܝܢ ܐܘܠܕ ܠܥܠܡ ܘܗܘܘ ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ،
ܐܪܒܥܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ[a] ܫ̈ܢܝܢ ܘܡܝܬ ܘܩܒܪܘܗܝ، ܦܠܓ [ܒܪܗ]
ܘܐܪܒܥ ܘܗܢܘܟ[b] ܒܒܒܪ̈ܝܢ[c] ܡܢܬܐ ܕܒܢܐ ܟܠ ܥܡ
ܢܦܫܗ. *[d] ܘܦܠܓ ܒܪ ܬܠܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ *ܐܘܠܕ ܠܐܪܥܘ ܘܗܘܘ
ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ، ܡܐܬܐ[e] ܘܬܠܬܝܢ [ܘܬܫܥ] ܫ̈ܢܝܢ*[f] ܘܡܝܬ ܀
ܘܒܝܘ̈ܡܝ ܦܠܓ ܐܬܒܢܝܘ ܘܫܠܡܘ ܟܠܗܝܢ *ܥܣܪ̈ܬܐ
ܘ*[g] ܬܘ̈ܠܕܬܐ ܕܒ̈ܢܝ ܢܘܚ ܡܢ ܡܕܢܚܐ ܘܐܬܦܢܝܘ ܦܘܠܓܬܐ ܚܕܐ[g]
ܒܐܪܒܥܐ ܕܗܢܒܪ *ܘܝܬܒܘ ܬܡܢ ܟܠܗܘܢ ܚܕ*[h] ܐܬܢܣܗܘܢ
ܟܠܗܘܢ ܚܕ[i] ܠܫܢܐ ܘܚܕ ܡܡܠܠܐ[k] *ܡܢ ܐܕܡ ܘܥܕܡܐ
ܠܗܠܝܢ[l] ܟܡܢܐ ܠܫܢܐ ܡܡܠܠܝܢ ܗܘܘ ܟܠܗܘܢ ܗ̇ܘ ܕܝܢ ܒܠܫܢܐ*[g]
ܣܘܪܝܝܐ ܕܐܬܘܗܝ، ܐܪܡܝܐ[m] *ܗܢܐ ܓܝܪ ܠܫܢܐ*[n]
ܐܬܘܗܝ، ܡܠܟܐ ܕܟܠܗܘܢ ܠܫ̈ܢܐ[o]. ܡܬܬܟ̈ܢܝܐ ܓܝܪ ܡܕ̈ܢܚܐ
ܦܠܓܘ ܒܗ̇، ܕܐܡܪܘ[p] ܕ[d] ܒܒܪ̈ܝܐ ܐܬܘܗܝ، ܡܕ̈ܢܚܐ ܘܡܥܪ̈ܒܐ
ܫܠܝܘ ܠܗܘܢ ܕܠܐ ܝܕܥܬܐ ܒܡܬܚܫܒܬܗܘܢ܀ ܟܠܗܘܢ
ܓܝܪ ܠܫ̈ܢܐ ܕܐܝܬ ܒܐܪܥܐ[q] ܡܢ ܠܫܢܐ ܣܘܪܝܝܐ ܫܩܝܠܝܢ
ܘܒܗ ܫܠܝܛܝܢ ܡܬܡ̈ܠܠܐ[k] ܟܠܗܘܢ ܒܡܦܩ̈ܪܐ[r]܀ ܒܡܠܬܐ[s]

a) A: ܘܫܬܝܢ ܘܐܪܒܥ. — b) B: ܒܢ̈ܘܗܝ. — c) B: ܒܪܒܪ̈ܝܢ. — d) Fehlt in SV. — e) V: ܡ̈; A: ܡܐܬܝܢ. — f) Fehlt in S. — g) Fehlt in B. — h) B: ܘܝܬܒ ܘܚܕ. — i) V: ܟܠܗܘܢ ܚܕ; S: ܟܠܗܘܢ; A: ܘܗܘ ܚܕ. — k) B: ܡܡܠܠܐ. — l) A am Rande: ܐܘ ܠܗܫܐ. — m) Fehlt in BV. — n) Fehlt in V. — o) In B hier der vorhergehende Satz: ܘܡܢ ܐܕܡ ..... ܐܪܡܝܐ; dann noch: ܗܢܐ ܓܝܪ ܐܬܘܗܝ، ܡܠܟܐ ܕܟܠܗܘܢ ܠܫ̈ܢܐ. — p) V: ܒܦܠܓܘ (!) ܒܗ̇، ܕܐܡܪܘ. — q) A: ܒܐܠܗܐ. — r) V: ܒܡܦܩ̈ܪܐ; B noch: ܕܝܢ ܘ. — s) B: ܒܡܠ̈ܬܐ.

امراه ولا تحلق شعرك ولا تقلم اظافيرك ولا تسفك دما[a] ابدا ولا تقرب هاهنا قربانا من حيوان ام[b] من طير بل خبزا وشرابا قرب فقط ولا تبنى بنيه فوق هذا المكان وها ملاك الرب نازل عندك كل يوم. حينئذ تحاضنوا وتباوسوا يعضهم بعضا[c] ورجع شام الى اخوته فاتوا ابوى ملكزذيق ملك ابوه ويوزذيق[d] امه وقالوا لشام اين الغلام الذى اخذت فى صحبتك فقال لهم انه مات فى الطريق ودفنته[e] فحزنوا عليه حزنا شديدا ∴

وعاش شام تسعمائة[f] سنه ومات ودفنوه ارفخشار ابنه وشالح وعابور[g] ولما كان له لارفخشار خمسه وثلثين سنه اولد شالح ابنه وكان سائر † ايام حياته اربعمائة سنه وستون † fol. 18, a ومات ودفنوه شالح وعابور[g] وفالاغ[h] فى *القريه التى*[i] بناها *على اسمه وهى ارفخشار*[k]. وشالح ابن ثلثين سنه اولد لعابور[g] وكانت سائر ايام حياته اربعمائه وثنين سنه ومات ودفنه عابور[g] ابنه وفالاغ وراعم[l] فى القريه التى بناها على اسمه وهى شالوحين[m]. وعابور[g] ابن ثلاثين سنه اولد

---

a) V: دم. — b) So V; P: ولا. — c) Cod.: بعض. — d) V: ابننة (!) يوزدق. — e) P noch: فى الموضع الذى توفى فيه. — f) V am Rande: ٧٠٠. — g) P: عابر. — h) V schwankt zwischen فالاغ, فالغ und فالوغ; P regelmässig: قالع. — i) V: قرية الذى. — k) P: المعروفه نارنكسِيريِتَ. — l) V: ابنه. — m) V: شالوحيس; P: تعرف بسَلحَدِيت.

ܫܢܝܢ܆ ܘܐܬܬܐ ܠܐ ܬܣܒ ܘܣܒܪܢ ܠܐ ܬܣܒܪ. ܘܕܒܪܐ
ܠܐ ܬܫܬܥܒܕ ܒܕܘܒܪܬܐ ܗܕܐ ܘܠܐ ܬܦܪܘܒ ܗܪܒܐ[a] ܫܢܘ̈ܬܐ
ܘܦܪ̈ܝܫܘܬܐ ܐܠܐ ܠܫܒܚܐ ܘܫܒܪܐ ܗܘܝܬ ܡܥܪܒ
ܐܡܝܢܐܝܬ ܘܠܐ ܢܬܒܢܐ[b] ܒܒܢܝܐ ܠܟܠ ܡܢ ܕܘܒܪܬܐ
ܗܕܐ܆ ܘܗܐ ܡܠܐܟܗ ܕܡܪܝܐ[c] ܢܚܬ [ܠܐܕܪܝܢ] ܘܐܡܪ ܠܢ
ܐܡܝܢܐܝܬ܆ ܘܚܟܡ ܘܢܚܡ[d] ܥܡ ܠܡܠܟܝܢܘܬܗ [ܘܒܪܟܗ][e]
ܘܡܦܩܢ † ܠܘܬ ܐܒܘ̈ܗܝ܆ ܘܐܡܪ* [ܡܠܟܢ] ܐܒܘܗܝ*[f] † Uebers. S. 29
ܕܡܠܟܝܢܘܬܗ [ܘܡܘܕܝܢ ܐܒܗ] (ܠܥܝܢ) ܐܟܚܕ ܟܠܝܠܐ
(ܕܐܘܟܠܬܐ)[a] ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܡܢܬ ܠܗ[g] (ܟܠܢ) ܒܐܘܪܚܐ
ܘܡܒܪܬܗ [ܬܡܢ]܆ ܘܐܬܐܟܠܘ ܟܠܘܗܝ ܕܝܪܒܐܝܬ܀

ܘܒܬܪ ܫܢܐ ܥܡ ܥܬܒܐܐ ܩ̈ܕܡ ܘܡܫܝܚܬ ܡܒܪܘܗܝ,[h]
ܐܦܪܝܡ ܒܪܗ ܘܥܠܝܗ ܘܚܒܪ [ܒܢܘ̈ܗܝ]܆ ܘ[i]ܐܦܪܝܡ ܒܪ
ܬܠܬܝܢ ܘܚܡܫ ܩܕܡ ܐܠܗܐ ܠܥܠܡ ܘܗܘܘ ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ,
ܐܪܒܥܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ [ܘܬܡܢܝܐ] ܩ̈ܕܡ ܘܡܫܝܚܬ ܘܡܒܪܘܗܝ,
[ܥܠܝܗ ܒܪܗ ܘܚܒܪ ܘܡܠܟ ܒܐܦܪܝܡܬ ܫܢܬܐ ܕܒܢܝܐ ܟܠ
ܥܡ ܢܦܫܗ܆ ܘܥܠܝܗ ܒܪ ܬܠܬܝܢ ܩ̈ܕܡ ܐܠܗܐ ܠܚܒܪ ܘܗܘܘ
ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ, ܐܪܒܥܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ ܘܬܠܬ ܩ̈ܕܡ
ܘܡܫܝܚܬ ܘܡܒܪܘܗܝ,] ܒܪ ܒܪܗ ܘܡܠܟ[k] ܘܐܬܪܒܝ ܒܥܠܝܗܘܢ
ܫܢܬܐ ܕܒܢܝܐ ܟܠ ܥܡ[l] ܢܦܫܗ܆ *ܘܚܒܪ ܒܪ ܬܠܬܝܢ

a) Fehlt in B. — b) AB: ܬܒܢܐ. — c) Fehlt in V. — d) In B beider Reihenf. umg. — e) B: ܘܒܪܟܢ ܒܪܗ. — f) B: ܘܐܡܪܘ ܐܒܗ̈ܘܗܝ. — g) Fehlt in SV. — h) S: ܘܒ". — i) Fehlt in S. — k) V: ܘܡܠܟ. — l) S hier und öfter: ܥܡ.

من الموضع الذى اراهما اياه الملاك*[a] تفاصلت وتفارقت الاربع[b] جهات من بعضهم بعض[c] وانفتح باب وسط الارض فعند ما وضعه للجسد التامت[d] وتلازمت الجهات بعضهم بعض وضموا جسد ادم الطاهر وتغلقت ابواب البسيطه عليه. *وسميت تلك الارض[e] جمجمه لان بها وضع ودفن راس جميع البشر وايضا جلجله لانها *محله ومرضوعه*[f] لاجل ان فيها انداس ورض راس الثعبان[g] الردى الذى كان خادعا لادم وصايه[h] ومكفوفه لان سائر بنى ادم فيها يستجمعون*჻[i] وامر لملكزذيق وقال له انت هو حبر الله العلى ولك اختار وحدك لخدمته ولتشمس فى هذه[b] الموضع بين يديه الى الابد بالنقاوه[k] والطهاره[l] اجلس هاهنا *دائما عند مقبرة*[m] ادم ولا تزول من هذا المكان سائر ايام حياتك لا تصبّ

---

a) Nach P; V: فعند ما رواه (!) الملاك تلك (!) الموضع فوضع فيها جسد ابونا ادم حينئذ بمشيت (!) الله. — b) So Cod. — c) Cod.: بعضا. — d) Oder: تلاثمت?; Cod.: تلاتمت. — e) Fehlt in V. — f) So Cod.; lies: محلّه ومرضوضه = مرصوفه = ܡܣܩܘܦܬܐ? — g) Codd.: النعبان. — h) Cod. so oder وصابيه; undeutl. geschrieben. — i) P: ودعى الموضع بالجمجمه لان فى (l. فيه) وضعت جمجمة ابى بنى البشر وبالجلجله لانه جال عن الارض ومرفوضًا من بينها لان فيها كان راس الثعبان الخبيث الذى اطغا ادم حتى خالف وصية الله وسمى ايضا ذلك الموضع بالوطاويا (!; daraus: لوطاديا*, ሉጡዲዮ፡; vgl. Anm. 105) وتفسيره عشائر العالم لان اليه تحشر العالمونَ. — k) Cod.: بالنقاوه. — l) P noch: فاقبل انتخاب الله الرب لك. — m) Cod.: دايم هد فقبرة (!).

ܕܐܒܘܢ ܐܕܡ ܠܟܠ ܡܢ ܗ̇، ܕܡܛܠܬܗ ܦܘ̈ܩ[ܕ] ܐܘܪܒ ܦܬܚ
ܚܕܐ ܡܢ ܚܕܐ ܘܐܬܬܦܬܚܬ ܐܘܪܚܐ ܠܓܢܬ̈ܐ ܘ[a](ܡܫܝܚܐ
ܕ)* ܥܒܕ ܘܡܠܟܝܙܕܩ*[b] ܫܡܫܘܗܝ، ܠܦܓܪܗ ܕܐܕܡ[c] ܪ̈ܗܦ[ܐ]
ܐܘܪܫܠܡܝܢ ܩܕܝܫܬܐ ܘܒܩܒܪ ܠܦܓܪܗ ܕܐܒܘܢ ܐܕܡ
ܘ(ܡܫܝܚܐ) ܐܬܬܥܝܕ ܒܪܝܫܗ ܕܩܪܢܝܬܐ . ܘܐܬܦܪܣܬ[d] ܕܡܛܠܬܐ
ܗ̇، ܦܪܘܫܬܐ ܡܛܠ ܕܬܡܢ ܐܬܬܚܝܕ ܪܝܫܐ ܕܟܠܗܘܢ
ܒܢ̈ܝܢܫܐ[e] ܘܡܫܡܠܝܬܐ. [ܐܬܦܪܣܬ] ܥܠ ܕܐܬܬܢܝܚ ܟܠܝܠܬܐ
ܘܦܪ̈ܝܫܬܐ ܥܠ[f] *ܕܒܗ̇ ܐܬܦܪ̈ܝ ܪܝܫܗ ܕ[ܚܘܝܐ] ܚܪܡܢܐ
[ܕܐܬܘܗܝ، ܡܠܟܐ] ܘܡܫܡܠܝܬܐ ܥܠ[f]*[g] ܕܠܗ̇[h] ܡܬܒܥܝܢ
ܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܀ ܘܐܡܪ ܥܒܕ ܠܡܠܟܝܙܕܩ ܐܝܬ ܗܘ̣ܐ،
ܒܡܕܒܪܐ ܕܐܠܗܐ ܡܚܝܢܐ ܡܛܠ ܕܠܝ ܒܠܚܘܕܝ ܝܗܒ ܠܒܢܐ
ܐܠܗܐ ܕܬܫܡܫ ܩܕܡܘܗܝ، ܒܕܘܟܬܐ ܗܕܐ[k] ܘ[g]ܬܒ ܗܪܟܐ
ܐܡܝܢܐܝܬ ܘܠܐ ܬܥܢܕ ܡܢ ܕܘܟܬܐ ܗܕܐ ܥܠ ܡ̈ܚܬ

---

a) Fehlt in S. — b) In SV nach ܕܐܕܡ. — c) A noch: ܬܡܢ ܘܡܫܝܚܐ ܕܫܡܫܘܗܝ، — d) V: ″ܬܬܕ. — Vgl. Anm. 104. — e) S: ܒ̈ܢܝ ܐܢܫܐ. — f) A: ܡܛܠ. — g) Fehlt in SV. — h) B: ܕܒܗ̇. — i) V: ܘܗܘ; A: ܬܘܗܐ. — k) In A beider Reihenf. umg.

لهم شام ملاك الله يخلصنى[a] من جميع الافات وهو يمضى معى اين توجهت قالا له امض[b] بالسلام الرب اله ابائنا يكون معك. فقال شام *لمالك ابن*[c] ارفخشاد ابو ملكزذيق وليبوزذيق[d] امه اعطونى[e] ملكزذيق ابنكم حتى يصعد معى
† fol. 17,b ويكون لى انيسا[f] فى الطريق فقالا له ابويه † خذه وامض[b] بالسلام يا سيدنا. فعند ذلك دعا شام لاخوته واوصاهم وقال لهم بان ابى حلفنى وقت وفاته وقال لى بان لا يدخل احدا منى ومنكم الى هذه السفينه ولا انسانا من اولادنا وختمها بخاتمه وقال لهم ايكم لا يدنوا احدا منكم من هذه السفينه. ثم انه اخذ لجسد ابونا ادم والملكزذيق وخرجوا بالليل من بين شعبه فحينئذ *تراى لهما*[g] ملاك الله يسير امامهما[h] سيرا عاجلا سريعا وملاك الله يعينهما حتى بلغا الموضع التى[i] هى[i] المقصود وهى وسط الارض الجلجله *فلما بلغاه اراهما الملاك الذى سار بين ايديهما مكان الجلجله وقال لهما انزلاه فهذا وسط الارض فوضع شام وملكزذيق الجسد من ايديهما فلما صار على الارض

---

a) Cod.: يخصلنى. -- b) Cod.: امضى. — c) P: لمالح بن. — d) P: ولصدقه. — e) V: اعرطونى; P: احتاج ان تدفعا الىّ. — f) V: ابيسًا; P: لاسرّ به. — g) Cod.: ترايا له. — h) V: امامهم und auch im Folgenden Plurale. — i) So Cod.

ܒܗ̇. (ܘ)ܐܡܪ ܠܗܘܢ[a] ܐܝܟ ܡܠܐܟܗ ܕܐܠܗܐ[b] ܐܙܠ[c]
ܒܬܪ ܗܘܘ ܡܫܘܙܒ ܠܝ ܡܢ ܟܠܗܝܢ ܒܝ̈ܫܬܐ. ܐܡܪܝܢ[d] ܠܗ
ܐܚܘ̈ܗܝ، ܙܠ ܒܫܠܡܐ ܘܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܕܐܒܗ̈ܝܢ ܢܗܘܐ
ܥܡܟ. ܘܐܡܪ ܐܝܟ ܠܡܠܟ[e] † ܒܪ ܐܘܩܒܪ ܐܒܘܗܝ، † Uebers. S. 28
ܕܡܠܟܝܢܘܗܝ [ܘܠܝܘܢܘܗܝ ܐܡܪܗ] *ܗܒܘ[f] ܠܝ ܠ(ܛܠܝܐ)
ܡܠܟܝܢܘܗܝ*[g] ܕܢܐܙܠ [ܥܡܗ] ܒܬܪ ܘܢܗܘܐ ܠܝ[g] ܝܘܬܐ
ܒܐܘܪܚܐ. ܘܐܡܪ[ܘ ܠܗ] ܡܠܟܐ[e] [ܐܒܘܗܝ،] ܘܠܝܘܢܘܗܝ
[ܐܡܪܗ] ܗܒ (ܡܪܝ،) ܘܙܠ ܒܫܠܡܐ. ܘܗܦܟ ܐܝܟ ܠܐܚܘ̈ܗܝ،
ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ *ܐܘܡܝܬ ܐܢܐ ܒܗ ܡܐܬ*[h] ܕܠܐ ܐܢܐ
(ܘܠܐ ܐܚܘܢ) ܘܠܐ ܐܚܪ ܐܢܫܝܢ[i] ܢܣܒ ܠ[ܡܚܐ] ܡܒܘܬܐ
ܘܦܓܥܗ̇ ܒܦܓܥܗ. ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܠܐ ܐܢܐ ܢܦܩܬ
ܠܡܦܩܗ̇. ܘܢܦܠ ܐܝܟ ܠܦܓܪܗ ܕܐܒܘܗܝ ܘܠܡܠܟܝܢܘܗܝ (ܒܟܒܗ)
ܘܢܫܩ ܠܟܠܗܘܢ[g] ܡܢ ܩܕܡ[b] ܒܟܒܗ. ܘܗܘܐ ܡܠܐܟܗ ܕܐܠܗܐ
ܐܚܝܕ، [ܠܗܘܢ] ܕܐܙܠ (ܗܘܐ) ܡܕܒܪܢܘܬܗܘܢ[k] ܘܦܓܥ ܡܠܟܐ
ܗܘܬ ܡܕܝܢܬܗܘܢ ܡܛܠ ܕ[g]ܡܠܐܟܗ ܕܡܪܝܐ ܡܚܝܠ ܗܘܐ
ܠܗܘܢ ܒܕܡܘܬܐ ܕܡܒܪܟܘ ܠܗ، ܕܢܘܬܐ. ܘܟܕ ܫܦܝܪ
ܠܡܫܠܡܘܬܐ ܗ̇ܝ، ܕܐܝܬܘܗ̇ ܡܢܝܐܗ̇ ܕܐܪܥܐ ܣܘܝܗ[l]
ܡܠܐܟܐ ܠܓܒܪ[m] ܕܢܘܬܐ ܗ̇ܝ. ܘܟܕ ܚܙܝܗ ܐܝܟ ܠܦܓܪܗ

a) S: ܠܗ. — b) Fehlt in S. — c) A: ܢܐܙܠ. — d) A: ܘܐܡܪܘ. — e) SV: ܠܡܠܟ(ܐ); (A am Rande: ܡܠܟܐ ܗܘܝܘ ܡܠܟܝܢ (!) ܒܪ ܐܘܩܒܪ ܕܡܠܟܝܢ ܐܒܘܗܝ،). — f) S: ܗܒ. — g) Fehlt in V. — h) A: ܐܢ̈ܫ ܐܢܐ ܒܗ ܡܝܬܬ ܐܘܡܝܢܢ. — i) A: ܡܢ ܬܘܠܕ̈ܬܗܘܢ. — k) V: ܡܕܒܪܢܘܬܗܘܢ. — l) S: ܣܘܝܗ. — m) S: ܠܓܒܪ.

وقينان اوصى لمهلالايل ومهلالايل*[a] اوصى ليارد[b] ويارد لاخنوخ واخنوخ لمتوشلح وماتوشلح اوصى للمك ولامك ابى وصانى انا وانا اوصى لك انظر[c] الان يا ولدى احذر ان لا توضح هذا الخبر فى عشائركم بل اصعد واصعده واكتمه الى يوم الخلاص . . هذكان[d] ولما تمت وصية نوح توفى[e] الى نعمة الله تعالى وكان ابن تسعمائه وخمسين سنه فى ثانى[f] ساعة نهار يوم الاربعه[g] فى ثانى شهر ايار وحنطه ابنه شيم *وحام ويافت*[h] ودفنوه وحزنوا عليه مدة اربعين يوما ⁘

ومن بعد موت نوح دخل شام الى السفينه كوصية ابوه بالليل واخذ منها جسد ابونا ادم *من حيث لم يقف على ذلك احد من الناس*[i] وختمه الصندوق بخاتم ابيه ودعا ليافت ولحام اخوته وقال لهم يا اخوتى اعلموا ان ابى حلفنى عند وفاته واوصانى وقال لى اخرج *وامض ودر*[k] فى الارض المرتفعه[i] واصعد الى البحر وانظر كيف هى الارض وكيف هى اشجارها واثمارها وانهرها[l] وحسنها واعود راجعا اليكم وها زوجتى واولادى عندكم فليكن نظركم[m] عليهم فقالا له اخوته خذ معك عسكرا من الرجال لان الارض *التى وصفتها*[n] خراب وفيها *وحوش وسباع ضاريه كثيره*[o] فقال

a) In V am Rande nachgetragen. — b) V: يارت. — c) Cod.: انذر. — d) = اذا كان?. — e) Codd.: توفا. — f) So Cod. — g) P: الاربعا. — h) P: وجنّز معه سائر ولده. — i) Fehlt in V. — k) V: وامضى ودور; in P indirekte Rede. — l) P: وانهارها. — m) Cod.: نضركم. — n) V: وهى خاليه (l.: قفره oder قفراء) قفراه. — o) V: وحشًا ردى وليس فيها ساكن.

ܘܡܫܠܠܐܝܠ ܠܒܪ ܘܒܪ ܠܒܝܬܟ ܘܒܢܝܟ ܠܡܫܬܥܒܕܘ
ܘܡܫܬܥܒܕܝܢ ܠܠܒܟ ܘܠܒܝܬܟ ܠܐ ܘܐܢܐ ܗܘܐ ܦܘܪܬܟ
ܘܡܒܢܐ. ܚܝ ܠܐ ܬܘܒ ܢܬܟܠ ܥܒܕܐ ܗܢܐ [ܒܟܠܗܘܢ
ܬܘܠܕ̈ܬܟܘܢ]. ܐܠܐ [ܐܢܬ ܗܘ] ܐܘܒܠ ܗܢܟܝܢ,
ܒܫܐܠܬܐ[a] ܐܝܟܐ ܕܟܣܘܐ ܠܝ ܐܠܗܐ. ܒܕܡܐ ܠܢܘܣܐ
ܕܦܘܪܢܐ ܀ ܘܒܪ[b] ܦܪܕܗ ܢܘܚ ܠܥܡ [ܒܪܗ] ܗܠܝܢ[c] ܡܢܬ
ܒܪ ܬܫܥ ܡܐܐ ܘܚܡܫܝܢ ܫܢܝܢ ܒ(ܐ)ܝܪܚ ܐܝܪ [ܬܪܝܢ
ܒܗ] ܒܝܘܡ ܚܕܒܫܒܐ [ܒܬܪ̈ܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ]. ܘܚܢܛܗ ܢܘܚ
ܒܪܗ (ܒܢܘܗ̈ܝ) ܘܩܒܪܘܗ ܒܡܥܪܬܐ ܗܝ ܕܒܢܐ. ܘܒܟܕ[ܘ]
ܟܠܗܘ, ܐܟܠܐ ܐܘܟܡܝܢ ܢܩ̈ܕܡܝܢ ܀

ܘܡܢ ܒܬܪ ܡܘܬܗ ܕܢܘܚ. ܒܪܐ ܫܡ ܐܝܟ ܕܦܩܕܗ
ܐܒܘܗܝ, (ܗܘ ܒܢܐ ܒܒܪ) ܘܟܠ ܟܠܠܝܐ ܠ[ܝܒܘ] ܡܒܘܬܐ
ܘܐܦܩ ܡܢܗ ܠܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܘܦܓܪܗ ܒܦܓܪܗ[d] ܕܐܒܘܗܝ,
ܘܐܡܪ ܠܗ ܐܙܠ ܒܗ. ܘܦܩܕܐ ܠܫܡ ܘܠܝܦܬ[e] ܘܐܡܪ
ܠܗܘܢ [ܐܢܫ] ܐܒܘ ܦܩܕܢ (ܒܕ ܡܐܬܐ) *ܕܐܫܩܘ ܘܐܡܗܝܢܝ*[f]
ܒܐܪܥܐ ܒܕܡܐ ܠܢܘܣܐ ܘܐܚܝܕܐ ܐܝܟܢܐ (ܐܢܬܘܢ
ܐܪܒܐ ܘܐܝܟܢܐ) ܐܢܬܘܢ ܢܣܒ̈ܢܘܬܐ ܘܐܡܗܘܬܟܘܢ
ܠܟܘܬܒܘܢ. ܘܗܐ ܐܢܬܬ, ܒܢܬ, ܠܘܬܟܘܢ ܢ̈ܫܘܗܝ
ܒܢ̈ܝܗܘܢ ܒܠܒܘܢ. ܐܡܪܝܢ ܠܗ ܐܚ̈ܘܗܝ, ܗܒ [ܠܢ]
ܒܪܝܟ ܡܪܢ[g] ܡܥܒܪܢܘܬܐ ܕܒܪܐ ܡܠܠ *ܕܕܝܢܬܐ ܗܝ*[h]
ܐܪܒܐ ܘܡܠܐܟܐ ܡܢ ܒܕܡܘܪܐ ܘܣܘ̈ܪܬܐ ܒܢܝ̈ܬܐ ܐܢܬ

a) SV: ܐܢܬ. — b) V: ܒܪ. — c) A noch: ܒܠܗܘܢ; V: ܘ. — d) A: ܒܦܓܪܐ. — e) V: ܘܢܦܩܬ. — f) V: ܘܐܫܩܘ ܘܡܗܝܢܝ. — g) Fehlt in V. — h) V: ܕܕܝܢܬܗܝ.

وخذ معك من هناك خبزا وشرابا *غداء لك فى الطريق*[a]
واصحب معك *لملكزذيق † بن[b] مالاخ *[c] لان له قد اختار † fol. 17, a
الرب عز وجل من جميع اولادكم ليخدم بين يديه عند
جسد ابينا[d] ادم واصعد معه وضعه فى وسط الارض واجلسه
لملكزذيق هناك وها[e] ملاك الرب يسير امامكم ويهديكم
طريقا تسلكونها وهو يريكم ايضا الموضع المقصود وفيه يجب
ان توضعون جسد ابينا ادم وهى وسط الارض *وهناك تحاضنت
الاربع[f] جهات بعضها بعض*[g] لانه لما صنع الله عز وجل
الارض فسارت قوته امامه[f] والتزمت الاربع[f] جهات كاربعة
ارياح قد اجتمعت فى مكان واحد الدنيا واركانها وهناك
يصنع خلاص[h] لادم ولذريته فكذلك كان مكتوبا فى الالواح
التى قبلها[i] موسى النبى *من يد الرب وكسرها وقت
غضبه على قومه*[k] ⁘ *الا انظر يا ابنى شام ما اوصيك
اليوم لان هذه الوصيه*[l] هى من ادم قد وصلت اليك لان
ادم اوصى لشيث وشيث *اوصى انوش وانوش اوصى قينان

---

a) Cod.: غذًا لك طريق. — b) Cod.: ان. — c) P: ملشيسداك بن مالح ويقال ملك ساليم. — d) V: ابونا. — e) P: فان. — f) So Cod. — g) P: وصارت اركان الدنيا اربعة التأمت ففيه ركنا واحدا; vgl. Anm. 100. — h) V: خلاصًا. — i) V: كسرها. — k) Fehlt in V; vgl. auch Anm. 101. — l) P: واكّد نوح على سام فى قبول الوصيه واعمله انها وصية ايهم (l.: ابائهم).

[ܘܦܩܕ. ܒܥܓܠ ܡܢ ܗܪܟܐ ܠܣܥܪܐ ܘܫܥܒܕܐ ܫܒܝܬܐ
ܕܐܘܪܫܠܡ] ܘܐܙܠ[a] *ܒܥܓܠ ܠܡܠܟܘܬܗ*[b] [ܐܝ ܡܠܟ]܀
ܡܛܠ ܕܠܗ ܚܒܒܐ ܐܠܗܐ ܡܢ ܒܠܥܡ ܬܘܠܕ̈ܬܗܘܢ
ܕܢܗܪܐ[c] ܡܕܒܪܗܘܢ ܟܠ[d] ܦܓܪܗ ܕ[ܐܒܘܗܝ] ܐܕܡ܀ [ܘܦܩܕ
ܘܫܢܝܢܗܘܢ ܒܡܓܠܬܗ ܕܐܒܪܐ ܘܐܬܒ[ܢܝܗܘܢ] † ܬܡܢ
ܠܡܠܟܘܬܗ[e]܀ ܘܗܘܐ ܡܠܐܟܗ ܕܐܠܗܐ ܐܝܟ ܡܕܒܪܢܘܢ
ܘ(ܗܘ) ܡܣܒܐ ܠܗܘܢ ܐܘܪܚܐ ܕܬܪܘܢ[f] ܒܗ̇ [ܘ]ܐܦ
ܕܘܒܬܐ ܕܡܬܬܦܫܢ ܒܗ̇[b] ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܗܘ ܗܘ[b]
ܡܥܠܬܗ ܕܐܪܒܐ܀ ܘܬܡܢ ܒܩܡ *ܐܪܒܥ ܦܬܝܢ*[g] *ܫܪܐ
ܠܫܪܐ*[h]܀ ܡܛܠ ܕܒܗ ܒܒܪܬܗ ܐܠܗܐ ܠܐܪܒܐ ܫܠܡܗ ܪܗܛ
ܗܘܐ ܡܕܒܪܢܗ̇[i] ܘܗܝ ܐܪܒܐ[k] ܡܢ ܐܪܒܥܩܝܢ[l] ܐܝܟ
ܙܘܓܐ ܘܡܥܒ̈ܪܐ ܡܠ̈ܠܐ[m] ܪܗܛܐ ܗܘܬ [ܒܬܪܗ]܀ ܘܬܡܢ
ܡܢ ܘܥܠܐ ܫܠܡܗ[n]܀ (ܘ)ܬܡܢ ܡܬܥܒܕ[o] ܦܘܪܩܢܐ ܠܐܕܡ
ܘܠܒܠܗܘܢ ܠܒ̈ܢܘܗܝ܀ ܡܢ ܐܕܡ ܠܒܢ[p] ܘܡܕܒܪܢܐ ܠܘܬ
ܐܬܒܠ ܥܒܪܐ[q] ܗܢܐ [ܒܠܠܗܘܢ ܕܪ̈ܐ]܀ ܐܕܡ ܦܡܕ
ܠܚܘܬ ܘܡܚܘܬ ܠܐܢܫ ܘܐܢܫ ܠܦܢܝ ܘܦܢܝ ܠܡܗܠܠܢܘܬ

† Uebers. S. 27

a) A: ܘܦܩܕ; fehlt in V. — b) Fehlt in V. — c) V: ܘܢܗܪ. — d) A: ܠܟܠ ܡܢ. — e) V: ܠܡܠܟܘܬܗ; in A beider Reihenf. umg. — f) A: ܕܬܪܘܢ. — g) S: ܐܪܒܥܩܝܢ. — h) V: ܠܫܪ ܫܪ. — i) SV: ܡܕܒܪܢܗ. — k) S: ܕܗܝ; V: ܕ. — l) V: ܐܪܒܥܩܝܢ. — m) S: ܡܠܠܐܬ; V: ܡܠܠ. — n) SV: ܫܠܡܐ. — o) S: (!) ܬܥܒܕ. — p) Fehlt in S. — q) A am Rande: ܐܘ ܐܪܪܐ; S: ܐܪܪܐ; V: ܐܪܒܐ oder ܐܪܥܐ.

الشيطان *ونبذ للذين*[a] صلبوه وفرقهم وبددهم بين الامم وها[b] هم الاقباط اولاد حام متفرقين فى الارض كلها جائلين فى الارض حاملين على اعناقهم احمالهم مستعبدين للشعوب *فان خلفاء من العبيد اذا ارسلهم مواليهم لحاجاتهم يسيرون نحوها رُكابا واولاد كنعان نسل حام يتصرفون فى امورهم رجّاله*[c] وهم محملين على اعناقهم دائرين على ابواب بناء اخوتهم واوجب هذا نكس الراس كان خطيّة كنعان ولاجلها ضربوا بهذه الضربه الرديه وجعلوا عبيد العبيد وبهذا الحكم الذى ابدعوا ولد قايين القاتل ⁘

وعاش نوح بعد خروجه من السفينه ثلثمائه وخمسون سنه ولما بلغ ودنا وقت[d] وفاته اجتمع اليه شام* وحام ويافث وارفخشاد وسالح فدعا لهم واستحضر ابنه شام بكره*[e] وقال له سرا انظر[f] يا ولدى شام وانصت الان ما اوصيك به اليوم اذا انا مت ودفنتنى فادخل الى *السفينه التى هى خلاصنا*[g] واخرج منها جسد ابينا ادم واحد من الخلق لا يحس بك[h]

a) P: ودحضه واهلك القوم الذين. — b) D. i. hier u. öfter: ܗܐ. — c) So P; V: وان الموالى من اخوة حام اذا ارسلو عبيدهم فى مهماهم (مهماتهم :l) يركبون (!) اعناق هاءولاى (!) الاقباط الذين هم ذرية حام ويسيرونهم (!) فى طريق العبوديه. — d) V: وقد. — e) Fehlt in V. — f) Cod.: انذر. — g) P: تابوت الخلاص. — h) P noch: واصنع له جُرنا عظيما واجعله فيه.

ܒܒ̈ܗܡܬܐ. ܘܗܢܐ ܕܝܢ ܕܒܠܥܡ ܐܡܪܐ ܕܐܡܪܬ ܐܝܟ̈ܠܝܢܐ
ܐܬܝܗܘܢ *ܗܘܐ ܡܒܕܪܝܢ ܒܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ ܘܒܥܒܕܝܢ*[a]
[ܒܥ̈ܒܕܝ ܒܥܒ̈ܕܐ. ܘܐܝܟܢܐ ܐܬܝܗ̇ ܒܥܒܕܘܬ ܒܥܒܕܘܬܐ. ܗܐ
ܗܠܝܢ ܐܝܟ̈ܠܝܢܐ ܡܬܒ̈ܪܝܢ ܒܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ ܘܦܠܚܝܢ
ܒܡܕܠܗܘܢ. ܗܠܝܢ ܕܝܢ ܕܠܐ ܐܬܒܥܘ ܒܢܝܪܐ ܕܥܒܕܘܬܐ
ܒܪ ܡܫܬܥܒܕܝܢ ܡܢ ܡܪ̈ܘܬܗܘܢ ܒܐܘܪܚܬܐ ܠܘ ܒܪ̈ܓܠܝܗܘܢ
ܡܗܠܟܝܢ ܘܦܠܚܝܢ ܐܠܐ ܥܠ ܒܢܝܪܐ ܙܒܢܝܢ ܒܐܝܡܪܐ
ܐܝܟ ܡܪ̈ܘܬܗܘܢ. ܘܗܢܐ ܕܝܢ ܕܢܣܒ ܐܬܝܗܘܢ ܐܝܟ̈ܠܝܢܐ
ܕܦܠܚܝܢ ܘܕܪܝܢ ܒܐܘܪܚܬܐ ܒܪ ܚܐܪ̈ܝ ܡܕܠܗܘܢ ܡܢ ܦܠܚܐ
ܘܡܬܒ̈ܪܝܢ ܥܠ ܬܐܪ̈ܒܐ ܕܟ̈ܒܪ ܐܢ̈ܫܝܗܘܢ]. (ܐܠܐ) ܠܗܢܐ
ܡܫܡ ܒܢܫܐ *ܐܫܬܠܡ ܡܠܠ*[b] ܫܠܡܬܐ[c] ܕܒܒܢܝ
ܕܢܫܘܘܢ ܒܒ̈ܢܝܐ ܐܦ ܠܒܒ̈ܢܝܐ[d] ܀

ܣܠܩܐ ܕܝܢ[e] ܢܘܚ ܡܢ ܒܬܪ ܕܢܚܡ ܡܢ ܡܒܘܬܐ
ܬܠܡܝܐ[f] ܘܫܡܥܝܢ ܥܒܝܕ ܘܒܢ ܐܬܒܪܗ ܕܢܚܡܘܬ
ܐܬܒܢܝܘ ܠܗܬܗ ܥܒܡ ܘܫܡ ܘܝܦܬ ܘܐܪܦܟܫܕ[g] ܘܫܠܚ.
ܘܥܐܪ [ܢܘܚ] ܠܚܡ ܒܗܒܪܗ *ܒܫܐܝܬ ܘܐܡܪ ܠܗ*[h] ܚܝ
ܒܪ ܚܡ [ܡܢܡ ܕܐܡܪ ܐܒܐ ܠܝ ܒܡܚܒܐ. ܡܢܐ ܕܐܡܪܬ
ܐܒܐ] *ܒܟܠ ܐܢܬ*[i] ܠ[ܚܡ] ܡܚܘܬܐ *ܘܫܠܡ ܐܢܬ*[k]
ܠܟܢܥܢ ܕܐܒܘܗܝ ܐܚܝܡ ܘܐܡܪ ܡܢ ܒܢ̈ܝܢܐ ܠܐ ܢܩܪܒ ܒܝ

a) Fehlt in SV. — b) B: ܡܠܠ ܐܫܬܠܡܘ; A: ܐܫܬܒܒܕ ܘܐܡܗ ܕܢܣܒ ܒܢܐ. — c) V: ܫܠܡܬܗ. — d) Vgl. Anm. 97. — e) A: ܘܣܠܩ. — f) Vgl. Anm. 98. — g) SV: ܐܪܦܟܫܕ. — h) A: ܠܗ ″ܘܐ. ″ܒ. — i) SV: ″ܕ; A: ܒܟܠ. — k) A: ܘܐܡܪ ܠܗ ܕܐܬܩܪܝܬܘܢ.

بنى الله وغمتهم فى شباك الزنا مع بنات قايين وغضب الله عليهم لعن كنعان وجعل فى الارض كلها هو وذريته عبيدا وهم الاقباط والكوسيين[a] والهند *والموشيين وسائر السودان*[b]. ومن اجل ان حام استهزا[c] بابيه *دعى مفسّد محب الشهوه الرديه*[d] سائر ايام حياته. فاما[e] نوح عند شربه الخمر ونومه وسكره فمثل[f] لنا صلبوث السيد المسيح[g] كما تنبّا عليه النبى الفاضل داوود استيقظ[h] الرب كالنائم وكالرجل *نبذه خمره*[i] ❖ ونوح لما استيقظ[h] من نومه لعنه لكنعان وجعل نسله متفرقا مستعبدا بين الشعوب وكذلك[k] السيد ايشوع المسيح لما قام من القبر لعن[l]

---

a) V: والحبش. — b) V: (!) والموسير. — c) V: (!) استهزه. — d) P: كان منافقا محبا للشهوه النجسه. — e) Cod.: فلما. — f) Cod.: مثل. — g) P noch: ورقدته فى القبر ثلثة ايام. — h) V: استيقض. — i) P: الصاحى من سكرته. — k) V: و كذلك. — l) V: لعنه.

ܘܒܙܒܢܐ ܒܙܒܢܐ ܕܐܬܚܫܒܬ ܐܠܗܐ** [a] *ܘܕܒܪ ܟܠܗܘܢ* [b]

ܠܦܘܠܚܢܐ. ܘ[c]ܡܛܠ ܕܐܬܪܚܫ ܒܢܝܢ ܘܥܒܕ̣ ܗܕܝܐ ܐܬܬܠܝܛ

ܘܗܘܐ ܙܒܢܗ ܒܥܒܕ ܒܥ̈ܒܕܝܢ ܕ[d]ܐܬܚܫܒܘܢ ܐܦ̈ܠܚܢܐ ܘܒܥ̈ܒܕܢܐ

[ܘܗܝܢܘ̈ܢܐ] ܘܡܫܘ̈ܚܢܐ[e]. ܘܡܛܠ ܕܐܬܪܚܫ ܫܡ[c] ܘܟܢܫ

ܒܐܒܗܘܗܝ, ܐܬܦܢܝ, ܠܐܠܗܐ ܒܕܡܬܐ ܠܗܘܡܢܐ[f]. ܢܘܚ ܕܝܢ[g]

ܒ[d]ܡܕܒܪܢܘܬܗ ܕܒܥܝܬܐ [ܒܪ ܐܫܬܝ, ܫܢܝܢ̈] ܠܡܫܡܫܘܬܗ[h]

ܕܡܢ[i] ܓܒܪ ܗܘܐ ܐܝܟ ܕܡܫܡܫ (ܗܘܐ)[c] ܟܠܗܘܢ,

ܠܦܘܠܚܢܐ ܕܢܘܚ ܘܐܡܪ. ܐܬܬܚܒܪ ܡܢܝܢܐ ܐܝܟ ܕܡܢܐ

ܘܐܝܟ ܒܢܝܢܐ ܕܢܘܚܗ † ܫܡܥܗ. ܢܦܫܢ[k] ܡܕܠܦܢܐ

ܕܐܬܒܪܝܬ (ܕ)[a]ܐܠܗܐ ܐܘܪܗܝ[l]. ܗܪܟܢܐ ܡܪܝܐ ܡܘܫܐ, ܐܝܟ

ܕܐܡܪ ܦܘܠܘܣ[c] ܫܠܝܚܐ[m] ܕܡܪܝܐ ܘܡܫܝܚܐ ܒܥܒܕܗ

ܐܠܗܐ[n] ܠܚܝܐ ܢܘܟܒ ܕܐܬܢܘܟ ܘܡܫܬܘ. ܘܠܐ ܐܡܪ

ܐܠܗܐ ܐܠܐ ܡܪܝܐ ܒܪ ܡܘܕܒ ܒܠ ܫܘܒܚܬܐ[o] *ܕܩܕܡ

ܡܫܝܚܐ[p]* ܕܐܬܚܫܒܘ[q] ܠܫܪܐ[r] ܒܪܘܬܐ ⁘ ܢܘܚ ܓܝܪ[a] ܒܪ

ܐܬܬܚܒܪ ܡܢ ܫܘܬܗ ܠܘܬ ܠܒܢܝܢ ܘܫܒܥܐ ܙܘܓܗ ܠܒܥܝܪ̈ܘܬܐ

[ܘܒܪܐ ܠܙܘܓܗ ܒܝܬ ܒܥܝܪ̈ܐ]. ܘܡܢ ܟܕܘ (ܡܫܝܚܐ[s]) ܒܪ

ܡܢ ܡܢ ܒܝܬ ܡܫܘ̈ܬܐ ܠܘܬ ܠܡܒܘܥܐ ܘܒܪ ܙܘܓܗܘܢ

† Uebers. S. 26

---

a) Fehlt in SV. — b) A: ܘܥܒܕ. — c) Fehlt in B. — d) Fehlt in V. — e) V: ܘܡܫܘ̈ܚܢܐ; A: ܘܡܫܘܚ̈ܢܐ. — f) A: ܒܠ ܡܘܕܒ ܡܘܣܗܝ. — g) A: ܓܝܪ. — h) AB: ܠܡܫܡܫܘܬܗ. — i) A: ܕܡܫܝܚܐ. — k) ASV: ܢܦܫܢ. — l) V: ܐܘܪܗܝ. — m) B noch: ܦܘܠܘܣ. — n) V: ܕܐܠܗܐ. — o) V: ܫܘܒܚܗ. — p) S: ܕܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. — q) B: ܐܬܚܫܒܘ; SV: ܕܐܬܚܫܒ. — r) B.: ܒܫܪܐ. — s) S: ″ܘܥܒܕ.

وسكره نثت له امراته جميع ما[a] فعلوا به بنوه[b] فحرد على ابنه حام عظيما وقال ملعونا[c] يكون كنعان وعبد العبيد يكون لاخوته[d] *وكان السبب فى لعن كنعان ولا جرم له لان الجرم كان لحام لان نوحا كان قد علم*[e] انه اذا كبر وبلغ الشباب يكون آلة الشيطان ومعلم الخطيّه ويجدد فعل بنى قايين اراد به انه ركب الزمير والرباب[f] والصنوج والشبابات وملاهى وما شاكل ذلك من فعل الشيطان وهو ابتدا وابدع الملاهى ثانيه وكان سببا لتركيب الات الزمير والصفير وكانت الشياطين تسكن فى تلك الملاهى † وتؤدّى[g] منها عند صفيرها اصواتا طيبه نعمه[h] فلما سمع نوح بان كنعان فعل هذا الفعل حزن جدا بالذى[i] هذى[i] الصنائع الضلاله كانت سبب وقوعهم وبعدهم من ذلك الجبل المقدس وهى ايضا اوجبت مجى الطوفان على البريه ومن اجل ان تهجم[k] كنعان وصنع هذه التى كانت علة اوقاع بنى شيث الجبابره وكانوا يدعون † fol. 16, b

a) Cod.: (!) شيًا. b) Cod.: دنيبّه. — c) V: ملعون. d) Cod: ولم كان ذلك يا ابنى اقليميس انه يلعان (!) — e) V: (!) لحوته. كنعان وكانت الاساه لحام فعلم. — f) Cod.: والغباب; vgl. S. ٩١. Z. 2. — g) Cod.: وتدى. — h) P: حسنه مطربه. — i) So Cod. — k) Cod: نهجم.

[ܥܢܬܐ ܕ]ܡܫܝܚܗ [ܐܡܪܬ ܠܗ ܐܢܬܬܗ ܟܠ ܡܕܡ ܕܗܘܐ
ܘܐܦ ܗܘ ܒܢܦܫܗ] ܝܕܥ ܟܠ[a] *ܡܕܡ ܕܓܕܫ ܠܗ*[b]
ܘܐܬܬܥܝܪ ܢܘܚ ܥܠ ܚܡ ܒܪܗ ܠܛ ܘܐܡܪ ܠܝܛ ܟܢܥܢ
ܥܒܕ ܥܒ̈ܕܝܢ ܢܗܘܐ ܠܐܚܘܗܝ܆ ܘ[c]ܡܠܟ ܐܝܟܐ[d] ܒܗ ܒܕ
ܚܠܦ ܡܚܠܘܬܐ ܕܢܚ ܗܘܬ ܐܬܬܠܝܛ. ܟܢܥܢ܆ ܐܠܐ[e] ܒܕ
ܪܒܐ ܛܠܝܐ ܘ[c]ܥܠ ܒܐܘܡܢܐ ܕܢܓܪܘܬܐ ܐܬܒܠܠ[f] ܒܗ
ܦܠܚܐ ܘܗܘܐ [ܠܗ] ܡܠܦܢܐ ܕܢܓܪܘܬܐ ܘܢܚܬ[g] ܠܘܬܗ[h]
ܦܘܠܚܢܐ ܕܒܢܬ[i] ܘܩܡ [ܦܘܠܚܢܐ] ܘ[k]ܢܦܩ ܘܥܒܕ ܐܘ̈ܡܢܐ
ܘܡܢܬܪܐ ܘܟܠܗ [ܕܗ̈ܘܐ ܘ]ܫ̈ܪܟܐ ܘܡܟܬܪܘ ܒܗܘܢ ܘܡܫܝܕܐ
ܕܢܦܫܐ ܗܘܬ ܒܗܘܢ ܦܘܫܐ ܘܡܪܝܡ ܗܘܘ ܕܡ̈ܘܐ ܡܢ
ܠܚܡܘܗܘܢ[l] *ܘܡܚܒܝܢ ܗܘܘ ܡܠܐ ܫܘܚܠܦܐ*[h] ܘܚܕ[a]
ܡܪܘܡܝܢ[m] ܗܘܘ (ܒܐܘ̈ܡܢܐ ܘ)[h]ܒܡܢܬܪܐ ܗܢܘܢ [ܫ̈ܪܟܐ]
ܡܥܒܕܝܢ ܗܘܘ ܡܢ ܠܚܡܘ܆ ܘܚܕ ܥܒܕ ܢܘܚ ܕܗܘܐ ܒܕ
ܒܢܝܢ ܐܬܬܥܒܝܢ ܠܒ. ܡܛܠ ܕܐܬܬܣܝܡ ܡܥܒܕܢܘܬܐ
ܕܦܠܚܝܢ ܗ̇ܘ. ܕܟܠܗ ܗܘܬ ܡܦܠܚܘܬܗܘܢ ܕܒ̈ܢܝ ܥܢܬ ܕܟܝܢ
ܘܡܪܐ ܘܥܒܕܬܐ ܘܦܘܠܚܢܐ ܕܒ̈ܢܝ ܩܐܡ ܐܦܠ ܐܢܘܢ
ܦܠܚܐ [ܒܢܘܚܬܐ] ܠܡܪܐ ܒܢܝܢܐ ܒ̈ܢܝ ܐܠܗܐ[n] *ܘܒܢܝ
ܘܡܪܐ ܕܐܘ̈ܡܢܐ ܘܡܢܬܪܐ[k] ܦܘܚܬ ܫܠܝܚܘܬܐ ܒܕܪܐ (ܗ̇ܘ)

---

a) Fehlt in SV. — b) B: ܕܟܒܕ ܒܢܘܗܝ ܘܠܒܪܐ. — c) Fehlt in V. — d) S: ܕܐܝܟܐ. — e) B noch: ܒܕ ܕ. — f) B: ܡܬܒܠܠ. — g) B: ܘܢܚܬ. — h) Fehlt in SV. — i) B: ܕܒܢܝ. — k) Fehlt in B. — l) AB: ܠܚܡܘܗܘܢ; S: ܠܚܡܘ. — m) AB: ܡܪܘܡܝܢ. n) V: ܘܐܠܗܐ (der Schreiber wollte zuerst offenbar irrtümlich wider ܘܩܡ schreiben).

بقربانه وعاهد معه عهدا *انه لا يرسل*[a] الى الابد طوفان الماء على وجه الارض وهذا العهد بالذى رفع سهم الرجز[b] من قوس السحب ويبطل[c] منها وتر الغضب ومدّها فى الغيوم بلا وتر وسهم عاهده لنوح لانه من قبل الطوفان كانو يرون فيها وتر الغضب وسهم[d] الرجز[b] فى الفلك تجاه بنى قايين القاتل ❖

وبدوا بنى نوح يزرعون ونصبوا كرما[e][f] وعصروا شرابا جديدا وسقو لنوح ابيهم فشرب منه *ومن اجل انه ليس معتاد[g] بالشراب فى حال ما شربه سكر*[h] ونام *فانكشف ستره[i] وانفتح*[k] فنظر[l] ابنه حام ابنه الاوسط وراى افتضاحه ولم يغطه[m] بل ضحك عليه واستهزا به ونهض دعا اخوته لياتون ايضا ويستهزون بابيهم مثله. فلما سمع شيم ويافت[n] انبهتوا جدا فاخذوا على اكتافهم مغفره ومضوا من خلفهم ليلا يرون افتضاح ابيهم وغطوه. فلما انتبه نوح من نومه

---

a) V: انه (!) انه und لا nach الابد. — b) V: الزجر. — c) V: وورما. — d) P: ونُشّابة. — e) Cod.: كرب. — f) P: ونصب بنو نوح فى قرية تمانو الكرم. — g) So Cod. — h) P: فسكر لانه لم يكن له بالشراب عاده. — i) Cod.: سدره. — k) P: فانكشفت عورته. — l) V: فنضر. — m) V: يعطيه; P: يستره. — n) P noch: السبب فى تكشّف ابيهم.

ܒܗܡܗ ܡܫܝܚܐ ܕܠܥܠܡ ܘܡܫܝܚܐ *ܕܬܘܒ ܠܐ*[a] ܒܥܐ ܐܢܐ
ܦܠܘܓܬܐ. ܘܗ̇ܘ ܡܫܝܚܐ ܕܐܡܝܪ ܒܗܡܗ ܐܡܝܪ ܠܒܪܐ
ܕܪܘܓܙܐ ܡܢ ܡܥܠܬܐ ܕܒ̈ܢܝܢܐ ܘܥܒܪܐ[b] ܡܛܠ ܗ̇ܢܘ ܠܬܘܪܐ
ܕܢܣܒܬܐ[c] ܘܦܥܠܗ̇ ܒܒ̈ܢܝܢܐ (ܘ[d]ܒܪ ܠܝܬ ܒܗ̇ ܠܒܪܐ
ܘܠܬܪܐ[e]). ܡܛܠ ܕܡܢ ܡܢܝܢ ܒܪ ܐܬܡܫܚܬ[f] ܒܪܘܚܐ
ܠܘܩܒܠ ܗ̇ܘ ܕܪܐ[g] ܕܒ̈ܢܝ ܩܐܡ ܡܦܠܓܐ ܠܒܪܐ [ܕܪܘܓܙܐ]
ܫܡܝ ܗܘܘ ܒܪ ܫܡܫ ܟܠܗ ܢܘܪܐ ܕܢܣܒܬܐ ✤

ܘ[ܡܢ ܒܬܪ ܦܠܘܓܬܐ ܘܒܪ ܢܫܡܐ ܡܢ ܡܥܒܕܬܐ] ܘܪܓܙ[h]
ܘܪܓܙܐ ܘܢܝܚܗ † ܒܪܘܚܐ ܘ(ܒܪ) ܒܢܝܪܘ[i] ܫܡܝܪܐ ܫܪܬܐ † Uebers. S. 25
ܘ[d]ܡܬܪܒ ܢܘܚ ܘܐܫܬ، ܡܛܠܗ ܘ[k](ܡܛܠ ܕܠܐ ܡܬܒܪ ܗܘܐ
ܒܫܡܪܐ) ܡܫܝܚܐ ܕܐܫܬ، ܡܛܠܗ ܗ̇ܘ،. ܘܒܪ ܕܡܢ ܐܬܬܠܠ
ܦܪܨܘܦܗ[l] ܘܡܫܐ ܣܡ [ܒܪܗ] ܒܬܘܠܘܬܐ[m] ܕܐܒܘܗ̇، ܘܠܐ
ܟܣܝܗ ܐܠܐ ܚܫܟ ܥܠܘܗ̇، ܘܟܝܢ. ܒܗ ܢܘܗܪ ܦܪܐ
ܠܐܘܣܗ، ܕܐܦ ܗܘܢ ܢܒܫܘܢ [ܒܗ] ܒܐܒܗܘܢ. ܘܒܪ
ܥܡܕܘܗ[n] ܥܡܝ[d] ܘܢܦܬ ܐܬܟܠܠܘ ܠܒ ܘ[ܡܟܒܘ] ܥܡܠܗ[o]
ܡܟܦܪܐ ܘܡܠܟܗ[p] ܒܪ ܟܘܬܪܐܝܬ ܒܪ ܡܫ̈ܟܦܝܢ[q] ܐܦ̈ܝܗܘܢ
[ܠܟܣܘܬܪܗܘܢ] ܕܠܐ ܢܣܒܘܢ ܒܬܘܠܘܬܐ ܕܐܒܘܗܘܢ ܘܥܒܕܘ
ܥܠܘܗ̇، ܡܦܠܦܠܐ ܘܟܫܘܫܗ̇. ܘܒܪ ܐܬܬܟܪܝ ܢܘܚ ܡܢ

a) SV: ܬܘܒ ܕܠܐ; B: ܕܬܘܒ ܐܠܗܐ ܕܠܐ. — b) ABV: ܘܥܒܪܐ. — c) BSV: ܕܢܦܠܬܐ. — d) Fehlt in V. — e) B noch: ܐܠܐ. — f) B noch: ܗܘܬ; S: ܐܬܡܫܚܬܐ; V: ܐܬܡܫܚ. — g) In A beider Reihenfolge umg. — h) B noch: ܗܘܐ. — i) S: ܘܒܪ̈ܝ. — k) Fehlt in BS. — l) V: ܦܪܨܘܦܗ. — m) AS: ''ܒܬܠ. — n) SV: ܥܡܕ. — o) V: ܥܡܠ. — p) V: ܘܡܠܟܗܘ. — q) V: ܡܫ̈ܟܦܢ.

صورة الستّتين بالاولى[a] التى بعثت ولم تجد لها مستقرا[b] وراحه وهى تعنى[c] بها العتيقه لانه ليس تجد الروح فى ذلك الشعب الخبيث[d] راحه وفى † الثانيه استراحت على الشعوب بماء المعموديه وبشارة المسيحيه خلصوا ❖ † fol. 16, a

وفى سنة الستمائة[e] لحياة نوح يوم الاحد غرر[f] نيسان يبست الامياه من الارض *فى سابع عشرين يوما من الشهر الذى به دخل نوح السفينه فى يوم الاحد*[g] خرج هو وزوجته واولاده *ونساء اولاده*[h] معه. فعند دخولهم السفينه دخلوا مفترقين بانفراد ففى خروجهم خرجوا معا[i] *ولم يضاجع الرجل زوجته الى انهم خرجوا*[g] وخرج فى ذلك اليوم جميع الحيوان والوحش والطير وغيره من السفينه. ولما خرجوا بنوا[k] قريه وسموها ثمنون[l] على اسم الانفس الثمانيه[m] التى خرجت من السفينه. وبنا نوح مذبحا وقرب عليه قربانا نقيا[n] من الحيوان النقى[o] ومن الطير النقى ورضى الله

a) So Cod. b) Cod.: (!) مستعر. — c) ?; Cod.: تنغى. — d) Cod.: الخبيب. — e) P ohne Artikel. — f) Cod.: غر. — g) Fehlt in P. — h) In V am Rande nachgetragen. — i) P: باتفاق. — k) V hier und öfter: بنو. — l) P: (!) تماتو. — m) P: ستّة اناسى. — n) Cod.: تقيا. — o) Cod.: النقى.

ܠܬܪ̈ܬܝܢ ܕܡܬܩܘ̈ܦܣ[a] ܝܪ̈ܬ ܠܝ. ܟܕ ܗ̇ܝ، ܓܝܪ (ܕܡܬܡܠܐ) ܡܕܡܝܬܐ
ܠܐ ܐܫܬܟܚܬ ܠܗ̇[b] ܪܘܚܐ ܗ̇ܝ، ܕܡܠܠܬ ܒܢܒ̈ܝܐ ܢܝܚܐ ܟܕ ܗ̇ܘ
ܒܡܐ[c] ܡܡܠܠܢ̈ܝܬܐ. ܟܡܕܐ ܡܢ ܕܬܪ̈ܬܝܢ[d] ܐܬܬܢܝܚܬ
ܥܠ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܒܝܕ ܡܢ̈ܝܐ ܕܡܟܡܕܝܬܐ ∴

ܘ[ܒܥܘܬ ܥܬ ܡܠܐܟܐ ܘܝܕܐ ܠܫܬ̈ܘܗܝ، ܕܢܘܚ] ܒܝܕ
ܒܢܘܗܝ ܘܒܢ̈ܝܐ ܡܢ̈ܝܐ[e] ܡܢ ܐܦ ܥܠܝܗ̇ ܐܪܥܐ ܘܒܢܝܢܐ*
ܕܬܪ̈ܝܢ*[f] [ܕܗܘ ܐܝܪ ܟܗ] ܟܗܘ [ܢܝܪܐ] ܕܟܠ ܟܗ[b] ܢܘܚ[e]
ܠܡܟܘܬܐ ܒܟܫܪ̈ܝܢ ܘܥܒܕܐ ܟܗ ܒܗܘܢ ܚܕܒܥܐ ܡܕܝܥܐ
ܗܘܬ ܡܟܡܘܬܗܘܢ ܡܢ ܡܒܘܬܐ. ܢܦܩ ܕܝܢ ܗܘ ܘܐܢܬܬܗ
ܘܒܢ̈ܘܗܝ، ܘܢܫ̈ܝܗܘܢ ܕܒܢܘܗܝ. ܘ[g]ܟܕ (ܕܝܢ) ܥܠܘ ܠܡܟܘܬܐ
ܡܦܪܫܐܝܬ ܥܠܘ[h] ܢܘܚ ܘܒܢ̈ܘܗܝ، ܘܐܢܬܬܗ ܘܢܫ̈ܐ ܕܒܢ̈ܘܗܝ،
ܘ[ܠܐ ܫܡܫܘ ܓܒܪ̈ܐ ܠܢ̈ܫܐ ܒܕܡܟܐ ܕܢܦܩܘ ܡܢ ܡܟܘܬܐ][i]
(ܘܢܦܩܘ ܟܗ ܒܗܕܡܐ[k]) ܥܠܗ̇ ܫܘܬܐ ܘܒܢܝ̈ܪܐ ܘܥܠܗ̇
ܦܪܘܬܐ ܘ[ܥܠܗ̇] ܕ̈ܡܥܐ ∴ ܘܟܕ ܢܦܩܘ ܡܢ، ܢܘܚ ܒܢܕܐ
ܒܐܪܒܥܐ ܘܟܢܘ[l] ܒܝܪܬܐ ܘܡܪܘ[m] ܫܡܗ̇ ܬܡܢܘܢ ܥܠ ܫܡ
ܬܡܢܝܐ ܢܦܫܢ[n] ܕܢܦܩܘ ܡܢ ܡܟܘܬܐ. ܘܒܢܐ ܢܘܚ ܡܕܒܚܐ
ܘܩܪܒ [ܥܠܘܗܝ] ܩܘܪܒܢܐ ܠܡܪܝܐ ܡܢ ܒܥܝܪܐ ܕܕ̈ܟܝܢ
ܘܡܢ[o] ܦܪܚܬܐ ܘܐܬܬܢܝܚ ܐܠܗܐ ܒܩܘܪܒܢܗ ܕܢܘܚ. ܘܐܡܪ

---

a) V: ܕܡܬܩܘܦܣ. — b) Fehlt in B. — c) B: ܟܡܐ. — d) S: (!) ܕܬܬܪ̈ܬܝܢ. — e) Fehlt in SV. — f) V: ܕܬܪ̈ܝܢ. "ܒܕ — g) Fehlt in V. — h) SV: ܥܠ. — i) A am Rande nachgetragen: ܘܒܗ ܒܝܘܡ ܚܕܒܫܒܐ ܢܦܩܬ ܡܢ ܡܟܘܬܐ. — k) S noch: ܗܘ. — l) S: ܘܟܢܐ. — m) S: ܘܡܪܐ; V: ܘܡܪܗ. — n) V: ܢܦܫܢ. — o) S noch: ܦܪ̈ܚܬܐ.

موضعه والماء الذى من الانهر عاد الى مكانه وماء المحيط وهو ايوقيينس[a] رجع الى موضعه وبقى الماء الذى على وجه الارض وبدا ينتقص[b] قليلا قليلا[c] الى الشهر العاشر وهو اسباط[d] *وفيه رئيت[e] رؤوس الجبال ومن بعد اربعين يوما*[f] فى عاشر ادار[g] المبارك فتح نوح السفينه من مشرقها وبعث الغراب *فخرج ولم يعد[h] اليه*[i] ثم انبا[k] بالحمامه الاسرار المقدسة بعد ما يبست الامياه من الارض اوما الى الحمامه فارسلها فخرجت ولم تجد لها[l] مقرًّا ولا مسكنا فعادت راجعه اليه وقت الغروب ومن بعد سبعة ايام *بعثها ايضا للحمامه*[m] فرجعت اليه[n] وفى فيها ورقة من الزيتون. ومثلت لنا الحمامه

---

a) P: بحر الكاليُوس. — b) V: ينقص. — c) V: قليل. — d) P: اشباط. — e) Cod.: رايت. — f) Fehlt in P. — g) V: اذار. — h) Cod.: يعود (!) — i) P: ليعرف برجوعه خبر الارض ولم يرجع اليه. — k) ?; Cod.: انه. — l) P: لرجليها. — m) P: عاود نوح ارسال حمامه غير الاولى (!). — n) Fehlt in V.

ܕܐܘܩܝܢܘܣ *ܐܬܦܬܚܘ ܒ[a]*ܫܠܡܗ ܘܦܫܘ ܥܠ [ܐܦ̈]
ܐܪܥܐ ܗܠܝܢ ܡ̈ܝܐ [ܕܠܥܠ ܡܢܗ̇] ܕ[b]ܐܬܚܫܒܘ ܠܡܫܝܚܘܬܗ̇[c]
ܡܢ ܫܘܪܝܐ ܕܒܪܝܐ ܐܠܗܝܐ[d] ܒܪ ܫܬܝܢ[e] ܘܠܥܠܡ ܠܥܠܡ
ܕܒܪܝܐ ܠܐܪܥܐ ܚܫܝܒܐ ܕܗܘ[ܝ]ܘ ܥܒܓ. [ܚܫܒ ܒܗ
ܐܬܚܣܘ ܙܥܪ ܦܘܪܐ ܙܒܢܐ.] ܘܡܢ ܒܬܪ ܐܪܒܥܝܢ ܝܘ̈ܡܝܢ
ܒܡܫܪܝܐ ܒ(ܐ)ܝܪ ܐܕܪ ܦܬܚ ܢܘܚ ܟܘܬܐ ܕܡܕܢܚܝܬܐ[f]
ܕܩܒܘܬܐ[g] ܘܫܕܪ ܠܥܘܪܒܐ ܕܢܝܬܐ ܣܘܦܪܐ ܘܢܦܩ *ܘܠܐ
ܗܦܟ*[h] *ܘܒܬܪ ܗܠܝܢ[i]* † ܫܕܪ ܠܝܘܢܐ[k] (*ܡܢ ܠܘܬܗ Uebers. S. 24
ܕܢܚܙܐ ܐܢ ܩܠܘ ܡ̈ܝܐ ܡܢ ܐܦ̈ ܐܪܥܐ)*[k] ܘܠܐ[l]
ܐܫܟܚܬ ܠܗ̇ (ܝܘܢܐ)[k] ܢܝܚܐ *(ܠܦܣܬ ܪܓܠܗ̇)*[k] ܘ[m]ܗܦܟܬ
ܠܘܬ ܢܘܚ[n] ܠܩܒܘܬܐ[o]. *ܘܡܢ ܒܬܪ ܫܒܥܐ ܝܘ̈ܡܝܢ
ܫܕܪ[p] ܬܘܒ ܠܝܘܢܐ ܐܚܪܬܐ[k] ܘܗܦܟܬ ܠܘܬܗ[k]*[q] ܟܕ
ܛܥܝܢܐ *ܛܪܦܐ ܕܙܝܬܐ ܒܦܘܡܗ̇*[r]. ܗܝ ܕܝܢ ܝܘܢܐ

---

a) A: ܠ ܘܦܫܗ. — b) V: ܘ. — c) SV: ܠܡܫܝܚܘܬܐ. — d) S: ܕܐܠܗܐ. — e) V: ܫܬܝܢ. — f) V: ܡܕܢܚܝܐ. — g) B noch: ܕܥܒܕ. — h) B: ܗܦܟ. — i) S: ܘܒܬܪ ܗܠܝܢ ܝܘ̈ܡܝܢ; A: ܘܡܢ ܕܫܬܝܢ ܡ̈ܝܐ ܗܠܝܢ ܡܢ ܐܪܥܐ; B: ܕܒܪܝܐ ܘܫܢܝܢ ܡ̈ܝܐ ܡܢ ܐܦ̈ ܐܪܥܐ ܘܡܢ ܒܬܪ ܗܠܝܢ. — k) Fehlt in SV. — l) S: ܘܒܕ ܠܐ. — m) Fehlt in S. — n) B: ܠܘܬܗ; A: ܢܘܚ ܕܝܢ. — o) Fehlt in V. — p) S: ܫܕܪܗ̇. — q) B: ܘܦܫ ܬܘܒ ܢܘܚ ܫܒܥܐ ܝܘ̈ܡܝܢ ܐܚܪ̈ܢܝܢ ܘܗܦܟ (!) ܫܕܪܗ̇ ܠܝܘܢܐ ܡܢ ܩܒܘܬܐ. ܘܐܬܬ ܠܘܬܗ ܪܡܫܐ. — r) A: "ܛܪ" "ܕܙ" "ܒܦ" (V: ܒܦܘܡܗܐ); B noch: ܘܝܕܥ ܢܘܚ ܕܩܠܘ ܡ̈ܝܐ ܡܢ ܐܦ̈ ܐܪܥܐ ܘܦܫ ܬܘܒ ܫܒܥܐ ܝܘ̈ܡܝܢ ܐܚܪ̈ܢܝܢ ܘܫܕܪܗ̇ ܠܝܘܢܐ ܘܠܐ ܐܘܣܦܬ ܬܘܒ ܠܡܐܬܐ ܠܘܬܗ ܠܡܗܦܟ; s. Anm. 90.

وصعد الماء فوق رؤوس الجبال الشاهقه مقدار خمسة عشر ذراع بذراع روح القدس واشتدّت الامواج وحملت السفينه وصعدت بلغت ذيل الفردوس وطاطات[a] الامواج روسها وسجدت للفردوس ورجعت تهلك[b] ما تخلّف على الارض. وطارت السفينه باجنحة الريح فوق الامواج من الشرق الى الغرب *ومن الشمال الى الجنوب*[c] ورسمت رسم الصليب فوق الامياه وكادت السفينه تطير فوق الماء مائه وخمسين يوما ثم انها هدات[d] واستراحت فى السابع عشر من شهر السابع على جبل *قردوه وهو جبل*[e] وامر الله عز وجل الامياه فافترقت من بعضها بعض فصعد الماء الذى نزل من السماء راجع[f] الى

a) V: وطاطت (wie oben S. ١٥. N. p); P: وانطوت — b) P: لهلاك. — c) P: (l.: الجربى) ومن التيمن الى الحربى. — d) Cod.: هدت. — e) So V; P: قَرِدَا. — f) So Cod.

ܕܫܡܝܐ*[a]. ܘܫܠܡܘ ܡܪ̈ܢܐ [ܕܐܦܠܓܝܐ] ܠܟܠ ܡܢ ܟܠܗܘܢ
[ܕ̈ܝܪ] ܠܦܘܪ̈ܐ ܕܡ̈ܝܐ ܚܡܫܝܢ[b] ܐܡܝ̈ܢ ܒܡܫܝܚܘܬܐ ܕܪܘܚܐ
ܘܐܬܒܝܢ ܡܡܠܠܐ ܘ(ܫܠܡ[c] ܘܟܕ ܦܠܚܝܢ[d] ܠܗ̇ ܠܡܒܘܬܐ
ܡܪ̈ܢܐ) ܐܣܩܘܗ̇[e] ܒܕܡܝܐ[f] [ܕܡܒܝܬ] ܠܬ̈ܦܘܠ ܦܪܕܝܣܐ
ܘܟܕ ܐܬܒܪܝܬ[g] ܡܢ ܦܪܕܝܣܐ[h] ܒܗ̇[i] ܪܫܗ ܡܡܠܠܐ[k]
ܘܢܦܩ ܒܩ̈ܠܐ ܦܪܕܝܣܐ ܘܗܦܟ ܠܡܫܠܘ ܠܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ.
ܘܦܢܝܬ ܡܒܘܬܐ ܒܥ̈ܩܐ ܪܘܚܐ ܠܟܠ ܡܢ ܡܡܠܠܐ ܡܢ
ܡܕܝܢܐ (ܒܕܡܝܐ[f]) ܠܡܒܪ̈ܟܐ[l] ܘܡܢ ܒܪ̈ܟܐ (ܒܕܡܝܐ)
ܠܬܡܒܟܐ ܘܪܥܡܬ ܒܐܝܠܢܐ ܠܟܠ ܡܢ ܡܪ̈ܢܐ. ܘܗܘܬ
ܡܒܘܬܐ *ܒܕ[f]* ܦܪܝܣܐ*[m] *ܠܟܠ ܡܢ*[n] ܡܪ̈ܢܐ ܡܐܐ
ܘܫܡܥܝܢ ܩ̈ܠܝܢ ܘܐܬܬܚܝܬ (ܡܒܘܬܐ[f]) ܒܦܪܝܣܐ ܥܡܒܝܐ
[ܗ̇ܘ ܕܝܢ ܒܬܫܪ̈ܝ، ܘܕܚܠ][o] ܒܡܒܬܣܡ[p] ܒܗ[q] ܟܠ ܦܘܪ̈ܝ،
ܘܪ̈ܕܘ. ܘܦܩܕ ܠܗܘܢ ܐܠܗܐ ܠܡ̈ܠܐ ܘܐܬܦܪܫܘ ܡܢ
ܚܕ̈ܪܐ. ܘܐܬܒܠܒܠܘ [ܡ̈ܠܐ] ܒܠ̈ܫܢܐ[r] [ܘܫܠܡܘ] ܠܟܠ
ܠܐܬܪ̈ܘܗܝ[k] *ܘܬܠܬܐ ܐܬܦܫܛܘ[s] ܒܬܘ̈ܒܡܐ*[t] ܘܗܠܡ

---

a) A: ܘܟܠ ܡܕܡ ܕܗܘܐ ܥܠ ܐܦ̈ ܐܪܥܐ. — b) A: ܚܡܫܝܡܐܐ. — c) V: ܘܫܠܡܘ. — d) V: ܦܠܚܝܢ. — e) A noch: ܡܪ̈ܢܐ ܠܡܒܘܬܐ. — f) Fehlt in SV. — g) A: ܐܬܒܪܝܬ. — h) B: ܘܗܦܟ; A noch: ܘܐܬܒܪ̈ܝܬ. — i) V: ܒܗܘ. — k) In A beider Reihenf. umg. — l) V: ܠܡܒܪ̈ܟܗ. — m) B: ܦܪܝܣܬܐ. — n) A: ܒܠ; BS: ܠܟܠ. — o) B: ܗܘܘ ܕܬܫܪ̈ܝ، ܐܝܬ. — p) B: ܒܡܒܬܣܡ. — q) B noch: ܒܦܪܝܣ. — r) Fehlt in V. — s) B: ܘܫܦܟ. — t) A: ܫܡܝܐ ܡܢ ܡܢ ܐܝܟܐ ܕܗܘܘ ܘܗܠܡ ܡܪ̈ܢܐ ܕܫܠܡܘ ܡܢ ܬܚܝܬ ܡܢ ܬܚܝܬ ܡܒܘܬܐ ܘܩܕܡ ܐܪܥܐ.

خزائن الارياح وانخرقت مخازن الزوابع وجهم البحر فحضروا بنو شيث اولئك الذين اختلطوا مع اولاد قايين بالخطيّة عند السفينه وجعلوا يتضرعون لنوح انه يفتح لهم السفينه لينجون وما فعل ذلك وهموا بالصعود الى الجبل وما قدروا وكانت السفينه مغلوقه مختومه وملأك الرب واقفا فوقها وهو كان ملاحها ومدبرها ❖ ولما اشتدت عليهم امواج الامياه صاروا يغرقون ويختنقون بكثرة تواتر موجات الامياه وتم[a] وكمل ما تنبا عليهم داوود النبى وقال اننى قلت بانكم الهه انتم وبنى العلى † كلكم بهذا الاسم الطاهر كان قد سميتم † fol. 15, b الان بقبيح فعلكم[b] الخطيّه وخالفتم الوصيه ونجستم ابدانكم فى بنات قايين الزانيات كموتهم تموتون ومثلهم انتم ولستم عندى الا كواحد من الشياطين الذى[c] سقطوا من العليا مرتبتهم ❖

هذا ولما كثرت[c] الامياه فارتفعت السفينه من الارض لقوة كثرة[d] الامياه وكلما[e] كان على وجه الارض اختنق فى ماء الطوفان من الانس والحيوان والوحش والطير وما شاكل.

a) Cod.: وثم. — b) Cod.: فعلك. — c) Cod.: كثرة. — d) Cod.: عثرت. — e) V: (!) وجميع شيًا.

[b]ܘܪܗܛܘ . ܘܥܒܕ ܐܘܣܝܘܣ ܘܢܣܡ ܟ̈ܠܝܠܐ [a]ܘܬܪܥܘ

ܟ̈ܕ ܥܒܕ ܗܠܝܢ ܕ. [c]ܐܬܟܠܠܘ ܗܘܘ ܒ[ܩܘܫܬܐ ܕ.]ܙܕܝܩܘܬܐ [d]

ܠ[ܘܬ] ܬܪܒ [e] ܘܡܒܘܬܐ ܘܡܬܟܫܦܝܢ ܗܘܘ ܠܢܘܚ ܕܢܬܚܢܢ ܠܗܘܢ

[f]ܬܪܒܐ ܕܡܒܘܬܐ. ܘܡܢ ܚܝܘ [g] ܠܫܦܠܐ ܕܐܝܠܢ̈ܐ ܕܚܝ̈ܝܢ

[ܘܡܢܝܢ] ܠܗܘܢ [ܡܢ ܟܠ ܚܬ̈ܡܝܢ] ܗܘܘ [h] ܒܐܘܠܝܢܐ ܪܒܐ

ܘܟܕ ܠܚܣܡ [i] ܠܦܘܬ، ܦܘܪܣܐ ܘܠܐ ܐܫܟܚܘ [k] ܘܡܟܒܘܬܐ

ܫܘܒܬܐ ܗܘܬ † ܘܦܓܥܬܐ ܘܡܬܐܠܒܗ [l] ܕܥܝܪܐ ܘܐܝܟ † Uebers. S. 23

ܗܘܐ [m] ܟܠ" ܚܝ̈ܗ ܕܢܫܘܐ ܠܗ̇ ܡܘܟܪܚܦܠܐ" [n] . ܘܡܢ ܐܬܒܝܢ

ܟܠܗܘܢ ܡܬܟܠܠܐ ܕܫ̈ܢܝܐ ܘܐܪܥܐ ܡܬܟܫܝܢ [o] ܒܥܡ̈ܠܐ

ܬܒ̈ܢܟܐ ܘܕܫܠܝ̈ܐ ܥܠܬܗ ܟܠܗܘܢ ܗ̇ܝ ܕܐܡܪ ܕܘܝܕ . ܕܐܢܐ

ܐܡܪܬ ܕܐܠܗ̈ܝܢ [p] ܐܢܬܘܢ ܘܒܢܘ̈ܗܝ ܕܡܪܝܡܐ ܟܠܟܘܢ

ܡܟܝܠ [q] ܕܗܪܐ ܒܒܕܬܘܢ ܘܐܫܬܚܬܘܢ ܐܝܟ ܐܢܫܘܬܐ ܕܒ̈ܢܝܬ ܘܐܝܟ

ܐܟܘܬܗܘܢ ܬܐܒܕܘܢ ܘܒܡܘܬܗܘܢ ܬܡܘܬܘܢ ܀

ܘ[ܒܬܪ] ܐܬܬܪܥܬ ܡܒܘܬܐ [r] ܡܢ ܐܪܒܐ ܒܫܠܝܐ

ܦܓܥܐܐ ܘܦܢܘ [s] ܐܬܚܫܒܘ ܒܒ̈ܝܬܐ ܟܠܗܘܢ [t] (ܡܢ)

ܒܢ̈ܝܢܐ *ܘܡܕܝܢܬܐ ܠܒܢ̈ܝܢܐ* [u] ܘܚܪ̈ܒܐ ܕܐܪܥܐ* ܘܦܫܝ̈ܬܐ

---

a) B: ܘܬܪܥܬܘ. — b) V: ܘܪܗܛ. — c) Fehlt in V. — d) B noch: ܘܬܐ. — e) B: ܐܪܒ; A: ܕ ܐܪܒܐ. — f) B: ܬܪܒܗ̇; V: ܬܪ̈ܒܐ. — g) S: ܐܚܝ. — h) B: ܘܗܘܘ. — i) BS: ܠܚܣܡܘܢ; A: ܕܢܣܡܘܢ. — k) A: ܗܘܘ ܡܫܟܚܝܢ. — l) AB: ܡܬܐܠܒܐ. — m) A: ܟܠܠ ܡܢ. — n) V: "ܡܟܪܝ. — o) V: (!) ܡܬܫܒܣܝܢ. — p) B: ܕܐܠܗ̈ܐ. — q) S noch: ܐܝܟ ܚܕ ܡܢ ܪ̈ܘܪܒܢܐ. — r) In BSV beider Reihenfolge umgekehrt. — s) B noch: ܕܡܢ; A: ܕܒܢ̈ܝܐ. — t) In SV beider Reihenf. umg. — u) A: ܘܒܢ̈ܝܢܐ ܘܦܫܝ̈ܬܐ.

والوحش والذيب وكما ان الملوك والحكام والاغنياء[a] والمساكين والمحقورين والضعفاء فى البيعه بتواضع واحد[b] لا يغلب الغنى على الفقير ولا ياذى القوى الضعيف[c] كذلك والسبع والنمر والوحش الموذى تساووا فى السفينه مع هذه الضعيفات المحقورات اسد مع الثور والذيب مع الحمل وجرو الاسد مع الايل والحيه مع الحمامه والنسر[d] مع العصفور واوا الى التابوت من الحيوان النجس زوجين زوجين ومن *المتواضع الصالح*[e] سبعه سبعة ازواج ❖

فلما حصلوا فيه مع نوح واهله[f] غلق باب السفينه وابواب السماء فوتحت والانهار سالت والعيون انبعت امياه[g] وهاج البحر المحيط بالبسيط الذى يودعا ايوقينس[h] وانفتحت

---

a) V: والاغنيه. — b) Cod.: واحدًا. — c) Cod.: لصيف. — d) Cod.: والنصر. — e) P: الحيوان النقى. — f) V nur: و. — g) V hier u. öfters: امياء; (P: ونبعت الارض مياة). — h) V: ايوقينس; P: اليانوس.

ܫܢ̈ܘܬܐ *ܠܦܘ̈ܫܬܐ ܠܐ̈ܢܫܝܐ*[a]. ܘ*ܐܝܟܢܐ ܕ*[b] ܐܝܬܝܗܘܢ
(ܗܘܘ)[c] [ܡܢ ܚܕ̈ܕܐ] ܡܠܟ̈ܐ ܘܕ̈ܝܢܐ [ܘܡܕܒܪ̈ܢܐ] ܡܢ[d]
ܕܡܦ̈ܩܢܐ [ܘܡܠܦ̈ܢܐ ܘܬܫܡ̈ܫܬܐ] ܘܫܘܪ̈ܝܐ ܕܟܝܘܡܬܐ (ܟܠܗ
ܒܪܝܬܐ)[e] ܗܘܐ ܕܝܢ *ܒ[ܫܢܐ] ܐܘܟܝܬܐ*[f] ܕܥܠܡܐ ܗܢܐ
ܐܝܬܝܗܘܢ ܗܘܘ ܒܟܠܗ ܡܒܘܬܐ ܐܪ̈ܝܘܬܐ ܘܢܡܪ̈ܐ
ܘܫܢ̈ܘܬܐ ܕܡܫܠ̈ܛܬܐ[g] ܒܥܠܝܐ *ܒܗܡܬܐ ܡܢ ܒܢܝ̈ܐ*[h] ܗܠܝܢ
ܬܘܦ̈ܩܬܐ[i] ܡܢ ܗܠܝܢ ܥܠ̈ܝܬܐ ܘܬܫܡ̈ܫܬܐ: ܐܝܟܢܐ ܡܢ
ܬܘܪܐ ܘܕܐܒܐ[k] ܡܢ ܐܡܪ̈ܐ[l] ܘܠܚܘܪܐ ܕܐܝܠܐ ܡܢ
ܓܠܠܬܐ ܘܚܘܝܐ *ܡܢ ܢܘܢܐ*[m] ܘܚܝܓܐ ܡܢ[n] ܨܦܪ̈ܐ ܀

ܘܒܬ ܟܠܗ[o] ܢܘܚ ܘܒܢܘ̈ܗܝ ܠܡܒܘܬܐ ܘܐܢܬܬܗ ܘܢܫ̈ܐ
ܕܒܢܘ̈ܗܝ ܒܐܪܒܥܬܥܣܪ[p] ܒܐܝܪ ܢܝܣܢ ܒܡܕܒ̈ܪܢ ܥܒܕܐ
ܐܬܬܚܝܕ ܬܪܥܗ̇[q] ܕܡܒܘܬܐ] ܘܗܘܘ ܒܡܥܒܕܢܐ ܕܡܒ̈ܝܢܐ
ܢܘܚ ܘܒܢܘ̈ܗܝ: ܘܡܢ ܕܐܬܬܚܝܕ ܬܪܥܗ̇ ܕܡܒܘܬܐ] ܢܦ̈ܩܐ[r]
ܕܡܥܝܢܐ ܐܬܦܬܚܘ *ܘܬܗܘ̈ܡܐ (ܕܐܪܥܐ) ܐܬܬܪܒܘ
ܘܥܩ̈ܒܐ[s] ܐܘܩܝܢܘܣ [ܝܡܐ] ܪܒܐ [ܗܘ̇ ܕܚܕܪ ܠܟܠܗ
ܐܘܩܝܢܘܣ] ܘ[ܟܕ] ܐܬܦܬܚܘ [ܢܦ̈ܩܐ ܕܡܥܝܢܐ ܘܬܗܘ̈ܡܐ
ܕܐܪܥܐ ܐܬܬܪܒܘ ܘܐܬܦܬܚܘ]*[c] ܐܘܪ̈ܓܝ[t] ܕܫܡܝܐ[u]

a) S: ܠܦܘ̈ܫܬܐ ܠܐ̈ܢܫܝܐ. — b) SV: ܗܢܘܢ. — c) Fehlt in B. — d) A: ܘ. — e) Fehlt in SV. — f) B: ܒܥܘܬܐ. — g) AB: ܫܠܛܬܐ. — h) B: ܒܗ ܕܠܐ ܢܫܝܐ. i) V: ܬܦ̈ܩܬܐ. — k) V: ܘܕܐ̈ܒܐ. — l) V: ܐܡܪ̈ܐ. — m) SV: ܘܢܘܢܐ. — n) V: ܘ. — o) S: ܟܠ. — p) A: ܒܥܣܪܬܥܣܪ. — q) S: ܬܪܥܐ. — r) BV: ܢ ܘ; S: ܘܢܦ̈ܩܐ. — s) A: ܘܥܩ̈ܒ. — t) B: ܘܐܘܪ̈ܓܝ. — u) AB: ܫܡܝܐ.

وكان دخوله اليها يوم الاربعه[a] فى الشهر ايار[b] المبارك فى صباح يوم السابع عشر به[c] يوم الجمعه دخل جميع الوحش والحيوان † والبهائم الى المسكن التحتانى وفى نصف النهار دخل جميع الطير وانواعه[d] الى المسكن الوسطانى، وعند غروب الشمس دخل نوح وبنوه[e] الى جانبها الشرقى وزوجته ونساء اولاده الى[f] جنبها الغربى وجسد ابونا ادم وضع فى وسط السفينه لان جميع اسرارها *مثلت صورة*[g] الكنيسه المقدسه كما انه فى كنيسة[h] الله لا يختلطون الرجال بالنساء ولا الرجال يبصرون النساء ولا النساء يبصرون الرجال وجسد ابينا[i] ادم موضوعا فى الوسط شبيها بالبهيم الموضع فى وسط البيعه والرجال فى شرقها والنساء فى غربها وكذلك هناك وكما ان الامن والسلامه والمحبه فى البيعه بين النساء والرجال *والشباب والجوارى*[k] كذلك كان فى السفينه بين الطير والحيوان

† fol. 15, a

a) Cod.: الاربعا. — b) P: من ادار وقوم قالوا من ايار. — c) So Cod. — d) P: وجميع الحساس. — e) V: وبنيه — f) Cod.: الا. — g) V: مثلث صورت. — h) In V aus الكنيسه corr. — i) Cod.: ابون. — k) P: (l.: والشباب) الكبار منهم والصغار والشيك.

ܒܐܪܒܥ ܒܫܒܐ[a] ܗܘܬ ܡܠܟܘܬܗ [ܕܝܘܚܢ ܠܡܠܟܘܬܐ]
ܘܒܐܪ̈ܒܥܐ ܢܝܣܢ ܒܗ ܥܠ ܝܘܡ ܠܡܠܟܘܬܐ. ܘܒܐܪܒܥܬܥܣܪܗ[b]
ܒܗ (ܒܢܝܣܢ)[c] *ܒܝܘܡ ܥܪܘܒܬܐ*[d] [ܒܦܨܚܐ] ܥܠ ܚܫܘܬܐ
ܘܒܝܪܚܐ ܗܘܢ ܕܢܝܣܢ ܐܬܚܬܡ. ܘܒܩܛܠܗ ܕܝܘܚܢܢ *ܥܠܬ
ܦܨܚܬܐ*[e] ܘܟܠܗ ܪ̈ܚܫܐ[f] ܠܗܘܢ † ܕܝܘܕܝܐ ܕܡܫܝܚܐ. † Uebers. S. 22
ܘܡܥܒ̈ܕܢ ܥܡܡܐ ܥܠܘ[g] ܒܗ ܘܒܢ̈ܘܗܝ، ܠܟܠܗܘܢ[h] ܕܝܘܕܝܐ
ܕܡܠܟܘܬܐ ܘܐܬܬܗ ܘܢ̈ܫܐ ܕܒܢ̈ܘܗܝ، ܠܟܠܗܘܢ ܕܡܕܝܢܬܐ
ܕܡܠܟܘܬܐ. (ܘܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܐܬܬܣܝܡ[i] ܒܡܥܪܬܗ[k])
ܡܛܠ ܕܟܠܗܘܢ[l] ܐܪ̈ܙܐ[m] ܕܥܒܕܬܐ ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ ܒܗ[n].
ܕ[ܗܢ] ܢܩܘܡ ܢܫ̈ܐ ܟܠܗ[o] ܥܒܕܬܐ ܡܢ ܡܥܪܒܐ[p] ܘܓܒܪ̈ܐ
ܡܢ ܡܕܢܚܐ[q] ܕܠܐ ܓܒܪ̈ܐ ܢܣܒܘ ܐܦ̈ ܢܫ̈ܐ ܘܠܐ ܢܫ̈ܐ[r]
ܢܣܒܝܢ ܐܦ̈ ܓܒܪ̈ܐ. ܗܟܢܐ ܐܦ ܒܗ ܡܥܡܘܕܝܬܐ ܢܫ̈ܐ
ܠܓܒܪ̈ܐ *ܡܥܪ̈ܒܝܐ ܘܓܒܪ̈ܐ ܒܓܒܪ̈ܐ*[s] ܡܕܢ̈ܚܝܐ. ܘܐܝܟ
ܒܝܘܡ ܥܪܘܒܬܐ[t] ܣܝܡ ܗܘܐ ܦܓܪܗ ܕ[ܐܒܘܢ] ܐܕܡ.
ܘܐܝܟ ܕܡܡܠܟ (ܗܘܐ)[c] ܫܠܝܐ ܒܗ ܥܒܕܬܐ ܒܝܬ ܓܒܪ̈ܐ
ܠܢܫ̈ܐ ܗܟܢܐ ܡܡܠܟ ܗܘܐ[c] ܫܠܝܐ[u] ܒܗ ܡܥܡܘܕܝܬܐ ܒܝܬ

---

a) A: ܒܥܪܘܒܬܐ; am Rande: ܡܠܟܘܬܗ ܕܝܘܚܢ ܠܡܠܟܘܬܐ. — b) A: ܒܢܝܣܢ ܒܐܪܒܥܐ ܐܪ̈ ܒܥܣܪܬܥܣܪ. — c) Fehlt in B. — d) B: ܒܝܘܡܐ ܕܥܪܘܒܬܐ. — e) B: ܥܠܘ ܦܨܚܬܐ. — f) S: ܪ̈ܚܫܐ. — g) SV: ܥܠ. — h) SV: ܠܟܠܒܐ. — i) V: ܐܬܬܣܝܡ. — k) B: ܒܡܥܪܬܐ. — l) S: ܕܡܛܠ. — m) B: ܐܪ̈ܙܘܗܝ. — n) V: ܒܗ. — o) B: ܒܗ. — p) B: ܡܥܪ̈ܒܘܗܝ. — q) B: ܡܕܢ̈ܚܘܗܝ. — r) Fehlt in S. — s) Fehlt in V. — t) V: ܒܡܥܪܬܗ. — u) SV: ܫܠܝܐ.

اصدقاء واحباء الله صلوا على البقيه التى بقيت من اولادكم اطلبوا وتضرعوا[a] *متاهبين بالصلاه عوضنا يا مرتضيّين الله*[b]. *السلام عليك يا شيث التقى وراس الاباء*.[c] السلام على انوش المدبر قومه بالبر والتقاء والحكم بالعدل. السلام على قينان ومهلاليل القديسين. السلام على ماتوشلح ويرد[d] ولامك واخنوخ خدّام[e] الله تضرعوا[a] الى الله واطلبوا انه يحفظنا بصلواتكم. السلام عليك ايها الجبل المقدس وناحية الملائكه المقدسه. وانتم يا اباونا احزنوا لاجلا متناعكم وموتنا[f]. ونحن ايضا ناحين باكين حزينين كيف نطرح الى الارض الغريبه ليكو[g] مسكننا مع الحيوان ويلنا ثم ويل لنا ان ليس يتهيا لنا النفذ[h] الى جناب ميراثنا. فلما نزلوا من الجبل المقدس جعلوا يقبلون الحجاره ويحضنون الاشجار المباركه التى فى الجبل وكذلك نزلوا بحزن شديد وبكاء عظيم ودموع تسيل وحزن[i] واصوات العويل نزلوا الى الصحراء. حينئذ دخل نوح الى السفينه وادخل معه جسد ابونا ادم فوضعه فى وسط السفينه *وصيّر القرابين فوق صدره*[d] ∴

a) V: (و)تذرعوا. — b) P: من اجل خلاصنا يا قديسى الله ومرضييه. — c) Fehlt in P. — d) Fehlt in V. — e) V: خدماء. — f) So V: P: فقد منعنا من ان نسرّ بكم. — g) So Cod. — h) V: النفد; P: النظر. — i) In V wider lauter Accuss.; vgl. SPITTA § 76.

ܡܢ ܒܠܚܡ*[a]* ܬܘܠܕܬܗܘܢ ܕܒܗ *(ܝܠܘܦܝܗܘܢ ܘ)*[b] ܝܠܦܝܢ
ܒܝܠܕܬܗܘܢ ܡܫ̈ܝܚܝܘܗܝ،[c] ܕܐܠܗܐ. ܦܘܫ[d] ܒܫܠܡܐ
(ܫܢܬ ܪܫ ܐܬܗ̈ܬܐ. ܦܘܫ[d] ܒܫܠܡܐ)[e] ܐܝܫܘ ܡܫܒܚܐ
ܕܒܐܝܬܘܬܐ. ܦܘܫܘ[f] ܒܫܠܡܐ ܡܢܝ ܘܡܫܡܠܝܐ ܠܝ ܘܢܝܪ
ܘܡܬܘܫܠܝܢ ܘܠܒܟ ܘܣܘܟ ܡܫܡܫܢ̈ܘܗܝ، ܕܐܠܗܐ ܠܒܗ
ܒܫܝܢܐ ܢܠܦܝܢ. *ܦܘܫ ܒܫܠܡܐ (ܠܦܘܪܐ ܡܢܫܝܐ. ܦܘܫ
ܒܫܠܡܐ) ܠܐܠܗܐ ܘܒܝܬ ܓܘܒܐ ܕܡܠܐܟ̈ܐ. ܐܝܬܘܢ
ܐܒܗ̈ܝܢ ܠܒܗ ܒܫܝܢܐ ܢܠܦܝܢ*[g] *ܕܡܬܟܠܝܢ ܐܝܬܘܢ*[h]
[ܘܡܠܟܐ] ܡܢ ܓܘܬ. ܘܣܝܡ ܢܠܠ ܒܫܝܢܐ ܕܡܫܬܕܪܝܢ[i] ܠܐܪܒܥܐ
ܦܢܝܬܐ ܕܢܗܘܐ ܡܒܟܪܢ ܒܡ ܝܢ̈ܘܬܐ ܀ ܘܒܪ ܢܣܬܝܢ
ܘܗܘܐ ܡܢ ܠܦܘܪܐ ܗܘ̇[g] ܡܢܫܐ ܡܫܘܢܝܢ ܗܘܐ ܘܗܘܐ ܠܐܒܩܘܗܝ،
ܘܡܒܟܢܝܢ[k] ܗܘܐ ܘܗܘܐ ܠܐܠܝ̈ܗܘܢ، ܓ̈ܝܒܐ ܘܗܘܒܢܐ[l] ܢܣܬܘ ܒܪ
ܒܚܢ ܒܫܝܢܐ ܙܒܢܐ[b] ܘܒܪ̈ܬܒܐ ܡܢܝܪ̈ܬܐ ܘܒܪ ܢܫܝܢܝܢ
ܢܣܬܘ ܠܦܘܒܠܬܐ ܀ (ܘܒܠ ܢܘܢ) ܘܡܣܒ(ܗ) ܠܦܓܪܗ ܕܐܕܡ
ܒ[ܠܒܘ] ܡܢ ܒܠܬܗ ܕܦܘܒܠܬܐ ܘܦܣܡ ܠܗܠܝܢ[m] ܡܦܪ̈ܒܢܐ ܠܒܠ
ܡܒܗܘ ܀[n]

---

a) V: ܕܐܬܦܫܝܢ ܡܢ ܒܠܚ̈ܡ. — b) Fehlt in B. — c) S: ܡܫܝܚܝܘܗܝ. — d) S: ܦܘܫܘ. — e) Fehlt in V. — f) V: ܦܘܫ. — g) Fehlt in SV. — h) AS: ܕܡܬܟܠܝܢܐܝܬܘܢ. — i) V noch: ܣܝܡ. — k) In BSV die Reihenf. der beiden Verba umg. — l) S: ܗܒܢܐ. — m) SV: ܠܗܘܢ. — n) A noch: ܘܒܗ̇ ܒܫܢܬܐ ܗܕܐ ܕܒܠ ܢܘܢ ܠܦܘܒܠܬܐ ܫܠܡ ܐܠܦܐ ܕܬܐܪܝܢ ܕܒ̈ܝܢܐ ܕܡܢ ܒܪܬܗ ܕܐܕܡ ܘܡܒܪܒܐ ܠܦܘܢܝܐ ܐܚܒܐ ܕܐܫܠܡܘ ܠܗ ܠܗܘܢ ܫܒܥܝܢ ܡܠܬܒ̈ܢܐ ܢܣ̈ܝܒܐ: vgl. Anm. 85.

المقدس الذى لابونا[a] ادم وشام حمل الذهب وحام المر ويافث اللبان وخرجوا من المغارة وهم باكيّن حزينين وكان يعلوا[a] صوت بكاءهم وعياطهم الى الفردوس وعمتهم الكاباء لفرقتهم الفردوس وامتناعهم من ذلك الجبل المقدس ومن ذلك المقام البهى الشريف الذى فيه اباءهم فرفعوا رؤوسهم[b] نحو الفردوس ونحجوا وصاحوا وهم يقولون *بحزن شديد وقلب حزين*[c] السلام عليك يا ايها الفردوس المقدس ومسكنًا[a] طاهرًا[a] الذى ابونا ادم *خرج منه وهو حىّ عريان[d] لان هوذا نمتنع منك ونتفارق*[e] ونحن احياء ونحجب[f] من النظر اليك ونطرد من حواليك *ونطرح الى الشقا البرانى الى ارض اللعنه*[g] لنكن نحن *واولادنا غرباء*[h] ونتعذب[i] بالاوجاع والاحزان وبالحرص والعمل والتعب والاضطراب[k]. السلام عليك يا مغارة الكنوز التى قدست تحت ظلك الاجساد الطاهره اباءنا القديسين. السلام عليك يا ايها المسكن البهى وميراث الاباء الطاهرين. السلام عليكم يا اباء واباء الاباء صلوا علينا يا ايها الراهنين فى التراب[l] وساكنين فى[m] القبور يا

a) So Cod. — b) V: رؤسهم. c) V: بحزنًا شديدًا وقلبًا حَزِينًا und darüber in kleinerer Schrift: جريحًا. — d) Cod.: عريانًا. — e) P: الذى أُخرج منه حيًّا عريانًا واحسرتاه على جوارك الذى قد طُردنا منه ومُنعنا من النظر اليه. — f) Cod: ونحجب. — g) P: ومنقلبون الى الارض التُرابيه الملونه. — h) Cod.: اولادناغربًا. — i) V: ويتعذب. — k) Cod.: والاذطراب. — l) Cod.: الطراب; die Partt. (gegen unsere Uebersetzung) auf اباء bezogen. — m) Fehlt in V.

ܕ[ܐܒܘܗܝ] ܐܡܪ [ܘܐܘܣܐ] ܘܥܡܗ [ܒܢܘ̈ܗܝ] ܠܓܡ[a] (ܘܒܢ̈ܬܐ)
ܕܗܒܐ ܘ[ܣܡ ܥܒܠ] ܡܗܪܐ ܘ[ܫܦܬ] ܠܒܝܬܐ. ܘܢܦܩܘ
ܡܢ ܡܕܝܢ̇ܬܐ ܠܐ̈ ܘܚܙ[b] ܢܣܬܡ ܗܘܘ ܡܢ ܠܦܘܪܐ ܘܗ̇
ܡܢܫܐ ܡܬܡܪܡܪܝܢ[c] (ܗܘܘ) ܒܒܗܬܐ ܣܓܝܐܬܐ ܥܠ[d]
ܕܡܬܚܠܡ ܗܘܘ ܡܢ ܗ̇ܘ ܐܬܪܐ ܡܢܫܐ ܘܥܒܕܬ[e] ܡܕܡܪܐ
ܕܐܒܗ̈ܬܗܘܢ ܘܠܘܬ ܚܢ̈ܢܗܘܢ ܠܘܬ ܦܪ̈ܝܫܐ ܘܥܒܕ
ܒܥܢܝܐ (ܡܪ̈ܝܐ)[f] ܘܐܠܗܘ † ܒܕܘܪܬܐ [ܘܠܥܒ ܒܡܪ̈ܕܘܬܐ] † Uebers. S. 21
ܘܐܡܪܘ. ܦܘܩ ܒܥܠܡܐ [ܦܪ̈ܝܫܐ ܡܢܫܐ] ܒܝܬ[g]
ܡܕܡܪܗ ܕܐܒܗ̈ ܐܡܪ ܕܢܦܩ ܡܢܟ ܒܫܢ̈ܐ ܕܗ ܥܠܝܗ[h]
ܘܡܦܩܘܢ. ܘܗܘܐ ܐܦ ܒܡܘܬܗ[i] ܡܬܚܠܠ ܡܢ ܣܪ̈ܩܝܢ
ܘܡܥܒܕܢܐ ܗܘ ܚܡ[k] ܠܪ̈ܘܚܗ ܠܐܚܣܘܪܝܐ ܠܗ̇ ܐܪܥܐ
ܕܠܩܘ̈ܦܬܐ ܕܬܠܡ[k] ܬܘܠܘܠܐ ܠܪ̈ܘܚܗ ܒܚܐ̈ܐ ܘܡܒܘܪ̈ܗܢܐ[l]
ܘܡܒܠܐ[f] ܘܠܐܘܬܐ ܘܦܠܘܪܐ. ܦܘܩ ܒܥܠܡܐ ܡܕܝܢ̇ܬ
ܒܠܐ̈ (ܘܦܓܪ̈ܐ ܡܢ̈ܫܐ[m]). ܦܘܩ[n] ܒܥܠܡܐ ܒܝܬ ܡܕܡܪܐ
ܘܢܬܘܬܐ[o] ܕܐܒܗ̈ܝܢ. ܦܘܩ[p] ܒܥܠܡܐ ܐܒܗ̈ܝܢ ܘܪ̈ܥ
ܐܒܪ̈ܬܐ ܢܠܗ ܚܠܝܡ[q] ܥܡܡ̈ܝ[r] ܒܦܪܐ ܕܢܫܒܩܘܗ̇
ܘ[ܫܡܥܘܗܝ] ܕܐܠܗܐ ܫܐ. ܢܠܗ ܟܠ ܫܪܝܐ *ܕܐܬܢܫܪ

a) V: ܠܚܒܝܡ. — b) BV: ܕܒ. — c) B: ″ܒܘ. — d) B: ܘܥܠ. — e) V: ܒܥܒܕ. — f) Fehlt in B. — g) Fehlt in BS. — h) V: ܥܠܝܗ. — i) Fehlt in SV. — k) B: ܘ. — l) AB: ܘܡܒܘܪܗܢܐ. — m) S: ܕܡܢܫܝܢ; B noch: ܕܐܬܢ ܡܢ. — n) S: ܦܘܩ. — o) Fehlt in B; V: ܘܢܬܘܬܐ. — p) V: ܦܘܩ. — q) SV: ܚܠܝ. — r) B: ܥܡܡܝ.

ملاك الرب وهو يوريه تلك[a] الموضع الذى هى[a] وسط الارض وليكن*[b] لباسه من جلود الحيوان ويكون وحده لانه كاهن الله العلى وخبره ⁘

فلما اوصاه متوشلح[c] هذه الوصيه وامره لنوح بكل هذه[a] والدمع يسيل من عينيه كالغيث والغم والحزن داخل قلبه ومات ابن تسعه وستين وسبعمائة[a] سنه فى شهر ادار[d] يوم الاحد وحنطه نوح واولاده بالمر والسليخه والميعه وشيعوه بدمع هاطل وفواد كائب وحزن[e] شديد وبكاء كثير ودفنوه فى مغارة الكنوز وحزنوا عليه اربعين يوما ⁘

ولما كملت † ايام عزائه وبكاءهم دخل[c] نوح الى مغارة الكنوز وحضن وقبل تلك الاجساد المقدسه التى للاباء القديسين وهو يبكى ودموعه تجرى على خديه ثم انه حمل الجسد † fol. 14, b

a) So Cod. — b) P: فان ملاك الله يسير امام الرجل الذى يختار للتكهين بين يدى جسد ادم حتى يوقفه على وسط الارض الذى ينبغى ان يدفن الجسد فيه ومنه يكون الخلاص لادم وجميع اولاده وليومر هذا المختار ان يكون .— c) V: لاملك. — d) V hier und öfter: اذار. — e) V: وحزنًا.

ܠܡܫܡܫܘ ܡܢܗ̇ ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܡܫ̈ܒܚܐ[a] ܕܚܝܘܬܐ ܠܒܫ[b]
ܘܠܐ ܢܦܩܘܪ ܣܒܪܐ[c] [ܕܪܫܝܗ] ܘܠܐ ܢܦܠܘܛ ܠܦܪܘܩܗ،[d]
ܘܗܘ ܒܠܚܘܕܘܗܝ، ܢܗܘܐ ܡܛܠ ܕܗܘ ܐܝܬܘܗܝ،[e] ܒܡܬܪܐ[f]
ܕܐܠܗܐ ܡܫܝܚܐ ܀

ܘܟܕ ܚܙܐ ܡܬܬܥܝܩܝܢ ܠܗܘܢ ܒܠܒܗܘܢ[g] ܬܠܡܝܕܐ ܗܠܝܢ ܡܛܠ
ܟܕ ܕܬ̈ܒܥܐ ܒܒܝܫܘܬܗ، ܘܡܪܝܪܘܬܐ[h] ܒܠܒܗ܆ ܒܪ[i] ܬܫܒܚܬܐ
ܘܫܬܩ ܘܬܫܒܚ ܬ̈ܠܝܢ ܐܝܬܘܗܝ، ܘܗܘܐ ܟܕ ܡܚܝܬ܀
ܒܐܪܬܒܘܬܐ ܒ(ܐ)ܝܕܐ ܐܪܙ ܒܗܘܢ ܫܒܥܒܐ ܒܫܢܬ
ܫܒܥܝܢ ܘܬܫܒ ܬ̈ܠܝܢ ܠܫܢܘܗܝ، ܕܫܢܢ ܒܪ ܢܘܚ. ܘܢܣܒܗ
ܢܘܚ ܒܪ[k] ܒܪܗ [ܠܦܠܓܗ] ܕܡܬܬܥܝܩܝܢ ܒܡܘܪܐ ܘܦܫܝܐ
ܘܐܦܝܠܦܝܐ] ܘܦܫܘܪܗܘܢ،[l] [ܢܘܚ ܘܒܢܘܗܝ،] ܒ[ܝܘܡ] ܡܒܪܬ
ܟܕ ܘܒܬܪ[ܘ] ܟܠܗܘܢ، ܐܟܠܐ (ܙܒܢܐ)[m] ܐܪܒܥܝܢ ܝܘܡܝܢ
[ܗܘ ܘܒܢܘܗܝ] ܀

ܘܟܕ ܒܬܪ[n] ܝ̈ܘܡܬܐ ܕܐܟܠܗ ܟܠ ܢܘܚ ܠ[ܝܘܡ]
ܡܒܪܬ ܟܕ ܘܚܕܐ ܘܩܡ ܠܗܘܢ ܦܓܪܐ[o] ܡܬܪܐ ܕܫܝܬ
ܘܐܘܫܥ ܘܡܬܝܢ ܘܡܗܠܠܐܝܠ ܘܝܪܕ ܡܬܬܥܝܩܝܢ ܘܠܚܢܘܟ
ܐܒܘܗܝ، ܟܕ ܫܩܠܝܢ *ܕܦܓܪܐ ܕܒܝܫܘܬܗ، ܘܠܟܠܗ ܡܠܐ ܗܘܐ
ܒܪܘܬܐ ܘܫܝܢܐ*[p] ܦܫܝܩܐ܆ ܘܦܩܕܢܗ[q] ܢܘܚ ܠܦܓܪܗ

---

a) A: ܡܫܒܚܐ. — b) A: ܢܗܘܐ ܠܒܘܫܗ. — c) SV: ܣܒܪܗ. — d) V: ܠܦܪܘܩܗ،. — e) In S beider Reihenfolge umgekehrt. — f) V: ܒܡܪܐ. — g) V: ܒܠܒ̈ܗܘܢ. — h) S. Anm. 80. — i) B: ܘܒܪ. — k) Fehlt in SV. — l) BSV: ܘܦܫܘܪܗ. — m) Fehlt in B. — n) S: ܒܬܪ. — o) SV: ܦܓܪ̈ܐ. — p) V: ܕܬ̈ܒܥܐ ܒܒܝܫܘܬܗ، ܘܡܪܝܪܘܬܐ ܒܠܒܗ; AB: ܕܡܒ̈ܥܘܬܗ، ܒܫܝܢܐ. — q) V: ܦܩܕܗ.

مع النساء ولا يشربوا معهن[a] ولا يختلطوا فيهن الى حين ما تخرجوا من السفينه *اذا هدا ماء الطوفان من على الارض*[b] واذا اخرجكم الله من السفينه وجلستم على الارض فلا تبطل الخدمه بين يدى جسد ابينا[c] ادم امام الله فى السفينه بل تشمس امام الله بالطهاره والنقاوه[d] وهولاء القرابين يوضعون فى مشارق السفينه فى الارض التى تجلسوا فيها. ومن بعد موتك اوص ابنك شام بكرك وقل له بانه ياخذ جسد ابينا[c] ادم ويصاعده ويدفنه[e] فى وسط الارض *فى موضع الذى خلق فيه*[f] واجعل هناك له رجلا واحدا من اولاده يكون خادم[g] بين يديه ثم وليكن ذلك الرجل ناسكا تقيا سائر ايام حياته واوصه بان لا ياخذ امراه ولا يجعل له مسكنا مبنيا ولا يسفك هناك دما ولا يحلق شعر راسه ولا يقلم *له ظفرا*[h] ولا يقرب هناك قربانا من الحيوان ولا من الطير بل *خبز نقى*[i] من السميد *وشراب صاف فائق من ثمرة الكرم*[k] يكون قربانه بين يدى الله *ويسيره

a) Cod.: معهم. — b) So V; P: فانه اذا نضب ماء الطوفان عن الارض. — c) V: ابونا. — d) Cod.: والقناوه. — e) V: ويتفنه. — f) P: وان الموضع الذى يدفن فيه يكون خلاصه وخلاص سائر ولده. — g) Darüber in V mit kleiner Schrift = P: يخدم. — h) V: اذ (!). — i) V: خبزًا تقيًا. — k) V: وشرابً صافيًا فايقًا من غيره (!) الكرامه (!).

ܠܐܠܗܐ ܘܠܐ ܫܒܘ[a] ܕܢܗܘܘܢ ܥܩ̈ܒܐ ܠܦܪ̈ܕܝܣܐ ܘܢܚܙܘܢ
ܒܗ ܡܠܐܟ̈ܐ ܀ ܘܗܟܢܐ ܕܢܣܘ ܡܢ̈ܝܐ ܕܦܝܠܘܣܘܦܐ[b] ܡܢ ܐܦ̈ܝ
ܐܪܒܥܐ ܘܢܦܫܬܗܘܢ ܡܢ ܡܒܘܬܐ ܘܬܝܒܘܬܗܘܢ ܒܐܪܒܥܐ
[ܗ̇ܝ] ܐܝܬ [ܗܢܘ ܒܪܢܫܗ ܕܡܢܪܐ] ܠܐ ܬܒܥܐ ܡܢ ܡܕܡ[c]
ܦܓܪܗ ܕ[ܐܒܘܢ] † ܐܕܡ ܐܠܐ ܥܒܕ[d] ܘܡܕܡ ܐܠܗܐ † Uebers. S. 20
ܒܟܠ ܡܒܘܬܐ [ܕܒܝܐܝܬ ܘܡܫܥܝܐܝܬ] ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܝܗ.
ܘܗܠܝܢ ܡܘܪ̈ܕܝܐ ܢܬܬܩܝܡܘܢ ܒܡܕܝܢܬܐ. ܘܡܢ ܒܬܪ
ܡܘܬܟ ܦܘܫ ܠܚܝܡ ܒܡܦܪܩܢܟ (ܘܐܡܪ ܠܗ) ܕ*ܢܦܠ
ܫܡܥܘܗܝ*[e] ܠܦܓܪܗ ܕ[ܐܒܘܢ] ܐܕܡ ܒ[ܓܘ] ܡܥܪܬܗ̇
ܕܐܪܒܥܐ ܘܢܬܒ.[f] ܬܡܢ ܠܥܠܡ ܥܕ ܡܢ ܬ̈ܩܝܡܬܗ ܕܢܗܘܐ
ܡܥܡܪܢܐ. ܬܡܢ ܕ*ܡܢܐ ܠܐ[g] ܢܥܩܒ ܬܡܢ*[h] ܘܢܝܚܐ
ܢܗܘܐ ܟܠ ܝܘ̈ܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ[i] ܘܐܬܬܝܬܐ ܠܐ ܢܦܩ (ܘܟܝܢܬ[k]
ܡܒܒܥܐ ܠܐ ܢܗܘܐ[l] ܠܗ ܬܡܢ) ܘܠܐ ܢܩܪܘܒ ܬܡܢ
ܘܡܘܪ̈ܕܝܐ ܕܚܝ̈ܘܬܐ ܘܕܒܘ̈ܪܟܬܐ[d] ܐܠܐ ܫܒܝܪܐ ܘܫܠܡܐ[m]
ܢܗܘܐ ܡܦܪܢ ܠܐܠܗܐ. ܡܛܠ ܕܬܡܢ ܡܬܒܥܝܢ ܦܘܪܩܢܐ
ܠܐܕܡ ܘܠܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܘܗܝ. ܘ(ܗܐ) ܡܠܐܟܗ ܕܐܠܗܐ
ܢܐܙܠ ܡܕܒܪܗܘܢ[n] ܘܗܘ ܡܫܝܚܐ ܠܗ[o] ܕܒܥܬܐ [ܗܝ]
ܕܐܬܝܢ ܡܥܪܬܗ̇ ܕܐܪܒܥܐ. ܘܗܘ ܐܝܟܐ ܕܐܡܪ ܬܡܢ

a) V: ܘܫܒܩ; A: ܫܒܩ; vgl. Anm. 78. — b) V: (!) "ܡܠ. — c) A: ܬܘܒ ܡܢ ܡܒܘܬܐ. — d) Fehlt in S. — e) Folgt in A mit ܘ nach ܐܕܡ; dafür hier: ܕܢܦܩܘܢܗܝ ܒܝܬܗ. — f) V: ܘܝܬܒ. — g) V: ܕܠܐ. — h) Folgt in A mit ܘ nach ܢܦܩ ܠܐ "ܐ. — i) V: ܚܝ̈ܝܗ. — k) V: ܘܕܒܝܬ. — l) V: ܢܒܥܐ. — m) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — n) V: ܐܙܠ ܡܕܒܪܗܘܢ. — o) S: ܠܗܘܢ.

والمملكه[a] والنبوه وانت يا ابنى نوح اسمع ايها المبارك *من الرب*[b] اننى ساخرج من هذا العالم مثل[c] ما خرجوا ابائنا الاطهار *وانت واولادك ونساءهم يتخلفون فى هذا الجبل المقدس وحدكم. انظره[d] الان ما امرك به يومنا هذا واوصيك به اسمع † وصيتى *[e] ان الله عز وجل يرسل الطوفان ويغرق † fol. 14, a هذه الدنيا باسرها لكثرة الخطيئه[f] انما اذا انا مت فاحفظ جسدى مثل الاباء السالفين فى مغارة الكنوز اجعله ثم خذ امراتك وبنيك[g] ونساءهم وانزل من هذا الجبل المقدس وخذ معك ايضا من المغاره الجسم المقدس الذى لابونا ادم والثلاث قرابين التى[h] اخرجها معه من الفردوس وهى الذهب والمر واللبان واحمل جسده واجعله *فى وسط سندوق النجاه ليكون ذلك*[i] كالجسر فى الوسط وضع هذه القرابين فوق منه وانت وبنوك تسكنون فى مشارق السندوق المذكور وامراتك ونساء بنيك[g] وليكونون فى مغارب السندوق وجسد ادم والقرابين فى الوسط كالحائط المفصل بينكم ولا يكون احد منكم يجوز الى نساءكم[k] ولا نساءكم[k] يجوزون[l] اليكم ولا ياكلوا الرجال

a) P: والملك. — b) Fehlt in V: — c) P: كمثل. — d) Cod.: انضره. — e) Fehlt in P. — f) Cod.: الخطيّه. — g) V: (و)بنوك. — h) V: الذى. — i) P: وسط الثابوت الذى يامرك الرب باتخاذه والاجساد الباقيه مفردة عنه حتى يكون جسد ابينا ادم. — k) Cod.: نساوكم. — l) So Cod.

ܒܠܒܘܬܐ ܘܒܡܣܟܢܘܬܐ ܘܒܢܟܦܘܬܐ ܀ ܫܡܫ.[a] ܗܘ ܕܝܢ ܒܪܝܫܗ
ܕܡܪܝܐ ܐܢܐ ܗܐ ܢܦܩ ܐܢܐ ܡܢ ܥܠܡܐ ܗܢܐ ܐܝܟ
ܟܠܗܘܢ ܐܒܗ̈ܝ، ܘܐܚܝ[b] ܘܩܪ̈ܝܒܝܢ* (ܘܐܚ̈ܘܬܢ) ܘܢܩ̈ܝܦܘܗܝ.*[c]
ܡܫܬܘܕܥ[ܝܢ] ܐ[ܢ]ܬܘܢ ܒܠܫܢܝ. *ܐܠܐ ܚܕ،*[d] ܒܠܚܘܕ
ܕܡܦܩܕ ܐܢܐ[e] ܠܟ ܡܚܕܐ. ܠܦܘܩܕܢܐ ܕܒܪ ܐܠܗܐ.
ܐܠܐ ܡܐ ܕܡܐܬ ܐܢܐ[f] ܫܘܦܢܝܢ[g] ܒܡܕܒܪܬ ܠܒܪܐ
ܡܢ ܐܒܗ̈ܝ، ܘܥܡܟ. ܐܢܬܘܢ ܘܚܝ̈ܢ ܘܢܫ̈ܐ ܕܚܝ̈ܢ ܘܫܘܬ
ܡܢ ܠܦܘܪܐ[h] ܗܢܐ ܕܢܦܩ ܘܥܒܕ[i] ܠܦܓܪܗ ܕ[ܐܒܘܢ] ܐܕܡ
(ܒܚܛܝܢ) ܘܠܟܠܗܝܢ ܬܠܬܐ ܡܘܬ̈ܒܐ ܕܗܘܐ ܘܡܪܒܐ
ܘܠܒܢܝܬܐ *ܘܦܫܛ ܐܢܘܢ*[k] ܒ[ܗܘܢ] ܡܬܓܠܝܬܗ ܕܡܘܒܠܬܐ
[ܘܦܫܛ] (ܠܦܪܐ ܡܢ) [ܗܠܝܢ] ܘܡܪ̈ܥܝܢܐ.[l] ܘܐܢܬ ܘܚܝ̈ܢ
ܗܘܘ ܒܡܕܢܚܝܢ ܕܡܘܒܠܬܐ ܘܐܢܬܬܝܢ ܘܢܫ̈ܐ ܕܚܝ̈ܢ
ܒܡܕܒܪܢܘܬܗ (ܕܡܘܒܠܬܐ) ܕ[m]ܠܐ ܢܗܘ̈ܢ ܢܦ̈ܫܬܗܘܢ ܠܬܚܬܘܢ[n]
ܘܠܐ ܐܬܘܢ [ܬܒܥܘܢ] ܠܬܗܘܡ. ܘܠܐ ܬܐܟܠܘܢ ܘܠܐ
ܬܫܬܘܢ ܒܥܡܡ[o] ܘܠܐ[p] ܬܫܬܘܕܥܘܢ ܒܥܡܡ[o] ܕܒܪܐ
ܕܡܦܩ[ܝܢ] ܐ[ܢ]ܬܘܢ ܡܢ ܡܦܩܬܐ. ܐܪܥܐ[q] ܕܝܢ ܕܪܐ ܗܢܐ

a) BSV: ܫܡܫܫ. — b) V: ܐܚܝ. — c) V: ܘܩܪ̈ܝܒܢ ܘܢܩ̈ܝܦܘܢ. — d) A: ܘܒܠܚܘܕ. — e) V: ܕܡܦܩܕܢܐ. — f) A am Rande als Nachtrag: ܫܡܥܬ ܦܬܓܡ،. — g) A: ܘܡܫܘܦܢܝܢ. — h) V: ܦܠܦܘܪܐ. — i) A noch: ܒܚܛܝܢ. — k) V: ܘܦܫܛ ܐܢܘܢ: A: ܘܦܫܛܝܢܗܝ، ܠܦܓܪܗ ܕܐܕܡ. — l) A noch: ܠܟܠ ܡܢܗ. — m) A: ܘ. — n) A: ܕܐܬܝܢܘܢ. — o) V hier und öfters: ܒܥܡ̈ܗܝܢ. — p) Fehlt in V. — q) S: ܐܪܥܘ.

المقدس الا هاولاء *الثمانيّة انفس فقط انهم ما هبطوا الى اسفل الجبل عند بنى قايين وما ولد لهم اولاد[a] من قبل الطوفان فلما اتوه*[b] باركهم وصلى عليهم وحضنهم وبوسهم ودعا لهم بحزن[a] عظيم *وبكى مر وحصرة القلب*[c] وقال لهم ودموعه تسيل بانه لم يبق[d] من العائشين والشعوب وتوالدت[e] بنى شيث وسائر الاباء الا هذه العزله البقيه ثمانية انفس قد تخلف فى هذا الجبل المقدس فالرب اله ابائنا هو يبارك عليكم ويقدسكم الله الذى جبله لابونا ادم ولحوا اما وحدهم واثمروا وكثروا وامتلت الارض المبارك[e] التى حول الفردوس هو كذلك يثمركم ويكثر منكم ويباركم وتمتلى الارض منكم وآل ابائنا القديسين ادم وشيث وانوش وقينان ومهلالايل ويرد واخنوخ وماتوشلح يكون لكم عونا ويقربكم الى رحمته وهو ينجيكم ويخلصكم من الغضب الصعب والرجز[f] المرعد الذى قطع على هذا الشعب الردى الممرمر لربه وتلك العطيه والموهبه التى اعطاها الله لابينا ادم هى تكون خميرا لكم وتعجن فى زرعكم وفى زرع اولادكم وتحل فيكم *البركه الكهنوت*[g]

a) Cod.: Accus. — b) Fehlt in P. — c) So V: P: وهو باك حزين. — d) Cod.: يبقى. — e) So Cod. — f) V: الزجر. — g) Cod.: التزكه الكهنوه.

ܐܫܬܪܝܘ ܠܬܠܬ ܐܠܐ ܐܢ ܗܠܝܢ ܬܡܝܗܐ ܢܦܩܝ̈ ܒܠܚܘܕ.
ܢܘܚ. ܘܫܡ[a] ܘܚܡ ܘܝܦܬ ܗܢܘܢ ܘܢܫ̈ܝܗܘܢ ܡܛܠ ܕܠܐ
ܐܬܚܠܛܘ ܠܗܘܢ ܒ̈ܢܬܐ ܡܢ ܙܪܥ ܠܩܐܝܢ ܀ ܘܒܪ ܐܬܒܢܝܘ
ܠܘܬܗ[b] ܘܐܬܟܪܝܘ *ܡܢܗ ܘܒܟܡ*[c] [ܐܝܟ] ܘܢܦܩ ܐܝܟ
ܒܪܘܚܬܐ ܕܝ ܕܒܐ ܥܠ ܡܦܩܬܗܘܢ ܕܓܒܪ ܥܢܬ ܘ*ܟܕ
ܕܡܟ̈ܢܐ ܒܒܢܝ̈ܗܘܢ، ܡܫܬܠܝܢ*[d] † ܐܡܪ [ܠܗܘܢ] ܕܡܢ ܩܕܡ ܒܠܗܘܢ ÷ Uebers. S. 19
ܠܦܘ̈ܢܐ ܘܫܪܒܬܐ ܕܐܒܗ̈ܬܐ[e] ܗܢܐ ܦܪܝܫܐ ܕܗܠܝܢ
ܬܡܝܗܐ[f] ܢܦܩܝ ܐܫܬܪܝܘ܀ ܡܛܠ ܕܢܐ ܐܠܗܐ ܕܐܒܗ̈ܬܢ ܗܘ
ܢܒܪܟܘܢ ܐܠܗܐ ܕܝܗܒ ܠܗ ܠܐܒܘܢ ܐܕܡ ܘܠܫܝܬ
ܒܠܫܝܢܗܘܢ ܘܦܪܘ[g] ܘܣܓܘ ܘܐܬܡܠܝܬ ܒܠܗ̇ ܐܪܥܐ
ܡܢܪܒܬܐ ܕܢܚܘ، ܦܪܢܣܐ ܡܢܝܢܗܘܢ ܗܘ ܢܦܪܢܣܘܢ[h]
ܘܢܣܓܘܢ ܘܬܬܡܠܐ ܒܠܗ̇ ܐܪܥܐ ܡܢܗܘܢ ܘܢܬܒܪܟܘܢ[i]
ܡܢ ܦܓܪܐ ܕܚܠܐ[k] ܕܐܬܝܠܕ ܥܠ ܕܪܐ ܗܢܐ ܡܒܪܟܢܐ
[ܘܗܘ ܢܗܘܐ ܒܪܟܬܐ ܘܢܦܪܘܢ]܀ ܘܡܗܝܡܢܘܬܐ
ܕܐܬܝܗܒܬ ܠܐܒܘܢ ܐܕܡ ܡܢ ܐܠܗܐ ܗܝ، ܬܦܘܫ ܒܟܘܢ
ܡܢ ܐܬܪܐ ܗܢܐ ܡܢܝܐ. ܘܗܠܝܢ ܬܠܬ ܫܐܠܢ *ܕܡܚܣܢܐ
ܕܐܬܗܝܡܢܬ[l] ܠܐܒܘܢ ܐܕܡ*[m] ܢܗܘܘܢ ܡܚܣܢܐ[n] ܘܢܬ[ܬ]ܠܒܫܘܢ[o]
(ܒܒܘܪܟܬܐ) ܒܪܘܚܘܢ ܘܒܪܟܬܐ ܕܒ̈ܢܝܟܘܢ ܘܒܟܠ[p]

a) V: ܘܫܡ. — b) A: ܗܠܝܢ ܢܓܕ ܡܫܬܥܠܝܢ. — c) V: ܡܢܗܘܢ ܒܟܡ. — d) A: ܢܓܠ ܒܠܚܘܕܝܗܘܢ ܘ. — e) A: ܕܐܒܗ̈ܬܢ. — f) V: ܬܡܝ̈ܗܐ. — g) V: ܘܦܪܘ; S: ܘܦܪܚܘ. — h) V: ܢܦܪܘܢ. — i) V: ܘܢܬܒܪܟܘܢ und darüber ܝ. — k) Fehlt in V. — l) V: ܕܐܬܗܝܡܢ. — m) A: ܕܒܪܘܚܬܐ ܕܝܗܒ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ. — n) A: ܡܚܣܢ̈ܐ. — o) S: ܘܢܬܠܒ̈ܫܘܢ. — p) A: ܘܟܠ ܕܝܢ.

قاييين *وحبل بنات قاييين من اولاد شيث وولدن*[a] بنين جبابره ولاجل هذا ضلوا الذين كتبوا وخطوا الكتاب الاوائل اذ قالوا بان الملائكه نزلوا † من السماء واختلطوا مع بنات[b] البشر واولدوا[c] جبابره المسميه وهذا ليس هو صواب وما *تميزوا صحيح*[d] ولا نظروا[e] ووراو بان ليس فى طبع الروحانيين[f] هذا ولا ايضا فى طبع الشياطين لانهم نجسى الفعل يحبى الشهوة[d] الزنا وليس فى طبعهم الاختلاط[g] مع النساء لان ما فيهم ذكرا وانثا[h] ولا ازداد عددهم من يوم هبطوا ولا واحد ولو كان ذلك ممكنا لهم ما كانوا يدعون احدا[i] من بناء ادم ذكر[k] ولا انثا الا فسدوا وما كان يبقا بتول[l] فى الارض *لانهم اجساما*[m] ويحبوا الزنا والفجور ∴

† fol. 13, b

فلما عاش متوشلح[n] سبعمائه سنه وتسعه وستين سنه بلغ وقت وفاته فاجتمع اليه نوح[o] وشام وحام ويافث ونساءهم لانه لم يكن يتخلف من جميع اولاد اباء الاطهار *شيث وانوش وقينان ومهلاليل ويرد واخنوخ وماتوشلح*[p] فى الجبل

---

a) So P: V: واولدو واولدوا. — b) V: نبآء; P: بنى. — c) Cod.: واولادو. — d) So Cod. — e) Cod.: نضروا. — f) V: روحانين. — g) P noch: اعنى المباضعه; V: التخلط. — h) V: انثاء. — i) V: احد. — k) V: ذكرً; ا radirt. — l) V: بتولًا; P: بثول. — m) P: لان الشياطين طمثه نجسه. — n) V: لامك. — o) P: لامك ونوح. — p) Fehlt in P.

ܘܩܐܝܢ *ܘܐܫܬܘܬܦܘ ܓܒܪ̈ܐ ܒ̈ܢܝ ܫܝܬ[a] ܥܡ ܒ̈ܢܬ ܩܐܝܢ*[b]
ܘܟܠܗ ܘܠܕ[c] ܡܢܗܘܢ[d] ܓܢܒܪ̈ܐ ܓܢܒܪ̈ܐ ܒ̈ܢܝ ܓܢܒܪ̈ܐ
ܒܕܡܘܬܐ ܕܡܓܕ̈ܠܐ[e] ܀ [ܘ]ܡܛܠ ܗܕܐ ܠܓܒܘ ܡܠܦ̈ܢܐ[f]
ܡܕ̈ܢܚܐ ܘܡܬܘܒ ܕܡܠܐܟ̈ܐ[g] ܠܡ ܢܣܒܘ[h] ܡܢ ܫܡܝܐ
ܘܐܫܬܘܬܦܘ ܥܡ *ܒ̈ܢܬ ܐܢܫܐ*[i] ܘܡܢܗܘܢ ܐܬܝܠܕܘ
ܗܠܝܢ ܓܢܒܪ̈ܐ ܕܫܡܗ̈ܬܐ[k]. *ܘܠܐ ܫܪܝܪ ܡܛܠ ܕ*[b] ܠܐ
ܐܬܒܢܘ *ܐܡܪܘ ܗܢܘܢ*[l] ܗܢܘ *ܐܢܬܘܢ ܐܘ ܐܢ̈ܫ
ܦܘ̈ܢܐ ܘܕܢܘ*[b] ܕܠܝܬ ܒܢܫܐ ܕܦܘ̈ܢܫܐ ܗܕܐ. ܘܐܦܠܐ
ܬ̈ܕܐ ܗܢܘܢ ܕܐܬܢܬܘܢ ܠܦ̈ܬܐ ܘܥܒܕ̈, ܒܢ̈ܬܐ ܘܦ̈ܢܫܡ
ܓܢܒܪ̈ܐ ܐܝܬ ܒܢܝܢܗܘܢ ܗܕܐ ܡܛܠ[m] ܕܠܝܬ (ܗܘܐ)[d]
ܒܗܘܢ ܕܒܪ̈ܐ ܘܢܦ̈ܩܬܐ ܘ[d]ܠܐ ܐܬܬܘܣܦ(ܘ) ܠܗ ܡܢܝܢܗܘܢ
(ܗܘܐ) ܡܢ ܕܢܦܠܘ ܘܠܐ ܣܕ܀ ܐܠܐ ܡܬܒܣܡ ܗܘܘ ܕܢܘ̈ܪܐ
ܕܐܫܬܘܬܦܘ ܥܡ ܒܢ̈ܬܐ ܠܐ ܫܒܩܝܢ ܗܘܘ ܣܕܐ ܒܬܠܘܬܐ
ܒܠܗ[n] ܓܢܣܐ ܕܒ̈ܢܝܢܫܐ ܕܠܐ ܡܣܬܠܡ ܗܘܘ ܠܗ ܀

ܘܒܬܪ ܣܘܦܐ ܡܬܘܥܠܝܢ ܬܫܒܘܚܬܐ ܘܫܬܝܢ ܘܬܫܥ ܫ̈ܢܝܢ
ܘ[b]ܐܬܝܠܕܗ ܕܝܪܕ ܘ[o] ܐܬܝܠܕ ܘ[ܐܬܐ] ܠܘܬܗ ܚܢܘܟ
ܘܫܡܥ ܘܡܛ ܘܫܪܬ ܗܘܢ ܘܢܫ̈ܝܗܘܢ ܘ(ܒܢ̈ܝܗܘܢ[d]) ܘܡܛܠ
ܕܠܐ ܐܫܬܡܥܘ[p] ܡܢ ܒܠܥܡ[q] ܬܘܠܕ̈ܬܗ ܕܫܝܬ ܕܠܐ

a) S: ܫܝܡ. — b) Fehlt in V. — c) V: ܘܠܕ,. — d) Fehlt in S: (V: ܡܢܗܘܢ). — e) V: ܡܓܕ̈ܠܝܢ (?). — f) A: ܡܠܦ̈ܢܐ. — g) V: ܘܡܬܘܒ. — h) V: ܢܣܒܬ. — i) A: ܐܢܫܐ; V: ܐܢ̈ܫܐ ܒ̈ܢܬ. — k) V: ܕܫܡܗܬܗܘܢ. — l) V: ܘܐܡܪ ܐܬܐܠܘܬ. — m) V: ܘܡܛܠ. — n) S: ܒܠܗܘܢ. — o) A: ܘܐܬܝܠܕ ܚܢܘܟ ܕܒܪܗ. — p) S: ܘܐܫܬܡܥܘ. — q) V: ܒܠܥ̈ܡ.

سالوك عن صوت الناقوس وقالوا ما هذا الذى تصنع فقل لهم ان الله سيعمل طوفان ماء على وجه الارض[a] ⁘

وعمل نوح جميع ما امره الله. وولد له ثلاث بنين لمدة تمام مائة سنه وهم شام[b] وحام ويافت[c] واخذ لهم نساء من بنات متوشلح. وفى تلك السنه التى دخل فيها نوح الى السفينه تم الالف الثانى[d] . . فمن ادم الى مجى الطوفان الفى[e] سنه كما *فسروا لنا المفسرين السبعين قضاة موسى*[f] ⁘ فلما عاش لامك سبعمائه وتسعين سنه[g] *توفى[h] من قبل الطوفان باربع سنين فى احد وعشر يوما من ايلون يوم الخميس فى سنة ثمان مائه*[i] لحياة شام بكر نوح وحنطه ابنه[k] نوح واولاده ودفنوه فى مغارة الكنوز وحزنوا عليه اربعين يوما ⁘

وبقى نوح وولده[l] من جميع اولادهم ومن جميع الاباء القديسين وذلك ان جميع اولاد شيث نزلوا من حول الفردوس الى صحراء[m] بنى قايين[n] واختلطوا الجبابره مع بنات

---

a) P noch: وانك لتصنع السفينه لتتخلص انت وولدك. — b) P: سام. — c) P: ويافث. — d) V noch in roter Schrift: تم الجزء الاول من كتاب اقليمس المعروف بالمحال فيها. — e) P: الفا. — f) P: ترجم المترجمون السبعون. — g) So V; die Zehnerziffer in P (ο = 70) deutet hingegen auf سبعين. — h) Fehlt in V. — i) P: توفا(!) متوشلح ابوه وذلك قبل الطوفان باربعة سنين ثم توفا(!) لامك بعده وكانت وفاته فى احدى وعشرين يوما خلت من ايلول سنه ثمان وستين. — k) V: لامك و. — l) V: ولامك ونوح بقيوا(!) الثثال(!). — m) Cod.: صحرات. — n) V noch: (!) الثثال.

ܘܟܕ ܫܡܥܝܢ ܘܠܐ ܕܢܡܘܣܐ [ܐܡܪܬ، ܕܢܘܫ. ܐܢܬ] ܘܐܡܪܝܢ[a]
ܠܝ[b] ܕܡܢܘ[c] ܗܢܐ ܕܟܒܪ ܐܢܬ ܐܡܪ ܠܗܘܢ ܕܠܦܘܩܕܢܐ
ܕܚ̈ܝܐ ܟܒܪ ܐܠܗܐ ܀

ܘܟܒܪ ܢܘܚ ܐܝܟ ܕܦܩܕܗ ܐܠܗܐ܇ ܘܐܬܬܠܝܕ ܠܗ[d]
ܬܠܬܐ ܒ̈ܢܝܢ ܒܬܪ ܡܒܘܠܐ ܕܡ̈ܝܐ ܒ̈ܢܝܢ † ܫܝܡ[e] ܘܚܡ ÷ Uebers. S. 18
ܘܝܦܬ. ܘܢܣܒ ܠܗܘܢ ܢܫ̈ܐ ܡܢ ܒ̈ܢܬܗ ܕܡܬܘܫܠܚ܇
(ܘܟܢܫܬ ܕܟܠ ܒܗ ܢܘܚ ܠܩܒܘܬܐ ܥܠܡ ܐܠܦܐ ܗܘ ܕܬܪܝܢ
ܕܫ̈ܢܝܐ ܕܡܢ ܐܕܡ ܘܥܕܡܐ ܠܛܘܦܢܐ ܐܠܦܐ ܘܐܫܬܡܐܐ[f]
ܠܡ ܗܘܘ ܥܒܕܝܢ[g] ܡܬܬܢ̈ܝܐ ܣܢ̈ܝܩܐ ܀) ܘܟܕ ܚܝܐ ܠܡܟ
ܥܒܕܝܢܐܐ ܘܥܒܕܝܢ ܒ̈ܢܝܢ ܘܡܢܬ ܒܢ̈ܝ ܡܬܘܫܠܚ ܐܒܘܗܝ،
ܐܪܒ[ܥ]ܝܢ ܒ̈ܢܝܢ ܡܢ ܩܕܡ ܛܘܦܢܐ (ܘ[b]ܡܛܬ ܠܡܟ ܒܪܘܬܐ
ܐܪܬܐ) ܒܚܙܝܪܢ ܘܚܕ. ܒܐܝܠܘܠ ܒܝܘܡ ܚܡܫܥܣܪܐ ܒܫܢܬ
ܫܬܝܢ ܘܬܡܢܝܐ[h] ܫ̈ܢܝܢ[d] ܠܚ̈ܝܘܗܝ، ܕܫܡ [ܒܟܪܗ ܕܢܘܚ]
ܘܫܠܡܗ [ܢܘܚ] ܒܪܗ ܒܟܘܪܗ ܘܩܒܪܗ ܡܬܘܫܠܚ ܐܒܘܗܝ،
ܘܩܒܪܘܗܝ، ܒܡܥܪܬ ܓܙܐ. ܘܐܬܐܒܠܘ ܥܠܘܗܝ، (ܥܠ ܡܘܬܗ)
ܐܪܒܥܝܢ ܝܘ̈ܡܝܢ ܀

ܘܗܘܘ[i] ܡܬܘܫܠܚ ܘܢܘܚ (ܒܢ̈ܝܗܘܢ) ܒܠܫܘܪܝܗܘܢ
[ܒܛܘܪܐ] ܡܛܠ ܕܢܚܬܘ [ܗܘܘ] ܟܠܗܘܢ ܒ̈ܢܝ ܫܝܬ [ܡܢ
ܫܦ̈ܠܐ ܦܪ̈ܕܝܣܐ ܠܦܘܩܕܬܐ] *ܠܡܫܪܝܬܐ ܕܒܠܐ ܕ*[k]ܒ̈ܢ

---

a) A: ܘܢܐܡܪܘܢ. — b) Fehlt in V. — c) V noch: ܘܠܐ. —
d) Fehlt in S. — e) V: ܫܡ. — f) V: ܕܫܬܡܐܐ. — g) V: ܥܒ̈ܕܝܢ.
— h) V: ܘܬܡܢ̈ܝܐ. — i) A: ܘܦܫܘ. — k) A: ܠܘܬ.

بنت ناموسا* a ابن اخنوخ اخو b متوشلح c † وكشف الله ‡ fol. 13, a
له امر الطوفان الذى سيعمل وخاطبه الله ايضا وقال له من
الان الى مدة مائة وثلاثين سنه اعمل طوفانا d بل اصنع
لك سندوقا e لخلاص ونجاة اهل بيتك واسفل الجبل فى محلة
بنى قايين اصنعها f وخشبها فليقطع g من هذا الجبل وهكذى
ينبغى يكون طوله ثلاث مائة باع h بباعك وعرضها خمسون
باعًا وعلوها i ثلاثون داعا وعلى باع h واحد يكون *عرض
راسها* k من فوق واصنع فيها ثلاث مجالس اعنى ثلاث
طبقات فالسفلانى يكون للحيوان والوحوش والبهائم
والوسطانى فليكن للطير وانواعه والفوقانى فاسكنه انت *وبنى
بيتك* l واجعل فيه خزائن m الماء وخزائن الطعام والماكل n.
واعمل لك من عود ناقوسا يكو o طوله ثلاث باعات وعرضه
ذراع ونص p ومرزبته q فلتكن منه *وتضرب بها* r ثلاث
دفعات بالنهار واحده عند الصباح ليجتمعوا الصناع لعمل
السندوق والثانيه عند انتصاف النهار ليحضروا s لاكل
الطعام والثالثه عند غروب النهار للراحه والانصراف. فاذا ما

a) V: لهيحجيل ابنوت داموسيا. — b) P: اخى. — c) V oben am Rande: خبر متوشلح. — d) Cod.: طوفان. — e) V: سندوقً; P: التابوت (!). — f) Cod.: اصنعا. — g) V: فليطع. — h) V: باعًا; P hier und im folgenden: دراع (!) — i) P: وارتفاعها. — k) Nach P; V: وكمالها (!) انذها يها (L.: انتهائها). — l) P: وبنوك ونساء بنيك وزوجتك. — m) V: جزاين. — n) P: والعلف. — o) So Cod. — p) Vgl. Spitta § 34 c u. s. f. — q) P: اررّبته. — r) P: تدق به. — s) P: ليحصروا; V: ليحذروا.

ܕ[h]ܣܘܦ ܐܣܘܗܝ ܕܡܬܥܠܝܢ܀ ܘܟܠܐ ܠܗ ܐܠܗܐ ܟܠ
ܠܦܘܩܕܢܐ ܕܡܠܟܢ. ܕܒܒܠ[a] ܘܡܛܠ ܕܒܗܘܢ[b] ܐܠܗܐ ܘ[h]ܐܡܪ
ܠܗ܀ ܕܒܥܐ *ܠܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ*[c] ܓܒܪܝܢ ܒܒܝܬ ܐܒܐ ܠܦܘܩܕܢܐ
ܐܠܐ[d] ܒܒܝܬ ܠܟ ܡܫܘܬܐ ܠܚܘܒ[h]ܘܢܐ ܕܒܢܝ ܒܝܬܟ ܘܠܬܠܬ
ܒܒܝܗ[e] ܒܟܘ ܡܕܝܢܬܐ ܕܒܢܝ ܡܐܢ ܘܡܫܡܫܢܘܗ[f] ܡܢ ܠܦܘܪܐ
ܗܢܐ ܢܬܦܫܛܘܢ[g] ܘܗܒܢܐ ܐܘܠܨܐ ܐܘܪܚܗ (ܢܘܗܪܐ)[h]
ܬܬܐܡܪܐ ܐܡܝܢ[i] ܒܐܡܪܬܟ ܘܒܬܪܗ *ܫܡܥܝܢ ܐܡܝܢ[i]*[k]
ܘܪܡܝܗ ܬܠܬܝܢ ܐܡܝܢ[i] ܘܟܠ ܐܡܬܐ ܫܒܐ[l] ܫܒܝܫܗ[m] ܡܢ
ܠܟܠ܀ ܘܒܒܝܬ ܒܗ ܬܠܬܐ ܡܕܝܢܬܐ. ܬܫܝܬܐ ܠܫܘܬܐ
ܘܠܒܒܪܐ. ܘܡܒܝܢܐ ܠܦܪܫܬܐ. ܘ[ܒ]ܟܠܝܢܐ ܗܘܝ[n] ܐܝܬ
ܘܒܢ ܒܝܬܟ. ܘܒܒܝܬ ܒܗ ܐܘܪܝܐ ܠܡܢܝܐ ܘܐܘܪܐ
ܠܬܘܪܫܐ܀ ܘܒܒܝܬ ܠܟ [ܢܘܥܐ ܡܢ] ܘܫܘܐ ܕܐܥܒܪܐ[o]
ܕܠܐ ܡܟܠܦ[p]. ܐܘܪܚܗ ܬܠܬܐ ܐܡܝܢ ܘܒܬܪܗ ܐܡܬܐ
ܘܦܠܓܗ[q]. ܘܐܪܙܦܬܐ ܡܢܗ ܢܗܘܪܐ. ܘܗܘܝܬ ܢܦܫ ܒܗ[r]
ܬܠܬ ܝܘܡܝܢ ܒܝܘܡܐ ܫܒܐ[s] (ܘܒܢܬܐ)[h] ܒܦܪܩܐ ܕܬܬܒܢܘܢ
ܐܡܘܢܐ ܠܒܒܝܗ ܕܥܒܘܬܐ ܘܫܒܐ ܒܦܠܓܗ ܕܝܘܡܐ
ܠܫܒܪܬܗܘܢ[t] ܘܫܒܐ ܒܡܒܪܝ ܥܡܠܐ ܕܬܬܫܢܘܢ.

a) V: ܕܒܒܠ. — b) Fehlt in S. — c) S: ܠܠܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ. — d) A am Rande: ܬܘܩܡ ܡܒܘܬܐ. — e) V: ܒܒܝܗ. — f) SV: ܡܫܡܫܢܘܗ. — g) S: ܢܘܗܪܘܢ; V: "ܦܬܝܘ ܢܫܦܘܢ. — h) Fehlt in V. — i) A: ܐܡܝܢ. — k) V: ܫܡܥܝܢ ܓܒܪܝܢ. — l) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — m) A: ܬܫܒܝܫܬܟ. — n) S noch: ܒܗ. — o) V: ܕܥܒܪܐ. — p) V: (!) ܡܟܠܠ. — q) V: ܘܦܠܓܗ. — r) V: (!) ܒܗ. — s) V: ܫܒ. — t) V: ܠܫܒܪܬܘܢ.

اخنوخ بين يدى الله خمسين سنه فى سنة ثلاث مائه وخمسه وستين سنة حياته *علم بانه[a] سينقله الله اليه*[b] حينئذ دعا[c] لمتوشلح ولامك ولنوح وقال لهم اننى اعلم بان الله سيغضب على هذا الشعب ويحكم *عليه حكما*[d] ليس فيه رحمه وانتم *بقايا هذه*[e] الاجيال وانه ليس يولد انسان[f] اخر بعدكم فى هذا الجبل المقدس ليكون سيد اهل قومه. انما انتم انظروا[g] كيف تخدمون بين يدى الله بالنقاء[h] والطهاره فلما تمت وصية اخنوخ خطفه[i] الله الى ارض الحياه الى مسكن البهيّه الذى حول الفردوس للبلد العالى من الموت ⁖

ولم يتخلف[k] من جميع الاباء ومن سائر اولادهم الا هولاء الثلاثه فى الجبل *متوشلح ولامك ونوح*[l] لم يطرحوا الى محل بنى قايين الى اسفل . . فلما ابصر نوح بان الخطيئه قد كثرت فى عصره حفظ[m] نفسه *بتولا تقيا*[n] خمسمائة سنه حينئذ ناجاه الله وقال له بان ياخذ له زوجه *لهيكل

---

a) Cod.: بابه. — b) P: وقف على منزلته عند الالهه. — c) V: دعاو. — d) P: عليهم بحكم. — e) P: و بقية الاباء. — f) V: انسانًا. — g) Cod.: انضوا. — h) Codd.: بالنقاوه. — i) V: اخطفه; P: رفعه. — k) P: يبق. — l) Fehlt in V. — m) V: حفض. — n) P: بالبتوليه (!).

ܫ̈ܢܝܢ ܒܫܢܬ ܬܠܬܡܐܐ (ܘܥܣܪܝܢ) ܘܫܒܥ ܫ̈ܢܝܢ ܠܫ̈ܢܘܗܝ
ܕܢܘܚ܆ ܘܒܗ̇ [a] ܢܘܚ [ܫܘܢܟ] ܕ(ܡܫܝܚܘ) ܡܫܝܚܐ ܠܗ ܐܠܗܐ
ܡܢܐ ܠܡܬܘܫܠܚ ܘܠܠܡܟ [b] ܘܠܢܘܚ ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܢܘܚ
[ܐ]ܢܐ ܕܢܚܬ ܐܠܗܐ ܟܠ ܕܪܐ ܗܢܐ ܘܓܙܪ ܕܢܐ ܕܢܠܬ
ܒܗ ܕ̈ܣܓܝܐ ܐܬܓܙܪ ܒܠܒܗܘܢ. ܐܢܬܘܢ ܐܢܘܢ ܪ̈ܥܐ
ܕܗܢܐ ܕܪܐ [c] [ܘܡܣܪܗ] ܘܬܬܒ ܠܐ † ܡܬܬܠܕ ܐܢܫ ܐܢܫܝܢ † Uebers. S. 17
ܟܠܦܘܪܐ ܗܢܐ (ܡܫܝܚܐ) ܕܢܗܘܐ ܪ̈ܥܐ ܕܒ̈ܢܝ ܒܝܬܗ. ܐܠܐ
ܫܡ ܘܐܢܫܐ[d] ܡܫܡܫܢܘܬܗܘܢ ܡܢ ܐܠܗܐ ܒܫܒܘܥܬܐ
ܘܡܕܒܪܢܘܬܐ܆ ܘܒܗ̇ ܒܗ̇ ܐܢܘܢ ܫܘܦܢ ܬ̈ܠܬܐ [e] ܗܠܝܢ ܥܒܕܗ [f]
ܐܠܗܐ ܠܐܬܪܐ [g] ܕܣ̈ܒܪܐ ܘܠܗܘܢ ܐܘ̈ܪܚܐ ܒܪ̈ܥܐ [h]
ܕܢܕ̈ܕ܆ ܦ̈ܘܪܫܢܐ ܠܐܬܪܐ ܗܘ ܕܡܫܠܡ ܡܢ ܡܘܬܐ ܀

ܘܠܐ ܦܫܘ ܡܢ ܒܠܒܗܘܢ ܕ̈ܢ ܥܢܬ ܐܠܐ ܗܠܝܢ ܬܠܬܐ
ܕ̈ܢܐ ܐܡܘ̈ܬܐ [ܟܠܦܘܪܐ ܢܝ̈ܫܢܐ [i]] ܡܬܘܫܠܚ ܘܠܠܡܟ ܘܢܘܚ
ܕܒܪܐ [k] ܕܝܢ ܐܬܥܒܕܘ ܠܡܫܪܝܬܐ ܕ̈ܝܢ ܡܠܟܝܢ܆ ܘܒܗ̇ ܫܢܐ
ܢܘܚ ܕܦܩܕܬ ܫܦܝܪܬܐ ܒܪܘܗ ܢܦܩ ܢܘܚ ܒܬܘܠܬܐ
ܫܒܥܡܐܐ ܫ̈ܢܝܢ. ܘܗܘܝܢ ܟܠܗ ܫ̈ܢܘܗܝ ܐܠܗܐ [l] ܘܐܡܪ
ܠܗ [ܕ]ܥܒܕ ܠܟ ܐܬܘܬܐ ܠܗܠܝܢ [ܒܪܬ] ܢܫܒܘܥ [m] ܒܪܬܗ [n]

---

a) S: ܒܗ. — b) V: ܘܠܠܡܟ. — c) V: ܒܠܡܐ. — d) V: ܢܘܚ ܘܐܢܫܐ. — e) S: ܒܠܠܐ. — f) V: ܥܒܕܗ (?). — g) SV: ܠܗܘܢ ܐܪܥܐ. — h) V: ܒܪ̈ܥܐ; A: ܕ̈ܠܝܐ. — i) Vgl. Anm. 72; man könnte auch an ܟܠܦܘܪܐ ܢܝܫܢܐ denken. — k) AS: ܕܒܪܥܐ; V: ܘܒܪܥܐ. — l) In V beider Reihenfolge umgekehrt. — m) S: ܢܫܒܘܥܐ. — n) V: ܒܪܬ.

وان استطاع [a] فلياخذ الاجساد ابائنا كلها وليأخذ ايضا † كتب الوصايا والقرابين الذهب والمر واللبان الذى امر به من الله وحيث يامر الله به هناك فليضع [b] الجسم . . *ثم قال لاخنوخ* [c] وانت يا ابنى اخنوخ لا تزول من بين جسد ابونا ادم ولتكن تخدم بالتقاء [d] والطهاره بين يدى الله سائر ايام حياتك . ومات يرد ابن تسعمائه واثنين [e] وستين سنه *لاثنتى [f] عشرة ليله خلت من ايار* [g] فى الساعه الثالثه من يوم الجمعه لسنه ثلاث مائه وستين [h] لحياة متوشلح الاب وخرج من هذا الدنيا *بحزن شديد* [i] ودموعه تجرى على خديه اسفا وحصره فى قلبه على ما راى من امر بنى [k] شيث المارقين فحنطه اخنوخ ابنه البكر المصطفى [l] ودفنوه فى مغارة الكنوز وحزنوا عليه اربعين يوما ∴

†fol. 12,b

واما اخنوخ جعل يخدم بين يدى الله الرب فى مغارة الكنوز بمخافه عظيمه [m] واما بنو [n] شث مالوا واقعين [o] هم ونساءهم وبنوهم [p] وبناتهم فلما نظروا الاباء اخنوخ ومتوشلح ولامك ونوح ونظروا [q] وابصروا فكرهم وظنهم فى النزول وشوقهم الى الهبوط حزنوا لذلك حزنا شديدا جدا . . فلما خدم

a) P: اقتدر. — b) So V; P nach: اللبان: وليضع ذلك مع جسد ابينا ادم حيث يامره الله. — c) Fehlt in V. — d) So P; V: بالتقاوه. — e) Cod.: اثنان. — f) Cod.: لاثنتنا. — g) V: فى اثنا عشر يوما مضت من شهر اذار. — h) P: وست وثمانين. — i) Cod.: (!) بحزنًا سديدا. — k) Cod.: بين. — l) Cod.: (!) المصتفى. — m) Cod.: عضيمه. — n) Cod.: بنى. — o) P: الى النزول. — p) Cod.: وبنيهم. — q) Cod.: ونضروا.

[ܡܫܝܚܐ] ܢܦܩ [ܒܝܘܡ ܠ]ܦܛܪ ܕ[ܐܒܘܢ] ܐܕܝܢ ܒܗ[a] ܗܠܝܢ
ܘܩܪܒܢܐ ܕܐܝܬ ܒܡܕܒܪܬ ܒܪܐ ܘܠܐܠܗܐ[c] ܕܡܦܩ[b] ܗܘ[c]
ܐܠܗܐ ܢܦܠܘܗܝ[d] ܘܫܡܫܘܗܝ [ܬܡܢ] ܀ ܘܐܝܬ ܒܪ
ܫܢܝܢ ܠܐ ܬܒܥܐ ܗܘ ܡܢ ܦܛܪܗ ܕܐܕܝܢ ܐܠܐ ܫܒܥ
ܡܢ ܐܠܗܐ ܕܒܝܐܬ ܘܡܫܝܚܝܬ (ܘܡܗܝܡܢܘܬ[e]) ܒܠ ܢܦܫ
ܣܓܝܐܐ ܀ ܘܡܢܬ ܢܣܒ ܒܪ ܬܫܒܘܚܬܐ ܘܥܘܬܕܝܢ [ܘܬܘܕܝܢ]
ܥܬܝܕ ܒܬܫܒܘܚܬܗ[f] ܒܐܝܠܝܢ[g] ܐܝܟ[e] ܒ[ܢܦܫ] ܒܪܘܟܬܐ
[ܒܡܬܒܪ ܥܡܡܐ] ܒܝܬ ܬܫܒܘܚܬܐ ܘܥܘܬܕܝܢ [ܘܥܢܬ] ܥܬܝܕ
ܠܒܢܘܗܝ ܕܢܦܩ (ܘܦܬܚ ܗܘ ܒܠܒܐ ܗܢܐ ܒܪܘܟܬܐ ܕܬܪܬܐ
ܒܪ ܕܡܠܟܐ ܒܒܢܘܗܝ ܘܒܪܘܟܬܐ ܒܠܒܗ). ܘܫܠܡ ܗܘܐ [ܫܢܝܢ]
ܒܪܗ (ܒܦܘܪܩܢܗ)[b] ܘ[e] ܡܦܘܪܩܢܗ (ܒܦܘܪܩܢܬܐ) ܒ[ܟܠܗ] ܡܕܒܪܬ
ܒܪܐ ܘܡܕܒܪ[ܘ] ܟܠܗܘܢ ܐܟܠܐ ܐܪܒܥܝܢ ܫܢܝܢ ܀

ܘܡܢ[i] ܫܢܝܢ ܠܡܫܝܚܘ ܡܢ ܐܠܗܐ ܒܡܕܒܪܬ[k]
ܒܪܐ. ܘܐܬܓܠܝܘ (ܕܫܠܝܚܐ) ܬܪܝܢ ܥܣܪ* ܗܢܘܢ ܘܫܡܗܝܗܘܢ
ܘܒܢܝܗܘܢ ܘܒܪ ܫܢܝܢ ܐܝܢܘܢ ܕܥܒܪܘ ܕܫܠܝܚܐ*[l] ܫܢܝܢ
ܘܡܬܬܥܝܕܝܢ ܘܠܡܠܟܐ ܘܢܘܚ (ܐܬܐܒܠܘ ܒܠܝܠܘܬܗܘܢ[m] ܕܪܒܐܝܬ).
ܘܒܪ (ܥܣܪ[n] ܫܢܝܢ ܗܘܝܢ[c]) ܥܣܪ[o] ܡܢ ܐܠܗܐ ܫܒܝܩܝܢ[p]

a) A: ܘܠ. — b) V: ܕܦܩܕ ܕܒܘܬ. — c) Fehlt in V. — d) S: ܘܢܦܠܘܗܝ. — e) V: ܘܡܗܝܡܢܘܬ. — f) Fehlt in S; V: ܘܡܢܬ. — g) A: ܒܢܝܢ. — h) V noch: ܫܢܝܢ. — i) A am Rande: ܬܫܒܘܚܬܗ ܕܫܢܝܢ. — k) S: ܘܡܢ. — l) A: ܘܟܠ ܕܫܢܬܗܘܢ ܘܐܬܐܒܠܘ ܒܠܝܠܘܬܗܘܢ. — m) V: ܒܠܗܘܢ. — n) V: ܥܣܪܐ. — o) A noch: ܫܢܝܢ. — p) V: ܫܒܝܩܝܢ.

يستطيعوا الصعود لان صارت حجارة الجبل نارا ملتهبة بين يديهم وامتنعوا من الصعود الى ذلك البلد المقدس . . ثم بعد ذلك ايضا مرقوا اخرون [a] منهم ونزلوا جماعة بعد هولاء وجازوا الوصية ووقعوا ايضا بالزنا مع بنات قايين وهم عالمون [b] بما كان من اخوانهم [c] المارقين ❊

ولما عاش يرد تسعمائة واثنين [d] وستين [e] سنة وبلغ وقت وفاته اجتمع اليه اخنوخ ابنه ومتوشلح ولامك ونوح وصلى عليهم وقال لهم انى اعلم يا ابنى [f] انه سيغضب الله على هذا الشعب وحكم بلا رحمة يقطع عليهم فانتم بقية وخليفة هذا الشعب ومن الان ليس يولد انسان [g] فى هذا الجبل المقدس حتى انه يكون رئيس شعبه وانكم ستنزلون من هذا الجبل المقدس بالذى جزتم على وصايا الاباء وستطرحون الى الارض الترابية المنبتة الشوك والحسك [h] وفى حوالى الفردوس ليس تكونون انما فليبنظر الذى يخرج منكم من هذا البلد المقدس فلياخذ معه الجسد الطاهر ابونا ادم

a) Cod.: اخرين. — b) Cod.: عالمين. — c) Cod.: اخواتهم. — d) Cod.: اثنان. — e) P: ولما اتت ليرد . . . . وسبعون. — f) So Cod. — g) Cod.: انسانًا. — h) P: والدردار.

ܩ̈ܐܦܐ † ܕܠܦܘܪܐ ܗܘ̇ ܡܕܝܢܬܐ ܐܪܘܐ [ܒܚ̈ܕܝܒܝܢ] ܘܠܐ † Uebers. S. 16

ܥܒܕ [a] ܐܝܟ [ܐܠܗܐ] ܕܢܦܫܗܘܢ ܠܗ[b] * ܒܪ[c] ܡܠܟܠܟܝܢ

ܗܘܘ[d]* [e] ܒܡܫܝܚܐ ܕܡܫܝܚܝܘܬܐ[f] . ܘܬܘܒ ܐܡܪܝܢ ܘܫܡܥܬ[g]

ܒܡܪ̈ܬܗܘܢ ܐܢ̈ܫܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܘܐܦܠܐ[d] ܐܦ ܗ̇ܘ ܗܘ̇ ܀

ܘܒܪ ܣܚܐ ܡܪ ܬܫܒܘܚܬܐ ܘܐܬܡܢܝ ܡ̈ܢܝܢ[h] ܘܡܠܟܐ

[ܘܦܪܘ. ܘܐܬܠܟܐ] ܦܘܪ[i] ܒܡܫܝܚܐ ܐܬܒܫܪܘ [ܘܐܬܐ] ܠܗܬܐ[d]

ܠܡܠܟܘܢ ܓܒܪ ܐܒܗ̈ܬܐ. ܣܦܘܢ (ܒܪܗ)[d] ܒܒܪܗ ܘܡܬܥܠܝܢ

ܘܠܟܘܢ ܘܗܘܢ[k] ܗܘܢ ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܒ̈ܢܬܗܘܢ[l] ܘܐܬܒܪܟܘ

ܒܗܢ ܘܟܠ ܚܠܝܢܘܗܝ ܘܐܡܪ[ܘ] ܠܗܘܢ ܟܢܘܫ[ܝ]ܐ ܐܢ

ܠܗܘܢ ܒܕܝܢܗ ܕܝܢܐ ܕܢܚܘܠ ܕܠܐ ܬܫܬܘܢ ܡܢ ܦܘܠܚܢܐ[m]

ܗܝ ܡܕܝܢܬܐ (ܒܫܢ̈ܝܗܘܢ ܘܡܠܟܝܢ ܬܐܠܬܕܬܐܘܢ) ܠܬܫܬ

(ܡܬܬܕܪܝܢ). ܡܕܝܢ[n] [ܐ]ܢܐ ܒܢܪ ܕܠܗ ܗܘ ܡܪܦܐ ܠܗܘܢ

ܐܠܗܐ *ܒܐܬܪܐ ܗܢܐ ܡܕܝܢܐ ܐܠܐ ܡܠܠ*[o] ܕܒܒܪܬܘܢ

ܒܠ ܦܘܪܢܐ ܕܐܒܗ̈ܬܗܘܢ ܡܫܬܪܝܢ ܘܬܫܪܬܘܢ ܠܐܪܒܐ

ܗ̇ܝ, ܒܪܬܐ ܘܬܘܒ ܒܦܩܘܠ ܦܪܢܣܐ ܠܐ ܡܬܪܢܬܘܢ ܀

ܐܠܐ ܣܘ ܐܢܫܐ ܕܢܦܫ ܡܕܒܪܢ[p] ܡܢ ܐܬܪܐ ܗܢܐ

---

a) V: ܥܒܕܘ. — b) A: ܠܐܬܪܐ; B noch: ܡܕܝܢܬܐ ܗܘ̇. — c) SV: ܘܒܪ. — d) Fehlt in B. — e) A: ܡܢ ܒܬܪ ܕܦܠܦܠܘ ܕܫܪܝܬܗܘܢ. — f) S noch: ܘܐܒܘ ܒܟܪܣܬܐ ܕܐ̈ܠܗܐ ܘܡܐܡܪ ܕܠܦܘܠܐ. — g) V: ܘܫܡܥܬ. — h) S: ܡ̈ܢܝܐ. — i) BS: ܘܦܐ ܕ; fehlt in V. — k) V noch: ܘܐܦܪܘ ܠܗܘܢ ܒܦܘܪܢܐ ܠܗܘܢ ܒܕܝܢܗ ܕܝܢܐ ܘܐܬܒܫܪܘ ܗܘܝܢ ܐܠܗܬܐ ܠܗܬܗ. — l) Fehlt in SV. — m) S. Anm. 69. — n) V: ܘܡܕܝܢ. — o) A: ܒܡܠܠ. — p) In A beider Reihenfolge umgekehrt.

الذى حلفكم اباءكم ادم وشيث قينان ومهلالايل فقال لهم اخنوخ اسمعوا يا بنى شيث ان كل من يجوز اليوم وصية يرد *ونبذ[a] الايمان التى استحلف بها ونزل من هذا الطور المقدس انه لا يعود ابدا*[b] وما تمثلوا كلامه ولا حفظوا[c] وصية يرد ابيهم ولا سمعوا ما قاله اخنوخ فعصوا ومرقوا وجازوا الوصيه ونزلوا من الجبل المقدس فلما نظروا[d] الى بنات قايين *راوهن وهن*[e] حسنات الوجوه ملاح الجمال *وكشفهن ابدانهم*[f] بلا حياء فالتهبوا الجبابره بنو[g] شيث بنار الشهوه وتسلط فيهم الشيطان وكذلك بنات قايين لما شاهدن الرجال الجبابره بنى شيث وحسنهم وجمالهم تشبثن فيهم[h] كالحيوان الردى النجس فدنسوا اجسادهم مع بنات قايين وصنعو انفسهم بالزنا معهن وهلكو بفعالهم القبيح ولما انهم ارادوا الصعود الى الجبل المقدس وانهم متلوثين[i] بسيان الزنا وطين الفساد فلم

a) Cod.: نبذ. — b) So P; V: وعلى ايمان وامر ابانا الاولون (!) [Lücke] الجبل المقدس لا يتهيا له ايضا الصعود اليه ابدا البتة. — c) Cod.: حفضوا. — d) V: نضروا. — e) Cod.: رووهن وهم. — f) So P; V: وهن دضاجعان (!) عرايا (!). — g) Cod.: دني. — h) Cod.: فيهن. — i) Cod.: متلوتين.

ܚܕ ܡܢܗܘܢ ܡܢ ܛܘܪܐ ܗܢܐ ܩܕܝܫܐ ܐܬܕܒܪܘ ܠܡܫܡܫܢܘܬܐ[a]
ܕܐܡܪܘ[b] ܠܗܘܢ ܐܒܗ̈ܝܗܘܢ[c] ܫܢܬ ܘܐܢܫ ܘܩܝܡ
ܘܡܫܡܠܠܐܝܬ. ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܬܘܒ[d] ܣܘܦ ܫܒܥܐ[e] ܫܢ̈ܝܢ
ܫܢܬ ܟܠ ܝܘܡ[d] ܕܚܒܪ ܥܠ ܦܘܪܢܣܗ[f] ܕܝܪܐ ܘܟܠ ܡܫ̈ܡܫܢܘܬܐ
ܕܪ̈ܝܫ ܐܒ̈ܗܬܐ[g] ܘܢܫܬ[h] ܡܢ ܛܘܪܐ ܗܢܐ ܩܕܝܫܐ[i]
ܬܘܒ[k] ܠܐ ܡܗܦܟ[l] ܠܡܗܦܟ ܠܗ ܠܟܠܡ. *ܘܗܘܝܢ ܠܐ*[m]
ܟܠܗ ܕܢܫܡܫܘܢ ܦܘܪܢܣܗ ܕܝܪܐ ܘܡܫܠ̈ܡܘܗܝ، ܕܢܣܘܦ
ܘܐܡܪܝܢ ܘܒܥܘ[n] ܥܠ ܦܘܪܢܣܐ ܘܢܫܬܘ ܗܘܢ[d] ܡܐܐ
ܒܫ̈ܢܝ ܒܢ̈ܝ،[o] ܣܠܩ. ܘܟܕ ܫܘ ܠܟܢܫܬ ܡܐܬܝܢ ܕܫܢ̈ܝܢ
ܒܝܘܡܝܗܘܢ[p] ܘܕܠܐ ܒܚܫܐ ܡܦܪ̈ܫܝܢ ܗܘ̈ܘ، ܐܫܬܠܡܘ ܫܢ̈ܝܢ
ܫܢܬ[q] ܒܛܘܪܐ ܕܐܬܠܐ ܘܟܕ ܫܢ، ܫ̈ܢܬ ܡܐܬܝܢ ܠܡܦܪܢܣܘܗܘܢ
ܕ(ܒܢܝ̈ܪܐ)[r] ܫ̈ܢ ܫܢܬ ܡܐܬܝ[s] ܒܗܘܢ ܐܝܟ ܫܢ̈ܬܐ
ܡܫܬ̈ܠܡܬܐ[t] ܘܦܠܚܘ[u] ܠܦܘܪ̈ܢܣܗܘܢ ܘܐܬܒܢܝܘ[v] ܒܬ̈ܘܬܗܘܢ
ܫ̈ܢ ܫܢܬ[w] ܒܢܘܫܬܐ ܕܫ̈ܢܬ[x] ܡܐܬܝܢ. ܘܟܕ ܒܟܠ ܕܢܦܩܘܢ
ܠܗܘ ܛܘܪܐ ܩܕܝܫܐ[y] ܡܢ ܒܬܪ ܕ[ܢܫܬܘ ܘ]ܢܦܠܘ ܗܘ̈ܘ،

---

a) SV: ܡܫ̈ܡܫܢܘܬܐ. — b) B: ܕܐܡܪ. — c) A: ܠܗ ܘܐܡܪܝܢ ܐܒܗ̈ܝܢ. — d) Fehlt in SV. — e) V: ܫܒܥ. — f) B: ܦܘܪܢܣܐ. — g) A: ܕܐܒܗܝܢ. — h) S: ܘܢܫܬ; V: ܢܫܬ. — i) Fehlt in AB. — k) V: ܘܬܘܒ. — l) S: ܢܗܦܟ; V: ܐܗܦܟ. — m) V: ܘܠܐ; S: ܠܐ. — n) V: ܘܒܥܘ. — o) V: ܒܢ̈ܝ،. — p) B: ܒܝܘ̈ܡܝܗܘܢ. — q) Fehlt in V. — r) V: ܕܒܢܝ̈ܪܐ. — s) B: ܡܐܬܝܢ; V: (!) ܡܐܬܝ. — t) A: ܡܫܬ̈ܠܡܬܐ. — u) BSV: ܘܦܠܚܘ. — v) SV: ܘܐܬܒܢܝ. — w) A: "ܕ" ܫ "ܒ". — x) S: ܕܫ̈ܢ. — y) B: ܠܛܘܪܐ; S: "ܩ "ܠܛ; V: "ܩ ܗܘ "ܠܛ.

ومما كان يعرف لهم بنين ولا بنات وكذلك البنين مما يعرفوا[a] اباءهم ولا البنات اماتهم لان الشيطان كان قد صار في ذلك العصر رئيسا[b] لهم بزنا والفجور ولما كانوا يفعلون هذه الافاعيل القبيحه ويضلون انفسهم ويلهون باصناف الملاهى الكثيره واللعب كالكحل والشمع والمزاح الفاسد وكانوا يصهلون مثل الخيل والديوك وكانت تصعد اصواتهم وغلبتهم الى الجبل المقدس لان ارواح النجسه بلا عدد كان قد عمت النساء واكثر من الصبايا كان تكلب وتزنى العجائز والاباء والاولاد كانوا[c] يزنون مع اماتهم وخواتهم وبناتهم . . فلما سمعوا بنى شيث عظمة[d] ذلك الصوت وغلبة اضطرابهم اجتمع منهم مائة رجل[e] جبابره شديدين القوه ونزلوا اليهم ليبصروا ما الاضطراب الذى قد دخل في بنى قايين فلما سمع يرد اتفاقهم على المعصيه اغتم غما[f] شديدا وحزن لذلك حزنا كثيرا وجعل يحلفهم بدم الزكى هابيل ان لا ينزل احد منكم من هذا الجبل المقدس † واذكروا الايام † fol. 12, a

a) So Cod. — b) Cod.: رِيَّس. — c) Cod.: وكانوا. — d) Cod.: عضمة. — e) V: رجلا. — f) V: غم.

ܘܒܐܣܘ̈ܬܗܘܢ ܐܦܠܐ ܒܢ̈ܝܐ ܝܕܥܝܢ ܗܘܘ ܠܐܒܗ̈ܝܗܘܢ
ܘܠܐ ܐܒ̈ܗܐ ܦܪܫܝܢ ܗܘܘ [ܠ]ܒ̈ܢܝܗܘܢ. ܗܟܢܐ *ܐܝܟ
ܐܬܘܗܝ *[a] ܗܘܐ ܡܕܒܪܢܐ [b] ܕܗ̇ܝ ܡܕܝܢܬܐ. *ܘܟܕ
ܡܬܦܩܕܝܢ ܗܘܘ ܒܫܒܬܐ ܫܐܕ̈ܢܝܬܐ ܕ*[c]ܐܒܕ̈ܢܐ
[ܕ]ܡܬܒܥܝܢ ܗܘܘ ܒܩܠܐ ܘܡܪܝܪܐ ܘܡܬܝܪ̈ܬܐ ܕ[c]ܢܥܝܢ ܗܘܘ [d]
ܒܡܒܟܝܢܘܬܐ [ܕܫܠܐ] ܕܕܘ̈ܝܐ ܘ[ܡܠ]ܦܠ̈ܓܐ ܘܡܣܩܦܢ̈ܝܬܐ [e]
ܕܓܠܠܝܢ [f] ܗܘܘ [d] ܟܕ ܡܒܟܝܢܘܬܐ ܕܕܘ̈ܝܐ ܒ̈ܢܝܬܐ *ܘܥܠ
ܠܚܘܣܝܐ *[g] ܘܠܚܪܒܐ (ܡܬܒܥܕ [h] ܗܘܐ) ܠܟܠ ܒܐܬܪ
*ܘܫܠܡ ܗܘܐ *[i] ܠܟܠ ܡܢ ܗ̇ܘ ܦܘܪܫܢܐ [k] ܡܫܝܢܐ ܀ ܘܟܕ ܫܡܥܘ
ܟ̈ܕ ܥܕܬ ܠܗ̇ܘ [ܡܠ] ܪܘܒܐ ܪܒܐ [l] ܕ[m]ܠܚܘܣܝܐ ܕܐܝܬ
ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܟܕ ܡܐܝܢ *ܐܬܟܢܫܘ ܟܠܗܘܢ* [n] ܐܝܟ [o] ܡܐܐ
ܚܕܪܝܢ [p] ܚܕܪ̈ܐ [q] ܘܫܡܫܘ [r] ܐܦܝ̈ܗܘܢ ܕܢܣܬܘܢ ܠ(ܝܚܘ)
ܡܕܝܢܬܐ ܕܟܕ ܡܐܝܢ (ܡܛܠ ܫܒܥܝܢܐ ܕܢܦܠ ܒܗ
ܡܕܝܢܬܐ ܕܟܕ ܡܐܝܢ). ܘܟܕ ܫܡܥ ܢܪ ܡܠܟܘܬܗܘܢ [ܘܝܕܥ]
ܗܘܐ ܒܡܟܬܒܐ [s] ܪܒܬܐ ܘܐܡܪ [t] ܐܦܢ ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ
ܡܘܒ[ܐ ܐ]ܢܐ ܠܗܘܢ ܒܡܘܗܒ [d] ܐܢܐ ܕܡܒܠ ܕܠܐ ܢܘܬ

---

a) A: ܕ.ܝܢ ܚܕܝܢܐ. — b) A am Rande: ܐܝܥܪ ܘܐ. — c) Fehlt in SV. — d) Fehlt in V. — e) BSV: ܡܩܦܩ̈ܢܝܬܐ. — f) S: ܓܠܠܝܢ; V: ܘܓܠܠܝܢ. — g) AB: ܘܩܠܐ ܠܚܘܣܝܐ. — h) B: ″ܕܡܕ; V: ″ܘܡܕ. — i) A: ܗܘܘ ܘܫܠܡܝܢ ܗܘܘ ܡܬܒܥܕܝܢ. — k) In B beider Reihenfolge umgekehrt. — l) Fehlt in AB. — m) AB: ܘ. — n) V: ″ܘܐ ܡܠܟܘܬܗܘܢ. — o) Fehlt in B. — p) S: ܚܕܪ̈ܝ. — q) A: ܚܕܪ̈ܝ ܫܠܐ. — r) S: ܘܫܡܫ. — s) V: ܒܡܟܬܒܬܐ. — t) A: ܘܥܕܪ ܡܪܐ.

الجبل المقدس لانهم كانوا اتقياء اخيارا [a] محبوبين عند الله والملائكه [b] وبنو الله كانوا يدعون كنبوة داوود النبى عليهم اذ قال انا قلت بانكم الهه انتم وابناء العلى كلكم * والان انتم اسيتم * [c] ونجستم ابدانكم بالحنيفيات الزانيات بنات قايين [d] فمثلهم [e] تموتون فى الخطيئه ❖

* وذلك ان الرجال والنساء كانوا عراة والرجل امام اخر كانوا يزنون مع النساء * [f] ورجلين [g] وثلاث من غير حياء كانوا يعدون ويقعون على النساء وعلىْ امراةٍ واحده كانوا يزنون معها وكانت النساء يركبن الرجال بغير انفه [h] وليس ينكر احد منهم ذلك وما * يذكروا خطيئه * [i] ولا امر الصلاه ولا عبادة الله عز وجل ونجسوا الارض بزنا الخطيئه الحنيفيه

---

a) Cod.: اخياراً. — b) Cod.: والاملايكه. — c) P: فلما اسلمتم. — d) Fehlt in V. — e) In beiden Codd. suff. masc. — f) P: وحرصوا على اللذات النجسه فكان الرجل يضاجع المراه بين يدى صاحبه. — g) Statt ورجلان. — h) Cod.: انفًا. — i) ?: Cod.: يذكروحطيّه.

ܕܠܘܒܝܢ [ܚܕܐ ܗܘܐ ܠܒ ܡܛܠ] ܕܒܗ̇ [ܢܣܒܬ ܘ]ܢܣܒܬܐ
ܐܝܟ ܠܒܪ ܥܢܬ [a] ܡܢ ܗ̇ܘ ܠܛܘܪܐ ܩܕܝܫܐ. ܡܛܠ ܕܕܘܒܪܬ
ܗ̇ܘ ܬܘܩܠܬܐ ܕܢܦܠ ܒܒܢܝ̈ܢ ܗܘܘ ܬܡܢ ܘܣܒܝܒܝܢ ܗܘܘ
ܠܐܠܗܐ *ܘܡܢ ܗܝܕܝܢ ܗܘܘ ܒܢܝܬ* [b] ܡܠܐܟ̈ܐ ܘܒܢ̈ܝ
ܐܠܗܐ [c] ܡܬܦܢܝܢ ܗܘܘ ܐܝܟ [d] ܕܡܫܡܫܝܢ ܠܟܠܗܘܢ ܠܛܘܒܢܐ
ܕܒܢܝ ܘܐܡܪ. ܐܢܐ [e] ܐܡܪܬ ܕܐܠܗ̈ܝܢ ܐܢܬܘܢ ܘܒܢ̈ܘܗܝ
ܕܡܪܝܡܐ ܟܠܟܘܢ ܀

ܘܒܪ ܐܡܠܟܬ ܢܫܘܬܐ ܒܒ̈ܢܬ ܩܐܝܢ ܘܕܠܐ ܒܚܫܐ
ܕܗܝܠܟ [f] ܗ̈ܘܝ، ܢܫ̈ܐ ܒܢ̈ܬ ܩܐܝܢ † ܘܣܒܝܒܝܢ ܗܘܘ ܚܕ ܒܚܕ
ܐܝܟ ܕܡܘܣܐ ܒܚܒܪܘܬܐ [g] [ܘܚܕ ܡܢ ܚܕ ܡܬܢܚܡ ܗܘܘ
ܠܐܠܗܬ ܕܠܐ ܒܚܫܐ]. ܘܬܡܢ ܘܬܠܬܐ ܒܢ̈ܝܢ ܢܦܠܘ
ܗܘܘ ܠܟ *ܚܕܐ ܐܬܬܐ* [h] ܘܡܒܢܐ ܐܦ ܢܫ̈ܐ *ܕܗܝܠܟ
ܗ̈ܘܝ،* [i] ܒܢ̈ܬ [k] ܩܐܝܢ [ܡܛܠ ܕܟܠܗܘܢ ܕܒܢ̈ܝܐ ܬܡܢ ܒܢܫܝܢ
ܗܘܘ ܒܗ̇، ܡܢܒܝܬܐ] ܘܡܫܝܚܐ ܠܬܘܕܝܬܐ ܟܠܗܝܢ [l] ܗ̈ܘܝ،
ܒܢ̈ܫܐ. ܘܢܦܩܘ ܡܢ ܠܒܢܬܗܘܢ [m] ܦܪ̈ܝܣܢ ܗ̈ܘܝ، [n] ܫܦܝܪܬܗܘܢ [o] ܀
ܐܡܗ̈ܬܐ ܘܒ̈ܢܝܐ [p] ܡܬܠܒܫܝܢ ܗܘܘ ܒܐܡܗܬܗܘܢ [q]

† Uebers. S. 15

a) B noch: ܠܐܒܕܢܐ. — b) A: ܒܢܬ ܗܘܘ ܘܡܫܪܝܢ. — c) S: ܐܠܗ̈ܐ. — d) B: ܘܐܝܟ. — e) S: ܕܐܢܐ. — f) SV: ܕܗܝܠܝܢ. — g) B: ܒܚܒܪ̈ܬܐ; SV: ܒܚܒܪ̈ܐ. — h) Fehlt in B. — i) S: ܗܘܘ ܕܗܝܠܝܢ; V: ܕܗܝܠܝܢ. — k) A: ܟܠ. — l) V: ܟܠܗܝܢ. — m) B: ܠܒܘܫܐ; S: ܠܒܘܫ̈ܐܬܐ, worin ܬܐ offenbar Correktur; V: ܠܒܘܫܬܐ, am Rande corrigirt in ܠܒܘܫܬܐ. — n) Fehlt in V. — o) V: ܫܦܝ̈ܪܬܐ. — p) SV: ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ. — q) V: ܒܐܡܗܬܗܘܢ.

* وهم صنعوا كل الملاهى وابدعوا الشبابات والزمّارات والات الغناء[a] مثل القانون والرَباب وغيره*[b] وكانوا الشياطين يدوون من تلك الملاهى اصوات نغمه والحان طيبه وتوبلقين اخو يوبل المذكور عمل الصنوج والطبول والدفوف وما شاكل ذلك ولما كثر بينهم الفساد والزنا وما كان فيهم مَن يامر[c] بالمعروف[d] ولا ينهى عن المنكر وكان كل انسان[e] منهم ما يشتهى يعمل بلا حياء ام خوف[f] † ولا عيب كمثل البهائم † fol. 11,b كان عملهم وما كان اشتغالهم الا بعمل الملاهى والاكل والشرب والزنا وكانت النساء يجدون[g] فى طلب الرجال فى الاسواق والمحالّ[h] والرجال ايضا يعدون صاهلين خلف النساء كحمير الوحش وكنوع الحيوان . . *فلما وجد له هذه الضلاله الرديه المطغيه وبها انزل لبنى شيث*[i] من ذلك

---

a) Cod.: الغنى. — b) P: فعملا القِيثارات والعيدان والنايات والطبول وسائر الملاهى. — c) So P u. V in kleinerer Schrift als Correctur des urspr. ينهى. — d) V: بالعروف. — e) V: انسانًا; P: واحد. — f) V noch: ولا [ ]ستحا (= استحياء?). — g) P: يحضرن. — h) Cod.: والاحال. — i) P: واصطاد الشيطان بنى شيث حتى اخلطهم ببنى قايين بتلك الملاهى فاستنزلهم.

ܘܟܠ ܚܕ ܐܟܡ̈ܐ ܘܣܘܩܪ̈ܐ [a] ܘܡܕܪ̈ܫܢܘܬܐ ܘܥܠܘ [b]
ܬܐܪ̈ܐ ܘܡܕܝܢ̈ܬܐ ܒܬܚܘܡܗܘܢ ܘܡܫܪ̈ܝܐ ܕܢܦܩܝܢ ܗܘܘ ܒܗܘܢ
ܘܡܢܝܢ ܗܘܘ ܬܐܪ̈ܐ ܡܢ ܠܒܪ [c] (ܘܡܫܪ̈ܝܐ ܕܡܫܬܪܝܢ [d] ܗܘܘ
ܒܣܘܩܪ̈ܐ [e] ܢܗܘܝܢ ܗܘܘ ܬܐܪ̈ܐ ܡܢ ܠܒܪ) [ܐܟܡ̈ܐ
ܘܡܗܘܝܢ ܗܘܘ ܐܠܐ ܡܢ ܠܒܪܗܘܢ]. ܘܬܘܠܡܝܢ [f] ܚܕ
ܢ̈ܓܠܐ [g] ܘܣܘܣܘܩܪ̈ܐ [h] ܘܦܠܓ̈ܐ. ܘܚܕ ܣܦܪ ܣܝܬ ܫܪܝܘܬܐ
ܘܫܘܝܘܬܐ [i] ܕܟ̈ܠܗ [k] ܡܐܡ ܘܠܝܬ [l] ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܦܘܠܓܐ
ܐܣܬܪܐ ܐܠܐ ܐܢ [m] ܫܘܝܘܬܐ ܒܠܚܘܕ. ܠܗ" ܠܐ [n] [ܠܒܪ]
ܡܫܬܒܪܝܢ [o] ܗܘܘ ܠܡܬܐܪܬܐ [p] ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ [q] ܐܪܥܐ
ܘ[r]ܡܕܒܪ̈ܢܐ ܐܠܐ [s] ܡܐܠܟܐ [t] ܘܡܫܬܥܐ ܘܠܒܒܘܬܐ
ܘܪܥܘܬܐ ܘܕܒܪ̈ܐ ܘܪܕܝܐ [u] ܘܥܒܕܬܐ ܥܐܪܢܘܬܐ ܘܓܝܫܐ
ܗܘ ܕܡܕܒܪ [v] ܢܝܫܐ ܠܒܪ̈ܝܐ ܘܟܠ ܦܪ̈ܘܬܐ ܕܒܪ̈ܐ ܒܗ
ܓܡܠܝܢ ܒܬܪ ܢ̈ܟܐ (*ܘܟ̈ܢܐ ܓܡܠܝܢ ܒܬܪ ܒܪ̈ܐ*[w]). ܘܚܕ
ܐܢܫܝܢ [x] ܠܗ ܣܦܝܢܐ ܒܠܬܐ [w] [ܒܡܪܕܐ ܡܕܒܕܒܢܘܬܐ]

---

a) S: ܘܣܘܬܪ̈ܐ. — b) S: ܘܥܠܠ. — c) SV: ܠܒܪ. — d) S: ܕܡܫܬܪܝܢ. — e) V: ܒܣܘܩܪ̈ܐ; S: ܒܣܘܬܪ̈ܐ ܬܐܪ̈ܐ. — f) V: ܘܬܘܠܡܝܢ. — g) A am Rande: ܢܘ̈ܓܠܐ. — h) BSV: ܘܣܘܩܣܘܩܪ̈ܐ; A am Rande: ܥܘܕܠܐ. — i) V: "ܕܘ; in B beider Reihenfolge umgekehrt. — k) A: ܕܟ̈ܠܗ. — l) A: ܕܝ. — m) Fehlt in SV. — n) BSV: ܘܠܐ. — o) AB: ܡܫܬܒܪܝܢ. — p) V: ܠܡܬܐܪܬܐ. — q) Danach in B noch ܠܐ hineincorrigirt. — r) B: ܘܠܐ. — s) B noch: ܐܢ. — t) V: ܡܐܠܟܐ. — u) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — v) A: ܕܡܕ̈ܒܪ. — w) Fehlt in B. — x) B: ܐܢܫܬܝܢ.

ابوه مهلالايل وكان يرد رجل تام مزيّن بكل الاصلاح والاحسان وعظيم [a] دوام الصلاه بالليل والنهار ومن اجل حسن رائه وتدبيره طالت حياته مع ابناء شعبه اكثر من سائر الاباء الذين كانوا قبله . . وفى ايام يرد فى سنه خمسمائه سنه لسنينه جازوا بنى [b] شيث وصايا ابائهم وخالفوا الاوامر التى [c] اوصى بها اباءهم [d] وحقروا الاقسام والحلفاء *وابتدوا نازلين* [e] من الجبل المقدس الى المحل [f] المنافقين ولاد قايين *وهكذى كان هبوطهم و . . . . . [g] عهد ادم والى ايام يارد ما كان فيهم غش ولا حسد ولا خصومه* [h] ⁘

وفى هذا الزمان ظهروا صانعى الخطيئه وتلاميذ الشيطان لان الشيطان دخل وسكن فيهم ونبع فيهم حركة فعل الضلاله وفيها كان هبوط بنى شيث وهم صانعى الضلاله هولاء الاخين ابناء لامك الاعمى الذى قتل قايين ابيه

a) Cod.: وعضيم. — b) Häufig statt بنو. — c) Cod.: الذى. — d) Cod.: ابايهم. — e) So V; P: وبدا الاول فالاول منهم ينزل. — f) P: احياء. — g) Hier ist V's Text in Unordnung; Cod.: وتودلقيس d. i. وتوبلقين. — h) P: وكان سبب هبوطهم اليهم انه نبع للامك الاعمى ابنان يقال لاحدهما يُوفِيلُ (!) والاخر (!) يُوتلفِينَ (!).

ܘܐܝܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܠܒܪܐ ܠܒܣܪܐ ܘܡܫܡܠ ܗܘܐ
ܒܟܠܗܝܢ [a] ܥܒܝ̈ܕܬܐ ܘ[b]ܐܡܝܢ ܗܘܐ (ܛܒ) ܒܫܠܡܘܬܐ
ܒܠܠܝܐ ܘܒܐܝܡܡܐ [c] ܘܒܛܠܠ ܕܒܥ̈ܘܬܗ، ܥܒܝ̈ܕܐ ܢܓܝܪ [d]
ܫܢ̈ܘܗܝ، † * ܥܠ ܒܢ̈ܝ ܚܒܪܗ ܝܬܝܪ ܡܢ ܟܠܗܘܢ [e] ܕܗܘܘ ‡ Uebers. S. 14
ܩܕܡܘܗܝ، *[f] ⁘ ܘܒܫܘܠܡܗ ܕܢܘܚ ܒܫܝܢܬ ܫܡܝܢܐ [g] ܕܝܠܗ
ܒܚܝܪܘ [h] ܒܢ̈ܝ ܥܕܬ ܥܠ ܡܫܘܬܦܘܬܐ ܕܐܘܡܢܘܬܗ ܐܝܟ
ܐܒܗ̈ܝܗܘܢ. ܘܢܦܩ ܕܢܬܩܢ ܡܢ ܛܘܪܐ [i] ܕܦܪܕܝܣܐ [k]
ܠ(ܒܗ) ܡܥܪ̈ܬܐ ܕܓܘܠܐ ܕܒ̈ܢܝ ܐܢܫ ܡܠܦܢܐ. ܘܗܕܝܢܐ
ܗܘܬ ܡܫܡܠܝܘܬܗܘܢ [ܕܒ̈ܢܝ ܥܕܬ]. ܘܒܥܕܬ ܐܒܪܗܡ [l] ܕܢܘܚ
ܥܠܡ ܐܠܦܐ ܡܕܡܝܐ ܕܒ̈ܢܝܐ ܕܡܢ [m] ܐܕܡ ܘܥܕܡܐ ܠܢܘܚ ⁘
ܘܒܡܠܝܢ [n] ܛ̈ܒܢܐ ܐܬܚܙܝܘ ܐܘ̈ܡܢܝܐ ܕܫܠܝܛܘܬܐ
ܘܬܠܡܝܕܘ̈ܗܝ، ܕܦܠܝܓܐ ܡܛܠ ܕܗܘ ܗܘܐ ܠܗܘܢ [o] ܡܠܦܢܐ
ܘܥܠ [p] ܘܡܕܒܪ ܒܗܘܢ ܘܢܦܚ ܒܗܘܢ ܪܘܚܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ
ܕܛܠܝܐ ܕܒܗ ܬܗܘܐ ܡܫܡܠܝܘܬܗܘܢ ܕܒ̈ܢܝ ܥܕܬ⁖ ܢܦܠ [q]
ܘܬܘܒܠܗܝܢ ܗܠܝܢ ܬܘܡ ܐܢ̈ܫܐ [r] ܒܢ̈ܘܗܝ، ܕܠܡܚܒ ܚܣܝܢܐ ܗܘ
ܕܡܠܠܗ ܠܡܐܢ ܗܘܝܢ ܙܒܢܐ ܘܡܕܒܪ ܥܠ ܟܠ ܕܢܫܐ.

---

a) V: ܒܟܠܗ̈ܝܢ. — b) A: ܘܛܒ. — c) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — d) A: ܢܓܝܪܐ; S: ܢܓܝܪܘ; B: ܐܓܪ ܐܝܠܝܢ. — e) B: ܟܠ. — f) A: ܝܬܝܪ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝ ܚܒܪܗ. — g) B noch: ܢܫ̈ܝ. — h) V: ܒܚܝܪ. — i) V: ܛܘܪ̈ܐ. — k) A: ܗܘ ܦܪܕܝܣܐ. — l) V: ܐܒܪ̈ܗܡ. — m) V: ܡܢ. — n) V: ܘܡܠܝܢ. — o) Fehlt in S. — p) V: ܘܥܠܗ. — q) V: ܢܦܠ; A am Rande: ܢܦܠܐ ܕܫܘܬܦܘܬܐ ܗ̄ ܕܡܫܡܠܝܘܬܐ. — r) A: ܐܢܫܝܢ.

من هذا الجبل المقدس الى صحراء[a] قايين القاتل لانه من يوم قتل لهابيل صارت العداوه بيننا وبينهم وبارك ليارد ابنه وبكره واوصاه بجسد ادم وحلفه وقال له احلفك يا ابنى يرد بدم الزكى هابيل انك مدة ايام حياتك لا تفارق جسد[b] ابونا ادم وكشف له موضع يتهيّر للمشى . . ومات مهلالايل ابن ثمانمائه وخمسه وتسعين سنه سنه اربعه وثلاثين لحياة نوح وحنطه يرد بكره وقدمه الى مغارة الكنوز وحزنوا اربعين يوما ⁘

واما يرد وقف فى التسمسه والخدمه امام الله عوض

a) Cod.: صحراة. — b) Cod.: حسد.

ܘܐܘܡܝ [a] ܐܒܘܢ *ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ* [b] ܡܘܡܐ[ܐ ܐ]ܢܐ ܠܟܘܢ
ܒܕܡܗ ܙܟܝܐ [c] ܕܗܒܝܠ ܕܠܐ ܢܣܒ *ܚܕ ܡܢܟܘܢ* [d] ܡܢ
ܦܓܪܐ ܗܢܐ ܩܕܝܫܐ [c] ܘܠܐ ܬܫܒܩܘܢ ܠܐܪܥ [e] ܡܢ ܬܘܠܕ̈ܬܗܘܢ
ܕܢܚܘܬ ܠܡܥܪܬܐ ܕܓܙ̈ܐ [f] ܘܐܝܟ ܡܛܠܬܐ. *ܟܠܟܘܢ
ܟܢ [r] ܕܝܢܬܗܘܢ* [g] ܐܝܢܐ ܒܥܠܕܒܒܘܬܐ ܐܝܬ ܠܗ ܠܒܢܝܗܘܢ
ܡܢ ܝܘܡܢܐ ܕܩܛܠܗ ܠܗܒܝܠ [h] [c] . ܘܒܬܪܗ ܠܒܪ ܒܒܝܬܗ
ܘܦܩܕܗ ܡܛܠ ܦܓܪܐ ܕܐܕܡ ܘܚܘܐ ܠܗ ܕܠܐܠܗܐ ܡܛܠܒ
ܕܢܐܙܠ ܘܦܩܕܗ [ܘܐܘܡܝܗ] ܕܠܐ ܢܚܬ [i] ܡܢ ܛܘܪ [k] ܦܓܪܗ
ܕ[ܐܒܘܢ] ܐܕܡ ܥܠ ܝܘܡܝ ܚܝ̈ܘܗܝ [l] ܘܕܢܗܘܐ [m] ܡܕܒܪܢܐ [n]
ܕܓܙ̈ [o] ܒܗܘܢ [p] ܘܢܕܒܪ [q] ܐܒܘܢ [b r] *ܕܒܢܝܬܐ [c] ܘܒܐܢܬܐ [c]
ܒܗܐ ܕܡܥܒܕܝܢ* [s] ✣ ܘܡܝܬ ܡܗܠܠܐܝܠ ܒܪ ܬܡܢܝܐ ܡܐܐ
ܘܬܫܥܝܢ [c] ܘܚܡܫ ܫܢ̈ܝܢ ܒܬܫܪܝܢ ܒܚܡܫ ܒ[ܝܘܡ] ܚܕܒܫܒܐ
[ܒܬܠܬ ܫ̈ܥܝܢ] ܒܝܘܡ ܬܠܬܝܢ ܘܐܪܒܥ ܠܫܢ̈ܘܗܝ ܕܝܪܕ.
ܘܚܢܛܗ ܝܪܕ ܒܪܗ ܘܩܒܪܗ ܒ[ܡܥ]ܪܬ ܡܥܪܬ ܓܙ̈ܐ
ܘܒܟܘܗܝ [t] ܥܠܘܗܝ ܐܒܠܐ [u] *ܐܪܒܥܝܢ ܝܘܡܝܢ* [d] ✣
ܘܩܡ [v] ܠܡܫܡܫܘ ܩܕܡ ܐܠܗܐ ܝܪܕ ܒܪܗ [w]

a) A: ܘܦܩܕ. — b) Fehlt in S. — c) Fehlt in B. — d) In B beider Reihenfolge umgekehrt. — e) SV: ܐܪܥ. — f) A: ܠܘܬ ܓܙ̈ܐ. — g) A: ܟܠܟܘܢ ܕܝܢܬܗܘܢ. — h) SV: ܕܗܒܝܠ. — i) A: ܬܚܬ. — k) A: ܛܘܪ̈. — l) A: ܚܝ̈ܝܢ. — m) A: ܘܐܢܬ ܗܘܝ. — n) S: ܡܕܒܪ. — o) AS: ܠܓܙ̈. — p) A: ܒܗܝܢ. — q) A: ܘܢܒܪ; S: ܘܡܕܒܪ. — r) Fehlt in V. — s) A: ܒܥܒܒܘܬܐ ܘܡܕܝܢܘܬܐ. — t) S: ܘܒܟܝܘ. — u) BV: ܘܐܬܒܠܘ ܥܠܘܗܝ. — v) A am Rande: ܕܝܪܕ ܡܫܡܫܢܘܬܗ. — w) A: ܒܪܗ.

مات وهو ابن ٩٢٠ سنة يوم الاربع [a] الثالث عشر من حزيران فتولى امره مهلالايل ووضعه فى مغارة الكنوز مع ابائه ❖

ولما عاش مهلالايل ٨٩٥ سنة حضرته الوفاه فاوصى قومه بمثل وصايا من تقدمه من ابائه [b] † وحلّفهم [c] بدم الزكى † fol. 11, a هابيل وقال لهم لا يكن [d] احد منكم يجاوز الوصيه وينزل

a) Cod.: الاربعا. — b) Von hier ab wider nach V; P fährt sogleich fort: وقدم يرد etc. — c) Cod.: وخلقهم. — d) Cod.: يكون.

ܡܕܡ ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܒܠ ܝܘ̈ܡܝ ܫܢܝܢ. ܘܐܝܬ ܗܘ̣

ܡܕܒܪܢܐ ܕܟܠ ܒܚܝܢ ܘܕܒܪ̣ ܐܢܘܢ ܕܒܢܝܐܝܬ ܘܡܕܝܢܐܝܬ.

ܘܡܬܠ ܡܢܗ ܒܪ ܬܫܥܡܐܐ *ܘܡܣܘܪ ܥ̈ܡܡ* [a] ܒܬܠܬܡܐܐ [b]

ܒܫܢܝ̈ [ܢܘܚܐ] ܒܝܘܡ ܐܪܒܥܒܥܐ [ܒܥܠܡܗ ܕܒܘܗܐ]

ܒܫܢܬ *ܬܠܬܝܢ ܘܬܠܬ* [c] ܠܫܢ̈ܘܗܝ ܕܠܡܟ ܐܒܘܗܝ ܕܢܘܚ [d]

ܘܫܠܛܗ ܡܗܠܠܐܝܠ ܒܪܗ [e] ܘܡܠܟܗ ܒ[ܟܠܗ] ܡܕܝܢܬ ܟܢ̈ܪܐ

ܘܡܕܒܪ[ܘ] ܟܠܗܘܢ ܐܟܠܐ ܐܪܒܥܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܀

ܘܡܢ [f] [ܡܗܠܠܐܝܠ] ܠܡܫܝܚܐ ܡܕܡ ܐܠܗܐ ܫܠܡ

ܡܢ ܐܒܘܗܝ، ܘܐܡܪܝܢ ܗܘܐ ܒܝܠܘܬܐ ܒܐܝܡܡܐ ܘܒܠܠܝܐ

ܘܡܫܘܕܠ ܗܘܐ [g] ܠܒ [h] ܠܟܠ ܒܥܡܗ ܕܢܦܪܘܢ *ܕܝܢܘܬܐ

ܘܡܕܝܢܘܬܐ ܘܢܟܦܘܬܐ* [i] ܘܕܝܢܗܘܢ [k] ܐܡܝܢܝܢ ܒܝܠܘܬܐ.

ܘܟܕ ܚܝܐ ܡܗܠܠܐܝܠ ܬܡܢܐ ܡܐܐ ܘܬܫ̈ܥܝܢ ܘܚܡܫ

ܫ̈ܢܝܢ ܘܡܝܬ ܩܪܒܐ [l] ܕܒܢܘܗܝ ܘ[ܐܬܩܒܪܗ ܕܡܥܪܬ]

ܐܬܒܪܟܘ ܘܐܬܘ ܠܘܬܗ ܟܠܗܘܢ ܪ̈ܒܢ [m] ܐܒܗ̈ܬܐ ܒܪ

ܒܟܘܪܗ ܘܢܫܩܘܢ ܘܡܬܒܪܟܝܢ ܘܠܒܫܢ ܘܢܘܫ ܗܘܢ

ܘܢܫ̈ܩܗܘܢ [n] ܘܒܘ̈ܪܟܗܘܢ [o]. ܘܐܬܒܪܟܘ ܡܢܗ ܘܟܠ ܟܠܗܘܢ

---

a) S: ܥ̈ܡܡ ܘܡܣܘܪ. — b) V vorher noch: ܘܡܬܠ ܒܬܠܬ. — c) V: ܬܠܬܝܢ ܘܬܠܬܝܢ; B: ܬܠܬܝܢ; A: ܥܣܪܝܢ ܘܚܡܫ. — d) Fehlt in B. — e) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — f) A am Rande: ܬܫܥܡܐܬܗ ܕܡܗܠܠܐܝܠ. — g) B: ܘܡܫܬܘܕܠ. — h) In A vor ″ܘܡܢܫ. — i) A: ″ܘܕܒ ″ܡܪ; B: ″ܘܕܒ ܢܟܦܘܬܐ. — k) SV: ܘܝܢܗܘܢ. — l) V: (!) ܘܩܪܒܐ. — m) S: ܪ̈ܒ. — n) S: ܘܐܢܫܩ̈ܬܗܘܢ; V: ܘܐܢܫ̈ܩܗܘܢ. — o) Fehlt in SV; B: ܘܢܫܩ̈ܬܗܘܢ.

سنه ٥٣ سنه من حياة متوشلح فحنطه ابنه قينان وكان بكره وكفّنه وجعله فى مغارة الكنوز ❖

ودبر قينان قومه بالتقاء[a] والقدس وعمل بوصايا ابيه. وعاش قينان تسع مائه وعشرين سنه ومرض مرض موته فاجتمع اليه الاباء الذين كانوا باقيين وهم مهلالايل ويرد واخنوخ ومتوشلح ونساءهم وبنوهم وبناتهم فباركهم ودعا لهم وصلى عليهم واكّد عليهم الايمان بدم هابيل ان لا يختلطوا باولاد قايين القاتول ولا ينزلوا من الطور المقدس واوصى ابنه مهلالايل برعاية شعبه بالتقاء[a] والطهاره ثم

a) So Cod.

ܘܫܪܝܬ ܐܚܘܗܝ، ܘܥܒܕ[ܘ] ܥܠܘܗܝ، ܐܝܟ ܐܠܗܐ ܐܪܒܥܝܢ
ܝܘ̈ܡܝܢ [a] ⁘

ܘܫܪܝ [b] [ܩܝܢܢ] ܠܡܫܡܫܘ *ܒ[ܓܘ] ܡܥܪܬ ܓܙ̈ܐ* [c]
ܩܕܡ ܐܠܗܐ ܘܐܝܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܒܪܢܫܐ ܢܨܝܪܐ ܘܙܕܝܩܐ
(ܘܡܙܕܝܩܐ) ܘܕܒܪ [d] ܠܟ̈ܠܢ ܒܪܚܡܗ ܒܚܠܡܗ ܕܚܝܠܬ ܐܠܗܐ.
ܘܫܡܠܝ ܟܠܗܘܢ ܦܘܩܕ̈ܢܘܗܝ، [e] ܕܐܘܠܦ ܐܒܘܗܝ، ⁖ ܘܟܕ ܚܝܐ
ܡܢܝܢ ܬܫܥܡܐܐ ܘܥܣܪ ܫ̈ܢܝܢ ܘܐܬܒܪܗ ܕܢܡܘܬ
*ܐܬܟܢܫܘ [f] ܘܐܬܘ [a] ܠܘܬܗ [ܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝ ܐܒܗ̈ܬܐ]
ܡܗܠܠܐܝܠ [ܒܪܗ] ܘܝܪܕ [a] ܘܚܢܘܟ [a] [ܘܡܬܘܫܠܚ] ܘܠܡܟ [g]
ܘܢܘܚ [h] ܘܢܫ̈ܝܗܘܢ ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܒܢ̈ܬܗܘܢ ܘܐܬܒܪܟܘ] ܡܢܗ ܘܨܠܝ
ܥܠܝܗܘܢ] ܘ*[i] ܦܩܕ ܐܢܘܢ ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ * ܡܘܡܐ
ܐܢܐ *[k] ܠܟܘܢ ܒܕܡܗ ܕܟܝܐ [g] ܕܗܒܝܠ ܕܠܐ ܢܚܘܬ ܚܕ
ܡܢܟܘܢ ܡܢ ܛܘܪܐ ܗܢܐ [l] ܡܪܥܝܐ ܠܘܬ ܡܥܪ̈ܬܐ ܕܒ̈ܢܝ
ܩܐܝܢ ܩܛܘܠܐ. ܢܨܝܚܘ ܥܠܝܟܘܢ [a] ܐܢܐ ܒܠܒܒܘܬܐ
ܐܢܬ ܠܝ ܒܪܚܡܘܢ ܡܢ ܢܫܡܬܐ ܕܩܛܠܗ ܠܗܒܝܠ [m]. ܘܒܬܪܗ
ܠ[a]ܡܗܠܠܐܝܠ [ܒܪܗ] ܘܩܪܝܗ ܡܛܠ ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܘܐܡܪ
ܠܗ [a] ܚܝ، ܒܪܝ، ܡܗܠܠܐܝܠ ܒܕܚܠܬܐ ܘܩܕܝܫܘܬܐ [i] ܫܡܫ
ܩܕܡ † ܐܠܗܐ ܒ[ܓܘ] ܡܥܪܬ ܓܙ̈ܐ ܘܠܐ ܬܫܒܘܩ ܡܢ † Uebers. S. 13

a) Fehlt in V. — b) A am Rande: ܬܫܡܫܬܗ ܕܩܝܢܢ. — c) In A nach "ܐ "ܒ. — d) S. Anm. 57; B noch: ܐܢܘܢ. — e) SV: ܦܘܩܕܢܐ. — f) V: ܘܐܬܟܢܫܘ. — g) Fehlt in S. — h) Fehlt in S; V: ܘܚܢܘܟ. — i) Fehlt in B. — k) SV: ܡܘܡܐ. — l) In S beider Reihenfolge umgekehrt. — m) SV: "ܕܗ.

قتلت برميتك ابانا قايين فرفع لامك كفيه ليضرب احدهما بالاخرى اسفا على قتل قايين فاصابتنا راس الشاب فقتله ⁘

ولما اتت لانوش تسع مائه وخمسون[a] سنين مرض مرضته التى مات فيها فاجتمع اليه سائر الاباء وكان فيهم يرد واخنوخ ومتوشلح وقينان ابن[a] متوشلح ومهلالايل ونساءهم وبنوهم وبناتهم فبرّكهم[a] ودعا لهم وصلى عليهم واستحلفهم بدم هابيل ألا يختلطوا باولاد قايين ولا ينزل احد منهم من الطور المقدس ويمنعوا مَنْ ينشوا من اولادهم عن ذلك وعن ألّا[a] يختلطوا بولد قايين القاتول فذكّرهم العداوه بينهم وبين قايين وولده لقتله هابيل. ثم استدنى[b] قينان ابنه وقال له كن لقومك واهلك كما كنت انا لهم ودبرهم بعد وفاتى بالنقاء[a] والطهاره ولا تبطل التسمسه بين يدى جسد ابينا ادم مدة حياتك. وتوفى[c] انوش بعد ان اتت له ٩٠٥[a] سنين يوم السبت الثالث من تِسرين الاول

a) So Cod. — b) Cod.: استدنا. — c) Cod.: وتوفا.

ܗܘܐ ܟܠܗܘܢ، ܐܘܗ ܡܪܝ] *ܘܐܡܪ ܡܩܛܠܬ*[a] ܀ ܘܐܚܝܕ
ܐܚ̈ܘܗܝ، ܘܛܪܦ[b] ܠܢܘ̈ܪܐ ܘܡܫܝܚܘ، ܠܛܠܝܐ ܘܩܛܠܗ ܀

ܘܟܕ ܚܝܐ ܐܕܡ ܬܫܥܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ ܫܢ̈ܝܢ [ܘ]ܐܬܟܪܗ
ܕܢܡܘܬ ܘܐܬܟܢܫܘ ܘܐܬܘ ܠܘܬܗ ܟܠܗܘܢ [ܫܪܝ] ܐܒܗ̈ܬܐ
ܡܢܗ [ܒܪܗ] ܒܡܘܬܗ ܘܡܬܡܠܠܐ ܘܐܦܪ ܘܫܡܥܢ
ܘܡܬܒܥܝܢ ܗܘܢ ܘܢܫ̈ܪܘܢ [ܘܕܢ̈ܪܘܢ] ܘ(ܟܕ) ܐܬܒܪܗ
ܒܢ̈ܘܗܝ ܘܥܠ ܟܠܗܘܢ ܘܐܘܡܝ[c] ܐܢܘܢ ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ
ܡܘܡܐ ܐܢܐ[d] ܠܟܘܢ ܒܕܡܗ ܙܟܝܐ ܕܗܒܝܠ ܕܠܐ ܢܚܘܬ
ܚܕ ܡܢܟܘܢ ܡܢ ܛܘܪܐ ܗܢܐ [ܠܡܫܪܝܬܐ] ܠܓܘ ܡܫܪܝܬܐ
ܕܒܢ̈ܝ ܩܐܝܢ ܩܛܘܠܐ [ܘܠܐ ܬܬܚܠܛܘܢ ܥܡܗܘܢ]
ܐܙܕܗܪܘ[e] ܡܢ ܗܕܐ ܢܒܝܘܬܐ ܐܢܐ ܒܟܠܕܒܒܘܬܐ
ܐܝܬ ܠܝ ܒܥܡܗܘܢ ܡܢ ܗܢܐ ܕܩܛܠܗ ܠܗܒܝܠ ܀ ܘܩܪܐ
ܠܫܝܬ [ܒܪܗ] ܘܦܩܕܗ ܡܛܠ ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ *ܘܐܡܪ ܠܗ
ܚܝ، ܒܪܝ، ܫܝܬ ܗܘ، ܡܕܒܪܢܐ ܕܒܢ̈ܝ ܥܡܟ ܘܕܒܪ[f] ܐܢܘܢ
ܒܕܚܠܬܐ ܘܒܢܟܦܘܬܐ ܘܠܐ ܬܫܒܘܩ ܡܢ ܩܕܡ ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ
ܥܠ ܦܘܡ ܚܝ̈ܝܟ*[g] ܀ ܘܡܝܬ ܐܕܡ ܒܪ ܬܫܥܡܐܐ
ܘܬܠܬܝܢ ܫܢ̈ܝܢ ܒܬܠܬܐ ܒܢܝܣܢ[ܝ] ܩܕܡ[h] ܒܝܘܡ[i] ܥܪܘܒܬܐ
ܒܫܥܬ ܬܫܥ ܘܬܠܬ (ܬܫܥ) ܠܫܥ̈ܘܗܝ، ܕܡܬܬܘܥܠܝ ܘܫܪܝܗ
ܡܢ ܒܫܒܗ ܘܡܛܒܗ [ܟܠܗ ܡܕܝܢܬ ܚܘܝܐ] ܠܘܬ ܐܕܡ

---

a) A: ܡܩܛܠܬܗ، ܠܐܡܪ. — b) A: ܕܢܛܪܘܦ. — c) A: ܘܦܩܕ. — d) S: ܡܘܡܝܐ. — e) V: ܐܙܕܗܪ. — f) S: ܘܕܒܪ. — g) A: ܕܚܝܘܢ ܡܫܡܫ ܡܬܒܪܡܗܘܢ، ܥܠ ܦܘܡ ܚܝ̈ܝܟ، ܘܡܝܬܪ "ܟܕ ܗܘܐ ܒܪ" ܘܡܝܬ. — h) S: ܩܕܡܝܐ. — i) V: ܒ.

مغارة الكنوز مع جسد ابيه ادم وناح عليه قومه اربعين يوما ؞

ودبر انوش من بعد وفاة ابيه شيث شعبه بالطهاره والتقاء[a] وحفظهم وامتثل كلما اوصاه ابيه فيهم ولما عاش انوش ثمن مائة سنه وعشرين سنه قتل لامك الاعمى[b] قايين[c] القاتول فى الغابه المعروفه بنون[a] والسبب كان فى قتله اياه لان لامك هذا كان مجتازا[d] فى الغابه متوكيا على ابن[e] له شاب[f] فسمع صوت حركه فى الغابه وكانت الحركه لقايين لانه كان لا يتهيا له ان يقرّ فى مكان واحد منذ قتل اخوه هابيل فظن لامك الاعمى[b] ان تلك الحركه لبعض الوحوش فتناول من الارض حجرا ورمى به نحو الحركه فوقع بين عينى قايين فقتله فقال الشاب الذى كان لامك متوكيا عليه انا لله

a) So Cod. — b) Cod.: الاعما. — c) Cod.: من سبط قايبل. — d) Cod.: مجتاز. — e) Cod.: ابنًا. — f) Cod.: شابًا.

[ܩܒܪܘܗ] ܘܩܒܪܘܗ ܒ[ܓܘ] ܡܥܪܬ ܓܙ̈ܐ [ܠܘܬ ܐܕܡ
ܐܒܘܗܝ] ܘܒܟ[ܘ] ܥܠܘܗܝ ܐܒܠܐ ܐܪܒܥܝܢ ܝܘܡܝܢ ܀
ܘܩܡ [a] [ܐܢܘܫ] ܠܡܫܡܫܘ ܩܕܡ ܐܠܗܐ ܒܡܥܪܬ
ܓܙ̈ܐ ܘ(ܐܢܘܫ) ܗܘ ܗܘܐ ܡܕܒܪܢܐ ܕܒܢ̈ܝ ܥܡܗ ܘܢܛܪ
ܠܗܘܢ ܦܘ̈ܩܕܢܐ ܕܦܩܕܗ [ܫܝܬ] ܐܒܘܗܝ, (ܘܕܒܪ ܐܢܘܢ
ܠܒ̈ܢܝ ܥܡܗ ܒܟܠܗ̇ ܕܢܟܦܘܬܐ ܘܩܕܝܫܘܬܐ) ܒܪ ܡܫܩܠ
ܠܗܘܢ ܕܢܗܘܘܢ ܐܚܝܢ ܒܫܠܡܘܬܐ ܀ ܘܒܝܘ̈ܡܝ ܐܢܘܫ
ܒܫܢܬ ܬܫܥܡܐܐ [b] ܘܚܡܫܝܢ ܕܠܗ ܡܠܠܗ ܠܩܝܢܢ ܫܡܥܐ
ܠܗܘܢ [ܡܠܐܟܐ] ܒ[ܓܘ] ܟܢܫܐ ܕܢܦܫ ܘܡܫܡܫܐ [ܗܘܐ]
ܡܠܠܗ. ܒܪ ܡܫܬܥܝܢ ܗܘܐ ܠܗܝܢ ܥܠ ܡܠܟܐ ܕܟܘܪܐ
[ܒܪܗ] ܘܗܘ ܡܠܟܐ ܡܬܢܒܐ ܗܘܐ ܠܗ ܠܕܪ̈ܐ ܠܗܘܒܠ
ܢܕܪܐ ܕܢܝܚܐ [c]. ܘܡܫܡܫ ܩܠܗ ܕܩܐܡ ܒܪ [ܡܬܗܦܟܝܢ
ܘ]ܡܬܠܟܝܢ ܥܠܘ ܒܒܐ ܡܠܠ ܕܠܐ ܡܫܡܫ ܗܘܐ ܩܐܡ
ܠܚܘܡ ܘܠܡܫܠܐ ܒܢܝܐ ܕܒܒܐ ܘܠܗܝܢ (ܫܡܥܐ) ܫܡܪ ܠܗ [d]
ܕܢܝܚܘܬܐ ܗܝ, ܕܫܦܝܐ ܥܠܘ ܒܒܐ ܘܐܘܡܢ ܕܪܒܗ ܘܐܬܬܩ
[ܘܡܬܬܢ] ܡܬܬܗ ܘܫܪܝܐ ܠܗܘܒܠ ܕܒܬܘܬܐ ܗܝ, ܘܡܫܢܝܗ, [e]
ܠܩܐܡ [ܒܢܬ ܚܢܘܟܗ, ܘܢܥܠ ܘܡܢܬ] ܘܗܘܐ ܠܗܝܢ ܫܡܪ
ܕܓܢܝܐ ܡܫܐ ܘܐܡܪ ܠܡܠܟܐ ܗܘܢ ܕܢܝܚܐ ܓܢܝܐ ܕܡܫܢܝܡ
ܘܡܪ ܐܠܗ ܘܚܝܘ ܐܡܪ [f] ܠܗ † ܠܡܠܟܐ [ܗܘ̇ ܕܡܬܗܦܟܝܢ † Uebers. S. 12

a) A am Rande: ܕܐܢܘܫ ܡܫܬܥܝܬܗ. — b) A: ܬܐܡܐܡܐܐ. — c) V: ܒܪ ܢܝܚܐ; A: ܒܪ ܕܢܝܚܐ ܗܘܐ. — d) Fehlt in S. e) S: ܘܡܫܢܝܗ. — f) V: ܘܐܡܪ.

فعاش شيث بن ادم التقى ٩٢٢ سنه ثم مرض مرضته التى [a] كانت وفاته فيها فاجتمع عنده انوش وقينان ومهلالايل ويرد واخنوخ ونساءهم وبنوهم وبناتهم فصلى عليهم ودعا لهم وباركهم وقال لهم بحق دم هابيل الزكى *لا ينزل احد* [b] منكم من هذا الجبل المقدس ولا اختلط بولد قايين القاتول فانكم يا اولادى يعلمون العداوه الذى [c] بيننا وبينهم منذ اليوم الذى قتل فيه قايين لهابيل اخى الزكى. ثم ان شيث ادنى انوش ابنه منه [c] وقال له انت سيد قومك المترئس [d] عليهم فاذا انا مت فالزم الخدمه بين يدى الرب وبين يدى جسد ابينا ادم المقدس واستحلفه بدم هابيل الزكى ان يحسن تدبير شعبه وان يسوسهم بالتقاء [c] والطهاره وان لا يفتر من الخدمه بين يدى جسد ابينا ادم. ومات شيث الطاهر وهو ابن تسع مائه واثنتنا عشرة سنه يوم الثلث [e] لاربع وعشرين ليله خلت من آب سنه عشرين من عمر اخنوخ الصديق وحُنّط بالمر واللبان والسليخه وجعل فى

---

a) Cod.: الذى. — b) Cod.: لان نزل احدا: — c) So Cod. — d) Cod.: المترّس. — e) Cod.: الثلثا.

† ܘ[ܟܕ] ܚܝܐ ܫܝܬ ܬܫܥܡܐܐ ܘܬܪܬܥܣܪ̈ܐ ܫܢ̈ܝܢ † Uebers. S. 11

ܘܐܬܩܪܒ ܕܢܡܘܬ. ܐܬܟܢܫܘ [ܘܐܬܘ] ܠܘܬܗ ܐܢܘܫ ܒܪܗ

ܘܩܝܢܢ ܘܡܗܠܠܐܝܠ ܘܝܪܕ ܘܚܢܘܟ ܗܢܘܢ ܘܢܫ̈ܝܗܘܢ

ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܐܬܒܪܟܘ ܡܢܗ ܘܨܠܝ ܥܠܝܗܘܢ [ܘܫܡܫ ܐܢܘܢ]

ܘܐܘܨܝ (ܐܢܘܢ) ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܡܘܡ[ܐ ܐ]ܢܐ ܠܟܘܢ

ܒܕܡܗ [ܙܟܝܐ] ܕܗܒܝܠ ܕܠܐ ܢܚܘܬ ܚܕ ܡܢܟܘܢ ܡܢ

ܛܘܪܐ ܗܢܐ ܩܕܝܫܐ[a] (ܘܠܐ[b] ܬܫܒܩܘܢ ܠܐܢܫ ܡܢ

ܬܠܕ̈ܬܟܘܢ) ܠܘܬ ܒܢ̈ܝ ܩܐܝܢ ܩܛܘܠܐ ܕܢܚܬܘܢ[c] ܚܪ

ܐܝܟ ܕܒܠܒܒܘܬܐ ܐܝܬ ܠܝ ܚܫܒܗ(ܘܢ) ܡܢ ܝܘܡܐ

ܕܡܠܠܗ ܠܡܒܘܠ. ܘܒܪܟܗ ܠܐܢܘܫ ܒܪܗ ܘܦܩܕܗ ܡܛܠ

ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܘܢܒܕܗ ܡܕܒܪܢܐ ܕܟ̈ܠ[d] ܚܝܘܗ (ܒܪ ܡܘܡܬܐ[e]

ܠܗ[f] ܒܕܡܗ ܙܟܝܐ ܕܗܒܝܠ) ܕܢܕܟܪ[g] ܐܢܘܢ ܒܨܠܘܬܐ

ܘܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܘܢܫܡܫ[h] ܩܕܡ ܦܓܪܗ ܕܐܕܡ ܒܫܗܘܬܐ[i]

(ܘܠܐ ܢܫܒ ܡܢ ܩܕܡܘܗܝ)܀ ܘܡܝܬ ܫܝܬ ܒܪ[k] ܬܫܥܡܐܐ

ܘܬܪܬܥܣܪ̈ܐ ܫܢ̈ܝܢ (ܘ)ܒܥܣܪܝܢ ܘܫܒܥܐ ܒ[ܝܪܚܐ ܒܪܝܟܐ]

ܐܒ ܒܥܕܢ *ܬܫܥܝܬܐ ܒܬܠܬ ܫܥ̈ܝܢ ܕܥܒܪܬ ܚܫܝܢ*[l]

ܠܫ̈ܢܘܗܝ ܕܢܫܘܚ ܘܢܣܒܗ ܠܦܓܪܗ ܐܢܘܫ[m] ܒܪܗ[n]

---

a) Hier beginnt V wider. — b) V: ܠܐ. — c) S: ܕܢܚܬܝܢ ܐܢܬܘܢ. — d) A: ܕܟܠ. — e) S: ܡܘܡܬܐ; V: ܐܢܐ ܡܘܡܬܐ. — f) V: ܗܦܟ. — g) A: ܘܢܕܟܪ. — h) A: ܘܢܫܡܫ. — i) A: ܬܘܣܐܗ. — k) SV: ܫܝܬ ܘܡܝܬ. — l) S: ܒܫ̈ܒܥܐ ܘܬܠܬܐ ܫܥ̈ܝܢ; V: ܘܬܠܬܐ ܫܥ̈ܝܢ. — m) V: ܐܢܘܫ. — n) Fehlt in V.

فى الفردوس لان الفردوس كان مرتفعا فوقهم ثلثين شبرا بشبر روح القدس ولم يكونوا يقاسون شيئا من الاعمال الشاقه ولا السهله ولا يزرعون ولا يحصدون وكان طعامهم الذى يقيموا به ابدانهم ثمار الشجر النابته[a] فى اعالى طور الفردوس الذى كانوا عليه نزولاً[b] فان تلك الاشجار كانت تنشوا وتطيب ثمارها لنسيم الفردوس الذى كان ينزلها[c] وكان هذا الشعب نقيا قديسا ولم يكن فى احد منهم غَضَب ولا حسد ولا بحل ولا تكبّر ولا حقد وما كانوا يلفظون لفظا فاحشا وما كان فيهم كذب ولا غيبه[d] ولا يقع بعضهم فى بعض ولا كان يحلفون على حق ولا باطل وكانت ايمانهم فيما بينهم على الحق بزكاء دم هابيل الزكى فقط. وكانت من عادتهم ان يدلج فى كل يوم سحرا اكبرهم واصغرهم من الرجال والنساء ويصعدون الى اعالى الجبل فيسجدون هناك بين يدى الله ويتبركون من جسد ابيهم ادم ثم يرفعون اعينهم الى الفردوس ويسبحون الله ويقدسونه وينصرفون الى مواضعهم ⁘

a) Cod.: النابتة. — b) So Cod. — c) Cod.: ىىزلها. — d) Cod.: غيبه.

ܥܒܕܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܐܠܐ ܕܡܠܐܟ̈ܐ ܕܡܫܒܚܝܢ [ܗܘܘ] ܒܦܘܪܫܢܐ
ܒܗܿ، ܕܠܘ ܗܟܢ *ܡܒܠܝܢ ܗܘܐ*[a] ܡܢܗܘܢ ܐܠܐ [ܐܢ]
ܐܝܟ *ܬܠܬܐ ܙܒ̈ܢܝܢ*[b] ܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܪܘܚܐ. ܘܠܝܬ
ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܬܡܢ ܠܐܘܬܐ ܘܦܘܪܥܢܐ ܘܠܐ ܪܒܐ ܘܠܐ
ܚܙܕܐ ܐܠܐ ܡܢ [ܗܠܝܢ] ܦܐܪ̈ܐ ܕܚܠܝܨܐ ܕܐܒ̈ܠܝܐ
[ܥܒ̈ܝܕܐ] ܕܟܠ ܚܕܐ ܡܬܬܪܫܝܢ ܗܘܘ ܘܒܗܿܘ ܒܦܝܪܐ
ܘܪܘܚܐ ܒܫܘܒܚܐ ܕܗܿ، ܪܘܚܐ ܕܩܘܕܫܐ ܗܘܬ ܡܢ ܦܘܪܫܢܐ
ܡܬܒܣܡܝܢ ܗܘܘ. [ܗܢܘܢ ܩܕܝܫܐ ܕܡܩܕܫܝܢ ܗܘܘ ܘܥܠܝܗܘܢ
ܕܩܡ ܗܘ̈، ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ ܢܬܕܝܢ ܗܘܘ] ܘܒܢ̈ܝܬܗܘܢ [ܢܩܦܝܢ ܘ]*ܕܒܢ̈ܝ
ܗܘ̈،*[c]. ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܒܗܘܢ ܕܠܘܚܐ ܘܫܒܚܐ [ܘܪܚܘܡܝܐ
ܘܒܠܡܒܥܒܘܬܐ] *ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܒܗܘܢ*[d] ܒܥܒ̈ܕܝܗܘܢ
ܘܩ̈ܢܝܢܗܘܢ [e] ܪ̈ܚܡܬܐ ܡܫܟܢܬܐ ܘܠܐ ܡܬܠܠܐ (ܕܥܠܐ
ܘ)ܐܠܠܐ. ܘܠܐ ܐܫܬܡܥܬ ܠܡܦܩܬܐ ܘܕܥܠܘܬܐ ܒܝܬܗܘܢ
ܘܗܕܐ ܗܘܬ (ܒܝܬ) ܠܗܿ ܡܬܡܢܝܢܗܘܢ (ܐܠܐ) ܒܕܡܗ
ܕܡܒܠ. ܘܡܫܡܫܝܢ ܗܘܘ ܒܠܝܠܝܐ [ܗܢܘܢ ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ
ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ] ܘܫܠܡܝܢ ܗܘܘ ܠܕܝܢܗ ܕܦܘܪܐ ܗܘ ܡܕܝܢܐ
ܘܫܡܝܢ ܗܘܘ ܬܡܢ ܡܢ ܐܠܗܐ ܘܡܬܒܪܟܝܢ ܗܘܘ ܡܢ
ܦܪܘܩܗ ܕܐܬܐ ܠܡܚܘܘܝܘ ܘܬܠܝܢ ܗܘܘ ܒܢ̈ܝܗܘܢ (ܘܚܙܝܢ
ܗܘܘ ܠܡܚܒܠ) ܦܘܪܫܢܐ [f] [ܘܡܫܒܚܝܢ ܗܘܘ ܠܐܠܗܐ.
ܘܗܟܢܐ ܚܒܝܫܝܢ ܗܘܘ ܒܠ ܡܫܒܚ ܚܢ̈ܢܝܗܘܢ] ❖

a) S: ܗܘܘ ܡܒܠܝܢ. — b) A: ܬܠܬܝܢ ܙܒ̈ܢܝܢ ܒܠܚܘܕ. — c) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — d) A: ܐܘܠܐ. — e) A: ܘܒܥܒ̈ܕܝܗܘܢ. — f) A: ܠܦܘܪܫܢܐ.

من ولده وولد ولده مائه واربعين يوما لانه كان اول ميت مات على الارض ⁘

وانقسمت الشعوب بين اهل شيث واهل قايين القاتول بعد وفاة ادم فاخذ شيث اولاده واولاد اولاده ونساءهم وبنيهم وبناتهم واطلعهم الى الطور البهى المقدس وهو الموضع الذى دفن فيه ادم وبقى قايين واهله واولاده فى اسافل الجبل بالموضع الذى قُتل فيه هابيل ⁘

وصار شيث مدبّر اهل زمانه فانه دبرهم بالنقاء والطهاره والقدس[a] وكان السبب فى تسمية الله ولد شيث بن ادم التقى بنى الاله كما يقول الكتاب ما كان على[b] آل شيث من النقاء والطهاره فان الرب خصهم لفضلهم عنده بهذا الاسم لانه اجل الاسماء وخولهم ان تدلوا الطغمه التى تشيطنت وسقطت من السماء. واقام شيث وشعبه فى اسافل الفردوس وحوله على الجبل المقدس مسبحين للرب ومقدسين لاسمه وفى كل سلامه ونياح ولم يكن دخلهم الفكر فى شىء من امور العالم ولا كان اكثر عملهم الا التسبيح والتهليل للرب

a) In P hier noch ein Zusatz; s. Anm. 223. — b) Cod.: عليه.

ܘܐܦܣܩܘܗܝ, [a] † [ܠܓܙܪܗ] ܕܝܠ. ܠܦܘܪܐ ܘܡܦܪܘܗܝ, ܒܣܒܪܬ ÷ Uebers. S. 10
ܐܝ̈ܠ ܀

ܘܡܢ ܒܬܪ *ܡܘܬܗ ܕܐܕܝ* [b] ܦܪܫܘ ܠܦܘܠܚܢܐ
ܘܫܒ̈ܝܬܐ ܕܒܬ̈ܪ ܥܒܬ ܡܢ ܒ̈ܬܪ ܡܐܢ ܡܦܠܓܐ܆ ܘܥܡܠ
ܥܒܬ ܠܐܘܪܫ (ܒܪܗ) ܒܡܕܝܢܗ ܘܠܡܫܝܢ ܘܠܒܡܠܠܐܝܬ
ܘܠܕܪ̈ܫܝܗܘܢ ܘܠܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܒܟܠ ܘܐܦܣ ܐܝܟ ܠܦܘܪܐ
ܢܘܣܚܐ ܐܡܚܐ ܕܡܒܝܪ ܗܘܐ ܐܕܝ. ܘܩܐܡ ܘܒܠܡܝܢ ܬܘ̈ܠܕܬܗ
ܦܪܘ ܠܬܫܬ ܒܡܫܒܚܬܐ ܐܢܚܐ ܕܡܠܠܗ [ܡܐܢ] ܠܡܫܠ ܀
ܘܥܒܬ [c] (ܗܘ) ܗܘܐ ܡܕܒܪܢܐ ܕܒ̈ܬܪ [d] ܒܬܪܗ ܘܕܒܪ
ܐܝܟ ܒܕܝܢܘܬܐ ܘܒܡܫܝܪܘܬܐ [e] ܆ ܘܡܦܠܠ ܕܒܝܢܘܬܗܘܢ
(ܘܒܫܝܪܘܬܗܘܢ) ܡܠ[ܘ] ܥܡܐ ܗܢܐ ܕܗܘ ܡܦܬܪ (ܗܘܐ
ܠܗܘܢ) ܡܢ ܟܠ ܥܡܡ̈ܝܢ ܕܢܗܘܘܢ ܡܬܘܡܝܢ [f] ܒ̈ܬܪ ܐܠܗܐ
ܗܢܘܢ ܘܕܪ̈ܫܝܗܘܢ ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ. ܘܡܗܝܡܢܐ ܐܬܬܝܗܘܢ ܗܘܘ
ܒܗܘܢ ܠܦܘܪܐ ܒܟܠܗ̇ [ܕܒܝܢܘܬܐ ܘܒܫܝܪܘܬܐ ܘܒ]ܕܫܠܝܬ
ܐܠܗܐ. ܘܡܠܟ ܗܘ ܬܠܡܝܕܐ ܕܐܕ̈ܐ ܕܢܦܠ[ܘ] ܡܢ ܥܡܐ
ܘܡܠܘ ܗܘܐ ܕܢܗܘܘܢ ܡܫܡܫܝܢ [ܘܡܫܠܠܝܢ] ܒܥܦܝܦ
ܦܪܝܣܐ. ܘܐܬܝܗܘܢ ܗܘܘ (ܬܡܢ) ܒܠܝܠܐ ܘܒܝܡܡܐ [g]
ܘܠܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܬܡܢ ܢܒܐ ܕܡܕܝܢ ܐܢܫܝܢ [ܠܐܘܬܐ
ܘܦܘܪܫܐ ܐܢܫܝܢ] ܐܠܐ ܐ̱ܢ ܕܢܫܡܫܘܢ ܘܢܡܠܠܘܢ [h]
ܠܐܠܗܐ ܒܡ (ܬܫܒܚܬܗܘܢ ܕ)ܡܠܐ̈ܟܐ ܡܦܠܠ ܕܐܡܪܢܝܬ

a) S: ܘܐܦܣܩܘܗ. — b) A: ܕܡܦܪܘܗܝ, ܠܐܕܝ. — c) A am Rande: ܕܥܒܬ ܡܬܥܒܕܬ; s. Anm. 49. — d) A: ܠܒ̈ܬܪ. — e) V: ܘܒܫܝܪܘܬܐ. — f) Von hier ab Lücke in V. — g) A: ܘܒܝܡܡܬܐ. — h) In A beider Reihenfolge umgekehrt.

جسمی، معه ویصیر به الی وسط الدنیا ویضعه هناك فان فی ذلك الموضع [a] یکون لی ولجمیع ولدی الخلاص. وکن انت یا ولدی مدبّرا لشعبك بمخافة الله وانقذ نفسك وولدك جمیعا وافردهم من اولاد قایین القاتول ∴ * [b]

ولم یبق من ولد ادم المولودین قبل وفاته احد من الرجال والنساء الا اجتمع علیه وودّعوه وصلی علیهم ودعا [c] لهم. ثم توفّی [d] بالسلامه فی سنة . . . . . [e] سنه من حیاة ابنه شیث وهو الابتداء [f] وکان جروج ابینا ادم من هذه العالم علی ثلثة ساعات من نهار یوم الجمعه لستّ خلون من نیسان وفی اربع عشرة لیله من الهلال فی مثل هذا الیوم اسلم سیدنا المسیح نفسه فی یدی ابیه. واتّصل الحزن علی ادم

---

a) Cod.: موضع. — b) So nach P; über V und das in beiden Codd. auf diesen Abschnitt folgende sog. Testamentum Adami s. Anm. 222. Darauf tritt in V mit fol. 10, b eine Lücke ein; die folgenden Abschnitte geben daher P wider. — c) Cod.: ودعآء. — d) Cod.: توفّا. — e) Das Zahlzeichen undeutlich. — f) = [ܒ]ܪܫܝܬ (בראשית „[nach der Rechnung der] Genesis") = ܒܪ ܫܝܬ = شیث ابن[ا].

ܦܘܪ̈ܫܐ ܢܝܫ̈ܢܘܗ̇, ܠܓܙܪ̈, ܒܡܢܗ ܘܚܠܝܘܗ̇, ܘܢܩܒܝܘܗ̇,
ܒܡܬܚܡ̈ܘܗ̇ ܕܐܪ̈ܥܐ. ܡܛܠ ܕܗܕܡ ܡܬܥܒܕ ܠܗ ܦܘܪܢܣܐ
ܠ ܘܠܟܠܗܘܢ ܡܠ̈ܟ .: ܘܐܝܬ ܒܪ, ܫܝܬ ܗܘ, ܡܕܒܪܢܐ ܕܒܢ̈
ܒܚܝܢ ܘܕܒܪ ܐܢܘܢ ܕܒܝܫܘܬ ܘܡܕܝܢܐܝܬ ܒܟܠܗ̇ ܕܫܠܬ
ܐܠܗܐ (ܘܦܩܘܕܘ) ܘܦܘܪܢܫܘ [a] ܬܘܠܕ̈ܬܗܘܢ ܡܢ ܬܘܠܕ̈ܬܗ
ܕܐܡܝܢ ܦܠܓܐ ∴

ܘܟܕ ܐܫܬܟܚܬ [b] ܠܗ̇ [c] [ܗܕܐ] ܡܠܬܐ ܕܐܬܟܬ ܠܗ
ܐܝܟ ܐܫܬܒܥܘ ܘܐܬܘ [ܠܘܬܗ] ܠܡܩܡ ܬܘܠܕ̈ܬܗ [d]. ܫܝܬ
[ܒܪ̈ܗ] ܘܐܢܘܫ ܘܩܝܢܢ ܘܡܗܠܠܐܠ ܗܘܢ ܘܢܫ̈ܝܗܘܢ
[ܘܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܒܢ̈ܬܗܘܢ] ܘܒܪܟ ܐܢܘܢ ܘܓܠ ܠܟܠܗܘܢ .:
ܘܒܫܢܬ ܬܫܥܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ ܒܚܝ̈ܐ ܕܐܕܡ [e] ܒܪܝܫ ܪܫܝܬ ܗܘܬ
ܡܦܩܬܗ ܕܐܕܡ ܡܢ ܥܠܡܐ ܗܢܐ ܒܐܪܒܥܬܥܣܪ ܒܢܝܣܢ [f]
ܒܝܘܡ ܥܪܘܒܬܐ [ܕܫܥܬ ܬܫܥ] ܒܗܘ ܙܒܢܐ ܕܒܗ̇, ܫܒܬܐ
ܕ*ܫܒܬ ܗܘܐ ܐܪܥܐ ܡܫܝܚܐ ܕܢܚܬ*[g] ܒܦܘܪܩܢܐ ܒܗ̇
[ܐܫܠܡ ܢܦܫܗ ܠܒܪܘܠܗ ܐܒܘܢ ܐܕܡ ܘ]ܢܦܩ (ܐܕܡ) ܡܢ
ܥܠܡܐ ܗܢܐ ∴ ܘܟܕ ܡܝܬ ܐܕܡ ܫܩܠܗ ܫܝܬ ܒܪܗ [h] ܐܝܟ
ܦܘܩܕܢܗ [i] [ܒܡܥܪܬܐ ܘܣܝܡܐ ܘܐܬܩܦܠܐ] .: ܡܛܠ ܕܗܘ
ܗܘܐ ܡܢܬܐ ܡܕܝܢܐ ܒܐܪܥܐ ܠܒ ܢܦܫܗ ܗܘܐ ܐܒܘܗ.
ܘܐܬܐܒܠ ܥܠ ܡܘܬܗ ܡܐܐ ܘܐܪܒܥܝܢ ܝܘ̈ܡܝܢ

a) V: ܘܦܪܫܘ. — b) A: ܬܫܬܟܚܬ. — c) V: ܠܗ. — d) V: ܬܘܠܕ̈ܬܗܘܢ. — e) S: ܡܢ. — f) A noch: ܒܫܬܐ; V: ܒܫܒܬܐ. — g) A: ܐܫܠܡ ܪܘܚܗ ܕܐܢܫܐ ܢܦܫܗ ܠܐܒܘܗ̇; s. Anm. 47. — h) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — i) A: ܕܦܘܩܕܢܗ.

وحزن ادم وحاوا على هابيل مائة سنه . . ثم عرف ادم لحاوا فحبلت وولدت شيث [a] الرجل الجميل الصوره الجبار التام الكامل فانه كان فى كل الاشياء كاملا كمثل ادم ابيه وخوّله الله لما *بلغ مبلغ الرجال و* [b] جعله اب لسائر جبابرة الارض . . واولد شيث الجبار لانوش وانوش اولد لقينان وقينان اولد لمهلالايل [c] فان هولاء الاباء جميعا أُنسلوا فى حياة ابينا ادم ⁂

فاما مدة حياة ادم كانت تسعمائة سنه وثلاثين الى الوقت [d] الذى اتت لمهلالايل ابن [e] قينان ابن [e] انوش ابن [e] شيث من حياته مائة سنه وخمسه وثلاثين سنه ولما حضر وقت وفاة ادم احضر ولده شيث وانوش وقينان ومهلالايل بنى شيث وصلّى عليهم ودعا لهم وباركهم واوصى الى شيث بهذه الوصيه † وقال ادم اسمع يا ابنى شيث ما اوصيك به † fol. 7, b
وتفهمه واوص [f] به *عند وفاتك ابنك انوش وليوص انوش بذلك قينان ويوصى قينان مهلالايل وليعمل هذه الوصيه ويعملها سائر اجناسكم جيل* [g] بعد جيل وشعب بعد شعب *فاول ما اوصيك به اذا انا متّ ان تحنّط جسمى بالمر والسليخه وتجعله فى مغارة الكنوز فى الجبل المقدس وليعمل مَن يعيش من عَقِبك الى الزمان الذى يكون فيه خروجكم من هذا البلد المقدس المحيط بالفردوس على ان يحمل

---

a) P hier und ferner: شِيَّتَ. — b) P: بلغ ان. — c) P hier und ferner: مهلاييل. — d) V: وقت. — e) So V. — f) V: وافهمه واوصى. — g) P: جيلا; *—* V: اولادك ولد بعد ولد وجيل.

ܘܐܕܡ ܘܚܘܐ ܐܬܐܒܠܘ ܥܠ ܗܒܝܠ ܡܐܐ ܫܢ̈ܝܢ.
ܘܗܝܕܝܢ ܬܘܒ ܚܟܡ ܐܕܡ ܠܚܘܐ [ܐܢܬܬܗ] ܘܝܠܕܬ ܠܫܝܬ
[ܫܦܝܪܐ] ܓܢܒܪܐ ܓܢܒܪܐ ܘܡܫܡܠܝܐ ܐܝܟ ܐܕܡ. ܘܗܘ
ܗܘܐ ܐܒܘܗܘܢ ܕ(ܟܠܗܘܢ) ܓܢ̈ܒܪܐ ܕܩܕܡ † ܛܘܦܢܐ. † Uebers. S. 9
ܘܠܫܝܬ ܐܬܝܠܕ [ܠܗ] ܐܢܘܫ. ܘܐܢܘܫ ܐܘܠܕ ܠܩܝܢܢ. ܘܩܝܢܢ
ܐܘܠܕ ܠܡܗܠܠܐܝܠ. ܗܠܝܢ ܐܝܠܝܢ [a] ܬܪ̈ܝܢ [b] ܐܒܗ̈ܬܐ
ܕܐܬܝܠܕ[ܘ] ܒܚܝܘܗܝ [c] ܕܐܕܡ ⁘

ܘܟܕ ܚܝܐ ܐܕܡ ܬܫܥܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ ܫܢ̈ܝܢ ܥܕܡܐ
ܠܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ ܘܚܡܫ ܫܢ̈ܝܢ ܕܡܗܠܠܐܝܠ. ܡܪܥ [ܕܝܢ
ܘܡܠܟܐ] ܦܩܕܐ ܕܒܢܘܗܝ. ܘܐܬܟܢܫܘ [ܘܐܬܘ] ܠܘܬܗ
ܫܝܬ ܒܪܗ ܘܐܢܘܫ ܘܩܝܢܢ ܘܡܗܠܠܐܝܠ ܘ(ܒܢ̈) ܐܬܒܪ̈ܟܘ
ܡܢܗ ܘܨܠܐ ܥܠܝܗܘܢ ܘ[d]ܦܩܕ(ܗ) ܠܫܝܬ ܒܪܗ ܘܐܡܪ ܠܗ.
ܚܙܝ ܒܪܝ ܫܝܬ ܡܕܡ ܕܡܦܩܕ ܐܢܐ ܠܟ ܢܛܪܐ ܘܐܢܬ
ܦܩܘܕ ܠܒܢܝܟ ܦܩܕ ܠܐܢܘܫ ܘܐܡܪ ܠܗ. ܘܐܢܘܫ ܠܩܝܢܢ
ܘܩܝܢܢ ܠܡܗܠܠܐܝܠ ܘܬܗܘܐ ܡܬܩܒܠܐ ܡܠܬܐ ܗܕܐ
ܒܟܠܗܘܢ ܫܪ̈ܒܬܗܘܢ. ܘܡܐ ܕܡܐܬ ܐܢܐ ܚܢܛܘܢܝ [e]
ܒܡܘܪܐ ܘܩܣܝܐ ܘܐܣܛܩܛܐ ܘܣܝܡܘܢܝ [f] ܒܡܥܪܬ ܓܙܐ.
ܘܗܘ [ܐܝܢܐ] ܕܡܫܬܚܪ ܡܢ ܟܠܗܘܢ *ܫܪ̈ܒܬܗܘܢ ܒܗܘ
ܢܣܒܐ* [g] ܕܗܘܝܐ ܡܦܩܬܗܘܢ ܡܢ [ܐܬܪܐ ܗܢܐ ܕ]ܚܕܪ̈ܝ،

---

a) Fehlt in A und V. — b) V: ܬܪ̈. — c) A: ܒܚܝ̈ܘܗܝ. — d) Fehlt in S. — e) A: ܘܚܢܛܘܢܝ; V: ܚܢܛܘܢܢܝ. — f) A: ܘܣܝܡܘܢܝ ܠܓܘ̈ܝ. — g) So S. V und A am Rande mit einführendem ܐܘ; letzteres im Text: ܢܣܒܐ ܒܗܘ ܫܪ̈ܒܬܗܘܢ.

ثمرة الارض ومن اولاد الغنم وان يصعدا كلاهما اثنينهما الى الجبل المقدس وان يدخلا اثنينهما الى مغارة الكنوز ويصليا هناك بين يدى † الله ويقربا ما صحبهما له[a] من الثمار † fol. 7, a ولد الغنم وقال لهما ادم اذا ما انتما فعلتما ذلك ياخذ امراته كل منكما الى كنفه ويكفل بها فامتثلا كلاهما ما امرهما به ابوهما ادم عليه السلام من حمل الاثمار وولد الغنم.

وصعد ادم من اسفل الجبل الى راس الجبل وولداه اثنينهما يتبعانه[b] فدخل الشيطان فى قلب قايين ووسوسه وحسّن له قتل اخيه ثم انهما قربا قرابينهما بين يدى الله فقبل الله[c] قربان هابيل ولم يقبل قربان قايين لان الله علم ما فى قلب قايين من الخبث والشر والدغل والحسد والبغض لاخوه هابيل فلم يقبل منه قربانه فلما راى قايين قبول الرب لقربان هابيل دون قربانه ازداد حسدا لهابيل وامتلا[d] عليه غيظا[e] ولما نزلا[f] من الجبل اتخذ قايين حجرا محدّدا[g] وضربه[h] لهابيل بذلك الحجر وقتله ولعن الله لقايين وانزل حكمه فيه[i] وصار منذ تلك الساعه مخروعا[k] فزعا[l] طول ايام حياته وهبطه الله من علو الجبل المقدس[c] *الى موضع يقال له البقعه*[m] واسكنه الله هناك له ولزوجته وهى اخته ⁘

a) So V; P: تحملانه. — b) Cod.: يتبعاناه. — c) Fehlt in V. — d) Fehlt in P. — e) V: غيضا. — f) V: نزلوا. — g) Cod.: حجر محدّد. — h) P: على . . . . شدّ. — i) P: ونزل به حكمه. — k) P: مروعا. — l) V: فزعانا. — m) P: الى الأكسوريَا الارض المعلونة.

ܕܒ̈ܢܐ ܘܗܘܘ ܠܒܪ ܡܢ ܬܪܥܐ ܗܘܐ ܡܕܝܢܐ ܘܟܠܗ [a] ܠܡܕܝܢܬ
ܒ̈ܢܐ ܘܢܫ̈ܐ ܛܦܠܝܢ (ܗܠܝܢ) ܡܘܪ̈ܒܝܢܝܗܘܢ [ܘܢܦܠܘ] ܩܕܡ
ܐܠܗܐ. ܘܗܕܝܢ ܬܫܬܥܝܬܗܘܢ ܥܡ ܢܘ̈ܗܪܐ ܀

ܘܗܘܬ [b] ܕܟܕ ܫܠܡܝܢ (ܘܗܘ) [ܐܕܝܢ ܟܗܢܐ ܩܕܝܫܐ
ܘ]ܩܝܡܝܢ ܘܗܟܝܠ [ܟܠܗܘܢ] ܠܒܪ ܬܪܥܐ ܐܬܟܠܠ ܟܗ
ܫܠܝܐ ܟܗܢܝܢ ܕܢܦܠܘܢ ܠܗܟܝܠ ܐܝܟܘܢ، ܘܟܠ ܠܟܗܪܐ
ܘܟܠ ܕܐܬܐܠܘ ܘܡܘܪ̈ܒܝܗ ܘܠܐ ܐܬܩܒܠ ܩܕܡ ܐܠܗܐ
ܘܡܘܪ̈ܒܝܗ ܕܗܟܝܠ ܐܬܩܒܠ. ܘܬܘܒ ܐܝܟ ܕܫܩܠܬ ܩܝܡܝܢ
ܟܠ ܗܟܝܠ ܐܝܟܘܢ، ܘܟܕ [c] ܢܦܩܘ [d] ܠܦܘܩܕܢܐ ܡܢ ܩܝܡܝܢ
ܟܠ ܗܟܝܠ ܐܝܟܘܢ، ܘܡܫܠܠ ܒܫܠܡܘܬܐ [e] ܕܐܒܐ ܕܫܪܪܐ [f]
ܘܡܪܝܡܐ ܩܕܡ ܒܝܬ ܕܝܢܐ ܕܡܪܘܬܐ [g] .܀ *ܘܗܘܐ ܕܐܬܟ* [h]
ܘܐܢܫ ܟܠ ܢܦܩ ܫܠܡܘܢ، ܘܫܪܝܘ، ܐܠܗܐ ܠܐܟܣܢܝܐ
ܠܒܒ ܟܠܐ ܕܐܬܐ ܟܠܘܕ ܘܢܦܩ[ܘ] ܠܢܦܫܗ ܘܗܘܐ
ܡܫܡܫܢܝܗ ܬܘܡ ܀

a) S: ܘܟܠܗ. — b) V: ܘܗܘܐ. — c) V̇: ܟܕ. — d) V: ܢܦܩ;
A: ܢܦܩܗ. — e) S: ܒܫܠܡܘܬܐ; ܒܫܠܡܐ. — f) Fehlt in V. —
g) A am Rande: ܕܡܬܝܠܐ ܒܪܘܟ. — h) AS: ܕܐܬܟ ܘܗܘܐ.

مائة سنه من بعد خروجه من الفردوس وهو حزين باكى متمرمر بخطيئته فى اخر المائة سنه نزل ادم وحاوا من اعلا الطور الى اسفله وهناك عرف ادم لحاوا وحبلت ولما استتمت ايام الحبل ولدت[a] توءما[b] قايين[c] ولبودا[d] اخته ثم من بعد ذلك عاود ادم لحاوا فحبلت وولدت هابيل واقليميا اخته توءما[b] وانما الغلامان[e] والجاريتان لحقا الادراك لعقولهم فقال ادم لحاوا[f] *قد انما الله*[g] هولاء الفتيان والفتيات[h] والصواب نزوج[i] قايين اقليميا اخت هابيل ونزوج هابيل لبودا[d] اخت قايين ومن بعد ذلك[k] قال قايين لامه انا احقّ باختى التى كنت انا وهى توءما فتسلم الى زوجه وتسلم[l]· هابيل اخته التى ولدت[a] معه والسبب كان فى ذلك ان لبودا[d] اخت قايين اجمل صورةً من اقليميا اخت هابيل فلما بلغ ذلك ادم من قول قايين صُعِب عليه واغتمّ جدّا وقال ادم لقايين ان الذى *التمسته يا ابنى خارج*[m] عن الناموس لانه لا يحلّ تنكح اختك التى ولدت[a] معك فتداخل قايين منذ[n] ذلك الوقت[f] الحسد لهابيل اخيه وهم بقتله . ثم من بعد امر ادم لولاده قايين ولهابيل ان يستصحبا[o] من

a) V: ولدة. — b) V: توم; P: ثوما. — c) P: قاينى. — d) V: وليبوذا; P: ولودا. — e) V: الغِلمان. — f) Fehlt in V. — g) P: انّ الله قد أَسّما. — h) Fehlt in P. — i) P: ان نزوج. — k) V noch: ويوم جرى التزويج على هذه السنه التى سنها ادم فى اولاده ف. — l) V: والتسلم الى. — m) P: (!) تلتمسه خارجًا. — n) V: من. — o) Cod.: يصتصحبا; in P direkte Rede.

ܘܬܡܢ ܚܟܡ ܐܕܡ ܠܚܘܐ [ܐܢܬܬܗ][a] ܘܒܛܢܬ[b] ܘܝܠܕܬ
ܠܩܐܝܢ ܘܠܠܒܘܕܐ ܚܬܗ ܥܡܗ (ܘܟܕ ܪܒܘ ܛ̈ܠܝܐ ܚܟܡ
ܐܕܡ ܠܚܘܐ) ܘܬܘܒ ܒܛܢܬ ܘܝܠܕܬ ܠܗܒܝܠ ܘܠܩܠܝܡܬ
ܚܬܗ ܥܡܗ ܘ[c][ܟܕ ܪܒܘ ܛ̈ܠܝܐ ܐܡܪ ܐܕܡ ܠܚܘܐ] ܢܣܒ
ܠܗ ܩܐܝܢ ܠܩܠܝܡܬ [ܗ̇ܝ] ܕܐܬܝܠܕܬ ܥܡ ܗܒܝܠ ܘܗܒܝܠ
ܢܣܒ[c] ܠܠܒܘܕܐ [ܗ̇ܝ] ܕܐܬܝܠܕܬ ܥܡ ܩܐܝܢ. ܘܐܡܪ ܩܐܝܢ
ܠ[ܚܘܐ] ܐܡܗ ܐܢܐ ܐܣܒ [ܠ]ܚܬܝ ܘܗܒܝܠ ܢܣܒ
[ܠ]ܚܬܗ. ܡܛܠ ܕܠܒܘܕܐ ܫܦܝܪܐ ܗܘܬ܀ ܘܟܕ ܫܡܥ
ܐܕܡ ܡ̈ܠܐ ܗܠܝܢ ܐܬܟܐܒ ܠܗ ܠܒܗ ܘܐܡܪ ܥܒܪ
ܦܘܪܫܢܐ ܗܘ ܗܢܐ ܕܬܣܒ ܚܬܟ ܕܐܬܝܠܕܬ ܥܡܟ.
ܐܠܐ ܣܒܘ[d] ܠܟܘܢ ܡܢ ܦܐܪ̈ܐ ܐܝܠܢܐ[e] ܘܡܢ ܐܚܪ̈ܢܐ[f]

a) A am Rande: ܐܚܪ̈ܝܢ ܚܢܢ ܕܡܢ ܒܬܪ ܬܠܬܝܢ ܫ̈ܢܝܢ ܕܢܦܩܘ ܡܢ ܦܪܕܝܣܐ ܚܟܡ ܐܕܡ ܠܚܘܐ. — b) V: ܘܬܘܒ ܒܛܢܬ. — c) Fehlt in V. — d) AV: ܣܒ. — e) A: ܐܝ̈ܠܢܐ. — f) A: ܐܪܠ; V: ܐܝܠܢܐ.

ولما خرج ادم وحاوا من الفردوس امر الله ان يغلق باب الفردوس ووكل الله به ملاكين من نار[a] بيديهم حربتان من نار ❊

وسكن ادم وحاوا على الجبل المقدس الذى عليه اساس الفردوس فى الموضع المعروف بمطاريمون[b] وكانا يسكنان[c] هناك فى مغاره كانت فى اعلا الجبل جبل الفردوس وكانا مستترين[d] عُراه هناك فى حزن وفى بكاء منكشفين الاحوال هناك مُويسين من رحمة الله وكانا ابكار اطهار[e]. ثم ان ادم هم بمباضعة حاوا فتناول من اساس الفردوس ذهبا ومرا ولبانا وباركه ادم لذلك جميعه وقدسه[f] فى داخل المغاره وجعلها ادم بيت صلاة[g] وكان الذهب الذى تناوله ادم من اسفل الفردوس تماثيل *وزنها اثنين وسبعين مثقالا*[h] فدفع ذلك جميعه مع المر واللبان الى حاوا وقال لها تناولى هذا فهو صداقك † فتسلميه واحفظيه فانه من لا بد ان يحفظ † fol. 6, b
ويحرس مع الزمان ويتحف ويهدا جميعا الى ابن الله اذا ما اتى الى العالم ليكون الذهب علامه لملكه ويكون اللبان للبَخور[i] به قدامه ويكون المر لتحنيط جسده الماخوذ منا ويكون ذلك شهادةً على ما بينى وبينك فى مجلس حضرة مخلصنا اذا ما ظهر الى هذه دنيانا. وسمى ادم تلك المغاره مغارة الكنوز *لانه اوصى بكنزه وحفاظه*[k]. ولما اتت لادم

a) Dieser Zusatz in beiden Codd. — b) V: بالجبل. — c) V: وكان يسكنان. — d) V: مشترين. — e) P: وكانا يسكنا بكرين طاهرين. — f) Fehlt in V. — g) V: لصلاته. — h) P: عددها اثنان وسبعون ثمثالا (!) — i) P: للتدخين. — k) Fehlt in P.

ܘܟܕ ܢܦܩܘ [a] ܐܕܡ ܘܚܘܐ ܡܢ ܦܪܕܝܣܐ *ܐܬܬܚܝܕ [b]
ܬܪܥܗ ܕܦܪܕܝܣܐ* [c] ܘܩܡ ܥܠܘܗܝ، ܟܪܘܒܐ ܟܕ ܠܒܝܫ ܫ̈ܢܢܐ
ܕܚܪܒܐ ܀

ܘܐܕܡ ܘܚܘܐ ܢܚܬܘ ܒܡܦܩܢܗܘܢ [d] ܕܪܘܚܐ ܥܠ
ܠܛܘܪ̈ܝ ܦܪܕܝܣܐ [e] ܘܐܥܡܪܘ ܒܡܥܪܬܐ ܒ[ܛܘܪ] ܛܘܪܐ ܘܟܠܗ
ܠܗ̇ [c] ܘܐܫܬܬܦܘ [f] ܒܗ ܘܐܬܝܠܕܘܢ ܗܘܘ [g] ܒܬܘܠܬܐ.
ܘܟܕ † ܒܥܐ ܐܕܡ ܕܢܣܒ ܠܚܘܐ [ܐܢܬܬܗ] ܢܣܒ ܡܢ † Uebers. S. 8
ܫܦ̈ܘܠ ܦܪܕܝܣܐ [h] ܕܗܒܐ ܘܡܘܪܐ ܘܠܒܘܢܬܐ ܘܣܡ [i] ܒܓܘ
ܡܥܪܬ[ܐ] (ܓܙ̈ܐ) ܘܒܪܟܗ̇ ܘܩܕܫܗ̇ ܕ(ܗ̇ܝ) ܬܗܘܐ ܒܝܬ
ܨܠܘܬܐ ܕܗܘ ܘܒ̈ܢܘܗܝ، ܘܩܪܗ̇ [k] ܡܥܪܬ ܓܙܐ. ܘܢܚܬ(ܘ) [l]
ܐܕܡ ܘܚܘܐ ܡܢ ܛܘܪܐ ܗܘ ܩܕܝܫܐ ܠܥܩܒܘܗ̈ܝ، [m] ܠܬܚܬ

---

a) V: ܢܦܩ. — b) V: ܐܬܚܝܕ. — c) Fehlt in S und V. — d) A: ܘܢܚܬܘ ܐܕܡ ܘܚܘܐ ܒܡܦܩܢܗܘܢ. — e) A: ܛܘܪܐ ܕܦܪܕܝܣܐ. — f) V: ܐܫܬܬܦܘ. — g) S: ܘܐܬܝܠܕܘܗܝ ܗܘܐ; A: ܐܬܝܠܕܘܢ ܟܕ ܐܕܡ ܘܚܘܐ. — h) S: ܦܪܕܣܐ. — i) V: ܘܣܡܗ. — k) S: ܐܩܪܝܗ̇; V: ܘܩܪܗ̇ ܫܡܗ̇. — l) In V ist ܘ späterer Zusatz. — m) V: ܠܥܩܒܗ.

فاننى جعلت قوائمها فى بطنها واسكنتها تعر الارض وجعلت [a] ماكولها التراب ولعنتها ولم العنك وحكمت على حاوا بطاعتك وان تكون تحت نير خدمتك فايقن انك اذا [b] استتممت المقام *الذى قضيت ان تقيمه* [a] فى الاكسوريا [c] وهى الارض التى هى مجاورتك بعثت ابنى ان ينزل † الى الارض ويلبس [d] جسما † fol. 6, a من عذراء تدعا مريم من نسلك فان قد اصطفيتها على نساء العالمين ولا ازل انقلها من ظهرك من جيل الى جيل الى وقت ما ينزل الابن من علاه [e] وفى ذلك الزمان يكون خلاصك ورجوعتك الى ميراثك فاوص [f] اولادك عند اقتراب [g] وفاتك *بالذى قد عرفتك اياه حتى* [h] اذا توفيت فليحفظوا [i] جسمك بالمر والسليخه ويضعوه فى المغاره [k] التى يسكن منذ اليوم فيها حتى الوقت الذى يكون فيه خروج ولدك من حول الفردوس *وجواره الى* [l] الارض الترابيه فاذا كان ذلك الوقت اعتمد [m] على الرجل الخير الذى يبقا من اولادك على حمل جسدك معه ووضعه فى الموضع الذى انا اختاره لك فى ذلك الزمان فان جسدك يوضع فى الموضع الذى جبلت جُثمانك انا فيه ونقلتك منه الى الفردوس فان ذلك الموضع يكون وسط الارض [n] ومنه وفيه يكون لك *ولجميع ولدك* [a] الخلاص. وكشف الله الى ادم جميع ما يناله من الاوجاع والاسقام والآلام والاحزان والى اخر منتها ايامه وامره بالصبر والاحتمال [o] ⁘

a) Fehlt in V. — b) Fehlt ein ا in V. — c) V: الاسكوريا. — d) V noch: تاليف. — e) So V; P: السماء. — f) V: فاوصى. — g) V: اقراب. — h) P: التى حتمت بها عليك. — i) V: فليحفضوا. k) V: الغاره. — l) V: ويجاور. — m) P: عمل. — n) P: الدنيا والارض. — o) Vgl. Anm. 41.

ܡܐܟܘܠܬܗ [a] ܒܦܐܪܐ ܕܐܝܠܢܐ. ܘܠܒܘܫܐ ܒܕܝܠܗ ܕܣܥܪܐ
ܕܡܕܒܪܘܬܐ *ܘܕܫܘܒܕܐ. ܡܛܠ* [b] ܕܟܒܪܬ ܥܠ ܦܘܡܗ ܀ [c]
ܦܘܡ. ܠܐ [d] ܬܒܪܐ ܠܝ ܀ (ܕ)ܡܢ ܟܠ ܡܐܟܘܠܬܐ ܕܦܐܪܐ ܗܠܝܢ
ܕܦܘܫܬ ܒܠܚܘܕ ܕܬܫܡܫܘܢ ܒܐܟܣܢܝܐ [e] [ܠܒܪ] ܒܐܪܒܐ
ܕܠܬܦܬܐ [f] ܗܘ ܐܝܟ ܕܡܫܪ ܐܝܟܐ [g] [ܠ]ܒܪ، [ܘܚܣܬ] ܠܦܘܪܥܢܝ
ܘܟܠܡ ܒܒܠܘܬܐ [ܘܠܟܕ ܦܓܪܐ] ܘܒܗ ܡܬܒܥܐ ܠܝ
ܦܘܪܥܢܐ ܘܦܘܢܝܐ ܀ ܐܠܐ [h] ܦܘܡܕ [i] ܠܒ̈ܢܝ ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ
ܕܡܢ ܟܠ ܡܬܒܝ ܢܬܠܡܢ [k] ܠܦܓܪܝ ܒܡܘܪܐ ܘܡܫܝܚܐ [l]
ܘܐܦܠ̈ܬܐ ܘܡܫܒܚܢܝ ܒ[ܠܒܐ] ܡܒܪܬܐ ܗܕܐ ܕܒܗ
ܡܒܒܪ [m] ܐܝܟ ܠܒܘܢ ܘܡܒܝܐ ܒܕܒܐ [ܠܕܒܝܐ] ܕܗܘܝܐ
ܡܦܘܬܒܘܢ ܡܢ ܚܕ̈ܝ ܦܕܫܝܐ ܠܐܪܒܐ ܗܘ ܒܪܬܐ ܀
ܘܗܘ ܐܝܟܐ ܕܡܫܬܪ ܒܢ̈ܡܘܬܐ ܗܘܝܢ ܢܦܫ ܠܦܓܪܝ
[ܒܡܒܗ] ܘܢܘܒܠ ܠܗ [n] [ܘܡܫܒܚܘܗܝ، ܐܝܟܐ ܕܡܫܝܚܐ ܐܝܟܐ]
ܒܡܟܝܒܘܬܗ [o] ܕܐܪܒܐ. ܡܛܠ ܕܬܡܢ ܡܬܒܒܪ ܠܝ ܦܘܪܥܢܐ
ܠܝ ܘܠܟܠܗܘܢ ܠܒ̈ܢܝ ܀ ܘܟܠܐ ܠܗ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܟܠܒܪܡ [p]
ܕܒܬܪ ܒܪܐ ܕܡܫܒܪ [q] ܫܠܦܘܗܝ ܀

---

a) A: ܡܐܟܘܠܬܐ. — b) A: ܘܡܛܠ. — c) SV: ܦܘ̈ܡܗ. — d) S: ܘܠܐ. — e) In V verbessert aus: ܒܐܟܣܢܝܪܐ (?). — f) V: ܕܠܬܦܠܬܐ. — g) V: ܡܫܪܝܢܐ. — h) V: ܐܬܐ. — i) A: ܦܘܡ. — k) V: ܢܬܠܡܘܢ. — l) V: ܘܡܫܝܐ. — m) A: ܡܒܒܪܐ. — n) A: ܘܢܘܒܠܘܢ. — o) V: ″ܒܡܠ. — p) V: ܘܠܟܒܪܡ. — q) In A beider Reihenfolge umgekehrt.

الله حاوا من ضلع ادم فى الفردوس . . وفيه زوج الله لادم بحاوا فى جميع الملائكه . . وفيه اخطت حاوا وادم وفى تمام تسع ساعات منه خرج ادم وحاوا من النعيم الى الشقاء والتعب والعناء وعوضهم الله من بعد خروجهم من الفردوس عوض الانوار التى كانت لباسهما جلودا تقمّت على اجسادهما وهى قُمصان الاوجاع والامراض ∴

ولما خرجوا من الفردوس لم يخرجا منه الا كرها عنفا [a] بالبكاء والعويل والندم على ما فرط منهما ما صاروا تحت الفردوس اوقع عليهما النوم فناموا فى مشارق الفردوس* [b] ولما استيقظا [c] من نومهما كلم الله لادم وعزّاه وقال له تقدست اسماءه يا ادم لا تحزن فانى اردك [d] الى ميراثك الذى اخرجتك منه معصيَتك [e] واعلم ان *من اجل* [f] محبتى لك لعنت [g] الارض ولم ارفق بها ولم اشفق عليها وذلك من اجل خطيئتك واما الحيه التى اطغتك واغوتك وادخلتك الى الخطيئه

a) Cod.: عتفا. — b) *—* So nach V; über P s. Anm. 221. — c) Codd.: استيقضا. — d) P: رادّك. — e) V: بمعصيتك. — f) Fehlt in V. — g) V: العنت.

ܘ(ܟܕ) ܗܘܘ ܟܢܫܝܢ[a] ܦܪ̈ܘܕܐ ܕ[b]ܚܫܝܪܐ ܬܠܬ[c] ܫܢ̈ܝܢ.
ܘܠܦܠܓܗ[d] ܕܡܘܬܐ ܡܛܠܘ[e] ܒܪ ܕܢܫܐ. ܘܡܟܕ ܠܗܘܢ
ܐܠܗܐ ܒܡܬ̈ܢܝܚܘܬܐ[f] ܕܡܫܒܚܐ]ܡܫܝܚܐ ܕܐܬ̈ܠܝܐ.
ܐܘܟܝܬ ܩܠܦܐ ܕܐܬ̈ܠܝܐ. ܡܛܠ ܕܐܝܬ ܒܐܬ̈ܠܝܐ ܕܒܦܪ̈ܘܫܐ
ܩܠܦܐ ܙ̈ܒܢܐ ܕܙܒܢܝܢ ܡܢ † ܒܩ̈ܝܐ[g] ܘܡܐܪ̈ܝܐ[h] ܕܡ̈ܠܟܐ]: † Uebers. S. 7
ܘܐܠܨ ܐܢܘܢ ܥܠ[i] ܗܢܐ ܡܫܒܚܐ ܡܫܝܚܐ[k] ܕܦܪܩܢ ܥܠ
ܦܓܪܐ ܕܐܢ̈ܫܐ ܀

ܒܫܢܬ ܫܢ̈ܝܢ *ܥܠ ܐܕܪ*[l] ܠܦܪ̈ܘܫܐ ܘ(ܒ)ܬܠܬ
ܫܢ̈ܝܢ ܐܬܟܢܫ[ܘ] ܒܥ̈ܠܬܐ ܘܬܠܬ[m] ܫܢ̈ܝܢ ܗܘܘ [ܟܕ]
ܡܦܪܫܝܢ. ܘܡܬܫܒ ܫܢ̈ܝܢ *ܢܦܩܘ ܡܢܗ ܕܦܪ̈ܘܫܐ*[n].
ܘܟܕ ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ ܒܒܪܘܬܐ ܡܛܠ ܐܠܗܐ ܒܡ (ܐܒܘܢ)
ܐܕܪ [ܘܠܟܒܗ] ܘܐܡܪ ܠܗ. ܠܐ ܬܒܪܐ ܠܟ ܐܕܪ (ܕܢܦܩ
ܐܢܬ ܒܟܪ ܕܢܫܐ ܡܢ ܦܪ̈ܘܫܐ. ܡܛܠ) ܕܠܒܪܬܟ
ܡܟܢܫܐ ܐܢܐ ܠܟ. ܘ[o]ܚܙܝ ܕܟܒܫܐ ܙܡܢܬܟ. ܕܠܛܠܬ[p]
(ܠ)ܐܪ̈ܒܥܐ ܡܛܠܬܟ. ܘܠܟ ܫܡܥܬܟ ܡܢ ܠܛܠܬܐ[q].
ܘܠܝܘܢܐ ܫܒܥܬ ܙ̈ܒܢܘܗܝ، ܒܠܥܘܗ[r] ܘܢܘܢܬ [ܠܗ]

a) A: ܟܕ ܠܟܢܫܝܢ. — b) A: ܦܪ̈ܘܕܡ und am Rande: ܗ ܫܪ̈ܟܐ. — c) V: ܘܬܠܬ. — d) A: ܒܦܠܓܗ; S: ܘܠܦܫܗ. — e) S: ܡܛܠ. — f) S: ܒܡܬ̈ܢܝܚܘܬܐ. — g) A am Rande: ܒܬܢ. — h) A am Rande: ܗ ܐܒܪ̈ܘܫܣ. — i) S: ܥܘܠܗ ܕܝܢ; V: .ܗ.. — k) A: ܡܫܝܚܐ. — l) A: ܗܘܘ ܥܠ. — m) V: ܘܒܬܠܬ. — n) A: ܗܘܬ ܡܫܬܡܗܘܢ ܡܢ ܦܪ̈ܘܫܐ. — o) A: ܐܗ. — p) A fügt hier am Rande ein: ܥܠܘ̇. — q) S: ܠܛܠ̈ܬܐ. — r) A: ܒܪܥܘܗ.

ووصف لها طيب مذاقها وانها متى اكلت منها صارت
الاها فرغبت فمارعها [a] فيه اللعين ولم تكن سمعت من الرب
تقدست اسماءه ما كان اوصى به ادم فى امر الشجره فبادرت
مسرعة نحوها فخطفت من ثمرتها بفيها ثم دعت ادم فاسرع
نحوها فاعطته [b] من الثمره وعلمته انه اذا اكل منها صار
† fol. 5, b الاها [c] † فلما اكل من تلك الثمرة التى من طبعها الموت
انسلخ [d] جسمه *وعرى من وقار الله وارتفع النور الذى كان
لباسها وانكشفت لهما قبيح ابدانهما فسارعوا الى الاشجار
وتستّروا باوراق التين وارتفع منهم على انفسهم الحزن والبكاء
والعويل ولم يمكثا فى الملك والنعمه التى خولهما الله اليهما
سواء ثلث ساعات وهبطهما الله من الفردوس الى اسفل
الفردوس على تسع ساعات من نهار يوم الجمعه الذى فى اوله
عصى [e] ابليس على الله وادعى [f] الربوبيه وانفى [a] من مرتبته
واهبط [a] من عرشه . . وفيه على ثلث ساعات من النهار
خلق ادم وايده الله وكرمه واجله ورفع من قدره واسكنه
الفردوس وحباه بالملك والكهنوت [g] والنبوه . . وفيه خلق

---

a) So Cod. — b) Von hier ab wider nach V. — c) V: الاله. — — d) So nach P; V: تشلخ. — e) Cod.: عصا. — f) Cod.: وادعا. — g) Cod.: والكهنوه.

ܥܒܕܬ ܘܠܗ ܪܡܙܬ ܘܐܬܬ ܠܐܘܪܗ̇، ܘܐܡܪܐ ܠܗ̇ ܡܛܠ
ܡܢܐ ܡܬܬܠܝܬܘܢ ܡܢ ܦܐܪܗ̇، ܕܗ̇ܘ ܐܝܠܢܐ ܪܓܝܓܐ
ܕܢܝܚ ܒܡܫܒܚܬܗ ܕܦܪܕܝܣܐ܆ ܐܡܪܐ ܠܗ ܡܛܠ ܕܐܝܬ
ܒܗ ܡܘܬܐ. ܐܡܪܐ ܠܗ̇ ܐܝܟܘ ܕܐܬܐܟܠܘ[a] ܡܢ ܗ̇ܘ ܐܝܠܢܐ
ܢܗ̈ܘܘܢ ܠܟܘܢ ܥܝ̈ܢܐ ܦܬܝܚܬܐ ܘܬܗܘܘܢ ܠܚܙ̈ܪܐ[b]. ܘܬܘܒ
ܡܛܠ ܗܕܐ ܟܠܟܘܢ ܐܟܠܐ ܡܢ ܗ̇ܘ ܐܝܠܢܐ. ܡܛܠ ܕܠܐ
ܬܗܘܘܢ ܐܠܗ̈ܐ ܐܒܘܬܗ*[c][d]܆ ܘܒܕ ܥܒܕܬ (ܗܠܝܢ
ܥܘܕ̈ܠܐ[e]) [ܡܛܠ ܗ̇ܘ ܟܠ ܐܠܗܐ]. ܡܣܟܢܐ ܪܗܛܬ
ܡܫܬܪܗܒܐܝܬ ܘܢܣܒܬ ܦܐܪܐ [ܕܠܐ ܡܫܬܒܚܢܘܬܐ] ܡܢ
ܐܝܠܢܐ (ܗ̇ܘ) [ܕܒܪܝ ܦܘܩܕܢܐ] (ܕܐܝܬ ܗܘܐ ܒܗ ܡܘܬܐ
ܦܩܠܐ) ܘܐܟܠܬ ܘܡܣܒܪܐ ܐܬܦܫܚܬ ܘ(ܒܕ) ܚܙܬ ܥܪܛܠܘܬ
ܒܦܪܘܣܗ̇ ܪܗܛܬ [ܒܐܝܠܢܐ ܘ]ܫܬܪܬ ܛܪ̈ܦܝܗ̇ ܬܐܢܬ[f]
ܐܠܗܐ ܐܝܬܝܐ (*ܗܘܐ ܕܝܢ*[g] ܒܟܠ ܫܒܝ̈ܩܘܬܗ̇، ܘܦܩ̈ܕܘܗ̇،)
ܘܫܒܩܬ ܒܪܢܫܘܬܗ̇ *ܒܦܩ̈ܕܘܗ̇، ܕܐܠܗܐ*[h]. ܘܦܪܬ
ܠܐܕܡ ܘܐܬܬ ܘܗ̇ܢܘܢ ܕܝܗܒܬ ܠܗ (ܡܢ) ܦܐܪܐ ܗܘ
ܕܐܟܠܬ ܡܢܗ *ܘܐܦ ܗܘ ܐܟܠ*[i] ܘ[ܒܕ ܐܟܠ] ܐܬܦܫܚ
[ܐܦ ܗܘ]܆ ܘܒܪܗ ܠܗܘܢ ܦܪܘܣܐ ܡܢ ܛܪ̈ܦܐ ܕܬܐܢ̈ܬܐ

---

a) S: ܕܬܐܟܠܘܢ. — b) V: ܠܚܙ̈ܪܐ. — c) V: ܐܒ̈ܘܬܗ. — d) Vgl. Anm. 35; A: ܕܫܘܬܗ ܘܡܛܠ ܒܟܠ ܘܐܦܠܚܢܗ ܒܟܠܗ ܕܐܬܢ̈ܐ ܡܛܠ ܕܚܢܝܢ ܕܐܬܐܬܐ ܪܚܝܐ ܐܬܘܬܗ،. — e) S: ܥܘ̈ܕܬܐ. — f) A: ܒܛܐ. — g) V: ܗ̄. — h) A: ܒܦܩ̈ܕܘܗ̇ ܕܗ̇ܘ ܐܠܗܐ. — i) A: ܘܐܟܠ ܐܦ ܗܘ ܡܢܗ.

اليه غير مستتر [a] بالحيه لما كلمته هربت [b] منه ولم يتهيا له فيها حيله ولا مكيدة الا انه احتال بالاستتار بالحيه. كالمحتال لتعليم الطير المدور اللسان كلام الناس باليونانيه وغيره فانه يحضر مراة واسعة كثيرة الضوء شاطعة [c] الشُعاع فينصبها بينه وبين الطير ويتكلم بها يريد ان يعلمه الطير فاذا سمع الطير ذلك الكلام تشوق نحوه فنظر فى المراة فيرا صورة طائر مثله فيفرح به ولا يشك انه طائر من جنسه يكلمه فيصغا اليه باذنه *وينصت للفظه فيلقفها* [c] ويتكلم بها فى سرعة وان كان الشيطان اللعين لما دخل الحيه قصد نحو حوا لما انفردت فى الفردوس عن ادم فناداها باسمها فالتفتت اليه فنظرت الى مثالها من وراء حجاب فناطقها وناطقته فاطغاها بكلامه لان طبع المراة رخو وهى لكل كلام مصدّقة ⁘ فخاطبها فى امر الشجرة المنهى عنها بما بغتها [d] على شهوتها

---

a) Cod.: مستترا. — b) Cod.: وهربت. — c) So Cod. — d) ?; Cod.: بعتها.

ܠܡܘܬܗ *ܡܣܒܪܢܐ [a] ܡܫܬܘܕܝܢܐ ܗܘܬ ܠܗ ܘ*[b] ܒܪܘܐ
ܗܘܬ ܡܢ ܩܕܡܘܗܝ܆ *ܘܐܒܗܐ ܕܦܘܠܘܣܐ ܒܐܪܦܘܪܬܐ* [c]
ܕܡܠܦ [d] ܠܦܘܪܫܢܬܐ [e] ܫܘܪܐ ܢܝܢܐ [f] [ܠܦܘܪܫܢܬܐ] [g] ܡܚܝܢܝܬܐ
ܡܚܝܢܝܬܐ ܪܒܬܐ ܘܣܐܡ ܠܗ̇ ܒܬ ܠܗ ܘܠܗ̇. ܘܗܕܝܢ
ܡܪܢܐ ܕܡܠܠ ܒܗܘܢ ܘܗܕܝܢ [h] ܦܪܫܬܐ ܡܫܝܚܐ [i] ܕܥܡܡܐ
ܘܠܗ ܡܬܦܢܝܐ ܠܒܣܬܪܗ̇ ܘܚܙܝܐ ܕܡܘܬܗ̇ ܟܠܗ [ܗ̇ܝ]
ܡܚܝܢܝܬܐ. ܘܡܚܝܢܐ ܗܘܐ ܒܚܝܘܬܐ ܚܕ [k] ܣܒܪܐ [ܠܗ̇]
ܕܢܒܪܬܗ̇ ܡܡܠܠܐ [l] ܒܒܗ̇. ܘܗܟܢܐ *ܒܢܝܚܘܬܐ ܡܪܒܝܐ
ܐܝܟܢܗ̇ ܘܦܝܓܬܐ ܠܗܘܢ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ* [m] ܕܗ̇ܘ ܕܡܡܠܠ [ܒܒܗ̇]
ܘܡܬܚܦܢܐ ܘܠܦܐ ܕܬܡܠܠ (ܘܕܬܕܒ ܐܦ) ܘܢܐܡܬ
ܗܟܢܐ (ܐܦ) ܫܦܝܐ ܠܗ (ܕܐܦܠܝܢܗ̇ ܠܘܬܐ ܒܡܠܠܘܗܝ،
ܕܓܠܝܬܐ [n] ܚܕ ܦܘܪܫܐ ܘܟܠ) ܘܚܕܪ ܒ(ܨܠܘ) ܣܘܐ.
ܘܦܠܓ ܚܕܢܐ ܘܚܙܗ̇ ܠܗܘܐ ܒܠܚܘܕܝܗ̇ ܘܦܩܕܗ̇ (ܫܐܠܬ)
ܒܥܡܗ̇. ܘܗܝ ܐܬܦܢܝܬ ܠܘܬܗ ܚܝܬ ܒܗ̇ [o] *ܕܡܘܬܐ
ܕܠܗ̇ ܒܗ̇، ܐܪܦܣܛܘܬܐ ܕܬܘܡ ܘܡܠܠ ܒܒܗ̇ ܒܦܓܐ.
ܘܡܦܠܠ ܒܢܝܗ̇ ܪܦܝܐ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ ܕܐܡܪ ܗܝܡܢܘܬ. ܘܚܕ [p]

a) V: ܡܣܒܪܬܐ. — b) A: ܡܫܝܚܐ. — c) A: ܘܐܒܗܐ ܕܗܘ. — d) V: ܡܠܦ. — e) A: ܠܗ̇. — f) V: ܢܘܦܐ. — g) A am Rande: ܡܚܝܢܬܐ ܒܟܠܗ ܫܘܪܐ ܕܠܦܐ ܦܪܫܬܐ. — h) A: ܗܝ ܕܝܢ — i) S und V: ܡܐ. — k) A: ܒܗ̇، ܕ. — l) SV: ܕܢܒܪܬܗ̇ ܡܡܠܠ — m) SV: ܐܦ ܫܢ̈ܝܬܐ ܚܕ ܬܠܡ ܠܐܘܡܢ̈ܘܬܐ ܕܠܒܪܐ (V: ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ)، ܠܡܠܠܘܗܝ ܘܦܝ̈ܓܬ ܐܕܢ̈ܝܗܘܢ ܡܪ̈ܒܝܢ (V: ܕܠܒܪܐ); vgl. Anm. 34. — n) V: ܕܓܠܝܬܐ، ܒܡܠ̈ܠܘܗܝ. — o) V: ܒܗ̇. — p) S: ܚܕ.

الممتده فيه الحياة التى اعدّها الله * للمومنين ولجميع القديسين دوام الدهور* [a] ❖

ومن اجل ادم كان ملكا وكاهنا ونبيا ادخله الله الى داخل الفردوس ليخدم فى داخل عدن كنيسة الله المقدسه [b] كما شهد على ذلك موسى *الطُوبَان ان يقول* [c] *للرجل الذى يوهّله الرب ان* [d] يعلن بالتشميسه النبيله الفاخره ويحفظ الوصيه [e] التى من اجلها يدخل الى رحمة الله التى دخلها ادم وحاوا وهى كنيسة الله. والله نصب شجرة الحياة فى وسط الفردوس وهى صورة الصليب الذى مد [f] يده عليه مخلص العالم الرب المسيح [g]. فهى شجر الحياة والخلاص وتلك الشجرة كانت الصليب المعروس فى وسط الارض ❖

واستمرّ الشيطان على حسده لادم وحوا على النعم التى حولهما الرب اياهما فاحتال ان دخل فى الحيه وكانت اجمل الحيوان فكان خلق الحيه على خلق البعير فحملها حتى صار بها فى الهواء الى اسافل الفردوس والسبب فى استتار ابليس [h] اللعين فى الحيه الجميلة سماجتهُ لانه لما نزع من [i] كرامته صار فى نهاية السماجه حتى [k] لم يكن يقدر احد من المخلوقين على النظر اليه مكشوفا ولو كانت حوا نظرت

a) P: لجميع القديسين. — b) P: الرب المقدس. — c) V: اذ يقول الطوبا. — d) P: ان يخدم و. — e) V: وصّايا. — f) V: مدّة. — g) Von hier ab in V Lücke; vgl. Anm. 220. — h) Cod.: الميس. — i) Cod. zwei Mal. — k) Cod.: حىّ.

ܘܦܪ̈ܣܝܐ [ܕܒܟܠܗܘܿܢ] ܐܬܪ̈ܐ ܕܡܕܢܚܐ ܘܬܘܬܪ̈ܝܐ ܕܣܝܢ̈ܝܐ
ܗܿܝ ܕܫܠܝܛ ܐܠܗܐ ܠ[ܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢܫܐ] ܘܗܢ̈ܕܘܝܐ ∵

ܘܡܛܠ ܕܐܝܬܘܗܝ [ܗܘܐ] ܐܕܝܩ ܒܗܘܢܐ ܘܡܠܟܐ
ܘܒܢܝܐ ܐܚܠܦܗ ܐܠܗܐ ܠܦܪ̈ܣܝܐ ܕܢܫܥܒܕ ܥܡܗ ܛܒ̈ܐ
(ܐܝܟ ܒܥܝܢܐ ܕ)ܒܬܪ̈ܬܐ ܘܡܫܝܬܐ܂ ܐܝܟ ܕܡܫܡܫܢ ܒܠܗܘܢ
ܠܘܒܢܐ[a] ܡܥܢܐ܂ ܕܢܫܠܝܘܗܝ܂ ܠܗ [ܠܐܠܗܐ] ܒܪ
ܬܫܡܫܬܐ ܒܡܫܬܐ ܒܫܥܒܘܕܬܐ܂ ܘܬܦܪܘܗܝ܂ ܢܣܘܪܢܐ
ܘܗܿ ܕܐܬܓܠܠ ܠܗ ܒ(ܙ.) ܡܦܪܫܘܬܗ[b] ܕܐܠܗܐ܂ *ܘܝܗܒ
ܐܠܗܐ*[c] ܐܝܠܢܐ ܕܚܝ̈ܐ ܒܡܠܟܘܬܗ ܕܦܪ̈ܣܝܐ܂ (ܘ)ܫܪ̈ܪܐ
ܗ، ܡܠܬܐ ܘܡܕܒܪܢܘܬܐ* ܦܘܪܢܣܐ*[d] (ܕܗܿܘ ܐܝܠܢܐ ܕܚܝ̈ܐ
ܒܡܠܟܘܬܗ ܕܦܪ̈ܣܝܐ) † ܠܡܠܒܢ ܦܘܪܢܐ[e] ܡܥܘܕ[f] (ܐܝܟ) † Uebers. S. 6
ܗܘܐ܂ (ܐܬܚܝܒ ܬܚܝܬ ܡܠܟܘܬܗ ܕܦܪ̈ܣܝܐ) ܘܗܢܐ [ܗܘ
ܕ]ܐܬܦܩܕ ܒܡܠܟܘܬܗܿ ܕܐܪܒܥܐ ∵

ܘܒܪ ܚܝܐ ܐܝܟ ܦܘܠܢܐ ܠܐܕܡ ܘ(ܠ)ܚܘܝܐ ܕܡܦܪܓܠ
ܒܦܪ̈ܣܝܐ܂ ܐܬܟܠܒ [ܘܐܬܟܠܒ] ܡܪܘܕܐ ܒܡܫܡܫܢܗ܂ ܘܟܠ
ܘܒܥܒܪ ܥܠܗ ܚܘܝܐ [ܘܐܚܠܦܗ ܘܐܦܪܫܗ ܒܐܐܪ ܠܘܬ
ܥܒܘܕܐ ܦܪ̈ܣܝܐ] ∵ ܘܡܛܠ ܐܝܟ ܕܠܬܐ ܒܠ ܠܗ ܒ(ܟܠܗ)
ܚܘܝܐ (ܗܘ ܦܘܠܢܐ) ܘܦܬܪܝ ܢܦܫܗ܂ ܡܛܠ [ܕܝܕܝܥ ܗܘܐ]
ܕܡܫܥܒܕܐ[g] ܚܝܘܬܗ܂ ܘܐܢ[h] ܚܝܐ ܗܘܬ [ܠܗܿ] ܚܘܐ

a) Fehlt in S. — b) S: "ܡܦܪܫܘܬ mit darübergeschriebenem ܕ; A: ܡܦܪܫܘܬܗ. — c) A: ܘܗܿܕ ܗ، und am Rande als Nachtrag: ܘܐܫܪ، ܐܝܟ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܘܠܚܘܐ ܒܦܪ̈ܣܝܐ. — d) A, das diesen Satz am Rande nachträgt: ܗܕܐ ܘܡܕܒܪܬ ܫܪ̈ܪܐ. — e) AS: "ܒ ܠܡܠܒܢ; A noch ܐܝܠܢܐ ܕܚܝ̈ܐ. — f) V: ܡܥܕܕ. — g) SV: ܬܫܥܒܕ. — h) SV: ܕܐܢ.

* ياتى فيه مخلّص العالم يوم البعث والنشور *[a]. ومكث ادم وحاوا ثلث ساعات فى الفردوس ومكان الفردوس متعالى فى الهواء وارضه سماويه متعاليه على جميع الجبال الشاهقه ثلثين شبرا تكون خمسه عشر دراعا بدراع روح القدس وهذا الفردوس يدور من المشرق بحائط من الجوف[b] الى مكان الظلمه القبليه التى طرح اليها الاركون[c] وهى موضع الهامهم[d] وعدن † فهى بيعة[e] الله المتوجهه من المشرق على ارتفاع † fol. 5, a ثمان درجات من درجات الشمس وهى رحمة الله التى وعدوا بها بنو البشر وان يكون خلاصهم بها[f] لان الله تبارك اسمه علم فى قديم معرفته ما يفعله الشيطان بادم * فاسكنه لادم فى مسكن *[g] رحمته كالذى ينبّئه[h] داوود وقال يا رب انك الجيتنا الى بيت[i] فى داخل رحمتك عملته لتسكنا اياه وهو من قبل الدهور. وقال ايضا عند طلبته من اجل خلاص بنى البشر[k] اذكر يا رب * بيعتك التى صنعت قبل الدهور *[l] اعنى داوود بقوله ان الله احب ان يبسط رحمته على كافة ابناء البشر وعلى هذا جنسنا الضعيف ⁘ فعدن هى كنيسة الله والفردوس الذى فيها هو مذبح النياح

a) P: يسمع فيه الصوت البهج من الرب لاصحاب اليمين. — b) V: الحوف (l.: الخزف). — c) P noch: اللعيز. — d) V: الهماهم. — e) P: ضيعة. — f) P: منها. — g) P: فجعل ادم ساكنا فى خزانة. — h) V: تنبآء; P: كما قال النبى. — i) V: بيتًا; P: انك بيت ملجاء شعبك الذى صرت لنا. — k) V: من اجل بنو البشر. — l) V: اهلته لمعرفتك وصنعته بيدك المقدسه.

ܚܕܝ ܒܗ̇ ܦܠܓ. ܘܗܘܘ ܐܕܡ ܘܚܘܐ ܒ[ܓܘ] ܦܪܕܝܣܐ ܟܕ
ܠܒܝܫܝܢ[a] ܫܘܒܚܐ ܘܡܦܪܓܝܢ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܬܠܬ ܫܢܝܢ܀
ܗܘ ܕܝܢ [ܗܢܐ] ܦܪܕܝܣܐ[b] ܠܒܪ ܐܝܬܘܗܝ ܘܡܟܠܠ ܡܢ
ܟܠܗܘܢ ܛܘܪ̈ܐ ܪ̈ܡܐ. ܬܠܬ[ܝܢ] ܙܪ̈ܬܐ[c] ܒܡܫܘܚܬܐ
ܕܪܘܚܐ[d] [ܘܣܕܪ ܠܟܠܗ ܐܪܒܥܐ] ❖ ܐܡ̣ܪ ܕܝܢ ܡܘܕܥܐ
[ܢܒܝܐ] (ܐܝܟܢܐ ܕ)ܢܨܒ (ܡܪܝܐ) ܐܠܗܐ (ܫܠܝܛܐ) ܦܪܕܝܣܐ
ܒ[ܥܕܢ] ܥܕܢ܆ ܘܣܡ ܬܡܢ ܠܐܕܡ (ܕܓܒܠ). ܥܕܢ ܕܝܢ
ܐܝܬܘܗ̇ (ܠܦܘܩܕܢܐ ܕ)ܒܪܝܬܐ ܒܡܐܡܪܐ[e] ܘܒܪܝܬܐ ܐܝܬܘܗ̇
ܡܪܚܡܢܘܬܗ ܕܐܠܗܐ܆ ܗ̇ܝ ܕܒܬܝܒ ܗܘܐ [ܐܠܗܐ]
ܕܢܦܪܘܣ ܒܗ ܠܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܢܫܐ܆ ܡܛܠ ܕܝܕܥ ܐܠܗܐ ܐܝܟ
ܡܡܕܡܬ ܢܒܥܬܗ ܡܕܡ ܕܐܬܚܫܒ ܣܛܢܐ[f] ܥܠ ܐܕܡ
ܒ[ܥܕܢ] ܒܟܠܐ ܕ]ܡܪܚܡܢܘܬܗ ܩܕܡ[g] ܣܡܗ̇[h]. ܐܝܟ
ܕܡܥܒܪ ܗܘܐ[i] ܠܦܟܢܐ ܕܩܝܢ܆ (ܕ)ܡܪܢܐ ܒܗ ܡܥܒܪܢܐ
ܗܘܝܬ ܠܝ ܠܕܪ̈ܝܢ. ܗܘ ܕܝܢ. ܕܒܟܠ ܡܪܚܡܢܘܬܟ
ܒܥܕܬܐ[k] ܠܝ. ܘܟܕ ܡܦܝܣ ܠܗ ܠܐܠܗܐ ܫܠܦ ܦܘܪܢܐ
ܕܟܢ̈ܝܫܐ ܐܡܪ ܐܬܪܒܝ ܒܪܬܗ ܕܩܝܢ ܡܢ ܩܕܡ. ܗܘ
ܕܝܢ. [ܠܗ̇] ܡܪܚܡܢܘܬܐ[l] ܕܒܛܢܬ[m] ܕܬܦܪܘܣ ܥܠ
ܚܛܗ[n] ܡܫܝܚܐ ❖ ܥܕܢ ܐܝܬܘܗ̇ ܒܪܬܐ ܩܕܝܫܬܐ.

---

a) S: ܠܒܝܫܝܢ. — b) V: ܒܦܪܕܝܣܐ. — c) A: ܙܪ̈ܬܝܢ. — d) V noch: ܕܡܘܕܥܐ. — e) A: ܘܒܪܝܬܐ. — f) V: ܐܣܛܢܐ. — g) V: ܡܕܡ. — h) A: ܘܣܡܗ. — i) A: ܠܗܘܢ. — k) A: ܐܒܥܕܬ. — l) A: ܡܪܚܡܢܘܬܟ. — m) S: ܕܒܛܢܬ ܐܢܬ. — n) V: ܒܚܛܗ.

الخطاب الرب * وبينما هو وكافّة الاملاك وقوف * [a] ان * راى سحابة بيضاء مشرقة من وسط الفردوس وقد نزلت الى بين ادم وامرته [b] الملائكه الحاملين لتلك السحابه من على وجه الارض * [c] وحملته الى الفردوس وكانت الملائكه تسبّح بين يديه * الله الذى ملّكهُ وميّزه وبجّله وشرّفه وعظّمه كذلك * [c] الساروفيون والكروبيون [d] الى ان وصل ادم الى الفردوس * فى تمام ثلثة ساعات مضت من النهار واسكن الله لادم فى الفردوس * [e] واوصاه [f] الله بالوصيه وحذّره من المخالفه.

ثم ان [g] الرب له التسابيح القى على ادم السُبات فنام فى الفردوس نومة حُلوة فخلع [h] الله من جنبه الايسر ضلعا [i]. من اضلاعه وخلق منه حاوا فلما استيقظ ادم من نومه راى حاوا ففرح فرحا بها ومال اليها واسكنهم الله جميعا عدن النعيم من الفردوس والبسهما الله مجده وكانا كلهما يتباهيان بالتمجيد الذى كانا لابساه [k] وكللهما الله تكليل التزويج وتستبشر لهما [l] كل الملائكه وكان هناك فرح [m] لم يكن مثله لا من قبل ولا من بعد ولا يكون الى اليوم الذى

---

a) P: وقد اجتمع سائر الخليقة لتسمع مُناجاة الله عز وجل. — b) In V zwei Mal. — c) Fehlt in P. — d) V: الاسرافيين والاكروبيين. — e) P: فدخله على ثلث ساعات من يوم الجمعة. — f) V: واوصه. — g) Fehlt in V. — h) P: واختلع. — i) V: ضلع. — k) So V; P: البساه. — l) V: وتششبن لها; P: لستبشر لهما. — m) P: فرحا.

ܘܟܕ ܐܫܬܪܝ، ܦܠܓܐ ܡܢ ܫܡܫܐ *ܠܐ ܐܬܟܠ* [a] ܐܕܡ
ܕܢܗܘܐ ܠܦܘܪܢܣܐ † [ܒܡܥܒܕܢܘܬܐ ܕܐܘܪܐ] *ܒܐܡܪܐ ܪܒܐ
ܒܗ ܡܫܒܚܝܢ ܩܕܡܘܗܝ، ܡܠܐܟ̈ܐ ܘܡܒܪ̈ܟܝܢ ܠܗ ܫܪ̈ܦܐ
ܘܡܩܕܫܝܢ* [b] ܠܗ ܟܪ̈ܘܒܐ *ܒܩܠܐ ܘܒܬܫܒܘܚܬܐ* [c].
(ܘܠܗܘܢ ܫܠܡܘܬܐ ܟ̈ܠܗܝܢ ܘ)ܟܠ ܐܕܡ ܠܦܘܪܢܣܐ ܘܡܢܗܪܐ
ܕܟܠ ܐܬܦܢܝ ܕ[ܡܢ ܐܠܗܐ] ܠܐ ܢܬܒܛܠ [d]. ܒܬܠܬ ܫ̈ܥܝܢ
ܕ[e]ܒܪ̈ܘܟܬܐ ܗܘܬ ܡܠܘܬܗ [ܠܦܘܪܢܣܐ] ܀

ܘܐܡܪ *ܐܠܗܐ ܫܬܐ ܟܠ ܐܕܡ* [f] ܘܕܡܟ. ܘܢܦܩ
ܚܕܐ ܐܠܗܐ ܡܢ [g] ܓܒܗ ܕܣܛܠܐ [h] ܘܥܒܕܗ̇ ܠܚܘܐ
[ܡܢܗ]. ܘܟܕ ܐܬܬܥܝܪ ܐܕܡ (ܡܢ ܫܢܬܗ) ܘܚܙܗ̇ ܠܚܘܐ

† Uebers. S. 5

---

a) V: ܐܬܟܠܝ; A: ܐܬܟܠ. — b) A: ܒܗ ܡܫܒܚܝܢ ܩܕܡܘܗܝ، ܡܠܐܟ̈ܐ ܘܡܫܒܚܝܢ ܠܗ ܫܪ̈ܦܐ ܘܡܒܪ̈ܟܝܢ. — c) S: ܒܩܠ̈ܐ ܘܒܬܫܒ̈ܘܚܬܐ; V: ܒܩܠܐ ܘܒܬܫ̈ܒܘܚܬܐ. — d) S noch: ܘ ܐܠܗܐ; V: ܘ ܡܢ ܐܠܗܐ. — e) A: ܒܘܢܕ. — f) A: ܟܠܗܘܢ ܫܬܐ. — g) A: ܕܚܝܪ. — h) A: ܕܣܛܠܝܐ.

ولقولك تتبع وتحت قبضتك *تكون ولك*[a] وحدك اعطيت
هذا السلطان وخوّلتك جميع ما خلقت. فلما سمعت
الملائكه *هذا القول من الرب*[b] ازدادت اكراما واجلالا[c] لادم.

ولما راى[d] الشيطان الموهبه التى[e] اعطاها الله لادم
حسده عيها *واخلى فكره وسره فى الاحتيال عليه ليُهبطه من
جلالته لانه تبدّل حياءه بالفخر[f] ولينه بالقساوه وعقله بالجهل[g]
وتلطّفه بالجراوه[h] *[i] لان الله † عز وجل اسمه نزع منه لباس † fol. 4. b
الخير[k] والوقار ودعا[l] اسمه شيطانا لانه *تشيطن على الله
وسماه ساطابابيل لانه اسطاه[m] وسماه ابليس لانه نزع[n] عنه
لباس الكرامه*[o]. فاما ادم كان قائما على الجلجله مستمعا

---

a) V: يكون ذلك. — b) Fehlt in V. — c) P: وهيبة. — d) V: راءه. — e) V: الذى. — f) ?; Cod.: بالفخه. — g) Cod.: بالجاهل. — h) Cod.: بالجراءوه (?). — i) P: منذ ذلك اليوم واعمل المارق من الله الفكر فى الاحتيال عليه ليطغيه بحزنه ولعنته وانه لما كفر نعمة الرب التى كانت عليه صار وقاحا جريا. — k) P: السبح. — l) V: وادعى. — m) V am Rand: واستطال. — n) V: انزع. — o) P: يشيطن على الله وشيطانا لانه شطن من طرف الرب وابليس لانه نُزع عنه الوقار ولباس النور.

ܒܒ̈ܢܝܐ ܘܒ̈ܢܬܐ ܘ[ܠ]ܟܝ ܢܫܬܥܒܕܘܢ ܘܕܝܠܟܝ ܢܗܘܘܢ
(ܒܠܚܘܕܝܟܝ) ܘ(ܠܟܝ) ܢܗܘܬ [ܠܟܝ] ܫܘܠܛܢܐ ܥܠ ܟܠ ܡܕܡ
ܕܐܢܬܝ ܬܗܘܝ ܫܠܝܛܐ[a]. [ܘܟܕ ܫܡܥܘ ܡܠܐܟ̈ܐ ܗܕܐ
ܒܪܬ ܡܠܟܐ ܒܪܟܘ ܟܠܗܘܢ ܘܣܓܕܘ ܠܗ] ⁘

ܘܟܕ ܫܐܠ *ܗ̇ܘ ܬܠܡܝܕܐ ܡܪܘܕܐ ܗܘܐ ܕܝܢ ܫܕ ܡܢ
ܬܠܡ̈ܝܕܐ ܕܪ̈ܘܚܢܐ*[b] ܐܝܕܐ ܪܒܘܬܐ ܐܬܚܙܝܬ [ܠܗ]
ܠܐܕܡ ܫܒܩ ܒܗ ܡܢ ܗ̇ܘ ܡܫܒܚܐ [ܘܠܐ ܢܓܕܐ ܕܢܫܬܥܒܕ
ܠܗ] ܘܐܡܪ ܠܫܠܝܚܘܗܝ ܠܐ [ܬܫܬܥܒܕܘܢ ܠܗ ܘܠܐ ܬܫܡܫܘܢ
ܥܡ ܡܠܐܟ̈ܐ. ܗܘ][c] ܙܕܩ ܕܢܫܬܥܒܕ ܠܗ ܕܐܝܬܘܗܝ ܢܘܪܐ
ܘܪܘܚܐ *ܘܐܢܐ ܠܐ*[d] ܐܫܬܥܒܕ ܠܥܦܪܐ ܕܐܝܬܘܗ̇ܝ[e] ܡܢ
ܕܫܝܢܐ. ܘܟܕ ܗܠܝܢ ܐܬܪܒ (ܗܘܐ ܗ̇ܘ) ܡܪܘܕܐ ܘܠܐ
[ܗܘܐ] ܡܫܬܡܥܢܐ. ܘܗ̇ܘ ܒܝܘܡ *ܢܦܫܗ ܘܐܘܪܚܬܗ
ܦܪܫ ܢܦܫܗ ܡܢ ܐܠܗܐ*[f] ܘܐܬܗܦܟ ܘܢܦܠ ܗ̇ܘ ܘܟܠܗ
ܬܠܡܝܕܗ ܒܝܘܡܐ ܕܫܬܐ ܒܬܪ̈ܬܝܢ[g] ܫܥ̈ܝܢ [ܗܘܬ ܡܦܘܠܬܗ]
ܡܢ ܫܡܝܐ (ܢܦܠܘ). ܘܐܫܬܠܚܘ ܡܢ ܫܘܒܚܗܘܢ[h] [ܠܒ̈ܣܡ
ܬܫܒܘܚܬܗܘܢ] ܘܐܬܩܪܝ، ܫܡܗ ܣܛܢܐ[i] ܥܠ ܕܣܛܐ.
ܘܫܐܕܐ ܥܠ ܕܐܫܬܕܝ. ܘܕܝܘܐ[k] ܥܠ ܕܐܘܒܕ[l] ܠܒܘܫܐ[m]
ܕܬܫܒܘܚܬܗ(ܘܢ). *ܘܡܢ ܬܡܢ ܘܠܗܠ*[n] ܐܬܚܒܠܘܢ ܒܠ̈ܝܐ
ܘܒܪ̈ܝܠܠܐ ܘܡܥ̈ܒܕܝ، ܚܝܬܐ [ܗ̇ܘ ܘܟܠܗܘܢ ܚ̈ܝܠܘܬܗ].

---

a) *—* A: ܕܒܪܝܬ. — b) A: ܪܫܐ ܕܬܠܡܝܕܐ ܗܢܐ ܬܘܬܒܐ ܕ. — c) S: ܢܟܝܢ ܚܕ ܒܗܕܐ. ܠܗ; V: ܢܟܝܢ ܒܗܕܐ. ܠܗ. — d) A: ܘܠܐ ܐܢܐ ܕ. — e) A: ܕܐܬܓܒܠ. — f) S: ܪܘܒܬܐ; V: ܪܘܒܬܐ ܡܢ ܦܪܫ ܢܦܫܗ. — g) V: ܘܒ″. — h) S: ܬܫܒܘܚܬܐ ܡܢ; V: ܬܫܒܘܚܬܗ ܡܢ. — i) S: ܣܛܢܐ. — k) S: ܘܕܝ̈ܘܐ. — l) S: ܕܐܘܒܕܘ. — m) V: ܠܒܘ̈ܫܝܐ. — n) A: ܘܗܘܐ ܡܢ ܗ̇ܘ ܡܥܒܕܐ ܠܥܠܡܐ ܘܟܢܘܫܐ.

ضوء [a] الشمس وكان ايضا جسمهُ مضيا مثل الكوكب المعروف [b] بالاكراسطس * [c]. ولما امتدّت قامة ادم [219] * وثب قائما * [d] * وفي موضع خلقه الله لادم فيه من الارض كان ذلك الموضع * [e] في وسط الارض *وهو الموضع المعروف بالجلجله * [f] وهو المكان الذى فيه وُضعت خشبة الصلبوت التى علا عليها مخلّص العالَم سيد الاطهار [g]. ثم أُلبس [h] ادم ثوب الملك وجُعل على راسه إكليل المجد [i] والكرامه والهَيْبه [k] والوقار [l] وجُعل [m] هناك ملكا وكاهنا ونبيا واجلسه الله على كرسى الكرامه واجمع الى ما [n] هناك سائر الحيوان والبهائم والطائر والزحافات [o] وكل ما خلقه الله ووقفت بين يدى ادم وطامنت رووسها [p] وسجدت له وسما كل جنس منها باسم. * عند ذلك اطاعته * [q] جميع الطبائع [r] واتبعت امره. وسمعت الملائكة والقوات صوت الله وهو يقول لادم. اننى قد جعلتك ملكا ونبيا وكاهنا ومولى ورئسا ومدبّرا لكل الخلائق المصنوعه ولك تسمع كل الخلائق [s]

a) Cod.: ضيّا. — b) Fehlt in V. — c) P: الذى كان قد علا وجهه وتبيّنت صورته مضية بالنور الالهى الذى كان افضل من ضوء الشمس وكان جسمه مضيا نيّرا كالكوكب المعروف بالاكرسطلس. — d) Fehlt in V. — e) Fehlt in P. — f) P: وسبط خشبة يمينه وشماله وصفّ قَدَميه على الجُلجُلة. — g) P: السُبح يسوع المسيح مخلّصنا. — h) V: اللبس. — i) P noch: وتوّج بتاج الملك. — k) Fehlt in P. — l) P noch: وتوّج بتاج الملك. — m) V: وجعلهُ. — n) Fehlt in V. — o) P: والزجّافات; V: والرجّافات. — p) V: طاطت روسها (= طأطأت?). — q) P: فاطاعه. — r) V: الطابيع. — s) V: الخليقا.

ܕܦܓܪܗ ܐܝܟ ܢܡܘܣܐ ܕܡܘܪܣܛܠܠܘܣ.] ܘܒܬ ܩܠܝܠ ܢܦܫܗ
ܘܗܘܐ *ܒܡܬܒܥܢܘܬܗ ܕܐܪܒܥܐ*[a]. [ܘܗܘܐ ܬܬܐܡܝܢ ܬ̈ܠܬܝܗܘܢ،
ܒܗ، ܕܘܟܬܐ ܕܐܬܬܣܝܡ ܒܗ ܙܘܥܗ ܕܦܓܪܗ.] *ܡܛܠ
ܕܒܐܘܪܫܠܡ ܐܬܒܪܝ، ܐܕܡ*[b]. ܘܬܡܢ ܠܒܫ ܠܒܘܫ]ܐ
ܕ[ܡܠܟܘܬܐ. ܘܐܬܬܣܝܡ ܒܪܫܗ ܟܠܝܠܐ ܕܬܫܒܘܚܬܐ.
ܘܬܡܢ [ܐܬܒܪܝ ܡܠܟܐ ܘܟܗܢܐ ܘܢܒܝܐ. ܘܬܡܢ ܐܘܬܒܗ
ܐܠܗܐ ܥܠ ܟܘܪܣܝܐ ܕܐܝܩܪܗ. ܘܬܡܢ] ܐܫܠܛܗ ܐܠܗܐ
ܥܠ ܟܠܗܝܢ ܒܪ̈ܝܬܐ [ܘܐܬܟܒ̈ܫܝ ܟܠܗܝܢ] ܚܝ̈ܘܬܐ ܘܒܥܝܪܐ
ܘܦܪܚܬܐ ܘܒܥܝܪ̈،[c] ܡܢ ܐܕܡ ܘܗܘܐ ܠܗܝܢ ܫܒ̈ܝܗܐ
ܘܐܪ̈ܟܢ ܠܗ[d] ܙܢ̈ܝܗܘܢ ܘܣܓܕܘ[e] ܠܗ [ܟܠܗܘܢ ܒܢ̈ܝܐ]
ܘܐܫܬܥܒܕܘ[f] ܠܗ. ܘܫܡܥܘ ܡܠܐܟ̈ܐ [ܘܚܝ̈ܠܘܬܐ] ܩܠܗ
ܕܐܠܗܐ [ܒ]ܕ ܐܡܪ [ܠܗ. ܐܕܡ ܗܐ ܒܕܡܘܬܟ ܡܠܟܐ
ܘܟܗܢܐ ܘܢܒܝܐ ܘܡܪܐ ܘܪܫܐ ܘܡܕܒܪܢܐ] ܕܟܠܗܘܢ

---

a) V: ܥܠ ܐܪܒܥܐ. — b) *—* S: ܒܐܘܪܫܠܡ ܡܛܠ ܕܬܡܢ ܐܬܒܪܝ، ܐܕܡ; fehlt in V. — c) S: ܘܐܒܥܝܪ ܐܢܫ; V: ܘܐܒܥܝܪܘ. — d) SV: ܘܐܪ̈ܟܢܝܢ. — e) SV: ܘܣܓܕܝܢ. — f) SV: ܘܐܫܬܥ̈ܒܕܝܢ.

المخلوقه منها * [a] التراب الذى خلق الله لادم منه قصد بذلك ليطيعه اهل جبلّته *ثم اضاف اليه الهواء والماء والنار* [b] فان الماء لتولف به تركيبه وليطيعه لادم كلما يتولّد من اجناس الماء ما [c] عظم منها وصغر واما منافع الهواء فان الهواء يحيا به كلما قد خلقه الله على جديد الارض وليستنشقهُ الانسان ويحيا وليطيعه طائرهُ واما حرارة النار فمنافعها لجسد ادم السخونه لطبعه لكون [d] جبله من الارض وهى مطبوعه من اليبس والبرد والحراره تقوى حركته ويتولّد فية *الدم المَعين بحياته ولتكون القوى* [e] المخلوقه من النار معاضده له معاونه لحاسّته [f] فاما سبب خلق الله سبحانه لادم بيده المقدسه على صورته وشبهه ومثاله [g] فان الله فعل ذلك ليقبل ادم من نعمة الحكمه والنطق والحركه الحيوانيه والمعرفه بالاشياء. فلما نظرت الملائكة *الممجّدة المسبّحة صورة الله ممثلة فى ادم* [h] ارتعدت وهالها البهاء العظيم [i] *الذى كان قد خوّله الله به لادم والبسه اياه وشرّفه بحلوله عليه لان الله احل على ادم انوار الالهيه † مضيّه مشعشعه تعادل † fol. 4. a

a) So P; V: جبلها الله تعالى بحكمته صوره ألقيّه ادميّه تامه كامله من جميع هذه الاستقصات الاربعه الضعاف الذى (!) تسمع له وتطيع جميع البرايا والناس التى خلقوا منها فان. — b) Cod.: واما لم اضاف etc.; fehlt in P. — c) Cod.: ماء. — d) Cod.: لكونه. — e) V: الدم الدم (!) المعين بحياته والتكون القواه. — f) V: لحاسّيته. — g) P noch: بنفخه فى وجهه روح الحياة ويقال الى الصورة الممجد (!) ممثله من جبلة. — h) V: سمة (!) الحياة ادم ادم (!). — i) P: العجيب.

ܚܒܪ[ܗ] ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ [ܐܠܐ] ܕܒܗܘܢ ܢܬܚܒܪ[a] ܠܗ
ܠܐ ܡܕܡ ܕܐܝܬ ܠܗ[b] [ܒܠܚܘܕܐ. ܥܡܠ ܦܪܕܬܐ ܡܢ ܐܪܥܐ.
ܕܟܠܗܘܢ ܚܝ̈ܘܬܐ ܕܗܘܘ ܡܢ ܒܦܪܐ ܠܐܕܡ ܢܬܚܒܪܘܢ.
ܘܦܠܚܘܬܐ ܡܢ ܡ̈ܝܐ. ܕܟܠܗܘܢ ܕܒܢ̈ܝܢܫܐ ܘܢܗܝ̈ܪܘܬܐ ܕܝܠܗ
ܢܗܘܘܢ. ܘܡܫܡܫܐ ܡܢ ܐܐܪ. ܕܟܠܗܘܢ ܒܒܣ̈ܡܐ ܕܦܪܚ
ܒܐܐܪ ܠܗ ܢܬܡܫܟܘܢ. ܘܪܬܚܐ ܡܢ ܢܘܪܐ. ܕܟܠܗܘܢ
ܢܘܪܐ ܘܫܠܗܒܝܬܐ ܒܡܕܪܝܗ ܢܗܘܘܢ]. ܘܒܟܠܗ ܐܠܗܐ
ܠܐܕܡ ܒܐܝܩܪܗ ܘܡܫܒ̈ܚܬܐ. ܒܨܠܡܗ ܐܝܟ ܕܒܕܡܘܬܗ[c]:
ܘܒܪ ܚܘܐ (ܗܠܝܢ) ܡܠܟ̈ܐ ܠܚܘܬܗ ܥܒܝܕܬܐ ܐܬܬܕܝܒܘ
ܡܢ ܥܘܦܪ̈ܗ ܕܕܡܘܬܗ[d] . [ܚܘܐ ܗܘܘ ܒܬܪ ܕܕܡܘܬܐ
ܕܐܩ̈ܢܘܡܗ، ܒܪ ܡܬܓܠ̈ܦܢ ܒܡܦܪܐ ܥܒܝܕܐ ܐܝܟ ܐܣܦܝܪܗ
ܕܐܢܫܐ. ܘܬܗܘܪܐ ܕܡܠ̈ܟܘܬܗ، ܐܝܟ ܢܫܐ. † ܘܕܡܘܬܐ † Uebers. S. 4

---

a) S V: ܢܬܚܒܪܘܢ. — b) ܒܗ. — c) A: ܘܒܕܡܘܬܗ. — d) A: ܥܘܦܪܐ ܕܚܝܘܬܗ; vgl. Anm. 15.

وكان خلق الله لادم فى الساعة الثالثه من يوم الجمعة سادسْ الايام وكان ادّعاء ابليس الربوبية للكبر الذى دخله فى الساعه الثالثه من هذا اليوم فاهبطه الله من السماء الى الارض. وقبل ان يخلق الله الرب ادم وقع الهدوء على جميع القوات. وقال الله الاب والابن والروح تعالوا [a] * نخلق انسانا كشبهنا ومثالنا[b]. فلما سمعت الملائكه هذا القول من الرب * صارت فى فزعه وارتعاد عظيم * [c] † ووشوشت بعضها † fol.3, b
مع بعض وقالت ما هذا القول [d] العجيب الكبير * الذى لم يسمع مثله من الرب منذ قط ان هذا الامر جليل * [e] وكيف يتهيّا ان تظهر صورة الٰهنا الينا * وخالقنا. ثم ان الملائكه نظرت كلها الى يمين الله قد انبسطت فوق البريّة كلها فصارت جميعها [f] فى يمينه. ثم رات يمين الرب * [g] وقد قبضت من الارض قبضة تراب ومن الماءِ نطفة ماء ومن الهواء نفسا وروحا [h] ومن النار قوة حراره. ولما اجتمعت فى قبضة الرب الاربع الاستقاصات [i] وهى الحراره والبروده والرطوبه واليبوسه * خلق الله جل وعز ادم من هذه العناصر الاربع الضعاف التى لا قوة لها ليسمع له ويطيع جميع البرايا

a) So P; über V s. Anm. 219. — b) P noch: وصورتنا. — c) V: تداخلها كلها انزعاج عظيم واختراع شديد. — d) Fehlt in P. — e) *—* P: الذى نسمع. — f) Cod.: فصار تجميعها. — g) *—* so P; V: وتطاول بينهم الاحاديث وبينما الملائكه يتحدثون فى هذا القول اذ راوا يد الله تبار[ك] عن الصفاة (!) وقد امتدت واحتاطت بجميعّ السماوات والارضين. — h) So P; V: نسيم نفسا روحا. — i) Cod.: الاستقاصات; P: اجزاء من العناصر الاربع (!).

ܘܬܘܒܘܗܝ [a] [ܒܢ̈ܝ] ܕܐܕܡ ܗܒܢܐ ܗܘܐ. ܒܝܘܡܐ
ܥܬܝܬܐ ܕܐܬܘܗܝ، ܒܪܘܟܬܐ ܒܥܒܕܬܐ ܘܕܡܘܬܐ ܒܪ ܕܡܠܟܝܢ
[ܗܘܐ] ܥܠܝܐ ܟܠ ܟܠܗܘܢ ܬܠܡ̈ܝܕܐ ܕܫܠܝܚܘܬܐ ܐܡܪ
ܐܠܗܐ ܬܘ [b] ܢܥܒܕ ܒܪܢܫܐ ܒܨܠܡܢ ܐܝܟ ܕܡܘܬܢ (ܒܪ
ܡܘܪܒ) ܒܗܪܐ [ܕܝܢ ܡܫܘܪܒ] ܟܠ ܡܘܩܕܫܐ ܥܒܘ̈ܕܐ.
ܘܒܪ ܫܡܥܘ ܡܠܐܟ̈ܐ ܒܪܬ ܩܠܐ ܗܕܐ [c] ܗܘܘ ܒܪܫܠܬܐ
[ܘܒܬܪܬܐ]. ܒܪ ܐܡ̈ܪܝܢ ܠܫܪ̈ܪܐ [d] ܕܬܕܡܘܪܬܐ ܪܒܬܐ
ܡܬܚܙܝܐ ܠܗ ܘܡܒܘܢܐ. ܕܡܘܬܗ ܕܐܠܗܐ [e] ܒܒܪ :. ܘܚܙܘ
ܠܡܚܙܝܗ ܕܐܠܗܐ ܒܪ *ܫܠܡܬ ܒܦܪܐ ܡܢ ܐܪܒܥܐ ܗܘܝܘ
ܕܝܢ ܡܢ* [f] ܐܪܒܥܐ ܐܣܛܘܟܣ̈ܐ [ܡܫܝ̈ܠܐ ܒܗ ܦܫܛܬ
ܡܚܝܝܗ ܗܘܝܘ ܕܝܢ]: ܡܪܝܪܘܬܐ ܘܫܚܝܡܘܬܐ (ܘܪܛܝܒܘܬܐ)
ܘܝܒܝܫܘܬܐ [ܘܪܛܝܒܘܬܐ :. ܘܒܟܠܗ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ]:. ܘܡܛܠ
ܡܢܐ [g] ܡܢ ܗܠܝܢ [ܐܪܒܥܐ] ܐܣܛܘܟܣ̈ܐ (ܡܫܝ̈ܠܐ)

a) A: ܬ̈. — b) V: ܕ. — c) V: ܗܢܐ. — d) A: ܗܘܘ ܚܪ ܠܫܪ. — e) ܕܐܠܗܘܢ. f) * — * A: ܐܬܦܫܛܬ ܘܐܬܦܪܣܬ ܠܒܪ ܡܢ ܟܠܗ ܥܠܡܐ. ܘܐܬܚܫܒܬ ܥܠܝܗ ܒܙ̈ܘܥܐ ܒܪܗ ܦܫܛܬ ܡܚܝܝܗ :. ܘܚܙܘ ܕܫܠܡ ܡܢ ܟܠܗ ܐܪܒܥܐ ܦܪܕܬ ܒܦܪܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܥܢܢܐ ܕܡܝܐ ܠܦܘܬ ܡ̈ܝܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܐܐܪ ܕܠܒܠ ܢܦܫܬܐ ܕܪܘܚܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܥܢܢܐ ܕܢܘܪܐ ܪܬܚܐ ܩܠܝܠ ܕܫܚܝܡܘܬܐ :. ܘܚܙܘ ܒ̈ܡܠܐܟܐ ܒܪ ܐܬܬܩܢܘ ܗܠܝܢ. — g) A: ܐܝܟܐ ܟܠܬܐ.

والقمر والنجوم[a] لتنبسط حرارة الشمس على وجه الارض وتشتدّ من رخاوتها وتنشف † رطوبتها التى اكتسبتها من الماء الذى كان عليها عاليا ⁘ وفى[b] اليوم الخامس امر الله المياه ان تولد اجناسا مختلفه[c] الالوان والاشباه منها ما يطير فى جوف الماء ومنها ما يطير فوق الماء وامر الله تتولّد * الافاعى والحيّات الهائله منظرها *[d] وطائر الهواء وطائر الماء. وفى اليوم السادس[e] خلق الله من الارض جميع البهائم والحيوان[f] والهوّام والزحاف[g] * وهذا اليوم يوم الجمعة وفيه خلق الله ادم من التراب وجبل حوا من ضلعه. وفى اليوم السابع استتمّ الله جميع الخليقه وسماه سبتا ⁘

† fol. 3, a

a) P: والكواكب. — b) V noch: وهو يوم الخميس. — c) In V zwei Mal. — d) P: التنانين ولوبانات (!) وبهموت الهائل منظرهما. — e) V noch: وهو يوم الجمعه الجامع لكلما كوّنه الله تعالى وتمّمه. — f) P noch: والحشائش. — g) V: والرجاف; P: الزجّاف.

ܘܒܝܘܡܐ ܕܐܪܒܥܐ ܥܒܕ ܐܠܗܐ ܫܡܫܐ [a] ܘܣܗܪܐ
ܘܟܘ̈ܟܒܐ ܘܡܢܝܢܐ ܕܐܬܦܪܣܬ [b] ܫܡܫܢܘܬܗ ܕܫܡܫܐ
ܥܠ ܐܦ̈ܝ (ܥܠܘܗ̇) ܐܪܥܐ (ܘ)ܐܬܚܣܢܬ ܡܢ ܪܦܝܘܬܗ̇.
ܡܛܠ ܕܐܬܥܬܕܬ (ܡܢܗ̇) ܗ̇ܝ ܪܛܝܒܘܬܐ [c] (ܘܪܦܝܘܬܐ)
ܘܬܫܡܫܬܐ ܕܡܪ̈ܥܐ. ܘܒܗ̇ ܪܬܚ ܒܦܪܗ̇ ܕܐܪܥܐ ܐܘܟܝܬ [d]
[ܥܠܘܗܝ] ܐܝܠ̈ܢܐ ܘܝܪ̈ܩܬܐ ܘ(ܥܠܘܗܝ ܗܠܝܢ) [ܕܙܪ̈ܥܐ ܘ]ܚܡܪ̈ܐ
[ܗܠܝܢ] ܕܐܬܒܛܠܘ [ܗܘܘ] ܒܟܠܗ (ܐܪܥܐ) [e] ܒܝܘܡܐ
ܕܬܠܬܐ [f] ✣ ܘܒܝܘܡܐ ܕܚܡܫܐ ܦܩܕ ܐܠܗܐ [g] ܠܗܘܢ [h]
ܠܡ̈ܝܐ . ܘܐܦܩܘ [i] ܥܠ[ܝܗܘܢ] ܢܦ̈ܫܐ [k] ܡܪ̈ܚܫܢܐ ܚܝܬܐ.
[ܕܪ̈ܚܫܝܢ ܘܦ̈ܪܚܝܢ] ܘܕܪ̈ܚܫܝܢ [l] ܒܟܠܗ ܡ̈ܝܐ [m]. ܘܬܢ̈ܝܢܐ [n]
ܘܠܘܝܬܢ [ܘܒܗ̈ܡܘܬܐ] ܕܚ̈ܝܠ ܚܝܬܐ. ܘܦܪ̈ܚܬܐ ܕܐܐܪ
ܘܕܫ̈ܡܝܐ. ܘܒܗ ܒܗܢܐ ܝܘܡܐ [o] ܥܒܕ ܐܠܗܐ ܡܢ † ܐܪܥܐ † Uebers. S. 3
ܥܠ ܒܥܝܪܐ ܘܚܝܘܬܐ ܘܪ̈ܚܫܐ ܕܪܚܫ ܥܠ ܐܪܥܐ (ܟܠ[p] ܝܕ
ܓܢܣܗ) ✣ ܘܒܝܘܡܐ ܕܫܬܐ ܕܗܘ[ܝ] ܒܪܝܬܐ ܓܒܠܗ
ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܡܢ ܥܦܪܐ [ܘܢܫܡܐ ܡܢ ܐܠܗܗ] ✣ ܘܒܝܘܡܐ
ܕܥܪܒܐ [q] ܐܬܬܢܝܚ ܐܠܗܐ ܡܢ ܥܒ̈ܕܘܗܝ (ܥܠܘܗܝ)
ܘܐܬܩܪܝܬ [r] ܫܒܬܐ *ܢܝܚܬܐ ܡܛܠ ܕܒܗ̇ ܐܬܬܢܝܚ ܐܠܗܐ
ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܥܒ̈ܕܘܗܝ ܕܥܒܕ* [s] ✣

---

a) B: ܠܣܗܪ̈ܐ ܫܡܫܐ. — b) V: ܐܬܦܪܣܬ. — c) V: ܛܝܒܘܬܐ. — d) B: ܘܐܘܟܝܬ. — e) A: ܒܟܠܗ̇. — f) B und V: ܕܐܪܒܥܐ. — g) Fehlt in V. — h) Fehlt in B. — i) V: ܘܐܦܩ. — k) A: ܓܘܫ̈ܡܐ. — l) V: ܗܠܝܢ ܕܪ̈ܚܫܝܢ; B: ܘܗܠܝܢ ܕܪ̈ܚܫܐ ܕܐܝܬ. — m) V: ܡܝܐ. — n) A: ″ܬ. — o) Fehlt in V; B dazu noch: ܕܚܡܫܐ. — p) V: ܒܟܠ. — q) A: ܕܥܪܘܒܬܐ. — r) ܘܐܬܩܪܝ. — r) *—* Fehlt in V und A.

المياه ساكنه فى الهواء ليس منها شىء [a] يميل الى ناحية من النواحى ⁂ وفى اليوم الثالث وهو يوم الثلثة امر الله المياه التى كانت فى اسفل الفلك انها تجتمع الى موضع واحد *ليُرى اليبس فلما كان ذلك انكشف الغطاء [b] الذى هو كان فوق الارض وتبينت الارض ونُظر اليها وهى متهويه رطبه ترابا وماء مختلطين وكان * [c] الماء فيها واسفل منها وفوقها وكانت مخلخله لاختراق الرياح [d] فيها فان الهواء كان يصعد من الارض ويحل فى الاخاقيق [e] منها فترتقى البخارات من تلك الحراره التى تحدث فيها وسكن البروده لتثبّت [f] الارض وتبسمها. لان الارض كسفنجه [g] قائمه فوق الماء ⁂ و* فى هذا اليوم * [h] امر الله الارض ان تنبع العشب والزرع والاشجار والعقاقير وغير ذلك ⁂ وفى يوم الرابع [i] كوّن الله الشمس

a) V: شيـًٔا. — b) Cod.: العظاء. — c) * — * So P; V: لتنشف الارض وتقوى وتتصلّب فلما انحلبت المياه وبانت الاسكوريا والرياح. — d) V: وحلبت(!) وهى ترابا رطب(!) من ما(!) مختلطين — e) Codd.: الاخافيق. — f) P: لخدمة. — g) Dazu V: اعنى مثل الاكره مدوره. — h) Fehlt in V. — i) V noch: وهو يوم الاربعاه(!).

ܐܬܟܠܝܘ[a] ܘܫܠܡܘ. ܘܗܘܐ ܫܝܢ ܘܫܠܡ ܠܟܠ[b] ܒܐܐܪ.
ܘܠܐ ܡܬܕܠܚܝܢ [ܘܡܬܬܙܝܥܝܢ] ܠܚܕ ܡܢ ܚܕ̈ܝܢ ܀ ܘܒܝܘܡܐ
ܕܬܠܬ ܦܩܕ ܠܗܘܢ ܐܠܗܐ ܠܡ̈ܝܐ *ܕܠܬܚܘܬ ܡܢ ܦܘܪܥܢܐ
ܕܢܬܟܢܫܘܢ*[c] ܠܐܬܪܐ ܚܕ ܘܬܬܚܙܐ ܝܒܝܫܬܐ. ܘܟܕ
ܐܬܦܠܓܬ ܬܘܦܝܬܐ ܕܡ̈ܝܐ ܡܢ [ܐܦ̈ܝ] ܐܪܥܐ. ܐܬܚܙܝܬ
ܟܕ ܐܝܬܝܗ̇ ܠܐ ܡܬܩܢܬܐ ܘܠܐ ܡܬܝܒܬܐ (ܘܠܐ
ܡܨܛܒܬܐ) ܗ̇ܝ ܕܝܢ: ܡܫܩܝܬܐ ܘܪܘܝܬ ܒܝܒܫܐ. ܘܫܪ̈ܝܐ
ܐܬܒܢܝܘ ܟܠܗ[d] ܢܒ̈ܥܐ ܠܬܚܘܬ ܡܢ ܐܪܥܐ. ܘܒܟܠܗ̇
ܘܠܟܠ ܡܛܝܗ̇. ܘܒܕܪ ܐܠܗܐ ܒܟܠܗ̇ ܐܪܥܐ ܡܢ ܠܬܚܘܬ
ܡܥܡܪ̈ܬܐ ܘܫܪ̈ܝܐ ܘܪ̈ܗܛܐ[e] ܠܡܥܡܪ̈ܬܐ *ܘܠܣܪ̈ܘܚܐ ܕܩ̈ܠܡ*[f]
ܡܢ ܟܠ ܐܪܥܐ [ܒܗܘܢ] ܒܗܠܝܢ ܫܪ̈ܝܐ ܘܡܥܡܪ̈ܬܐ
ܣܡܪ̈ܬܐ ܘܦܝ̈ܪܬܐ[g] ܠܬܫܡܫܬܐ ܕܐܪܥܐ. ܗܝ ܕܝܢ
ܐܪܥܐ ܡܢ ܠܬܚܘܬ ܐܝܟ [ܕܒܗܘܬܐ ܕ]ܐܣܦܘܓܐ (ܕܡ̈ܝܐ).
ܒܒܝܬܐ[h] ܡܛܠ ܕܟܠ[i] ܡ̈ܝܐ ܡܫܝܚܐ ܗܘܬ[k]. ܘܒܗ
ܒ[ܗܢܐ] ܝܘܡܐ ܕܬܠܬ ܦܩܕ ܐܠܗܐ ܠܐܪܥܐ ܘܐܘܒܠܬ[l]
ܡܢ ܠܬܚܘܬ[m] [ܬܕܐܐ] ܥܣ̈ܒܐ *ܘܙܪ̈ܥܐ ܘܐܝ̈ܠܢܐ ܟܠ ܚܕ
ܡܢܗܘܢ ܒܓܢܣܗ ܟܕ ܦܐܪܐ ܡܢ ܣܒܪܗ ܕܙܪܥܗ ܒܗ*[n] ܀

a) V: ܐܬܟܠܝܬ. — b) A: ܘܗܘܐ ܫܝܢ ܠܟܠ ܡܢ ܦܘܪܥܢܐ. — c) *—* fehlt in V. — d) A: ܟܠܗ. — e) A am Rande: ܗ ܐܓ̈ܡܐ ܕܡ̈ܝܐ. — f) So A: S: ܕܢܗܘܘܢ ܫܠܡܝܢ; V: ܘܐܝܪ̈ܢܐ ܕܬܗܘܐ ܫܠܡܝܢ. — g) A: ܘܚܒܝܒܘܬܐ ܘܦܝܪ̈ܘܬܐ. — h) A am Rande: ܐܫܦܝܪ ܥܒܕܐ ܡܢ ܢܘܪܐ ܙܒܢܗ̇ ܒܢܘܪܐ ܘܡܠܟܗ̇ ܢܘܗܪܐ ܘܐܫܦܝܪ ܫܘܪܐ ܘܡܘܒ̈ܒܐ ܡܢ ܬ̈ܢܢܐ ܘܐܐܪ ܠܥܡܐ ܐܝܟ ܐܠܗܐ. ܘܡܠܐ ܐܝܟ ܢܘܗܪܐ. — i) V: ܕܟܠܗ. — k) Fehlt in A und V. — l) A: ܘܐܘܒܠܬ. — m) Fehlt in S. — n) A und V: ܘܟܠܗ̇ ܒܓܢܣܗ ܐܝ̈ܠܢܐ ܘܙܪ̈ܥܐ ܘܝܪ̈ܩܐ ܘܥܣܒܐ.

وبرفرفته عليها[a] تباركت المياه وتقدّست وتكوّن فيها
التسخين الذى به تتولد الطبائع المائيه واختلطت بذلك
الخمير[b] الذى فى الخليقه. كالطائر الذى يحضن[c] البيض
بجناحيه فيكون من ذلك الطائر الحيوان لان[d] من شان
الحراره الغريزيه النار الملتهبه ان تحدث حرارة وجناحى
الطائر ما داخل بها البيض تصورت الفراريج فيه وانما كان
سبب ترفرف[e] الفارقليط روح القدس على المياه علىً صورة
الطائر ليتكون كل طائر بجناحين على ذلك الشكل ∴ وفى
يوم الثانى خلّق الله السماء السفلى التى[f] تدعا الفلك
وعليه يقع نظر الناس ليعلم[g] طبع هذه الاخره[218] وخلّق
الله فوقها سماء دَاروبيطون[h] وفوق هذه السماء نار ملتهبه
متهاجة وسماء تعلوا سماء النار وسماوين ممتليان ضوء
ونور لا تستطيع الابصر المخلوقات[i] ان تنظر عليه وافرق
الله الرب بين الماء العلوىّ وبين الماء السفلى فان الماء
الذى فى العلوى كان صعوده[k] كسحب مجموعه متلبّده[l] وباقى

---

a) So P; V widerholt statt dessen den vorhergehenden Satz. — b) Codd.: [ال]خمائر. — c) V: يحك (?). — d) V hier und öfters: لاءن. — e) So P; V: فرفرت. — f) So P; V: الذى. — g) V: ليعلم ان; für P s. die Anm. — h) P: دَرُوْبِيقُون. — i) V: المخلوقا; P: المخلوقه. — k) P: كان طلوعه فى هذا اليوم. — l) Codd.: ملبّده.

(ܡܥܒܕܢܘܬܐ ܘܡܕܒܪܢܘܬܐ) [ܥܠ ܡ̈ܠܐ]. ܘܟܕ ܪܘܚܦܗ ܕܥܠ
ܐܦ̈ ܡ̈ܝܐ ܐܬܒܪܗ [a] ܕܢܗܘܘܢ ܡܠܟ̈ܐ [b]. ܘܪܬܚܘ
ܘܐܬܛܪܦܘ ܥܠ ܚܝ̈ܠܐ [c] ܕܡ̈ܝܐ ܘܐܬܚܫܝ [d] ܒܗܘܢ (ܥܠ)
ܫܦܝܪܐ ܕܒܪܝܘܬܐ. ܐܝܟ [e] ܦܪܚܬܐ ܕܡܫܡܫܐ ܠܒ̈ܢܝܗ̇
(ܘ)ܒܪܘܚܦܐ ܕܪܚܡܢܘܬܐ ܕܓܦ̈ܐ. (ܘ)ܒܗ [f] ܫܡܫܡܫܬܐ
ܕܢܘܪܐ ܕܡܢܗ ܡܬܬܪܒܝܢ ܦܐܪ̈ܐ ܟܠܗ ܒܢ̈ܝܐ. ܗܟܢܐ
ܐܦ [g] ܪܘܚܐ ܦܪܩܠܛܐ ܟܕ ܪܚܦ ܥܠ ܡ̈ܝܐ ܐܬܚܫܝ ܒܗܘܢ
ܫܦܝܪܐ ܕܒܪܝܘܬܐ [h] ܒܡܥܡܘܕܝܘܬܐ ܕܪܘܚܐ ܕܩܘܕܫܐ ✣
ܘܒܥܡܕܐ ܕܬܡܢ ܒܪܐ [i] ܐܠܗܐ ܠ(ܗܕܐ) ܥܡܡܐ ܬܘܬܒܬܐ [k]
ܘܦܪܗ̇ ܪܘܚܐ [l]. ܗܘ ܕܝܢ ܕܢܗܒ ܕܠܗ ܚܝܐ ܕܗܠܝܢ † — † Uebers. S. 2
ܥܡܡܐ ܕܠܟܠ ܐܝܬ ܠܗ [m] ܘܦܪܝܫ[ܐ] ܗܘ ܒܝܫܘܬܗ ܡܢ
ܗܠܝܢ ܕܠܟܠ ܡܢܗ ܗ̇ܝ ܕܝܢ [n] ܥܡܡܐ ܚܠܝܬܐ [ܕ]ܐܝܬܝܗ̇
ܢܘܪܐ [o]. ܘܗ̇ܝ ܕܬܪ̈ܬܝܢ ܢܗܪܐ [p]. ܘܗܕܐ [q] ܬܘܬܒܬܐ.
ܕܪܦܩܠܝܘܢ [r]. (ܘ)ܡܛܠ ܕܐܝܬ ܠܗ̇ ܚܝܐ ܠܒܢ̈ܝܐ ܕܡ̈ܝܐ [s]
ܐܬܦܪܬ ܪܘܚܐ: ܘܦܪܫ ܐܠܗܐ [ܒܗ] ܒܥܡܡܐ ܕܬܡܢ
ܒܝܬ ܡ̈ܝܐ ܠܡ̈ܝܐ. ܗܘ ܕܝܢ. ܒܝܬ [ܡ̈ܝܐ] ܚܠ̈ܝܐ ܠܬܫܬܝܬܐ:
ܘܡܠܝܢ ܡ̈ܝܐ ܕܠܟܠ ܡܢ ܥܡܡܐ ܒܥܡܡܐ ܕܬܡܢ ܗܘܬ
ܒܝܫܘܬܗܘܢ ܐܝܟ ܒܥܡܡܐ [t] ܠܒܢܝܐ ܕܒܪܦܠܐ. ܗܟܢܐ

a) Fehlt in V; B: ܒܪܐ. — b) V: ܡܠܟܐ. — c) A: ܚܝܠܐ. — d) V: ܘܐܬܬܚܫܝܘ. — e) V: ܘܐܝܟ. — f) V: ܒܘ· — g) S: ܘܐܦ. — h) A: ܡܥܡܘܕܝܬܐ. — i) A: ܒܪܐ. — k) V: ܬܘܬܒܬܐ ܐܘ ܬܘܬܒܬܐ. — l) S V dazu: ܬܘܬܒܬܐ. — m) A: ܠܗ̇ und dementsprechend auch im Folgenden Femininformen. — n) So S; A: ܐܝܟ ܕܡ; V: ܗ̇ܝ ܕܥܡ. — o) S: ܕܢܘܪܐ. — p) A: ܢܗܪܐ. — q) V: ܘܗ̇ܝ. — r) S: ܕܐܘܦܩܠܝܘܢ; V: ܪܐܘܦܩܠܝܘܢ. — s) Fehlt in V; S: ܕܡܝܐ. — t) S: ܘܐܝܟ ܒܥܡܡܬܐ.

بسمْ الاب والابن والروح القدس الاله الواحد

. . . .

. . . .

Vat. fol. 2, a . . . . ففى
الابتداء فى اليوم الاول الذى هو يوم الاحد راس الايام وبكرها خلق الله السماء العاليه والارض والمرتبه العليا من الملائكه فهى مرتبة سطانائيل والمراتب الذى تختصّ [a] بروساء الملائكه القوات والسلاطين والكروبيون [b] † والاسرافيين [c] † fol. 2, b
والضوء والنهار والليل والارياح والماء والهواء والنار وما كان شبيها [d] لهذه الاركان فان جميع ذلك كوّنه الله بكلمته المقدسه ⁘ وفى يوم الاحد ترفرف [e] روح القدس على المياه.

---

a) Cod. تختّص. — b) V: والاكروبيين; P: والكاروبين. — c) P: والسارافين. — d) So P; V: وما كان سبّبها. — e) V: ترفرفت; P: رفرف.

ܥܠ ܫܠܡܗ ܕܡܪܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ ܡܫܪܝܢ ܠܡܟܬܒ
ܟܬܒܐ ܕ[ܥܠ ܟܠ ܥܒܕ̈ܬܐ . ܐܘܟܝܬ ܕ]ܡܟܪܬ[a] ܚܕܐ ܀
[ܕܥܒܝܕ ܠܡܠܦܢܐ ܡܪܝ ܐܦܪܝܡ ܀] ܡܢ ܒܪܝܢ ܒܫܡܟ[b]
ܐܡܝܢ ܀

ܒܪܝܬ ܒܝܘܡܐ ܩܕܡܝܐ ܕܗܘܝܘ[c] ܚܕܒܫܒܐ ܘܐܝܬܘܗܝ,[d]
ܪܥܐ [ܘܡܕܒܪܐ] ܕܟܠܗܘܢ ܒܪ̈ܝܬܐ ܒܪܐ ܐܠܗܐ ܥܒܕܐ.
ܘܐܪܥܐ ܘ[ܫܡ̈ܝܐ. ܘܐܐܪ. ܘܢܘܪܐ. ܘܫܠܝ̈ܬܐ ܠܐ ܡܬܚܙܝ̈ܢܐ.
ܐܘܟܝܬ] ܡܠܐܟ̈ܐ. ܘܪ̈ܝܫ ܡܠܐܟ̈ܐ. ܘܡܪ̈ܟܒܬܐ. ܘܡܪ̈ܘܬܐ.
ܘܐܪ̈ܟܘܣ. ܘܫܠܝܛ̈ܢܐ.[e] ܘܟܪ̈ܘܒܐ. ܘܣܪ̈ܦܐ. ܟܠܗܘܢ[f]
ܬܓ̈ܡܐ ܘܡܥܪ̈ܟܬܐ [ܕܪ̈ܘܚܢܐ]. ܘܢܘܗܪܐ. ܘܚܫܘܟܐ.[g]
ܘܐܝܡܡܐ. ܘܠܠܝܐ.[g] ܘܪ̈ܘܚܐ ܘܡܛܪ̈ܐ. ܗܠܝܢ ܟܠܗܘܢ
(ܒܗ)[h] ܒܝܘܡܐ ܩܕܡܝܐ ܐܬܒܪܝܘ. ܘܒܗ ܒܚܕܒܫܒܐ
ܪܚܦ ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ[i] ܚܕ ܡܢ ܩܢܘܡ̈ܐ (ܩܕ̈ܝܫܐ) ܕܬܠܝܬܝܘܬܐ

---

a) Die in [ ] geschlossenen Worte nur in A. — b) S: ܘܠܫܘܠܡܗ ܒܫܡܟ ܡܫܒܚܝܢ; V: ܡܫܒܚܝܢ ܘܠܫܘܠܡܗ ܒܫܡܟ ܒܛܝܒܘܬܟ. — c) A: ܕܐܝܬܘܗܝ. — d) A: ܩܕܝܫܐ. — e) A: ܘܫܠܝܛ̈ܢܐ. ܘܐܪ̈ܟܘܣ. — f) V: ܘܟܠܗܘܢ. — g) In A beider Reihenfolge umgekehrt; V: ܘܚܫܘܟܐ. — h) Die in ( ) eingeschlossenen Worte fehlen in A. — i) A: ܕܩܘܕܫܐ.

ܟܬܒܐ

ܕܬܫܥܝܬܐ ܕܝܘܒܠ ܫܪ̈ܒܬܐ ܕܡܬܩܪܐ ܡܥܪܬ ܓ̈ܙܐ

165882

LSyr.
C3814

Author Cave of Treasures.

Title Schatzhöhle; ed. by Bezold.

DATE.	NAME OF BORROWER.
June 16/42	W. Kirkconnell.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU